

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,26
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qfw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 31.12.2001 bis 06.01.2002

Nummer: 01

Meist merklich zu kalt mit zeitweilig strengen Frösten; sonnenscheinreich

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn verlagerte sich ein Hochdruckgebiet mit seinem Schwerpunkt von den Britischen Inseln in das südliche Mitteleuropa. Am Dienstag und Mittwoch wurde Norddeutschland von den Ausläufern eines zum Baltikum ziehenden Tiefs gestreift. Nach kurzzeitiger Milderung gelangten nach Wochenmitte nochmals vorübergehend kältere Luftmassen in unseren Raum. Ab den Abendstunden des Sonnabends brachte eine schwache Störung teils gefrierenden Sprühregen. Bis zum Mittwoch und am Sonntag fiel zumindest gebietsweise Niederschlag, anfangs zum Teil als Schnee. Die Tagessummen überschritten aber selten 3 mm. Die höchsten Werte wurden am Montag mit 23 mm in Leck bzw. am Dienstag mit 8 mm in Trollenhagen bei Neubrandenburg gemessen. Die zu Wochenbeginn verbreitet liegende Schneedecke schmolz im Tiefland größtenteils rasch ab. Sie wies eine Höhe von 2 bis 8, in Niedersachsen und in Vorpommern bis zu 17 cm auf. Im Oberharz lagen ständig 70 bis 110 cm Schnee. Die Wochensummen des Niederschlages erreichten 1 bis 9, in Leck 29 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von bis zu 3 mm ergab sich eine meist ausgeglichene oder schwach positive klimatische Wasserbilanz (-1 bis +7 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen am Dienstag, Mittwoch und Sonntag etwas über, sonst teils deutlich unter dem Gefrierpunkt. Die Höchsttemperaturen bewegten sich meist zwischen -4 und +4 °C. In nahezu allen Nächten trat Frost zwischen -8 und -2, am Montag, Donnerstag und Freitag gebietsweise bis -15 °C ein. In Erdbodennähe bzw. über Schnee kühlte sich die Luft mit Ausnahme der Nacht zu Mittwoch auf -4 bis -12, kleinräumig bis -18 °C ab. Besonders war dies in der Lüneburger Heide, im Weserbergland und im Harz der Fall. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -0,4 °C in St. Peter-Ording und -5,9 °C in Göttingen. Nur auf den Nordseeinseln ergaben sich Werte etwas über dem Gefrierpunkt. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 1,5 bis 3,5, im Weserbergland um 6,5 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich an der Mehrzahl der Tage jeweils bis zu 7 Stunden. Insgesamt wurden 20 bis 32 (250 bis 430 % des langjährigen Durchschnittes), in Vorpommern 13 bis 20 Sonnenstunden (120 bis 210 %) gezählt.

Die mittleren Temperaturen der Krume gingen von 0 bis +1 °C zu Wochenbeginn auf -4 bis 0 °C ab Freitag zurück. Die Böden waren verbreitet, zeitweilig ganztägig gefroren. Die Frosttiefen erreichten unter Bewuchs 5 bis 15, unter freien Flächen 15 bis 30 cm. Die Wirkung von Wechselfrösten blieb gering. Auch bei frostfreier oberer Krume verhinderten Frostinseln Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen weitgehend. Die absolute Vegetationsruhe setzte sich fort. Die vielfach mäßigen bis strengen Fröste förderten die Abhärtung der Wintersaaten. Da insbesondere ab Wochenmitte eine schützende Schneedecke allgemein fehlte, waren die Bestände einer hohen Kältebelastung ausgesetzt. Kleinräumig können Temperaturen in Erdbodennähe unter -10 °C Blattschäden an Winterraps und zeitig bestellter Wintergerste verursacht haben. Eine Bonitur der Bestände ist jedoch erst nach Vegetationsbeginn möglich.

Feldarbeiten

Arbeiten fielen im wesentlichen nicht an. Die gefrorenen Böden ermöglichten zeitweilig, bevorzugt in den Morgenstunden ein sicheres Befahren. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich am Montag, Donnerstag und Freitag kaum, sonst während der Mittags- und Nachmittagsstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Bei nur selten +2 °C übersteigenden Höchsttemperaturen lagen keine Möglichkeiten für einen qualitätsgerechten Schnitt von Obst- und Ziergehölzen vor.

Ausblick

Stark bewölkt oder neblig-trüb, nur kurzzeitig Auflockerungen; gelegentlich unbedeutender Sprühregen oder Schneegriesel. Höchsttemperaturen -1 bis +4 °C, nachts leichter Frost, in Erdbodennähe kaum unter -7 °C. Meist schwacher Wind aus Südwest bis Süd. Fortdauer der Vegetationsruhe; nur geringe Kältebelastung der Saaten.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-2.1	-2.8	31.8	454	29.3	11	1	28
St. Peter-Ording	-0.4	-1.4	31.4	594	7.0	-12	2	5
Schleswig	-1.8	-2.3	33.0	434	3.2	-19	2	1
Kiel	-1.6	-3.3	28.4	358	1.4	-16	3	-1
Quickborn	-2.3	-3.0	32.1	547	4.8	-16	2	2
Lübeck	-3.0	-3.7	30.4	434	2.0	-13	2	0
Cuxhaven	-0.5	-1.9	32.1	361	8.0	-11	2	6
Emden	-0.8	-2.3	28.8	374	3.1	-21	2	2
Bremen	-2.1	-3.1	28.7	350	3.4	-13	2	1
Lingen	-1.4	-3.2	31.0	348	1.9	-21	3	-1
Osnabrück	-1.9	-3.3	26.8	312	2.5	-25	3	0
Soltau	-3.0	-3.3	26.3	317	5.4	-17	3	3
Lüchow	-2.7	-3.0	29.4	300	2.8	-10	2	1
Hannover	-2.5	-3.4	20.5	250	1.8	-15	2	-1
Braunschweig	-3.0	-3.7	23.9	249	2.6	-12	2	1
Göttingen	-5.9	-6.5	22.1	251	1.6	-13	2	0
Schwerin	-2.5	-2.7	28.6	318	7.1	-8	2	5
Warnemünde	-1.3	-2.2	21.1	257	3.7	-9	3	1
Greifswald	-2.1	-2.4	17.5	188	7.4	-6	2	5
Ueckermünde	-2.5	-2.0	13.2	121	9.3	0	3	7
Mamitz	-2.9	-2.6	26.0	173	6.6	-5	2	5
Neubrandenburg	-2.9	-2.5	21.2	214	7.9	-2	2	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	-0.1	-0.1	-1.3	-3.8	-3.4	-0.2
Lingen	0.3	0.3	0.3	0.2	-0.6	-1.0	-0.3
Braunschweig	0.4	0.4	0.4	-0.3	-2.9	-3.8	-1.1
Neubrandenburg	0.2	0.1	0.1	-0.2	-1.3	-1.9	-0.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.2	0.2	0.2	-0.4	-2.5	-2.7	-0.3
Lingen	0.9	0.8	0.8	0.6	-0.1	-0.7	-0.2
Braunschweig	0.5	0.5	0.5	0.2	-1.2	-2.2	-1.0
Neubrandenburg	0.4	0.3	0.3	0.2	-0.2	-1.0	-0.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	1.3	1.3	1.3	1.1	0.7	0.0	0.2
Lingen	1.5	1.3	1.3	1.2	0.9	0.5	0.4
Braunschweig	1.1	1.1	1.1	0.9	0.4	-0.2	-0.3
Neubrandenburg	0.7	0.6	0.5	0.4	0.2	-0.1	-0.2

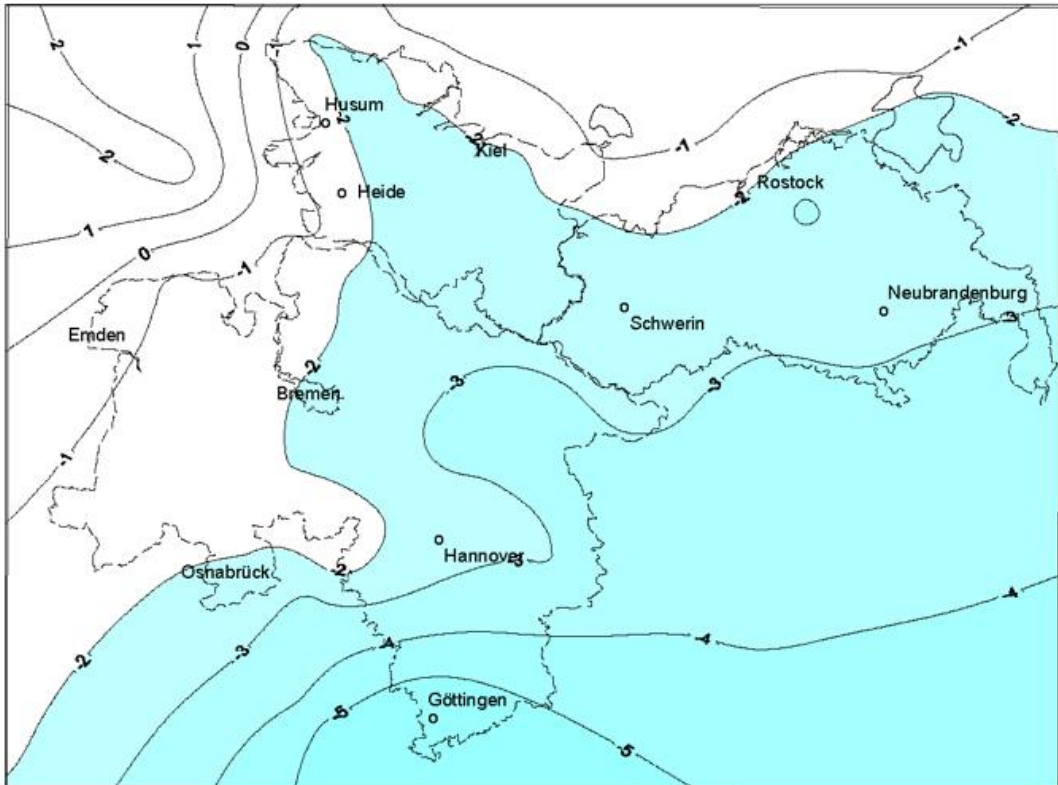
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

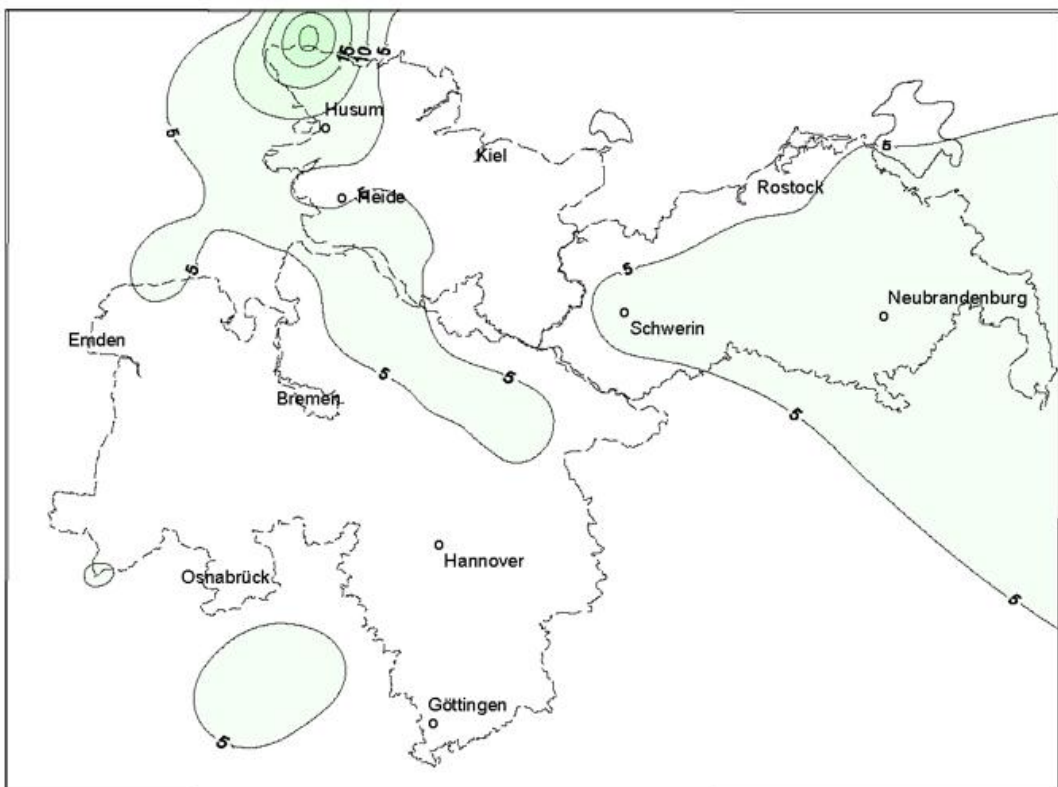
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 31.12.2001 bis 06.01.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	31.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-1.8	4.3	3.5	-1.3	-1.5	1.5	4.8	-7.6	1.6	0.4	-4.3	-6.2	-2.5	3.9
St. Peter-Ording	1.5	5.2	4.8	-1.3	-1.8	1.7	3.8	-2.1	3.4	1.2	-3.2	-4.3	-0.2	2.7
Schleswig	-3.8	4.1	3.1	-0.7	-1.3	-0.4	4.4	-6.2	1.9	0.5	-3.5	-5.5	-3.3	3.3
Kiel	-4.1	4.6	3.5	0.4	0.4	0.2	4.4	-5.6	1.6	0.6	-3.4	-4.9	-3.2	3.5
Quickborn	-3.6	2.9	4.3	-0.8	-1.2	0.2	3.6	-5.7	0.4	1.0	-4.1	-5.8	-4.6	2.5
Lübeck	-4.3	3.2	3.9	-0.3	-2.2	-0.2	3.8	-6.0	0.9	0.4	-5.5	-7.3	-5.8	2.5
Cuxhaven	-0.4	4.8	5.8	-0.8	-1.2	0.9	5.1	-2.1	3.1	2.4	-3.0	-5.0	-2.4	3.4
Emden	3.2	3.1	5.1	-1.6	-1.8	0.4	4.4	-1.3	1.8	2.4	-3.4	-5.5	-2.4	2.8
Bremen	-2.4	2.4	4.4	-1.3	-2.2	0.7	2.8	-5.0	0.5	1.5	-3.7	-5.9	-4.0	2.1
Lingen	0.8	2.5	2.2	-0.6	0.3	2.7	2.4	-2.5	0.1	1.2	-2.7	-4.5	-3.0	1.3
Osnabrück	0.4	1.7	1.7	-2.1	-1.8	2.9	1.6	-2.9	0.3	0.8	-3.9	-5.9	-3.1	1.1
Soltau	-3.0	1.5	4.3	-1.3	-1.8	1.7	2.9	-6.2	0.6	0.8	-4.9	-7.3	-5.3	1.6
Lüchow	-4.0	2.4	4.1	-0.6	-2.1	0.0	3.6	-6.0	1.0	0.9	-4.4	-7.0	-5.3	1.7
Hannover	-2.5	2.5	2.4	-1.7	-1.1	1.8	1.7	-5.5	0.9	0.4	-4.3	-6.1	-4.2	1.1
Braunschweig	-3.9	2.1	2.5	-2.2	-1.4	1.5	1.6	-5.7	0.7	0.6	-4.8	-7.0	-4.7	-0.1
Göttingen	-2.0	1.8	1.1	-4.3	-6.1	-3.6	-0.5	-5.5	-0.2	-0.3	-7.6	-11.7	-11.3	-4.9
Schwerin	-3.4	3.5	3.4	-0.4	-2.0	-2.5	3.7	-4.7	1.1	0.2	-3.9	-6.9	-5.7	2.2
Warnemünde	-1.3	3.8	2.8	-0.4	-1.5	1.2	3.2	-3.3	2.3	0.4	-2.9	-5.3	-2.5	2.5
Greifswald	-4.1	3.3	1.7	-0.7	-2.6	0.8	3.5	-5.4	0.5	0.0	-2.9	-5.6	-3.6	2.2
Ueckermünde	-3.8	2.8	2.0	-0.3	-3.2	1.0	3.2	-5.0	0.1	0.4	-3.9	-7.2	-3.7	2.1
Mamitz	-3.6	2.6	3.1	-0.9	-0.9	-1.5	3.1	-5.1	0.6	-0.2	-4.6	-7.1	-5.3	1.6
Neubrandenburg	-4.2	2.4	2.5	-1.0	-3.6	-0.7	3.0	-5.4	0.0	-0.5	-3.8	-6.9	-4.8	1.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-13.4	-8.2	3.5	-6.5	-8.4	-8.4	1.5	6.5	0.0	6.6	6.8	7.1	4.5	0.3
St. Peter-Ording	-5.9	-0.4	4.2	-4.6	-6.0	-4.0	1.5	6.2	0.3	6.2	6.9	7.1	4.7	0.0
Schleswig	-10.9	-4.2	3.0	-5.3	-7.6	-7.3	-0.8	6.6	0.0	6.3	6.7	7.2	6.2	0.0
Kiel	-9.4	-5.0	3.2	-6.3	-7.2	-8.3	-0.7	5.3	0.0	5.3	5.3	6.4	6.1	0.0
Quickborn	-8.7	-7.0	3.0	-6.5	-8.7	-10.0	-0.8	5.5	0.0	6.4	6.7	6.8	6.7	0.0
Lübeck	-8.4	-7.6	3.1	-8.7	-11.0	-11.9	-3.6	5.2	0.0	4.4	6.6	7.2	7.0	0.0
Cuxhaven	-4.3	-1.8	4.6	-3.7	-7.4	-7.0	0.7	6.1	0.5	4.9	7.0	7.2	6.4	0.0
Emden	-6.8	-0.9	2.1	-4.3	-7.2	-7.4	0.4	6.3	1.7	0.0	7.0	7.1	6.7	0.0
Bremen	-9.7	-5.9	1.8	-4.7	-8.2	-9.7	-2.4	4.9	2.5	0.0	7.0	7.2	7.1	0.0
Lingen	-6.7	-1.6	0.1	-3.7	-7.5	-7.7	-1.2	5.2	5.6	0.1	6.7	6.8	6.6	0.0
Osnabrück	-7.1	-2.4	-0.1	-4.4	-8.3	-9.0	-0.5	3.0	4.7	0.0	6.3	6.4	6.4	0.0
Soltau	-9.6	-7.3	1.2	-6.5	-11.0	-11.5	-2.5	3.2	0.5	3.4	6.2	6.5	6.5	0.0
Lüchow	-8.5	-9.7	2.0	-6.5	-9.7	-10.1	-3.7	3.8	0.0	5.1	6.6	6.9	7.0	0.0
Hannover	-9.4	-8.3	0.7	-5.8	-9.4	-9.9	-4.9	0.0	0.0	0.0	6.0	7.2	7.3	0.0
Braunschweig	-7.5	-8.1	0.9	-6.5	-9.3	-10.1	-4.4	0.9	0.2	1.4	6.9	7.2	7.3	0.0
Göttingen	-5.1	-11.1	-0.8	-11.0	-15.3	-15.6	-14.4	0.4	0.0	0.0	6.9	7.4	7.4	0.0
Schwerin	-5.3	-6.5	3.4	-5.3	-9.0	-9.5	-4.5	3.8	0.0	6.1	4.6	7.1	7.0	0.0
Warnemünde	-5.2	-4.3	2.8	-4.1	-7.9	-6.3	-2.5	0.9	0.0	2.7	3.4	7.2	6.9	0.0
Greifswald	-5.3	-7.7	1.7	-4.4	-7.9	-6.5	-3.5	2.7	0.0	1.4	0.9	6.1	6.4	0.0
Ueckermünde	-3.9	-7.5	1.9	-2.8	-11.2	-6.8	-3.7	1.4	0.0	0.1	2.3	4.6	4.8	0.0
Mamitz	-5.8	-6.8	2.4	-7.2	-9.7	-10.9	-3.4	2.1	0.0	5.2	4.5	7.2	7.0	0.0
Neubrandenburg	-5.7	-7.0	2.4	-4.5	-9.8	-8.0	-5.0	3.2	0.1	1.8	3.6	6.4	6.1	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	22.9	5.6	0.0	.	.	0.7	0.1	X	X	X	X	X	X	X
St. Peter-Ording	0.2	4.6	0.7	.	.	1.3	0.2	1	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.0	1.8	.	.	.	1.2	0.2	3	.	.	.	.	R	.
Kiel	.	1.1	.	.	.	0.1	0.2	2	.	.	.	.	.	.
Quickborn	1.3	1.4	.	.	.	.	2.1	X	X	X	X	X	X	X
Lübeck	0.0	1.1	.	.	.	0.0	0.9	.	R	.	.	.	.	.
Cuxhaven	2.1	1.6	1.7	.	.	0.7	1.9	8	R	.	.	.	.	.
Emden	1.7	0.4	0.8	.	.	0.1	0.1	8	.	.	R	R	.	.
Bremen	0.7	0.0	2.4	.	.	.	0.3	5	R	.	.	.	.	.
Lingen	0.7	0.1	0.2	.	.	.	0.9	3	3	R	R	R	.	.
Osnabrück	0.5	0.0	0.4	.	.	.	1.6	X	X	X	X	X	X	X
Soltau	1.2	1.4	2.1	.	.	.	0.7	8	3	R	R	R	R	.
Lüchow	0.4	2.2	.	.	.	.	0.2	3	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.6	0.0	0.8	.	.	.	0.4	9	2	R	R	R	R	.
Braunschweig	1.2	0.0	0.5	.	.	.	0.9	13	4	<1	<1	<1	<1	R
Göttingen	0.0	0.0	0.1	.	.	.	1.5	8	4	4	4	4	4	4
Schwerin	0.0	5.1	.	.	.	0.0	2.0	<1	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	1.5	1.0	.	.	.	0.0	1.2	2	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.1	7.2	0.0	.	.	0.0	0.1	12	4	3	2	2	2	R
Ueckermünde	0.0	8.6	0.6	.	.	0.0	0.1	15	4	6	4	4	2	R
Mamitz	0.0	4.3	.	.	.	0.0	2.3	2	R	R	R	R	R	R
Neubrandenburg	1.3	6.0	0.0	0.0	.	0.0	0.6	6	R	R	R	R	R	.

Woche: 31.12.2001 bis 06.01.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 07.01. bis 13.01.2002

Nummer: 02

Temperaturen etwa normal, geringe Niederschläge und meist wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Berichtswoche wurde die Witterung in Norddeutschland von einer umfangreichen europäischen Hochdruckzone bestimmt. Der Schwerpunkt des Hochs lag zu Wochenbeginn über den Benelux-Ländern und verlagerte sich sehr langsam bis zum Wochenende nach Osteuropa. Über Skandinavien nach Osten ziehende Tiefdruckgebiete konnten den Norden Deutschlands nur zum Wochenende hin mit ihren Ausläufern streifen. So kam es auch nur am Freitag zu nennenswerten Niederschlägen, die teilweise als gefrierender Regen oder Schnee fielen. Am Sonnabend war in den Morgenstunden gebietsweise eine 1 bis 5 cm mächtige Schneedecke zu verzeichnen, die im Laufe des Tages jedoch weitgehend abtaute. Allgemein fiel während der Berichtswoche 0,1 mm (Greifswald) bis 9,3 mm (Leck) Niederschlag. Dies waren 7 bis 15 mm weniger als im langjährigen Mittel üblich. Bei Wochensummen der Verdunstung von 0 bis 1 mm war die klimatische Wasserbilanz überwiegend positiv. Die Böden blieben bis in Tiefen von 60 cm verbreitet bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt, vielerorts waren sie auch weiterhin wassergesättigt. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -0,8°C (Göttingen) und +2,2°C (List auf Sylt). Damit war die Berichtswoche im nördlichen und westlichen Schleswig-Holstein sowie in den östlichen Bereichen Mecklenburg-Vorpommerns 0,1 bis 0,5 Grad wärmer als im langjährigen Mittel, im übrigen Norddeutschland 0,1 bis 1,7 Grad kälter als im Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft blieben von Mittwoch bis Freitag vielfach unter dem Gefrierpunkt, während der übrigen Tage erreichten sie 0,1 bis 3,6°C. In den meisten Nächten wurde schwacher Frost zwischen 0 und -5°C gemessen. Nur in einzelnen Nächten konnte besonders in Niedersachsen in Erdbodennähe auch Frost zwischen -5 und -8°C registriert werden. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen unter unbewachsenen Böden in der Berichtswoche zwischen +0,2 und -0,8°C. Im nördlichsten Niedersachsen, im östlichen Schleswig-Holstein und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns konnten vielfach überhaupt kein Sonnenschein oder örtlich nur 0,3 bis 4,1 Sonnenstunden gemessen werden. Dies bedeutete dort ein „Sonnenscheindefizit“ von 50 bis 100%. Im westlichen Schleswig-Holstein und in weiten Teilen Niedersachsens wurden 4 bis 12 Sonnenscheinstunden festgestellt, was auch hier vielfach ein Defizit von 20 bis 60% darstellte. Lediglich in den Bereichen Hannover/Braunschweig sowie Lingen/Osnabrück wurde ein bescheidener „Sonnenscheinüberschuss“ von 1 bis 25% erzielt.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft deutlich unter der 5-Grad-Marke lagen und einer teilweise gefrorenen Krume herrschte während der Berichtswoche weiterhin absolute Vegetationsruhe. Für die Winterstaaten kritische Fröste waren im Laufe der Woche nicht zu verzeichnen. Da es meist trüb und sonnenscheinarm war wurde auch die phänologische Entwicklungsbereitschaft kaum gefördert. Gebietsweise verhinderten Frostinseln in den vielfach sehr feuchten Böden Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten.

Feldarbeiten

Aufgrund der winterlichen Witterung fanden keine Feldarbeiten statt, nur örtlich wurden Obst- oder Ziergehölze geschnitten und die Knickpflege durchgeführt.

Ausblick

Von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen überwiegend stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Regen, im Osten anfangs noch mit Schnee vermischt, Höchsttemperaturen 2 bis 7°C, Tiefsttemperaturen -2 bis +4°C, schwacher bis mäßiger, teilweise auch frischer Wind aus Südwest bis West.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	1.3	0.4	4.3	46	9.3	-7	0	9
St. Peter-Ording	1.5	0.1	7.5	107	5.1	-10	1	5
Schleswig	1.1	0.2	0.0	0	2.1	-15	1	2
Kiel	1.2	-1.0	0.0	0	2.2	-13	1	1
Quickborn	1.2	0.5	3.4	43	1.0	-13	1	0
Lübeck	0.6	-0.7	0.0	0	2.7	-12	1	2
Cuxhaven	1.8	-0.1	6.4	57	1.3	-13	1	0
Emden	0.9	-0.9	7.9	77	4.4	-9	0	4
Bremen	0.9	-0.6	3.7	37	2.3	-8	1	1
Lingen	1.1	-1.2	10.5	103	0.8	-12	1	0
Osnabrück	0.6	-1.3	11.8	124	1.7	-13	1	0
Soltau	0.6	-0.1	1.5	16	3.1	-12	1	2
Lüchow	0.3	-0.2	0.0	0	0.9	-6	0	1
Hannover	0.4	-1.0	11.7	118	1.7	-9	1	0
Braunschweig	-0.2	-1.3	11.0	101	1.4	-7	1	1
Göttingen	-0.8	-1.7	6.4	73	1.4	-8	1	0
Schwerin	0.1	-0.2	0.0	0	2.4	-8	1	2
Warnemünde	0.7	-0.3	0.0	0	0.5	-10	1	0
Greifswald	0.4	0.3	0.0	0	0.1	-9	0	0
Ueckermünde	0.1	0.5	4.1	55	0.3	-7	1	-1
Mamitz	-0.2	0.2	0.0	0	1.6	-9	0	2
Neubrandenburg	-0.3	0.4	0.0	0	0.2	-8	0	0

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.1	0.2	0.0	0.0	-0.1	-0.1	0.1
Lingen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1
Braunschweig	0.1	0.1	0.1	-0.3	-0.8	-0.1	0.0
Neubrandenburg	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lingen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Braunschweig	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	-0.5	-0.2	-0.1
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	0.3	0.4	0.5	0.5	0.6	0.7	0.7
Lingen	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Braunschweig	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2
Neubrandenburg	-0.1	-0.1	0.0	0.1	0.1	0.1	0.2

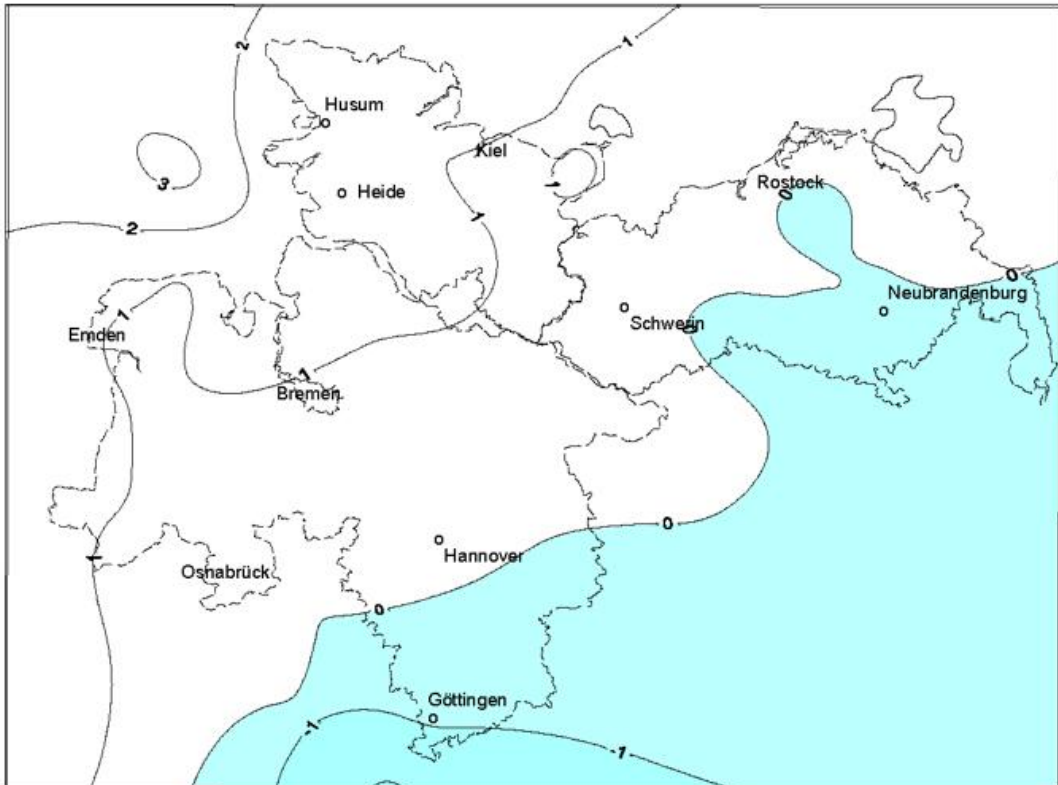
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	99	99	99	99	99	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	99	99	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	99	99	99	99	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

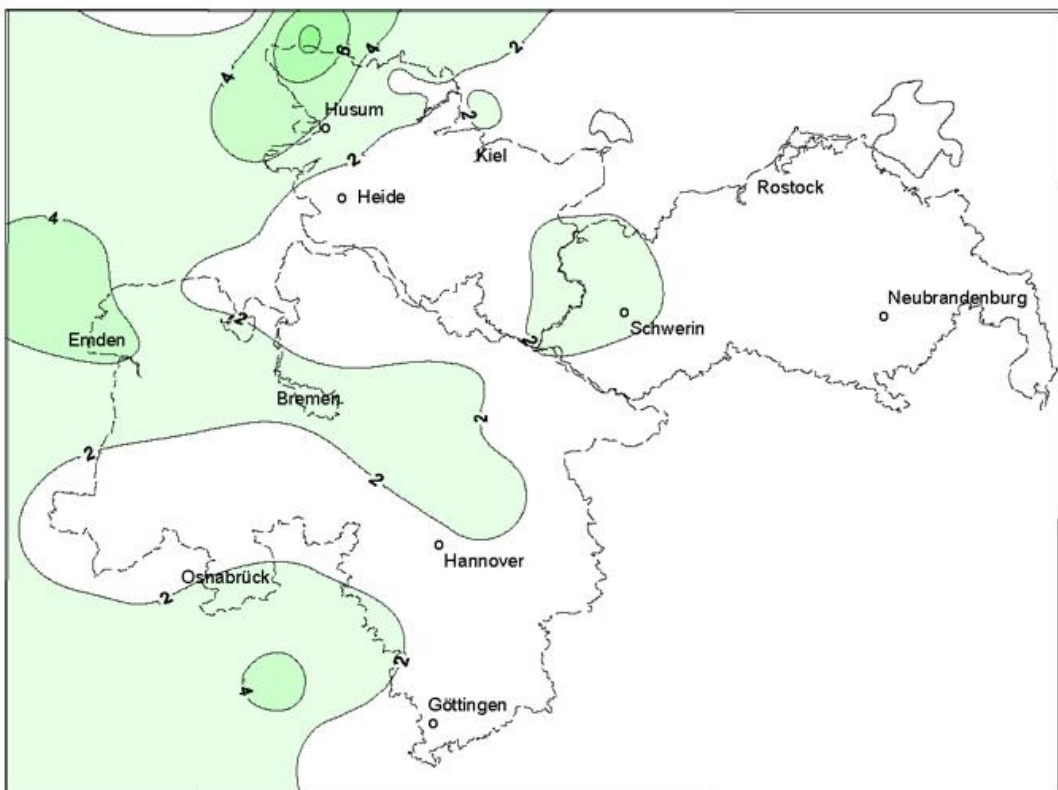
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 07.01. bis 13.01.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	4.5	4.0	1.0	2.1	-0.2	1.5	4.4	3.0	2.6	0.8	0.9	-1.0	0.5	2.1
St. Peter-Ording	4.7	3.4	1.7	2.1	0.1	2.7	3.4	2.7	2.3	1.1	0.8	-0.5	1.8	2.0
Schleswig	4.3	4.0	0.6	1.5	-0.3	1.3	3.1	3.2	2.5	0.4	0.4	-1.0	0.8	1.7
Kiel	3.5	4.1	0.8	2.0	0.3	2.0	2.7	2.4	2.6	0.5	0.5	-0.2	1.4	1.1
Quickborn	3.6	2.6	0.5	2.1	0.2	2.4	4.2	2.7	1.5	0.1	0.4	-0.5	2.0	2.0
Lübeck	1.8	2.9	0.0	2.2	-1.0	2.2	1.9	1.5	1.5	0.0	0.5	-1.1	1.2	0.9
Cuxhaven	4.7	3.4	1.6	2.0	1.0	3.2	5.5	3.7	2.8	0.7	0.4	-0.6	2.6	2.7
Emden	4.8	3.2	1.1	0.0	1.8	3.5	6.1	2.9	1.7	-0.4	-2.8	0.0	2.6	2.3
Bremen	4.8	2.5	1.5	0.0	1.8	3.6	4.5	3.4	1.5	0.0	-1.9	-1.0	2.4	2.0
Lingen	3.5	2.6	0.8	0.2	2.8	3.7	7.8	2.6	1.9	-1.2	-2.5	0.3	2.9	3.6
Osnabrück	3.4	2.5	4.1	-0.9	3.1	3.3	5.8	2.6	1.0	-0.7	-3.2	-0.4	2.5	2.6
Soltau	2.9	1.6	1.0	0.0	0.3	2.2	2.5	2.2	0.8	0.2	-0.6	-1.5	1.8	1.1
Lüchow	2.8	1.7	-0.1	0.5	-1.8	2.3	1.4	1.7	0.5	-0.5	0.1	-1.9	1.5	0.8
Hannover	2.8	1.4	3.2	-2.4	1.5	3.5	5.3	1.9	0.9	0.0	-3.4	-1.4	2.5	2.0
Braunschweig	2.3	1.3	1.6	-1.5	0.7	2.2	3.5	1.7	0.3	-0.6	-2.9	-2.0	1.4	0.7
Göttingen	1.6	1.6	-1.0	-2.8	0.1	1.4	2.6	0.9	0.6	-1.9	-4.7	-2.1	0.7	0.9
Schwerin	1.5	1.9	-0.6	0.6	-1.8	1.2	1.0	1.0	1.1	-0.6	0.1	-2.0	0.6	0.4
Warnemünde	0.7	3.8	1.4	1.9	-0.7	1.5	1.4	0.5	2.4	0.5	1.2	-0.8	0.9	0.5
Greifswald	1.4	2.7	1.2	1.0	0.1	1.2	0.9	0.5	1.4	0.5	0.4	-0.9	0.4	0.6
Ueckermünde	1.7	2.7	1.3	0.6	-0.2	1.4	2.1	0.7	1.0	0.6	-0.2	-1.4	-0.1	0.3
Mamitz	1.3	1.7	-1.0	0.3	-1.9	0.8	0.4	0.8	0.6	-1.0	-0.2	-2.4	0.6	0.2
Neubrandenburg	1.0	1.5	-0.2	0.0	-1.7	0.7	0.7	0.3	0.5	-0.5	-0.4	-2.1	-0.1	0.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.4	1.8	0.8	0.9	-1.9	-0.4	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.3
St. Peter-Ording	1.9	1.8	0.5	1.2	-1.8	0.1	1.9	0.2	0.0	0.0	2.0	0.0	0.1	5.2
Schleswig	2.5	2.3	0.6	0.5	-1.9	-0.4	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kiel	0.9	1.7	0.6	0.4	-1.6	-0.3	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Quickborn	2.4	0.5	-0.3	0.2	-1.6	-0.3	2.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	2.8
Lübeck	1.8	0.7	-0.4	0.0	-1.9	-1.1	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	2.5	2.7	-0.4	0.8	-2.4	0.9	2.6	0.1	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	5.0
Emden	1.9	1.2	0.0	-4.3	-3.0	1.1	0.4	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	0.0	6.9
Bremen	2.5	1.7	0.0	-4.6	-4.6	0.6	1.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	3.1
Lingen	2.4	1.7	-1.1	-3.9	-3.3	1.6	1.7	0.0	0.0	0.9	2.7	0.0	0.0	6.9
Osnabrück	1.6	1.2	-2.2	-4.1	-5.0	1.3	1.8	0.0	0.0	6.4	1.9	1.2	0.0	2.3
Soltau	2.7	0.8	-0.6	-0.2	-3.8	0.3	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0	1.5	0.0	0.0
Lüchow	2.6	-0.2	-1.2	-0.1	-3.3	-1.9	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	1.4	0.6	-0.3	-4.6	-5.7	0.9	1.1	0.0	0.0	3.8	0.0	2.7	0.0	5.2
Braunschweig	1.5	-0.4	-0.2	-4.4	-4.9	0.4	0.5	0.0	0.0	3.2	0.0	1.9	0.0	5.9
Göttingen	-0.5	0.3	-1.4	-4.8	-5.4	-0.3	0.6	0.0	0.0	0.7	2.2	3.0	0.0	0.5
Schwerin	1.5	-0.4	-0.6	-0.6	-1.9	-2.5	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	0.6	-0.5	1.3	-0.7	-0.7	-1.8	-0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Greifswald	1.3	-0.7	1.2	-1.3	0.1	-2.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ueckermünde	0.7	-0.8	1.0	-1.1	-0.2	-3.5	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.1
Mamitz	1.3	-0.7	-1.4	-1.1	-2.1	-3.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	0.9	-1.0	-0.3	-1.3	-1.7	-3.6	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	.	.	0.0	0.0	5.4	3.9	.	X	X	X	X	X	X	X
St. Peter-Ording	.	0.0	0.0	.	5.1	0.0	.	.	.	.	.	1	.	.
Schleswig	.	0.0	0.0	.	2.1	0.0	0.0	.	.	.	.	2	.	.
Kiel	.	.	0.0	.	2.2	0.0	.	.	.	.	.	1	.	.
Quickborn	0.1	0.2	.	.	0.7	0.0	.	X	X	X	X	X	X	X
Lübeck	0.0	0.0	0.0	.	2.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	0.0	0.0	.	1.2	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	.	0.0	.	0.0	4.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	0.0	.	.	2.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.0	0.0	.	.	0.5	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.1	0.0	.	.	0.9	0.7	.	X	X	X	X	X	X	X
Soltau	0.0	0.0	.	0.0	3.0	0.1	.	.	.	.	.	R	.	.
Lüchow	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.0	0.0	0.0	0.0	1.7	0.0	.	.	.	<1	1	.	.	.
Braunschweig	0.1	.	.	0.0	1.2	0.1	.	R	.	.	.	1	.	.
Göttingen	0.5	.	.	.	0.3	0.6	.	4	4	4	4	4	4	3
Schwerin	0.0	0.0	0.0	.	2.2	0.2	.	.	.	.	.	1	R	.
Warnemünde	0.0	.	0.0	.	0.5	0.0	0.0	.	.	.	.	<1	.	.
Greifswald	0.0	.	0.0	0.0	0.1	0.0	.	R	R	R	R	1	R	R
Ueckermünde	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	.	R	R	R	R	1	R	R
Mamitz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9	0.7	.	R	R	R	R	1	R	R
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	.	.	.	.	.	1	.	.

Woche: 07.01.2002 bis 13.01.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qf/w/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 14.01.2002 bis 20.01.2002

Nummer: 03

Allmähliche Milderung, ab Wochenmitte zeitweilig Regen; Lockerung der Vegetationsruhe

Witterung und Pflanzenentwicklung

Das osteuropäische Hochdruckgebiet verlor allmählich an Einfluss. Norddeutschland gelangte zunehmend in den Randbereich eines ausgedehnten Tiefdrucksystems mit Schwerpunkt bei Island. Ab den Abendstunden des Dienstags zogen mehrfach Störungen über uns hinweg. Sie führten mildere Meeresluftmassen heran und drängten die bislang wetterbestimmende Kaltluft nach Osten ab. Dieser Prozess zog sich über mehrere Tage hin wurde am Wochenende auch in Vorpommern abgeschlossen. Am Montag und vielerorts am Dienstag blieb es trocken. Danach fiel täglich Niederschlag, bis zum Donnerstag im Osten zum Teil noch als Schnee. Während die Tagessummen zunächst nur örtlich 3 mm überschritten, erreichten sie am Sonntag 3 bis 11 mm. Die höchsten Regenmengen wurden mit jeweils 14 mm in Wittmund, Jever und in Quickborn gemessen. Am Wochenende setzte auch im Bergland Tauwetter ein. Die Wochensummen des Niederschlages erreichten 10 bis 20, in Mecklenburg-Vorpommern und im Weserbergland 5 bis 10 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von bestenfalls 2 mm ergab sich eine durchweg positive klimatische Wasserbilanz (+5 bis +20 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen zu Wochenbeginn, im südöstlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Mittwoch, unter dem Gefrierpunkt. Bis zum Sonntag setzte sich ein Anstieg auf 4 bis 7 °C durch. Die Höchsttemperaturen erreichten bis zum Mittwoch 1 bis bestenfalls 4 °C, im Raum Göttingen und in Mecklenburg-Vorpommern kaum über 0 °C. Danach machte die Milderung ostwärts Fortschritte, wobei am Wochenende 3 bis 9 °C registriert wurden. Nachts kühlte sich die Luft bis Donnerstag bis -2, im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern bis -6 °C (Göttingen -9 °C), in Erdbodennähe verbreitet auf -2 bis -8 °C ab. Ab Freitag blieb es selbst in Erdbodennähe durchweg frostfrei. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -0,4 °C in Göttingen und 3,4 °C in Cuxhaven, was weitgehend den Normalwerten entsprach. An der Nordsee, im Raum Hamburg und im Weser-Ems-Land war es um 1,5 bis 2,0 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich meist nur am Montag und Dienstag. Insgesamt wurden bis zu 8 (bis zu 80 % des langjährigen Durchschnittes), im Raum Hannover – Braunschweig und in Vorpommern 11 bis 14 Sonnenstunden (85 bis 120 %) gezählt.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich um den Gefrierpunkt. In Schleswig-Holstein und im Weser-Ems-Land nahmen sie im Laufe der Woche auf 3 bis 4 °C zu. Die Böden waren zu Wochenbeginn je nach Bewuchs 5 bis 25 cm tief gefroren. In Schleswig-Holstein und in Westniedersachsen setzte ab Dienstag, sonst ab Donnerstag Frostauflösung ein. In Ostholstein, im südöstlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommerns hielten sich unterhalb der oberen Krume Frostinseln, die erst am Sonntag vielerorts verschwanden. Sofern die Böden frostfrei waren, zogen die Regenfälle ab Donnerstag Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten nach sich. Geringe gefügebegünstigende Wechselfröste in der Krume blieben auf die östlichen Teile Norddeutschlands begrenzt. Mit der Milderung trat im Laufe der Woche von West nach Ost eine allmähliche Lockerung der Vegetationsruhe ein. Bei den Wintersaaten war damit ein Abbau der Kälteresistenz verbunden. Wachstumsvorgänge setzten im wesentlichen noch nicht ein. Bei wenig ausgeprägten Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht und meist geringem Sonnenschein wurde die phänologische Entwicklungsbereitschaft kaum gefördert.

Feldarbeiten

Es fielen im wesentlichen keine an. Die größtenteils wassergesättigten Böden waren in ungefrorenem Zustand ohnehin kaum befahrbar. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich zunächst tagsüber, ab Freitag vorzugsweise nachts und in den Vormittagsstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Trittfestigkeit vorausgesetzt, erlaubten Höchsttemperaturen von mindestens 4 °C nach Wochenmitte die Wiederaufnahme von Schnitтарbeiten an Obst- und Ziergehölzen.

Ausblick

Überwiegend stark bewölkt und wiederholt Regen; nur am Freitag freundlicher. Höchsttemperaturen 6 bis 10, ab Freitag 3 bis 7 °C; nachts 6 bis 2 °C, am Wochenende gebietsweise leichter Frost in Erdbodennähe möglich. Abflauen des frischen und böigen Süd- bis Südwestwindes. Weiterhin begrenzt Wachstumsvorgänge. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.2	1.8	6.8	80	12.9	1	0	13
St. Peter-Ording	3.0	1.7	8.6	112	19.7	7	1	19
Schleswig	2.8	1.7	0.2	2	19.8	4	0	20
Kiel	2.8	0.1	0.0	0	16.1	6	1	15
Quickborn	2.8	2.3	1.1	13	19.6	8	1	19
Lübeck	1.8	-0.2	6.5	62	10.0	1	1	9
Cuxhaven	3.4	1.6	7.4	67	17.1	5	1	16
Emden	3.9	2.3	6.0	56	18.9	9	1	18
Bremen	3.0	1.4	7.0	64	17.3	7	2	16
Lingen	4.1	1.8	5.7	50	16.6	6	2	15
Osnabrück	3.2	1.3	7.6	63	15.9	2	2	14
Soltau	1.7	0.8	6.0	50	19.5	6	2	18
Lüchow	1.0	0.4	5.8	50	12.4	4	1	12
Hannover	2.0	0.6	13.9	120	9.6	1	2	8
Braunschweig	0.5	-0.6	12.7	106	9.0	1	2	7
Göttingen	-0.4	-1.1	2.1	19	6.5	-2	1	5
Schwerin	0.9	0.5	2.8	24	10.5	2	1	10
Warnemünde	1.6	0.8	3.7	31	8.8	1	1	8
Greifswald	0.8	0.7	11.6	86	8.5	1	1	7
Ueckermünde	-0.1	0.2	10.8	97	9.4	3	2	7
Mamitz	0.4	0.7	6.9	40	10.6	2	0	10
Neubrandenburg	-0.1	0.5	12.1	92	4.7	-2	1	4

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.1	0.4	0.6	2.1	3.2	3.3	4.4
Lingen	-0.1	0.9	1.7	2.5	3.4	4.1	4.6
Braunschweig	-1.1	-2.6	-1.4	-0.6	0.0	0.0	0.5
Neubrandenburg	-0.2	-1.0	-1.4	-0.3	-0.1	-0.1	0.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	0.0	0.1	1.8	3.1	3.2	4.2
Lingen	0.0	0.7	1.8	2.5	3.4	4.0	4.4
Braunschweig	-0.4	-1.4	-1.1	-0.6	-0.2	-0.2	-0.1
Neubrandenburg	0.0	-0.3	-0.8	-0.2	-0.1	0.0	0.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	0.8	0.8	1.0	1.8	2.9	3.4	4.1
Lingen	0.6	1.0	1.7	2.4	3.2	3.7	4.1
Braunschweig	0.2	-0.2	-0.4	-0.2	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	0.2	0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0

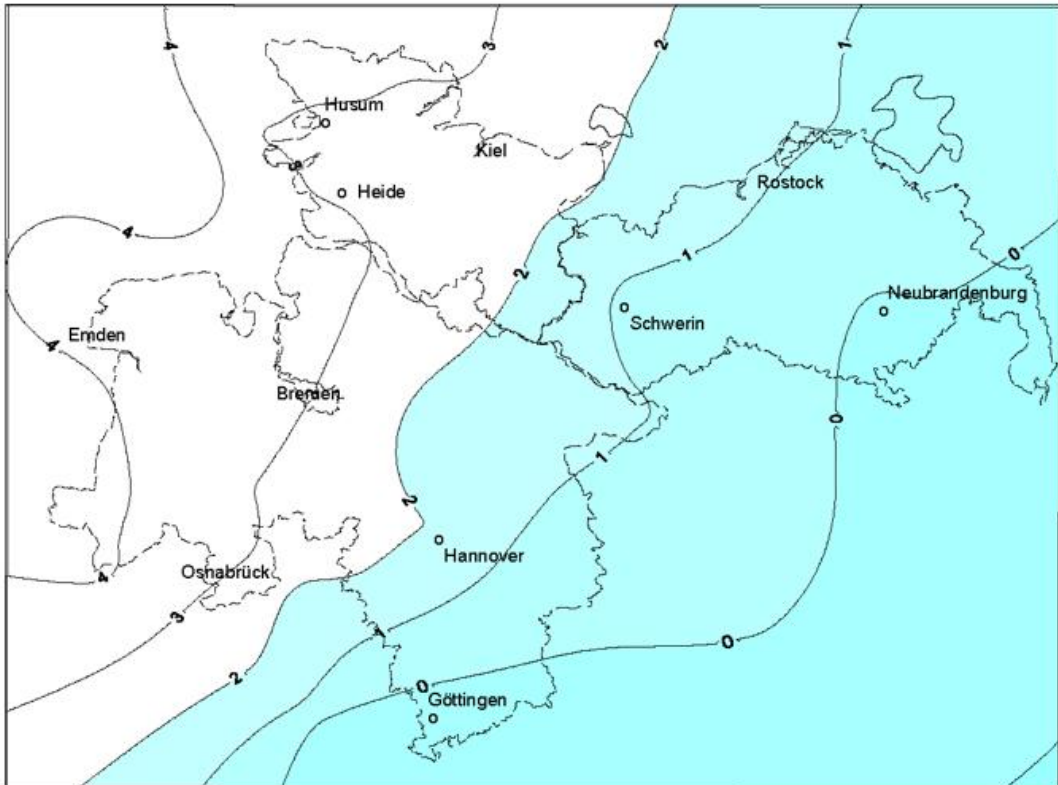
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	99	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	99	99	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	99	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

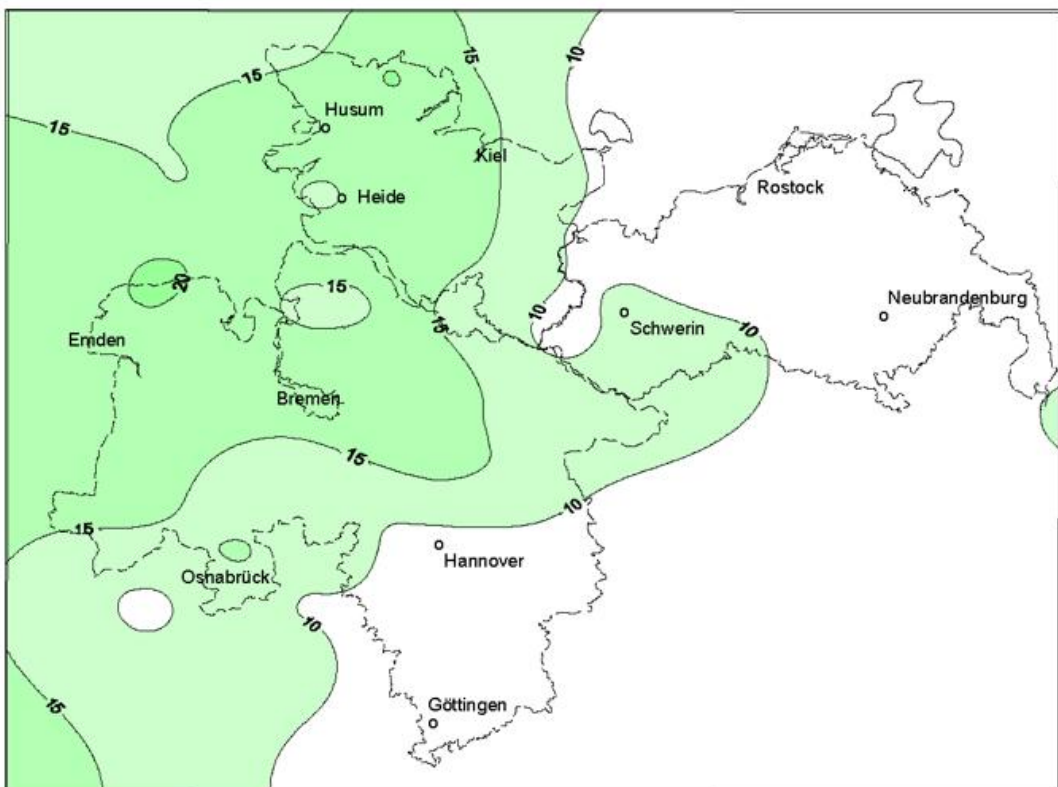
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 14.01. bis 20.01.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	1.5	3.4	5.9	3.5	6.3	5.7	6.4	0.8	2.1	2.5	3.2	4.1	4.1	5.3
St. Peter-Ording	2.2	2.7	4.8	3.3	4.8	5.3	6.2	1.0	2.0	2.5	3.1	3.6	3.8	5.0
Schleswig	0.0	2.7	2.8	3.5	5.6	6.1	7.3	-0.2	1.6	1.4	3.0	4.1	4.0	5.6
Kiel	0.7	2.7	2.6	3.6	5.6	6.7	7.8	-0.1	0.9	1.3	3.2	4.2	4.3	5.8
Quickborn	1.0	2.5	2.5	3.8	5.5	7.0	7.4	0.1	0.4	1.2	3.0	4.0	4.7	6.2
Lübeck	-0.1	1.1	1.1	3.1	4.5	6.2	7.1	-0.5	-1.5	-0.5	2.3	3.0	3.9	5.9
Cuxhaven	3.4	2.9	3.5	4.4	5.5	7.4	7.8	0.9	1.9	2.1	3.8	4.4	4.9	5.9
Emden	2.2	4.0	4.7	4.4	6.8	8.0	8.7	1.1	2.8	2.8	3.8	4.7	5.6	6.7
Bremen	3.3	1.7	4.0	4.3	5.9	7.9	8.6	0.1	0.9	1.6	3.1	3.6	4.8	6.6
Lingen	4.0	4.9	4.2	5.0	5.8	9.0	9.2	1.9	2.8	2.4	3.8	4.4	6.1	7.0
Osnabrück	4.1	3.0	3.2	3.8	5.0	7.7	8.8	0.9	1.2	1.7	2.8	3.7	5.1	6.9
Soltau	0.5	1.9	1.5	3.3	4.0	6.7	7.5	-0.8	-1.6	0.0	1.9	2.7	3.6	5.8
Lüchow	0.0	-0.1	0.5	2.7	2.8	5.1	6.4	-0.9	-2.4	-1.5	1.5	1.9	2.9	5.2
Hannover	2.2	1.0	1.7	3.1	4.2	7.0	8.6	-0.1	-1.5	0.0	2.0	2.9	4.2	6.5
Braunschweig	1.6	-0.5	-0.7	2.7	2.3	5.0	5.9	-1.8	-3.6	-1.8	0.7	1.7	3.2	5.1
Göttingen	0.0	-2.2	-2.4	0.6	1.5	4.5	6.8	-1.4	-4.6	-4.3	-0.7	0.9	2.9	4.7
Schwerin	-0.9	-0.8	0.1	2.4	2.9	4.8	5.9	-1.0	-2.4	-1.7	1.4	1.9	2.8	5.0
Warnemünde	-0.1	0.3	0.8	2.7	4.1	5.7	6.0	-0.6	-1.6	-1.0	2.1	2.8	3.6	5.6
Greifswald	1.0	0.0	-0.1	2.3	2.4	4.4	5.3	-0.7	-2.4	-2.2	1.3	1.9	2.8	4.7
Ueckermünde	0.5	-0.7	-1.9	2.2	1.6	3.6	5.2	-1.3	-3.4	-3.5	0.4	0.7	2.2	4.5
Mamitz	-1.0	-1.3	-0.4	2.3	2.3	4.6	5.4	-1.5	-2.9	-2.3	1.2	1.4	2.4	4.5
Neubrandenburg	0.8	-0.9	-1.3	1.9	1.3	3.3	4.3	-1.3	-3.3	-3.2	0.5	0.8	1.9	3.8
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-0.2	1.1	0.6	2.3	3.4	2.8	3.7	4.9	0.0	0.6	0.0	1.3	0.0	0.0
St. Peter-Ording	-0.1	1.5	1.3	2.1	3.2	2.8	3.6	5.6	0.0	1.2	0.0	1.8	0.0	0.0
Schleswig	-0.7	-0.1	-0.1	1.9	2.8	2.2	4.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0
Kiel	-1.0	-0.4	-0.2	1.8	2.9	2.8	4.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Quickborn	-0.6	0.0	-0.9	0.7	2.9	2.5	4.3	0.0	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	-0.8	-2.3	-4.6	0.5	1.9	1.9	4.3	0.0	6.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	-0.9	1.4	0.5	2.2	4.0	2.9	3.4	6.4	0.0	0.0	0.0	0.9	0.1	0.0
Emden	-1.0	2.1	1.6	2.6	4.0	3.5	3.5	0.7	0.0	0.8	0.0	4.5	0.0	0.0
Bremen	-2.0	-0.2	0.0	-0.1	2.6	0.9	3.5	6.7	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0
Lingen	-0.3	1.7	0.7	2.3	4.0	3.1	4.1	4.0	0.6	0.0	0.0	0.0	1.1	0.0
Osnabrück	-2.3	0.4	0.0	1.6	3.1	2.1	4.8	6.4	0.4	0.0	0.0	0.6	0.2	0.0
Soltau	-1.2	-3.3	-1.9	0.8	1.6	1.1	4.1	0.0	6.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lüchow	-1.3	-3.1	-5.1	0.4	1.6	1.0	1.9	0.0	4.3	0.0	1.5	0.0	0.0	0.0
Hannover	-0.9	-2.7	-2.2	0.4	2.1	1.1	4.4	6.5	7.1	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	-3.3	-6.2	-5.5	-1.3	1.3	0.8	3.4	4.3	7.3	0.0	0.8	0.0	0.3	0.0
Göttingen	-1.4	-5.8	-9.2	-4.6	0.4	0.9	2.4	0.1	1.0	0.0	0.0	0.0	0.9	0.1
Schwerin	-1.0	-2.6	-5.3	0.0	1.2	1.0	3.5	0.0	2.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	-0.1	-1.7	-4.2	0.8	2.1	2.1	4.7	0.0	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6
Greifswald	-0.1	-3.6	-5.2	-0.2	1.4	1.7	3.7	4.0	6.5	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1
Ueckermünde	-1.2	-5.0	-6.2	-1.9	-0.4	0.9	3.5	3.1	5.4	0.9	0.6	0.0	0.0	0.8
Mamitz	-1.0	-2.7	-5.2	-0.4	0.8	0.9	3.2	0.0	5.9	0.0	1.0	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	-1.1	-4.9	-6.0	-1.6	-0.1	0.5	2.9	4.4	5.8	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	.	0.2	0.3	3.9	0.1	1.9	6.5	X	X	X	X	X	X	X
St. Peter-Ording	0.0	1.2	0.1	3.7	0.5	1.7	12.5	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.0	0.1	0.1	4.7	0.9	3.1	10.9	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.0	0.0	0.2	1.9	2.0	1.6	10.4	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	0.0	.	1.3	2.3	1.6	14.4	X	X	X	X	X	X	X
Lübeck	.	.	0.0	0.0	2.4	0.5	7.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0.0	0.8	0.0	4.2	0.5	2.1	9.5	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.0	3.0	0.0	2.3	1.2	0.1	12.3	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	0.0	0.0	1.5	1.1	7.0	7.7	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	.	3.0	0.0	2.2	1.3	0.7	9.4	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.0	0.0	0.0	1.1	0.9	2.9	11.0	X	X	X	X	X	X	X
Soltau	.	0.0	0.0	0.1	2.9	5.7	10.8	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	.	0.0	0.4	2.0	2.1	7.9	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	0.0	0.0	0.0	0.5	2.1	7.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	.	.	0.0	0.0	0.1	0.1	8.8	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	.	.	0.0	.	0.2	3.1	3.2	3	3	3	3	3	1	R
Schwerin	0.0	.	0.0	0.0	2.7	0.4	7.4	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	0.0	0.0	0.0	3.3	0.7	4.8	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	.	0.0	0.0	0.0	1.7	1.3	5.5	.	R	R	R	R	R	.
Ueckermünde	.	.	0.0	.	2.0	0.5	6.9	R	R	R	R	R	R	.
Mamitz	0.0	.	0.0	0.0	3.7	0.8	6.1	R	R	R	R	R	R	.
Neubrandenburg	.	.	0.0	0.0	0.9	0.2	3.6	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 14.01.2002 bis 20.01.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 21.01. bis 27.01.2002

Nummer: 04

Windig, regnerisch und wieder deutlich zu mild

Witterung und Pflanzenentwicklung

In rascher Folge zogen in der abgelaufenen Woche atlantische Tiefdruckgebiete oder deren Ausläufer über ganz Norddeutschland hinweg und sorgten mit atlantischen Luftmassen für eine insgesamt deutlich zu milde Witterung mit häufigen Niederschlägen, zu geringem Sonnenschein und teilweise stürmischem Südwest- bis Westwind. Lediglich von Dienstag auf Mittwoch und am Freitag sorgte angedeuteter Zwischenhocheinfluss für eine kurzzeitige Beruhigung und etwas freundlichere Witterungsbedingungen. Das Wochenmittel der Tagesmitteltemperaturen in 2 m Höhe erreichte in Schleswig-Holstein 3,8 Grad (St. Peter-Ording) bis 5,9 Grad (Lübeck) höhere Werte als nach dem langjährigen Mittel zu erwarten war. In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern wurde das Wochenmittel der Temperatur sogar um 5,2 Grad (Cuxhaven) bis 6,4 Grad (Lüchow, Greifswald, Neubrandenburg) überschritten. Diese milde Witterung kann nicht auf die Sonnenscheindauer zurückgeführt werden, die mit 3 bis 8 Stunden als gesamter Wochenwert nur 30 bis 80 % der üblichen Sonnenscheindauer erreichte. Lediglich im Weser-Leine-Bergland und Braunschweiger Raum wurden mit 9,5 und 12,6 Stunden Gesamtsonnenscheindauer annähernd 100% des erwarteten Werts erreicht. Die durch die vielen Tiefausläufer ausgelöste starke Bewölkung und die milde Witterung sorgten dann auch häufiger für Niederschläge. Die Wochensummen zwischen 15 und 30 mm in Mecklenburg-Vorpommern, zwischen 18 und 50 mm in Niedersachsen und um 40 mm in Schleswig-Holstein erzeugten einen Überschuss gegenüber dem langjährigen Erwartungswert. Da zugleich die Wochensumme der Verdunstung (nach HAUDE) nur zwischen 1 und bestenfalls 5 mm lag, fiel in ganz Norddeutschland die klimatische Wasserbilanz positiv aus. Mit einem Bilanzüberschuss von mehr als 30 mm waren besonders Schleswig-Holstein, das südliche Weser-Ems-Land, der Raum Soltau und der Raum Marnitz betroffen. Diese teilweise hohen Niederschlagsüberschüsse sorgten für eine weitere Aufweichung der bereits vielerorts wassergesättigten Böden. Beträchtliche Sickervorgänge und damit einhergehende Nährstoffauswaschungen oder -verlagerungen in tiefere Bodenschichten müssen in Rechnung gestellt werden. Die Böden waren folglich vielerorts unbefahrbar, teilweise bildete sich Staunässe auf den landwirtschaftlichen Flächen. Aufgrund der meist vernässten Böden war eine Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger kaum möglich. Bei Tagesmitteltemperaturen, die nur am Freitag etwas unter 5 Grad, sonst deutlich darüber lagen, waren schwache Wachstumsvorgängen bei Wildpflanzen und Wintersaaten möglich, die auch durch die tiefsten Nachttemperaturen nicht behindert wurden. Die tiefsten Nachtwerte in Erdbodennähe (5 cm über dem Boden) unterschritten nur einmal in Schleswig-Holstein in der Nacht zum Freitag und im südöstlichen Niedersachsen in der Nacht zum Sonnabend leicht den Gefrierpunkt. Allenthalben konnten so besonders Roggen und Raps langsam die Blattbildung bzw. die Bestockung fortsetzen. Aufgrund des geringen Sonnenscheins konnte die phänologische Entwicklungsbereitschaft in der Vegetation jedoch nur wenig zunehmen. Für die Ausbreitung von Mehltau und einiger anderer Schadpilzen erwies sich die Witterung dagegen als günstig.

Feldarbeiten

Der häufige Regen mit hohen Überschüssen der klimatischen Wasserbilanz hat für eine weitere Vernässung und fortschreitende Aufweichung der Böden gesorgt. Außenarbeiten waren somit kaum möglich. Nur unter besonders günstigen Bedingungen wurde in Niedersachsen örtlich Gülle unter Beachtung der Bedingungen der guten fachlichen Praxis und der Düngeverordnung ausgebracht. Wenn auch das Temperaturniveau Schnitтарbeiten an Obst- und Ziergehölzen zuließ, so wurden diese Arbeiten wegen mangelnder Trittfestigkeit der Böden und häufiger starkem Wind nur selten angegangen.

Ausblick

Weiterhin mild und recht unbeständig mit beständig sehr lebhaftem, an der See stürmischem und böigem West- bis Südwestwind. Höchsttemperaturen zwischen 8 und 12 °C, nachts 8 bis 5 °C. Vielfach bedeckt und mehrfach Durchzug von Regengebieten oder Regenschauern. Nur selten kurze Auflockerungen.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	5.7	4.5	3.4	31	46.6	29	0	46
St. Peter-Ording	5.5	3.8	6.9	86	36.0	16	1	35
Schleswig	6.2	4.9	4.0	38	48.4	27	1	48
Kiel	6.6	4.9	3.9	29	38.4	18	2	36
Quickborn	7.3	6.1	2.3	25	40.5	22	2	38
Lübeck	7.2	5.9	5.4	42	32.6	15	3	30
Cuxhaven	7.2	5.2	6.4	56	30.2	13	2	28
Emden	7.6	5.5	5.3	52	21.1	1	2	19
Bremen	7.7	5.8	6.5	60	29.2	16	4	26
Lingen	8.2	5.7	4.2	39	38.8	20	3	36
Osnabrück	8.0	5.8	5.9	58	50.7	29	4	47
Soltau	7.3	6.0	6.7	61	34.4	15	4	30
Lüchow	7.6	6.4	7.5	69	18.1	7	3	15
Hannover	8.1	6.2	8.9	78	22.5	9	4	18
Braunschweig	7.9	6.2	12.6	106	24.8	13	5	20
Göttingen	7.4	5.8	9.5	101	32.6	21	3	29
Schwerin	6.9	6.1	6.5	66	31.4	18	3	29
Warnemünde	7.1	5.9	8.4	82	15.3	4	3	12
Greifswald	6.8	6.4	5.5	50	18.6	8	3	15
Ueckermünde	6.8	6.2	3.8	26	25.2	17	4	21
Mamitz	6.8	6.2	5.5	38	37.3	22	2	35
Neubrandenburg	6.4	6.4	5.6	50	21.0	13	3	18

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.7	5.5	5.0	5.9	1.7	5.5	5.9
Lingen	7.8	5.9	5.7	6.8	4.1	7.1	7.6
Braunschweig	4.0	4.0	4.6	6.0	2.8	6.0	6.8
Neubrandenburg	4.5	5.3	4.2	5.5	1.1	4.8	6.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.4	5.5	5.0	5.8	2.4	5.1	5.9
Lingen	7.2	5.9	5.7	6.6	4.4	6.6	7.5
Braunschweig	1.2	3.0	4.0	5.3	3.4	5.1	6.4
Neubrandenburg	2.8	5.0	4.2	5.1	2.1	4.2	6.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	5.1	5.7	5.2	5.8	4.1	4.7	5.9
Lingen	6.2	6.0	5.7	6.3	5.1	6.0	7.1
Braunschweig	0.2	2.3	3.6	4.7	3.9	4.5	6.0
Neubrandenburg	1.2	3.9	3.7	4.2	2.9	3.2	5.3

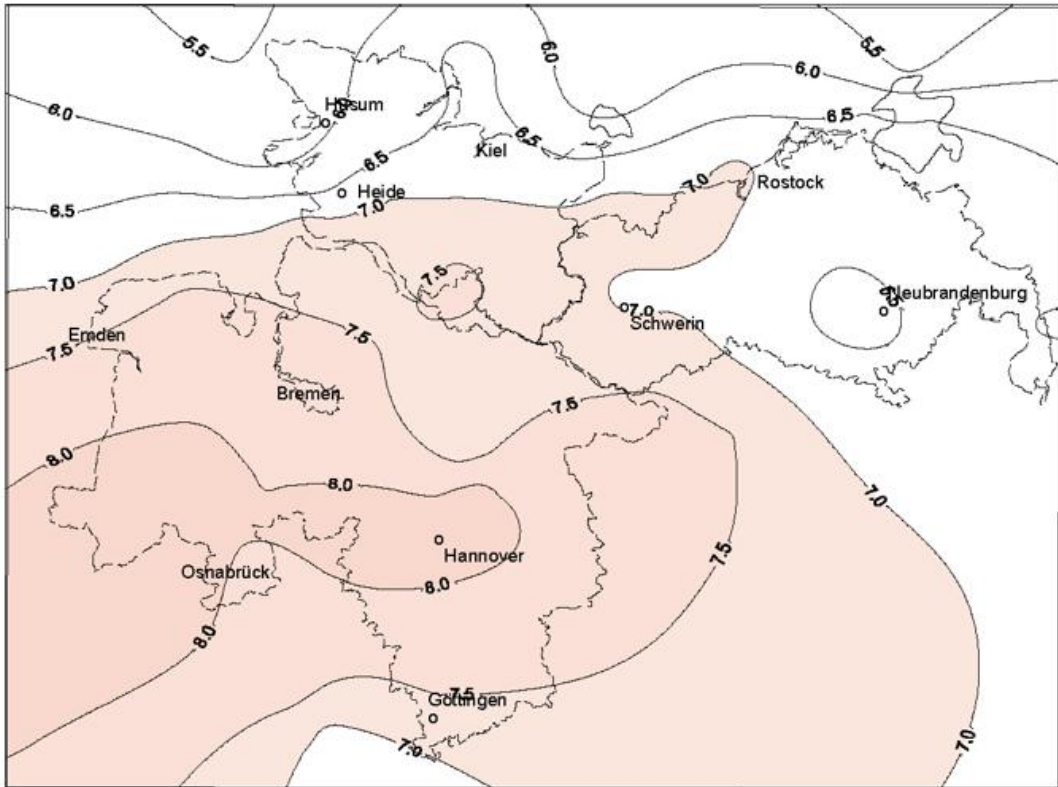
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

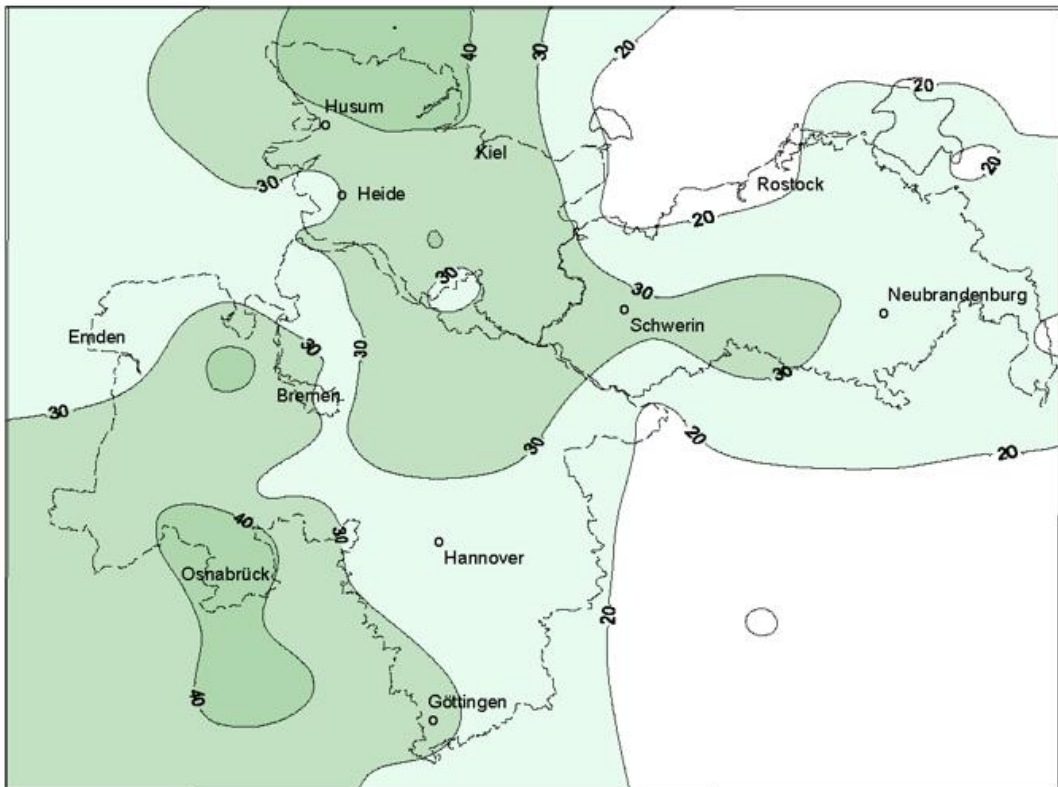
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 21.01. bis 27.01.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.0	6.4	6.7	8.6	3.8	7.8	7.3	6.5	5.8	5.7	6.4	2.5	6.5	6.2
St. Peter-Ording	6.3	6.0	6.4	7.8	4.8	7.2	6.7	5.6	5.4	5.6	6.1	3.4	6.4	5.9
Schleswig	8.0	7.9	7.2	9.1	3.7	8.5	7.1	7.2	6.8	6.3	6.8	2.2	7.1	6.7
Kiel	8.7	8.2	7.9	10.0	3.7	9.5	7.8	8.2	7.0	7.0	7.1	2.6	7.4	7.2
Quickborn	10.5	8.0	8.3	10.2	4.6	10.1	8.7	8.8	7.6	7.4	8.2	3.0	8.4	7.6
Lübeck	10.2	8.8	8.6	10.9	4.3	10.2	8.3	8.5	7.9	7.4	8.1	2.8	7.9	7.5
Cuxhaven	9.9	7.4	8.1	9.9	5.1	9.7	8.3	8.3	7.4	7.1	7.9	3.9	8.4	7.3
Emden	11.3	8.4	8.4	9.7	6.0	10.3	9.4	9.4	7.3	7.1	8.0	3.9	9.2	8.3
Bremen	11.8	8.8	8.9	10.4	5.7	11.0	9.2	9.7	7.5	7.3	8.4	3.4	9.3	8.2
Lingen	12.1	9.3	9.4	11.0	6.3	11.2	9.5	10.8	7.6	7.6	8.7	4.2	9.9	8.9
Osnabrück	11.7	8.7	8.9	10.6	5.5	11.1	9.3	10.4	7.2	7.3	8.6	4.0	9.5	8.7
Soltau	10.7	9.3	9.1	11.2	5.7	10.8	8.4	9.0	7.2	7.2	8.3	3.1	8.4	7.7
Lüchow	11.3	9.4	8.6	11.9	5.3	11.0	8.9	9.3	7.6	7.3	9.0	3.3	8.4	8.3
Hannover	11.9	9.8	8.8	11.7	5.2	11.6	9.0	10.1	7.8	7.8	9.1	3.9	9.7	8.6
Braunschweig	10.7	9.5	8.3	12.1	5.5	11.4	9.4	9.4	7.4	7.3	9.4	3.8	9.1	8.6
Göttingen	9.6	8.2	7.8	11.1	5.4	11.2	10.5	8.0	6.5	6.8	8.7	3.9	9.0	8.9
Schwerin	9.9	8.6	7.9	11.0	4.1	10.0	7.9	8.2	7.5	6.7	8.1	2.8	7.6	7.3
Warnemünde	9.4	9.1	8.2	11.1	3.8	10.2	8.3	7.9	8.6	7.4	8.4	3.1	7.5	6.9
Greifswald	7.9	8.7	8.3	10.8	4.1	9.8	8.2	7.7	8.1	6.9	8.3	2.9	6.9	7.1
Ueckermünde	8.0	8.8	8.3	11.1	4.4	10.1	8.6	7.6	8.1	6.7	8.5	2.7	6.8	7.4
Mamitz	9.8	8.5	7.9	10.5	4.6	10.3	7.6	7.9	7.3	6.6	8.1	2.7	7.5	7.5
Neubrandenburg	7.8	7.7	7.5	10.2	3.6	9.3	8.1	7.1	7.0	6.2	7.8	2.3	6.7	7.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	5.7	5.7	4.7	5.5	1.0	1.0	5.8	0.0	0.5	0.0	0.0	1.5	1.4	0.0
St. Peter-Ording	4.9	5.4	4.8	5.4	1.6	2.1	6.1	0.0	1.1	0.0	0.0	1.8	2.2	1.8
Schleswig	5.9	7.7	5.2	5.9	0.6	1.3	6.8	0.1	2.0	0.0	0.0	1.8	0.1	0.0
Kiel	6.6	8.1	5.9	6.3	0.7	1.6	7.4	0.0	1.4	0.0	0.0	2.5	0.0	0.0
Quickborn	6.8	7.3	6.5	6.7	2.2	2.1	8.7	0.0	1.2	0.0	0.0	1.1	0.0	0.0
Lübeck	7.0	7.8	5.7	6.7	1.4	2.1	7.9	0.2	2.3	0.0	0.6	2.2	0.1	0.0
Cuxhaven	6.4	6.9	6.1	6.9	1.3	2.5	7.9	0.0	1.0	0.0	0.0	2.2	1.3	1.9
Emden	7.7	6.3	6.3	6.9	1.6	3.0	8.4	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2	1.2	1.9
Bremen	7.5	6.1	6.6	6.6	1.6	2.2	8.1	0.0	0.9	0.8	0.0	4.8	0.0	0.0
Lingen	8.2	6.0	6.3	7.0	2.7	3.7	8.3	0.0	0.2	0.9	0.0	2.7	0.2	0.2
Osnabrück	7.7	5.3	6.1	6.4	2.7	3.7	7.8	0.0	0.3	2.0	0.0	3.5	0.0	0.1
Soltau	6.7	5.6	5.8	6.4	2.0	1.8	7.5	0.0	1.8	0.7	0.0	4.2	0.0	0.0
Lüchow	5.0	6.8	5.5	7.1	2.0	1.6	8.2	0.1	1.1	0.5	0.0	5.0	0.4	0.4
Hannover	7.3	6.1	5.0	7.2	3.0	2.8	7.7	0.0	1.8	0.9	0.5	4.4	0.9	0.4
Braunschweig	5.4	6.0	5.9	7.1	3.1	1.8	9.0	0.0	2.5	0.7	2.3	5.8	0.5	0.8
Göttingen	5.7	5.0	5.3	6.2	2.3	1.7	9.0	0.0	4.0	0.2	0.5	2.1	1.3	1.4
Schwerin	5.9	7.6	5.4	6.1	2.2	1.8	7.7	0.0	3.1	0.4	0.7	2.0	0.2	0.1
Warnemünde	6.0	9.1	6.5	6.6	2.4	2.0	8.2	1.4	3.3	0.0	0.2	3.5	0.0	0.0
Greifswald	4.9	7.3	5.7	6.2	2.1	1.1	7.8	0.3	3.0	0.1	0.2	1.8	0.0	0.1
Ueckermünde	4.0	6.9	5.0	5.9	1.9	0.9	7.8	0.0	1.3	0.4	0.5	1.3	0.0	0.3
Mamitz	5.3	7.7	4.6	5.9	1.4	1.8	7.1	0.0	1.1	0.7	0.0	3.5	0.1	0.1
Neubrandenburg	3.9	7.3	4.9	5.7	0.4	1.1	7.3	0.3	2.0	0.1	0.3	2.4	0.1	0.4
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.8	3.0	2.3	10.1	14.2	13.9	2.3	X	X	X	X	X	X	X
St. Peter-Ording	0.6	2.0	1.5	8.3	11.3	10.6	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	1.3	3.8	1.7	13.7	9.9	15.8	2.2	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	1.4	2.4	0.2	9.0	8.2	15.5	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	2.8	1.7	0.5	5.4	7.3	19.3	3.5	X	X	X	X	X	X	X
Lübeck	1.9	1.3	0.1	3.6	4.8	17.8	3.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0.3	1.7	0.7	5.1	8.6	12.0	1.8	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.3	1.6	0.5	3.2	5.4	9.5	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.6	1.5	1.3	2.8	3.7	18.7	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	1.7	3.2	1.9	6.5	5.2	19.4	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1.1	4.7	2.6	10.0	3.7	25.8	2.8	X	X	X	X	X	X	X
Soltau	1.8	2.0	0.1	3.1	2.9	23.0	1.5	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.2	2.4	0.0	0.8	0.6	12.2	1.9	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.2	3.4	0.0	3.3	0.6	13.3	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	1.4	1.0	0.0	0.9	1.2	14.4	5.9	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.6	2.0	1.0	5.7	1.2	9.5	12.6	R	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.3	2.5	0.2	2.9	5.7	16.3	3.5	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.2	0.2	0.0	2.5	4.8	6.5	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	1.8	0.0	0.0	2.0	3.9	9.1	1.8	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	1.9	0.9	0.0	1.4	4.7	11.0	5.3	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.7	2.1	0.0	1.8	4.8	21.1	6.8	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.3	0.0	0.0	2.9	2.4	12.6	2.8	.	.	.	<1	.	.	.

Woche: 21.01.2002 bis 27.01.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 28.01. bis 03.02.2002

Nummer: 05

Sehr mild, anfangs vielfach regnerisch, am Wochenende allgemein sonnig

Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Zeitraum von Montag bis Freitag befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems mit Schwerpunkten über dem Nordostatlantik und dem nördlichen Europa. Mit einer südwestlichen Strömung wurde dabei sehr milde Meeresluft herangeführt und von Westen her durchziehenden Tiefausläufer gestalteten das Wetter recht wechselhaft. Am Wochenende verstärkte sich ein Hoch über dem südöstlichen Europa, als Folge konnten zunächst keine weiteren Störungen auf Norddeutschland übergreifen und von Südwesten her gelangte für die Jahreszeit ungewöhnlich milde Luft in unseren Bereich. Erst im Laufe der Nacht von Sonntag auf Montag schwenkten erneut atlantische Tiefausläufer heran. Von Montag bis Donnerstag kam es an fast allen Tagen zu Regenfällen oder Schauern, die besonders am Montag im Ostseeküstenbereich auch ergiebig waren. Am Freitag fiel hauptsächlich in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern noch Regen. Am Wochenende war es weitgehend trocken, da erst in der Nacht zum Montag im Westen erneut Regen einsetzte. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen etwa 5 mm im südlichsten Niedersachsen und knapp 30 mm im nördlichen Schleswig-Holstein. Damit lagen die Wochensummen verbreitet über den langjährigen Mittelwerten, nur im westlichen und südlichen Niedersachsen auch darunter. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 mm (Leck) bis 10 mm (Göttingen) war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche überwiegend positiv, nur im südlichen und mittleren Niedersachsen gebietsweise auch schwach negativ. Die Böden konnten kaum abtrocknen und blieben bis in Tiefen von 60 cm verbreitet bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Vielerorts herrschte in den Böden auch Wassersättigung und es kam zu Sickervorgängen sowie zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten. Die Wochenmittel der Lufttemperatur erreichten während der Berichtswoche beachtliche Werte zwischen 7,1°C (Arkona/Rügen) und 11,0°C (Wunstorf) und lagen etwa 6 bis 10 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Bei Höchsttemperaturen zwischen 7 und 17°C sowie Tiefsttemperaturen zwischen 4 und 11°C konnten im Laufe der Woche Tagesmitteltemperaturen der Luft zwischen 7 und 13°C verzeichnet werden. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten zwischen 6 und 9°C. Während die Sonne im Zeitraum von Montag bis Freitag gebietsweise zumindest gelegentlich scheinen konnte, wurde am Sonnabend und Sonntag vielerorts eine tägliche Sonnenscheindauer von 4 bis 8 Stunden registriert. Die Wochensummen des Sonnenscheins erreichten 11 (List/Sylt) bis 37 Stunden (Göttingen) und überschritten damit das „Sonnenscheinsoll“ verbreitet um 5 bis 45%, im Raum Göttingen sogar um 133%. Nur im Nordseeküstenbereich wurde örtlich ein „Sonnenscheindefizit“ von etwa 12% festgestellt.

Bei der sehr milden Witterung waren die Wintersaaten nun vollständig enthärtet und Blattbildung sowie Bestockung setzten sich langsam fort. Auch bei Wildpflanzen kam es zunehmend zu Wachstumsvorgängen. Im gesamten norddeutschen Raum begann im Laufe der Berichtswoche die Haselblüte. Dies entsprach in Niedersachsen weitgehend den Normalwerten, während der Blühbeginn in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern meist 1 bis 2 Wochen früher als im langjährigen Mittel eintrat. Besonders in Niedersachsen setzte die Erlenblüte ein und in geschützten Lagen erblühten erste Schneeglöckchen.

Feldarbeiten

Aufgrund der sehr nassen, vielfach wassergesättigten und meist nicht befahrbaren Böden waren Feldarbeiten während der Berichtswoche in den meisten Bereichen Norddeutschlands nicht möglich. Nur vereinzelt konnte besonders im südlichen Niedersachsen auf halbwegs trockenen Standorten Gülle ausgebracht werden. Die frostfreie Witterung eignete sich für den Schnitt von Obst- und Ziergehölzen sowie die Knickpflege.

Ausblick

Von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen meist stark bewölkt und an fast allen Tagen ztw. Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 6 bis 11°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 2 bis 7°C, mäßiger bis frischer, in Böen teilweise auch starker bis stürmischer Wind aus südwestlichen Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	7.9	6.7	13.2	88	19.9	7	2	18
St. Peter-Ording	7.7	6.3	17.7	146	16.6	4	3	14
Schleswig	8.6	7.5	17.0	115	27.5	14	5	23
Kiel	9.2	7.8	16.6	109	23.5	13	6	18
Quickborn	9.7	8.7	15.9	123	26.2	14	7	20
Lübeck	9.3	8.7	20.7	135	16.7	9	6	11
Cuxhaven	9.7	7.8	15.2	88	19.2	8	5	14
Emden	10.0	8.3	13.2	83	15.0	3	5	10
Bremen	9.8	8.3	16.8	110	8.2	-2	7	2
Lingen	10.9	8.8	16.0	106	10.0	-4	9	1
Osnabrück	10.8	9.1	21.3	145	7.3	-10	9	-2
Soltau	9.5	8.7	17.5	113	11.8	-2	8	4
Lüchow	9.4	8.6	14.8	102	6.9	-1	6	1
Hannover	10.8	9.5	19.3	127	6.7	-2	9	-2
Braunschweig	10.5	9.4	21.8	144	8.6	0	8	0
Göttingen	10.1	9.2	37.0	233	5.4	-4	10	-4
Schwerin	9.1	8.7	17.1	122	14.9	5	5	10
Warnemünde	9.3	8.4	17.6	129	24.4	16	5	19
Greifswald	9.0	8.5	18.2	139	17.7	8	5	12
Ueckermünde	8.9	8.6	15.3	105	17.0	9	6	12
Mamitz	9.2	8.8	16.4	98	9.4	-2	4	6
Neubrandenburg	8.9	8.9	17.8	133	12.3	5	4	8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.9	6.1	6.3	6.7	6.9	7.8	5.7
Lingen	8.7	8.0	9.0	7.4	7.7	8.3	7.0
Braunschweig	8.0	7.0	8.4	5.8	5.6	7.6	6.0
Neubrandenburg	6.6	6.4	7.0	6.1	5.6	7.9	6.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.7	6.1	6.1	6.8	6.7	7.7	5.8
Lingen	8.4	7.8	8.8	7.6	7.5	8.1	7.1
Braunschweig	7.3	6.7	7.8	6.2	5.3	7.3	6.2
Neubrandenburg	6.3	6.3	6.7	6.2	5.5	7.5	6.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.5	6.3	6.2	7.0	6.6	7.6	6.5
Lingen	7.8	7.7	8.3	7.9	7.3	8.1	7.4
Braunschweig	6.7	6.6	7.3	6.7	5.4	6.9	6.3
Neubrandenburg	5.5	5.7	6.0	6.0	5.2	6.6	6.2

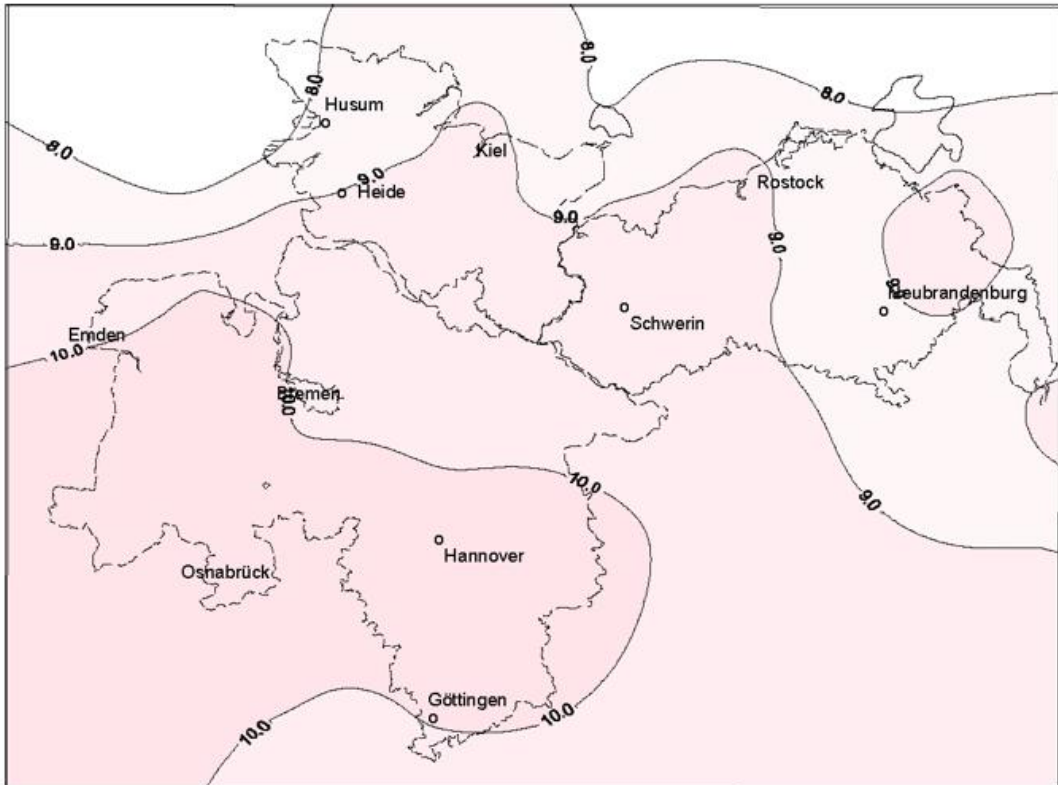
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

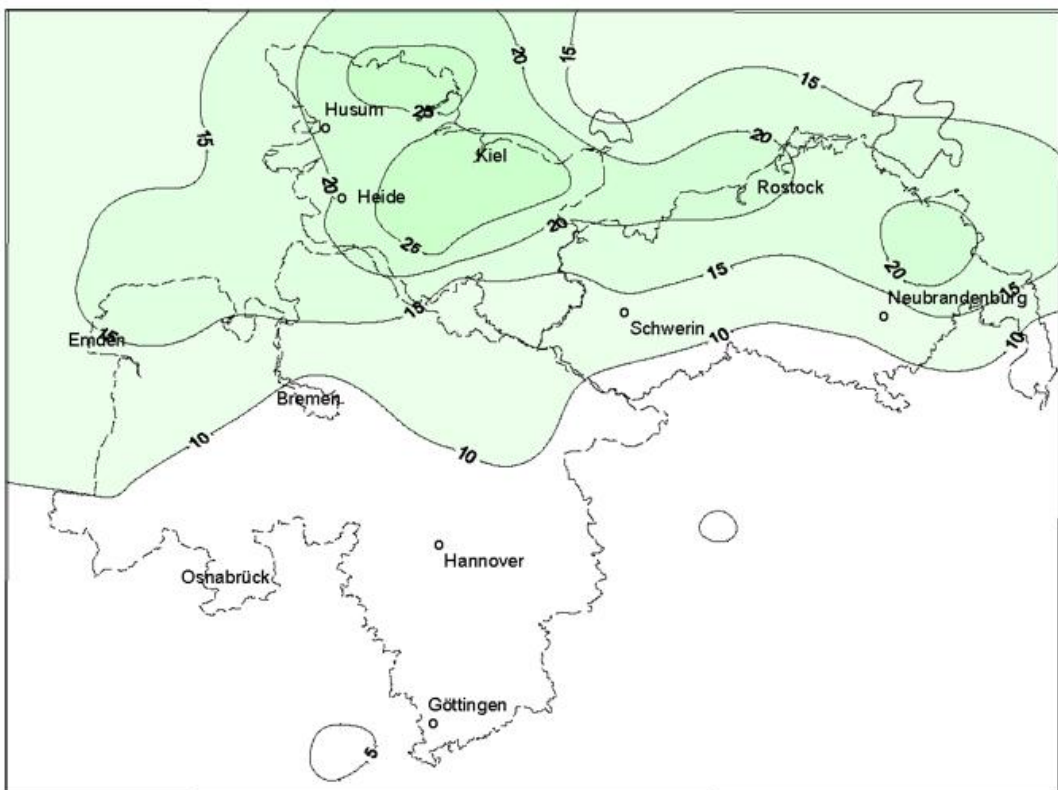
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 28.01. bis 03.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.5	7.0	9.6	7.8	9.3	11.8	13.1	7.6	6.6	7.5	6.7	7.8	9.8	9.3
St. Peter-Ording	8.6	6.6	8.8	6.8	8.7	10.8	11.8	7.6	6.6	7.2	6.4	7.7	9.2	9.0
Schleswig	10.2	7.2	9.9	7.3	9.5	14.4	14.0	8.5	7.0	8.0	7.0	8.6	11.4	9.8
Kiel	11.3	8.3	10.6	7.6	10.1	15.3	14.7	9.0	7.7	8.7	7.5	8.9	11.9	10.9
Quickborn	12.1	9.1	10.9	8.6	11.0	15.6	15.2	10.2	8.8	9.6	7.6	9.6	12.1	9.9
Lübeck	12.1	8.8	11.1	9.1	10.6	16.0	14.2	9.5	8.6	9.3	7.9	9.1	12.3	8.4
Cuxhaven	11.4	8.9	11.8	8.3	11.3	15.3	14.1	9.6	8.6	9.5	7.7	9.9	12.6	9.8
Emden	12.5	10.3	11.5	8.3	11.6	14.2	12.8	10.7	9.7	9.8	8.0	10.1	11.7	10.2
Bremen	12.6	9.8	12.2	8.8	11.7	15.9	14.1	10.5	9.5	10.5	7.8	10.0	11.4	9.0
Lingen	12.7	10.2	13.6	9.4	12.5	16.3	15.4	11.6	10.0	11.4	8.4	10.6	13.0	11.3
Osnabrück	13.9	10.0	13.3	9.4	12.1	17.2	15.2	11.3	9.4	11.2	8.4	10.0	13.2	12.1
Soltau	13.0	9.0	11.9	8.7	11.5	16.3	15.4	9.9	8.8	10.3	7.4	9.3	12.2	8.9
Lüchow	14.0	10.1	11.9	10.0	10.7	15.9	15.6	10.2	9.2	10.4	7.8	8.5	11.2	8.3
Hannover	14.1	9.4	13.5	10.2	12.4	16.6	15.5	11.4	9.5	11.4	8.3	10.2	12.9	11.6
Braunschweig	14.5	9.7	13.5	10.0	11.9	16.5	16.1	11.2	9.4	11.2	8.2	9.0	12.1	12.4
Göttingen	13.3	12.9	13.1	11.4	12.1	16.2	17.0	11.2	9.3	10.5	8.7	9.1	11.1	10.6
Schwerin	11.8	8.8	10.8	10.2	10.3	14.3	14.4	9.1	8.6	9.4	7.7	8.2	11.2	9.8
Warnemünde	12.3	8.2	10.2	10.8	10.4	15.9	14.5	8.8	7.5	9.0	8.1	8.7	12.3	10.4
Greifswald	12.0	9.5	9.3	10.0	10.5	14.9	13.1	8.4	8.3	8.7	8.2	8.0	11.6	9.6
Ueckermünde	12.7	9.3	9.8	10.8	10.3	15.4	13.2	8.4	8.1	8.9	8.3	7.8	11.6	9.0
Mamitz	13.1	8.9	10.9	9.3	9.8	14.0	14.5	9.2	8.6	9.6	7.6	8.0	11.1	10.5
Neubrandenburg	12.0	8.9	9.8	9.9	9.4	14.8	13.4	8.6	8.3	9.0	7.7	7.4	11.4	10.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.7	6.0	5.1	6.4	5.4	8.9	6.4	1.5	0.0	0.1	1.0	1.0	4.6	5.0
St. Peter-Ording	4.6	6.3	5.3	6.0	5.5	8.5	7.3	2.2	0.0	0.0	2.5	1.0	7.0	5.0
Schleswig	5.4	6.2	5.4	6.6	5.6	9.5	6.7	1.3	0.0	0.9	0.0	0.1	7.5	7.2
Kiel	5.6	6.3	6.1	7.2	5.7	9.2	8.4	0.8	0.0	0.8	0.0	0.6	7.5	6.9
Quickborn	5.0	8.1	7.1	8.1	5.3	11.0	5.1	0.6	0.0	0.5	0.0	0.7	6.5	7.6
Lübeck	5.8	8.1	6.6	9.1	5.1	9.9	5.0	0.5	0.0	3.1	0.0	1.4	8.0	7.7
Cuxhaven	5.6	7.5	7.0	8.0	6.5	11.2	7.1	1.7	0.0	0.0	1.1	0.6	5.3	6.5
Emden	7.0	9.1	7.8	8.2	6.9	10.5	7.1	1.6	0.9	0.0	0.1	0.5	6.1	4.0
Bremen	5.8	8.4	8.6	8.0	4.8	10.1	4.0	0.8	0.0	0.6	0.5	1.7	6.2	7.0
Lingen	7.8	9.2	9.6	8.3	6.2	11.0	7.7	0.8	0.7	0.9	1.1	1.2	5.9	5.4
Osnabrück	7.6	8.8	9.9	9.3	6.6	10.1	9.0	0.7	0.6	1.8	1.9	2.1	7.6	6.6
Soltau	5.5	7.9	7.8	8.6	3.8	10.9	3.0	0.1	0.0	1.0	0.2	1.6	6.9	7.7
Lüchow	5.8	8.6	7.7	7.9	3.7	9.4	2.4	0.6	0.4	1.4	0.7	1.0	2.5	8.2
Hannover	7.2	9.3	8.4	9.8	5.2	10.7	7.6	0.6	0.3	2.2	0.7	3.3	4.4	7.8
Braunschweig	7.1	9.0	8.5	9.5	4.2	10.3	7.6	1.1	3.9	2.0	0.8	2.3	3.5	8.2
Göttingen	7.4	7.1	6.9	9.1	3.4	8.5	5.3	0.7	8.1	3.1	6.6	2.3	7.8	8.4
Schwerin	5.4	8.3	7.1	9.4	4.7	8.5	6.3	0.5	0.0	2.8	0.0	0.9	5.0	7.9
Warnemünde	4.3	6.1	7.3	9.7	6.5	8.6	7.9	0.6	0.0	2.1	0.6	1.3	5.0	8.0
Greifswald	4.0	7.8	7.4	8.4	5.9	8.5	7.3	0.1	0.3	3.7	0.2	1.4	4.4	8.1
Ueckermünde	4.0	7.4	7.1	8.8	5.0	7.9	4.9	0.1	0.0	2.8	0.6	0.4	4.2	7.2
Mamitz	5.7	8.0	6.9	9.3	4.8	8.6	7.2	0.3	0.0	3.2	0.0	1.2	3.6	8.1
Neubrandenburg	5.5	7.6	7.1	8.8	5.1	8.1	6.8	0.2	0.0	4.1	0.5	0.4	4.6	8.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	5.8	0.6	8.6	2.2	1.3	0.0	1.4	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	6.6	1.2	6.4	0.9	0.2	.	1.3	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	12.2	1.7	8.4	2.2	2.9	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	13.5	1.1	4.3	2.7	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	12.1	3.9	4.4	5.6	0.2	.	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	6.1	3.3	1.6	5.1	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	9.3	1.6	2.8	3.8	0.5	.	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	6.7	0.6	1.9	0.9	0.0	.	4.9	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	5.1	0.1	1.7	0.7	0.0	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.0	0.5	1.9	1.9	0.0	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1.5	0.3	2.8	1.8	0.0	.	0.9	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	9.0	0.0	1.4	1.4	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	6.6	0.1	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	3.5	0.0	1.2	2.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	6.0	0.2	0.2	2.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	4.9	0.5	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	5.6	1.7	0.0	6.8	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	14.8	0.5	0.0	7.9	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	10.3	1.1	0.4	4.2	1.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	7.0	7.4	0.0	1.0	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	4.8	1.0	.	3.4	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	4.5	1.9	.	5.6	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 28.01.2002 bis 03.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 28.01. bis 03.02.2002

Nummer: 05

Sehr mild, anfangs vielfach regnerisch, am Wochenende allgemein sonnig

Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Zeitraum von Montag bis Freitag befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems mit Schwerpunkten über dem Nordostatlantik und dem nördlichen Europa. Mit einer südwestlichen Strömung wurde dabei sehr milde Meeresluft herangeführt und von Westen her durchziehenden Tiefausläufer gestalteten das Wetter recht wechselhaft. Am Wochenende verstärkte sich ein Hoch über dem südöstlichen Europa, als Folge konnten zunächst keine weiteren Störungen auf Norddeutschland übergreifen und von Südwesten her gelangte für die Jahreszeit ungewöhnlich milde Luft in unseren Bereich. Erst im Laufe der Nacht von Sonntag auf Montag schwenkten erneut atlantische Tiefausläufer heran. Von Montag bis Donnerstag kam es an fast allen Tagen zu Regenfällen oder Schauern, die besonders am Montag im Ostseeküstenbereich auch ergiebig waren. Am Freitag fiel hauptsächlich in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern noch Regen. Am Wochenende war es weitgehend trocken, da erst in der Nacht zum Montag im Westen erneut Regen einsetzte. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen etwa 5 mm im südlichsten Niedersachsen und knapp 30 mm im nördlichen Schleswig-Holstein. Damit lagen die Wochensummen verbreitet über den langjährigen Mittelwerten, nur im westlichen und südlichen Niedersachsen auch darunter. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 mm (Leck) bis 10 mm (Göttingen) war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche überwiegend positiv, nur im südlichen und mittleren Niedersachsen gebietsweise auch schwach negativ. Die Böden konnten kaum abtrocknen und blieben bis in Tiefen von 60 cm verbreitet bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Vielerorts herrschte in den Böden auch Wassersättigung und es kam zu Sickervorgängen sowie zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten. Die Wochenmittel der Lufttemperatur erreichten während der Berichtswoche beachtliche Werte zwischen 7,1°C (Arkona/Rügen) und 11,0°C (Wunstorf) und lagen etwa 6 bis 10 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Bei Höchsttemperaturen zwischen 7 und 17°C sowie Tiefsttemperaturen zwischen 4 und 11°C konnten im Laufe der Woche Tagesmitteltemperaturen der Luft zwischen 7 und 13°C verzeichnet werden. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten zwischen 6 und 9°C. Während die Sonne im Zeitraum von Montag bis Freitag gebietsweise zumindest gelegentlich scheinen konnte, wurde am Sonnabend und Sonntag vielerorts eine tägliche Sonnenscheindauer von 4 bis 8 Stunden registriert. Die Wochensummen des Sonnenscheins erreichten 11 (List/Sylt) bis 37 Stunden (Göttingen) und überschritten damit das „Sonnenscheinsoll“ verbreitet um 5 bis 45%, im Raum Göttingen sogar um 133%. Nur im Nordseeküstenbereich wurde örtlich ein „Sonnenscheindefizit“ von etwa 12% festgestellt.

Bei der sehr milden Witterung waren die Wintersaaten nun vollständig enthärtet und Blattbildung sowie Bestockung setzten sich langsam fort. Auch bei Wildpflanzen kam es zunehmend zu Wachstumsvorgängen. Im gesamten norddeutschen Raum begann im Laufe der Berichtswoche die Haselblüte. Dies entsprach in Niedersachsen weitgehend den Normalwerten, während der Blühbeginn in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern meist 1 bis 2 Wochen früher als im langjährigen Mittel eintrat. Besonders in Niedersachsen setzte die Erlenblüte ein und in geschützten Lagen erblühten erste Schneeglöckchen.

Feldarbeiten

Aufgrund der sehr nassen, vielfach wassergesättigten und meist nicht befahrbaren Böden waren Feldarbeiten während der Berichtswoche in den meisten Bereichen Norddeutschlands nicht möglich. Nur vereinzelt konnte besonders im südlichen Niedersachsen auf halbwegs trockenen Standorten Gülle ausgebracht werden. Die frostfreie Witterung eignete sich für den Schnitt von Obst- und Ziergehölzen sowie die Knickpflege.

Ausblick

Von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen meist stark bewölkt und an fast allen Tagen ztw. Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 6 bis 11°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 2 bis 7°C, mäßiger bis frischer, in Böen teilweise auch starker bis stürmischer Wind aus südwestlichen Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	7.9	6.7	13.2	88	19.9	7	2	18
St. Peter-Ording	7.7	6.3	17.7	146	16.6	4	3	14
Schleswig	8.6	7.5	17.0	115	27.5	14	5	23
Kiel	9.2	7.8	16.6	109	23.5	13	6	18
Quickborn	9.7	8.7	15.9	123	26.2	14	7	20
Lübeck	9.3	8.7	20.7	135	16.7	9	6	11
Cuxhaven	9.7	7.8	15.2	88	19.2	8	5	14
Emden	10.0	8.3	13.2	83	15.0	3	5	10
Bremen	9.8	8.3	16.8	110	8.2	-2	7	2
Lingen	10.9	8.8	16.0	106	10.0	-4	9	1
Osnabrück	10.8	9.1	21.3	145	7.3	-10	9	-2
Soltau	9.5	8.7	17.5	113	11.8	-2	8	4
Lüchow	9.4	8.6	14.8	102	6.9	-1	6	1
Hannover	10.8	9.5	19.3	127	6.7	-2	9	-2
Braunschweig	10.5	9.4	21.8	144	8.6	0	8	0
Göttingen	10.1	9.2	37.0	233	5.4	-4	10	-4
Schwerin	9.1	8.7	17.1	122	14.9	5	5	10
Warnemünde	9.3	8.4	17.6	129	24.4	16	5	19
Greifswald	9.0	8.5	18.2	139	17.7	8	5	12
Ueckermünde	8.9	8.6	15.3	105	17.0	9	6	12
Mamitz	9.2	8.8	16.4	98	9.4	-2	4	6
Neubrandenburg	8.9	8.9	17.8	133	12.3	5	4	8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.9	6.1	6.3	6.7	6.9	7.8	5.7
Lingen	8.7	8.0	9.0	7.4	7.7	8.3	7.0
Braunschweig	8.0	7.0	8.4	5.8	5.6	7.6	6.0
Neubrandenburg	6.6	6.4	7.0	6.1	5.6	7.9	6.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.7	6.1	6.1	6.8	6.7	7.7	5.8
Lingen	8.4	7.8	8.8	7.6	7.5	8.1	7.1
Braunschweig	7.3	6.7	7.8	6.2	5.3	7.3	6.2
Neubrandenburg	6.3	6.3	6.7	6.2	5.5	7.5	6.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.5	6.3	6.2	7.0	6.6	7.6	6.5
Lingen	7.8	7.7	8.3	7.9	7.3	8.1	7.4
Braunschweig	6.7	6.6	7.3	6.7	5.4	6.9	6.3
Neubrandenburg	5.5	5.7	6.0	6.0	5.2	6.6	6.2

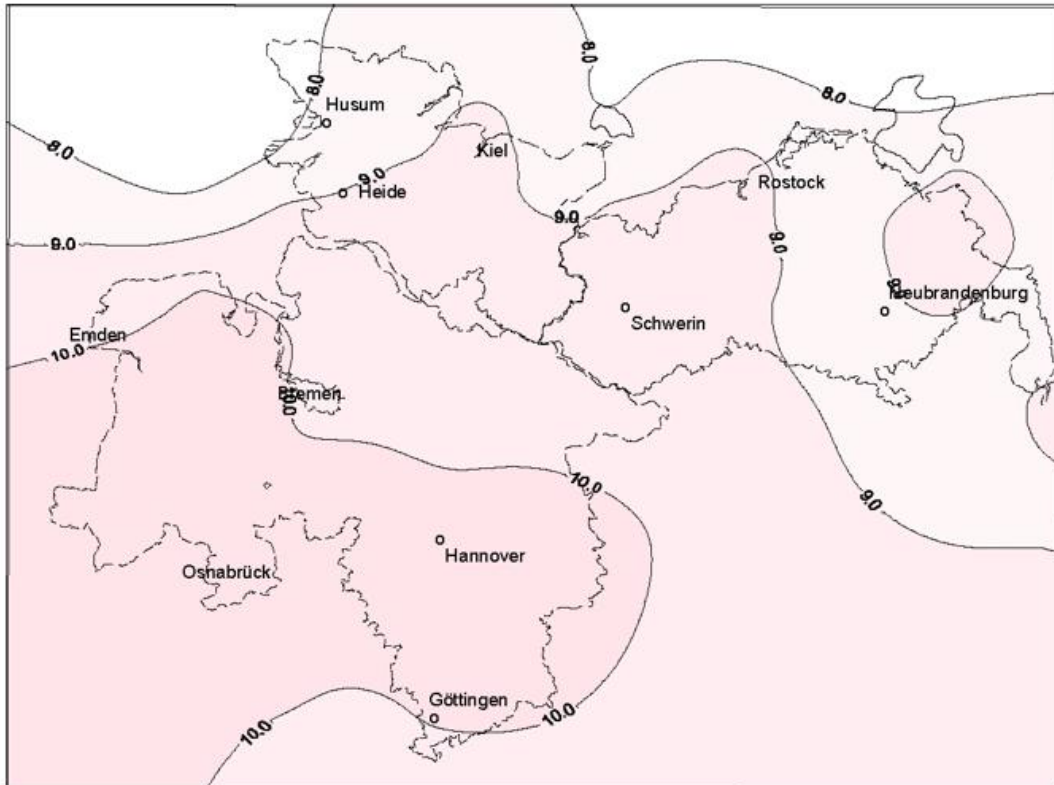
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

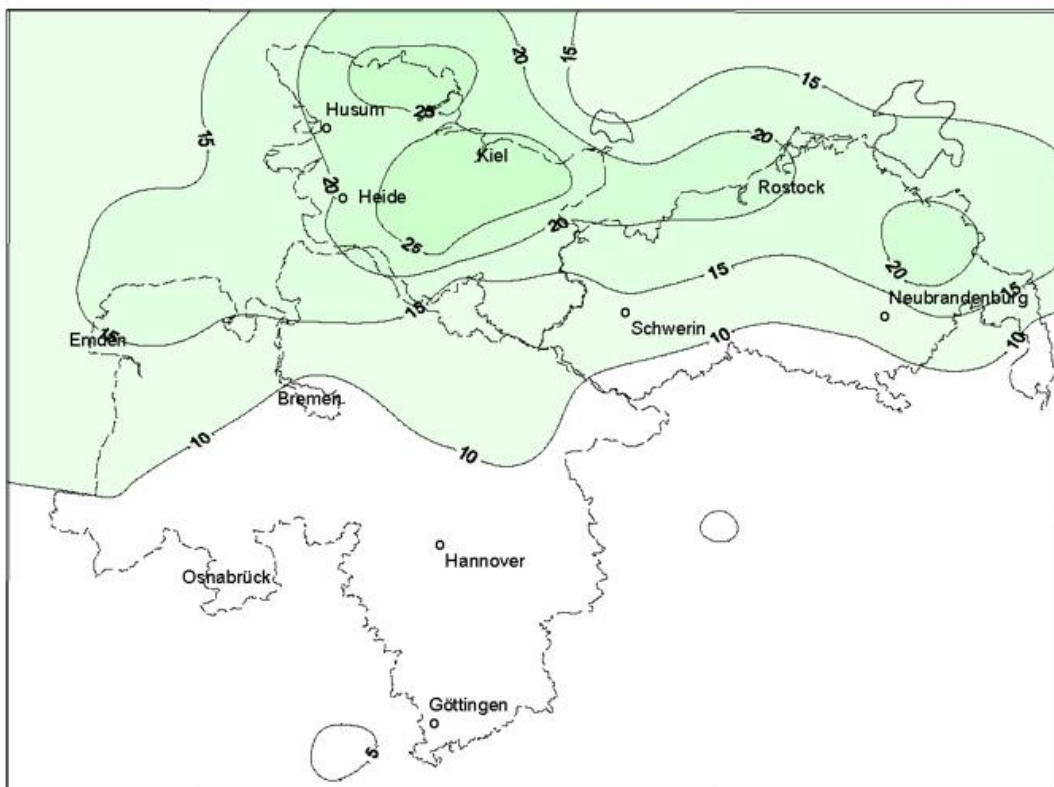
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 28.01. bis 03.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.5	7.0	9.6	7.8	9.3	11.8	13.1	7.6	6.6	7.5	6.7	7.8	9.8	9.3
St. Peter-Ording	8.6	6.6	8.8	6.8	8.7	10.8	11.8	7.6	6.6	7.2	6.4	7.7	9.2	9.0
Schleswig	10.2	7.2	9.9	7.3	9.5	14.4	14.0	8.5	7.0	8.0	7.0	8.6	11.4	9.8
Kiel	11.3	8.3	10.6	7.6	10.1	15.3	14.7	9.0	7.7	8.7	7.5	8.9	11.9	10.9
Quickborn	12.1	9.1	10.9	8.6	11.0	15.6	15.2	10.2	8.8	9.6	7.6	9.6	12.1	9.9
Lübeck	12.1	8.8	11.1	9.1	10.6	16.0	14.2	9.5	8.6	9.3	7.9	9.1	12.3	8.4
Cuxhaven	11.4	8.9	11.8	8.3	11.3	15.3	14.1	9.6	8.6	9.5	7.7	9.9	12.6	9.8
Emden	12.5	10.3	11.5	8.3	11.6	14.2	12.8	10.7	9.7	9.8	8.0	10.1	11.7	10.2
Bremen	12.6	9.8	12.2	8.8	11.7	15.9	14.1	10.5	9.5	10.5	7.8	10.0	11.4	9.0
Lingen	12.7	10.2	13.6	9.4	12.5	16.3	15.4	11.6	10.0	11.4	8.4	10.6	13.0	11.3
Osnabrück	13.9	10.0	13.3	9.4	12.1	17.2	15.2	11.3	9.4	11.2	8.4	10.0	13.2	12.1
Soltau	13.0	9.0	11.9	8.7	11.5	16.3	15.4	9.9	8.8	10.3	7.4	9.3	12.2	8.9
Lüchow	14.0	10.1	11.9	10.0	10.7	15.9	15.6	10.2	9.2	10.4	7.8	8.5	11.2	8.3
Hannover	14.1	9.4	13.5	10.2	12.4	16.6	15.5	11.4	9.5	11.4	8.3	10.2	12.9	11.6
Braunschweig	14.5	9.7	13.5	10.0	11.9	16.5	16.1	11.2	9.4	11.2	8.2	9.0	12.1	12.4
Göttingen	13.3	12.9	13.1	11.4	12.1	16.2	17.0	11.2	9.3	10.5	8.7	9.1	11.1	10.6
Schwerin	11.8	8.8	10.8	10.2	10.3	14.3	14.4	9.1	8.6	9.4	7.7	8.2	11.2	9.8
Warnemünde	12.3	8.2	10.2	10.8	10.4	15.9	14.5	8.8	7.5	9.0	8.1	8.7	12.3	10.4
Greifswald	12.0	9.5	9.3	10.0	10.5	14.9	13.1	8.4	8.3	8.7	8.2	8.0	11.6	9.6
Ueckermünde	12.7	9.3	9.8	10.8	10.3	15.4	13.2	8.4	8.1	8.9	8.3	7.8	11.6	9.0
Mamitz	13.1	8.9	10.9	9.3	9.8	14.0	14.5	9.2	8.6	9.6	7.6	8.0	11.1	10.5
Neubrandenburg	12.0	8.9	9.8	9.9	9.4	14.8	13.4	8.6	8.3	9.0	7.7	7.4	11.4	10.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.7	6.0	5.1	6.4	5.4	8.9	6.4	1.5	0.0	0.1	1.0	1.0	4.6	5.0
St. Peter-Ording	4.6	6.3	5.3	6.0	5.5	8.5	7.3	2.2	0.0	0.0	2.5	1.0	7.0	5.0
Schleswig	5.4	6.2	5.4	6.6	5.6	9.5	6.7	1.3	0.0	0.9	0.0	0.1	7.5	7.2
Kiel	5.6	6.3	6.1	7.2	5.7	9.2	8.4	0.8	0.0	0.8	0.0	0.6	7.5	6.9
Quickborn	5.0	8.1	7.1	8.1	5.3	11.0	5.1	0.6	0.0	0.5	0.0	0.7	6.5	7.6
Lübeck	5.8	8.1	6.6	9.1	5.1	9.9	5.0	0.5	0.0	3.1	0.0	1.4	8.0	7.7
Cuxhaven	5.6	7.5	7.0	8.0	6.5	11.2	7.1	1.7	0.0	0.0	1.1	0.6	5.3	6.5
Emden	7.0	9.1	7.8	8.2	6.9	10.5	7.1	1.6	0.9	0.0	0.1	0.5	6.1	4.0
Bremen	5.8	8.4	8.6	8.0	4.8	10.1	4.0	0.8	0.0	0.6	0.5	1.7	6.2	7.0
Lingen	7.8	9.2	9.6	8.3	6.2	11.0	7.7	0.8	0.7	0.9	1.1	1.2	5.9	5.4
Osnabrück	7.6	8.8	9.9	9.3	6.6	10.1	9.0	0.7	0.6	1.8	1.9	2.1	7.6	6.6
Soltau	5.5	7.9	7.8	8.6	3.8	10.9	3.0	0.1	0.0	1.0	0.2	1.6	6.9	7.7
Lüchow	5.8	8.6	7.7	7.9	3.7	9.4	2.4	0.6	0.4	1.4	0.7	1.0	2.5	8.2
Hannover	7.2	9.3	8.4	9.8	5.2	10.7	7.6	0.6	0.3	2.2	0.7	3.3	4.4	7.8
Braunschweig	7.1	9.0	8.5	9.5	4.2	10.3	7.6	1.1	3.9	2.0	0.8	2.3	3.5	8.2
Göttingen	7.4	7.1	6.9	9.1	3.4	8.5	5.3	0.7	8.1	3.1	6.6	2.3	7.8	8.4
Schwerin	5.4	8.3	7.1	9.4	4.7	8.5	6.3	0.5	0.0	2.8	0.0	0.9	5.0	7.9
Warnemünde	4.3	6.1	7.3	9.7	6.5	8.6	7.9	0.6	0.0	2.1	0.6	1.3	5.0	8.0
Greifswald	4.0	7.8	7.4	8.4	5.9	8.5	7.3	0.1	0.3	3.7	0.2	1.4	4.4	8.1
Ueckermünde	4.0	7.4	7.1	8.8	5.0	7.9	4.9	0.1	0.0	2.8	0.6	0.4	4.2	7.2
Mamitz	5.7	8.0	6.9	9.3	4.8	8.6	7.2	0.3	0.0	3.2	0.0	1.2	3.6	8.1
Neubrandenburg	5.5	7.6	7.1	8.8	5.1	8.1	6.8	0.2	0.0	4.1	0.5	0.4	4.6	8.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	5.8	0.6	8.6	2.2	1.3	0.0	1.4	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	6.6	1.2	6.4	0.9	0.2	.	1.3	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	12.2	1.7	8.4	2.2	2.9	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	13.5	1.1	4.3	2.7	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	12.1	3.9	4.4	5.6	0.2	.	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	6.1	3.3	1.6	5.1	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	9.3	1.6	2.8	3.8	0.5	.	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	6.7	0.6	1.9	0.9	0.0	.	4.9	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	5.1	0.1	1.7	0.7	0.0	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.0	0.5	1.9	1.9	0.0	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1.5	0.3	2.8	1.8	0.0	.	0.9	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	9.0	0.0	1.4	1.4	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	6.6	0.1	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	3.5	0.0	1.2	2.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	6.0	0.2	0.2	2.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	4.9	0.5	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	5.6	1.7	0.0	6.8	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	14.8	0.5	0.0	7.9	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	10.3	1.1	0.4	4.2	1.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	7.0	7.4	0.0	1.0	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	4.8	1.0	.	3.4	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	4.5	1.9	.	5.6	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 28.01.2002 bis 03.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 04.02.2002 bis 10.02.2002

Nummer: 06

Wesentlich zu mild und wiederholt Regen; Wachstumsfortschritte

Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich am Rande einer ausgedehnten Zone tiefen Luftdruckes, die sich vom Nordatlantik über Skandinavien bis nach Russland erstreckte. Wiederholt überquerten dabei Randtiefs mit ihren Störungen unseren Raum, wobei sich nur kurzzeitig Zwischenhocheinfluss bemerkbar machte. Mit einer südwestlichen bis westlichen Strömung wurden weiterhin milde und feuchte Meeresluftmassen herangeführt. An nahezu allen Tagen fiel verbreitet Regen. Dabei erreichten die Tagessummen kleinräumig über 10 mm. Die höchsten Regenmengen wurden in Quickborn mit 21,4 mm am Sonnabend und 14,9 mm am Sonntag sowie in Diepholz mit 13,9 mm am Dienstag gemessen. Die Wochensummen des Niederschlages lagen im nordöstlichen Niedersachsen, im mecklenburgischen Küstenabschnitt und in Vorpommern zwischen 10 und 15, sonst zwischen 15 und 35 mm. Örtlich (Schleswig, Quickborn) wurden 50 bis 55 mm erreicht. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 2 bis 5 mm ergab sich eine durchweg positive klimatische Wasserbilanz (+5 bis +30, örtlich bis +50 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen durchweg über 5, in Niedersachsen kurzzeitig sogar wenig über 10 °C. Mit Höchsttemperaturen von 7 bis 11, am Dienstag und am Sonnabend bis zu 14 °C blieb es nachhaltig zu mild (langjähriger Durchschnitt nur um 4 °C). In den Nächten kühlte sich die Luft allgemein auf 9 bis 4 °C ab. Selbst in Erdbodennähe sank die Quecksilbersäule kaum unter 3 °C. Nur in der Nacht zu Montag trat in der Lüneburger Heide hier leichter Frost auf. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 6,5 °C auf Sylt bzw. auf Arkona und 9,0 °C im Raum Bückburg – Hannover. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 5 bis 7 Grad zu warm. Nur am Montag, Mittwoch und am Freitag zeigte sich die Sonne gebietsweise für mehrere Stunden. Insgesamt wurden nur 4 bis 11 (30 bis 80 % des langjährigen Durchschnittes), in Nordfriesland und im Wendland rund 13 Sonnenstunden (100 bis 120 %) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume schwankten zwischen 5 und 9 °C. Der in den dicht lagernden Böden stark beeinträchtigte Lufthaushalt ermöglichte trotz des übernormalen Wärmeangebotes nur eine begrenzte Nährstoffmobilisierung. Tägliche Verdunstungssummen von bestenfalls 0,7 mm, häufige Regenfälle und nur kurzzeitiger Sonnenschein ließen die allgemein wassergesättigten, zum Teil übermäßig nassen Böden kaum abtrocknen. Gebietsweise hielt sich hartnäckig Staunässe. Auf derartigen Beständen dürften Schäden an der Wintersaat zu erwarten sein. Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten setzten sich vielerorts, in Schleswig-Holstein und im Weser-Ems-Land in stärkerem Umfang fort. Die nachhaltig milde Witterung gestattete einen Fortgang von Wachstum und Entwicklung. Wintersaaten, insbesondere Raps und Roggen, konnten einen gemessen an der Jahreszeit fortgeschrittenen Stand erreichen. Die Bestände waren vollständig enthärtet. In der milden, feuchten Luft bestand eine erhöhte Ausbreitungsgefahr pilzlicher Schaderreger. Frühblüher setzten Stauben, Blüte und Blattbildung fort. Vor allem an geschützten Standorten erblühten Schneeglöckchen und Krokus. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt begann die Haselblüte etwa 2 Wochen verfrüht.

Feldarbeiten

Landwirtschaftliche Flächen blieben größtenteils unbefahrbar. Auf Grund fortwährender Sickervorgänge war die Entnahme von Bodenproben zur Bestimmung des Stickstoffgehaltes wenig zweckdienlich. Ausgeprägte Sickergefahr und mögliche Grundwasserbeeinträchtigungen ließen die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger wie Gülle im wesentlichen nicht zu. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich nur nachts und in der Frühe stundenweise geeignete meteorologische Bedingungen. Trittfestigkeit vorausgesetzt, ermöglichte die milde Witterung qualitätsgerechte Schnitтарbeiten an Obst- und Ziergehölzen. In die wassergesättigten Böden konnten auch Gehölze gepflanzt werden.

Ausblick

Am Mittwoch Schauerwetter, danach unter Hochdruckeinfluss bis Montag wolkig, teils heiter und meist trocken. Höchsttemperaturen auf 3 bis 7 °C zurückgehend, nachts +2 bis -5 °C, ab Donnerstag verbreitet Frost in Erdbodennähe. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nord, ab Sonnabend auf Südwest drehend. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	7.1	6.1	12.9	102	26.4	16	1	26
St. Peter-Ording	7.2	5.7	13.6	119	25.2	12	2	24
Schleswig	7.3	5.9	6.5	51	48.9	34	2	47
Kiel	7.8	5.2	9.4	82	32.2	21	4	29
Quickborn	8.2	7.4	4.1	34	56.3	45	3	53
Lübeck	8.0	6.2	6.5	55	25.5	16	4	22
Cuxhaven	8.3	6.1	11.3	82	30.2	19	3	27
Emden	8.4	6.6	7.2	46	20.0	9	2	18
Bremen	8.4	6.3	7.9	60	13.7	4	4	9
Lingen	8.7	5.9	4.4	35	34.6	23	4	31
Osnabrück	8.5	6.0	3.9	30	31.8	19	4	28
Soltau	8.0	6.5	6.4	51	33.6	19	5	29
Lüchow	8.6	7.2	12.1	98	11.0	3	5	6
Hannover	9.0	6.9	7.0	59	11.1	2	5	6
Braunschweig	8.9	7.1	8.2	64	16.5	9	5	11
Göttingen	8.2	6.5	9.2	67	18.8	10	5	14
Schwerin	7.9	6.8	8.2	67	25.1	16	5	20
Warnemünde	8.2	6.8	9.6	78	15.0	7	4	11
Greifswald	8.0	7.1	5.8	48	15.3	6	4	11
Ueckermünde	7.8	7.0	7.3	49	13.5	7	5	8
Mamitz	7.9	6.9	8.0	81	22.6	13	4	19
Neubrandenburg	7.5	7.2	7.7	61	11.5	4	3	8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

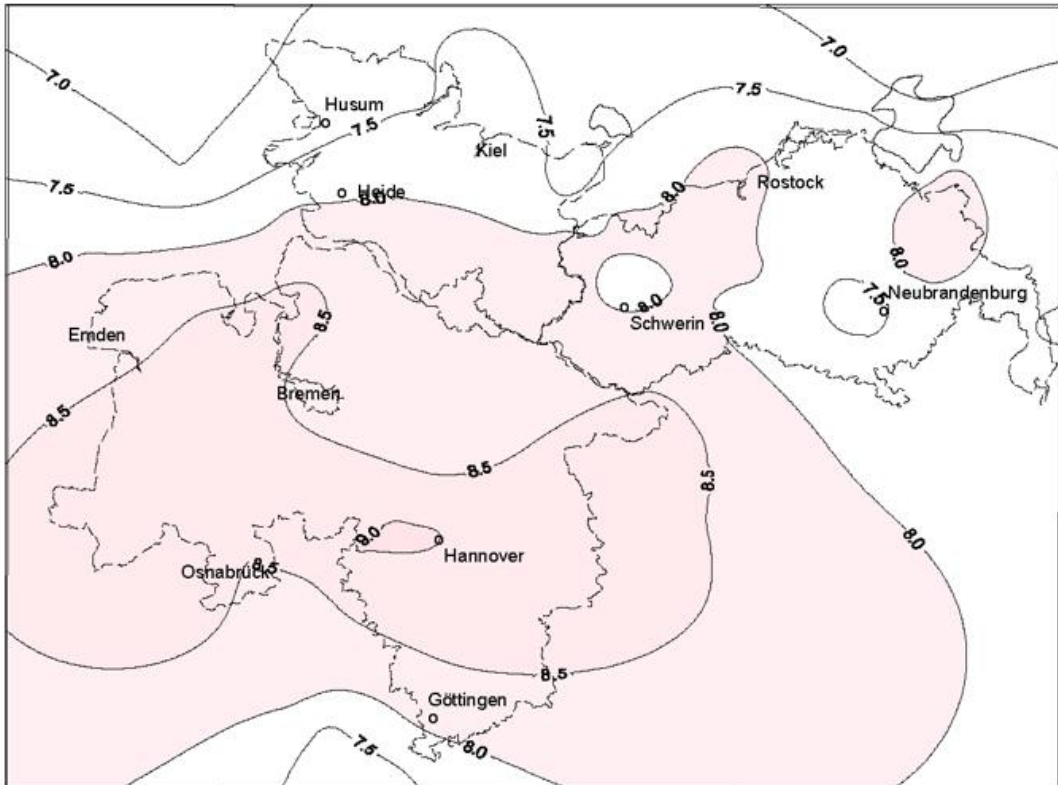
Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.0	7.6	6.3	5.6	6.2	7.5	5.8
Lingen	7.3	8.5	7.3	6.5	7.6	8.8	7.0
Braunschweig	6.3	8.0	7.2	5.7	6.7	8.6	6.1
Neubrandenburg	5.0	6.9	6.9	4.4	5.1	7.7	4.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.1	7.3	6.5	5.9	6.2	7.4	6.0
Lingen	7.3	8.3	7.6	6.8	7.4	8.8	7.2
Braunschweig	6.2	7.3	7.3	5.8	6.3	8.0	6.3
Neubrandenburg	5.2	6.5	7.0	4.7	5.2	7.3	5.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.4	7.1	7.0	6.5	6.3	7.3	6.6
Lingen	7.5	8.0	7.9	7.2	7.3	8.5	7.6
Braunschweig	6.2	6.9	7.3	6.2	6.3	7.5	6.7
Neubrandenburg	5.4	5.9	6.8	5.1	5.2	6.5	5.5

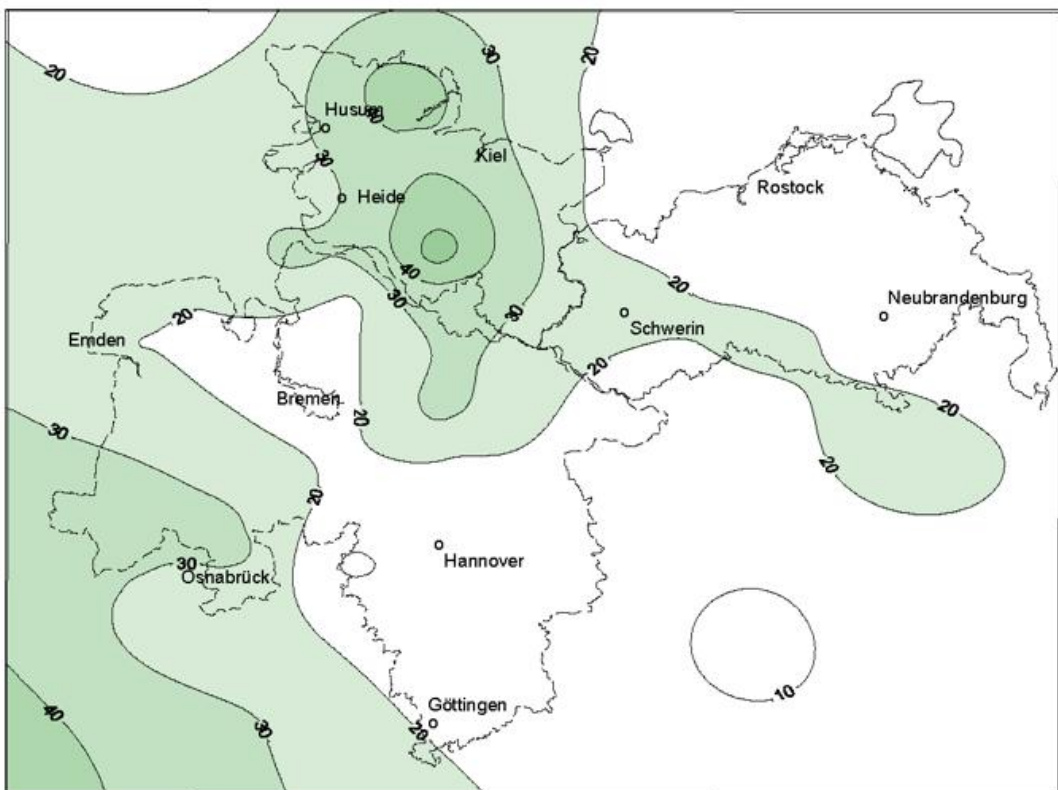
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	99	100	99	99	99	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

Woche: 04.02.2002 bis 10.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 04.02. bis 10.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	7.9	10.2	7.6	6.7	8.5	9.3	8.0	7.6	8.3	6.9	5.8	7.2	7.9	6.2
St. Peter-Ording	7.7	9.5	7.6	7.0	8.1	9.3	7.9	7.5	8.0	6.9	6.1	7.2	8.0	6.6
Schleswig	8.3	10.9	8.0	6.9	8.9	10.6	7.6	7.8	8.7	6.9	5.8	7.2	8.7	6.3
Kiel	11.1	11.3	8.7	7.6	9.8	11.6	8.0	8.5	9.6	7.2	6.2	7.4	9.4	6.6
Quickborn	10.7	12.1	8.8	7.9	9.8	12.1	7.5	9.1	9.6	7.7	6.7	8.0	10.0	6.4
Lübeck	11.5	11.7	10.0	7.8	10.1	12.0	8.1	8.7	9.3	8.0	6.5	7.3	9.9	6.3
Cuxhaven	8.8	12.1	8.3	7.6	9.2	11.4	7.6	8.7	9.9	7.7	6.6	8.3	9.8	6.9
Emden	9.0	12.2	9.0	7.4	10.9	11.8	8.3	8.5	10.0	7.6	6.4	9.1	10.1	7.4
Bremen	9.3	12.9	9.1	8.2	11.5	12.7	9.3	9.0	9.7	7.5	6.7	8.7	10.4	7.1
Lingen	10.3	12.9	9.2	8.1	11.6	12.9	9.0	9.4	10.0	7.4	6.8	9.5	10.5	7.4
Osnabrück	9.9	12.2	8.8	8.0	10.7	12.3	8.2	9.6	10.1	7.6	6.5	8.6	10.2	7.0
Soltau	10.6	11.8	8.8	7.8	10.9	12.6	8.8	9.2	9.1	7.5	6.3	7.7	9.9	6.4
Lüchow	11.8	13.6	11.0	8.5	11.1	13.4	8.8	9.1	10.7	8.6	6.7	7.8	10.4	7.0
Hannover	10.4	12.6	10.3	7.6	11.4	12.9	8.2	10.3	10.4	8.7	6.9	8.6	10.7	7.1
Braunschweig	11.2	13.9	10.6	7.8	10.9	12.6	7.8	10.3	11.3	8.8	6.7	8.5	9.9	6.9
Göttingen	10.7	13.4	10.2	7.5	8.9	11.2	7.1	9.3	11.4	8.0	6.2	6.9	9.4	6.3
Schwerin	11.0	11.5	9.8	7.6	10.1	12.5	7.8	8.6	9.2	8.1	6.3	7.1	10.0	5.8
Warnemünde	11.0	11.3	10.6	8.1	9.1	12.3	8.6	9.0	9.5	8.7	6.8	7.0	9.9	6.8
Greifswald	10.5	10.7	11.2	8.0	9.3	12.5	8.6	8.4	9.2	8.8	6.4	6.7	9.8	6.5
Ueckermünde	11.0	11.2	11.3	9.5	10.0	12.5	8.7	7.9	9.2	8.8	6.4	6.6	9.7	6.2
Mamitz	11.4	11.9	11.0	8.6	10.4	12.5	8.6	8.7	9.3	8.4	6.3	7.1	9.7	5.8
Neubrandenburg	10.3	10.7	10.7	8.5	9.4	12.0	6.6	8.1	9.0	8.4	5.7	6.5	9.3	5.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	7.1	6.5	6.8	5.7	4.0	6.0	5.1	4.1	0.0	0.1	0.2	6.9	0.0	1.6
St. Peter-Ording	6.2	6.8	6.7	6.1	4.5	7.0	5.8	3.0	0.0	0.8	0.8	6.7	0.5	1.8
Schleswig	8.2	6.5	6.6	6.0	3.5	5.7	5.2	0.6	0.0	0.7	0.0	4.9	0.0	0.3
Kiel	9.1	6.6	7.1	6.4	3.3	6.0	5.1	1.0	0.0	2.2	0.3	4.4	0.0	1.5
Quickborn	8.4	7.0	7.3	6.3	4.5	7.4	4.7	0.4	0.0	0.5	0.5	2.4	0.0	0.3
Lübeck	5.8	6.8	7.1	6.0	3.9	6.8	4.1	0.3	0.0	2.0	0.1	3.2	0.0	0.9
Cuxhaven	6.9	7.4	7.7	6.7	4.8	8.9	5.6	2.1	0.0	0.9	1.6	6.5	0.0	0.2
Emden	6.3	7.4	7.5	5.5	4.7	9.0	6.7	1.4	0.0	1.1	2.3	2.2	0.0	0.2
Bremen	7.4	7.4	6.9	5.5	4.6	9.0	5.6	0.4	0.0	1.3	1.0	3.4	0.0	1.8
Lingen	6.9	7.8	7.5	5.6	5.0	9.7	5.9	0.0	0.0	1.5	1.2	1.1	0.0	0.6
Osnabrück	7.0	8.6	6.9	5.7	4.5	9.0	5.6	1.7	0.0	1.3	0.7	0.0	0.0	0.2
Soltau	6.8	7.1	7.1	5.4	4.5	8.0	5.3	0.8	0.0	1.8	0.7	2.5	0.0	0.6
Lüchow	4.2	7.5	8.8	4.9	4.9	6.6	5.9	1.5	0.0	5.3	1.1	3.5	0.1	0.6
Hannover	9.6	8.1	7.9	6.1	5.4	8.8	6.4	2.0	0.0	2.9	0.4	1.0	0.0	0.7
Braunschweig	8.7	8.8	8.2	5.8	5.8	8.0	6.1	3.4	0.0	3.7	0.3	0.3	0.0	0.5
Göttingen	8.3	7.9	7.1	4.2	3.7	7.7	5.8	5.3	0.0	3.4	0.1	0.0	0.0	0.4
Schwerin	7.2	6.7	8.2	5.4	4.1	6.5	4.1	0.3	0.0	3.5	0.1	3.3	0.1	0.9
Warnemünde	8.7	7.5	8.7	6.2	4.1	6.7	6.0	1.0	0.0	1.5	0.5	3.8	0.4	2.4
Greifswald	6.5	6.4	8.7	4.7	4.4	6.4	5.6	1.5	0.0	1.7	0.1	1.2	0.0	1.3
Ueckermünde	5.7	6.5	9.0	4.2	4.4	6.3	5.2	2.3	0.0	0.7	0.6	1.8	0.2	1.7
Mamitz	8.1	6.8	8.1	5.2	4.2	6.8	5.3	0.6	0.0	3.6	0.6	2.0	0.0	1.2
Neubrandenburg	6.7	7.1	8.9	3.5	4.1	5.8	4.9	2.3	0.0	1.5	0.6	2.5	0.0	0.8
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	7.2	2.0	2.1	2.1	5.7	1.7	5.6	x	x	x	x	x	x	x
St. Peter-Ording	6.6	4.2	1.1	2.2	2.5	2.5	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	9.9	12.3	3.6	4.3	9.4	2.5	6.9	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	4.7	4.9	0.5	3.4	8.0	3.8	6.9	x	x	x	x	x	x	x
Quickborn	2.8	7.7	0.3	3.7	5.6	21.3	14.9	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	1.4	2.0	0.6	4.7	6.1	6.1	4.6	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	4.4	3.2	2.2	1.0	2.0	3.7	13.7	.	.	.	.	.	.	.
Emden	4.7	2.9	1.9	1.0	0.9	0.1	8.5	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	2.2	6.2	0.3	0.4	0.5	0.8	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	6.9	10.0	0.7	0.0	0.8	9.0	7.2	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	2.5	13.5	0.3	0.2	2.6	7.9	4.8	x	x	x	x	x	x	x
Soltau	1.3	10.5	0.5	1.6	7.9	6.2	5.6	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	0.7	0.0	1.6	4.6	2.5	1.6	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.7	4.1	0.2	0.1	1.4	2.4	2.2	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.0	1.7	0.2	0.2	1.4	10.1	2.9	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.2	1.0	0.0	0.9	0.6	13.2	2.9	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	1.0	2.6	0.8	3.2	7.4	5.7	4.4	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.4	0.8	0.0	2.9	4.0	3.8	3.1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.8	0.3	0.0	3.9	4.3	4.3	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	1.2	0.2	4.7	3.4	2.6	1.4	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.4	2.3	0.3	3.9	5.3	2.4	8.0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	0.5	0.1	2.3	4.3	3.0	1.3	.	.	.	.	.	.	.

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 11.02. bis 17.02.2002

Nummer: 07

Wiederum deutlich zu mild, trotz reichlich Sonnenschein mit positiver klimatischer Wasserbilanz

Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Berichtswoche war geprägt durch intensive atlantische Störungstätigkeit, die bis Wochenmitte mehrfach zu Regen führte und mit einer sehr lebhaften westlichen Strömung recht milde atlantische Luftmassen heranführte. Auf deren Rückseite drang ab Wochenmitte merklich kühlere und trockenere Luft nach Norddeutschland vor. Diese Luftmassen polaren Ursprungs gelangten in der zweiten Wochenhälfte und am Wochenende unter spürbarem Hochdruckeinfluss.

Trotz der Abkühlung in der zweiten Wochenhälfte war es insgesamt zu mild. Mit 3 bis 5 °C lagen die Wochenmitteltemperaturen etwa 1,5 Grad (Kiel) bis 4,1 Grad (Neubrandenburg) über den vieljährigen Mittelwerten (1971 – 2000). Ganz Norddeutschland war davon gleichermaßen betroffen, besonders mild zeigte sich jedoch Mecklenburg-Vorpommern. Bis auf den etwas trockeneren Nordwesten Schleswig-Holsteins übertrafen die Niederschlagsspenden den erwarteten klimatologischen Wochen-Mittelwert bis 15 mm. Lediglich in Quickborn ergab sich durch kräftige Niederschläge am Montag (43,5 mm) ein Überschuss von 33 mm. Die allgemein reichlichen Niederschläge und nur geringe Wochen-Verdunstungssummen bis 7 mm (nach HAUDE) führten zu einer meist deutlich positiven klimatischen Wasserbilanz. Dennoch kamen die freundlichen Abschnitte nicht zu kurz. Besonders in der zweiten Wochenhälfte und am Wochenende setzte sich die Sonne in allen Gebieten Norddeutschlands gleichermaßen mit einer täglichen Sonnenscheindauer von vielfach 8 bis 9 Stunden durch. Die Wochen-Sonnenscheindauer konnte damit den mittleren Erwartungswert (1971-2000) in Leck um 67% übersteigen und wies verbreitet eine Steigerung um 120% auf. In Quickborn betrug der Überschuss sogar 240 %.

Wolkenreiche milde Luft sorgte am Montag und Dienstag dafür, dass die Tageshöchsttemperaturen abgesehen vom Norden Schleswig-Holsteins allgemein über 10 °C lagen und am Dienstag in Göttingen sogar frühlingshafte 13,5 °C erreichen konnten. Auch nachts sanken die Temperaturen kaum unter 5 °C. Nach dem Mittwoch als Übergangstag sorgte die nun vorherrschende Kaltluft trotz beträchtlicher Sonnenscheinstunden für bestenfalls 5 bis 8 °C und erst am Wochenende wieder für Höchsttemperaturen um 9 °C. Nachts herrschte dagegen in 2 m Höhe Frost, der teilweise Temperaturen unter -5°C aufwies. In Erdbodennähe konnten in den Nächten von Freitag bis Sonntag Temperaturen von örtlich unter -8 °C gemessen werden, in Fassberg sogar bis -11 °C.

Die hohe Bodenfeuchte mit teilweise vorhandener Staunässe und Mangel an Bodenluft hemmte das dem Temperaturniveau entsprechende Wachstum der Pflanzen. Die in der ersten Wochenhälfte dennoch leichte Wachstumsvorgänge aufweisende Pflanzenwelt verharrte wegen der Fröste ab der zweiten Wochenhälfte auf gleichem Stand. Bei Forsythien und Flieder zeigte sich deutliches Schwellen der Knospen; Zaubernuss, Schneeglöckchen und Gartenkrokusse begannen mit der Blüte. Raps und Roggen hatten Fortschritte in der Entwicklung gemacht. Durch die teils strengen Bodenfröste könnten jedoch bei den weitgehend enthärteten Winterungen örtlich Frostschädigungen aufgetreten sein. Durch die merklich hellere Witterung konnte sich zunehmend die phänologische Entwicklungsbereitschaft ausbilden.

Feldarbeiten

Wegen der weiterhin bestehenden hohen Bodenfeuchte konnten verbreitet feldbauliche Maßnahmen noch nicht eingeleitet werden. Nur stellenweise und besonders im nordöstlichen Niedersachsen nach den strengen Bodenfrösten war eine Bodenbefahrbarkeit gegeben, die teilweise auch zum Ausbringen hofeigener und mineralischer Nährstoffe genutzt wurde. Im Obst- und Baumschulbereich konnten Gehölze gepflanzt werden.

Ausblick

Wechselnd, vielfach stark bewölkt mit Regen, Schneeregen, Schnee oder Graupel. Tagestemperaturen 2 und 6 °C, Nachtwerte +2 bis -3 °C, bei längerem nächtlichen Aufklaren stellenweise in Erdbodennähe Gefahr von Frost um minus 5 °C. Frischer bis starker, teilweise stürmischer Wind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.8	3.6	24.0	167	3.7	-7	2	1
St. Peter-Ording	4.5	3.4	39.5	277	8.1	-2	4	5
Schleswig	3.9	3.2	28.5	197	17.9	3	4	14
Kiel	3.4	1.5	31.6	234	20.5	7	5	16
Quickborn	3.4	3.5	40.3	340	44.2	33	6	38
Lübeck	3.1	1.6	42.7	304	25.1	10	5	20
Cuxhaven	5.1	3.5	43.5	272	15.0	2	4	11
Emden	3.8	2.6	43.6	273	13.7	1	5	9
Bremen	4.3	2.7	39.9	239	15.5	6	6	9
Lingen	4.8	2.7	37.5	221	22.4	9	5	17
Osnabrück	4.7	3.1	33.6	202	23.0	8	6	17
Soltau	3.6	2.8	39.0	229	17.8	4	8	10
Lüchow	3.5	2.7	43.6	269	13.6	6	6	8
Hannover	4.2	2.9	37.0	234	20.4	12	6	15
Braunschweig	4.3	3.2	38.5	224	9.6	2	6	4
Göttingen	4.5	3.6	36.5	212	10.3	2	7	3
Schwerin	3.7	3.2	42.8	276	17.5	9	6	12
Warnemünde	4.3	3.3	36.7	250	11.8	4	4	8
Greifswald	3.7	3.8	34.8	243	13.5	5	4	10
Ueckermünde	3.5	3.4	35.5	235	18.6	11	5	14
Mamitz	3.1	2.9	42.8	291	22.1	14	5	18
Neubrandenburg	3.4	4.1	41.7	274	17.0	10	4	13

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	7.6	7.1	3.6	0.8	0.6	2.8	0.9
Lingen	8.6	9.3	7.3	3.5	1.8	1.5	1.4
Braunschweig	7.9	8.8	6.5	1.8	0.7	0.5	0.5
Neubrandenburg	7.1	7.5	3.6	1.2	0.3	1.6	1.0
10 cm Tiefe:							
Schleswig	7.3	7.3	4.4	1.7	1.2	3.1	1.5
Lingen	8.4	9.2	7.8	4.5	2.6	2.2	2.0
Braunschweig	7.3	8.5	6.9	3.1	1.8	1.4	1.1
Neubrandenburg	6.7	7.5	4.3	2.0	1.1	1.9	1.6
20 cm Tiefe:							
Schleswig	7.1	7.5	5.8	3.8	2.8	3.5	2.9
Lingen	8.0	9.0	8.2	5.9	4.1	3.4	3.0
Braunschweig	6.9	8.2	7.3	4.5	2.9	2.3	2.0
Neubrandenburg	6.0	7.1	5.3	3.0	2.1	2.4	2.2

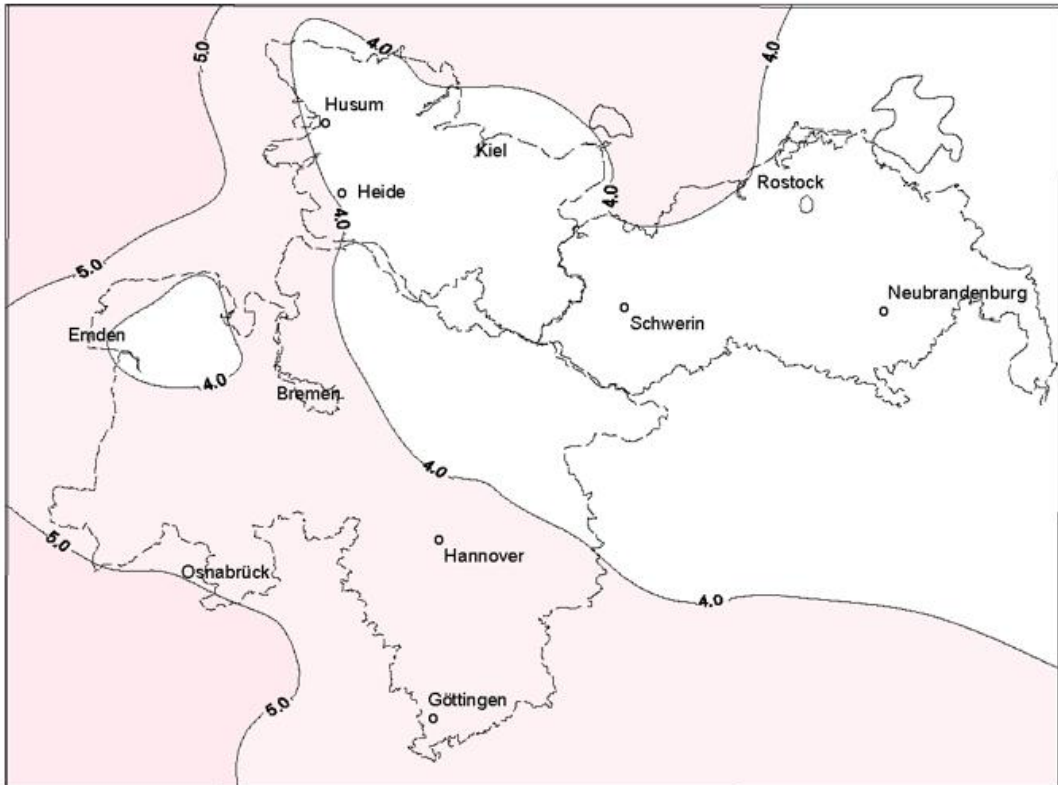
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

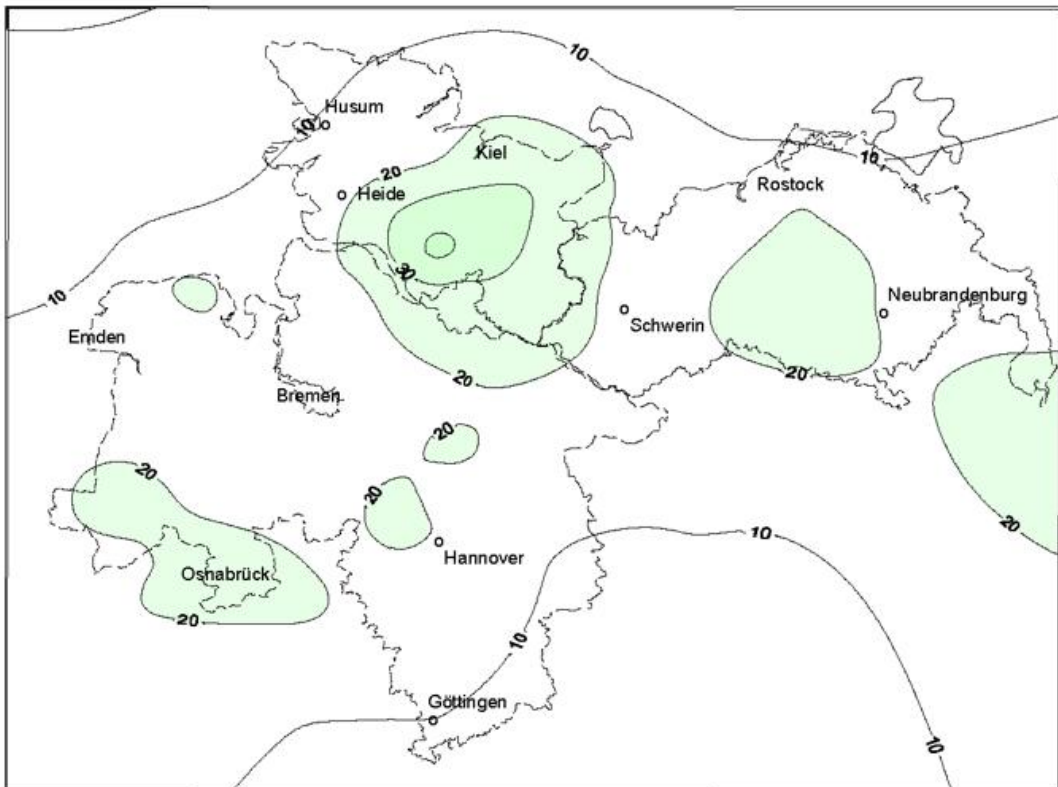
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 11.02. bis 17.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	9.7	9.0	7.6	4.9	5.1	6.5	5.7	8.3	7.6	3.9	0.1	2.0	3.9	1.0
St. Peter-Ording	9.1	9.0	7.9	4.2	5.7	6.7	5.8	8.2	7.9	5.2	1.1	3.4	3.7	2.0
Schleswig	10.0	9.4	7.8	4.6	5.7	6.4	7.2	8.7	7.8	3.7	0.8	1.6	3.4	1.3
Kiel	10.8	9.8	7.6	5.4	5.3	7.3	9.9	9.1	8.2	3.2	0.9	0.7	1.5	0.5
Quickborn	11.5	10.9	8.7	4.4	4.9	8.4	6.9	9.7	9.8	4.6	-0.2	-1.4	1.4	-0.4
Lübeck	10.8	10.8	8.1	4.7	4.6	7.7	6.8	9.5	9.5	3.9	0.0	-1.7	1.6	-1.0
Cuxhaven	11.3	10.7	7.5	4.7	4.9	6.3	5.5	9.8	9.5	5.8	2.7	1.7	4.0	2.3
Emden	11.9	11.7	8.5	4.4	5.1	7.0	6.8	10.7	10.2	5.3	0.7	-1.0	0.1	0.8
Bremen	11.5	12.1	9.0	5.0	5.6	7.8	7.0	10.2	10.8	6.0	1.3	0.3	1.0	0.5
Lingen	11.4	12.3	9.6	5.0	5.7	7.7	7.6	10.4	11.4	6.7	1.9	0.7	1.5	1.2
Osnabrück	11.2	12.6	9.1	4.2	6.6	7.0	6.9	10.0	11.1	7.0	1.5	0.6	1.0	1.8
Soltau	10.8	12.3	9.0	5.1	6.8	8.7	7.1	9.4	10.4	5.8	0.1	-1.1	-0.1	0.8
Lüchow	11.7	12.5	8.8	4.7	6.0	6.8	6.5	9.7	10.6	5.6	0.3	-1.1	-0.4	0.0
Hannover	11.8	12.5	9.1	4.3	6.3	7.3	6.7	10.2	11.0	6.1	0.5	0.3	0.1	1.5
Braunschweig	11.5	13.1	8.9	3.8	6.0	7.1	6.5	10.0	10.9	6.4	0.7	0.1	0.6	1.4
Göttingen	10.4	13.5	9.4	4.4	8.2	9.4	8.4	9.2	11.2	7.1	1.7	0.8	0.7	1.1
Schwerin	10.6	11.7	7.4	4.3	5.2	7.7	6.6	9.1	9.6	4.2	0.8	-0.1	1.5	1.1
Warnemünde	11.2	10.4	6.8	3.9	3.9	5.5	4.7	9.2	8.3	4.6	2.0	1.4	2.9	1.4
Greifswald	11.3	11.2	5.3	4.1	4.3	3.7	6.1	8.9	9.1	3.9	1.2	0.7	1.6	0.4
Ueckermünde	11.4	11.8	6.0	4.2	4.7	4.3	7.3	8.9	9.2	4.1	2.1	-0.4	0.3	0.3
Mamitz	10.7	11.5	8.0	3.9	4.7	7.5	6.0	8.9	9.3	4.1	-0.3	-1.0	0.4	0.5
Neubrandenburg	10.6	11.1	6.9	3.7	3.9	5.4	6.9	8.4	9.1	3.9	0.5	0.1	0.9	1.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	5.6	7.6	2.0	-2.1	-3.4	1.9	-4.5	0.0	0.2	5.6	9.1	2.2	0.3	6.6
St. Peter-Ording	5.9	7.7	5.0	-0.2	-2.4	3.9	-3.4	0.0	1.7	7.8	9.3	6.9	5.0	8.8
Schleswig	5.2	7.8	2.1	-1.2	-2.1	2.5	-3.9	0.0	0.1	3.9	9.4	5.1	0.7	9.3
Kiel	5.2	7.9	1.5	0.7	-4.9	-1.6	-5.9	0.0	0.1	6.3	8.8	5.4	3.5	7.5
Quickborn	6.0	10.0	2.6	-2.4	-5.2	-3.0	-5.8	0.0	0.2	5.0	8.9	9.1	8.0	9.1
Lübeck	6.0	9.2	1.6	-1.5	-6.4	-2.9	-6.9	0.0	0.1	6.5	9.1	9.3	8.8	8.9
Cuxhaven	6.4	9.4	5.1	1.1	-1.6	2.0	-1.4	0.0	4.0	4.9	9.4	8.6	7.4	9.2
Emden	6.7	9.7	5.0	-0.9	-5.3	-4.0	-4.7	0.0	3.9	2.3	9.4	9.5	9.5	9.0
Bremen	6.7	10.7	4.5	-1.4	-3.7	-3.7	-5.3	0.0	0.8	3.6	9.4	9.5	9.6	7.0
Lingen	7.1	11.3	6.9	0.0	-3.2	-2.6	-3.5	0.0	0.4	2.6	9.1	9.1	9.1	7.2
Osnabrück	6.7	10.9	7.3	-0.1	-3.8	-3.9	-3.3	0.0	0.6	1.5	8.6	8.7	8.8	5.4
Soltau	6.0	10.1	6.2	-2.7	-5.5	-6.7	-5.0	0.0	1.0	3.7	9.3	9.4	9.4	6.2
Lüchow	6.4	8.5	5.5	-2.1	-4.8	-5.0	-4.4	0.0	3.2	5.8	9.2	9.3	9.3	6.8
Hannover	6.7	10.3	6.9	-2.2	-4.9	-5.2	-3.9	0.0	1.8	1.3	9.2	9.5	9.5	5.7
Braunschweig	6.6	10.8	7.2	-1.6	-4.4	-4.6	-3.5	0.0	3.7	1.5	9.1	9.4	9.4	5.4
Göttingen	5.9	9.7	6.7	-0.2	-4.0	-4.8	-3.5	0.0	4.9	0.6	7.4	9.4	9.5	4.7
Schwerin	5.6	9.1	3.5	-0.7	-3.3	-2.1	-3.3	0.0	2.0	5.7	9.1	9.2	8.7	8.1
Warnemünde	5.6	7.2	4.3	1.3	-1.5	1.9	-1.9	0.0	1.7	7.1	8.7	8.4	2.3	8.5
Greifswald	5.5	8.5	3.8	0.3	-2.3	0.9	-4.2	0.0	1.9	5.4	9.1	9.0	0.9	8.5
Ueckermünde	5.1	7.4	3.1	1.7	-3.7	-2.7	-4.9	0.0	3.0	4.9	8.5	8.8	2.7	7.6
Mamitz	5.5	7.7	3.5	-2.1	-5.2	-4.4	-5.1	0.0	1.8	5.9	9.4	9.5	9.3	6.9
Neubrandenburg	4.9	8.3	2.9	-1.1	-2.5	-1.0	-3.6	0.0	3.6	5.8	8.9	8.8	6.9	7.7
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	3.0	0.3	.	.	0.1	.	0.3	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	7.8	0.2	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	15.7	2.2	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	18.4	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	43.5	0.7	.	.	.	.	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	20.1	5.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	14.9	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	13.7	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	15.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21.0	1.2	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	22.6	0.4	0.0	.	.	.	.	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	17.3	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	10.5	3.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	19.4	1.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	8.2	1.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	6.6	3.5	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	13.4	4.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	10.0	1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	12.2	1.3	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	14.0	4.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	17.6	4.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	12.9	4.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 11.02.2002 bis 17.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 18.02. bis 24.02.2002

Nummer: 08

Niederschlagsreich

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis zur Mitte der Berichtswoche befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems über dem Nordostatlantik und Skandinavien in einer westlichen Strömung, mit der nasskalte und wolkenreiche Meeresluft herangeführt wurde. Dabei kam es besonders am Dienstag zu teilweise ergiebigen Niederschlägen. Am Donnerstag führte ein Zwischenhochkeil nur vorübergehend zu Wetterberuhigung. Im Laufe des Freitags schwenkten die Ausläufer eines nach Skandinavien ziehenden Sturmtiefs über Norddeutschland hinweg und führten auf ihrer Rückseite am Wochenende kalte Meeresluft polaren Ursprungs in unseren Bereich. Aufgrund der unbeständigen Witterung kam es an allen Tagen der Woche zu Niederschlägen in Form von Regen, Schneeregen, Schnee oder Graupel. Bei Schneefällen konnte sich gebietsweise vorübergehend eine 1 bis 14 cm mächtige Schneedecke bilden. Der teilweise nachts gefallene Schnee taute vielerorts tagsüber wieder weg. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit Werten von etwas über 15 mm im östlichen Vorpommern sowie 50 bis 64 mm im Südwesten Schleswig-Holsteins und Niedersachsens etwa 10 bis 57 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Norddeutschen Raum deutlich positiv. Regen- und Schmelzwasser ließen die Böden weiter vernässen. Die Böden waren allgemein bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Gebietsweise herrschte Staunässe und es kam zu Sickervorgängen und damit auch zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten. Die landwirtschaftlichen Flächen waren verbreitet nicht befahrbar. Mit Wochenmitteltemperaturen der Luft zwischen 1,0°C (Neubrandenburg) und 3,9°C (Emden) war die Berichtswoche vielerorts 1 bis 2 Grad wärmer als im langjährigen Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft lagen meist zwischen 1 und 5°C, nur am Donnerstag blieben die Werte in Mecklenburg-Vorpommern vielfach unter dem Gefrierpunkt. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten - vom Donnerstag abgesehen - 3 bis 10°C. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen schwankten zwischen +3 und -5°C. In der Nacht zum Freitag wurden im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern in Erdbodennähe Tiefsttemperaturen zwischen -5 und -10°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten zwischen 1 und 5°C, nur in Vorpommern waren die Böden in der zweiten Wochenhälfte in den oberen Bereichen der Krume gebietsweise gefroren. Trotz der sehr unbeständigen Witterung konnte die Sonne während der Berichtswoche zeitweise scheinen. Es wurden 12 bis 28 Sonnenscheinstunden registriert. Dies stellt für weite Teile Schleswig-Holsteins und das südliche Mecklenburg einen „Sonnenscheinüberschuss“ von 10 bis 55 % dar, während besonders in Niedersachsen vielfach ein „Sonnenscheindefizit“ von 10 bis 40 % festgestellt wurde.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft und in der Krume überwiegend unter der 5-Grad-Marke blieben, herrschte während der Berichtswoche weitgehende Vegetationsruhe. Die Haselblüte war meist abgeschlossen.

Feldarbeiten

Aufgrund der niederschlagsreichen Witterung sowie der sehr nassen und meist nicht befahrbaren Böden wurden während der Berichtswoche kaum Feldarbeiten durchgeführt.

Ausblick

Bis Freitag überwiegend stark bewölkt und wiederholt Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 5 bis 8°C, Tiefsttemperaturen 2 bis 4°C, frischer bis starker Wind aus Südwest bis West. Ab Sonnabend teils wolzig, teils sonnig und nur vereinzelt Schauer, Temperaturen tagsüber 2 bis 5°C, nachts 0 bis -3°C, in Erdbodennähe örtlich um -5°C, schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	2.5	1.9	27.8	126	30.4	21	2	28
St. Peter-Ording	3.6	2.2	25.1	118	49.4	41	3	47
Schleswig	2.1	1.0	23.9	118	41.9	32	3	39
Kiel	1.9	-0.8	24.1	135	29.0	16	3	26
Quickborn	2.2	2.0	19.0	90	63.8	56	2	62
Lübeck	1.8	0.2	19.7	108	44.0	31	3	41
Cuxhaven	3.5	1.4	23.0	98	49.4	42	2	47
Emden	3.9	2.3	24.7	100	41.5	34	2	39
Bremen	2.9	1.1	21.1	98	28.5	21	3	25
Lingen	3.9	1.4	18.1	84	56.4	47	4	53
Osnabrück	3.4	1.3	18.0	83	67.6	57	4	64
Soltau	2.1	1.0	18.6	90	43.8	33	4	40
Lüchow	2.2	1.3	20.0	94	22.1	15	3	19
Hannover	2.8	1.4	16.3	83	34.9	26	3	32
Braunschweig	2.4	1.0	14.7	75	29.3	21	3	26
Göttingen	2.4	1.1	11.7	58	29.5	21	3	27
Schwerin	1.7	0.9	18.5	94	39.6	33	3	37
Warnemünde	2.2	0.9	18.7	99	29.6	22	2	28
Greifswald	1.5	1.3	17.5	88	25.1	18	2	23
Ueckermünde	1.3	0.8	15.7	100	16.6	9	3	14
Mamitz	1.4	0.9	17.3	156	42.9	34	2	41
Neubrandenburg	1.0	1.0	14.4	70	16.7	11	2	15

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	2.9	2.4	1.6	0.8	0.7	0.6	0.6
Lingen	2.8	3.9	5.4	2.8	3.7	1.9	1.6
Braunschweig	0.9	1.8	4.1	1.6	0.6	1.1	1.0
Neubrandenburg	1.0	1.1	0.4	-0.4	-0.8	-0.1	-0.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	3.1	2.7	1.9	1.3	0.7	0.7	0.7
Lingen	3.0	4.0	5.4	3.5	3.8	2.4	1.6
Braunschweig	1.2	2.0	3.7	2.3	1.0	1.3	1.2
Neubrandenburg	1.5	1.6	0.8	0.7	0.1	0.1	0.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	3.4	3.6	2.9	2.5	2.0	1.8	1.7
Lingen	3.4	4.2	5.2	4.4	4.1	3.6	2.6
Braunschweig	1.9	2.4	3.5	3.1	1.9	1.9	1.7
Neubrandenburg	2.0	2.1	1.4	1.3	0.8	0.7	0.7

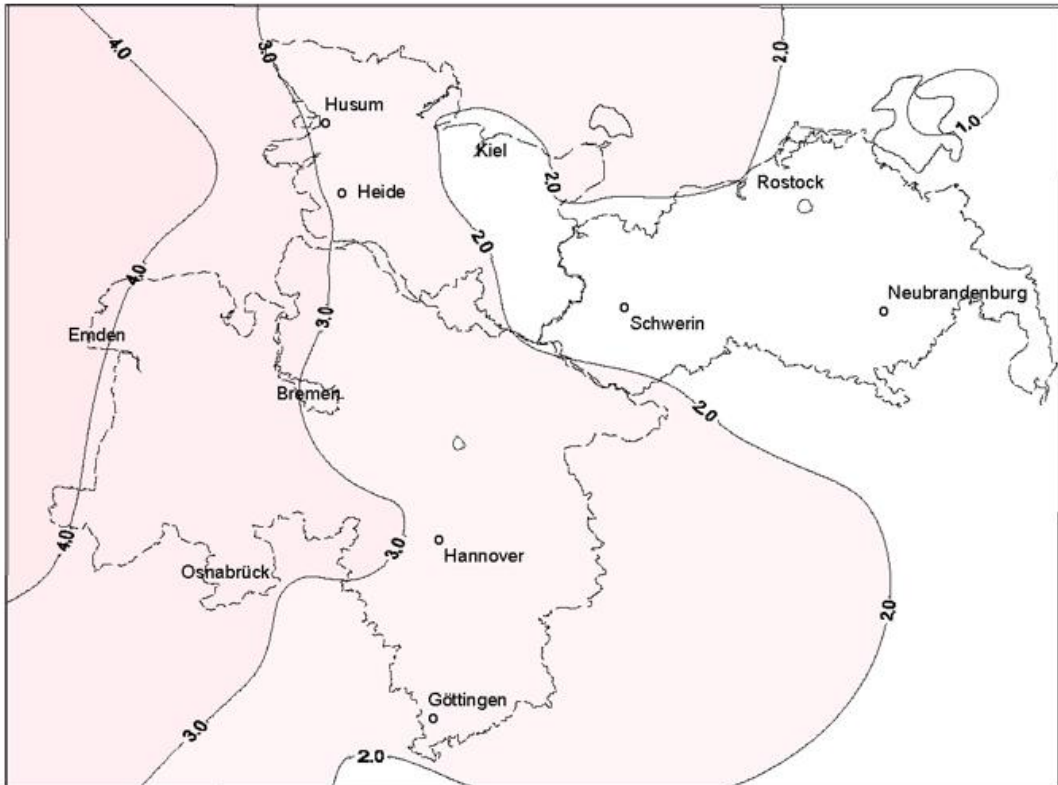
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

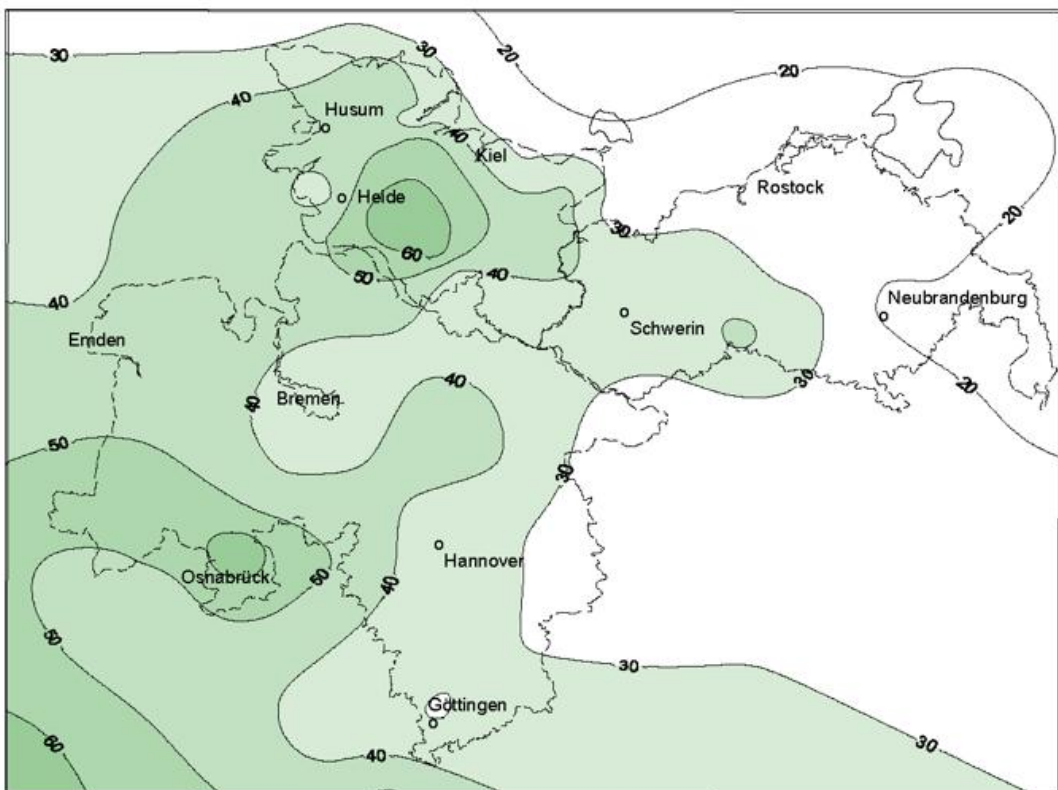
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 18.02. bis 24.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	7.0	6.8	7.1	3.0	8.7	5.6	4.2	4.7	3.4	2.5	0.2	3.4	2.3	1.2
St. Peter-Ording	6.9	6.6	7.2	3.4	7.6	5.1	4.6	5.3	4.2	3.9	1.5	4.2	3.0	2.9
Schleswig	7.2	6.2	6.3	2.8	7.2	4.7	3.7	3.7	2.8	2.4	0.0	2.9	1.6	1.2
Kiel	7.3	5.3	7.2	2.5	7.4	4.4	4.0	3.0	2.2	2.2	0.8	2.9	1.3	0.9
Quickborn	5.8	5.0	8.2	2.6	7.0	2.7	4.5	2.9	2.6	3.8	0.4	3.1	1.2	1.5
Lübeck	5.3	6.4	8.3	2.6	6.1	3.6	3.7	2.4	2.3	2.9	0.1	2.5	1.3	1.2
Cuxhaven	6.7	6.6	7.9	3.3	8.2	4.8	5.3	4.8	4.0	4.5	1.5	4.2	2.7	3.1
Emden	7.3	7.6	8.1	5.4	10.4	5.5	5.7	4.6	4.5	5.6	2.8	4.8	2.6	2.7
Bremen	6.9	6.5	9.9	3.7	8.2	4.8	5.2	2.8	3.2	5.2	1.1	3.7	2.1	2.1
Lingen	7.9	7.8	9.9	6.1	9.9	2.5	5.1	3.8	4.7	6.5	2.9	5.4	1.7	2.2
Osnabrück	6.6	7.6	10.2	4.9	8.2	4.1	5.1	3.3	3.9	6.2	2.1	4.3	2.1	2.0
Soltau	4.5	6.4	9.2	3.6	5.7	4.5	4.1	2.3	2.6	4.4	0.4	2.2	1.9	1.0
Lüchow	4.3	6.3	9.5	2.7	5.8	5.1	5.4	2.1	2.6	4.2	0.7	2.0	2.5	1.5
Hannover	5.5	6.7	9.5	2.9	7.6	2.4	4.5	3.1	3.5	5.5	0.8	3.5	1.5	1.9
Braunschweig	4.7	6.1	10.0	2.8	4.6	3.5	4.2	2.4	3.1	5.4	0.8	2.1	1.7	1.6
Göttingen	4.5	4.8	7.5	2.5	3.8	6.1	4.4	2.1	2.9	5.3	0.3	1.9	2.6	1.7
Schwerin	4.2	5.3	7.3	1.8	5.2	2.5	4.4	2.4	2.2	2.7	-0.1	1.8	1.5	1.6
Warnemünde	5.0	5.0	6.9	1.6	5.9	3.3	3.8	3.1	2.9	2.4	0.3	2.1	1.9	2.5
Greifswald	4.9	4.7	5.6	0.6	4.3	3.5	4.4	2.5	2.2	1.8	-0.3	0.8	1.6	1.6
Ueckermünde	5.2	4.6	6.3	1.0	3.2	3.7	4.9	1.7	2.2	1.7	-0.7	0.1	2.3	1.5
Mamitz	4.0	5.0	8.0	1.9	3.5	2.9	3.8	1.8	2.1	2.8	-0.3	0.9	1.4	1.0
Neubrandenburg	4.0	3.9	6.6	-0.3	3.1	2.9	3.3	1.6	1.8	2.0	-1.2	0.3	1.6	0.9
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.5	1.7	0.0	-3.1	-0.1	-0.1	0.3	2.7	3.5	2.5	8.5	1.3	3.7	5.6
St. Peter-Ording	3.1	2.3	0.4	-1.0	0.2	1.1	0.8	2.6	3.9	2.2	8.7	1.5	0.8	5.4
Schleswig	0.5	1.3	0.0	-2.1	-0.6	-0.3	0.2	1.4	2.9	1.2	8.7	0.5	2.3	6.9
Kiel	-1.9	0.6	0.1	-1.7	-0.7	-0.2	-0.2	0.7	3.2	1.6	7.5	0.0	3.2	7.9
Quickborn	-2.1	2.4	0.3	-1.4	-0.8	0.0	0.3	0.3	2.3	1.8	8.9	0.0	0.8	4.9
Lübeck	-1.3	0.8	-0.2	-1.5	-1.5	1.0	0.1	0.0	2.1	1.2	8.1	0.0	2.6	5.7
Cuxhaven	1.9	3.6	0.5	0.3	0.1	1.9	0.7	1.0	2.4	3.3	9.0	1.2	0.9	5.2
Emden	0.8	3.0	1.7	0.8	0.5	1.1	0.5	2.4	4.1	1.9	8.2	1.2	2.9	4.0
Bremen	-0.9	2.2	0.4	-0.8	-0.5	0.7	0.1	0.1	2.5	2.5	9.0	0.0	1.8	5.2
Lingen	-0.1	3.4	2.6	1.1	0.7	0.7	0.4	1.4	2.3	2.1	7.4	0.0	0.8	4.1
Osnabrück	0.8	2.7	2.3	0.6	0.0	1.7	0.0	0.4	2.0	2.7	7.5	0.0	1.3	4.1
Soltau	0.6	1.6	0.3	-1.5	-2.4	1.0	0.1	0.0	2.2	2.1	8.3	0.0	1.6	4.4
Lüchow	-1.2	1.6	0.4	0.0	-2.0	1.7	-0.2	1.4	2.0	3.4	7.4	0.0	2.4	3.4
Hannover	1.3	2.4	1.8	-1.1	-0.9	0.3	0.0	0.0	2.2	2.5	7.6	0.0	1.0	3.0
Braunschweig	-1.0	2.3	1.0	0.1	-1.9	0.5	0.1	0.4	1.9	3.8	5.9	0.0	0.8	1.9
Göttingen	-1.2	2.5	1.4	0.2	-3.3	1.4	0.5	0.0	1.2	0.6	5.3	0.0	1.0	3.6
Schwerin	0.3	1.3	-0.3	-0.8	-1.8	1.9	0.2	0.0	1.6	1.4	6.9	0.0	2.3	6.3
Warnemünde	0.5	2.1	0.4	-0.9	-1.4	0.7	1.1	0.2	1.6	0.9	5.6	0.0	4.9	5.5
Greifswald	-0.3	1.8	0.2	-0.2	-2.7	0.7	0.4	0.7	0.8	0.5	5.0	0.0	4.8	5.7
Ueckermünde	-1.7	1.6	-0.2	-0.1	-4.9	2.0	0.0	1.1	1.0	0.8	2.7	0.0	5.1	5.0
Mamitz	-0.6	1.5	-0.3	-0.3	-2.7	1.7	-0.6	0.3	1.5	0.9	6.9	0.0	2.9	4.8
Neubrandenburg	-0.9	1.5	-0.4	-0.8	-3.9	1.8	-0.4	0.7	0.4	1.6	4.7	0.0	4.2	2.8
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	7.0	7.7	1.7	4.0	8.7	0.9	0.4	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	5.5	12.8	3.8	9.6	10.1	3.5	4.1	.	.	.	.	.	.	<1
Schleswig	6.7	13.2	3.1	5.2	10.4	1.4	1.9	.	3	<1	4	3	.	2
Kiel	4.1	10.9	2.2	2.0	5.3	3.1	1.4	.	3	1	4	2	<1	2
Quickborn	7.4	16.4	7.5	3.7	11.0	6.6	11.2	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	2.4	11.7	6.8	1.7	5.8	9.2	6.4	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	4.8	15.5	1.9	6.3	8.6	7.0	5.3	.	.	.	2	.	.	R
Emden	6.0	12.4	1.0	5.0	8.6	6.9	1.6	.	.	.	.	.	R	.
Bremen	2.2	12.3	1.9	2.4	6.9	2.5	0.3	.	.	<1	5	.	1	.
Lingen	2.7	15.6	1.1	3.6	13.5	19.4	0.5	.	.	.	.	1	8	R
Osnabrück	2.1	20.8	1.8	4.0	19.1	16.4	3.4	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	2.5	14.7	2.1	2.4	13.1	6.1	2.9	.	.	<1	4	3	4	2
Lüchow	0.9	10.0	3.0	0.1	4.4	1.5	2.2	.	R	R	1	R	R	1
Hannover	1.2	18.0	1.4	0.3	8.8	2.5	2.7	.	.	1	2	<1	R	.
Braunschweig	1.1	9.3	2.8	0.0	7.1	5.6	3.4	.	.	.	<1	<1	1	R
Göttingen	0.1	10.4	4.5	0.5	7.9	3.7	2.4	.	.	.	R	.	1	1
Schwerin	2.0	9.7	6.7	1.3	6.3	4.1	9.5	.	5	<1	4	R	1	14
Warnemünde	2.2	6.4	8.9	0.6	10.2	1.2	0.1	.	2	R	1	2	R	R
Greifswald	0.9	3.2	8.5	0.0	8.2	4.2	0.1	.	1	2	1	4	5	3
Ueckermünde	0.8	1.0	8.0	0.1	6.4	0.1	0.2	.	<1	1	1	3	R	R
Mamitz	2.0	10.5	6.3	0.3	10.9	7.3	5.6	.	5	1	1	3	6	8
Neubrandenburg	0.5	4.7	7.2	0.0	1.0	2.3	1.0	.	2	3	1	2	2	2

Woche: 18.02.2002 bis 24.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qfw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 25.02.2002 bis 03.03.2002

Nummer: 09

Etwas zu mild, sonnenscheinarm und wiederholt Regen; zeitweise stark windig

Witterung und Pflanzenentwicklung

Unter vorwiegendem Tiefdruckeinfluss herrschte meist unbeständige Witterung. Dabei wurden abwechselnd milde und kühlere Luftmassen nach Norddeutschland geführt. An mehreren Tagen wehte ein stark böiger Wind. Höhepunkt stellte Sturmtief „Anna“ dar, das von Dienstag zu Mittwoch von den Britischen Inseln zur Ostsee zog. Es brachte Spitzenböen bis zu 45 m/s (165 km/h) an der Nordseeküste bzw. bis zu 35 m/s (125 km/h) in den anderen Gebieten. Am Montag und am Wochenende stellte sich unter Zwischenhocheinfluss kurzzeitig eine Wetterberuhigung ein. An allen Tagen fiel Niederschlag, zu Beginn und am Ende der Woche auch mit Schnee vermischt. Dabei bildete sich gebietsweise nachts und in der Frühe eine bis zu 7 cm hohe Schneedecke aus. Die Tagessummen erreichten am Montag und Dienstag jeweils 5 bis 15, danach nur örtlich mehr als 5 mm. Die höchsten Werte wurden am Montag mit 18,7 mm in Wittmund bzw. am Dienstag mit 24 mm in Quickborn gemessen. Die Wochensummen des Niederschlages lagen bei größeren regionalen Unterschieden zwischen 20 und 45, örtlich (Quickborn) nahe 55 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 2 bis 5 mm ergab sich eine durchweg positive klimatische Wasserbilanz (+15 bis +40, örtlich bis +50 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich meist zwischen 1 und 4 °C, unterschritten aber am Dienstag und Mittwoch kurzzeitig die 5-Grad-Schwelle. Die Höchsttemperaturen erreichten 4 bis 9, am Dienstag gar 9 bis 14 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 5 bis 0 °C, am Montag und am Sonntag auf Werte um den Gefrierpunkt ab. In der Nacht zum Sonntag sank die Quecksilbersäule verbreitet in den Frostbereich (bis -5, Faßberg in der Lüneburger Heide -8 °C). Von Dienstag bis Donnerstag trat kaum, an den anderen Tagen vielerorts Frost in Erdbodennähe ein. Am Wochenende wurden hier kleinräumig bis zu -8, örtlich (Faßberg -10 °C) gemessen. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 2,9 °C auf Rügen und 5,2 °C im Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit allgemein um 1 bis 2 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich am Dienstag, Donnerstag und am Sonntag kaum, an den anderen Tagen bis zu jeweils 7 Stunden. Insgesamt wurden verbreitet 15 bis 25 Sonnenstunden (75 bis 135 % des langjährigen Durchschnittes) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume stiegen bis Wochenmitte auf 2 bis 7 °C, gingen danach wieder auf 1 bis 4 °C zurück. In den überall dicht lagernden Böden herrschte weiterhin ein stark beeinträchtigter Lufthaushalt. Häufige Regenfälle und tägliche Verdunstungssummen von bestenfalls 1 mm ermöglichten trotz zeitweiligen Sonnenscheins kaum ein Abtrocknen der verbreitet übermäßig nassen landwirtschaftlichen Flächen. Auf den vielerorts bis in eine Tiefe von weit mehr als 1 m wassergesättigten Böden hielt sich hartnäckig Staunässe. Soweit noch möglich, setzten sich Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten fort. Die kurzzeitige Erwärmung der ersten Wochenhälfte blieb hinsichtlich der weitgehenden Vegetationsruhe nahezu ohne Wirkung. Die nahezu vollständig enthärteten Wintersaaten unterlagen am Wochenende einer Kältebelastung. Kleinräumig können Temperaturen in Erdbodennähe unter -7 °C bzw. kurzzeitige Wechselfröste im oberen Krumbereich Schäden verursacht haben. Auf Flächen mit über längere Zeit stauender Nässe waren Schäden (Vergilben) erkennbar. Die phänologischen Aktivitäten von Frühblüherern stagnierten weiterhin.

Feldarbeiten

Die Unbefahrbarkeit der Böden ließ kaum Arbeiten zu. Auch die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger musste unterbleiben. Kurzzeitiges Nachlassen der Sickervorgänge ermöglichte Bodenproben zur Bestimmung des Stickstoffgehaltes. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich an allen Tagen, vorzugsweise nachts und in den Vormittagsstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Trittfestigkeit vorausgesetzt, ermöglichten Höchsttemperaturen über 4 °C die Fortführung von Schnitтарbeiten an Obst- und Ziergehölzen.

Ausblick

Bis Sonnabend wechselnd bewölkt und wiederholt teils schauerartiger Regen; ab Sonntag vorübergehende Wetterberuhigung. Höchsttemperaturen auf 7 bis 11, nachts 7 bis örtlich 2 °C, auch in Erdbodennähe kaum Frostgefahr. Mäßiger bis frischer, stark böiger westlicher Wind, am Wochenende nachlassend. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.2	1.3	19.0	117	29.8	16	2	28
St. Peter-Ording	4.1	2.1	22.3	123	40.6	28	3	38
Schleswig	2.9	1.3	14.4	85	41.3	28	2	39
Kiel	3.1	0.1	17.1	100	36.8	21	3	34
Quickborn	3.6	1.7	15.3	87	53.0	43	3	50
Lübeck	3.3	1.1	21.1	103	35.6	21	4	31
Cuxhaven	4.6	1.8	17.9	87	28.1	17	4	25
Emden	4.9	1.9	17.9	86	32.7	21	3	29
Bremen	4.5	1.5	18.0	87	26.2	16	5	21
Lingen	5.2	1.4	22.7	113	27.5	13	5	23
Osnabrück	4.8	1.4	18.2	86	31.3	15	5	26
Soltau	3.9	1.7	16.0	72	47.2	34	4	43
Lüchow	4.2	2.0	27.9	131	20.9	14	4	17
Hannover	4.6	1.8	22.8	106	20.5	10	5	15
Braunschweig	4.4	1.7	23.0	103	21.5	11	4	17
Göttingen	4.4	1.6	16.3	77	21.9	11	5	17
Schwerin	3.2	1.3	22.8	113	40.2	31	4	37
Warnemünde	3.9	1.8	24.5	124	24.7	17	3	21
Greifswald	3.4	1.6	26.6	136	22.8	14	4	19
Ueckermünde	3.4	2.0	24.9	130	22.4	15	5	18
Mamitz	3.3	1.6	22.3	114	29.7	19	3	27
Neubrandenburg	3.1	1.6	25.2	123	16.6	9	4	13

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.8	4.9	3.4	2.5	1.9	1.0	1.7
Lingen	3.1	7.3	5.4	4.7	4.4	2.5	3.9
Braunschweig	2.3	6.6	4.7	3.9	3.5	1.4	2.5
Neubrandenburg	0.0	0.0	3.1	2.8	2.2	1.1	2.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.8	4.2	3.6	2.7	2.3	1.4	1.8
Lingen	3.1	6.9	5.7	4.9	4.8	3.2	4.1
Braunschweig	2.0	5.7	4.9	3.9	3.7	2.1	2.4
Neubrandenburg	0.3	0.2	3.0	2.8	2.3	1.5	1.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	1.7	3.5	4.1	3.4	3.2	2.5	2.4
Lingen	3.0	5.9	5.9	5.3	5.1	3.9	4.3
Braunschweig	2.1	4.8	5.1	4.1	4.1	2.8	2.8
Neubrandenburg	0.7	0.5	2.4	2.5	2.5	1.9	1.9

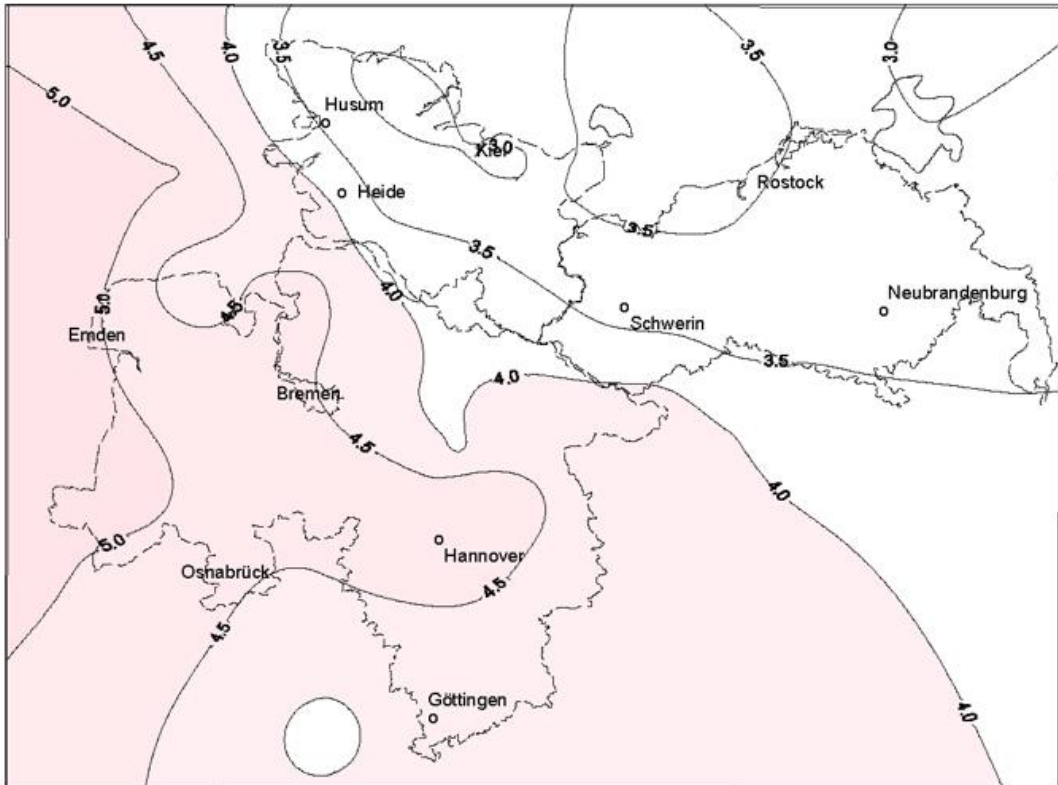
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

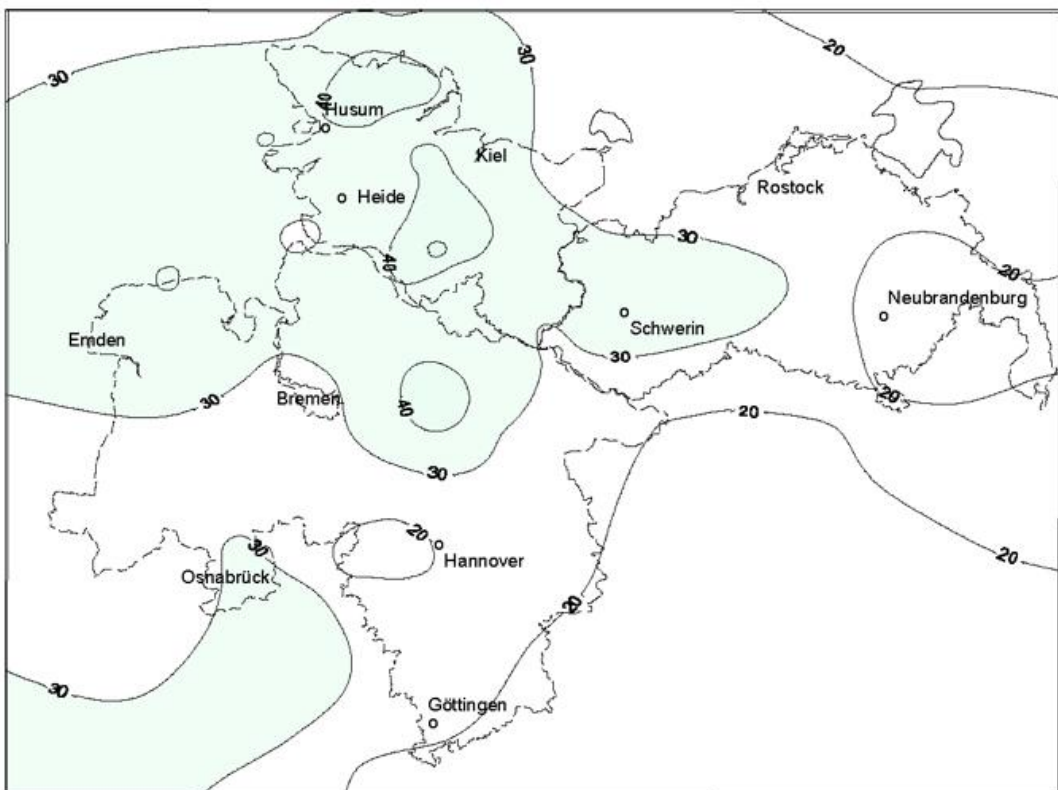
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 25.02. bis 03.03.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	01.	02.	03.	25.	26.	27.	28.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.3	9.0	6.1	6.0	5.3	5.7	5.8	1.4	6.7	4.7	4.0	1.1	1.8	2.6
St. Peter-Ording	5.1	9.2	6.2	6.2	6.1	6.2	6.0	2.5	6.8	5.0	4.2	3.0	3.3	4.2
Schleswig	4.5	10.1	6.2	5.7	6.0	6.1	5.9	0.8	7.2	4.6	3.2	1.4	1.3	2.1
Kiel	5.3	11.0	6.6	5.6	7.0	5.6	6.0	1.4	7.9	4.0	3.6	1.5	1.0	2.0
Quickborn	4.0	10.8	7.1	5.7	5.8	4.9	6.4	1.5	8.7	5.1	3.9	2.1	1.1	2.9
Lübeck	3.7	12.8	7.9	6.7	6.4	5.7	5.8	0.7	8.2	5.0	3.9	2.1	0.7	2.5
Cuxhaven	4.8	11.0	6.9	5.8	5.6	5.8	6.8	3.0	8.7	5.4	4.2	3.3	2.6	4.8
Emden	4.6	11.5	8.0	6.5	6.5	6.0	7.8	3.8	9.3	6.0	4.3	3.1	2.5	5.0
Bremen	4.4	12.7	8.8	6.7	6.5	6.0	7.6	3.5	9.5	6.0	4.2	2.9	1.1	4.1
Lingen	6.5	13.1	9.3	7.0	7.4	6.8	8.9	4.4	10.4	6.3	5.3	3.7	1.5	4.5
Osnabrück	5.1	12.4	8.6	7.4	7.8	6.2	8.0	3.9	9.7	5.9	5.2	3.9	1.1	3.8
Soltau	4.7	11.6	7.7	7.6	6.3	5.6	6.3	2.6	9.1	5.5	4.0	2.4	0.8	3.0
Lüchow	5.4	13.0	8.1	8.3	5.2	5.2	5.6	2.4	9.1	6.2	4.7	2.8	1.1	3.0
Hannover	3.8	13.3	8.5	8.5	6.4	5.2	6.3	3.1	9.9	6.2	5.4	3.1	0.9	3.7
Braunschweig	3.6	13.5	8.4	8.3	6.2	4.3	5.3	2.6	9.5	6.2	5.2	3.1	0.7	3.2
Göttingen	4.2	12.3	8.7	8.6	6.2	5.2	5.1	3.4	9.7	6.4	5.6	4.0	-0.8	2.6
Schwerin	2.8	12.0	7.2	5.9	5.7	5.0	5.0	0.8	7.6	4.9	3.8	2.2	0.8	2.2
Warnemünde	4.2	10.8	7.5	6.2	5.1	5.5	5.7	1.8	7.2	5.4	4.5	3.1	2.3	3.1
Greifswald	5.1	10.9	7.6	6.2	5.6	5.0	4.1	1.5	6.6	5.7	4.2	2.6	1.4	1.7
Ueckermünde	4.8	10.5	8.0	6.6	6.0	5.2	4.4	1.4	6.2	5.4	4.4	3.0	1.1	2.0
Mamitz	4.0	11.3	7.8	7.0	4.5	4.7	5.1	0.8	7.6	5.2	4.1	2.2	0.8	2.2
Neubrandenburg	3.3	10.1	7.5	6.5	5.0	4.1	3.8	0.6	6.7	5.1	3.9	2.8	0.8	1.8
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-2.9	0.6	3.4	2.3	-0.4	-2.5	-2.9	5.9	0.1	0.8	1.9	5.4	4.8	0.1
St. Peter-Ording	0.1	2.0	4.6	1.2	2.2	-0.6	0.4	6.2	0.4	2.0	2.1	6.8	4.8	0.0
Schleswig	-1.9	0.8	4.4	0.4	0.5	-1.9	-3.0	3.0	0.0	1.9	0.0	4.0	4.8	0.7
Kiel	-0.8	0.9	3.9	0.2	1.6	-2.7	-3.2	2.6	0.5	3.5	0.3	3.7	5.8	0.7
Quickborn	0.0	1.6	4.5	2.8	1.8	-3.3	-3.2	0.9	0.7	4.8	0.0	2.6	5.4	0.9
Lübeck	-0.8	0.7	3.6	2.0	1.5	-4.7	-2.3	2.8	1.7	3.7	0.3	2.6	6.4	3.6
Cuxhaven	0.5	2.5	4.5	2.2	2.7	-0.2	1.3	2.9	0.2	4.3	0.8	4.8	4.8	0.1
Emden	1.4	3.7	4.8	3.1	1.9	-1.3	1.2	0.0	0.4	3.3	1.3	6.6	4.7	1.6
Bremen	1.1	3.0	3.8	1.2	2.5	-4.6	0.6	0.5	1.2	3.6	0.0	3.9	8.1	0.7
Lingen	1.7	6.4	4.0	3.7	2.8	-3.8	0.5	0.0	1.3	5.3	0.6	4.0	8.3	3.2
Osnabrück	1.0	5.2	4.0	2.8	3.8	-4.3	0.2	0.0	0.8	2.9	0.8	2.5	9.5	1.7
Soltau	0.0	2.3	3.9	1.0	2.6	-4.5	0.1	0.1	2.0	1.8	0.6	2.6	8.9	0.0
Lüchow	-0.3	2.4	5.8	1.6	2.5	-2.9	-0.4	2.7	1.6	5.1	1.8	2.6	10.1	4.0
Hannover	1.5	3.1	2.6	3.2	2.7	-4.3	1.0	0.0	2.3	5.5	2.8	2.3	9.8	0.1
Braunschweig	0.7	2.5	3.6	3.0	2.5	-3.1	1.1	0.0	2.8	5.5	3.8	0.6	10.3	0.0
Göttingen	0.3	3.8	4.5	3.0	4.6	-5.1	-1.4	0.0	1.9	6.1	2.5	0.3	5.5	0.0
Schwerin	-0.4	0.8	3.0	2.2	1.5	-3.0	-1.7	3.2	1.4	3.2	0.2	2.0	8.2	4.6
Warnemünde	0.0	0.8	4.3	2.2	2.5	-0.9	0.5	5.8	0.5	5.2	1.1	2.9	4.8	4.2
Greifswald	-0.6	0.5	5.5	2.1	2.5	-1.5	-2.2	6.2	0.5	4.7	1.9	1.6	6.8	4.9
Ueckermünde	-0.2	0.2	5.8	2.3	2.4	-2.6	-1.9	4.1	0.4	2.9	2.3	0.7	8.2	6.3
Mamitz	-0.4	0.3	4.5	1.9	1.7	-2.5	-1.9	2.3	0.7	2.9	0.8	0.4	9.7	5.5
Neubrandenburg	-0.7	0.5	4.6	1.4	2.1	-2.0	-1.8	3.6	0.4	3.3	1.0	0.4	9.9	6.6
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	7.8	16.5	0.3	1.7	0.5	2.1	0.9	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	14.1	14.6	5.4	2.2	0.0	3.5	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	8.8	15.9	5.6	4.0	1.1	3.8	2.1	.	.	.	.	.	1	.
Kiel	7.7	14.1	7.6	2.0	0.6	3.8	1.0	.	.	R	.	.	R	.
Quickborn	17.1	24.0	3.1	1.9	1.3	4.5	1.1	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	9.6	11.6	5.9	1.6	4.0	2.7	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	14.2	8.1	1.0	0.5	1.1	2.9	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Emden	16.2	6.5	2.6	5.8	0.4	0.6	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	9.6	7.9	4.9	1.5	1.5	0.3	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	12.5	7.5	1.1	6.2	0.1	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	15.6	11.0	1.2	2.5	0.6	0.4	0.0	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	15.0	15.7	7.8	2.9	3.4	2.3	0.1	.	.	<1	.	.	1	.
Lüchow	10.5	5.4	1.0	0.3	2.7	1.0	0.0	.	.	.	.	.	R	.
Hannover	9.3	7.6	0.1	0.5	2.9	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	9.3	4.4	1.8	3.1	2.9	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	7.8	12.9	0.2	0.3	0.7	0.0	.	.	.	.	.	.	R	.
Schwerin	12.3	16.0	3.5	3.4	2.3	2.7	0.0	2	.	.	.	R	1	.
Warnemünde	6.0	14.0	0.0	0.5	0.3	3.8	0.1	.	.	.	.	.	R	.
Greifswald	5.5	9.4	3.2	0.5	0.4	1.2	2.6	2	.	.	.	.	1	.
Ueckermünde	6.1	9.6	2.2	1.7	0.0	0.1	2.7	R	.	.	.	.	1	.
Mamitz	10.2	10.7	2.1	3.7	2.3	0.7	0.0	6	R	.	.	.	R	.
Neubrandenburg	4.8	9.3	1.8	0.5	0.1	0.1	0.0	R	.	.	.	.	1	.

Woche: 25.02.2002 bis 03.03.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qf/w/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 25.02.2002 bis 03.03.2002

Nummer: 09

Etwas zu mild, sonnenscheinarm und wiederholt Regen; zeitweise stark windig

Witterung und Pflanzenentwicklung

Unter vorwiegendem Tiefdruckeinfluss herrschte meist unbeständige Witterung. Dabei wurden abwechselnd milde und kühlere Luftmassen nach Norddeutschland geführt. An mehreren Tagen wehte ein stark böiger Wind. Höhepunkt stellte Sturmtief „Anna“ dar, das von Dienstag zu Mittwoch von den Britischen Inseln zur Ostsee zog. Es brachte Spitzenböen bis zu 45 m/s (165 km/h) an der Nordseeküste bzw. bis zu 35 m/s (125 km/h) in den anderen Gebieten. Am Montag und am Wochenende stellte sich unter Zwischenhocheinfluss kurzzeitig eine Wetterberuhigung ein. An allen Tagen fiel Niederschlag, zu Beginn und am Ende der Woche auch mit Schnee vermischt. Dabei bildete sich gebietsweise nachts und in der Frühe eine bis zu 7 cm hohe Schneedecke aus. Die Tagessummen erreichten am Montag und Dienstag jeweils 5 bis 15, danach nur örtlich mehr als 5 mm. Die höchsten Werte wurden am Montag mit 18,7 mm in Wittmund bzw. am Dienstag mit 24 mm in Quickborn gemessen. Die Wochensummen des Niederschlages lagen bei größeren regionalen Unterschieden zwischen 20 und 45, örtlich (Quickborn) nahe 55 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 2 bis 5 mm ergab sich eine durchweg positive klimatische Wasserbilanz (+15 bis +40, örtlich bis +50 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich meist zwischen 1 und 4 °C, unterschritten aber am Dienstag und Mittwoch kurzzeitig die 5-Grad-Schwelle. Die Höchsttemperaturen erreichten 4 bis 9, am Dienstag gar 9 bis 14 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 5 bis 0 °C, am Montag und am Sonntag auf Werte um den Gefrierpunkt ab. In der Nacht zum Sonntag sank die Quecksilbersäule verbreitet in den Frostbereich (bis -5, Faßberg in der Lüneburger Heide -8 °C). Von Dienstag bis Donnerstag trat kaum, an den anderen Tagen vielerorts Frost in Erdbodennähe ein. Am Wochenende wurden hier kleinräumig bis zu -8, örtlich (Faßberg -10 °C) gemessen. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 2,9 °C auf Rügen und 5,2 °C im Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit allgemein um 1 bis 2 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich am Dienstag, Donnerstag und am Sonntag kaum, an den anderen Tagen bis zu jeweils 7 Stunden. Insgesamt wurden verbreitet 15 bis 25 Sonnenstunden (75 bis 135 % des langjährigen Durchschnittes) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume stiegen bis Wochenmitte auf 2 bis 7 °C, gingen danach wieder auf 1 bis 4 °C zurück. In den überall dicht lagernden Böden herrschte weiterhin ein stark beeinträchtigter Lufthaushalt. Häufige Regenfälle und tägliche Verdunstungssummen von bestenfalls 1 mm ermöglichten trotz zeitweiligen Sonnenscheins kaum ein Abtrocknen der verbreitet übermäßig nassen landwirtschaftlichen Flächen. Auf den vielerorts bis in eine Tiefe von weit mehr als 1 m wassergesättigten Böden hielt sich hartnäckig Staunässe. Soweit noch möglich, setzten sich Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten fort. Die kurzzeitige Erwärmung der ersten Wochenhälfte blieb hinsichtlich der weitgehenden Vegetationsruhe nahezu ohne Wirkung. Die nahezu vollständig enthärteten Wintersaaten unterlagen am Wochenende einer Kältebelastung. Kleinräumig können Temperaturen in Erdbodennähe unter -7 °C bzw. kurzzeitige Wechselfröste im oberen Krumbereich Schäden verursacht haben. Auf Flächen mit über längere Zeit stauender Nässe waren Schäden (Vergilben) erkennbar. Die phänologischen Aktivitäten von Frühblüherern stagnierten weiterhin.

Feldarbeiten

Die Unbefahrbarkeit der Böden ließ kaum Arbeiten zu. Auch die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger musste unterbleiben. Kurzzeitiges Nachlassen der Sickervorgänge ermöglichte Bodenproben zur Bestimmung des Stickstoffgehaltes. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich an allen Tagen, vorzugsweise nachts und in den Vormittagsstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Trittfestigkeit vorausgesetzt, ermöglichten Höchsttemperaturen über 4 °C die Fortführung von Schnitтарbeiten an Obst- und Ziergehölzen.

Ausblick

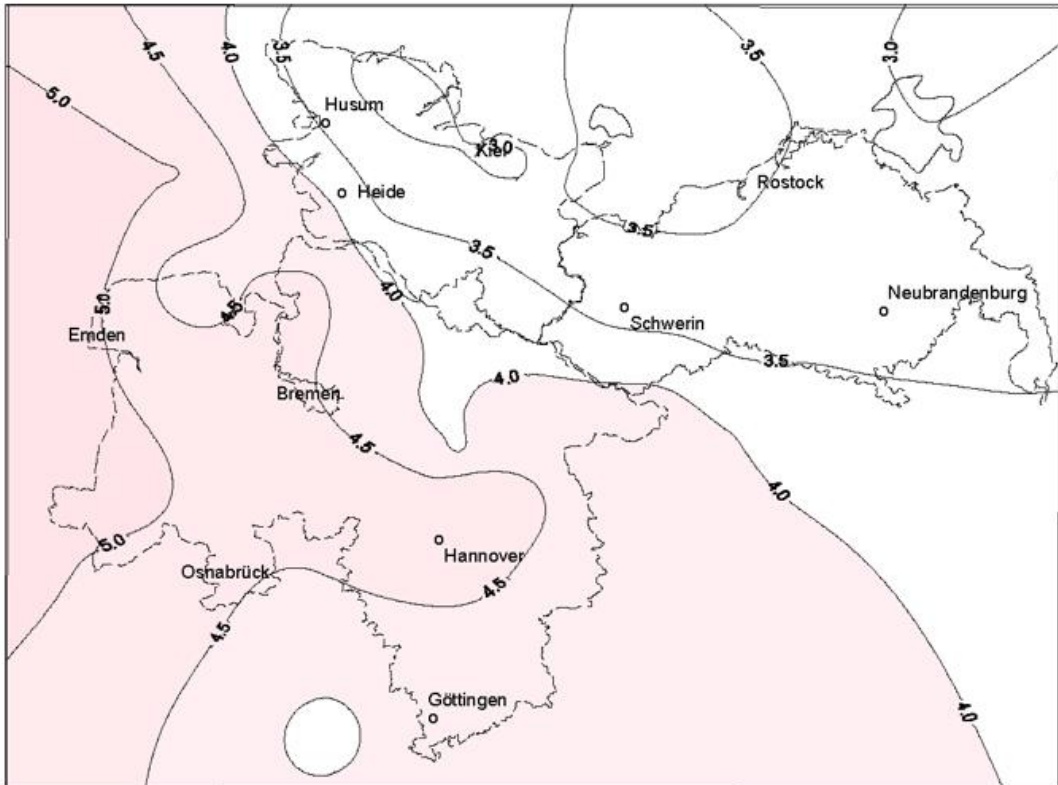
Bis Sonnabend wechselnd bewölkt und wiederholt teils schauerartiger Regen; ab Sonntag vorübergehende Wetterberuhigung. Höchsttemperaturen auf 7 bis 11, nachts 7 bis örtlich 2 °C, auch in Erdbodennähe kaum Frostgefahr. Mäßiger bis frischer, stark böiger westlicher Wind, am Wochenende nachlassend.

Swi

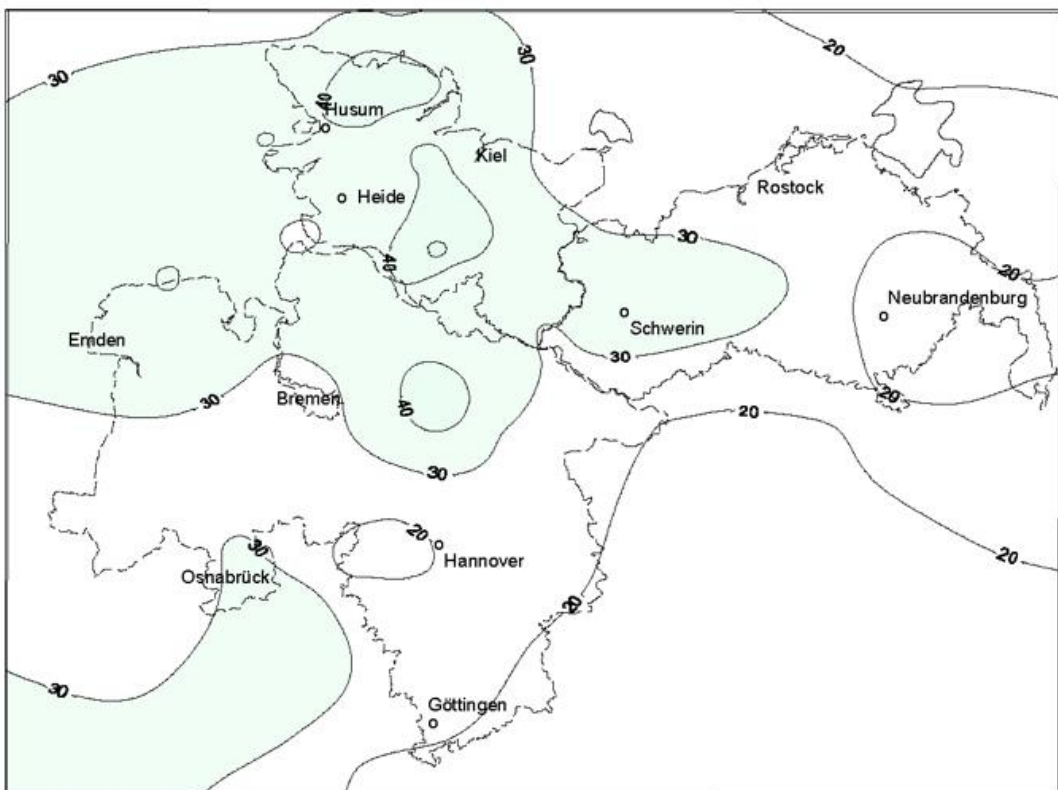
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 25.02. bis 03.03.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	01.	02.	03.	25.	26.	27.	28.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.3	9.0	6.1	6.0	5.3	5.7	5.8	1.4	6.7	4.7	4.0	1.1	1.8	2.6
St. Peter-Ording	5.1	9.2	6.2	6.2	6.1	6.2	6.0	2.5	6.8	5.0	4.2	3.0	3.3	4.2
Schleswig	4.5	10.1	6.2	5.7	6.0	6.1	5.9	0.8	7.2	4.6	3.2	1.4	1.3	2.1
Kiel	5.3	11.0	6.6	5.6	7.0	5.6	6.0	1.4	7.9	4.0	3.6	1.5	1.0	2.0
Quickborn	4.0	10.8	7.1	5.7	5.8	4.9	6.4	1.5	8.7	5.1	3.9	2.1	1.1	2.9
Lübeck	3.7	12.8	7.9	6.7	6.4	5.7	5.8	0.7	8.2	5.0	3.9	2.1	0.7	2.5
Cuxhaven	4.8	11.0	6.9	5.8	5.6	5.8	6.8	3.0	8.7	5.4	4.2	3.3	2.6	4.8
Emden	4.6	11.5	8.0	6.5	6.5	6.0	7.8	3.8	9.3	6.0	4.3	3.1	2.5	5.0
Bremen	4.4	12.7	8.8	6.7	6.5	6.0	7.6	3.5	9.5	6.0	4.2	2.9	1.1	4.1
Lingen	6.5	13.1	9.3	7.0	7.4	6.8	8.9	4.4	10.4	6.3	5.3	3.7	1.5	4.5
Osnabrück	5.1	12.4	8.6	7.4	7.8	6.2	8.0	3.9	9.7	5.9	5.2	3.9	1.1	3.8
Soltau	4.7	11.6	7.7	7.6	6.3	5.6	6.3	2.6	9.1	5.5	4.0	2.4	0.8	3.0
Lüchow	5.4	13.0	8.1	8.3	5.2	5.2	5.6	2.4	9.1	6.2	4.7	2.8	1.1	3.0
Hannover	3.8	13.3	8.5	8.5	6.4	5.2	6.3	3.1	9.9	6.2	5.4	3.1	0.9	3.7
Braunschweig	3.6	13.5	8.4	8.3	6.2	4.3	5.3	2.6	9.5	6.2	5.2	3.1	0.7	3.2
Göttingen	4.2	12.3	8.7	8.6	6.2	5.2	5.1	3.4	9.7	6.4	5.6	4.0	-0.8	2.6
Schwerin	2.8	12.0	7.2	5.9	5.7	5.0	5.0	0.8	7.6	4.9	3.8	2.2	0.8	2.2
Warnemünde	4.2	10.8	7.5	6.2	5.1	5.5	5.7	1.8	7.2	5.4	4.5	3.1	2.3	3.1
Greifswald	5.1	10.9	7.6	6.2	5.6	5.0	4.1	1.5	6.6	5.7	4.2	2.6	1.4	1.7
Ueckermünde	4.8	10.5	8.0	6.6	6.0	5.2	4.4	1.4	6.2	5.4	4.4	3.0	1.1	2.0
Mamitz	4.0	11.3	7.8	7.0	4.5	4.7	5.1	0.8	7.6	5.2	4.1	2.2	0.8	2.2
Neubrandenburg	3.3	10.1	7.5	6.5	5.0	4.1	3.8	0.6	6.7	5.1	3.9	2.8	0.8	1.8
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-2.9	0.6	3.4	2.3	-0.4	-2.5	-2.9	5.9	0.1	0.8	1.9	5.4	4.8	0.1
St. Peter-Ording	0.1	2.0	4.6	1.2	2.2	-0.6	0.4	6.2	0.4	2.0	2.1	6.8	4.8	0.0
Schleswig	-1.9	0.8	4.4	0.4	0.5	-1.9	-3.0	3.0	0.0	1.9	0.0	4.0	4.8	0.7
Kiel	-0.8	0.9	3.9	0.2	1.6	-2.7	-3.2	2.6	0.5	3.5	0.3	3.7	5.8	0.7
Quickborn	0.0	1.6	4.5	2.8	1.8	-3.3	-3.2	0.9	0.7	4.8	0.0	2.6	5.4	0.9
Lübeck	-0.8	0.7	3.6	2.0	1.5	-4.7	-2.3	2.8	1.7	3.7	0.3	2.6	6.4	3.6
Cuxhaven	0.5	2.5	4.5	2.2	2.7	-0.2	1.3	2.9	0.2	4.3	0.8	4.8	4.8	0.1
Emden	1.4	3.7	4.8	3.1	1.9	-1.3	1.2	0.0	0.4	3.3	1.3	6.6	4.7	1.6
Bremen	1.1	3.0	3.8	1.2	2.5	-4.6	0.6	0.5	1.2	3.6	0.0	3.9	8.1	0.7
Lingen	1.7	6.4	4.0	3.7	2.8	-3.8	0.5	0.0	1.3	5.3	0.6	4.0	8.3	3.2
Osnabrück	1.0	5.2	4.0	2.8	3.8	-4.3	0.2	0.0	0.8	2.9	0.8	2.5	9.5	1.7
Soltau	0.0	2.3	3.9	1.0	2.6	-4.5	0.1	0.1	2.0	1.8	0.6	2.6	8.9	0.0
Lüchow	-0.3	2.4	5.8	1.6	2.5	-2.9	-0.4	2.7	1.6	5.1	1.8	2.6	10.1	4.0
Hannover	1.5	3.1	2.6	3.2	2.7	-4.3	1.0	0.0	2.3	5.5	2.8	2.3	9.8	0.1
Braunschweig	0.7	2.5	3.6	3.0	2.5	-3.1	1.1	0.0	2.8	5.5	3.8	0.6	10.3	0.0
Göttingen	0.3	3.8	4.5	3.0	4.6	-5.1	-1.4	0.0	1.9	6.1	2.5	0.3	5.5	0.0
Schwerin	-0.4	0.8	3.0	2.2	1.5	-3.0	-1.7	3.2	1.4	3.2	0.2	2.0	8.2	4.6
Warnemünde	0.0	0.8	4.3	2.2	2.5	-0.9	0.5	5.8	0.5	5.2	1.1	2.9	4.8	4.2
Greifswald	-0.6	0.5	5.5	2.1	2.5	-1.5	-2.2	6.2	0.5	4.7	1.9	1.6	6.8	4.9
Ueckermünde	-0.2	0.2	5.8	2.3	2.4	-2.6	-1.9	4.1	0.4	2.9	2.3	0.7	8.2	6.3
Mamitz	-0.4	0.3	4.5	1.9	1.7	-2.5	-1.9	2.3	0.7	2.9	0.8	0.4	9.7	5.5
Neubrandenburg	-0.7	0.5	4.6	1.4	2.1	-2.0	-1.8	3.6	0.4	3.3	1.0	0.4	9.9	6.6
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	7.8	16.5	0.3	1.7	0.5	2.1	0.9	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	14.1	14.6	5.4	2.2	0.0	3.5	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	8.8	15.9	5.6	4.0	1.1	3.8	2.1	.	.	.	.	.	1	.
Kiel	7.7	14.1	7.6	2.0	0.6	3.8	1.0	.	.	R	.	.	R	.
Quickborn	17.1	24.0	3.1	1.9	1.3	4.5	1.1	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	9.6	11.6	5.9	1.6	4.0	2.7	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	14.2	8.1	1.0	0.5	1.1	2.9	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Emden	16.2	6.5	2.6	5.8	0.4	0.6	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	9.6	7.9	4.9	1.5	1.5	0.3	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	12.5	7.5	1.1	6.2	0.1	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	15.6	11.0	1.2	2.5	0.6	0.4	0.0	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	15.0	15.7	7.8	2.9	3.4	2.3	0.1	.	.	<1	.	.	1	.
Lüchow	10.5	5.4	1.0	0.3	2.7	1.0	0.0	.	.	.	.	.	R	.
Hannover	9.3	7.6	0.1	0.5	2.9	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	9.3	4.4	1.8	3.1	2.9	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	7.8	12.9	0.2	0.3	0.7	0.0	.	.	.	.	.	.	R	.
Schwerin	12.3	16.0	3.5	3.4	2.3	2.7	0.0	2	.	.	.	R	1	.
Warnemünde	6.0	14.0	0.0	0.5	0.3	3.8	0.1	.	.	.	.	.	R	.
Greifswald	5.5	9.4	3.2	0.5	0.4	1.2	2.6	2	.	.	.	.	1	.
Ueckermünde	6.1	9.6	2.2	1.7	0.0	0.1	2.7	R	.	.	.	.	1	.
Mamitz	10.2	10.7	2.1	3.7	2.3	0.7	0.0	6	R	.	.	.	R	.
Neubrandenburg	4.8	9.3	1.8	0.5	0.1	0.1	0.0	R	.	.	.	.	1	.

Woche: 25.02.2002 bis 03.03.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qfw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 04.03. bis 10.03.2002

Nummer: 10

Wiederum deutlich zu mild und nur örtlich regenreich

Witterung und Pflanzenentwicklung

In der Berichtswoche zogen am Rande eines umfangreichen Tiefdruckgebiets über dem Nordmeer und Nordskandinavien mehrfach atlantische Tiefausläufer über Norddeutschland nach Osten und beeinflussten dabei vor allem den küstennahen Raum u.a. mit sehr lebhaftem westlichem Wind. Nur vorübergehend konnte sich am Freitag leichter Zwischenhocheinfluss einstellen. Die vorherrschenden, häufig lebhaften westlichen Winde führten milde Luftmassen heran. So lag die Wochen-Mitteltemperatur zwischen 6,0 °C und 7,7 °C (Ausnahme Küstenregionen der Ostsee mit 5,2 °C in Arkona/Rügen und 5,8 °C in Westermarkelsdorf/Fehmarn) und damit vielfach mehr als 3 Grad über dem vieljährigen Mittel. Wenn auch die Anzahl der Sonnenscheinstunden in dieser Woche den Erwartungswert in Mecklenburg-Vorpommern und weiten Bereichen von Niedersachsen und Schleswig-Holstein verfehlten, so wurde dennoch in den nahe der Nordsee liegenden Regionen und im Weser-Ems-Land das Soll an Sonnenscheinstunden bis zu 127 % (Lingen) etwas übererfüllt. Besonders die erste Wochenhälfte erwies sich allgemein als sonnenscheinarm. In den Bereichen mit geringerer Gesamt-Sonnenscheindauer, also in Mecklenburg-Vorpommern, im mittleren und östlichen Regierungsbezirk Lüneburg und in Schleswig-Holstein, konnte zugleich auch eine Wochen-Niederschlagssumme gemessen werden, die bis 23 mm (Quickborn) über dem langjährigen Mittel lag. Da sich die Verdunstung der Jahreszeit entsprechend auf bestenfalls 7 mm Wochensumme (Göttingen) belief, errechnete sich allgemein eine positive klimatische Wasserbilanz. Besonders die zweite Wochenhälfte zeigte sich mit erhöhter Sonnenscheindauer auch besonders mild. So konnten am Freitag und Sonnabend verbreitet Tageshöchsttemperaturen über 10 °C gemessen werden. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen sanken nur in der vielfach klaren Nacht zum Freitag gebietsweise unter 3 °C. Auch wenn kein Nachtfrost in 2 m Höhe verzeichnet werden konnte, so trat zu dieser Zeit doch mehrfach in 5 cm über dem Erdboden Frost bis -2 °C auf. Die Niederschläge konzentrierten sich auf Mittwoch und Sonnabend. Besonders Mittwoch wurden im südlichen Schleswig-Holstein, im nordöstlichen Niedersachsen und in Vorpommern Tagesniederschläge über 10 mm registriert.

Da die klimatische Wasserbilanz positiv ausfiel, konnten die Böden kaum nennenswert abtrocknen und waren weiterhin verbreitet wassergesättigt. Nur stellenweise sank die Bodenfeuchte unter Gras in begünstigten Kuppenlagen oder in sehr leichten sandigen Böden etwas unter 100% nutzbarer Feldkapazität und erlaubten eine begrenzte Befahrbarkeit. Die milde Witterung und der Sonnenschein besonders in der zweiten Wochenhälfte förderten die Entwicklung aller Wild- und Kulturpflanzen. Mit dem Beginn der Krokusblüte in Husum und dem Einzug der Forsythienblüte auch nach Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern hat der Erstfrühling auch den Küstenraum allmählich erreicht. Die auf den Beginn nachhaltigen Grünlandwachstums hinweisende „Grünland-Temperatursumme“ nach ERNST und LOEPER hatte zum Wochenende den Schwellenwert 200 in ganz Norddeutschland erreicht.

Feldarbeiten

Die zunehmend trockenere und nach Wochenmitte auch überwiegend sonnige Witterung sorgte für ein örtliches Abtrocknen der teilweise noch übermäßig nassen Böden. Damit war zunächst nur eine langsame Verbesserung der Befahrbarkeit verbunden. Sie wurde unverzüglich genutzt, um in begrenztem Umfang Feldarbeiten aufzunehmen. Dazu gehörte vorrangig die dringend erforderliche Nährstoffversorgung der Wintersaaten und der Grünlandflächen. In Regionen mit andauernder Staunässe waren die Kapazitäten zu Güllelagerung weitgehend erschöpft.

Ausblick

Teils sonnig, teils wolkeig und weitgehend trocken, lediglich um die Wochenmitte deutlich wolkeiger mit etwas Niederschlag. Tagestemperaturen 10 bis 14 Grad, nach Wochenmitte auf 6 bis 12 Grad zurückgehend. Nachtwerte plus 4 bis 0 Grad, bei Aufklaren Gefahr von schwachem Frost in Erdbodennähe. Mäßiger, teilweise auch frischer Wind aus Südwest, zum Wochenende aus Südost bis Ost.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	6.0	3.0	13.1	58	16.2	5	1	16
St. Peter-Ording	6.1	2.9	22.0	111	15.5	5	2	14
Schleswig	6.0	3.0	12.8	59	13.4	0	3	11
Kiel	6.2	2.5	16.8	67	15.3	4	4	11
Quickborn	6.9	3.1	13.8	72	33.0	23	4	29
Lübeck	6.8	3.3	14.2	59	20.5	10	4	16
Cuxhaven	7.2	3.3	21.3	89	9.4	-1	4	6
Emden	7.6	3.3	29.1	113	8.8	-1	5	4
Bremen	7.3	3.2	23.7	111	10.8	2	6	5
Lingen	7.7	3.0	26.8	127	9.0	-4	6	3
Osnabrück	7.1	2.7	20.0	95	11.0	-2	5	6
Soltau	6.6	3.1	17.9	81	25.8	13	6	20
Lüchow	7.0	3.3	18.0	79	33.7	27	5	29
Hannover	7.3	3.3	20.4	96	6.4	-3	5	1
Braunschweig	7.1	3.1	21.1	98	9.6	1	5	5
Göttingen	6.4	2.6	19.5	92	6.6	-2	7	-1
Schwerin	6.5	3.2	15.8	67	23.6	16	5	19
Warnemünde	6.6	3.3	18.7	84	8.2	1	4	4
Greifswald	6.6	3.6	16.3	67	22.3	13	5	18
Ueckermünde	6.5	4.0	14.3	51	18.6	11	5	14
Mamitz	6.5	3.6	14.9	56	24.5	16	4	21
Neubrandenburg	6.0	2.9	13.0	55	23.4	16	3	20

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.4	5.1	4.9	5.7	5.4	6.1	4.4
Lingen	6.3	6.7	6.1	7.5	6.0	7.4	6.0
Braunschweig	5.4	5.9	5.6	7.0	5.8	5.5	5.6
Neubrandenburg	5.2	5.5	4.7	5.4	4.5	5.6	4.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.0	5.2	4.8	5.8	5.4	6.4	4.7
Lingen	6.1	6.7	6.1	7.5	6.2	7.6	6.4
Braunschweig	4.7	5.5	5.2	6.8	5.7	5.4	5.7
Neubrandenburg	4.6	5.3	4.5	5.5	4.5	5.4	4.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	4.4	5.2	4.9	5.8	5.4	6.3	5.4
Lingen	5.7	6.5	6.2	7.2	6.4	7.3	6.9
Braunschweig	4.3	5.3	5.2	6.4	5.7	5.6	5.7
Neubrandenburg	3.7	4.7	4.3	5.2	4.3	4.9	4.8

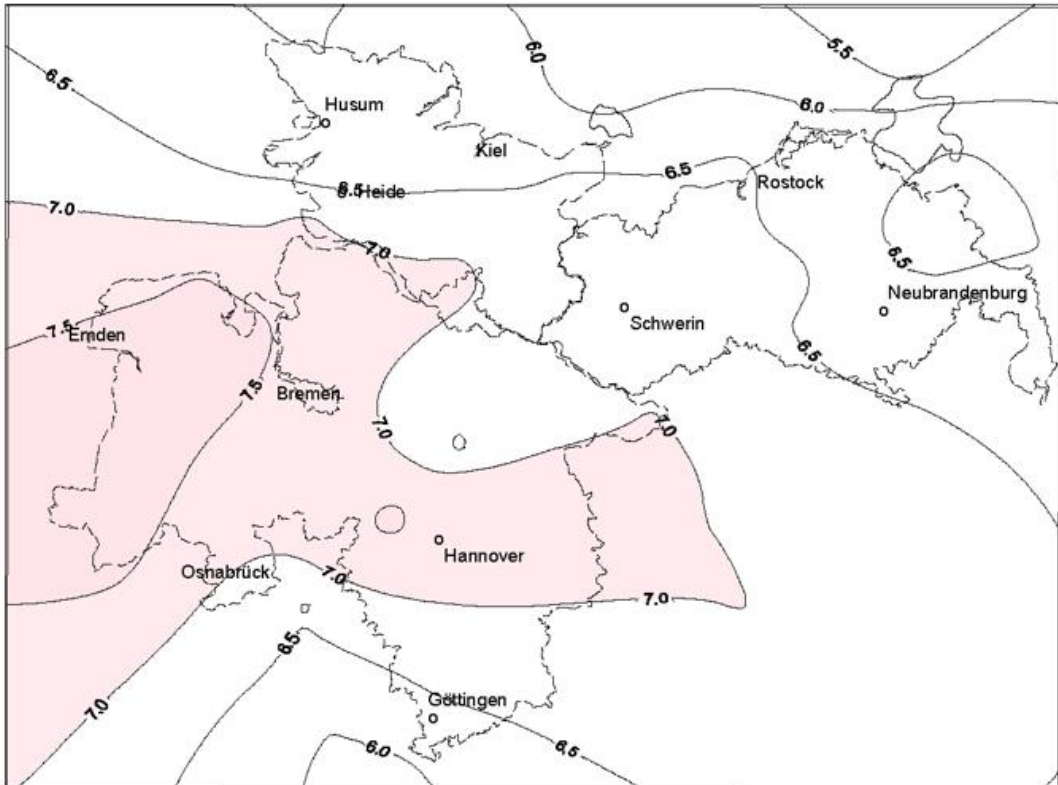
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

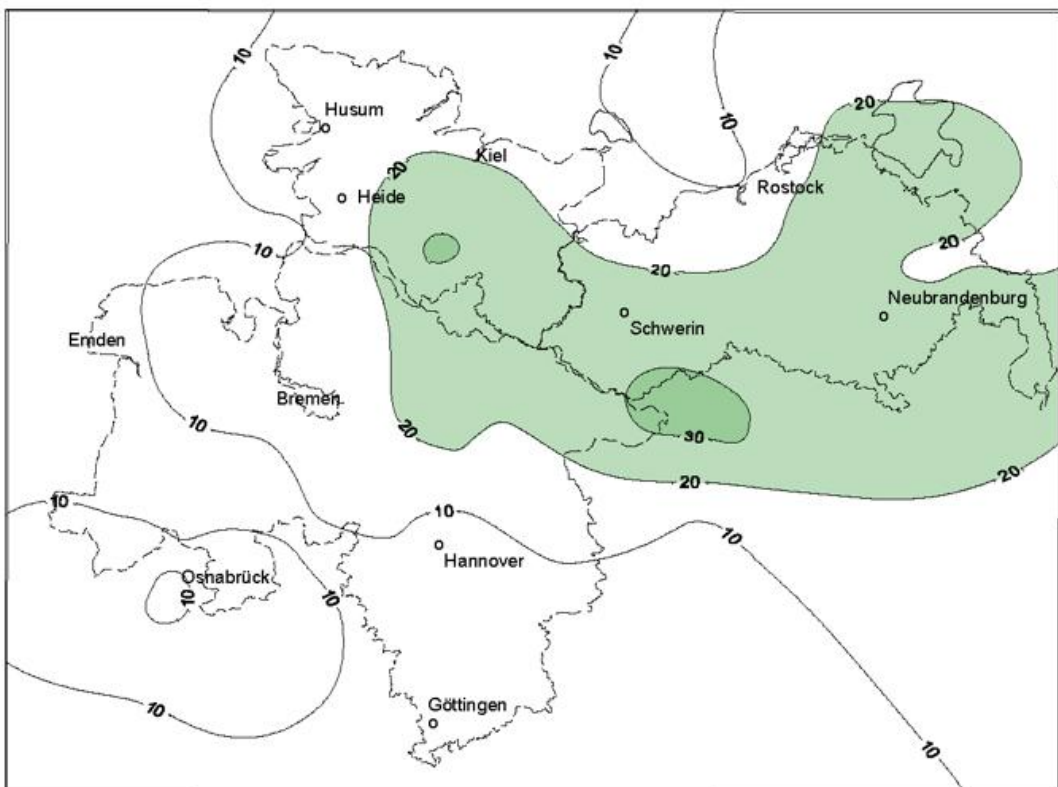
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 04.03. bis 10.03.2002

Station	Mo 04.	Di 05.	Mi 06.	Do 07.	Fr 08.	Sa 09.	So 10.	Mo 04.	Di 05.	Mi 06.	Do 07.	Fr 08.	Sa 09.	So 10.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	7.7	7.9	8.0	7.7	8.7	7.8	6.6	6.2	5.7	6.4	6.2	6.4	5.9	5.0
St. Peter-Ording	6.9	7.2	7.7	7.4	8.1	8.1	6.9	5.8	5.6	6.3	6.3	6.7	6.4	5.8
Schleswig	7.6	7.3	7.9	8.5	9.1	8.7	6.7	6.2	5.7	6.2	6.1	6.7	6.4	4.9
Kiel	8.2	8.3	8.2	8.0	9.9	9.4	7.8	6.7	5.7	6.4	6.3	6.8	6.7	5.1
Quickborn	8.5	8.6	7.4	8.0	10.9	9.3	7.6	7.1	7.1	6.8	7.0	7.4	7.0	6.0
Lübeck	7.6	9.4	7.5	9.2	11.1	11.0	8.5	6.8	7.2	6.8	6.9	7.1	7.1	5.4
Cuxhaven	8.7	8.6	8.9	8.2	10.5	8.1	7.9	7.2	6.6	7.1	7.5	8.0	7.1	6.6
Emden	9.6	9.5	9.8	9.4	11.4	10.6	9.9	7.8	7.0	7.8	8.1	7.9	8.0	6.8
Bremen	8.8	9.0	8.7	9.7	11.3	11.9	9.6	7.3	6.8	7.3	8.3	7.2	8.3	5.9
Lingen	9.9	9.7	8.8	10.6	11.9	12.2	10.9	7.7	7.5	7.2	8.9	7.5	8.4	6.9
Osnabrück	8.7	8.1	7.5	10.7	11.6	9.3	10.4	6.8	6.8	6.6	8.2	7.1	7.8	6.5
Soltau	8.1	7.4	7.3	9.2	11.4	11.8	9.0	6.5	6.2	6.5	7.7	6.6	7.6	5.4
Lüchow	8.8	7.8	8.5	9.3	11.2	11.5	9.1	6.9	6.4	7.0	7.8	7.1	7.5	6.0
Hannover	9.5	7.3	8.6	10.2	11.6	9.9	9.9	7.0	6.7	7.1	8.5	7.1	8.1	6.5
Braunschweig	8.2	7.8	8.9	10.8	11.3	9.3	10.2	6.4	6.8	7.2	8.4	6.9	7.4	6.5
Göttingen	7.7	10.8	7.7	10.8	11.5	10.1	10.6	5.3	6.3	5.2	7.9	6.2	7.5	6.7
Schwerin	7.6	8.1	7.1	8.3	10.3	10.6	8.2	6.5	6.6	6.4	6.7	6.5	7.2	5.4
Warnemünde	8.2	9.3	7.6	7.2	9.2	9.1	8.0	6.7	7.4	6.9	6.2	6.4	7.1	5.6
Greifswald	7.7	9.0	7.2	7.7	8.9	10.1	8.6	6.6	7.2	6.5	6.7	6.3	7.3	5.5
Ueckermünde	7.6	8.0	7.4	8.2	10.0	11.5	8.9	6.4	7.0	6.5	6.8	5.8	7.3	5.6
Mamitz	7.6	7.6	7.3	9.4	10.9	11.9	8.6	6.3	6.5	6.5	6.7	6.6	7.4	5.4
Neubrandenburg	7.4	7.2	6.9	8.0	8.7	10.8	7.6	6.1	6.3	6.1	6.1	5.4	7.0	5.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	5.2	5.5	4.2	6.1	3.4	6.2	0.9	0.0	1.2	0.0	2.1	2.4	5.2	2.2
St. Peter-Ording	5.1	5.3	4.6	4.7	4.8	6.2	3.2	0.0	1.9	0.0	3.3	6.4	7.7	2.7
Schleswig	5.1	5.4	3.7	5.9	3.9	6.8	1.5	0.0	0.0	0.0	2.1	2.3	5.6	2.8
Kiel	4.9	5.5	4.1	7.3	3.5	7.6	1.7	0.0	0.0	0.0	3.4	2.1	7.2	4.1
Quickborn	5.0	6.1	5.4	7.6	4.7	7.1	3.1	0.0	0.0	0.0	1.1	4.5	4.8	3.4
Lübeck	4.8	5.8	5.2	7.2	3.9	7.0	2.3	0.0	0.2	0.0	2.7	3.0	5.9	2.4
Cuxhaven	5.3	5.9	4.7	7.1	5.8	7.8	4.0	0.0	0.2	0.0	4.8	6.4	7.1	2.8
Emden	5.9	6.2	4.7	7.6	3.9	7.3	3.6	0.0	0.4	0.0	9.2	7.4	6.9	5.2
Bremen	5.2	4.7	5.4	7.8	2.5	6.9	3.1	0.0	0.2	0.0	2.8	7.5	6.9	6.3
Lingen	5.8	6.3	5.2	8.8	2.9	7.9	2.9	0.0	0.6	0.0	4.2	6.8	5.9	9.3
Osnabrück	5.2	6.1	4.7	7.5	3.3	7.3	2.1	0.0	0.0	0.0	2.5	7.4	0.2	9.9
Soltau	4.4	5.2	5.0	7.0	2.7	4.9	2.5	0.0	0.0	0.0	1.0	7.1	5.9	3.9
Lüchow	4.6	6.0	3.8	7.1	4.0	5.0	3.9	0.0	0.0	0.0	3.4	7.0	3.8	3.8
Hannover	4.8	6.1	5.1	7.5	3.4	6.0	3.0	0.2	0.0	0.0	4.2	7.4	0.1	8.5
Braunschweig	3.9	5.6	5.2	7.4	3.2	6.1	2.6	0.0	0.0	0.0	4.5	8.6	0.0	8.0
Göttingen	2.7	4.1	0.5	6.6	1.0	3.6	3.7	0.0	1.6	0.5	2.0	6.4	0.1	8.9
Schwerin	4.4	5.4	5.0	7.1	4.3	5.4	2.8	0.0	0.0	0.0	2.7	2.9	6.2	4.0
Warnemünde	4.5	5.8	5.8	5.4	4.3	7.1	2.6	0.0	0.0	0.0	2.0	6.0	6.5	4.2
Greifswald	4.1	6.0	5.3	5.3	3.6	6.5	2.2	0.0	0.5	0.0	0.7	7.1	5.0	3.0
Ueckermünde	3.6	6.5	4.8	7.3	2.7	5.1	3.5	0.0	0.0	0.0	0.7	7.8	3.4	2.4
Mamitz	4.2	5.8	4.9	6.9	3.8	5.6	2.7	0.0	0.0	0.0	2.2	3.7	5.5	3.5
Neubrandenburg	3.6	5.8	4.4	6.7	2.6	4.8	3.1	0.0	0.0	0.0	1.6	4.1	3.8	3.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.7	5.9	1.8	0.5	6.8	0.5	0.0	0.0	0.0	0.2	0.1	0.4	0.0
St. Peter-Ording	0.0	0.3	4.7	3.5	0.8	5.7	0.5	0.1	0.1	0.2	0.3	0.3	0.5	0.3
Schleswig	0.3	0.6	8.2	0.3	1.4	2.4	0.2	0.0	0.2	0.2	0.4	0.6	0.9	0.6
Kiel	0.4	0.2	6.5	2.3	0.2	5.5	0.2	0.2	0.5	0.2	0.4	1.0	0.9	0.7
Quickborn	0.2	.	22.7	4.6	0.2	5.3	0.0	0.0	0.8	0.0	0.3	1.1	0.8	0.8
Lübeck	0.1	0.0	12.2	2.7	0.0	5.2	0.3	0.1	0.7	0.3	0.3	1.1	1.0	0.9
Cuxhaven	0.0	0.2	4.0	0.6	0.2	4.0	0.4	0.3	0.5	0.3	0.6	0.9	0.7	0.5
Emden	.	0.0	6.1	0.0	0.1	2.6	0.0	0.3	0.5	0.3	0.6	0.9	1.1	0.9
Bremen	0.1	.	7.2	0.1	0.0	3.4	.	0.4	0.6	0.3	1.1	1.1	1.4	1.0
Lingen	0.0	0.0	2.1	1.7	0.0	5.2	.	0.4	0.8	0.0	1.1	1.2	1.5	1.4
Osnabrück	0.0	0.0	2.9	4.1	0.0	4.0	.	0.4	0.6	0.3	0.7	1.2	0.3	1.5
Soltau	0.4	.	16.0	3.3	.	6.1	.	0.3	0.4	0.4	0.8	1.2	1.6	1.0
Lüchow	0.0	0.0	18.7	4.7	.	10.2	0.1	0.3	0.4	0.6	0.6	1.1	1.2	1.0
Hannover	0.0	0.0	3.4	0.7	.	2.3	.	0.4	0.3	0.7	0.7	1.1	0.6	1.2
Braunschweig	0.0	.	3.4	0.2	.	6.0	.	0.4	0.5	0.7	0.8	1.2	0.3	1.2
Göttingen	.	.	1.9	3.9	.	0.8	.	0.5	1.0	0.6	1.4	1.4	0.8	1.4
Schwerin	0.5	0.0	9.1	7.7	0.0	6.2	0.1	0.1	0.5	0.3	0.3	1.2	1.3	1.1
Warnemünde	0.3	0.0	3.1	0.8	0.0	4.0	0.0	0.2	0.7	0.4	0.3	0.7	0.9	0.8
Greifswald	0.4	.	9.6	3.7	.	8.6	.	0.1	0.6	0.3	0.6	0.8	1.1	1.0
Ueckermünde	0.6	0.1	12.3	2.1	.	3.2	0.3	0.2	0.5	0.3	0.5	0.9	1.4	0.9
Mamitz	0.3	0.0	7.5	6.9	0.0	9.4	0.4	0.0	0.3	0.3	0.3	0.9	1.2	0.9
Neubrandenburg	0.2	.	6.4	13.6	0.0	2.3	0.9	0.1	0.3	0.3	0.3	0.6	1.0	0.7

Woche: 04.03.2002 bis 10.03.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 11.03. bis 17.03.2002

Nummer: 11

Verhältnismäßig mild, nur vorübergehend trocken

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Wochenhälfte verlagerte sich ein Tiefdruckgebiet vom Nordostatlantik nach Skandinavien. Seine Randstörungen schwenkten von Südwesten her über Norddeutschland hinweg und es kam dabei am Montag nur im Nordseeküstenraum, am Dienstag und Mittwoch auch in den übrigen Bereichen zeitweise zu Regenfällen. Nach Wochenmitte verstärkte sich über Skandinavien ein Hochdruckgebiet. Während am Donnerstag noch vereinzelt Schauer auftraten blieb es von Freitag bis Sonntag überwiegend trocken, erst in der Nacht zum Montag kam es besonders im Norden und Westen zu erneuten Regenfällen. Insgesamt wurden im Laufe der Berichtswoche Niederschlagsmengen zwischen 2,6 und 12,7 mm registriert. Dies sind 1 bis 11 mm weniger als im langjährigen Mittel üblich. Eine Ausnahme bildete lediglich die Station Leck (Nordfriesland), an der mit 17,7 mm die Wochenniederschlagsmenge 7 mm über dem Mittelwert lag. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 3 bis 7 mm war die klimatische Wasserbilanz vielerorts ausgeglichen oder schwach positiv. Die Böden konnten nur an der Oberfläche vorübergehend etwas abtrocknen und blieben bis in Tiefen von 60 cm vielfach weiterhin bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Die Wochenmittel der Lufttemperatur erreichten während der Berichtswoche Werte zwischen knapp 5°C im Ostseeküstenbereich und etwas über 6°C im südwestlichen Niedersachsen und lagen damit etwa 1 bis 2,5 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Während zu Wochenanfang noch Tagesmitteltemperaturen der Luft zwischen 5 und 10°C festgestellt wurden, gingen sie in der zweiten Wochenhälfte bei einem Kaltluftvorstoß von Nordosten her vorübergehend auf Werte zwischen 1 und knapp 5°C zurück. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten am Montag, Dienstag und Sonntag vielerorts Werte um 15°C, stiegen nach Wochenmitte teilweise kaum über 5°C an. Nachts gingen die Temperaturen meist auf 1 bis 5°C zurück, nur in den Nächten zum Donnerstag und Freitag wurde vielfach leichter Frost zwischen 0 und -4°C, in Erdbodennähe örtlich um -5°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten im Laufe der Berichtswoche zwischen 1 und 7°C. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen zwischen 11 und 27 Stunden. Ein „Sonnenscheinüberschuss“ von 1 bis 23% wurde nur im südwestlichen Niedersachsen erzielt, während in den übrigen Bereichen Norddeutschlands ein „Sonnenscheindefizit“ von 1 bis 47% zu verzeichnen war.

Während der Berichtswoche hatte auf dem Grünland allgemein das nachhaltige Wachstum eingesetzt. Winterraps befand sich in der Blatentwicklung, im südlichen Niedersachsen auch schon im Stadium des Schossens. Wintergetreide setzte die Bestockung fort.

Feldarbeiten

Alle zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden weiterhin durch die sehr nassen und teilweise kaum oder gar nicht befahrbaren Böden sowie zeitweilige Regenfälle erheblich behindert. Dort wo eine Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen gegeben war, wurde auf dem Grünland, in Wintergetreide und Raps flüssiger Wirtschaftsdünger oder Stickstoff ausgebracht. Besonders in Niedersachsen konnte bei trockener Witterung mit ersten Pflanzenschutzmaßnahmen begonnen werden. Auf leichteren und gut drainierten Böden wurde die Bodenbearbeitung hinsichtlich der Bestellung von Hackfrüchten und Sommergetreide aufgenommen. Nur vereinzelt konnte auch schon Sommergetreide gesät werden.

Ausblick

Anfangs wolzig bis stark bewölkt und zeitweise Regen oder Schauer, ab Freitag heiter bis wolzig und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen 5 bis 10°C, Tiefsttemperaturen anfangs um 5°C, ab Freitag um 0°C, Wind zunächst frisch bis stark aus West bis Nordwest, später mäßig aus nördlichen Richtungen. Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	4.4	1.5	14.8	78	17.7	7	3	15
St. Peter-Ording	4.9	1.4	17.5	82	2.5	-8	3	-1
Schleswig	4.8	1.6	11.3	53	2.0	-10	4	-2
Kiel	5.1	1.3	10.9	48	6.3	-6	5	1
Quickborn	5.0	1.4	11.1	63	12.7	-3	5	8
Lübeck	4.8	1.5	14.1	69	8.5	-5	5	3
Cuxhaven	5.6	1.5	16.3	72	2.6	-9	3	-1
Emden	6.4	1.8	22.1	101	4.2	-11	4	0
Bremen	5.6	1.1	19.8	97	6.8	-5	6	0
Lingen	6.5	1.2	26.7	123	6.2	-8	7	-1
Osnabrück	6.1	1.1	24.6	115	11.4	-6	7	5
Soltau	4.7	0.8	19.8	93	6.1	-8	7	-1
Lüchow	4.8	0.9	15.3	66	7.0	-2	5	2
Hannover	5.6	1.2	20.7	99	5.3	-7	7	-1
Braunschweig	5.6	1.2	16.2	74	5.7	-5	6	0
Göttingen	5.6	1.0	16.8	75	7.4	-4	7	1
Schwerin	4.9	1.6	16.4	73	8.3	-3	5	3
Warnemünde	5.2	2.0	14.5	63	4.2	-6	4	0
Greifswald	5.2	2.4	18.6	83	8.5	-2	5	3
Ueckermünde	5.0	2.4	18.9	81	6.5	-1	7	0
Mamitz	4.8	1.9	15.7	99	6.3	-4	4	2
Neubrandenburg	4.8	1.9	15.5	71	7.3	-3	5	3

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.3	7.7	5.6	2.7	2.0	3.3	4.9
Lingen	7.0	7.3	6.7	4.9	4.6	6.8	8.3
Braunschweig	6.6	7.4	6.2	4.2	2.3	4.1	7.5
Neubrandenburg	6.1	7.4	6.2	2.2	0.5	2.8	6.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.2	7.7	6.0	3.3	2.3	3.5	4.9
Lingen	7.0	7.3	7.1	5.5	5.0	6.9	8.2
Braunschweig	6.3	6.9	6.5	4.6	2.8	3.9	6.7
Neubrandenburg	5.8	6.9	6.4	2.9	1.1	2.8	5.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.0	7.1	6.7	5.0	3.7	4.0	4.9
Lingen	7.0	7.4	7.6	6.0	5.8	6.4	7.8
Braunschweig	6.0	6.6	6.8	5.3	3.8	4.1	5.9
Neubrandenburg	5.2	6.0	6.3	4.0	2.1	2.7	4.4

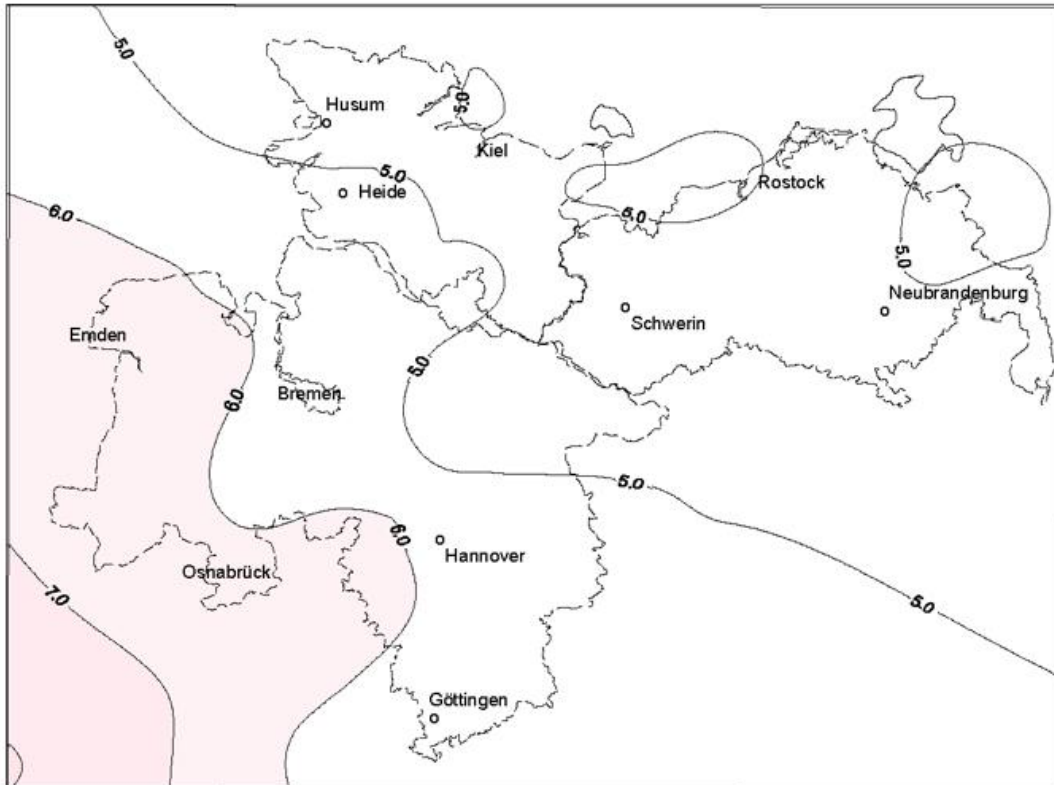
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

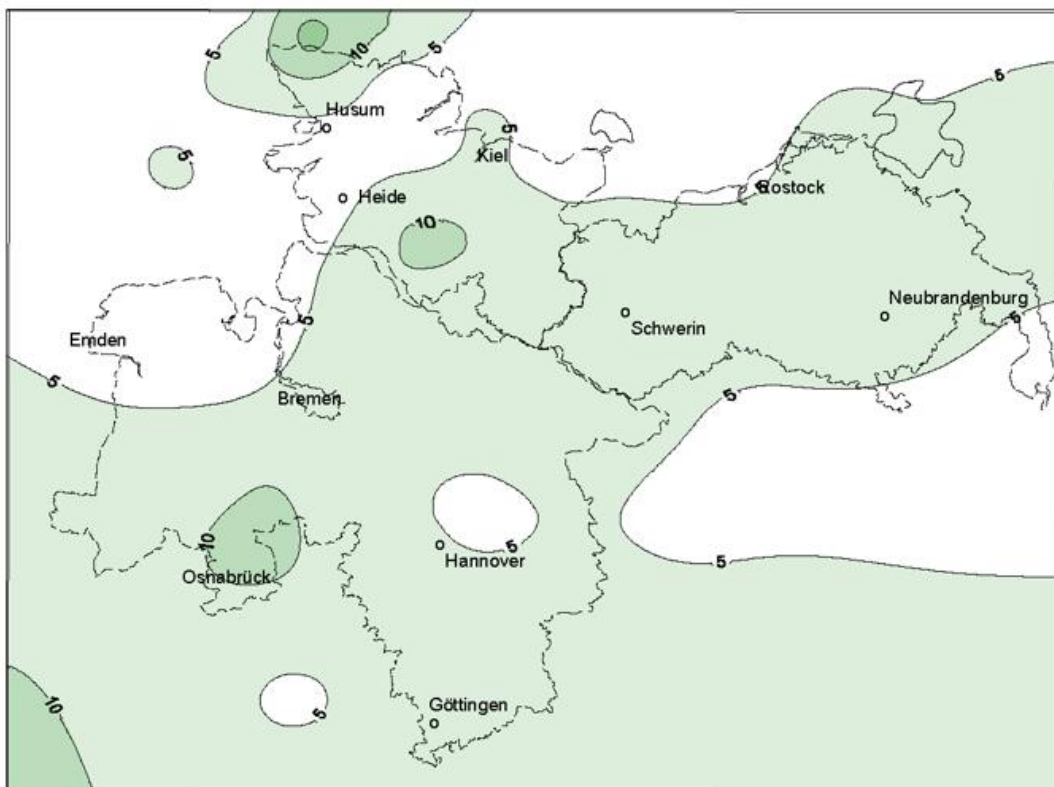
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 11.03. bis 17.03.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Höchsttemperatur in Grad C								Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.9	10.6	7.0	4.4	5.8	6.6	6.7	7.5	7.1	3.7	2.3	2.5	3.4	4.4
St. Peter-Ording	9.9	8.6	7.5	6.0	5.3	7.5	8.9	7.6	6.9	5.2	3.0	2.3	3.8	5.3
Schleswig	10.0	12.0	7.6	4.4	4.7	5.9	7.6	8.2	8.1	4.5	2.2	2.6	3.3	4.7
Kiel	11.1	12.8	8.0	3.9	5.2	6.2	8.2	8.8	8.3	5.1	2.4	2.7	3.8	4.7
Quickborn	12.2	13.2	7.0	6.3	3.3	5.7	9.1	8.8	7.8	5.1	2.4	1.6	3.4	5.8
Lübeck	14.1	14.7	7.2	4.9	4.3	6.8	7.6	9.0	8.2	5.4	1.7	1.6	3.3	4.6
Cuxhaven	12.0	10.0	6.3	6.6	4.5	8.1	10.6	9.3	7.7	5.5	3.7	2.7	4.2	6.3
Emden	12.8	13.2	7.0	7.7	4.7	13.1	13.6	9.7	9.1	5.1	3.9	2.3	6.8	7.7
Bremen	14.8	14.5	7.0	7.5	3.0	9.9	12.8	8.6	8.5	4.8	2.8	2.0	5.0	7.4
Lingen	15.0	13.2	6.1	6.4	4.2	15.5	17.7	9.3	8.0	4.8	3.0	2.6	8.4	9.5
Osnabrück	15.3	9.6	7.3	5.3	4.5	14.3	17.3	9.8	7.3	4.7	1.7	2.1	7.6	9.7
Soltau	14.9	14.3	7.0	5.9	2.2	6.4	13.5	7.9	7.2	4.9	1.5	1.1	3.1	6.9
Lüchow	14.3	13.9	7.5	4.9	2.2	5.0	9.6	8.2	7.9	5.8	1.8	1.2	3.1	5.4
Hannover	15.4	13.4	7.4	6.4	3.0	7.6	15.1	9.5	8.6	5.1	1.6	1.6	4.4	8.4
Braunschweig	15.2	13.2	7.6	5.6	2.6	5.0	14.1	9.4	9.2	5.6	2.6	1.5	3.4	7.3
Göttingen	16.2	15.9	8.8	4.3	2.4	8.1	16.1	8.2	8.3	5.9	2.7	1.8	4.1	8.4
Schwerin	14.0	14.1	6.8	3.4	2.9	7.0	8.2	9.1	8.9	5.4	1.8	1.3	3.2	4.8
Warnemünde	13.6	11.5	6.8	3.4	4.9	5.1	7.7	9.2	8.0	5.5	2.8	2.8	3.6	4.8
Greifswald	13.4	13.7	6.9	2.5	4.3	4.3	8.3	9.2	8.2	5.5	2.3	2.8	3.1	5.0
Ueckermünde	13.5	14.2	6.1	3.1	4.2	6.8	10.3	8.0	7.9	5.4	2.4	2.4	3.7	5.4
Mamitz	14.0	14.3	7.7	3.2	1.7	4.6	9.8	8.6	9.8	5.4	1.4	0.7	2.6	5.3
Neubrandenburg	12.6	14.1	6.8	2.6	2.8	4.5	11.4	8.2	8.7	5.8	1.7	0.9	2.5	6.0
Tiefsttemperatur in Grad C								Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.2	5.5	1.5	1.0	0.1	1.9	2.2	0.4	5.5	1.2	0.1	5.7	1.6	0.3
St. Peter-Ording	6.8	5.8	4.4	2.3	-0.3	2.0	2.4	1.1	1.6	2.1	2.6	5.5	3.9	0.7
Schleswig	5.3	6.8	2.9	1.0	1.0	1.6	1.9	0.6	2.3	2.4	0.2	4.6	1.2	0.0
Kiel	4.8	5.3	3.8	1.5	0.0	1.7	1.9	0.7	2.3	1.7	0.7	5.3	0.2	0.0
Quickborn	6.0	2.4	4.1	-0.9	-0.2	1.8	2.4	1.6	3.8	0.8	1.1	1.6	0.2	2.0
Lübeck	4.8	2.1	4.3	-1.5	-0.8	1.5	2.0	5.7	4.7	0.2	0.7	2.0	0.4	0.4
Cuxhaven	7.4	6.3	5.3	3.3	1.1	2.5	2.3	2.3	1.2	0.2	4.3	2.9	4.7	0.7
Emden	6.5	6.7	5.3	1.2	0.2	2.8	3.1	4.0	2.2	0.0	2.3	2.9	8.3	2.4
Bremen	4.3	2.5	4.7	-1.2	0.4	2.5	3.1	7.3	2.3	0.0	2.6	0.0	5.8	1.8
Lingen	6.7	3.5	5.0	-1.3	0.5	3.0	3.5	7.9	0.4	0.0	5.1	0.2	9.6	3.5
Osnabrück	7.1	4.2	7.3	-2.5	0.0	2.1	2.9	9.1	0.0	0.0	1.7	1.0	8.7	4.1
Soltau	4.0	0.6	6.4	-2.7	-0.5	1.6	2.1	9.2	2.3	0.0	3.3	0.0	0.7	4.3
Lüchow	4.1	1.3	7.2	-1.4	-0.3	1.5	2.1	8.8	2.5	0.0	1.9	0.0	0.0	2.1
Hannover	5.5	3.5	6.6	-2.3	0.2	2.3	2.8	9.2	0.6	0.0	1.4	0.0	4.8	4.7
Braunschweig	5.7	5.4	6.5	0.9	0.3	1.6	1.9	9.4	1.6	0.0	0.9	0.0	0.0	4.3
Göttingen	2.8	2.4	4.5	0.9	1.2	1.7	3.5	9.9	1.5	0.0	0.0	0.0	2.6	2.8
Schwerin	4.9	4.4	5.0	0.2	-0.5	1.6	1.6	9.4	3.6	0.5	0.1	0.4	1.0	1.4
Warnemünde	6.1	6.1	5.1	3.4	0.6	2.5	2.1	6.7	4.3	1.1	0.1	0.1	0.0	2.2
Greifswald	5.9	4.7	5.3	1.4	0.9	2.7	2.9	8.3	2.7	0.1	0.1	5.4	0.0	2.0
Ueckermünde	4.0	1.3	5.7	2.2	0.5	2.2	2.7	8.7	3.1	0.0	0.1	2.5	0.3	4.2
Mamitz	4.9	5.7	6.8	-0.7	-0.9	1.2	1.7	9.0	3.1	0.0	0.6	0.0	0.0	3.0
Neubrandenburg	4.2	3.6	6.7	1.4	-0.8	1.3	2.3	8.4	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	4.2
Niederschlag in mm								Verdunstung in mm						
Leck	11.1	0.0	0.1	0.0	0.3	.	6.2	0.0	1.1	0.6	0.3	0.8	0.1	0.0
St. Peter-Ording	0.9	0.0	0.1	0.0	.	.	1.5	0.4	0.2	0.6	0.4	0.8	0.5	0.4
Schleswig	0.2	.	0.0	0.1	.	0.0	1.7	0.6	1.0	0.8	0.4	0.7	0.4	0.3
Kiel	0.0	0.0	.	0.0	.	.	6.3	0.8	1.1	0.9	0.5	0.8	0.4	0.4
Quickborn	.	11.6	0.0	0.0	.	.	1.1	1.1	1.1	0.7	0.4	0.5	0.3	0.7
Lübeck	.	7.0	0.0	0.5	0.0	.	1.0	1.2	1.3	0.7	0.5	0.7	0.5	0.3
Cuxhaven	0.0	1.5	0.0	0.0	.	.	1.1	0.9	0.3	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4
Emden	0.0	2.0	0.3	0.0	.	.	1.9	0.8	0.6	0.4	0.5	0.3	0.8	0.5
Bremen	.	2.7	1.7	.	.	.	2.4	1.6	1.7	0.5	0.7	0.4	0.7	0.8
Lingen	.	3.3	1.7	0.1	0.0	.	1.1	1.6	1.1	0.1	0.7	0.4	1.3	1.9
Osnabrück	.	4.6	3.7	0.2	0.2	.	2.7	2.2	0.4	0.2	0.5	0.4	1.1	2.0
Soltau	.	3.2	1.7	0.0	.	.	1.2	2.1	1.4	0.6	0.4	0.4	0.6	1.1
Lüchow	.	2.4	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	1.6	1.4	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3
Hannover	.	0.9	3.9	.	0.0	.	0.5	2.3	1.3	0.3	0.6	0.3	0.5	1.2
Braunschweig	.	0.1	5.5	0.1	.	.	0.0	2.3	1.3	0.0	0.4	0.3	0.2	1.1
Göttingen	.	0.0	5.1	2.3	.	.	.	2.3	1.6	0.2	0.4	0.3	0.5	1.4
Schwerin	.	6.0	2.1	0.0	0.0	.	0.2	1.7	1.3	0.6	0.4	0.5	0.6	0.2
Warnemünde	.	3.5	0.1	0.1	.	.	0.5	1.3	0.5	0.3	0.5	0.9	0.3	0.5
Greifswald	.	2.5	4.3	0.7	.	1.0	0.0	1.5	1.2	0.5	0.5	0.8	0.3	0.4
Ueckermünde	.	0.9	5.2	0.2	.	0.2	0.0	1.7	1.5	0.3	0.5	1.0	0.8	0.9
Mamitz	.	2.1	4.2	0.0	0.0	.	0.0	1.7	1.5	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2
Neubrandenburg	.	1.3	5.2	0.2	0.0	0.6	.	1.2	1.2	0.3	0.3	0.6	0.4	0.7

Woche: 11.03.2002 bis 17.03.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qf/w/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 25.03. bis 31.03.2002

Nummer: 13

Relativ kühl mit häufigen Spätfrösten, aber sonnenscheinreich und durchweg trocken

Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich unter dem Einfluss eines ausgedehnten Hochdruckgebietes über Mitteleuropa, womit sich die sonnenscheinreiche, trockene Witterung fortsetzte. Aus südlichen Richtungen gelangten im Laufe der Woche wärmere Luftmassen in unseren Raum. Von ein paar Tropfen, insbesondere am Ostersonntag abgesehen, blieb es durchweg niederschlagsfrei. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 7 mm in Nordfriesland und 15 mm im Raum Soltau ergab sich eine entsprechend negative klimatische Wasserbilanz. Die Tagesmittel der Lufttemperatur nahmen von Werten um 1 °C zu Wochenbeginn kontinuierlich auf 8 bis 11 °C am Ostersonntag zu. Die Höchsttemperaturen erreichten in der ersten Wochenhälfte 4 bis 9 °C und stiegen danach auf 14 bis 19 °C. An den Ostküsten wurden z.T. nur 8 bis 13 °C gemessen. In den meist klaren Nächten kühlte sich die Luft auf Werte zwischen +1 °C an der Ostsee bzw. auf den Inseln und bis zu -6 °C im Binnenland, am Sonnabend und Ostersonntag kaum unter Null °C ab. Bis zum Sonnabend trat verbreitet Frost in Erdbodennähe bis -7, in der Lüneburger Heide und in Schleswig-Holstein kleinräumig bis -10 °C ein. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 3,6 °C in Lübeck und 6,5 °C auf Norderney, in Bremerhaven bzw. im Raum Bückeberg. Im Vergleich zu den Normalwerten war es temperaturnormal oder bis zu 2 Grad zu kalt. An fast allen Tagen zeigte sich die Sonne verbreitet bis zu jeweils 11 Stunden. Insgesamt wurden 50 bis 70 (170 bis 260 % des langjährigen Durchschnittes), im Wendland, im Raum Göttingen und in Mecklenburg-Vorpommern 40 bis 50 (135 bis 175 %) Sonnenstunden gezählt.

Die zunächst nur zwischen 2 und 5 °C liegenden mittleren Temperaturen der Krume stiegen nach Wochenmitte allmählich auf 7 bis 10 °C. Während der Nacht- und Frühstunden konnte der Frost kurzzeitig wenige Zentimeter tief in den Boden eindringen. Die von den Wechselfrösten erzeugte vorteilhafte Wirkung auf das ungünstige Bodengefüge blieb gering. Bei niederschlagsarmer, sonnenscheinreicher Witterung setzte sich die Abtrocknung der Krume fort. Stauende Nässe löste sich allmählich auf. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe gingen die Wasservorräte allerdings kaum unter 85 bis 90 % nutzbarer Feldkapazität zurück. Auf Grund des unterhalb der oberen Krume ungünstigen Bodenluftaushaltes kam die Mineralisierung löslicher Nährstoffe nur wenig voran. Mit dem sich allmählich bessernden Wärmeangebot nahm die Intensität der Wachstumsvorgänge im Laufe der Woche zu. Wintersaaten setzten Blattbildung bzw. Bestockung langsam fort. Kleinräumig waren Frostschäden an Blättern nicht auszuschließen. In Niedersachsen begann zeitig bestelltes Sommergetreide aufzulaufen. Sonnenscheinreichtum steigerte die phänologische Entwicklungsbereitschaft. Blühphasen liefen aber spätfrostbedingt nur verhalten ab. Der Zuflug tierischer Schaderreger, insbesondere beim Raps, nahm langsam zu.

Feldarbeiten

Mit der Abtrocknung landwirtschaftlicher Flächen verbesserte sich deren Befahrbarkeit. So konnten im Laufe der Woche auch in Schleswig-Holstein und in Ostfriesland Feldarbeiten aufgenommen werden. Dabei stand die dringend notwendige Nährstoffversorgung der Wintersaaten und des Grünlandes im Vordergrund. Gebietsweise brachte man Gülle aus. Soweit der Bodenzustand es ermöglichte, wurden Saatbettvorbereitung und Bestellung von Sommergetreide begonnen bzw. fortgesetzt. Kleinräumig, vorzugsweise in Niedersachsen, nahm man die Bestellung von Zuckerrüben und Frühkartoffeln (unter Folie) auf. Die Böden waren weiterhin erhöht druckempfindlich. Niedrige Temperaturen und häufige Spätfröste schränkten Pflanzenschutzmaßnahmen deutlich ein, was besonders auf den Einsatz von Wuchsstoffherbiziden und Insektiziden zutraf. In den Gärten konnte man mit der Herrichtung der Beete beginnen.

Ausblick

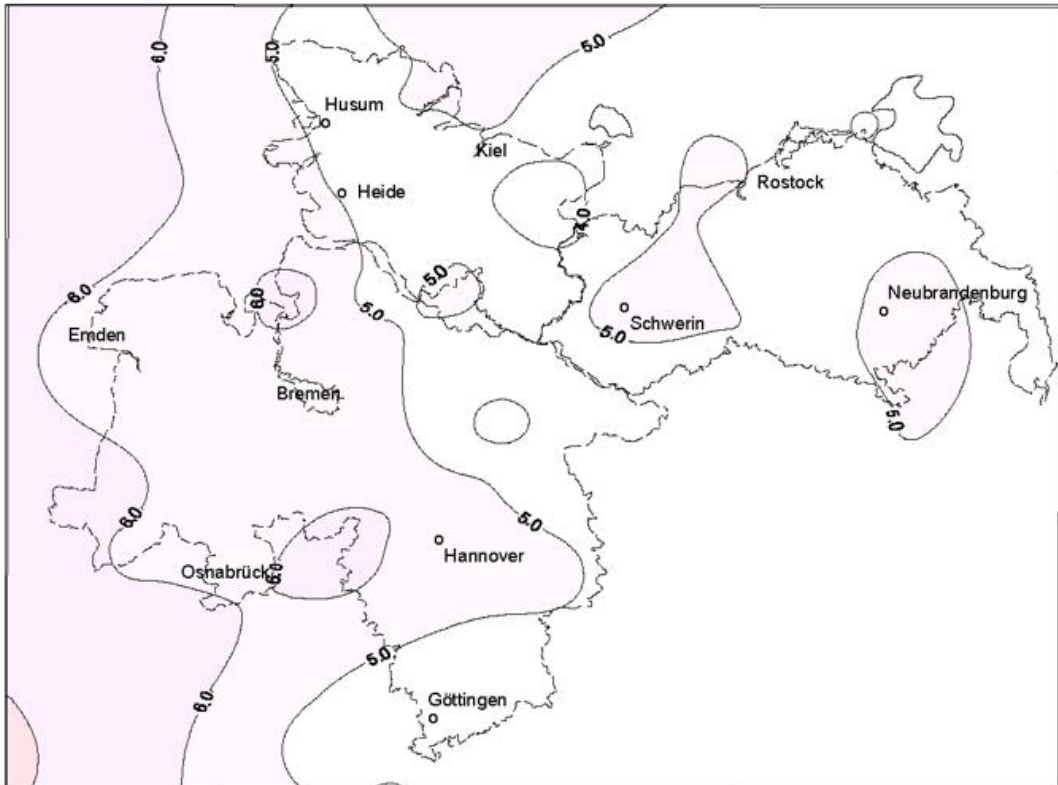
Fortdauer des sonnenscheinreichen, überwiegend trockenen Wetters. Höchsttemperaturen 14 bis 18 °C, zum Wochenende auf 8 bis 14 °C zurückgehend; nächtliche Tiefstwerte 6 bis 2 °C, ab Freitag um oder etwas unter dem Gefrierpunkt, wieder verbreitet Frost in Erdbodennähe. Mäßiger, tagsüber teils frischer und böiger Südostwind.

Swi

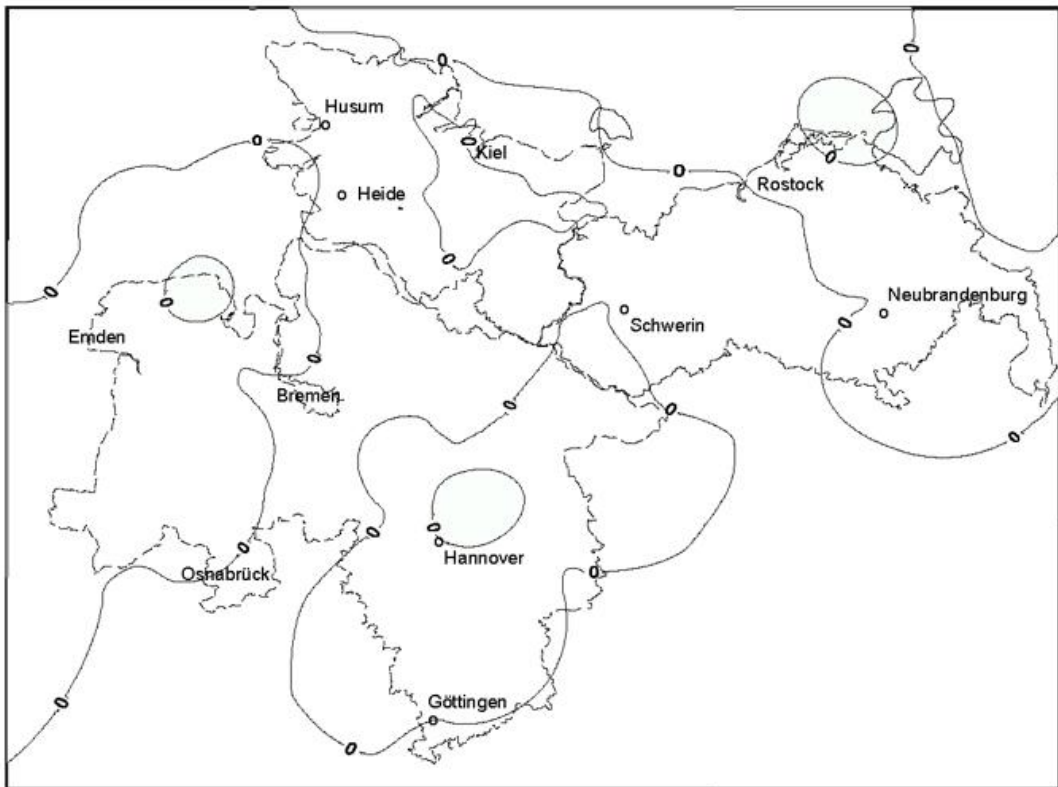
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 25.03. bis 31.03.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	6.3	6.2	8.1	9.6	14.7	13.2	15.0	0.7	1.9	4.3	3.1	6.2	6.4	8.0
St. Peter-Ording	5.6	5.1	6.8	9.7	14.6	11.3	14.7	1.4	2.7	4.4	4.1	7.9	7.9	10.1
Schleswig	5.7	7.0	6.7	11.7	14.6	15.4	16.2	0.9	2.0	3.1	4.9	6.9	8.9	10.2
Kiel	5.5	7.2	8.9	12.0	14.9	16.7	16.3	0.4	1.4	3.2	4.6	7.6	9.2	10.6
Quickborn	5.9	7.1	9.1	11.6	15.4	16.5	17.1	0.2	1.0	1.9	3.8	7.3	8.4	8.4
Lübeck	4.6	6.8	8.8	11.7	15.0	17.5	16.2	-0.4	-0.4	0.9	3.2	5.4	8.1	8.3
Cuxhaven	6.2	6.2	6.3	9.7	14.1	15.0	16.8	2.5	2.6	3.4	5.3	8.0	9.8	11.0
Emden	6.7	7.9	7.4	12.1	16.2	15.1	17.0	1.2	2.5	2.7	3.4	7.2	8.8	10.2
Bremen	6.0	7.8	8.3	11.7	16.6	16.4	17.7	1.1	2.4	2.4	4.6	8.4	8.8	10.7
Lingen	7.6	9.9	8.8	13.6	17.2	15.8	17.8	2.6	3.2	3.9	5.8	9.1	9.1	11.4
Osnabrück	6.5	8.1	7.7	12.6	16.8	16.0	17.7	1.7	2.2	2.5	5.2	8.6	9.5	11.2
Soltau	6.2	8.0	8.5	12.9	16.8	16.7	17.8	0.4	1.1	1.5	3.6	7.8	8.4	10.1
Lüchow	3.4	3.9	7.1	11.1	14.5	17.7	16.5	0.6	2.0	1.7	3.5	6.3	8.7	9.5
Hannover	4.3	6.7	6.8	11.3	16.1	15.9	17.7	1.1	2.0	1.4	4.0	7.8	9.2	11.2
Braunschweig	4.3	6.0	6.0	10.5	15.5	16.2	16.9	1.4	2.2	1.4	3.6	7.8	9.7	10.6
Göttingen	3.0	5.8	5.9	11.1	16.0	16.0	17.3	1.4	2.1	0.6	2.9	6.3	7.2	8.3
Schwerin	3.4	4.8	7.8	11.9	15.3	17.1	15.4	1.4	1.4	1.9	4.7	7.5	10.3	9.6
Warnemünde	4.4	3.6	6.5	7.9	10.4	15.5	14.1	2.2	1.8	2.5	4.4	6.4	8.9	10.1
Greifswald	3.4	3.2	7.2	11.3	12.9	18.2	12.2	1.3	0.8	1.9	4.5	5.8	9.2	8.7
Ueckermünde	3.0	3.9	6.1	10.3	11.8	18.6	11.3	1.6	1.9	1.4	3.6	5.0	7.9	7.4
Mamitz	4.0	4.0	7.6	11.8	14.9	18.4	14.5	0.7	1.6	2.7	4.4	6.6	10.0	9.1
Neubrandenburg	3.9	3.5	6.5	10.9	15.3	18.3	12.9	1.1	1.3	2.7	5.0	7.4	11.1	8.9
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-5.1	-2.1	2.2	-3.7	-1.7	0.8	0.8	11.3	7.3	0.9	10.9	10.6	6.7	9.4
St. Peter-Ording	-3.9	-0.6	3.2	-1.0	0.1	5.8	6.1	11.7	8.9	3.2	11.1	11.6	6.9	9.0
Schleswig	-4.2	-2.6	-0.7	-1.1	-0.2	3.6	4.3	11.4	11.2	0.0	10.6	10.0	7.4	8.0
Kiel	-5.6	-5.6	-2.3	-2.1	-1.3	4.2	4.6	6.7	8.9	9.3	9.8	8.5	6.9	4.6
Quickborn	-5.3	-5.3	-5.5	-4.2	-2.6	1.6	2.2	8.7	10.2	11.0	11.4	10.7	6.8	6.9
Lübeck	-5.8	-5.6	-6.4	-4.6	-4.1	-0.5	2.6	0.2	5.0	11.4	11.2	9.7	7.6	1.2
Cuxhaven	-1.1	-1.5	0.1	0.5	2.4	5.5	6.4	11.7	10.9	3.4	11.5	11.8	6.7	6.1
Emden	-4.4	-3.1	-1.7	-4.9	-1.5	1.0	3.6	11.1	7.9	2.6	11.4	11.9	5.5	5.9
Bremen	-3.6	-3.0	-3.2	-3.1	0.6	0.6	5.6	11.5	11.1	11.3	11.6	12.0	5.9	5.1
Lingen	-1.7	-2.8	-1.1	-2.0	1.5	1.4	6.7	11.4	11.3	11.2	11.4	11.4	4.0	5.8
Osnabrück	-2.3	-3.6	-2.9	-2.3	0.7	1.4	5.1	11.7	11.0	11.3	11.9	12.0	4.8	8.4
Soltau	-4.2	-5.2	-5.3	-5.6	-2.1	-0.7	3.2	8.3	9.2	11.1	11.5	11.9	6.5	4.6
Lüchow	-2.9	0.0	-2.8	-3.9	-2.7	-1.2	4.0	0.0	0.0	7.0	11.4	9.2	8.4	4.0
Hannover	-2.6	-2.0	-3.7	-3.6	-0.8	0.8	5.1	2.2	9.4	11.0	11.7	11.8	6.5	6.8
Braunschweig	-0.8	-0.1	-2.8	-4.0	-1.8	1.6	5.3	1.2	4.6	6.3	11.4	11.8	7.4	6.0
Göttingen	0.1	-0.2	-3.5	-4.6	-2.7	-1.9	2.5	0.0	1.8	6.8	11.7	11.2	6.3	6.3
Schwerin	-1.7	-1.0	-3.4	-2.0	-1.0	3.8	5.0	3.4	1.8	10.8	11.5	10.6	9.0	3.5
Warnemünde	0.3	0.1	-1.4	1.0	1.3	4.8	6.8	7.4	0.0	11.5	9.9	10.4	9.3	0.1
Greifswald	0.5	-2.8	-3.4	-0.4	-1.3	-0.4	5.8	3.4	0.0	11.4	7.0	10.8	9.9	0.0
Ueckermünde	0.0	0.1	-3.7	-2.1	-1.2	-1.2	4.8	0.0	2.2	11.1	11.0	11.1	9.6	0.0
Mamitz	-3.1	-1.8	0.7	-2.8	-1.6	3.3	4.3	1.2	0.2	7.7	11.6	10.2	9.2	2.0
Neubrandenburg	-1.3	-1.8	-1.3	-1.2	-0.3	3.6	5.8	2.0	0.9	8.4	11.6	11.1	9.9	0.6
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.9	0.8	0.5	0.9	1.8	0.5	1.3
St. Peter-Ording	.	.	.	.	.	.	0.0	1.0	0.9	0.7	1.2	1.9	0.6	1.4
Schleswig	.	.	.	.	.	.	0.0	0.9	1.1	0.6	1.5	2.1	1.7	2.3
Kiel	.	.	.	.	.	.	.	0.8	1.1	1.0	1.6	2.1	2.2	2.3
Quickborn	.	.	.	.	.	.	.	1.1	1.3	1.5	2.0	2.4	2.3	2.6
Lübeck	.	.	.	.	.	.	.	0.8	1.0	1.3	1.7	2.2	2.6	2.2
Cuxhaven	.	.	.	.	.	.	0.0	1.0	1.0	0.7	0.9	1.1	1.5	2.4
Emden	.	0.0	.	.	.	.	0.0	1.0	1.1	0.7	1.5	2.6	1.9	2.1
Bremen	.	.	.	.	.	.	0.0	0.9	1.2	1.3	1.6	2.6	1.9	2.6
Lingen	.	.	.	.	.	.	0.1	1.2	1.2	1.4	2.2	3.0	2.1	2.9
Osnabrück	.	.	.	.	.	.	0.0	1.1	1.2	1.1	1.9	2.9	2.0	2.9
Soltau	.	.	.	.	.	.	0.0	1.1	1.4	1.6	2.1	3.1	2.5	3.1
Lüchow	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.8	0.9	1.5	2.1	2.5	2.5
Hannover	.	.	.	.	.	.	0.1	0.8	1.1	1.0	1.6	2.4	2.2	2.9
Braunschweig	0.0	.	.	.	.	.	.	0.7	1.0	0.9	1.4	2.6	2.4	2.5
Göttingen	.	.	.	.	.	0.0	.	0.7	0.9	0.9	1.6	2.4	2.4	2.4
Schwerin	.	.	.	.	.	.	0.0	0.6	1.0	1.2	1.7	2.5	3.0	2.0
Warnemünde	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.6	0.5	0.9	0.8	0.9	1.1	1.6
Greifswald	.	0.0	.	.	.	.	.	0.7	0.4	1.0	1.1	1.4	2.9	1.2
Ueckermünde	0.0	.	.	.	.	.	.	0.7	0.8	0.9	1.0	1.6	3.6	1.2
Mamitz	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.8	1.0	1.5	2.1	2.6	1.6
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	.	.	0.7	0.6	0.8	1.2	2.1	3.0	1.2

Woche: 25.03.2002 bis 31.03.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 01.04. bis 07.04.2002

Nummer: 14

Fortdauer der sonnenscheinreichen, trockenen Witterung, allmählich etwas kühler

Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Bereich einer ausgedehnten Hochdruckzone über Mittel- und Nordosteuropa setzte sich die sonnenscheinreiche, weitgehend trockene Witterung fort. Mit einer östlichen Strömung gelangte nach Wochenmitte wieder kühlere Festlandsluft zu uns. Schwache Störungen machten sich im wesentlichen nur durch Wolkenfelder bemerkbar. Von einigen Regentropfen am Ostermontag und Sonntag Nacht (Schleswig-Holstein) abgesehen, blieb es erneut niederschlagsfrei. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 13 mm in Nordfriesland und 23 mm im Emsland und im Raum Soltau ergab sich eine entsprechend negative klimatische Wasserbilanz. Die sich anfangs um 12 °C bewegenden Tagesmittel der Lufttemperatur gingen im Laufe der Woche auf 2 bis 6 °C zurück. Die Höchsttemperaturen erreichten bis zum Mittwoch 15 bis 20, an den Küsten bestenfalls 16 °C. An den Folgetagen gingen sie auf 5 bis 12 °C zurück, um am Sonntag nochmals bis 14 °C zu klettern. In den Nächten kühlte sich die Luft zunächst kaum unter 2 °C ab, so dass es in Erdbodennähe nur kleinräumig zu Frost kam. Ab Freitag traten erneut frostige Nächte ein. In Erdbodennähe sank die Quecksilbersäule auf -2 bis -7, örtlich bis -10 °C. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 6,5 °C auf Arkona und 9,7 °C im Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es allgemein um bis zu 2,0, im Emsland um 2,3 Grad zu warm, im Raum Göttingen temperaturnormal. Vielfach, insbesondere von Dienstag bis Freitag schien die Sonne bis zu jeweils 12 Stunden. Insgesamt wurden 60 bis 75 (200 bis 280 % des langjährigen Durchschnittes) Sonnenstunden registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich zunächst zwischen 8 und 12 °C und gingen zum Wochenende hin mit Ausnahme des Weser-Ems-Landes auf 5 bis 8 °C zurück. Bei weitgehend trockener, sonnenscheinreicher Witterung umfasste die Bodenabtrocknung den gesamten Krumbereich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe gingen die Wasservorräte in Sandböden auf 70 bis 90 %, in schweren Böden kaum unter 85 % nutzbarer Feldkapazität zurück. Die sich insgesamt durchsetzende Bodenerwärmung und ein sich langsam bessernder Lufthaushalt ermöglichten ein stärkeres Anlaufen der Mineralisierung löslicher Nährstoffe. Vorteilhaftes Wärme- und Strahlungsangebot ermöglichten zunächst einen zügigen Fortgang von Wachstum und Entwicklung. W-Roggen, W-Gerste und Triticale erreichten in Niedersachsen verstärkt, ansonsten gebietsweise das Schossen. Bei W-Weizen näherte sich die Bestockung dem Ende. Bestelltes Sommergetreide und Rüben liefen bei noch gesicherter Keimfeuchte relativ zügig und gleichmäßig auf. Mit der Abkühlung nach Wochenmitte trat erneut eine Verzögerung der Wachstumsvorgänge ein. Die Keimtemperatursprüche für Zuckerrüben und vorgekeimte Kartoffeln (ca. 4 °C) waren durchweg gesichert. Der Zuflug tierischer Schaderreger (insbesondere bei Raps) verstärkte sich nur wenig. In der Natur machten Belaubung und Blühverlauf besonders nach Süden hin merkliche Fortschritte. Der Sonnenscheinreichtum steigerte die phänologische Entwicklungsbereitschaft weiter.

Feldarbeiten

Die durch kontinuierliche Abtrocknung verbesserte Befahrbarkeit landwirtschaftlicher Flächen sorgte nahezu überall für einen raschen Fortgang der anstehenden Arbeiten. Hierzu gehörten die Düngung der Wintersaaten sowie die Bestellung von Sommergetreide, Zuckerrüben und Leguminosen. Gebietsweise setzte man das Pflanzen vorgekeimter Kartoffeln fort. Besonders auf für Mais bestimmten Flächen wurde Gülle ausgebracht. Der Bodenzustand erlaubte die Bereitung eines abgesetzten Saatbettes. Die hohe Druckempfindlichkeit der Böden ließ allmählich nach. Wo erforderlich, wurden Grünlandflächen gewalzt. Pflanzenschutzmaßnahmen konzentrierten sich auf den Einsatz von Herbiziden (W-Getreide) und Insektiziden (Raps). Nach Wochenmitte wurden diese durch zeitweilig stärkeren Wind bzw. erneut durch Spätfröste beeinträchtigt. Für eine gute Wirksamkeit von Bodenherbiziden lag ausreichend Feuchte vor.

Ausblick

Anfangs meist noch heiter und trocken; ab Freitag vielfach stärker bewölkt und gelegentlich etwas Regen. Höchsttemperaturen nur 7 bis 12 °C; nachts um 0, ab Freitag 6 bis 2 °C, anfangs verbreitet Frost in Erdbodennähe. Schwacher bis mäßiger, tagsüber teils böiger, meist nördlicher Wind.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	6.9	1.8	62.0	215	1.2	-10	14	-13
St. Peter-Ording	7.4	1.6	69.2	238	0.0	-14	13	-13
Schleswig	7.2	1.9	65.2	222	0.1	-15	15	-15
Kiel	7.1	1.3	62.5	198	0.0	-12	16	-16
Quickborn	7.6	1.9	75.9	329	0.0	-15	21	-21
Lübeck	7.3	1.1	65.6	213	0.0	-12	22	-22
Cuxhaven	8.3	1.9	70.3	228	0.0	-12	15	-15
Emden	8.1	1.6	73.2	232	0.0	-11	19	-19
Bremen	8.7	1.8	71.5	261	0.0	-13	20	-20
Lingen	9.7	2.3	73.2	280	0.0	-14	23	-23
Osnabrück	9.0	1.8	73.0	277	0.0	-17	21	-21
Soltau	7.7	1.3	69.9	263	0.0	-17	23	-23
Lüchow	7.3	0.7	71.2	252	0.0	-13	20	-20
Hannover	7.8	0.9	69.8	266	0.0	-14	22	-22
Braunschweig	7.7	0.7	68.4	243	0.0	-13	19	-19
Göttingen	6.8	-0.3	75.8	277	0.0	-11	21	-21
Schwerin	7.7	1.5	72.1	240	0.0	-14	20	-20
Warnemünde	7.4	1.7	68.6	212	0.0	-14	15	-15
Greifswald	6.1	0.5	71.0	228	0.0	-9	15	-15
Ueckermünde	6.3	0.4	72.9	207	0.0	-10	17	-17
Mamitz	6.7	0.8	69.1	197	0.0	-17	18	-18
Neubrandenburg	6.7	0.8	72.7	238	0.0	-10	17	-17

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	9.6	10.3	8.6	6.6	4.7	5.2	7.0
Lingen	11.1	11.5	11.9	11.2	10.6	9.4	10.1
Braunschweig	9.8	10.5	10.8	8.4	6.9	5.2	7.4
Neubrandenburg	11.2	12.2	10.6	8.3	5.2	4.5	7.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	9.2	10.1	8.8	7.0	5.4	5.6	7.0
Lingen	11.3	11.8	12.5	11.8	11.0	10.1	10.5
Braunschweig	9.2	10.0	10.6	8.7	7.4	5.8	7.2
Neubrandenburg	9.8	10.9	10.0	8.2	6.0	5.0	6.7
20 cm Tiefe:							
Schleswig	8.4	9.3	9.0	7.8	6.6	6.0	7.0
Lingen	10.6	11.1	11.8	11.6	11.2	10.4	10.5
Braunschweig	8.6	9.1	9.9	8.9	7.8	6.5	7.0
Neubrandenburg	8.4	9.5	9.4	8.1	6.7	5.4	6.1

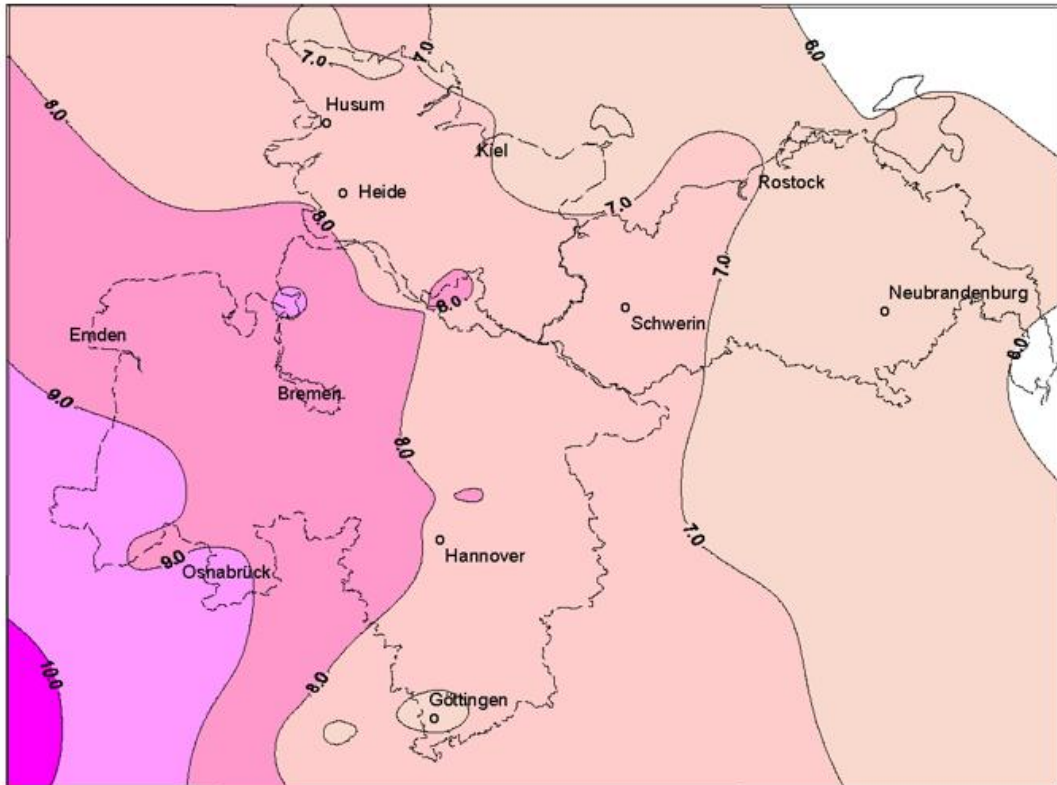
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	92	88	87	85	84	82	82
Lingen	lehm. Sand	87	82	78	75	73	71	67
Braunschweig	lehm. Sand	91	87	83	81	79	78	75
Neubrandenburg	lehm. Sand	93	90	87	85	84	82	80
Schleswig	Lehm	97	94	93	92	92	90	90
Lingen	Lehm	94	90	88	86	84	83	81
Braunschweig	Lehm	96	93	91	89	88	87	86
Neubrandenburg	Lehm	97	95	93	92	91	90	89

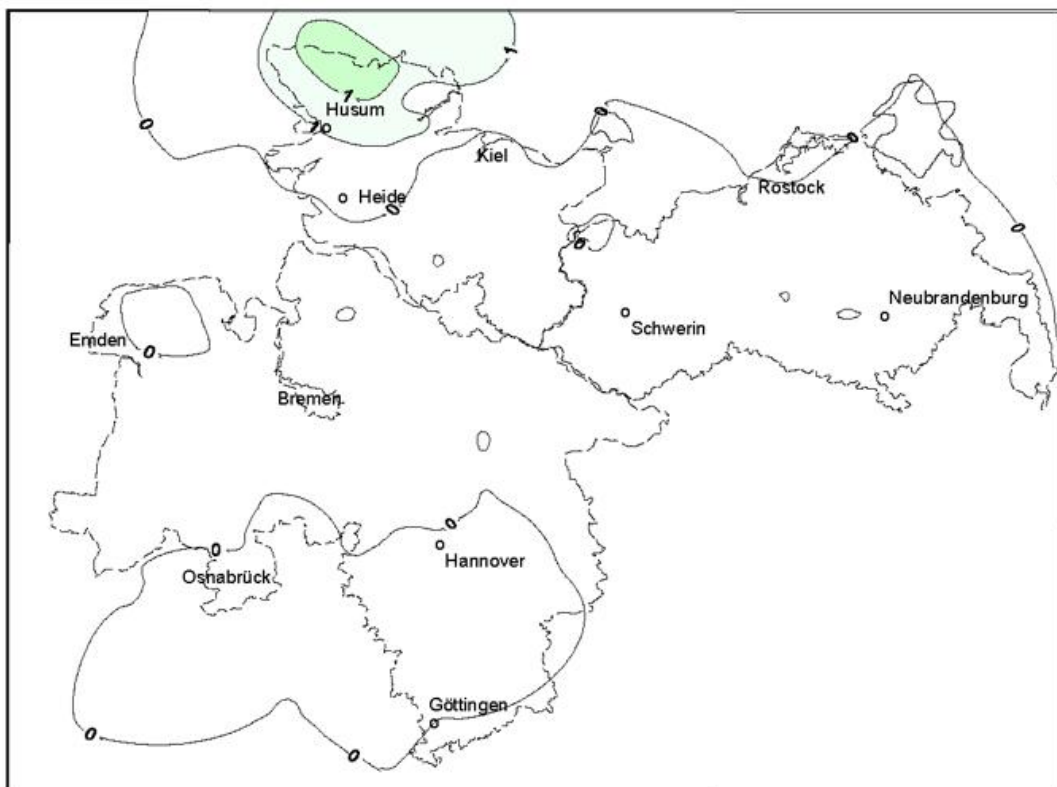
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 01.04. bis 07.04.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	14.0	19.0	14.0	10.7	7.0	11.0	11.4	9.0	11.9	9.3	5.8	3.6	3.8	4.9
St. Peter-Ording	13.1	19.7	16.0	12.5	7.6	10.2	9.2	9.3	12.6	9.9	5.8	3.6	4.7	6.1
Schleswig	15.3	19.1	12.1	8.9	5.9	10.1	12.2	10.9	11.8	8.2	5.6	3.4	4.3	6.0
Kiel	16.8	18.8	12.3	9.1	6.0	9.3	11.0	10.8	12.4	9.0	5.1	3.2	3.7	5.7
Quickborn	16.2	18.8	16.8	12.2	8.0	9.9	13.2	9.5	12.5	11.8	6.5	4.0	3.2	5.8
Lübeck	17.2	20.0	17.2	13.8	9.7	9.2	13.4	10.4	11.4	10.3	6.1	3.9	2.7	6.2
Cuxhaven	15.1	19.4	15.4	11.9	8.1	8.7	11.7	10.6	12.0	10.7	7.5	5.3	5.0	6.9
Emden	15.5	20.1	17.5	14.4	11.3	9.5	12.1	10.0	12.1	12.0	8.0	5.6	3.2	5.9
Bremen	16.3	19.5	17.4	14.6	11.2	10.3	11.9	11.1	13.1	12.5	8.5	5.8	4.5	5.4
Lingen	17.3	20.6	18.5	15.2	12.8	10.8	13.0	11.8	14.1	13.5	10.0	7.4	4.6	6.2
Osnabrück	17.5	20.0	17.9	14.1	11.4	9.4	11.7	12.1	13.2	13.0	8.8	6.3	3.8	5.7
Soltau	16.8	19.6	17.1	13.9	9.7	10.7	12.3	9.7	11.4	11.7	7.8	4.8	3.2	5.1
Lüchow	17.4	18.6	16.2	13.4	9.0	8.8	11.5	10.2	11.3	11.3	7.3	4.1	2.3	4.6
Hannover	17.2	19.2	16.9	13.3	10.2	9.9	11.4	10.8	12.0	12.0	7.4	5.2	3.1	4.4
Braunschweig	16.2	18.4	16.3	13.0	9.5	8.7	11.0	11.0	12.6	11.8	7.2	4.6	2.0	4.6
Göttingen	18.1	18.8	17.2	14.3	11.4	7.7	11.1	8.5	10.2	11.5	7.7	5.5	1.3	2.8
Schwerin	16.9	18.5	15.2	12.6	7.6	7.5	11.1	11.7	13.1	10.2	6.6	3.8	3.1	5.2
Warnemünde	16.6	18.1	14.9	11.9	6.9	6.9	10.2	10.4	12.6	9.4	6.6	4.1	3.9	4.6
Greifswald	16.9	17.6	12.0	9.5	5.5	6.2	7.5	10.8	10.3	7.1	5.2	3.6	3.3	2.2
Ueckermünde	18.0	18.6	13.8	9.4	6.4	5.7	6.8	9.6	9.4	9.1	5.9	3.8	3.4	2.7
Mamitz	16.8	17.9	15.5	12.8	7.8	7.8	10.8	11.3	11.3	9.1	6.2	3.1	2.0	4.0
Neubrandenburg	17.0	16.9	13.4	11.9	6.5	6.7	8.8	11.5	11.7	9.2	5.6	2.8	2.7	3.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.9	5.8	6.9	1.2	2.9	-4.7	-2.3	4.0	8.7	10.3	12.3	6.1	12.1	8.5
St. Peter-Ording	6.1	7.5	6.7	0.9	1.8	-1.1	0.8	2.6	10.8	10.6	11.8	9.2	12.4	11.8
Schleswig	5.7	6.9	6.1	2.5	3.5	-2.2	-0.9	4.6	10.4	11.0	12.0	6.4	12.2	8.6
Kiel	5.5	5.3	8.1	2.3	3.5	-4.2	-2.3	6.2	10.2	10.1	9.2	7.0	11.0	8.8
Quickborn	1.1	3.8	8.2	2.0	2.6	-4.0	-3.8	9.5	11.6	11.4	10.3	10.1	12.2	10.8
Lübeck	3.3	2.6	5.1	0.0	2.1	-3.9	-1.2	5.8	9.0	10.9	10.2	9.4	11.3	9.0
Cuxhaven	6.0	7.4	7.6	4.7	3.9	1.4	3.2	2.5	11.2	11.3	10.1	10.9	12.6	11.7
Emden	4.0	4.9	7.2	3.1	1.4	-3.4	0.1	3.2	11.3	11.6	12.3	12.4	12.6	9.8
Bremen	5.4	6.1	8.2	3.4	1.8	-1.9	-2.3	1.5	11.5	11.6	11.1	12.3	12.4	11.1
Lingen	7.1	7.1	9.6	4.8	2.4	-1.5	-1.3	4.3	11.2	11.4	11.3	11.7	11.9	11.4
Osnabrück	7.1	5.5	7.9	3.7	1.7	-2.1	-0.9	4.4	11.2	11.8	9.1	12.4	12.5	11.6
Soltau	2.3	1.3	7.2	2.6	0.9	-3.4	-2.3	1.7	11.2	11.0	11.4	12.1	12.0	10.5
Lüchow	3.5	2.3	6.5	2.0	0.3	-2.7	-3.7	6.8	11.4	11.0	11.8	11.2	6.8	12.2
Hannover	5.3	3.4	7.8	2.1	1.2	-3.1	-3.1	3.7	11.2	11.6	12.0	11.9	11.6	7.8
Braunschweig	5.0	3.4	7.5	2.1	0.6	-3.6	-2.9	5.1	11.4	11.7	11.2	11.4	5.3	12.3
Göttingen	0.1	0.6	4.1	1.2	-0.9	-4.6	-5.5	10.4	11.2	11.7	10.7	11.7	7.6	12.5
Schwerin	6.4	8.1	6.5	2.4	2.5	-1.7	-1.4	6.6	11.5	11.2	11.6	10.4	11.7	9.1
Warnemünde	6.5	8.9	7.2	3.0	3.3	1.3	0.4	9.2	9.7	11.4	11.1	7.3	11.2	8.7
Greifswald	5.5	2.9	3.6	0.8	3.4	2.0	-2.9	10.6	11.4	11.5	11.8	5.3	8.4	12.0
Ueckermünde	2.5	1.1	5.4	2.1	3.3	2.4	-3.0	10.8	11.1	11.7	12.1	10.5	4.9	11.8
Mamitz	6.6	3.7	2.9	0.4	1.2	-3.1	-3.9	8.5	11.4	11.2	11.9	10.3	4.1	11.7
Neubrandenburg	6.3	4.2	5.2	0.4	1.9	-0.9	-2.2	11.0	11.3	11.6	11.6	10.2	4.9	12.1
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	.	.	.	0.1	0.0	1.1	1.1	3.9	2.2	2.1	1.2	2.5	1.2
St. Peter-Ording	0.0	.	.	.	.	.	0.0	1.1	4.1	2.1	1.8	1.4	1.2	1.4
Schleswig	.	.	.	.	.	.	0.1	2.5	3.8	1.7	1.5	1.2	2.2	2.2
Kiel	.	.	.	.	.	.	0.0	2.7	4.2	1.7	1.6	1.2	1.8	2.4
Quickborn	.	.	.	.	.	.	.	3.1	4.6	3.5	2.6	1.6	2.6	3.2
Lübeck	.	.	.	.	.	.	.	3.1	4.6	3.5	3.2	2.2	2.2	2.9
Cuxhaven	0.0	.	.	.	.	.	.	1.3	4.5	3.0	1.9	1.3	0.9	2.3
Emden	0.0	.	.	.	.	.	.	2.1	4.4	3.8	3.2	1.8	1.8	1.9
Bremen	.	.	.	.	.	.	.	2.4	4.5	3.8	3.1	2.0	2.2	2.1
Lingen	.	.	.	.	.	.	.	3.0	5.3	4.1	3.1	2.6	2.3	2.6
Osnabrück	.	.	.	.	.	.	.	3.2	4.8	3.9	2.6	2.4	2.0	2.4
Soltau	.	.	.	.	.	.	.	3.1	5.1	3.7	3.4	2.2	2.5	2.8
Lüchow	.	.	.	.	.	.	.	3.4	3.8	3.2	3.1	1.9	1.6	2.7
Hannover	0.0	.	.	.	.	.	.	3.3	4.6	3.9	3.2	2.0	2.2	2.6
Braunschweig	.	.	.	.	.	.	.	2.5	4.2	3.4	2.8	1.9	1.5	2.7
Göttingen	.	.	.	.	.	.	.	3.8	3.9	3.4	3.4	2.3	1.6	2.5
Schwerin	.	.	.	.	.	.	.	3.3	4.2	3.2	3.0	1.9	2.1	2.8
Warnemünde	.	.	.	.	.	.	.	1.3	4.2	2.3	2.5	1.3	1.5	1.5
Greifswald	.	.	.	.	0.0	0.0	.	3.7	3.8	1.9	1.4	0.9	1.6	1.4
Ueckermünde	.	.	.	.	0.0	.	.	4.5	4.4	3.3	1.5	0.9	1.2	1.3
Mamitz	.	.	.	.	.	.	.	3.3	3.8	3.1	2.7	1.6	1.4	2.2
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	.	.	3.5	3.4	2.6	2.6	1.1	1.6	1.8

Woche: 01.04.2002 bis 07.04.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 08.04. bis 14.04.2002

Nummer: 15

Anfangs sonnig-trocken, später bewölkt mit Regen. Annähernd normale Temperaturen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Der Einfluss eines von Finnland über Norddeutschland zum Atlantik reichenden Hochdruckgebiets sorgte in der ersten Wochenhälfte in ganz Norddeutschland für sonnig-trockene Bedingungen. Im Laufe der zweiten Wochenhälfte schob sich das Wolkenfeld eines Tiefdruckgebiets über Oberitalien nach Norden und sorgte am Wochenende in ganz Norddeutschland für Regen. Insgesamt zeigte sich das Wochenmittel der Tagestemperaturen mit 5 bis 7 °C als weitgehend normal gegenüber den vieljährigen Mittel (1971 bis 2000). Bis zum Freitag konnten die Tageshöchsttemperaturen noch 10 bis 14 °C erreichen. Lediglich an den Küsten wurden nur knapp 10 °C erreicht. In den Nächten sanken die Temperaturen auf +4 bis -3 °C. Im südlichen Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns trat in den Nächten zum Montag und zum Dienstag sogar Frost bis -4,5 °C (Göttingen) auf. In Erdbodennähe waren dabei mehrfach Tiefstwerte bis -8 °C möglich (Marnitz, Fassberg, Göttingen). Mit aufkommender Bewölkung blieb es nachts frostfrei und am Wochenende lagen die Nachttemperaturen durchweg über 4 °C. Zugleich erreichten die Tageshöchstwerte nur noch vereinzelt mehr als 10 °C (Neubrandenburg, Uecker- und Mündemünde, Osnabrück). Trotz anfänglich strahlendem Sonnenschein sorgte die seit Donnerstag von Südosten aufziehende Bewölkung in der Wochensumme mit 23 bis 35 Stunden Sonnenscheindauer nur für 70 bis kaum 100 % des üblichen Solls. Da nennenswerter Niederschlag erst an den letzten beiden Tagen der Woche auftrat, fiel gegenüber dem vieljährigen Mittel zu wenig Regen. Lediglich in Mecklenburg, im Weser-Leine-Bergland sowie in den niedersächsischen Börden konnte mit einer Wochensumme von 12 bis 18 mm geringfügig mehr Niederschlag als üblich gemessen werden. Da die Wochensumme der potentiellen Verdunstung (HAUDE) bei 9 bis 15 mm lag, ergab sich nur in diesen Gebieten mit den etwas erhöhten Regenspenden eine leicht positive klimatische Wasserbilanz. In den übrigen Bereichen Norddeutschlands stellten sich eine leicht negative Wasserbilanz und weiter austrocknende Böden ein.

Die gut abgetrockneten leichteren Böden wiesen bis in die Tiefe von 60 cm noch eine mittlere nutzbare Feldkapazität von 55 % und mehr auf. Nur vereinzelt wurde jedoch von Trockenschäden berichtet. Wegen Trockenheit in der Krume zeigten sich dagegen Probleme beim Auflaufen des Saatguts. Folglich kam die Anfeuchtung durch die Niederschläge gerade zur rechten Zeit. Zugleich wurde dabei die zunehmend aufkommende Waldbrandgefährdung gestoppt. Nacht- und Bodenfröste zum Wochenbeginn sowie das niedrige Niveau der Tagestemperaturen zum Wochenende sorgten für eine nur zögernd über 8 °C steigende Bodentemperatur im Krumbereich. Die Keimtemperatur für Mais (8 bis 9 °C) war nur in den südlichen Gebieten Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns gesichert, so dass Vorbereitungen zum Legen von Mais getroffen werden konnten. Der phänologische Stand der Kulturen entspricht der allgemein zu beobachtenden Verfrühung um etwa 14 Tage und kann als gut bezeichnet werden. Nur örtlich zeigen sich Auswinterungs- und Spätfrostschäden am Raps. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge spielten in der abgelaufenen Woche noch keine besonders große Rolle.

Feldarbeiten: Abgetrocknete Böden erlaubten sämtliche erforderlichen Feldarbeiten. So konnten nicht nur die Düngemaßnahmen im Wintergetreide und auf dem Grünland beendet werden, sondern auch restliche Bestellungen von Sommergetreide, Leguminosen und Rüben weitgehend abgeschlossen werden. Vorgekeimte Kartoffeln wurden gesetzt und in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern aufgelaufene mittelfrühe Kartoffelbestände gedüngt. In weit entwickelten Winterweizen-Beständen wurden bereits Wachstumsregler eingesetzt. Die Vorbereitungen zum Legen von Mais liefen verbreitet an.

Ausblick: Zunächst meist bedeckt und zeitweise Regen. 7 bis 10 °C, nachts um 6 °C. Schwacher Nordostwind. Im Laufe des Donnerstags auflockernde Bewölkung, später im Bereich einer Hochdruckzone Wechsel von stärkerer Bewölkung und längeren Aufheiterungen, nur ganz vereinzelt Schauer. Höchsttemperaturen auf 12 bis 16 °C steigend, nächtlichen Tiefstwerte 7 bis örtlich 3 °C. Nur geringe Spätfrostgefahr. Schwachwindig aus West und Süd.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	6.4	0.9	28.4	79	3.0	-6	8	-5
St. Peter-Ording	6.7	0.5	27.2	67	5.6	-2	9	-3
Schleswig	6.2	0.3	33.3	89	3.7	-7	9	-6
Kiel	6.2	-0.3	35.4	98	5.3	-2	7	-2
Quickborn	6.7	0.3	26.2	71	5.6	-5	10	-5
Lübeck	6.5	0.2	25.5	73	7.8	-1	10	-2
Cuxhaven	7.4	0.8	35.7	87	3.6	-5	7	-3
Emden	6.7	-0.3	23.8	61	1.1	-7	11	-9
Bremen	7.1	0.1	30.7	90	6.8	-2	13	-6
Lingen	7.2	-0.1	33.9	99	0.8	-11	15	-14
Osnabrück	6.6	-0.5	32.6	95	4.3	-7	12	-8
Soltau	6.5	0.0	26.0	72	9.4	-2	12	-3
Lüchow	6.7	0.0	28.7	73	14.3	6	11	4
Hannover	6.4	-0.7	26.4	76	9.2	0	12	-3
Braunschweig	6.2	-0.8	27.4	74	14.6	5	10	5
Göttingen	5.6	-1.4	32.3	95	18.2	9	12	6
Schwerin	6.9	0.5	29.3	74	12.0	4	11	2
Warnemünde	6.1	0.3	34.4	84	6.6	0	4	2
Greifswald	6.2	0.1	34.0	85	3.0	-6	5	-2
Ueckermünde	7.0	1.3	32.8	98	1.8	-5	9	-7
Mamitz	6.5	0.4	28.0	99	8.3	-1	9	0
Neubrandenburg	6.6	0.5	28.0	73	3.0	-4	9	-6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	7.2	6.1	6.4	6.9	8.7	7.2	7.8
Lingen	10.5	10.1	9.5	10.8	10.6	9.9	9.7
Braunschweig	7.5	6.7	7.1	7.8	9.4	7.9	6.9
Neubrandenburg	7.2	7.0	7.8	7.7	9.7	9.1	9.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	7.6	6.5	6.6	6.9	8.5	7.4	7.9
Lingen	10.9	10.5	10.0	10.8	10.9	10.4	9.9
Braunschweig	7.6	6.8	6.9	7.7	8.6	8.1	6.9
Neubrandenburg	6.8	6.6	7.2	7.2	8.9	8.9	9.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	7.7	7.1	6.9	7.2	8.1	7.8	8.1
Lingen	10.8	10.7	10.2	10.6	10.8	10.6	10.1
Braunschweig	7.5	7.1	7.0	7.6	8.0	8.4	7.3
Neubrandenburg	6.5	6.4	6.8	6.9	8.1	8.4	8.7

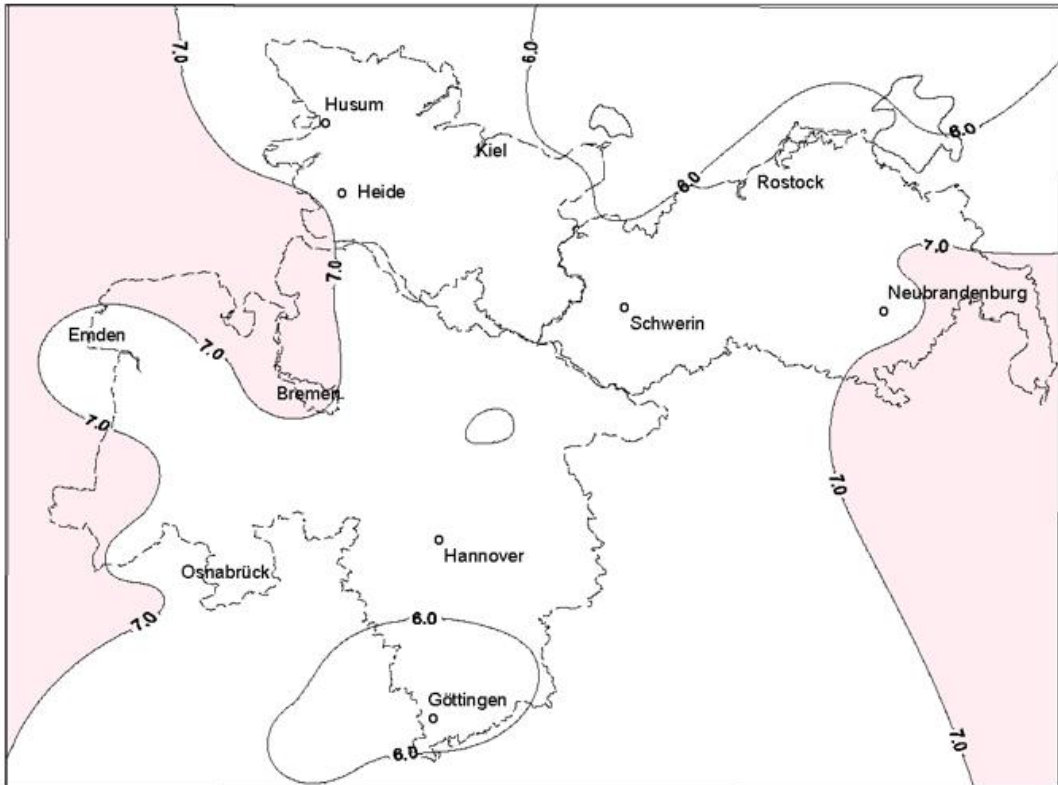
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	78	77	75	74	72	73	77
Lingen	lehm. Sand	66	63	61	59	57	56	66
Braunschweig	lehm. Sand	73	71	69	68	67	75	81
Neubrandenburg	lehm. Sand	79	77	75	74	74	74	81
Schleswig	Lehm	88	87	85	85	84	85	87
Lingen	Lehm	80	78	77	76	74	73	80
Braunschweig	Lehm	84	83	82	81	80	86	89
Neubrandenburg	Lehm	88	87	86	85	85	85	90

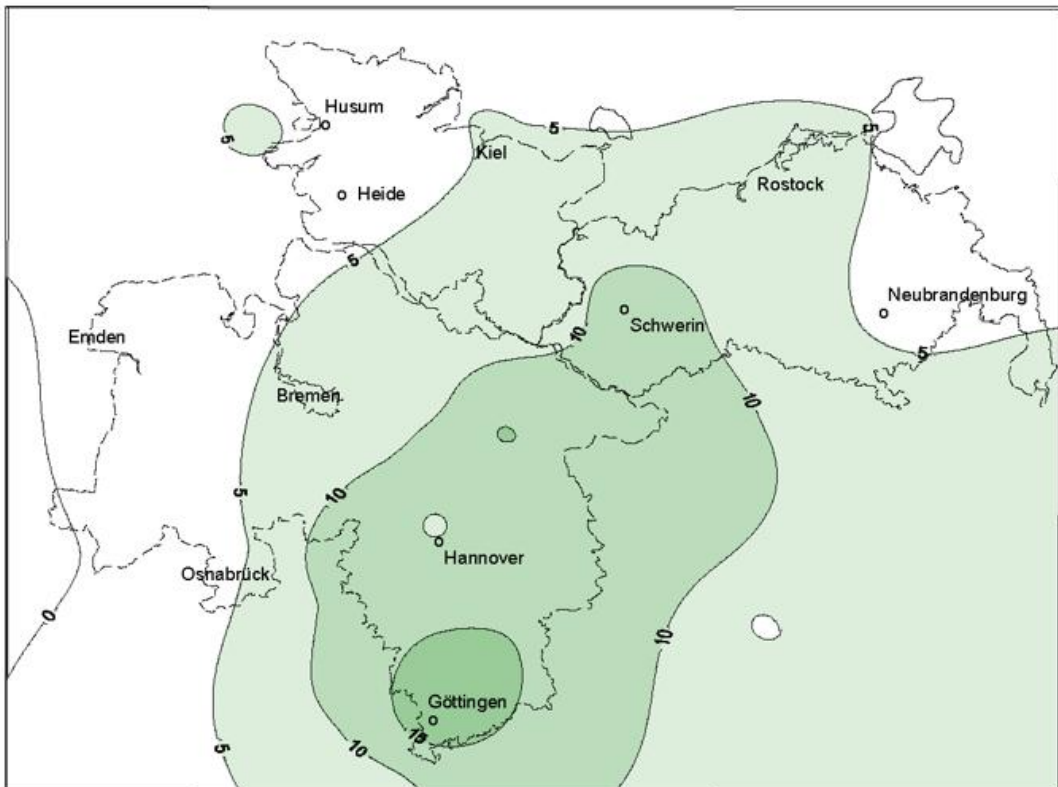
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 08.04. bis 14.04.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.		08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.
	Höchsttemperatur in Grad C								Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	9.5	8.7	11.8	11.7	12.6	10.6	9.2		5.5	4.2	6.2	6.3	8.5	7.1	7.3
St. Peter-Ording	11.9	9.6	11.8	11.6	11.4	9.7	8.6		6.7	4.7	6.0	6.9	7.9	7.4	7.6
Schleswig	9.6	9.1	10.9	9.9	12.9	9.2	8.1		5.4	4.4	5.6	6.2	7.8	6.7	7.1
Kiel	9.4	9.6	9.4	8.9	10.6	8.2	7.2		5.6	5.1	5.9	6.8	7.0	6.6	6.1
Quickborn	10.9	9.9	10.8	10.2	12.9	8.5	9.8		6.1	4.7	6.2	7.8	7.8	6.4	7.7
Lübeck	12.0	11.4	12.0	11.7	12.3	7.3	8.8		5.4	3.8	6.0	7.8	8.9	6.6	7.0
Cuxhaven	11.2	10.7	11.7	11.3	9.8	8.7	7.7		7.7	6.5	7.0	8.0	8.1	7.2	7.4
Emden	13.1	11.0	12.0	11.6	12.2	9.0	9.1		5.8	5.7	6.5	7.7	6.7	7.2	7.6
Bremen	12.0	11.8	12.4	11.8	12.9	10.5	8.0		6.4	5.6	7.0	8.3	8.6	7.0	6.9
Lingen	12.8	12.4	11.4	13.2	13.5	9.7	11.2		6.9	6.5	6.4	8.2	7.9	7.5	7.3
Osnabrück	11.0	11.6	10.2	11.4	12.8	9.2	8.7		5.8	5.8	5.4	7.2	8.2	7.6	6.5
Soltau	11.3	11.0	11.7	11.1	12.6	7.8	7.6		5.2	4.6	6.5	8.0	7.9	6.6	6.6
Lüchow	10.8	11.6	11.6	11.2	14.2	7.2	9.1		4.7	4.7	6.8	7.9	8.3	7.1	7.7
Hannover	10.6	11.6	10.5	10.4	13.2	9.4	6.9		5.0	5.1	5.8	7.5	7.8	7.1	6.2
Braunschweig	10.1	10.8	10.0	10.3	13.8	7.1	6.6		4.7	5.1	6.2	7.1	7.4	6.8	6.2
Göttingen	10.6	11.4	9.2	10.5	14.6	7.6	6.3		3.1	4.3	5.1	6.5	7.1	7.3	5.6
Schwerin	10.6	10.7	11.5	10.5	12.3	6.4	8.4		5.8	5.3	6.7	7.5	9.3	6.4	7.4
Warnemünde	8.2	8.4	9.4	11.6	9.1	6.8	7.7		4.4	4.4	5.9	8.2	7.6	6.2	6.3
Greifswald	8.0	7.2	7.1	11.1	12.7	11.0	7.6		2.8	3.8	5.1	7.7	9.1	8.3	6.7
Ueckermünde	8.2	7.7	9.3	12.2	16.5	11.1	10.4		3.0	4.2	6.1	8.8	10.1	9.2	7.9
Mamitz	10.7	11.4	12.1	10.8	13.6	7.2	8.7		4.0	4.3	6.2	7.2	8.8	7.0	7.7
Neubrandenburg	9.9	9.8	11.0	10.5	13.8	10.9	12.1		3.0	3.5	5.5	7.5	9.7	8.6	8.5
	Tiefsttemperatur in Grad C								Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	3.8	0.2	0.5	0.5	5.2	2.8	6.7		6.3	3.3	12.2	2.6	4.0	0.0	0.0
St. Peter-Ording	4.3	1.1	1.1	2.5	3.9	4.6	7.1		2.3	0.6	12.1	4.2	7.2	0.8	0.0
Schleswig	3.4	0.2	0.7	2.2	4.5	3.5	7.0		6.5	9.0	12.3	2.7	2.8	0.0	0.0
Kiel	3.2	-2.6	2.7	3.3	3.8	2.8	6.2		8.2	11.4	11.1	1.0	3.7	0.0	0.0
Quickborn	3.1	-2.6	1.1	4.5	2.5	3.2	6.4		7.0	9.5	7.0	1.3	1.4	0.0	0.0
Lübeck	1.1	-4.0	1.0	4.2	5.0	5.7	6.4		8.1	9.9	7.4	0.1	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	4.0	2.7	2.8	4.7	5.9	5.9	7.4		5.0	7.7	11.3	4.1	6.6	1.0	0.0
Emden	-1.9	0.1	-0.4	4.4	1.3	5.1	6.3		5.5	1.9	8.9	2.0	5.4	0.1	0.0
Bremen	0.0	-2.0	1.1	5.4	3.2	1.8	6.2		9.6	5.1	7.2	3.2	3.1	2.5	0.0
Lingen	-0.6	-0.2	1.1	4.7	1.8	6.5	4.0		11.5	4.8	7.1	4.7	5.7	0.1	0.0
Osnabrück	-0.8	-1.1	1.3	3.3	3.0	6.0	4.8		12.4	5.5	5.7	4.4	4.6	0.0	0.0
Soltau	-0.3	-3.3	1.1	4.7	1.7	5.9	6.0		12.1	2.8	6.6	1.7	2.8	0.0	0.0
Lüchow	-1.9	-2.2	0.7	3.9	0.2	7.2	6.7		12.1	7.9	6.3	1.1	1.3	0.0	0.0
Hannover	-1.7	-1.6	0.5	4.0	1.0	6.5	5.7		12.2	5.7	3.9	0.2	4.4	0.0	0.0
Braunschweig	-2.2	-1.6	1.1	4.3	-1.0	6.8	5.9		12.2	6.0	4.4	0.1	4.7	0.0	0.0
Göttingen	-4.8	-4.5	-2.2	3.8	-2.5	7.1	4.8		11.8	9.8	2.0	0.6	8.1	0.0	0.0
Schwerin	2.2	-0.1	2.0	4.4	6.8	6.2	6.2		11.2	10.5	7.0	0.5	0.1	0.0	0.0
Warnemünde	-0.1	0.5	3.0	4.3	7.6	5.9	5.5		12.0	10.8	11.3	0.2	0.1	0.0	0.0
Greifswald	-2.7	-0.7	2.4	4.5	6.7	7.0	6.8		10.7	11.3	11.2	0.1	0.7	0.0	0.0
Ueckermünde	-3.7	-2.9	4.1	5.5	7.8	8.0	7.9		12.0	11.7	7.2	0.0	1.8	0.0	0.1
Mamitz	-4.0	-2.7	-0.3	3.4	4.2	5.5	6.6		12.1	9.4	6.2	0.3	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	-2.8	-2.1	0.6	3.5	6.7	7.2	7.4		11.3	10.3	6.2	0.2	0.0	0.0	0.0
	Niederschlag in mm								Verdunstung in mm						
Leck	.	.	.	0.1	0.0	1.8	1.1		1.2	1.7	2.6	0.9	0.8	1.0	0.0
St. Peter-Ording	0.0	0.0	0.0	0.6	.	2.2	2.8		1.9	1.3	2.3	1.3	0.9	0.9	0.1
Schleswig	0.0	.	.	0.0	.	2.2	1.5		1.8	1.8	2.1	0.9	1.7	1.0	0.0
Kiel	.	.	.	0.0	.	4.4	0.9		1.6	2.0	1.1	0.9	1.1	0.7	0.1
Quickborn	.	.	.	.	.	3.0	2.6		2.2	2.3	1.9	1.0	2.2	0.4	0.1
Lübeck	.	.	.	0.0	0.0	4.8	3.0		2.9	2.2	1.1	1.5	1.6	0.3	0.4
Cuxhaven	0.0	.	.	0.0	.	0.9	2.7		1.8	1.4	1.9	1.1	0.4	0.4	0.0
Emden	0.0	0.0	.	0.0	.	0.0	1.1		2.8	2.0	1.9	1.8	0.7	0.9	0.5
Bremen	.	.	.	0.0	0.0	1.1	5.7		2.5	2.5	2.4	1.7	1.9	1.2	0.5
Lingen	.	.	.	.	0.0	0.0	0.8		2.7	2.7	2.1	2.1	2.3	1.2	1.5
Osnabrück	.	.	.	0.0	.	0.0	4.3		2.6	2.6	2.0	1.7	1.9	1.0	0.6
Soltau	.	.	.	0.0	.	2.8	6.6		2.9	2.5	2.7	1.6	1.8	0.4	0.2
Lüchow	.	.	.	0.0	0.2	5.3	8.8		2.5	2.5	2.2	1.5	1.9	0.1	0.1
Hannover	.	.	.	.	.	4.7	4.5		2.7	2.8	2.0	1.6	1.9	0.7	0.2
Braunschweig	.	0.0	.	.	1.0	8.7	4.9		2.3	2.5	1.9	1.3	1.8	0.1	0.0
Göttingen	.	.	.	.	0.0	9.4	8.8		2.6	2.8	1.7	1.6	2.2	0.5	0.3
Schwerin	.	.	.	0.0	1.6	6.1	4.3		2.6	2.8	2.1	1.3	1.4	0.1	0.2
Warnemünde	.	.	.	0.0	2.4	2.4	1.8		0.9	0.7	0.7	1.5	0.5	0.0	0.1
Greifswald	.	.	.	0.0	2.4	0.0	0.6		0.7	0.6	0.5	1.3	1.3	0.6	0.0
Ueckermünde	.	.	0.1	0.0	1.0	0.0	0.7		1.3	1.2	0.7	1.9	2.6	0.7	0.5
Mamitz	.	.	.	0.0	2.6	2.2	3.5		2.4	2.4	2.1	0.8	1.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	.	.	0.0	0.0	2.0	0.0	1.0		2.0	2.0	1.6	1.2	1.6	0.1	0.1

Woche: 08.04.2002 bis 14.04.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qfw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
hw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 15.04. bis 21.04.2002

Nummer: 16

Wechselhaft mit häufigen Niederschlägen, allmählich etwas wärmer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Unter Tiefdruckeinfluss gestalteten mehrere Störungen das Wetter in Norddeutschland unbeständig. Sie führten allmählich etwas wärmere Luftmassen heran. Erst zum Sonntag bildete sich über Mitteleuropa eine Hochdruckzone aus, die zu einer Wetterberuhigung führte. Bis zum Freitag traten häufige, teils schauerartig verstärkte Regenfälle auf. Dabei erreichten die Tagessummen kleinräumig über 10 mm. Die höchsten Werte wurden am Montag mit 18,6 mm in Marnitz bzw. am Freitag mit 21,1 mm in Quickborn gemessen. Vollständig niederschlagsfrei blieb es nur am Sonntag. Insgesamt fielen verbreitet 15 bis 25 mm, kleinräumig bis 35, an der Nordseeküste kaum über 10 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 4 mm in Nordfriesland und 11 mm im Raum Göttingen ergab sich eine positive (+5 bis +20, kleinräumig bis +30 mm), an der Nordsee und im Norden Schleswig-Holsteins ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die sich zunächst nur zwischen 5 und 8 °C bewegenden Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen nach Wochenmitte auf 7 bis 10 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten bis zum Mittwoch nur 6 bis 12 °C, danach 11 bis 16, am Sonntag bis 19 °C. An der Ostsee wurden bei auflandigem Wind nur 6 bis 10 °C gemessen. Nachts kühlte sich die Luft auf 7 bis 3, ab Donnerstag gebietsweise bis 1 °C ab. Im Großraum Hamburg und in der Lüneburger Heide trat am Donnerstag und am Wochenende in den Frühstunden leichter Frost in Erdbodennähe (-1 °C) auf. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 5,8 °C auf Rügen bzw. an der Wismarer Bucht und 8,8 °C im südlichen Emsland. Dies entsprach weitgehend den Normalwerten oder unterschritt sie geringfügig. Im Raum Rostock war es fast 1,5 Grad zu kalt. Nachdem sich die Sonne in der ersten Wochenhälfte kaum zeigte, schien sie danach täglich bis zu 6, am Sonntag rund 10 Stunden. Insgesamt wurden 15 bis 25 Sonnenstunden registriert, was nur 30 bis 50, im Raum Göttingen 60 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Die mittleren Temperaturen der Krume nahmen von 7 bis 10 °C zu Beginn der Woche allmählich auf 9 bis 12 °C ab Freitag zu. Die häufigen Regenfälle brachten dem gut abgetrockneten Krumenbereich verbreitet einen Anstieg der Wasservorräte. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe wurden in leichten Böden 65 bis 75 %, in schweren 80 bis 85 % nutzbarer Feldkapazität wieder überschritten. Bei Werten in Feldkapazitätsnähe waren kleinräumig, vorzugsweise in Mecklenburg-Vorpommern, Sickervorgänge möglich. Die verbesserte Feuchteversorgung kam in erster Linie dem Aufgang von Sommergetreide und Hackfrüchten, aber auch Wintergetreide und dem Grünland zugute. Neu bestellte Bestände liefen gleichmäßiger als zuletzt auf. Wintergetreide erreichte in zunehmendem Umfang das Schossen, womit dessen Wasserbedarf steigt. Wintererbsen zeigte ein befriedigendes Längenwachstum. Vorzugsweise in Niedersachsen setzte gebietsweise bereits die Blüte ein. Überwiegend mäßiges Wärmeangebot und mit Ausnahme des Sonntags geringer Sonnenschein ermöglichten keine üppigen Wachstumsfortschritte. Bestände, die über längere Zeit unter Staunässe litten, erholten sich nur zögernd. Nach den Niederschlägen verstärkte sich vielerorts das Wachstum von Wildpflanzen. Die Keimtemperaturanprüche für nicht vorgekeimte Kartoffeln und Mais (ca. 8 bis 10 °C) waren, vom Weser-Ems-Land abgesehen, erst zum Wochenende hin gewährleistet. Der Zuflug tierischer Schaderreger (insbesondere bei Raps) hielt sich noch in Grenzen. In der feuchten Luft bestand jedoch die Gefahr einer verstärkten Ausbreitung pilzlicher Schaderreger. In der Natur kamen Belaubung (zum Beispiel der Birke) und Blühverlauf auf Grund nachhaltig hoher Entwicklungsbereitschaft sichtbar voran. Verbreitet standen Löwenzahn, in Niedersachsen und dem Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns auch Süßkirschen in Blüte. Der zeitliche Vorsprung der phänologischen Entwicklung blieb mit 8 bis 15 Tagen weitgehend erhalten.

Feldarbeiten

Auf Grund des guten Abtrocknungsgrades der Böden zogen die Regenfälle nur kleinräumig nennenswerte Störungen der Feldarbeiten nach sich. Wo noch bestellt (Kartoffeln, Mais) wurde, trat teilweise ein Verschlämmen des Saatbettes ein. Besonders auf für Mais bestimmten Flächen wurde noch Gülle ausgebracht. Die Pflege der Grünlandflächen kam allgemein zum Abschluss. Bei Bedarf wurde die Düngung von Wintergetreide und des Grünlandes fortgesetzt. Pflanzenschutzmaßnahmen konzentrierten sich zunehmend auf den Einsatz von Wachstumsreglern. Tagesmittel der Lufttemperatur von meist unter 10 °C schränkten allerdings deren Effektivität ein. Neu auflaufende Wildpflanzen erforderten einen Herbizideinsatz. Die Niederschläge verbesserten die Wirksamkeit von Bodenherbiziden. In den Gärten setzte man die Bestellung weniger frostempfindlichen Gemüses fort.

Ausblick

Anfangs heiter, teils wolkig und kaum Niederschlag; ab Freitag vielfach stark bewölkt und wiederholt teils schauerartiger Regen. Höchsttemperaturen 14 bis 19, ab dem Wochenende nur 12 bis 16 °C; nachts 9 bis 4 °C, keine Spätfrostgefahr. Tagsüber meist mäßiger, teils frischer und böiger Wind aus Südwest bis West.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	7.2	0.8	14.9	37	3.5	-4	4	0
St. Peter-Ording	7.5	0.3	18.7	46	14.4	7	5	9
Schleswig	7.1	0.2	14.8	34	8.5	1	6	2
Kiel	6.6	-0.6	19.4	46	14.1	3	5	9
Quickborn	7.4	0.2	16.0	43	33.9	23	7	27
Lübeck	6.7	-0.8	16.7	41	17.9	6	7	11
Cuxhaven	8.0	0.4	15.8	36	8.8	1	4	5
Emden	8.0	0.1	22.6	51	10.2	4	8	3
Bremen	7.8	-0.4	21.0	51	24.9	18	8	17
Lingen	8.8	0.2	19.7	50	17.5	8	10	8
Osnabrück	8.1	-0.4	20.6	49	19.3	10	10	9
Soltau	7.4	-0.2	14.5	35	22.5	14	9	13
Lüchow	7.9	0.0	14.3	34	19.8	13	6	14
Hannover	7.9	-0.3	21.6	53	22.4	15	8	14
Braunschweig	7.9	-0.3	17.1	41	31.2	23	6	25
Göttingen	7.7	-0.4	23.8	59	15.7	7	11	5
Schwerin	7.4	-0.2	17.1	38	21.5	14	6	16
Warnemünde	5.9	-1.3	14.1	31	26.1	20	1	25
Greifswald	6.4	-1.0	17.6	38	19.9	12	3	17
Ueckermünde	6.9	-0.4	23.2	48	14.1	7	5	9
Mamitz	7.7	0.1	19.8	52	35.8	28	5	31
Neubrandenburg	7.3	0.0	19.9	45	23.4	17	5	19

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	7.8	7.9	6.7	8.0	7.2	9.0	10.5
Lingen	9.4	9.0	9.8	10.8	12.0	11.0	12.0
Braunschweig	7.2	7.9	9.5	11.0	9.5	9.0	11.8
Neubrandenburg	6.6	5.6	9.4	9.2	10.6	9.3	11.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	7.9	8.1	7.1	8.1	7.5	9.0	10.4
Lingen	9.6	9.3	9.8	10.5	11.7	11.1	11.8
Braunschweig	7.0	7.7	9.0	10.5	9.6	8.8	11.5
Neubrandenburg	7.0	5.9	8.8	9.2	10.1	9.3	10.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	8.0	8.2	7.6	7.9	7.9	8.5	9.5
Lingen	9.9	9.5	9.8	10.3	11.3	11.3	11.5
Braunschweig	7.2	7.7	8.4	9.7	9.6	8.8	10.5
Neubrandenburg	7.3	6.2	7.7	8.5	9.1	8.9	9.9

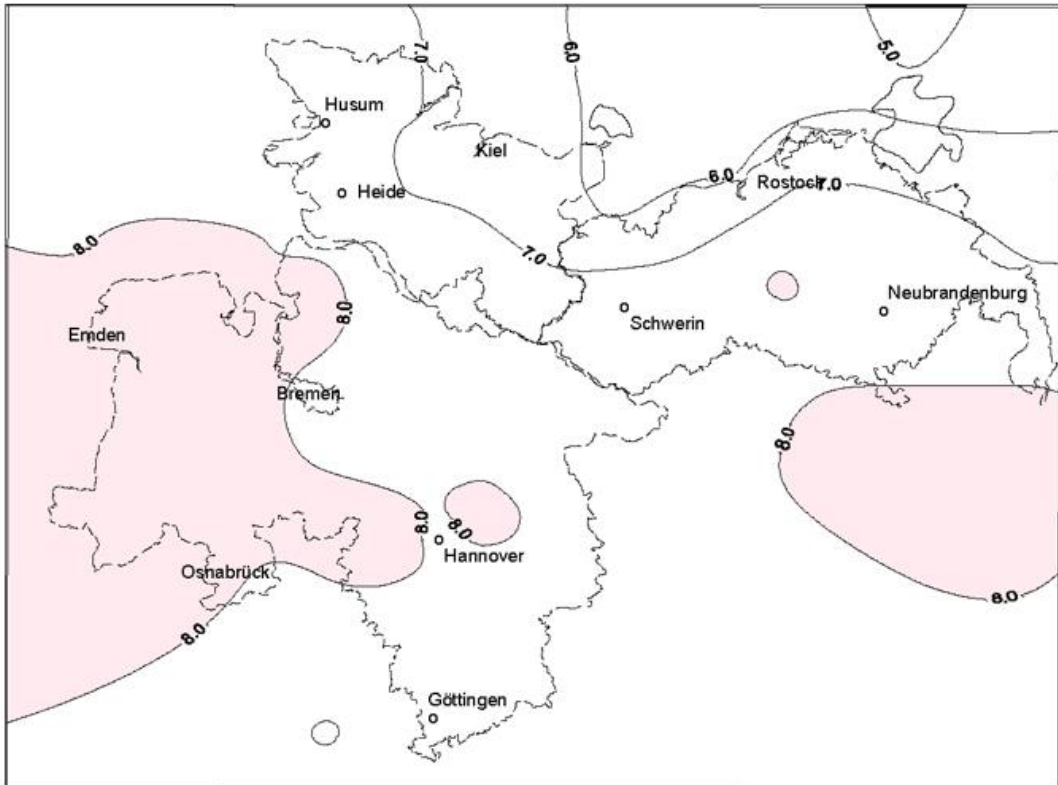
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	75	76	77	76	81	80	78
Lingen	lehm. Sand	67	67	67	70	68	66	63
Braunschweig	lehm. Sand	94	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	92	94	97	97	95	95	93
Schleswig	Lehm	86	86	87	87	90	89	88
Lingen	Lehm	81	81	81	83	81	80	79
Braunschweig	Lehm	98	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	97	98	100	100	99	99	98

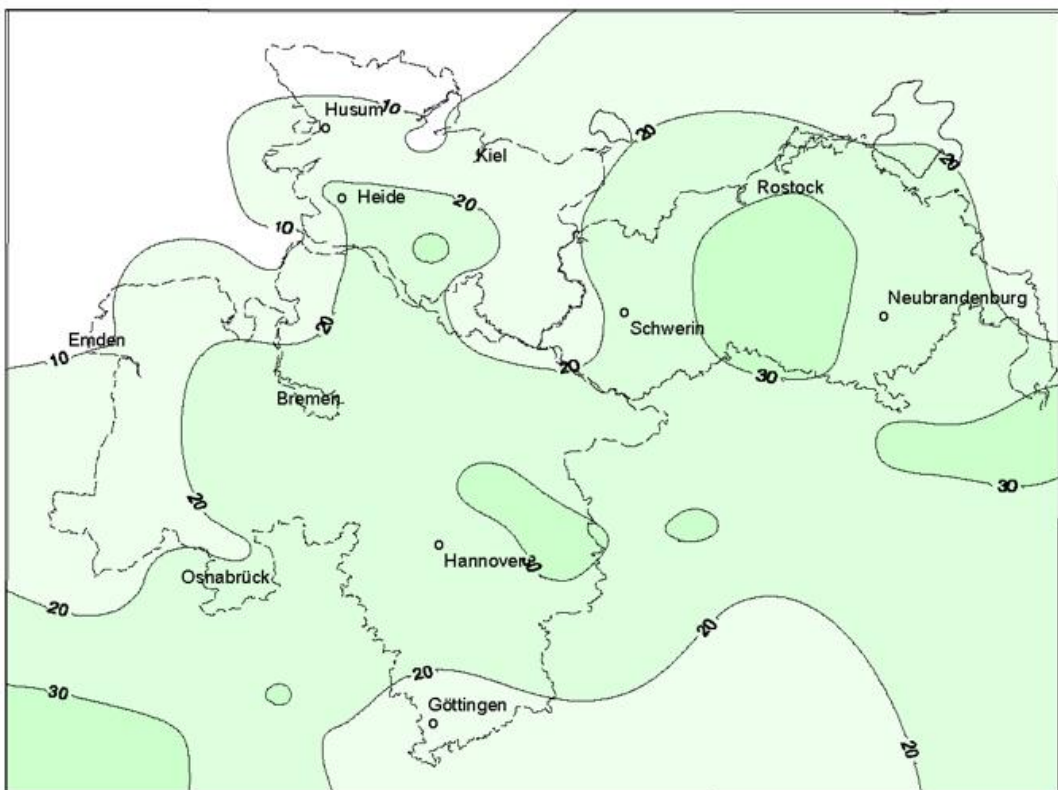
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 15.04. bis 21.04.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	9.4	11.0	6.1	10.4	8.6	13.1	15.5	7.4	7.3	5.4	6.9	6.7	8.2	8.6
St. Peter-Ording	9.9	10.6	6.8	12.2	8.4	11.0	13.1	7.6	7.7	5.7	7.9	6.8	8.1	8.7
Schleswig	9.2	8.2	5.9	9.9	7.6	12.5	16.5	7.1	6.3	5.2	6.8	6.1	8.3	10.0
Kiel	8.0	6.5	6.3	9.8	7.9	11.2	16.2	6.4	5.1	4.8	6.4	6.4	7.3	9.9
Quickborn	8.5	6.3	7.1	13.1	11.5	11.5	17.4	6.9	5.4	5.1	8.0	8.2	8.2	9.9
Lübeck	6.8	5.7	9.5	12.6	11.7	11.5	17.1	6.0	4.8	6.1	7.2	7.1	7.1	8.4
Cuxhaven	8.7	8.8	6.6	11.9	10.7	10.6	14.8	7.5	7.2	6.0	8.8	8.6	8.5	9.6
Emden	10.3	10.1	8.9	14.6	12.0	12.8	16.7	8.1	7.8	6.8	8.8	8.3	7.2	9.3
Bremen	8.8	8.0	6.9	13.9	12.7	14.6	15.8	7.3	6.6	5.7	8.4	8.9	8.3	9.1
Lingen	9.5	9.0	10.0	14.5	14.2	13.1	17.5	7.6	7.6	7.8	9.6	9.6	8.6	10.8
Osnabrück	8.1	7.6	7.0	14.7	13.9	15.0	16.2	6.4	6.6	6.0	9.2	9.4	8.9	10.1
Soltau	7.8	6.5	7.7	13.9	11.7	12.8	17.2	6.5	5.3	5.5	8.8	8.0	7.8	10.1
Lüchow	8.1	6.5	10.8	13.9	12.6	10.4	16.2	7.1	5.7	7.6	8.9	8.5	8.2	9.0
Hannover	8.0	7.6	7.8	14.6	13.5	14.0	15.5	6.6	6.1	6.0	9.7	8.7	7.4	10.5
Braunschweig	7.6	7.7	10.3	13.9	11.9	12.8	15.4	6.4	6.2	7.3	9.5	8.1	7.5	10.4
Göttingen	7.3	7.2	11.2	14.6	13.3	13.9	17.1	6.1	5.9	6.9	9.6	8.9	7.6	8.6
Schwerin	6.9	5.2	11.5	11.2	13.6	10.4	15.8	6.3	4.7	7.0	8.1	8.7	7.8	9.1
Warnemünde	5.8	5.0	8.7	9.7	10.0	6.8	9.0	5.6	4.7	6.3	7.0	7.0	5.6	4.8
Greifswald	6.1	5.3	9.3	11.1	10.6	6.6	12.5	5.7	4.8	6.7	7.9	7.4	5.3	6.7
Ueckermünde	6.6	5.7	10.3	12.7	15.6	9.2	10.3	6.0	5.3	7.3	8.0	8.7	6.8	6.1
Mamitz	7.6	5.7	11.8	13.0	16.1	11.8	16.0	6.5	5.0	7.2	8.4	8.8	8.4	9.5
Neubrandenburg	6.4	5.6	12.3	10.7	15.7	12.5	14.3	5.7	4.7	7.7	7.7	9.6	7.4	8.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.5	6.3	4.9	4.3	3.8	5.3	0.4	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	3.6	11.2
St. Peter-Ording	6.6	6.8	5.0	5.7	4.9	6.3	4.0	0.0	0.2	0.0	6.2	0.0	0.1	12.2
Schleswig	6.1	6.1	4.5	3.8	4.1	5.6	3.1	0.0	0.0	0.0	2.8	0.0	1.4	10.6
Kiel	5.4	5.4	4.1	3.9	2.4	5.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.9	0.0	6.4	12.1
Quickborn	6.2	5.2	4.4	1.3	7.0	6.2	0.0	0.0	0.0	0.0	3.8	0.0	0.0	12.2
Lübeck	5.8	4.8	4.3	4.9	3.6	5.5	1.7	0.0	0.0	0.6	3.1	0.8	3.7	8.5
Cuxhaven	6.7	6.4	5.4	5.8	8.1	7.2	5.8	0.0	0.0	0.0	3.1	0.1	3.7	8.9
Emden	7.2	6.4	4.3	5.2	6.6	1.5	0.9	0.0	0.0	0.0	2.4	7.0	3.9	9.3
Bremen	6.3	5.9	4.8	3.6	7.3	1.2	1.3	0.0	0.0	0.0	3.2	3.2	5.3	9.3
Lingen	6.0	6.6	6.8	5.6	4.7	3.4	3.1	0.0	0.0	0.0	2.6	6.7	1.6	8.8
Osnabrück	4.4	6.0	4.8	5.2	6.3	4.0	2.9	0.0	0.0	0.0	3.6	5.5	3.8	7.7
Soltau	5.7	5.1	4.2	4.3	7.3	1.7	3.1	0.0	0.0	0.0	2.7	0.7	2.5	8.6
Lüchow	6.8	5.4	4.8	4.8	4.3	6.8	4.0	0.0	0.0	0.8	4.1	1.1	0.0	8.3
Hannover	5.5	5.7	4.5	5.7	7.4	0.7	5.8	0.0	0.0	0.0	6.5	4.0	5.0	6.1
Braunschweig	5.8	5.7	5.1	5.9	6.7	2.6	6.9	0.0	0.0	2.2	4.4	2.7	0.6	7.2
Göttingen	4.5	4.7	4.3	4.4	6.9	1.9	0.7	0.0	0.0	1.6	6.4	3.5	4.7	7.6
Schwerin	5.9	4.5	4.2	6.1	6.1	6.7	3.6	0.0	0.0	1.5	3.1	2.8	0.0	9.7
Warnemünde	5.5	4.3	4.5	6.4	5.3	5.1	1.7	0.0	0.0	2.2	1.0	3.3	0.0	7.6
Greifswald	5.9	4.5	4.7	5.4	5.4	4.7	2.9	0.0	0.0	3.2	0.5	4.8	0.0	9.1
Ueckermünde	5.9	4.8	5.0	3.8	2.8	6.8	3.5	0.0	0.0	3.5	3.5	3.6	4.5	8.1
Mamitz	6.1	4.4	4.9	5.7	3.7	6.7	4.8	0.0	0.0	0.7	3.8	4.3	0.3	10.7
Neubrandenburg	5.6	4.0	4.4	4.3	5.3	5.1	3.5	0.0	0.0	2.5	1.8	2.6	4.1	8.9
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.2	0.5	2.5	0.0	0.3	0.0	.	0.1	1.2	0.0	0.2	0.0	1.2	1.2
St. Peter-Ording	0.5	0.1	3.0	2.1	8.7	0.0	.	0.4	1.0	0.3	1.9	0.1	0.7	1.1
Schleswig	0.8	1.4	1.3	0.0	4.9	0.1	.	0.5	0.9	0.0	0.8	0.1	1.1	2.8
Kiel	2.8	2.0	0.7	0.6	8.0	.	.	0.2	0.4	0.0	0.5	0.3	1.1	2.3
Quickborn	8.3	2.7	0.4	1.4	21.1	.	.	0.2	0.1	0.4	1.9	0.0	0.7	3.4
Lübeck	7.8	3.6	0.5	1.2	4.8	0.0	.	0.2	0.2	0.6	1.3	0.8	0.9	3.0
Cuxhaven	6.3	0.2	0.2	1.1	1.0	.	.	0.0	0.4	0.3	0.9	0.5	0.4	1.4
Emden	3.4	0.0	0.0	6.8	0.0	0.0	.	0.5	0.3	0.5	1.5	1.2	1.0	2.7
Bremen	10.4	1.5	2.2	10.1	0.7	.	.	0.3	0.5	0.4	1.6	1.0	2.1	1.9
Lingen	11.8	0.2	1.2	4.3	0.0	0.0	.	0.1	0.3	0.9	1.4	2.3	1.5	3.2
Osnabrück	8.0	5.1	1.1	5.1	.	.	.	0.2	0.2	0.5	2.2	2.2	2.6	2.2
Soltau	10.6	3.7	1.1	1.8	5.3	.	.	0.3	0.3	0.6	1.9	0.8	1.3	4.0
Lüchow	14.2	3.0	0.9	0.6	1.0	0.1	.	0.1	0.1	0.9	1.5	0.4	0.4	2.3
Hannover	8.2	6.0	3.6	2.5	2.1	.	.	0.2	0.3	0.5	1.9	1.4	1.8	2.2
Braunschweig	13.4	7.1	0.9	1.8	7.9	0.1	.	0.1	0.2	0.8	0.7	1.1	1.3	2.1
Göttingen	5.8	1.3	1.6	6.5	0.5	.	.	0.3	0.5	1.3	1.8	1.9	2.2	2.5
Schwerin	9.6	4.2	0.3	0.0	7.3	0.1	.	0.1	0.1	0.7	1.3	0.9	0.2	2.6
Warnemünde	8.9	3.8	4.5	0.8	8.1	0.0	.	0.0	0.1	0.3	0.3	0.3	0.0	0.2
Greifswald	14.7	3.2	2.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.3	0.9	0.3	0.0	1.3
Ueckermünde	11.2	1.9	1.0	.	0.0	0.0	.	0.2	0.2	0.7	1.6	0.9	0.6	1.1
Mamitz	18.6	5.6	4.6	0.0	7.0	.	.	0.0	0.0	1.0	1.2	0.1	0.1	2.5
Neubrandenburg	17.3	1.8	3.6	.	0.7	0.0	.	0.0	0.0	1.1	0.1	1.9	0.1	1.6

Woche: 15.04.2002 bis 21.04.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 22.04. bis 28.04.2002

Nummer: 17

Anfangs recht warm, später kühler, relativ wenig Sonne und ab Freitag viel Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Unter dem Einfluss einer Hochdruckzone über weiten Teilen Mitteleuropas stellte sich in der ersten Wochenhälfte eine Wetterberuhigung ein. Letztere wurde am Dienstag vorübergehend unterbrochen, als der Ausläufer eines Nordmeertiefs unseren Raum streifte. In der Nacht zu Freitag griffen Störungen eines Tiefs mit Schwerpunkt bei den Britischen Inseln auf Norddeutschland über. Sie leiteten einen unbeständigen Witterungsabschnitt ein und führten kühle Meeresluft heran. Zunächst fiel nur am Dienstag nennenswerter Regen (kleinräumig über 3 mm). Ab Freitag herrschte eine rege Niederschlagstätigkeit. Gebietsweise fielen Tagessummen zwischen 10 und 20 mm. Die höchsten Werte wurden am Freitag mit 25,4 mm in Lingen, am Sonnabend mit 16,8 mm am Flughafen Bremen sowie am Sonntag mit 14,7 mm auf Norderney gemessen. Insgesamt fielen bei großen regionalen Unterschieden 15 bis 35, im Weser-Ems-Land 25 bis 40 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 5 mm in Nordfriesland und 15 mm im Raum Soltau ergab sich eine positive klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich zunächst zwischen 9 und 14 °C, gingen aber zum Wochenende nochmals auf 6 bis 9 °C zurück. Die Höchsttemperaturen erreichten 12 bis 18, kurzzeitig bis 21 °C, an der See nur 12 bis 17 °C. Sie gingen ab Freitag jedoch auf 9 bis 13 °C zurück. Nachts kühlte sich die Luft auf 10 bis 5, am Montag und Sonntag bis 1 °C ab. An den beiden letztgenannten Tagen trat in Schleswig-Holstein, in der Lüneburger Heide und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns leichter Frost in Erdbodennähe auf. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 8,9 °C auf Sylt und 11,5 °C im Raum Bückeburg. Im Vergleich zu den Normalwerten war es um bis zu 1,5 Grad zu warm. Nachdem die Sonne am Montag noch bis zu 13 Stunden schien, ließ sie sich danach kaum länger als jeweils 6 Stunden blicken. Insgesamt ergaben sich verbreitet 20 bis 30 Sonnenstunden, was nur 50 bis 70 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Die mittleren Temperaturen der Krume gingen von 11 bis 15 °C in der ersten Wochenhälfte auf 7 bis 11 °C am Sonntag zurück. Nährstoffmobilisierung und Garebildung fanden bis Freitag relativ günstige Bedingungen vor. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen in Sandböden Wasservorräte von mindestens 70 bis 75 %, in lehmigen Böden von über 80 % nutzbarer Feldkapazität vor. Den Kulturen stand daher in der Regel ein reichliches Feuchteangebot zur Verfügung. Bei zeitweilig vorteilhafter Wärme zeigten Wachstum und Entwicklung erneut zufriedenstellende Fortschritte. Sommergetreide und Hackfrüchte wurden allerdings weniger zum Wurzeltiefgang angeregt. W-Roggen und W-Gerste setzten allgemein das Schossen fort und erreichten teilweise das 1- oder 2-Knoten-Stadium. W-Weizen ging zunehmend in die Schosspphase über. Eine Reduktion der Bestandesdichten blieb bislang weitgehend aus. Schläge, die über längere Zeit unter Staunässe litten, hatten sich vor allem in Niedersachsen nicht überall erholt. Die vielerorts weit entwickelten Winterapsbestände gingen bei nur mäßiger Sonneneinstrahlung langsam in die Blüte über. Neu bestellte Kulturen liefen meist rasch und gleichmäßig auf. Sommergetreide stand verbreitet in der Blattbildung. Auf zeitig bestellten Schläge setzte die Bestockung ein. Die Keimtemperaturansprüche für Mais und Sonnenblumen (mindestens 8 bis 10 °C) waren im wesentlichen gewährleistet. Besonders in noch nicht geschlossenen Beständen herrschte ein verstärktes Wildpflanzenwachstum. Auf dem Grünland zeigte der Massezuwachs deutliche Fortschritte. Der Zuflug tierischer Schaderreger hatte sich nicht verstärkt. In der feuchten Luft konnten sich pilzliche Schaderreger aber ausbreiten. Belaubung und Blühverlauf in der Natur kamen sichtlich voran. Verbreitet standen u.a. Forsythien und Süßkirschen, in Niedersachsen auch frühe Apfelsorten in Blüte. Der zeitliche Vorsprung der phänologischen Entwicklung blieb mit bis zu 2 Wochen weitgehend erhalten.

Feldarbeiten

Die niederschlagsarme Witterung erlaubte zunächst einen zügigen Fortgang der Arbeiten. Ab Freitag lösten die Regenfälle vielerorts Störungen aus. Auf bestellten Flächen bestand Verschlammungsgefahr. Neben der Bestellung von Mais, Sonnenblumen und später Kartoffeln standen Pflanzenschutzmaßnahmen im Vordergrund. Letztere konzentrierten sich auf den Einsatz von Wachstumsreglern. Nochmals unter 9 bis 10 °C zurückgehende Tagesmittel der Lufttemperatur schränkten am Wochenende deren Effektivität ein. Vorzugsweise bei Rüben erforderten auflaufende Wildpflanzen einen Herbizideinsatz. Hier und da wurden noch Pflegemaßnahmen auf dem Grünland durchgeführt. Wintergetreide erhielt vielerorts die zweite Stickstoffgabe. Mechanische Bestandespflege wies zum Wochenende hin keine befriedigende Wirksamkeit mehr auf. In den Gärten intensivierte sich Aussaat und Pflanzen. Gebietsweise stand Spargel zur Ernte an.

Ausblick

Wechsel von kurzen sonnigen Abschnitten und dichter Bewölkung, wiederholt teils schauerartiger Regen. Höchsttemperaturen 11 bis 17, im Osten zu Wochenmitte bis 20 °C; nachts 11 bis 6 °C. Anfangs frischer und böiger, nach Wochenmitte abflauer, von Südwest auf nördliche Richtungen drehender Wind.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	9.3	1.2	29.9	65	27.9	17	5	23
St. Peter-Ording	9.1	0.9	25.5	56	28.3	18	5	24
Schleswig	9.8	1.9	23.7	51	28.3	18	11	18
Kiel	10.1	0.5	26.5	57	17.3	8	12	6
Quickborn	10.2	1.9	25.4	61	33.5	23	12	22
Lübeck	10.2	0.3	24.9	56	18.7	9	13	6
Cuxhaven	9.7	0.9	27.4	57	35.1	26	7	28
Emden	10.5	1.6	33.2	72	29.6	19	10	20
Bremen	10.4	0.8	27.8	64	39.2	30	12	27
Lingen	11.2	1.3	20.0	48	42.4	33	11	31
Osnabrück	11.1	1.4	19.4	48	24.6	14	12	12
Soltau	10.3	1.1	24.6	57	29.3	19	15	15
Lüchow	10.7	1.2	28.4	65	13.5	7	11	2
Hannover	11.0	1.4	26.8	65	16.4	7	12	5
Braunschweig	11.0	1.3	26.7	65	24.4	15	12	13
Göttingen	10.5	0.8	22.2	57	23.9	12	11	13
Schwerin	10.3	1.3	26.2	61	18.8	10	12	7
Warnemünde	9.5	1.2	27.7	61	14.8	8	7	8
Greifswald	9.9	1.2	25.1	56	15.8	9	8	8
Ueckermünde	9.3	0.7	24.4	56	21.1	16	8	13
Mamitz	10.4	1.8	27.5	64	24.2	17	10	15
Neubrandenburg	9.9	0.8	25.1	59	18.6	11	6	13

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	11.8	12.8	12.8	12.6	10.9	8.8	7.0
Lingen	12.7	14.8	14.9	14.9	12.7	9.8	9.7
Braunschweig	13.2	12.6	11.8	14.3	12.5	8.6	8.6
Neubrandenburg	14.0	12.5	11.3	11.8	12.0	8.0	7.8
10 cm Tiefe:							
Schleswig	11.4	12.6	12.7	12.7	11.3	9.5	7.4
Lingen	12.5	14.4	14.7	14.8	13.2	10.6	9.9
Braunschweig	12.5	12.3	11.4	13.6	12.4	9.7	8.6
Neubrandenburg	13.1	12.4	11.2	11.6	11.7	8.7	7.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	10.7	11.7	12.0	11.9	11.6	10.2	8.4
Lingen	12.2	13.6	14.2	14.3	13.6	11.3	10.5
Braunschweig	11.5	11.9	11.3	12.5	12.3	10.4	9.0
Neubrandenburg	11.3	11.7	10.8	11.1	11.0	9.4	8.0

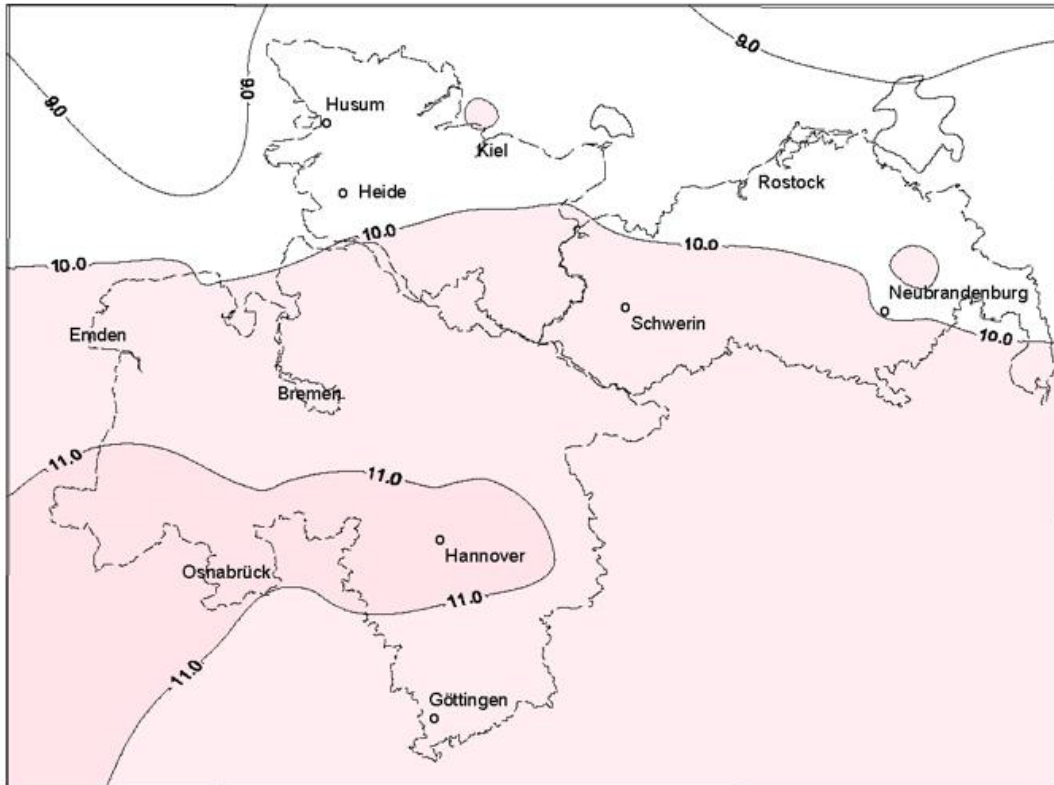
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	75	73	71	70	84	85	97
Lingen	lehm. Sand	60	58	56	53	78	90	98
Braunschweig	lehm. Sand	99	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	91	90	90	90	94	100	100
Schleswig	Lehm	86	84	83	82	91	92	100
Lingen	Lehm	76	75	74	72	88	96	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	96	96	96	96	98	100	100

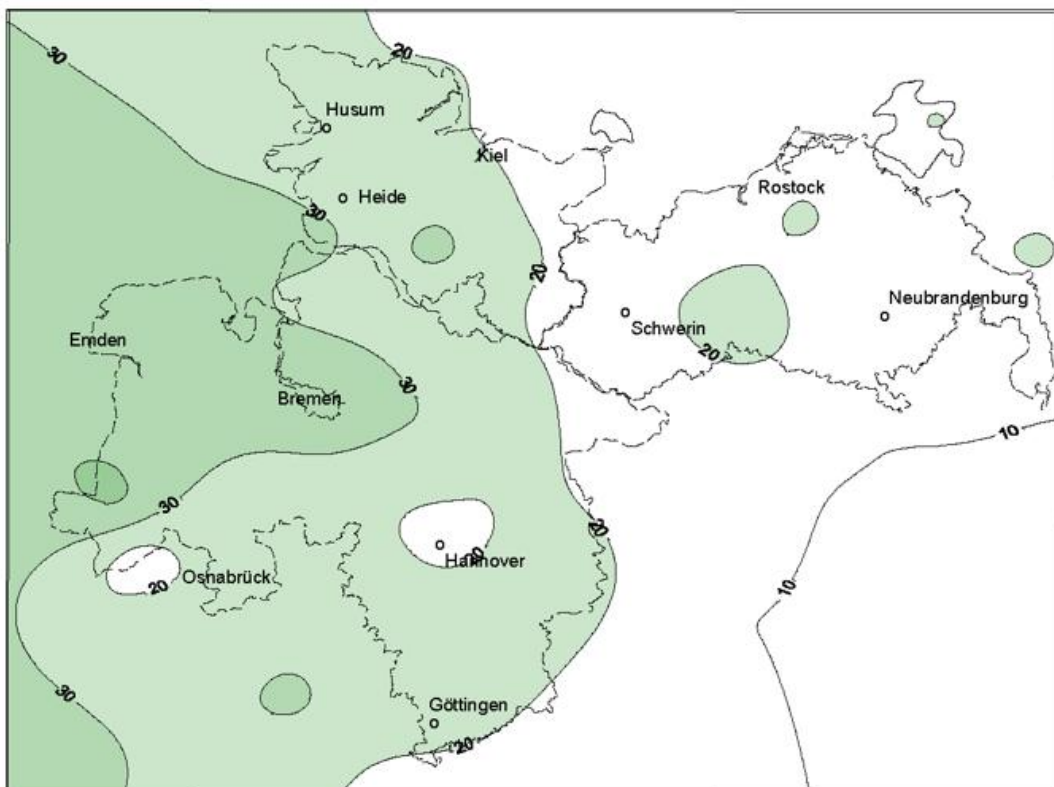
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 22.04. bis 28.04.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	15.9	14.4	15.3	14.1	11.0	9.8	10.0	11.2	11.0	10.9	10.1	8.2	6.7	6.7
St. Peter-Ording	15.9	11.8	10.8	14.1	10.5	9.2	10.1	11.5	9.9	8.9	9.3	8.5	7.6	8.3
Schleswig	18.0	16.1	15.7	16.2	10.9	9.6	9.0	12.7	11.7	11.6	10.6	8.8	6.8	6.5
Kiel	19.4	15.8	15.9	17.1	11.4	10.2	9.4	13.2	12.2	11.8	10.8	8.9	6.8	7.0
Quickborn	19.2	15.2	15.5	18.2	12.5	9.6	10.0	12.5	11.6	11.7	11.8	9.6	6.8	7.6
Lübeck	19.7	17.1	14.9	17.8	12.5	11.5	10.9	11.6	12.4	11.6	11.9	9.6	7.2	7.1
Cuxhaven	17.6	12.6	12.1	16.3	11.9	9.2	9.9	12.9	10.9	9.7	9.9	9.1	7.6	7.6
Emden	19.8	14.8	17.3	17.6	11.8	9.8	11.3	12.8	11.7	12.7	10.8	9.1	7.3	8.8
Bremen	17.9	17.1	18.1	18.9	13.8	9.3	10.5	11.8	12.8	12.4	12.1	9.7	6.1	8.2
Lingen	19.5	17.3	18.6	19.8	13.8	9.4	11.8	13.0	14.1	14.0	12.8	9.1	6.5	9.1
Osnabrück	18.2	17.2	18.3	19.8	13.5	9.6	10.6	12.4	13.9	13.8	13.9	9.5	6.0	8.4
Soltau	20.0	16.6	16.0	19.6	13.4	9.7	9.7	12.1	12.5	11.6	12.7	9.9	6.0	7.3
Lüchow	18.7	17.5	13.6	19.0	13.5	10.5	10.8	11.3	12.7	11.3	13.8	10.9	6.9	7.7
Hannover	19.6	16.6	14.8	18.4	14.0	9.9	11.5	12.5	13.4	11.5	13.3	10.6	6.9	8.8
Braunschweig	18.9	16.5	13.7	19.1	13.5	10.1	11.1	12.1	13.2	11.3	14.0	10.9	6.6	8.6
Göttingen	19.6	16.2	12.1	19.1	14.1	10.8	11.2	10.9	12.4	10.7	13.6	10.6	6.4	8.7
Schwerin	18.5	16.9	13.3	17.2	12.5	10.5	10.5	12.2	12.5	11.1	12.9	9.8	6.8	6.9
Warnemünde	18.3	12.5	12.1	12.6	12.1	9.2	11.8	11.6	10.5	9.5	10.7	9.7	7.3	7.2
Greifswald	16.2	16.1	12.1	15.7	14.0	10.7	12.0	10.2	12.1	10.7	11.1	10.5	7.2	7.3
Ueckermünde	15.1	15.6	12.0	14.0	15.7	11.2	12.3	8.3	10.9	10.0	10.4	11.1	7.3	7.3
Mamitz	18.2	18.4	13.1	18.2	14.1	11.0	10.4	11.7	12.7	10.6	12.9	10.5	7.1	7.0
Neubrandenburg	17.2	16.9	12.3	13.5	14.7	10.6	10.5	11.2	11.8	10.3	11.4	11.1	6.6	6.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	3.4	8.8	9.2	6.5	7.8	5.0	0.8	7.9	4.9	8.5	2.7	0.2	5.1	0.6
St. Peter-Ording	7.2	9.5	9.0	6.1	7.7	5.7	6.0	6.4	5.8	0.0	4.6	0.0	8.4	0.3
Schleswig	7.1	9.2	9.2	6.5	7.9	5.3	2.1	10.3	4.2	1.4	3.4	0.1	4.3	0.0
Kiel	6.5	9.9	8.8	5.7	8.1	5.2	2.5	10.1	4.9	0.5	6.4	0.1	4.5	0.0
Quickborn	2.7	10.4	8.9	6.3	8.0	5.5	1.5	10.8	3.7	0.9	5.1	0.4	4.5	0.0
Lübeck	1.2	8.5	9.0	6.7	8.6	5.9	2.3	11.6	2.4	0.0	5.2	0.0	5.6	0.1
Cuxhaven	6.7	10.4	9.2	5.5	7.8	5.8	3.4	8.8	2.7	2.8	5.6	0.1	7.4	0.0
Emden	4.9	9.7	9.9	4.0	8.3	6.9	5.3	4.4	6.3	10.8	5.6	0.0	6.0	0.1
Bremen	4.4	10.2	9.5	3.8	8.2	5.9	2.2	9.4	3.0	3.2	6.0	1.0	5.2	0.0
Lingen	5.5	11.0	10.7	6.1	7.3	4.6	6.1	4.0	4.2	1.1	4.8	0.5	4.8	0.6
Osnabrück	4.5	11.2	10.3	8.2	7.9	4.8	5.0	3.4	3.1	1.2	6.9	0.7	3.9	0.2
Soltau	2.3	10.1	8.9	5.3	8.4	5.3	2.6	11.4	1.2	0.4	7.2	0.2	4.1	0.1
Lüchow	1.7	8.3	9.0	10.4	10.2	5.9	2.5	13.0	2.4	0.0	5.3	1.4	5.2	1.1
Hannover	3.8	11.0	9.3	6.5	9.2	5.9	4.1	11.6	1.8	0.0	7.4	1.3	4.2	0.5
Braunschweig	3.7	10.1	9.1	8.7	10.0	5.7	3.8	12.4	1.4	0.0	6.5	0.4	4.7	1.3
Göttingen	1.1	6.3	9.2	9.9	8.0	5.3	4.0	12.5	1.4	0.0	4.4	0.3	3.1	0.5
Schwerin	4.6	9.6	8.9	11.0	8.7	6.1	2.2	13.1	3.4	0.0	4.9	0.4	3.3	1.1
Warnemünde	5.1	10.7	7.5	9.3	8.8	7.4	2.6	13.1	4.7	1.8	3.5	0.1	2.2	2.3
Greifswald	1.6	9.3	8.6	10.0	6.3	8.0	2.4	13.0	2.5	0.0	2.0	0.3	2.2	5.1
Ueckermünde	-0.1	5.6	8.4	3.9	8.0	8.4	1.7	13.3	2.6	0.2	0.0	0.8	2.5	5.0
Mamitz	2.2	10.5	8.0	8.8	8.1	4.9	2.4	13.6	5.1	0.0	3.3	1.1	3.4	1.0
Neubrandenburg	3.6	8.5	8.2	10.1	9.0	7.2	2.1	13.4	4.6	0.0	0.0	1.0	3.0	3.1
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.4	0.0	.	18.1	1.3	8.1	1.6	1.1	0.6	0.4	0.0	1.2	0.0
St. Peter-Ording	.	1.0	.	0.1	17.8	0.6	8.8	1.9	0.5	0.0	1.0	0.0	1.2	0.0
Schleswig	.	0.2	0.0	0.1	15.1	2.3	10.6	2.5	2.3	1.6	1.9	1.2	1.0	0.2
Kiel	.	0.5	.	0.0	7.3	1.6	7.9	3.7	1.7	1.3	1.9	1.5	1.1	0.5
Quickborn	.	2.2	.	0.0	16.9	3.6	10.8	3.9	1.0	1.1	2.9	1.7	0.9	0.2
Lübeck	.	2.3	0.0	0.0	7.2	3.8	5.4	4.7	1.7	1.3	2.3	1.7	0.9	0.5
Cuxhaven	.	0.8	0.0	0.0	19.5	1.2	13.6	2.8	0.7	0.3	1.3	0.5	1.1	0.0
Emden	.	0.0	.	.	16.1	6.3	7.2	3.9	1.2	1.8	1.5	0.2	0.5	0.5
Bremen	.	0.3	0.1	0.0	14.5	16.8	7.5	2.8	1.9	2.2	2.4	1.4	0.6	0.4
Lingen	.	0.0	.	.	25.4	11.7	5.3	3.2	2.3	2.0	2.8	0.1	0.2	0.5
Osnabrück	.	0.0	.	.	9.4	7.9	7.3	3.0	2.5	2.1	3.3	0.7	0.5	0.4
Soltau	.	3.2	0.0	0.0	8.9	10.3	6.9	4.6	2.3	1.7	3.1	2.1	0.5	0.4
Lüchow	.	2.5	0.5	0.2	2.5	3.9	3.9	3.9	2.0	0.5	2.5	1.5	0.4	0.4
Hannover	.	5.6	0.3	0.0	3.6	1.6	5.3	3.2	1.8	0.8	2.7	2.2	0.6	0.4
Braunschweig	.	6.2	2.0	0.0	5.6	5.2	5.4	2.9	2.1	0.5	3.0	1.9	0.6	0.7
Göttingen	.	4.7	3.6	.	4.8	6.2	4.6	3.5	1.8	0.3	2.5	1.3	0.4	0.9
Schwerin	.	1.3	0.1	0.0	4.8	4.2	8.4	4.4	2.3	0.4	2.4	1.5	0.7	0.2
Warnemünde	.	0.0	0.0	.	1.3	9.2	4.3	3.4	0.8	0.3	0.6	0.2	0.9	0.5
Greifswald	.	0.0	.	0.3	5.7	6.6	3.2	2.1	1.0	0.6	0.7	1.4	1.4	1.0
Ueckermünde	0.0	2.0	0.0	0.8	6.5	5.6	6.2	2.3	0.9	1.0	1.0	0.9	0.9	1.4
Mamitz	.	3.0	0.0	.	5.1	9.6	6.5	3.5	1.9	0.1	2.1	1.5	0.4	0.0
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	4.2	10.9	3.5	3.0	0.8	0.1	0.0	0.8	1.1	0.0

Woche: 22.04.2002 bis 28.04.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 29.04. bis 05.05.2002

Nummer: 18

Verhältnismäßig kühl, niederschlagsreich und wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Hälfte der Berichtswoche wurde das Wetter in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem mit Schwerpunkt über dem nordwestlichen Europa bestimmt. Bei einem Wechsel zwischen kurzen sonnigen Abschnitten und vielfach starker Bewölkung kam es an fast allen Tagen zeitweise zu Regen oder Schauern. In der zweiten Wochenhälfte wurde die Witterung von einer Tiefdruckrinne bestimmt, die von Italien über Mitteleuropa hinweg bis nach Skandinavien reichte und sich nur wenig verlagerte. Dabei herrschte überwiegend starke Bewölkung und es fiel verbreitet Regen, der besonders am Freitag und Sonnabend gebietsweise auch ergiebig war. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen 20 bis 30 mm an der Nord- und Ostseeküste sowie über 40 mm im südöstlichen Niedersachsen und lagen damit 1 bis 34 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 4 bis 11 mm war die klimatische Wasserbilanz der Berichtswoche durchweg positiv. Die Böden blieben allgemein sehr feucht mit durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in Tiefen von 60 cm bei 100% nFK. Örtlich waren die Böden auch wassergesättigt und hier muss von Sickervorgängen und Nährstoffverlagerungen ausgegangen werden. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit 9,3 bis 11,1°C knapp unter oder knapp über den langjährigen Mittelwerten. Die Tagesmitteltemperaturen in der Luft und in der Krume schwankten zwischen 9 und 13°C. Die typischen Tageshöchsttemperaturen erreichten im Laufe der Woche Werte zwischen 10 und 18°C, nachts gingen die Temperaturen auf 2 bis 11°C zurück. Nur in der Nacht zum Donnerstag wurde stellenweise in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen schwacher Frost in Erdbodennähe gemessen, sonst traten allgemein keine Spätfröste auf. Bei 10 bis 20 Sonnenscheinstunden war die Witterung der Berichtswoche von einem beachtlichen „Sonnenscheindefizit“ von etwa 60 bis 80% geprägt.

Bei der verhältnismäßig kühlen und sonnenscheinarmen Witterung herrschte nur verhaltenes Wachstum. Auf dem Grünland hatte besonders in Niedersachsen und Schleswig-Holstein gebietsweise die Gräserblüte begonnen. Im Winterraps konnte verbreitet in Norddeutschland der Blühbeginn, gebietsweise aber auch die Vollblüte festgestellt werden. Wintergetreide hatte meist das 1- oder 2-Knoten-Stadium erreicht. In der Vorwoche bestellter Mais war vielfach aufgegangen. Sommergetreide und Hackfrüchte befanden sich während der Berichtswoche in den Phasen des Aufgangs bzw. der Blattentwicklung. Aufgrund des kühlen Wetters blieb das Aufkommen von tierischen Schaderregern in den Kulturen gering und meist unter der bekämpfungswürdigen Schadschwelle. Die sehr feuchte Witterung führte jedoch zu einem erhöhten Infektionsdruck durch pilzliche Schaderreger.

Feldarbeiten

Aufgrund der häufigen und teilweise auch ergiebigen Regenfälle sowie der sich zusätzlich ergebenden Befahrbarkeitsprobleme wurden während der Berichtswoche alle zur Zeit anstehenden Feldarbeiten und Pflanzenschutzmaßnahmen nachhaltig gestört. Die vielerorts sehr feuchten Böden verhinderten meist auch die Bestellung von Mais. Nur an einzelnen Tagen war es örtlich möglich, im Wintergetreide Dünger auszubringen oder Pflanzenschutzarbeiten in Getreide, Raps oder Hackfrüchten durchzuführen. Auf dem Grünland erfolgte gebietsweise der Viehaustrieb.

Ausblick

Anfangs sonnig und trocken, nach Wochenmitte teils aufgelockert, teils stark bewölkt und ztw. schauerartiger Regen, Höchsttemperaturen zunächst 18 bis 22°C, am Wochenende nur noch um 15°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 7 bis 12°C, mäßiger Wind aus Ost bis Nordost, ab Freitag auf West bis Nordwest drehend. Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	9.3	0.5	16.6	35	18.8	8	4	15
St. Peter-Ording	9.8	0.4	19.0	41	29.5	19	6	24
Schleswig	9.6	0.5	12.2	27	18.9	5	7	12
Kiel	9.8	-0.7	19.1	37	20.7	14	10	11
Quickborn	10.2	0.8	12.2	28	37.7	27	9	29
Lübeck	10.3	-0.6	16.5	31	39.2	33	10	29
Cuxhaven	10.0	0.2	14.8	31	34.0	23	6	29
Emden	9.3	-0.7	15.2	36	28.5	16	3	25
Bremen	10.0	-0.7	13.4	31	35.6	23	8	27
Lingen	9.9	-1.1	12.3	31	28.9	16	5	24
Osnabrück	10.0	-0.8	11.7	30	32.3	18	9	23
Soltau	10.3	-0.2	9.8	23	36.1	24	11	25
Lüchow	11.1	0.4	14.9	32	28.0	19	9	19
Hannover	11.0	0.2	10.7	26	39.1	29	11	28
Braunschweig	10.9	-0.1	12.5	29	43.2	34	10	33
Göttingen	10.1	-0.7	14.2	37	40.8	33	9	32
Schwerin	10.6	0.2	14.2	29	28.8	19	10	19
Warnemünde	10.1	0.6	16.0	32	33.6	23	8	26
Greifswald	10.6	0.9	19.2	39	23.5	12	7	16
Ueckermünde	10.5	0.1	20.1	43	13.3	2	10	4
Mamitz	10.8	0.3	11.3	24	23.5	13	7	17
Neubrandenburg	10.8	0.7	16.4	35	13.4	1	6	7

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	8.9	9.5	10.5	9.2	11.2	11.0	10.2
Lingen	10.0	9.9	11.7	11.9	10.4	9.9	10.4
Braunschweig	10.3	11.1	12.4	12.3	11.4	10.2	13.7
Neubrandenburg	9.2	10.9	13.0	12.2	13.3	11.1	11.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	9.1	9.6	10.7	9.5	11.0	11.1	10.4
Lingen	10.1	9.9	11.4	11.8	10.8	10.2	10.4
Braunschweig	10.1	10.6	11.8	11.9	11.4	10.3	12.6
Neubrandenburg	9.2	10.5	12.4	12.1	12.9	11.3	11.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	9.2	9.5	10.3	9.7	10.4	11.0	10.6
Lingen	10.5	10.3	11.2	11.7	11.2	10.6	10.4
Braunschweig	9.9	10.3	11.3	11.5	11.5	10.5	11.7
Neubrandenburg	8.8	9.6	11.2	11.5	11.9	11.3	10.8

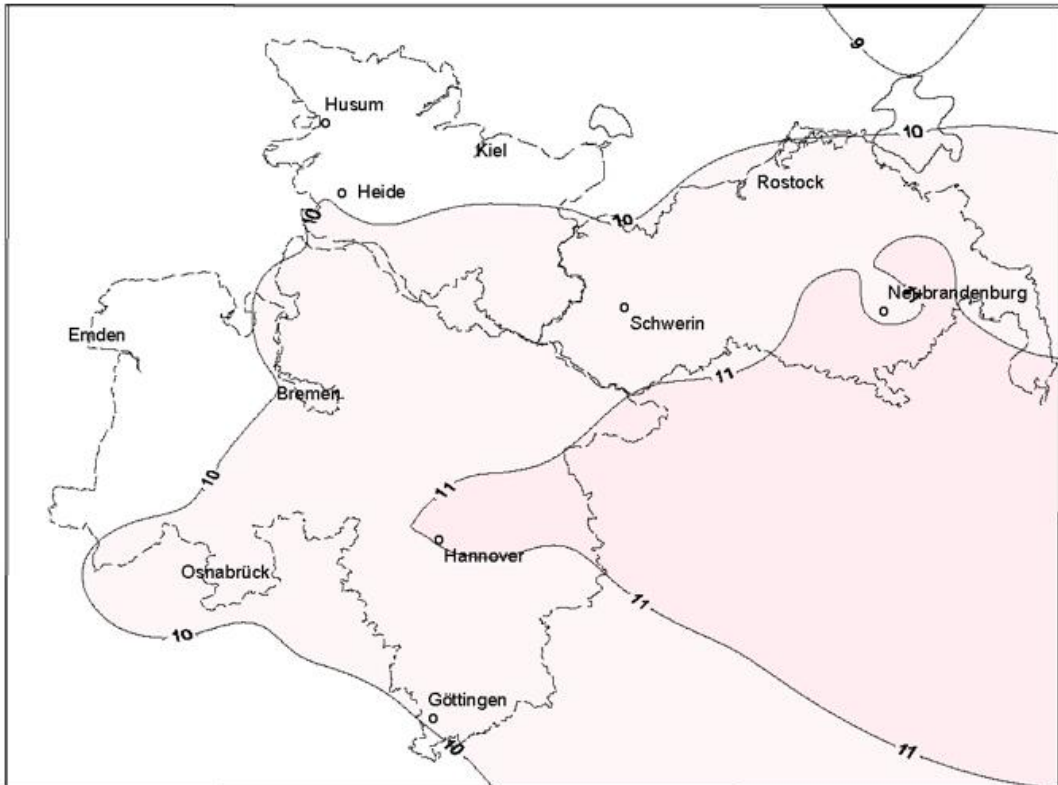
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

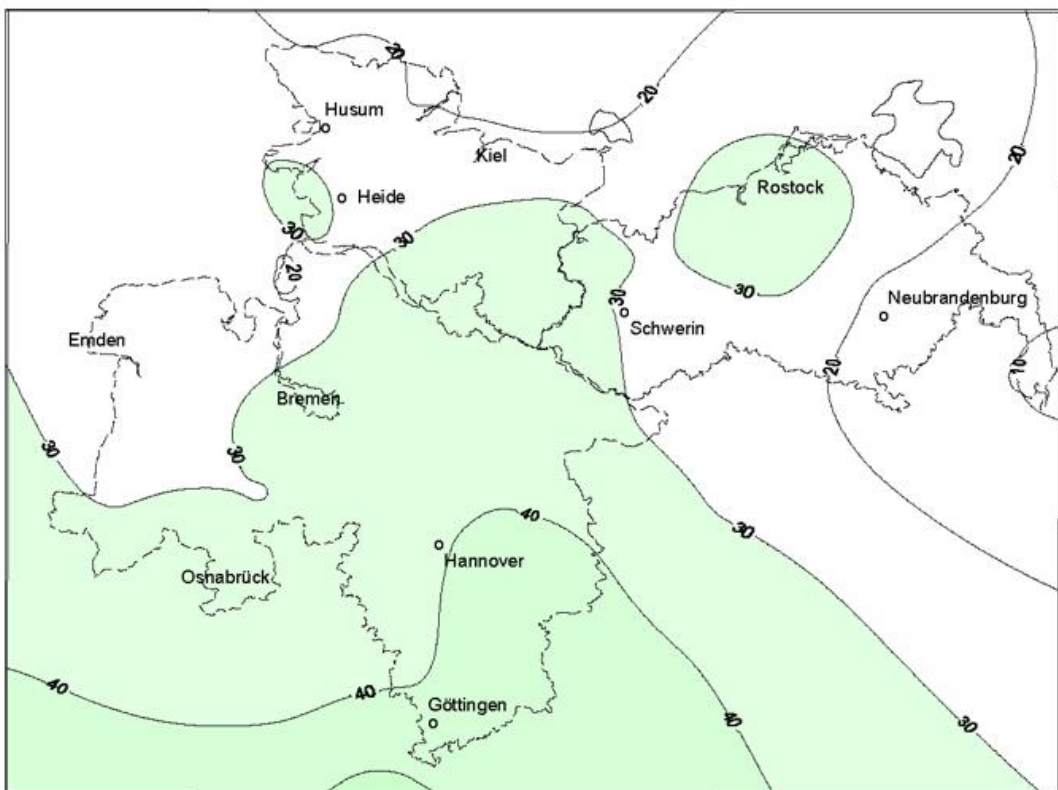
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.04. bis 05.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	29.	30.	01.	02.	03.	04.	05.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	12.2	12.1	14.3	13.0	10.8	13.3	10.7	8.4	9.3	10.3	8.6	8.4	10.3	9.6
St. Peter-Ording	12.5	11.5	14.0	12.8	10.3	13.2	11.4	8.8	9.9	10.7	9.7	9.4	10.0	10.0
Schleswig	12.8	12.2	15.4	12.0	13.8	12.2	10.1	8.3	9.4	10.9	8.6	10.3	10.2	9.2
Kiel	14.2	14.1	17.0	12.4	14.8	11.3	10.1	9.0	9.7	11.7	8.7	10.8	9.7	9.1
Quickborn	12.7	11.7	16.8	14.0	12.6	12.0	14.0	9.1	10.0	11.7	9.4	10.4	10.1	11.0
Lübeck	15.0	14.3	17.7	14.2	13.4	9.9	14.2	9.4	10.0	12.2	9.3	10.8	9.5	10.6
Cuxhaven	12.6	11.9	15.8	12.5	10.9	12.0	11.9	8.7	9.9	11.6	10.1	9.2	10.0	10.7
Emden	11.6	12.2	14.7	14.2	10.5	10.4	12.3	8.6	10.0	10.6	8.9	8.7	8.5	9.9
Bremen	13.1	12.4	17.3	14.8	12.5	12.5	13.6	9.0	9.8	11.4	10.3	8.8	9.9	11.1
Lingen	12.8	13.3	15.7	15.3	10.5	10.2	12.5	9.4	10.4	11.7	11.2	8.7	8.5	9.7
Osnabrück	12.7	14.1	16.8	14.9	11.8	10.9	13.2	9.3	10.5	12.1	11.1	8.8	8.6	9.6
Soltau	13.4	12.8	17.2	14.9	12.2	11.1	14.2	9.1	9.8	12.1	10.6	9.8	9.5	11.2
Lüchow	14.3	13.9	17.0	14.4	12.7	10.0	16.4	10.0	10.5	13.3	10.7	11.1	9.6	12.7
Hannover	13.6	14.7	17.5	16.3	11.8	10.9	14.4	10.1	10.9	13.7	11.7	9.8	9.5	11.4
Braunschweig	14.5	14.3	16.6	15.0	11.2	10.0	15.4	10.1	10.4	13.3	11.4	9.7	9.3	12.0
Göttingen	13.6	15.0	15.4	14.8	9.9	9.8	12.5	9.5	10.5	11.9	11.0	9.1	8.9	10.1
Schwerin	13.9	13.5	16.9	13.8	12.3	9.5	15.5	9.0	10.1	13.0	10.8	10.9	9.3	11.2
Warnemünde	14.6	15.0	16.6	11.5	10.2	9.5	11.1	9.5	10.9	13.2	9.7	9.1	9.0	9.2
Greifswald	13.9	14.9	17.6	13.2	13.7	11.3	12.7	9.7	10.8	13.4	10.5	11.1	10.2	8.8
Ueckermünde	13.7	15.1	17.8	12.7	14.3	10.3	13.6	9.1	10.4	13.5	10.7	10.9	9.1	9.5
Mamitz	13.6	13.9	16.3	14.9	12.4	10.9	15.7	9.3	10.1	13.0	11.0	10.6	10.0	11.7
Neubrandenburg	13.4	14.2	17.1	14.3	15.1	11.2	12.9	9.1	10.1	13.5	11.1	11.3	10.2	10.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.2	6.0	8.9	2.5	4.0	7.8	9.0	3.4	4.0	5.5	1.0	0.2	2.5	0.0
St. Peter-Ording	7.0	7.7	9.2	4.8	8.4	8.5	9.2	5.8	4.4	5.7	1.2	0.1	1.8	0.0
Schleswig	5.7	6.5	8.8	3.7	7.1	8.6	8.9	4.2	3.2	3.1	1.4	0.3	0.0	0.0
Kiel	6.4	6.4	9.4	3.2	8.2	8.6	8.6	7.1	5.7	4.8	0.9	0.6	0.0	0.0
Quickborn	5.8	7.0	10.3	1.6	8.1	8.3	9.4	4.5	4.0	3.1	0.6	0.0	0.0	0.0
Lübeck	6.3	6.0	10.2	2.5	8.9	9.3	8.4	6.2	5.6	3.3	0.8	0.0	0.0	0.6
Cuxhaven	6.7	7.0	9.8	6.0	7.4	9.0	9.6	4.8	4.1	5.5	0.0	0.1	0.3	0.0
Emden	5.4	6.8	9.3	3.1	7.4	7.6	7.4	5.1	1.7	6.7	0.8	0.0	0.9	0.0
Bremen	5.8	5.8	9.5	5.3	4.8	8.1	9.3	5.3	3.5	4.3	0.3	0.0	0.0	0.0
Lingen	6.4	6.8	8.8	7.3	6.1	7.6	6.7	4.8	0.3	5.2	1.5	0.1	0.0	0.4
Osnabrück	7.2	6.0	9.5	7.1	6.3	7.2	7.1	5.1	0.6	4.0	1.5	0.0	0.0	0.5
Soltau	6.1	5.8	10.6	4.9	8.5	8.3	8.7	4.3	2.4	3.0	0.1	0.0	0.0	0.0
Lüchow	6.9	5.9	11.2	5.6	9.7	9.3	9.5	5.8	4.8	2.1	0.9	0.0	0.0	1.3
Hannover	7.8	5.4	12.6	7.1	8.1	8.5	8.9	3.8	2.3	3.5	1.1	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	7.7	5.4	10.7	6.4	10.1	8.7	9.1	4.2	3.7	3.9	0.4	0.0	0.0	0.3
Göttingen	7.7	5.2	9.8	6.7	9.3	7.8	8.7	4.9	5.3	3.1	0.9	0.0	0.0	0.0
Schwerin	6.5	6.1	11.2	6.2	10.0	9.2	8.6	5.6	3.4	3.4	0.8	0.0	0.0	1.0
Warnemünde	8.3	7.0	11.1	6.8	8.6	8.9	8.2	4.2	4.9	3.3	3.6	0.0	0.0	0.0
Greifswald	7.3	7.2	10.5	9.2	8.2	10.3	7.6	3.9	4.7	3.2	1.4	6.0	0.0	0.0
Ueckermünde	6.0	6.1	10.6	9.7	8.4	8.8	7.4	4.5	3.7	3.0	0.7	8.2	0.0	0.0
Mamitz	7.6	5.8	10.7	7.1	9.1	9.6	8.9	4.7	4.2	1.5	0.2	0.0	0.0	0.7
Neubrandenburg	6.9	6.3	10.0	9.3	7.3	10.2	7.6	4.3	4.5	3.8	0.2	3.6	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	2.9	5.3	3.2	1.1	1.7	2.5	2.1	0.0	0.2	1.6	1.2	0.0	1.0	0.0
St. Peter-Ording	4.4	4.2	2.9	2.6	1.2	10.4	3.8	0.7	0.5	1.6	1.1	0.5	1.0	0.3
Schleswig	6.8	2.5	3.3	0.0	3.5	2.3	0.5	0.3	0.8	2.3	1.2	1.1	0.9	0.0
Kiel	7.4	1.0	0.8	0.5	6.6	4.3	0.1	2.5	1.3	2.7	1.4	1.0	0.7	0.3
Quickborn	7.7	0.6	1.2	0.3	16.8	10.6	0.5	2.0	1.4	2.6	1.4	0.7	0.9	0.2
Lübeck	8.9	0.3	0.8	5.9	11.8	10.7	0.8	2.8	1.7	2.9	0.7	0.8	0.4	0.6
Cuxhaven	9.4	2.7	0.3	0.2	2.2	17.9	1.3	0.7	0.7	2.7	0.7	0.3	0.4	0.0
Emden	5.9	1.9	0.4	4.7	0.0	13.9	1.7	1.1	0.3	0.6	0.7	0.3	0.4	0.0
Bremen	10.0	0.9	1.8	2.1	9.5	11.0	0.3	0.4	0.9	2.7	1.2	1.2	0.9	0.9
Lingen	5.8	3.0	0.7	0.5	4.3	12.6	2.0	0.6	1.5	0.7	0.8	0.2	0.3	0.4
Osnabrück	11.5	1.7	1.3	0.7	4.4	12.2	0.5	1.2	1.8	2.5	1.8	0.9	0.5	0.7
Soltau	5.5	0.4	0.4	2.7	18.2	7.7	1.2	1.9	1.4	2.9	1.6	1.2	0.8	1.0
Lüchow	1.8	0.0	0.0	1.3	11.4	13.1	0.4	2.0	1.7	2.2	1.0	0.4	0.0	1.7
Hannover	3.6	0.0	0.1	3.5	22.2	9.7	0.0	2.1	1.6	3.2	1.7	0.9	0.3	1.3
Braunschweig	8.6	0.0	0.3	4.5	16.1	13.5	0.2	2.5	1.8	2.5	1.2	0.5	0.2	1.7
Göttingen	3.1	.	0.8	5.7	22.6	8.6	0.0	2.1	1.8	1.9	1.6	0.4	0.2	0.8
Schwerin	5.1	0.0	0.3	1.3	9.0	11.4	1.7	2.6	1.8	2.7	1.0	0.2	0.2	1.2
Warnemünde	4.2	0.0	1.2	1.6	8.6	17.8	0.2	2.4	2.6	2.2	0.5	0.2	0.1	0.0
Greifswald	2.3	0.0	0.0	0.3	6.8	13.4	0.7	1.3	2.4	2.3	0.4	0.7	0.0	0.0
Ueckermünde	1.3	0.4	5.0	2.0	3.7	.	0.9	1.6	2.7	2.3	0.7	1.1	0.5	0.7
Mamitz	3.8	0.5	0.0	1.0	5.1	11.6	1.5	2.1	1.7	2.0	0.1	0.1	0.0	0.9
Neubrandenburg	1.3	0.0	0.0	0.7	3.7	7.3	0.4	1.6	2.2	1.6	0.1	0.4	0.0	0.0

Woche: 29.04.2002 bis 05.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 29.04. bis 05.05.2002

Nummer: 18

Verhältnismäßig kühl, niederschlagsreich und wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Hälfte der Berichtswoche wurde das Wetter in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem mit Schwerpunkt über dem nordwestlichen Europa bestimmt. Bei einem Wechsel zwischen kurzen sonnigen Abschnitten und vielfach starker Bewölkung kam es an fast allen Tagen zeitweise zu Regen oder Schauern. In der zweiten Wochenhälfte wurde die Witterung von einer Tiefdruckrinne bestimmt, die von Italien über Mitteleuropa hinweg bis nach Skandinavien reichte und sich nur wenig verlagerte. Dabei herrschte überwiegend starke Bewölkung und es fiel verbreitet Regen, der besonders am Freitag und Sonnabend gebietsweise auch ergiebig war. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen 20 bis 30 mm an der Nord- und Ostseeküste sowie über 40 mm im südöstlichen Niedersachsen und lagen damit 1 bis 34 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 4 bis 11 mm war die klimatische Wasserbilanz der Berichtswoche durchweg positiv. Die Böden blieben allgemein sehr feucht mit durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in Tiefen von 60 cm bei 100% nFK. Örtlich waren die Böden auch wassergesättigt und hier muss von Sickervorgängen und Nährstoffverlagerungen ausgegangen werden. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit 9,3 bis 11,1°C knapp unter oder knapp über den langjährigen Mittelwerten. Die Tagesmitteltemperaturen in der Luft und in der Krume schwankten zwischen 9 und 13°C. Die typischen Tageshöchsttemperaturen erreichten im Laufe der Woche Werte zwischen 10 und 18°C, nachts gingen die Temperaturen auf 2 bis 11°C zurück. Nur in der Nacht zum Donnerstag wurde stellenweise in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen schwacher Frost in Erdbodennähe gemessen, sonst traten allgemein keine Spätfröste auf. Bei 10 bis 20 Sonnenscheinstunden war die Witterung der Berichtswoche von einem beachtlichen „Sonnenscheindefizit“ von etwa 60 bis 80% geprägt.

Bei der verhältnismäßig kühlen und sonnenscheinarmen Witterung herrschte nur verhaltenes Wachstum. Auf dem Grünland hatte besonders in Niedersachsen und Schleswig-Holstein gebietsweise die Gräserblüte begonnen. Im Winterraps konnte verbreitet in Norddeutschland der Blühbeginn, gebietsweise aber auch die Vollblüte festgestellt werden. Wintergetreide hatte meist das 1- oder 2-Knoten-Stadium erreicht. In der Vorwoche bestellter Mais war vielfach aufgegangen. Sommergetreide und Hackfrüchte befanden sich während der Berichtswoche in den Phasen des Aufgangs bzw. der Blattentwicklung. Aufgrund des kühlen Wetters blieb das Aufkommen von tierischen Schaderregern in den Kulturen gering und meist unter der bekämpfungswürdigen Schadschwelle. Die sehr feuchte Witterung führte jedoch zu einem erhöhten Infektionsdruck durch pilzliche Schaderreger.

Feldarbeiten

Aufgrund der häufigen und teilweise auch ergiebigen Regenfälle sowie der sich zusätzlich ergebenden Befahrbarkeitsprobleme wurden während der Berichtswoche alle zur Zeit anstehenden Feldarbeiten und Pflanzenschutzmaßnahmen nachhaltig gestört. Die vielerorts sehr feuchten Böden verhinderten meist auch die Bestellung von Mais. Nur an einzelnen Tagen war es örtlich möglich, im Wintergetreide Dünger auszubringen oder Pflanzenschutzarbeiten in Getreide, Raps oder Hackfrüchten durchzuführen. Auf dem Grünland erfolgte gebietsweise der Viehaustrieb.

Ausblick

Anfangs sonnig und trocken, nach Wochenmitte teils aufgelockert, teils stark bewölkt und ztw. schauerartiger Regen, Höchsttemperaturen zunächst 18 bis 22°C, am Wochenende nur noch um 15°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 7 bis 12°C, mäßiger Wind aus Ost bis Nordost, ab Freitag auf West bis Nordwest drehend. Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	9.3	0.5	16.6	35	18.8	8	4	15
St. Peter-Ording	9.8	0.4	19.0	41	29.5	19	6	24
Schleswig	9.6	0.5	12.2	27	18.9	5	7	12
Kiel	9.8	-0.7	19.1	37	20.7	14	10	11
Quickborn	10.2	0.8	12.2	28	37.7	27	9	29
Lübeck	10.3	-0.6	16.5	31	39.2	33	10	29
Cuxhaven	10.0	0.2	14.8	31	34.0	23	6	29
Emden	9.3	-0.7	15.2	36	28.5	16	3	25
Bremen	10.0	-0.7	13.4	31	35.6	23	8	27
Lingen	9.9	-1.1	12.3	31	28.9	16	5	24
Osnabrück	10.0	-0.8	11.7	30	32.3	18	9	23
Soltau	10.3	-0.2	9.8	23	36.1	24	11	25
Lüchow	11.1	0.4	14.9	32	28.0	19	9	19
Hannover	11.0	0.2	10.7	26	39.1	29	11	28
Braunschweig	10.9	-0.1	12.5	29	43.2	34	10	33
Göttingen	10.1	-0.7	14.2	37	40.8	33	9	32
Schwerin	10.6	0.2	14.2	29	28.8	19	10	19
Warnemünde	10.1	0.6	16.0	32	33.6	23	8	26
Greifswald	10.6	0.9	19.2	39	23.5	12	7	16
Ueckermünde	10.5	0.1	20.1	43	13.3	2	10	4
Mamitz	10.8	0.3	11.3	24	23.5	13	7	17
Neubrandenburg	10.8	0.7	16.4	35	13.4	1	6	7

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	8.9	9.5	10.5	9.2	11.2	11.0	10.2
Lingen	10.0	9.9	11.7	11.9	10.4	9.9	10.4
Braunschweig	10.3	11.1	12.4	12.3	11.4	10.2	13.7
Neubrandenburg	9.2	10.9	13.0	12.2	13.3	11.1	11.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	9.1	9.6	10.7	9.5	11.0	11.1	10.4
Lingen	10.1	9.9	11.4	11.8	10.8	10.2	10.4
Braunschweig	10.1	10.6	11.8	11.9	11.4	10.3	12.6
Neubrandenburg	9.2	10.5	12.4	12.1	12.9	11.3	11.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	9.2	9.5	10.3	9.7	10.4	11.0	10.6
Lingen	10.5	10.3	11.2	11.7	11.2	10.6	10.4
Braunschweig	9.9	10.3	11.3	11.5	11.5	10.5	11.7
Neubrandenburg	8.8	9.6	11.2	11.5	11.9	11.3	10.8

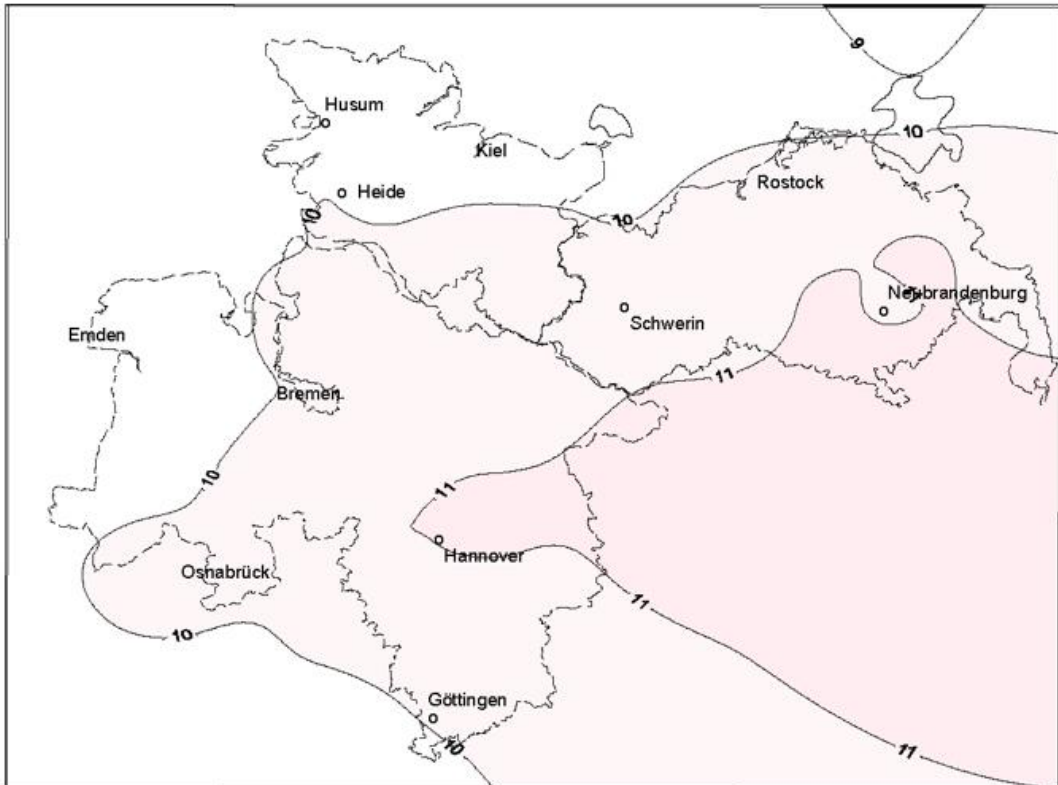
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

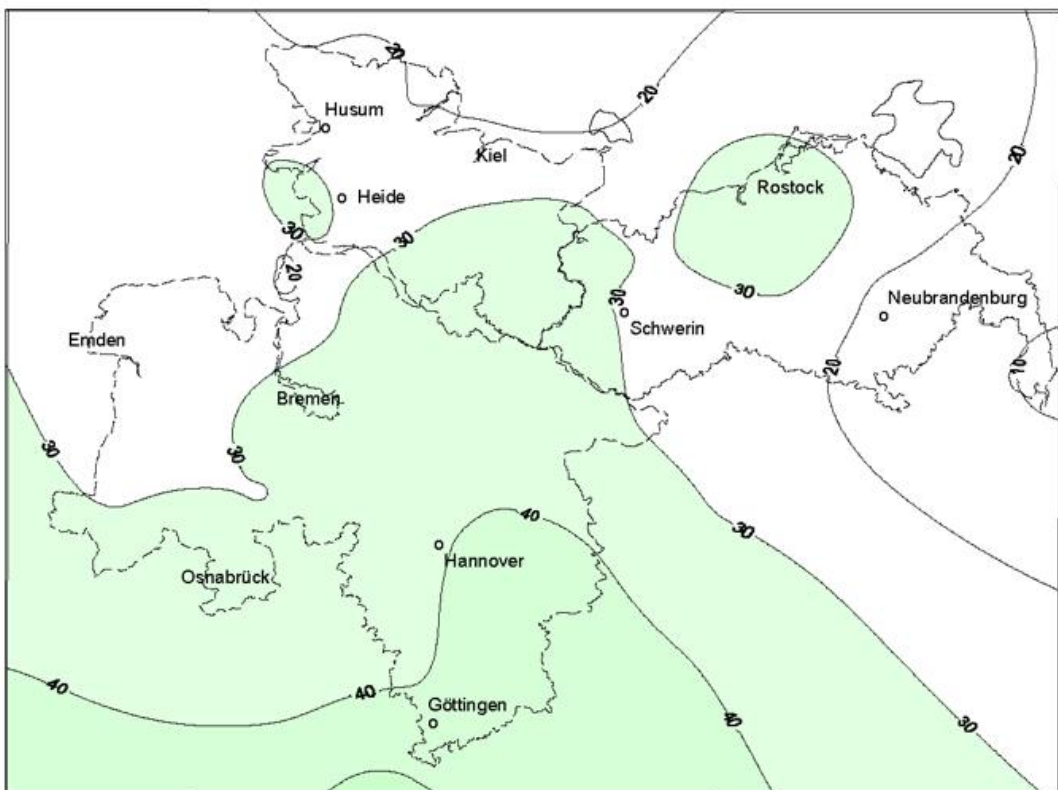
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.04. bis 05.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	29.	30.	01.	02.	03.	04.	05.
Höchsttemperatur in Grad C								Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	12.2	12.1	14.3	13.0	10.8	13.3	10.7	8.4	9.3	10.3	8.6	8.4	10.3	9.6
St. Peter-Ording	12.5	11.5	14.0	12.8	10.3	13.2	11.4	8.8	9.9	10.7	9.7	9.4	10.0	10.0
Schleswig	12.8	12.2	15.4	12.0	13.8	12.2	10.1	8.3	9.4	10.9	8.6	10.3	10.2	9.2
Kiel	14.2	14.1	17.0	12.4	14.8	11.3	10.1	9.0	9.7	11.7	8.7	10.8	9.7	9.1
Quickborn	12.7	11.7	16.8	14.0	12.6	12.0	14.0	9.1	10.0	11.7	9.4	10.4	10.1	11.0
Lübeck	15.0	14.3	17.7	14.2	13.4	9.9	14.2	9.4	10.0	12.2	9.3	10.8	9.5	10.6
Cuxhaven	12.6	11.9	15.8	12.5	10.9	12.0	11.9	8.7	9.9	11.6	10.1	9.2	10.0	10.7
Emden	11.6	12.2	14.7	14.2	10.5	10.4	12.3	8.6	10.0	10.6	8.9	8.7	8.5	9.9
Bremen	13.1	12.4	17.3	14.8	12.5	12.5	13.6	9.0	9.8	11.4	10.3	8.8	9.9	11.1
Lingen	12.8	13.3	15.7	15.3	10.5	10.2	12.5	9.4	10.4	11.7	11.2	8.7	8.5	9.7
Osnabrück	12.7	14.1	16.8	14.9	11.8	10.9	13.2	9.3	10.5	12.1	11.1	8.8	8.6	9.6
Soltau	13.4	12.8	17.2	14.9	12.2	11.1	14.2	9.1	9.8	12.1	10.6	9.8	9.5	11.2
Lüchow	14.3	13.9	17.0	14.4	12.7	10.0	16.4	10.0	10.5	13.3	10.7	11.1	9.6	12.7
Hannover	13.6	14.7	17.5	16.3	11.8	10.9	14.4	10.1	10.9	13.7	11.7	9.8	9.5	11.4
Braunschweig	14.5	14.3	16.6	15.0	11.2	10.0	15.4	10.1	10.4	13.3	11.4	9.7	9.3	12.0
Göttingen	13.6	15.0	15.4	14.8	9.9	9.8	12.5	9.5	10.5	11.9	11.0	9.1	8.9	10.1
Schwerin	13.9	13.5	16.9	13.8	12.3	9.5	15.5	9.0	10.1	13.0	10.8	10.9	9.3	11.2
Warnemünde	14.6	15.0	16.6	11.5	10.2	9.5	11.1	9.5	10.9	13.2	9.7	9.1	9.0	9.2
Greifswald	13.9	14.9	17.6	13.2	13.7	11.3	12.7	9.7	10.8	13.4	10.5	11.1	10.2	8.8
Ueckermünde	13.7	15.1	17.8	12.7	14.3	10.3	13.6	9.1	10.4	13.5	10.7	10.9	9.1	9.5
Mamitz	13.6	13.9	16.3	14.9	12.4	10.9	15.7	9.3	10.1	13.0	11.0	10.6	10.0	11.7
Neubrandenburg	13.4	14.2	17.1	14.3	15.1	11.2	12.9	9.1	10.1	13.5	11.1	11.3	10.2	10.0
Tiefsttemperatur in Grad C								Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.2	6.0	8.9	2.5	4.0	7.8	9.0	3.4	4.0	5.5	1.0	0.2	2.5	0.0
St. Peter-Ording	7.0	7.7	9.2	4.8	8.4	8.5	9.2	5.8	4.4	5.7	1.2	0.1	1.8	0.0
Schleswig	5.7	6.5	8.8	3.7	7.1	8.6	8.9	4.2	3.2	3.1	1.4	0.3	0.0	0.0
Kiel	6.4	6.4	9.4	3.2	8.2	8.6	8.6	7.1	5.7	4.8	0.9	0.6	0.0	0.0
Quickborn	5.8	7.0	10.3	1.6	8.1	8.3	9.4	4.5	4.0	3.1	0.6	0.0	0.0	0.0
Lübeck	6.3	6.0	10.2	2.5	8.9	9.3	8.4	6.2	5.6	3.3	0.8	0.0	0.0	0.6
Cuxhaven	6.7	7.0	9.8	6.0	7.4	9.0	9.6	4.8	4.1	5.5	0.0	0.1	0.3	0.0
Emden	5.4	6.8	9.3	3.1	7.4	7.6	7.4	5.1	1.7	6.7	0.8	0.0	0.9	0.0
Bremen	5.8	5.8	9.5	5.3	4.8	8.1	9.3	5.3	3.5	4.3	0.3	0.0	0.0	0.0
Lingen	6.4	6.8	8.8	7.3	6.1	7.6	6.7	4.8	0.3	5.2	1.5	0.1	0.0	0.4
Osnabrück	7.2	6.0	9.5	7.1	6.3	7.2	7.1	5.1	0.6	4.0	1.5	0.0	0.0	0.5
Soltau	6.1	5.8	10.6	4.9	8.5	8.3	8.7	4.3	2.4	3.0	0.1	0.0	0.0	0.0
Lüchow	6.9	5.9	11.2	5.6	9.7	9.3	9.5	5.8	4.8	2.1	0.9	0.0	0.0	1.3
Hannover	7.8	5.4	12.6	7.1	8.1	8.5	8.9	3.8	2.3	3.5	1.1	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	7.7	5.4	10.7	6.4	10.1	8.7	9.1	4.2	3.7	3.9	0.4	0.0	0.0	0.3
Göttingen	7.7	5.2	9.8	6.7	9.3	7.8	8.7	4.9	5.3	3.1	0.9	0.0	0.0	0.0
Schwerin	6.5	6.1	11.2	6.2	10.0	9.2	8.6	5.6	3.4	3.4	0.8	0.0	0.0	1.0
Warnemünde	8.3	7.0	11.1	6.8	8.6	8.9	8.2	4.2	4.9	3.3	3.6	0.0	0.0	0.0
Greifswald	7.3	7.2	10.5	9.2	8.2	10.3	7.6	3.9	4.7	3.2	1.4	6.0	0.0	0.0
Ueckermünde	6.0	6.1	10.6	9.7	8.4	8.8	7.4	4.5	3.7	3.0	0.7	8.2	0.0	0.0
Mamitz	7.6	5.8	10.7	7.1	9.1	9.6	8.9	4.7	4.2	1.5	0.2	0.0	0.0	0.7
Neubrandenburg	6.9	6.3	10.0	9.3	7.3	10.2	7.6	4.3	4.5	3.8	0.2	3.6	0.0	0.0
Niederschlag in mm								Verdunstung in mm						
Leck	2.9	5.3	3.2	1.1	1.7	2.5	2.1	0.0	0.2	1.6	1.2	0.0	1.0	0.0
St. Peter-Ording	4.4	4.2	2.9	2.6	1.2	10.4	3.8	0.7	0.5	1.6	1.1	0.5	1.0	0.3
Schleswig	6.8	2.5	3.3	0.0	3.5	2.3	0.5	0.3	0.8	2.3	1.2	1.1	0.9	0.0
Kiel	7.4	1.0	0.8	0.5	6.6	4.3	0.1	2.5	1.3	2.7	1.4	1.0	0.7	0.3
Quickborn	7.7	0.6	1.2	0.3	16.8	10.6	0.5	2.0	1.4	2.6	1.4	0.7	0.9	0.2
Lübeck	8.9	0.3	0.8	5.9	11.8	10.7	0.8	2.8	1.7	2.9	0.7	0.8	0.4	0.6
Cuxhaven	9.4	2.7	0.3	0.2	2.2	17.9	1.3	0.7	0.7	2.7	0.7	0.3	0.4	0.0
Emden	5.9	1.9	0.4	4.7	0.0	13.9	1.7	1.1	0.3	0.6	0.7	0.3	0.4	0.0
Bremen	10.0	0.9	1.8	2.1	9.5	11.0	0.3	0.4	0.9	2.7	1.2	1.2	0.9	0.9
Lingen	5.8	3.0	0.7	0.5	4.3	12.6	2.0	0.6	1.5	0.7	0.8	0.2	0.3	0.4
Osnabrück	11.5	1.7	1.3	0.7	4.4	12.2	0.5	1.2	1.8	2.5	1.8	0.9	0.5	0.7
Soltau	5.5	0.4	0.4	2.7	18.2	7.7	1.2	1.9	1.4	2.9	1.6	1.2	0.8	1.0
Lüchow	1.8	0.0	0.0	1.3	11.4	13.1	0.4	2.0	1.7	2.2	1.0	0.4	0.0	1.7
Hannover	3.6	0.0	0.1	3.5	22.2	9.7	0.0	2.1	1.6	3.2	1.7	0.9	0.3	1.3
Braunschweig	8.6	0.0	0.3	4.5	16.1	13.5	0.2	2.5	1.8	2.5	1.2	0.5	0.2	1.7
Göttingen	3.1	.	0.8	5.7	22.6	8.6	0.0	2.1	1.8	1.9	1.6	0.4	0.2	0.8
Schwerin	5.1	0.0	0.3	1.3	9.0	11.4	1.7	2.6	1.8	2.7	1.0	0.2	0.2	1.2
Warnemünde	4.2	0.0	1.2	1.6	8.6	17.8	0.2	2.4	2.6	2.2	0.5	0.2	0.1	0.0
Greifswald	2.3	0.0	0.0	0.3	6.8	13.4	0.7	1.3	2.4	2.3	0.4	0.7	0.0	0.0
Ueckermünde	1.3	0.4	5.0	2.0	3.7	.	0.9	1.6	2.7	2.3	0.7	1.1	0.5	0.7
Mamitz	3.8	0.5	0.0	1.0	5.1	11.6	1.5	2.1	1.7	2.0	0.1	0.1	0.0	0.9
Neubrandenburg	1.3	0.0	0.0	0.7	3.7	7.3	0.4	1.6	2.2	1.6	0.1	0.4	0.0	0.0

Woche: 29.04.2002 bis 05.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qf/w/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
hw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 06.05. bis 12.05.2002

Nummer: 19

Zeitweise sonnig und zunehmend wärmer; am Freitag und Sonnabend Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Montag und Dienstag wurde Norddeutschland vom Ausläufer eines Randtiefs über dem Kanal beeinflusst. Damit verbunden waren Regenfälle von meist geringerer Ergiebigkeit. Zu Wochenmitte setzte sich am Rande eines Hochs mit Schwerpunkt über Osteuropa eine Wetterberuhigung durch. Aus östlichen Richtungen gelangte dabei vorübergehend merklich wärmere Luft in unseren Raum. Am Freitag erreichte von Süden her eine gewittrige Störung Niedersachsen, die am Sonnabend nordostwärts vorankam. Sie brachte Schauer und Gewitter unterschiedlicher Ergiebigkeit. Von den unsererseits erfassten Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen in der Nacht zu Sonnabend mit 23,4 mm in Göttingen, am Sonnabend mit 34,6 mm in Hohn bei Rendsburg gemessen. Insgesamt fielen bei großen regionalen Unterschieden verbreitet bis 10 mm, kleinräumig 15 bis 30, örtlich 35 bis 40 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 7 mm in Greifswald und 20 mm am Oderhaff ergab sich eine negative (-20 bis -5 mm), kleinräumig ausgeglichene oder positive klimatische Wasserbilanz. Die Tagesmittel der Lufttemperatur nahmen von Werten um 10 °C am Montag auf bis zu 20 °C am Freitag zu und gingen am Wochenende auf rund 13 °C zurück. Die anfangs nur 9 bis 14 °C erreichenden Höchsttemperaturen stiegen ab Dienstag, beginnend in Niedersachsen, auf 20 bis 26 °C. Bei auflandigem Wind blieb es an der Ostsee mit 11 bis 16 °C merklich kühler. Am Wochenende setzte sich kühlere Luft durch, wobei am Sonntag kaum mehr als 19 °C gemessen wurden. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 14 bis 7 °C, zu Wochenbeginn kleinräumig bis 3 °C ab. Auch in Erdbodennähe blieben Spätfröste aus. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 9,6 °C auf Fehmarn und 15,8 °C in Celle. Im Vergleich zu den Normalwerten war es um 1,0 bis 2,5 Grad, in Kiel um 0,5, im Wendland dagegen um 3,0 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich zu Wochenbeginn und am Sonntag kaum länger als 2 Stunden je Tag, sonst bis zu 8, am Mittwoch und Donnerstag bis zu 14 Stunden. Insgesamt wurden 35 bis 50 (70 bis 90 % des langjährigen Durchschnittes), im Weser-Ems-Land nur 20 bis 35 Sonnenstunden (45 bis 70 %) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich am Montag um 11 °C, ab Mittwoch zwischen 11 und kurzzeitig 20 °C. Sonnenscheinreiche, trockene Witterung brachte um Wochenmitte eine Abtrocknung der Böden im Krumbereich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe gingen die Wasservorräte kaum unter 80 bis 85 %, in schweren Böden nicht unter 90 % nutzbarer Feldkapazität zurück. Ergiebige Schauer zogen am Freitag und Sonnabend kleinräumig Nässestau nach sich. Bei gesicherter Wasserversorgung und sich spürbar besserem Wärmeangebot kamen Wachstum und Entwicklung gut voran. Davon konnten auch anspruchsvollere Kulturen profitieren. Hohe Sonnenscheindauer ermöglichte zeitweilig gute Assimilationsleistungen. W-Getreide setzte das Schossen fort bzw. befand sich im Ein- oder Zwei-Knoten-Stadium. In Niedersachsen setzte bei W-Roggen und W-Gerste kleinräumig das Ährenschieben ein. S-Getreide befand sich größtenteils in der Bestockung. Winterraps erreichte allgemein die Vollblüte. Die gute Feuchteversorgung verhinderte bei den Wintersaaten bislang eine Minderung der Bestandesdichten. Hackfrüchte zeigten ein ansprechendes Jugendwachstum. Mais lief bei gesicherten Keimtemperaturen gleichmäßig auf. Die Saaten bildeten zwar leistungsfähige, aber weniger tiefgreifende Wurzeln aus. Verbreitet standen neben einer Reihe von Obstarten Flieder und Rosskastanien in Blüte. Die Belaubung in der Natur zeigte deutliche Fortschritte. Mit der vorsommerlich warmen, sonnigen Witterung nahm die Ausbreitung tierischer Schaderreger zu.

Feldarbeiten

Niederschlagsarme Witterung erlaubte ab Dienstag einen zügigen Fortgang der Arbeiten. Ab Freitag zogen Schauer und Gewitter in regional unterschiedlichem Umfang Störungen nach sich. Auf frisch bestellten Flächen entstanden gebietsweise Verschlammungen. Gebietsweise, besonders in Schleswig-Holstein, wurde noch Mais bestellt. Sommergetreide erhielt noch eine Stickstoffdüngung. Pflanzenschutzmassnahmen konzentrierten sich auf den Einsatz von Wachstumsreglern. Tagesmittel der Lufttemperatur von deutlich über 10 °C boten insbesondere ab Dienstag ausgezeichnete Wirkungsmöglichkeiten. Je nach erreichten Ertragserwartungen nahm man die erste Schnittnutzung auf dem Grünland auf. Hierzu ergaben sich von Dienstag bis Donnerstag, mit Ausnahme Niedersachsens auch am Freitag vorteilhafte Trocknungsbedingungen. Bei zeitweise niederschlagsarmer Witterung nahm die Wirksamkeit mechanischer Pflegemaßnahmen in noch nicht geschlossenen Beständen zu. Mit der Erwärmung konnte vorzugsweise in Niedersachsen verstärkt Spargel geerntet werden. Ausbleibende Spätfröste ermöglichten die Aufnahme der Bestellung von anspruchsvollem Fruchtgemüse wie Gurken und Tomaten.

Ausblick

Am Mittwoch vereinzelt Schauer, am Donnerstag und Freitag sonnig und trocken; ab Sonnabend wieder wechselhaft mit Schauern. Höchsttemperaturen 16 bis 20, am Freitag und Sonnabend bis 23 °C; nachts 12 bis 7 °C. Schwacher bis mäßiger, vorübergehend böiger Wind um Südwest, am Freitag aus Nordost.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	12.2	1.9	43.9	84	8.4	-1	11	-3
St. Peter-Ording	11.8	0.9	39.9	76	4.1	-5	9	-5
Schleswig	11.3	0.8	38.9	73	8.8	-3	8	1
Kiel	11.3	0.5	35.9	68	4.1	-7	8	-4
Quickborn	13.3	2.2	36.6	82	9.8	-1	16	-6
Lübeck	13.0	1.4	38.5	77	8.5	-3	15	-7
Cuxhaven	12.6	1.3	32.8	63	10.1	-2	8	3
Emden	12.9	1.7	30.8	67	7.9	-5	9	-1
Bremen	14.3	2.0	33.4	71	0.2	-13	14	-14
Lingen	13.8	1.0	21.9	51	0.4	-13	11	-11
Osnabrück	13.4	0.9	19.9	46	2.2	-9	12	-10
Soltau	14.9	2.7	36.1	75	0.1	-11	19	-19
Lüchow	15.3	3.0	40.6	81	17.3	9	17	0
Hannover	14.6	2.1	37.3	81	5.8	-4	15	-9
Braunschweig	14.9	2.4	43.4	92	1.3	-8	15	-13
Göttingen	13.6	1.3	30.8	72	37.5	26	13	24
Schwerin	14.1	2.3	41.8	79	6.1	-4	18	-11
Warnemünde	13.3	2.4	47.2	82	4.2	-6	16	-12
Greifswald	11.7	1.1	47.2	85	1.8	-8	7	-5
Ueckermünde	13.8	2.2	46.1	84	0.1	-8	20	-20
Mamitz	14.3	2.4	44.8	86	13.7	4	16	-2
Neubrandenburg	13.6	2.5	50.5	94	0.4	-11	16	-16

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	10.6	10.3	11.0	13.5	13.3	15.0	12.4
Lingen	10.7	14.4	14.5	16.7	17.4	16.2	14.8
Braunschweig	11.9	15.8	15.7	17.0	19.1	18.1	17.2
Neubrandenburg	9.9	10.2	15.5	18.8	19.0	19.7	18.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	10.8	10.4	11.1	13.2	13.3	14.6	12.9
Lingen	10.6	13.7	14.2	16.0	17.0	16.2	14.9
Braunschweig	11.9	15.0	15.0	16.2	17.9	17.5	16.6
Neubrandenburg	10.2	10.1	14.6	17.8	18.4	19.0	18.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	10.6	10.5	10.8	12.1	12.7	13.4	13.2
Lingen	10.6	12.7	13.8	14.9	16.1	16.1	14.9
Braunschweig	11.9	13.5	14.2	15.1	16.5	16.8	16.1
Neubrandenburg	10.2	9.8	12.5	15.4	16.5	17.2	16.9

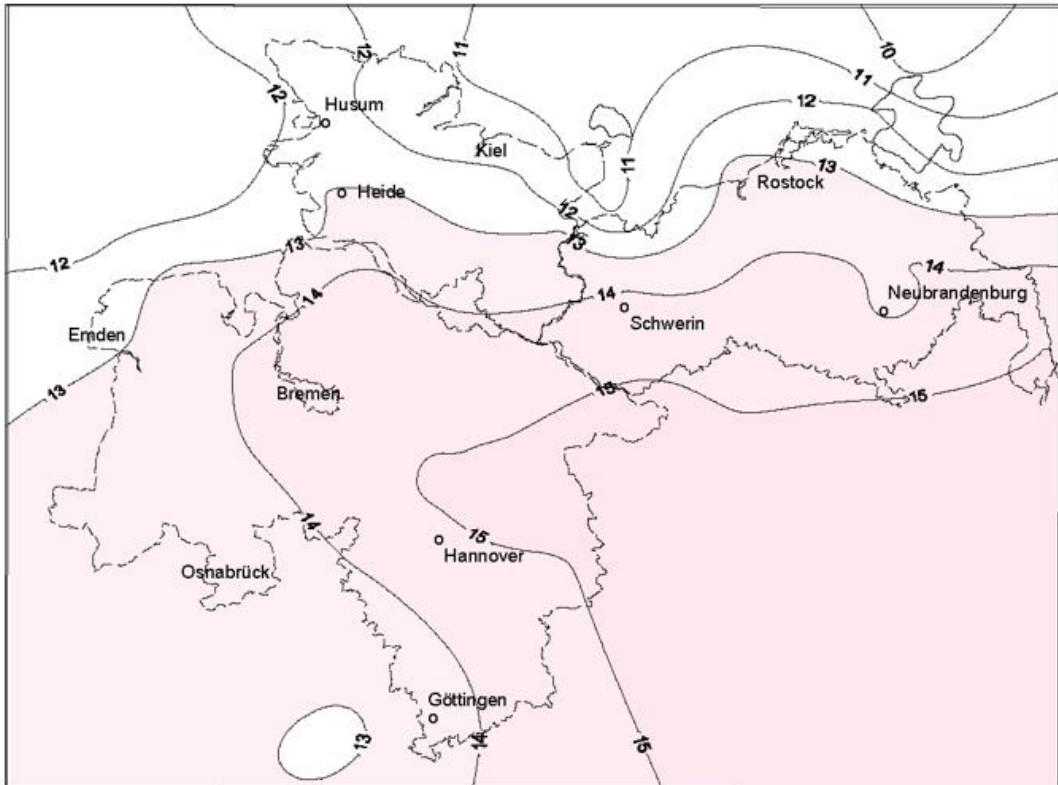
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	99
Lingen	lehm. Sand	100	100	99	97	96	95	94
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	99	95	90	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	97	94	99	99
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	99	99	98
Braunschweig	Lehm	100	100	100	98	95	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	98	100	100

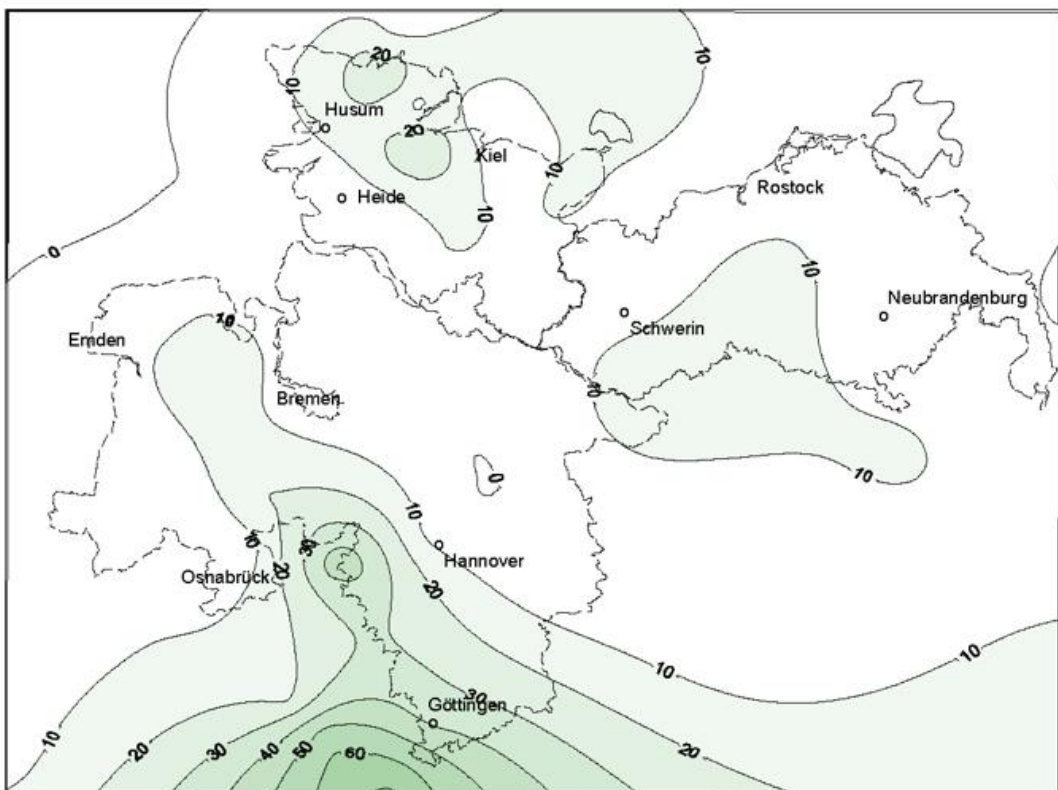
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 06.05. bis 12.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.
Höchsttemperatur in Grad C								Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	14.7	12.6	14.5	21.1	20.2	22.5	12.7	11.2	10.2	10.5	14.8	14.2	14.0	10.7
St. Peter-Ording	13.2	12.1	14.6	21.3	20.9	18.7	12.3	10.5	9.7	10.4	14.7	14.1	12.5	10.8
Schleswig	13.0	11.3	12.1	20.3	16.3	21.0	12.7	10.0	9.3	9.9	13.6	11.7	13.8	10.9
Kiel	11.3	10.5	12.1	19.6	16.2	21.4	12.9	9.3	8.4	9.8	13.2	12.3	14.8	11.3
Quickborn	11.5	11.2	16.4	24.9	23.8	22.9	12.5	9.6	9.4	12.5	16.8	17.2	15.8	11.6
Lübeck	10.5	9.7	14.4	26.8	24.7	25.7	15.6	8.9	8.9	10.9	16.9	16.2	16.4	12.7
Cuxhaven	12.3	11.8	17.1	21.5	22.8	15.6	11.3	10.9	10.1	11.3	15.4	16.0	13.3	10.9
Emden	12.6	15.4	16.0	22.2	23.8	15.4	13.6	10.1	11.3	11.0	16.2	17.1	13.7	10.7
Bremen	12.0	17.4	19.2	24.3	24.4	16.4	13.1	11.0	12.8	13.4	18.0	18.7	14.7	11.8
Lingen	14.0	18.8	16.8	23.5	21.6	15.9	15.3	9.7	13.1	13.2	17.2	16.6	14.5	12.6
Osnabrück	12.8	18.3	16.5	21.8	21.5	16.3	14.4	9.2	11.5	12.6	16.5	16.8	14.5	12.7
Soltau	11.4	17.2	20.8	24.6	25.5	22.0	14.4	11.0	12.4	14.1	18.9	19.5	16.1	12.3
Lüchow	11.8	12.7	22.5	25.1	25.8	23.9	18.0	11.1	11.2	14.9	19.2	20.0	16.3	14.4
Hannover	13.6	19.1	20.2	23.2	23.8	16.9	15.6	10.9	12.8	14.3	17.5	18.2	15.0	13.8
Braunschweig	12.8	18.5	21.0	22.7	23.9	20.2	18.6	10.6	13.1	14.4	17.4	19.0	15.5	14.5
Göttingen	10.0	18.5	20.8	23.5	21.7	17.4	17.8	8.0	10.6	14.9	16.1	16.5	14.8	14.2
Schwerin	11.3	11.3	20.9	26.1	24.6	24.8	15.9	9.7	9.6	14.1	18.2	17.2	16.8	13.4
Warnemünde	9.6	10.6	15.9	25.0	21.5	25.7	16.3	8.6	8.8	12.0	17.5	15.6	17.2	13.3
Greifswald	8.8	9.1	13.1	18.0	15.3	20.7	19.6	7.7	8.2	10.3	12.9	12.3	15.1	15.3
Ueckermünde	9.5	10.9	16.4	27.2	18.2	26.8	20.7	7.8	8.9	12.4	18.3	14.8	18.4	16.1
Mamitz	11.1	10.9	22.4	25.5	26.5	24.9	18.2	9.2	9.1	14.6	18.1	18.5	16.2	14.6
Neubrandenburg	10.5	10.0	22.1	25.2	23.7	24.6	19.2	7.8	8.5	13.8	17.8	15.4	16.6	15.3
Tiefsttemperatur in Grad C								Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.1	7.6	8.4	8.9	9.9	9.1	11.1	0.6	0.2	3.6	13.7	13.8	9.7	2.3
St. Peter-Ording	8.9	8.1	7.6	9.6	9.2	8.7	10.5	1.6	0.0	1.2	13.1	13.6	7.7	2.7
Schleswig	8.6	7.8	8.3	8.3	8.9	8.7	11.2	1.3	0.0	0.5	13.7	13.4	9.0	1.0
Kiel	8.0	7.6	8.1	8.8	8.8	8.7	11.6	0.0	0.0	0.4	12.8	13.3	9.4	0.0
Quickborn	8.6	8.2	8.5	9.4	10.8	10.3	12.4	0.0	0.0	5.0	12.3	12.4	6.9	0.0
Lübeck	7.9	7.7	9.0	8.0	9.4	8.7	12.6	0.0	0.0	3.2	13.5	13.4	8.4	0.0
Cuxhaven	9.3	8.8	7.9	10.3	11.3	12.1	11.3	0.0	0.0	4.2	13.0	13.7	1.7	0.2
Emden	5.6	10.0	5.4	8.6	11.3	13.3	10.1	0.0	3.4	3.1	9.9	8.0	0.0	6.4
Bremen	9.8	10.1	9.5	11.4	13.4	14.5	11.7	0.0	6.5	5.3	9.1	12.4	0.0	0.1
Lingen	4.1	8.8	10.6	11.4	12.1	13.5	10.4	0.2	8.6	1.5	5.3	6.2	0.0	0.1
Osnabrück	5.1	4.5	10.2	11.4	11.7	13.2	11.4	0.0	8.3	2.2	3.5	5.9	0.0	0.0
Soltau	11.3	10.1	9.6	11.9	14.3	13.6	13.0	0.0	4.9	6.6	9.4	9.4	5.8	0.0
Lüchow	10.3	9.9	9.2	10.6	13.1	11.1	11.0	0.0	0.0	5.8	12.3	12.9	5.9	3.7
Hannover	9.1	5.3	10.2	11.2	12.5	14.2	13.4	0.0	9.1	5.3	10.6	9.4	1.8	1.1
Braunschweig	9.5	9.1	10.4	10.0	14.0	13.0	11.6	0.0	9.1	6.6	9.0	11.3	3.9	3.5
Göttingen	6.9	3.4	9.4	9.1	11.9	13.2	9.8	0.0	8.0	5.0	8.0	6.1	1.0	2.7
Schwerin	8.4	7.9	8.6	10.5	10.6	12.0	13.3	0.0	0.0	7.6	13.6	12.7	7.9	0.0
Warnemünde	7.7	7.9	8.9	11.5	10.4	11.2	12.3	0.0	0.0	8.7	14.0	14.0	10.5	0.0
Greifswald	7.1	7.3	8.0	8.6	9.3	9.8	13.1	0.0	0.0	7.2	13.9	14.0	9.4	2.7
Ueckermünde	6.8	7.1	9.4	11.6	11.8	12.3	11.6	0.0	0.0	7.9	13.6	12.7	8.1	3.8
Mamitz	7.8	7.2	8.4	9.0	10.6	9.6	12.8	0.0	0.0	8.2	13.7	13.3	8.7	0.9
Neubrandenburg	6.7	6.6	8.3	10.6	8.6	9.7	12.8	0.0	0.0	8.4	13.9	14.0	10.1	4.1
Niederschlag in mm								Verdunstung in mm						
Leck	1.8	2.0	.	.	.	4.6	.	0.7	0.4	0.6	3.1	2.8	3.3	0.5
St. Peter-Ording	1.3	2.1	.	.	.	0.7	.	1.0	0.7	0.7	2.7	2.4	0.5	0.7
Schleswig	0.2	4.4	0.0	.	.	4.2	0.0	0.9	0.5	0.2	2.7	1.3	2.2	0.1
Kiel	1.8	1.6	0.0	.	.	0.7	0.0	0.7	0.3	0.2	2.4	1.5	2.3	0.6
Quickborn	0.1	0.0	.	.	.	9.7	.	0.6	0.6	0.7	5.8	4.2	3.5	0.4
Lübeck	0.1	.	.	.	.	8.4	0.0	0.6	0.5	0.8	6.8	3.5	1.8	1.0
Cuxhaven	0.0	0.0	.	.	0.0	10.1	0.0	0.8	0.5	0.6	1.7	2.7	0.9	0.4
Emden	0.0	0.0	.	.	7.2	0.7	.	0.5	0.7	1.0	2.6	2.8	0.4	1.3
Bremen	0.0	.	.	.	0.0	0.2	.	0.7	1.7	1.7	4.0	4.7	0.6	0.7
Lingen	.	.	.	.	0.4	0.0	0.0	0.5	3.3	1.0	3.6	0.8	0.8	1.0
Osnabrück	0.3	.	.	.	1.0	0.9	.	0.7	2.6	0.9	3.2	2.5	1.4	1.0
Soltau	0.1	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	0.6	2.0	2.5	5.3	5.9	1.9	0.9
Lüchow	0.0	0.0	0.0	.	5.2	12.1	.	0.3	0.3	2.4	5.5	5.6	1.8	1.4
Hannover	0.0	.	.	.	2.0	3.8	.	0.7	2.8	1.8	3.6	4.5	0.8	1.0
Braunschweig	1.2	0.0	0.0	.	.	0.1	0.0	0.3	2.1	1.9	3.7	3.9	1.0	1.8
Göttingen	8.6	0.1	.	0.0	23.4	3.7	1.7	0.2	2.2	2.1	4.1	1.9	1.1	1.7
Schwerin	0.9	0.0	.	.	.	5.2	0.0	0.3	0.6	2.1	7.0	4.5	2.1	0.9
Warnemünde	.	0.0	.	.	.	4.2	0.0	0.3	0.4	0.7	5.0	3.2	5.7	0.4
Greifswald	.	0.0	.	.	.	1.8	0.0	0.3	0.3	0.4	1.0	1.2	1.4	2.3
Ueckermünde	0.1	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.7	1.6	7.0	1.2	6.3	2.7
Mamitz	1.0	0.0	.	.	.	12.7	.	0.0	0.0	2.4	5.7	6.3	0.6	0.8
Neubrandenburg	0.1	0.1	0.0	.	.	0.2	.	0.0	0.0	2.2	5.5	2.5	4.3	1.6

Woche: 06.05.2002 bis 12.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 13.05. bis 19.05.2002

Nummer: 20

Etwas zu mild bei unternormalen Niederschlägen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach kurzem Zwischenhocheinfluss beeinflusste am Dienstag ein Tiefausläufer den Norddeutschen Raum. An den Folgetagen setzte sich dann wieder Hochdruckeinfluss durch, bevor am Sonnabend-nachmittag und -abend ein Tiefausläufer Niedersachsen sowie in der Nacht zum Sonntag Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern von Südwesten her unseren Raum überquerte. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 0,9 mm im südlichen Niedersachsen (Göttingen) und 13,7 mm im Norden Schleswig-Holsteins (Jagel bei Schleswig), womit die vieljährigen Durchschnittswerte nur in diesem Bereich knapp überschritten wurden. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 10 bis 25 mm fiel die klimatische Wasserbilanz damit durchweg negativ aus. Die anfänglich einsetzende Abtrocknung der Böden wurde zum Wochenende durch die Regenfälle insbesondere in den nördlichen Gebieten wieder unterbrochen. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen zwischen 12,2 Grad C auf Rügen und 15,7 Grad C im Raum Bückeburg um ca. 0,5 bis 1,8 Grad knapp über dem vieljährigen Durchschnitt. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten am Donnerstag mit Werten bis zu 25 Grad C im südlichen Niedersachsen ihr Maximum. In der Nacht zum Montag sowie wiederum in der Nacht zum Sonnabend ging die Lufttemperatur gebietsweise auf 1 bis 3 Grad C zurück, auf leichten Standorten kam es örtlich sogar noch zu leichtem Bodenfrost bis minus 1 Grad C (Lübeck, Quickborn). 50 bis 70 Stunden Sonnenschein entsprachen dem vieljährigen Soll der Sonnenscheindauer.

Aufgrund der gesicherten Wasserversorgung und ansteigenden Temperaturen kamen Wachstum und Entwicklung der Kulturen gut voran. Winterraps stand überall in voller Blüte. Winterweizen hatte allgemein das 1- oder 2-Knoten-Stadium erreicht, bei Wintergerste und -roggen hatte verbreitet das Ährenschieben begonnen. Sommergetreide befand sich im Stadium Bestockung/Schossen. Mais war inzwischen fast überall aufgelaufen, Zuckerrüben befanden sich größtenteils in der Blattentwicklung. Die Siloreife des Grünlands wurde allgemein erreicht. Witterungsbedingt entwickelten sich pilzliche und tierische Schädlinge, sodass entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen wurden.

Feldarbeiten

Bei der in Niedersachsen verbreitet anstehenden Siloernte ergaben sich anfänglich noch örtlich Befahrbarkeitsprobleme. Im Laufe der Woche trockneten die Böden jedoch weiter ab, sodass bis Pfingsten der 1. Grünlandschnitt größtenteils eingebracht werden konnte. In den nördlichen Regionen verschlechterten sich die Bedingungen durch die Niederschläge am Wochenende wieder, sodass es hier zu Verzögerungen bei der Grünlandernte sowie bei Ausbringung von Düngergaben und bei Pflanzenschutzmaßnahmen kam.

Ausblick

Mittwoch noch sonnig und warm mit 21 bis 26 Grad C, abends aufkommende Gewitterniederschläge, ab Donnerstag wechselhaft, bei frischen Winden mehrfach Regenschauer, Temperaturen 15 bis 20 Grad C.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	12.5	0.9	55.5	93	11.2	2	14	-3
St. Peter-Ording	13.1	1.1	62.5	106	5.3	-4	13	-8
Schleswig	13.1	1.4	60.1	98	13.4	2	15	-1
Kiel	13.3	1.8	60.3	99	12.6	3	16	-4
Quickborn	13.9	1.6	53.4	97	8.7	-4	21	-12
Lübeck	13.8	1.5	54.7	91	6.6	-3	21	-14
Cuxhaven	13.8	1.3	60.0	99	5.3	-6	13	-8
Emden	13.6	0.9	47.5	90	0.8	-11	12	-11
Bremen	13.9	0.4	50.9	95	2.5	-8	17	-14
Lingen	15.0	1.4	53.3	106	7.3	-5	19	-12
Osnabrück	15.3	1.8	58.2	113	1.0	-12	21	-20
Soltau	14.2	0.8	45.0	79	3.5	-6	22	-18
Lüchow	14.3	0.8	50.4	84	8.3	0	16	-8
Hannover	15.0	1.4	55.6	98	3.2	-7	18	-15
Braunschweig	15.2	1.5	60.4	104	3.0	-8	21	-18
Göttingen	15.1	1.7	52.2	100	0.9	-12	19	-18
Schwerin	14.1	1.0	51.4	84	9.0	-1	17	-8
Warnemünde	13.2	1.4	64.5	99	4.9	-4	11	-6
Greifswald	13.8	1.6	50.6	80	3.7	-6	13	-10
Ueckermünde	13.9	1.1	48.6	81	5.6	-6	17	-12
Mamitz	14.1	1.1	50.3	83	1.4	-9	17	-16
Neubrandenburg	13.9	1.2	54.5	89	9.4	1	14	-4

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	13.5	13.0	14.2	16.0	16.6	16.6	15.0
Lingen	17.5	15.9	15.1	18.3	19.2	17.5	16.8
Braunschweig	19.3	17.0	15.8	19.2	19.9	19.2	17.5
Neubrandenburg	20.3	16.4	15.3	18.8	16.2	20.7	14.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	13.4	13.2	14.2	15.9	16.7	16.6	15.5
Lingen	16.9	16.2	15.1	17.6	18.9	17.6	17.0
Braunschweig	18.2	16.8	15.6	17.9	18.9	18.4	17.4
Neubrandenburg	19.1	16.2	15.2	17.8	16.1	19.3	14.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	12.7	13.1	13.4	14.6	15.3	15.5	15.4
Lingen	15.9	16.3	15.0	16.5	18.1	17.7	16.9
Braunschweig	17.0	16.7	15.6	16.7	18.1	17.9	17.4
Neubrandenburg	17.4	16.1	14.8	16.1	15.7	17.2	15.2

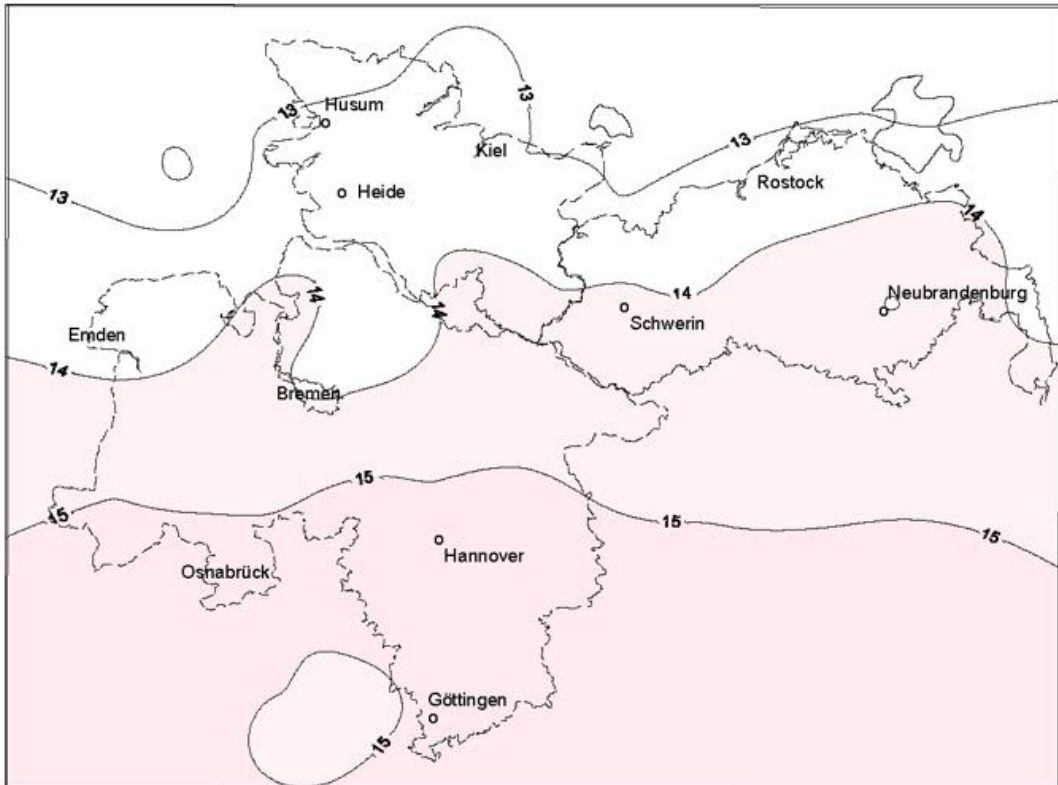
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	99	98	97	95	92	99	98
Lingen	lehm. Sand	90	90	87	82	77	80	78
Braunschweig	lehm. Sand	84	82	79	74	69	67	65
Neubrandenburg	lehm. Sand	88	91	89	86	83	78	83
Schleswig	Lehm	100	100	100	98	97	100	100
Lingen	Lehm	95	95	93	90	87	89	88
Braunschweig	Lehm	92	90	88	85	82	81	79
Neubrandenburg	Lehm	94	96	95	92	91	88	91

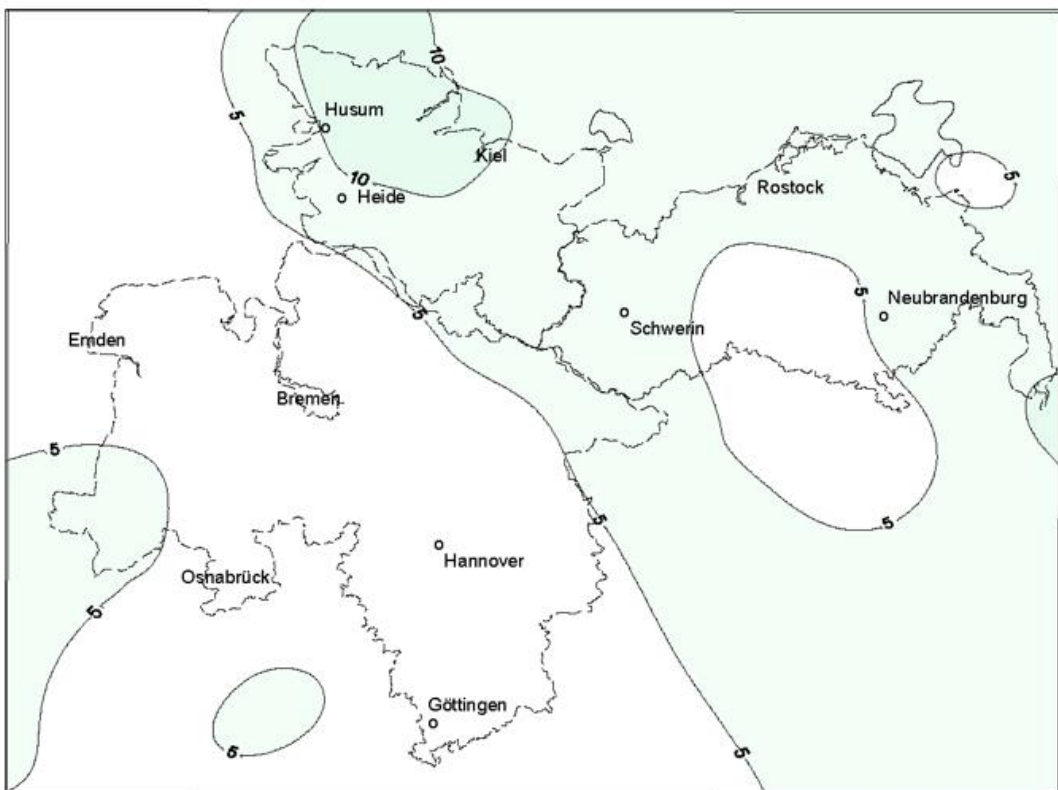
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 13.05. bis 19.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So							
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	17.5	15.9	15.2	17.5	15.0	19.4	17.2	11.0	12.6	12.5	13.2	11.5	13.7	13.3
St. Peter-Ording	18.1	15.7	14.4	15.7	13.9	21.0	16.1	12.6	13.5	12.7	13.3	12.0	14.4	13.1
Schleswig	17.2	16.5	16.3	19.1	17.6	18.9	18.3	11.5	13.1	12.5	14.2	13.0	14.0	13.5
Kiel	16.3	17.6	17.0	19.9	16.7	18.7	18.2	11.4	13.7	13.0	14.9	12.4	13.9	14.0
Quickborn	20.0	17.2	16.0	20.8	18.8	21.0	18.2	13.2	14.3	13.2	15.4	12.8	14.2	14.3
Lübeck	19.6	18.6	17.1	22.4	19.2	22.4	17.4	13.2	14.1	12.7	16.0	12.5	13.9	14.1
Cuxhaven	18.1	15.9	15.3	19.1	13.3	19.9	17.8	13.5	14.2	13.4	14.5	11.9	15.0	14.1
Emden	20.2	17.2	17.5	20.4	15.8	19.7	18.7	13.0	14.7	13.8	14.8	10.3	13.6	14.7
Bremen	20.1	17.4	16.6	22.5	18.1	20.1	19.0	13.6	13.9	13.1	15.5	12.5	14.3	14.6
Lingen	21.5	16.7	19.5	23.7	21.7	20.4	18.7	16.2	14.2	13.9	16.6	15.1	14.3	14.7
Osnabrück	21.6	17.2	18.5	24.2	21.1	20.4	18.4	15.9	14.2	13.9	17.4	15.7	15.1	15.0
Soltau	21.2	17.9	16.5	22.9	18.3	22.6	17.5	14.0	14.4	13.1	16.1	12.6	15.2	14.2
Lüchow	20.3	18.0	16.8	23.2	17.8	21.0	17.1	15.0	14.8	13.2	16.8	12.2	14.3	14.1
Hannover	20.8	18.4	16.8	23.1	19.5	20.2	18.7	15.2	15.0	13.5	16.7	14.5	15.3	14.9
Braunschweig	20.7	18.6	17.0	23.7	21.0	20.7	17.4	15.7	14.8	13.5	17.2	15.3	15.7	14.3
Göttingen	20.4	17.6	17.8	24.7	23.5	22.3	17.7	15.6	14.0	13.2	16.2	16.8	15.7	14.3
Schwerin	18.9	17.6	16.3	21.5	16.6	20.6	15.9	14.0	14.6	12.6	16.4	12.1	14.8	13.9
Warnemünde	14.3	20.2	15.9	19.9	15.3	17.0	13.8	12.3	14.2	12.6	14.6	12.6	13.4	12.9
Greifswald	16.7	21.9	17.0	21.5	14.7	18.7	14.4	13.2	15.3	13.3	15.8	12.5	13.4	12.8
Ueckermünde	17.4	23.7	18.0	21.5	16.0	19.4	15.6	14.0	15.1	13.4	15.9	12.5	13.6	13.1
Mamitz	20.1	19.1	17.8	23.6	18.5	21.3	16.5	13.9	14.9	13.3	16.8	12.1	14.1	13.6
Neubrandenburg	19.8	21.1	17.0	21.1	16.5	20.0	14.5	14.4	15.2	12.9	15.9	12.1	13.9	12.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.3	9.9	9.5	11.4	9.1	5.2	11.9	13.8	3.3	6.9	5.1	9.9	12.7	3.8
St. Peter-Ording	5.4	10.0	11.2	12.3	10.3	7.2	12.0	13.9	4.1	7.2	11.5	9.7	10.8	5.3
Schleswig	4.9	10.2	9.1	11.2	10.3	6.3	11.9	14.1	2.2	8.2	8.6	10.6	13.1	3.3
Kiel	3.4	10.0	8.9	11.2	9.5	3.9	11.7	13.7	1.8	8.4	9.1	12.2	13.2	1.9
Quickborn	3.6	12.3	9.3	10.9	8.7	3.2	12.1	12.8	2.3	4.6	12.6	7.8	10.7	2.6
Lübeck	6.4	9.3	7.9	11.5	8.4	2.6	12.1	13.0	2.6	5.3	12.7	7.2	13.0	0.9
Cuxhaven	7.9	13.1	10.9	12.0	10.3	11.5	12.4	13.6	2.8	7.2	13.3	8.9	10.1	4.1
Emden	3.8	12.8	10.6	11.2	5.2	6.8	12.7	9.0	4.7	2.6	14.1	8.5	5.5	3.1
Bremen	3.2	13.4	8.7	7.7	6.9	7.6	11.4	11.5	3.4	3.1	12.5	9.5	6.9	4.0
Lingen	10.6	12.5	9.7	8.5	8.9	9.6	10.7	9.1	3.8	5.7	13.4	13.6	3.3	4.4
Osnabrück	9.8	12.2	9.5	8.8	10.3	9.8	11.1	11.7	4.4	5.8	14.0	13.3	4.3	4.7
Soltau	4.4	13.2	9.4	8.3	8.0	7.2	11.8	11.6	2.3	3.2	12.5	5.6	9.7	0.1
Lüchow	8.6	13.1	8.5	10.7	8.3	4.8	12.2	12.5	2.5	5.5	11.6	5.8	12.0	0.5
Hannover	7.9	13.7	10.2	9.1	8.2	8.8	12.7	10.1	4.6	4.5	13.0	14.1	7.0	2.3
Braunschweig	9.3	13.0	9.3	10.4	10.4	9.1	12.2	10.7	5.0	7.1	13.9	14.3	8.6	0.8
Göttingen	11.5	12.1	8.5	6.9	8.9	9.7	12.3	7.2	5.1	5.9	13.4	12.4	6.6	1.6
Schwerin	9.3	12.4	8.6	11.9	9.5	6.0	12.1	8.1	3.1	6.5	11.9	7.4	13.9	0.5
Warnemünde	9.7	11.1	9.6	12.2	11.0	7.7	12.5	14.3	5.4	10.6	7.3	12.0	14.9	0.0
Greifswald	10.9	9.5	9.8	11.8	10.8	6.3	10.2	9.9	7.2	9.7	5.0	5.6	13.2	0.0
Ueckermünde	11.3	8.6	9.9	10.5	9.3	6.0	9.0	7.8	6.8	7.7	5.5	6.0	14.8	0.0
Mamitz	9.5	11.0	9.5	11.4	9.0	4.7	12.1	9.3	4.3	5.8	11.4	6.4	13.0	0.1
Neubrandenburg	11.0	11.1	9.1	10.1	9.3	5.7	10.6	9.3	5.7	8.6	8.8	7.0	15.1	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	0.2	0.8	.	0.0	9.8	0.4	3.0	1.3	1.5	1.6	1.4	3.6	1.5
St. Peter-Ording	.	0.1	0.0	.	.	5.2	0.0	3.4	1.0	1.2	1.0	1.4	4.3	0.9
Schleswig	.	1.2	0.6	.	.	11.1	0.5	2.7	1.5	2.0	1.7	2.4	3.1	1.2
Kiel	.	4.3	0.6	.	.	7.1	0.6	2.2	2.4	2.5	2.9	1.7	3.3	1.2
Quickborn	.	0.2	.	.	.	8.5	.	3.5	2.3	1.4	3.5	3.1	4.8	2.2
Lübeck	.	0.0	0.0	.	0.0	6.6	0.0	3.1	2.5	2.4	3.9	3.0	4.9	1.3
Cuxhaven	.	2.2	0.0	.	.	3.1	0.0	2.1	1.8	1.4	2.2	1.0	3.2	1.2
Emden	0.0	0.0	0.0	.	.	0.8	0.0	2.5	1.9	1.5	2.5	1.3	1.7	0.9
Bremen	0.0	1.4	.	.	.	1.0	0.1	2.8	2.2	1.8	3.9	2.0	2.3	1.8
Lingen	0.4	2.0	0.0	.	.	4.9	.	3.7	1.5	2.4	4.6	3.6	1.7	1.4
Osnabrück	0.2	0.7	.	.	.	0.1	.	3.7	2.4	2.4	4.9	3.6	1.8	2.3
Soltau	.	1.0	0.0	.	.	2.5	0.0	3.8	2.4	1.8	4.5	2.6	4.8	1.7
Lüchow	.	1.8	0.0	.	.	5.8	0.7	2.6	2.3	1.8	3.5	1.2	4.3	0.6
Hannover	.	0.3	0.0	.	.	2.9	0.0	2.8	2.8	1.9	4.2	2.4	2.5	1.8
Braunschweig	.	1.1	0.0	.	.	1.4	0.5	3.0	2.7	2.3	4.3	3.7	2.9	1.8
Göttingen	.	0.6	.	.	.	0.3	.	2.5	2.1	2.9	4.9	3.7	1.5	1.7
Schwerin	.	4.5	0.0	0.0	0.0	1.3	3.2	2.5	2.7	2.0	3.6	1.9	4.3	0.4
Warnemünde	.	3.7	0.0	.	.	0.1	1.1	1.9	1.8	1.6	2.2	1.7	1.9	0.3
Greifswald	.	0.1	2.6	0.0	.	.	1.0	1.8	1.6	1.2	3.0	1.3	3.3	1.1
Ueckermünde	0.0	4.6	0.6	.	.	.	0.4	2.4	2.2	1.5	3.4	2.2	4.1	1.4
Mamitz	.	0.7	0.0	.	.	.	0.3	2.3	2.5	1.8	3.7	2.3	4.0	0.4
Neubrandenburg	.	4.0	0.5	.	0.0	0.0	4.9	2.2	1.0	1.7	2.7	2.0	3.9	0.0

Woche: 13.05.2002 bis 19.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 20.05. bis 26.05.2002

Nummer: 21

Verhältnismäßig warm, dabei anfangs freundlich, ab Wochenmitte wechselhaft

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche sorgte ein Hoch über Osteuropa für freundliches Wetter in Norddeutschland. Im Laufe des Mittwochs griffen von Westen her die Ausläufer eines westeuropäischen Tiefdrucksystems mit Schauern und Gewittern auf Niedersachsen und Schleswig-Holstein über und erreichten am Donnerstag und Freitag auch Mecklenburg-Vorpommern. Während am Sonnabend nur vereinzelt Schauer auftraten, kam es am Sonntag an der Nordseeküste und in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise zu schauerartigen Regenfällen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen im mittleren Schleswig-Holstein, im nordöstlichen Niedersachsen sowie weiten Bereichen Mecklenburg-Vorpommerns mit 15 bis 30 mm merklich über den langjährigen Mittelwerten. In den übrigen Teilen Norddeutschlands blieben die Niederschlagssummen gebietsweise auch unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) von 15 bis 25 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet negativ, besonders in Mecklenburg-Vorpommern vielfach auch schwach positiv. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe änderten sich im Laufe der Woche nur wenig und lagen zwischen 55 und 95% nFK. Die Wochenmitteltemperaturen der Luft erreichten Werte zwischen 15 und 16°C und lagen damit 2 bis 3 Grad über dem langjährigen Mittel. Die Höchsttemperaturen stiegen in der ersten Wochenhälfte auf 20 bis 28°C, ab Donnerstag nur noch auf 16 bis 21°C. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 9 und 15°C. Als Tagesmitteltemperaturen in der Krume wurden Werte zwischen 14 und 24°C gemessen. Die Sonne schien im Laufe der Woche 44 bis 60 Stunden lang, dies waren 87 bis 121% der langjährigen Normalwerte. Aufgrund der verhältnismäßig warmen Witterung und der allgemein guten Bodenwasserversorgung konnte das Wachstum und die Entwicklung während der Berichtswoche in allen Kulturen zügig ablaufen. Auf bereits abgeernteten Grünlandflächen setzte rasch der erneute Aufwuchs ein. Die Vollblüte des Raps war vielerorts beendet, nur im mittleren und nördlichen Schleswig-Holstein standen die Bestände teilweise noch in Vollblüte. Winterroggen und Wintergerste hatten in der Berichtswoche verbreitet die Phasen des Ährenschiebens bzw. des Blühbeginns erreicht. Winterweizen befand sich im 2-Knoten-Stadium, örtlich wurde auch schon das Ährenschieben festgestellt. Beim Sommergetreide wurden die Phasen des Schossens oder des 1-Knoten-Stadium, vereinzelt auch schon das 2-Knoten-Stadium beobachtet.

Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten konnten zu Wochenanfang ohne witterungsbedingte Störungen durchgeführt werden. Erst ab Wochenmitte kam es zeitweise zu Behinderungen der Arbeiten durch schauerartige Regenfälle. Während der weitgehend trockenen Zeitabschnitte, besonders zu Wochenbeginn und zum Wochenende hin, wurde auf restlichen Grünlandflächen der erste Schnitt zur Silagebereitung durchgeführt. Auf abgeernteten Flächen erfolgte die Ausbringung von Gülle. Die anstehenden Pflanzenschutzmaßnahmen, wie die Ährenbehandlung im Wintergetreide sowie die Unkrautbekämpfung im Sommergetreide und Mais, wurden nur vorübergehend durch Regen oder stärkeren Wind behindert. Wintergetreide erhielt gebietsweise eine weitere Düngergabe.

Ausblick

Zunächst teils sonnig, teils wolkgig und einzelne Schauer, zum Wochenende überwiegend sonnig und weitgehend trocken, Höchsttemperaturen 17 bis 22°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 8 bis 13°C, schwacher bis mäßiger, vorübergehend auffrischender Wind aus West bis Süd. Wg

Hinweis

Voraussichtlich ab dem 1. Juni 2002 hat der DWD im Internet eine neue Homepage. Der Wochenbericht kann dann auf folgendem Weg abgerufen werden: „Wir über uns -> Geschäftsfelder -> Landwirtschaft -> Unsere Leistungen -> Zugriff für berechtigte Benutzer“ oder weiterhin direkt unter dem üblichen Dateinamen (<http://www.dwd.de/protect/gflw/sg/archiv.html>).

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	15.2	3.1	42.9	84	17.9	7	15	2
St. Peter-Ording	15.8	3.2	60.3	121	3.6	-6	19	-16
Schleswig	15.4	3.2	51.2	105	15.3	3	16	-1
Kiel	15.7	3.6	52.6	93	9.9	0	21	-11
Quickborn	16.0	2.7	48.2	101	39.6	29	22	17
Lübeck	16.0	2.8	51.5	92	14.2	4	24	-10
Cuxhaven	16.2	3.2	53.2	106	3.3	-8	23	-20
Emden	15.2	2.0	50.8	103	12.4	1	16	-4
Bremen	15.9	2.2	54.2	121	9.0	-4	22	-13
Lingen	15.9	1.9	48.7	110	5.6	-8	22	-16
Osnabrück	15.8	2.1	44.5	100	3.8	-13	20	-16
Soltau	15.7	2.4	44.1	98	29.4	15	25	5
Lüchow	16.2	2.6	43.8	90	12.8	-3	20	-7
Hannover	16.1	2.5	42.7	94	14.9	1	20	-5
Braunschweig	16.0	2.4	44.7	97	12.8	-3	19	-6
Göttingen	15.1	1.5	36.1	86	17.8	4	19	-1
Schwerin	16.3	3.1	52.4	106	15.2	2	22	-7
Warnemünde	16.0	3.4	50.2	92	19.5	6	18	1
Greifswald	15.7	2.8	55.8	100	21.7	8	18	4
Ueckermünde	16.4	3.1	53.3	103	21.8	7	22	0
Mamitz	15.9	2.9	42.9	88	23.5	10	18	5
Neubrandenburg	15.6	2.6	48.5	87	18.4	7	17	2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	15.6	17.0	18.8	16.2	16.6	14.9	15.9
Lingen	19.4	20.6	20.1	18.9	17.8	15.7	15.2
Braunschweig	19.5	20.5	22.3	16.8	17.6	16.6	16.2
Neubrandenburg	19.7	21.0	24.0	22.4	16.0	17.4	13.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	15.5	16.7	18.3	16.5	16.6	15.3	15.7
Lingen	18.8	20.1	20.0	18.9	18.1	16.0	15.5
Braunschweig	18.5	19.4	21.0	17.4	17.1	16.6	16.0
Neubrandenburg	18.9	19.8	22.3	21.5	16.5	17.3	13.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	15.0	15.6	16.8	16.6	16.1	15.5	15.3
Lingen	17.8	19.2	19.6	18.7	18.1	16.5	15.9
Braunschweig	17.7	18.6	19.9	18.2	16.9	16.7	16.0
Neubrandenburg	16.9	17.9	19.9	20.2	17.0	16.6	14.4

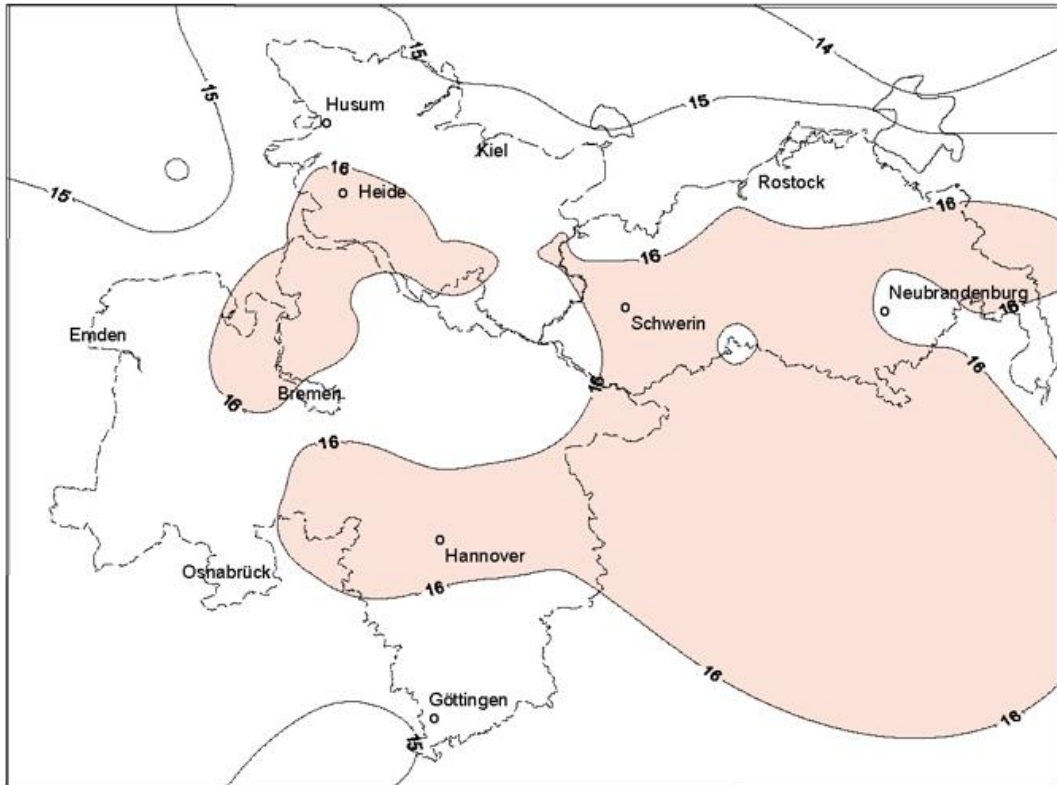
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	96	93	91	99	97	95	94
Lingen	lehm. Sand	73	67	64	62	59	56	54
Braunschweig	lehm. Sand	62	57	52	62	59	56	55
Neubrandenburg	lehm. Sand	81	77	71	74	76	76	77
Schleswig	Lehm	99	97	97	100	100	99	98
Lingen	Lehm	84	80	78	77	75	73	72
Braunschweig	Lehm	77	74	71	78	76	74	73
Neubrandenburg	Lehm	89	87	83	85	86	86	87

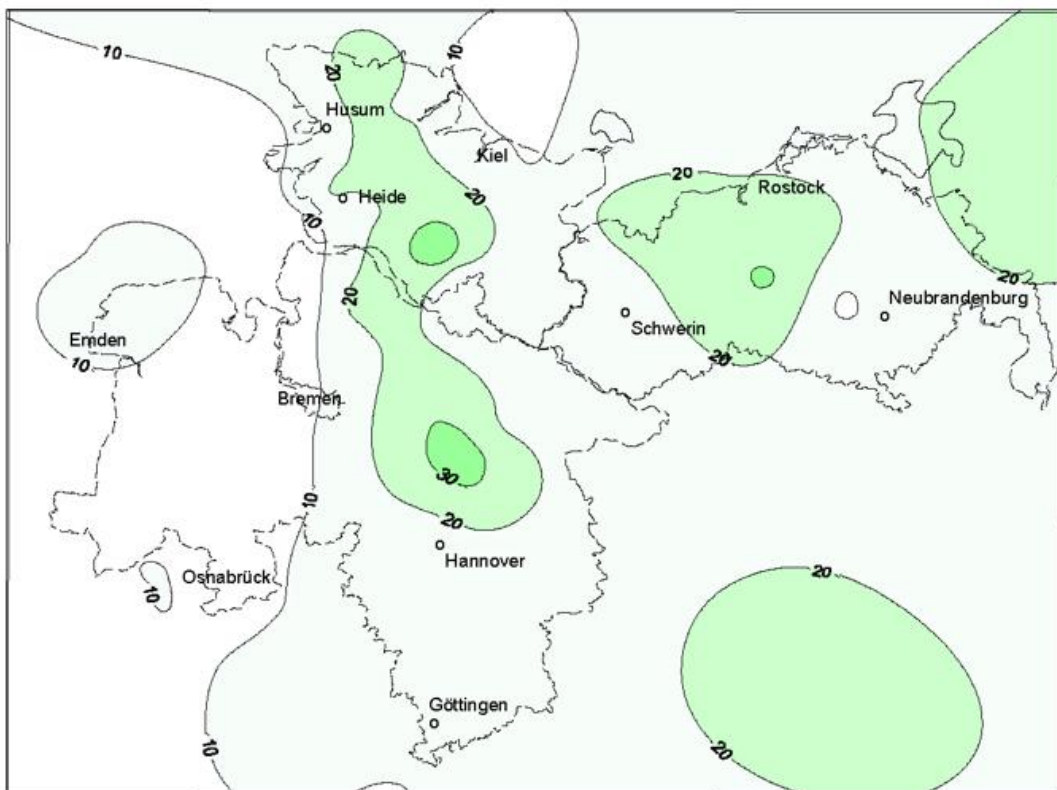
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 20.05. bis 26.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Höchsttemperatur in Grad C														
Leck	21.3	21.1	25.6	17.2	18.5	15.7	18.3	15.7	16.5	19.0	14.9	14.3	12.7	13.4
St. Peter-Ording	21.6	22.7	25.4	17.0	19.3	15.5	19.7	16.4	17.8	18.1	15.0	15.4	12.9	14.7
Schleswig	20.6	21.0	26.3	17.0	20.2	16.3	18.5	15.1	16.2	19.5	14.7	15.0	13.1	13.9
Kiel	21.3	22.0	26.4	19.4	20.5	18.2	19.4	15.9	17.1	20.1	15.0	14.7	13.6	13.5
Quickborn	21.0	22.1	27.2	16.0	19.6	16.7	20.0	16.4	17.9	20.0	14.5	15.2	13.5	14.4
Lübeck	23.6	24.4	28.1	18.3	20.5	18.1	21.8	16.1	17.1	20.2	15.2	15.3	14.0	13.9
Cuxhaven	21.4	23.1	26.8	18.1	20.1	16.5	19.6	16.6	18.0	19.6	15.2	15.7	13.4	14.6
Emden	22.3	23.3	24.4	18.6	19.7	16.4	18.4	15.9	18.0	18.0	15.2	14.5	12.8	12.1
Bremen	22.3	23.0	26.3	16.1	19.8	16.2	19.9	17.6	18.0	19.5	14.7	15.2	12.6	13.4
Lingen	23.9	24.8	24.1	19.6	19.7	16.7	17.9	17.7	19.3	18.5	15.9	14.5	12.5	13.0
Osnabrück	22.6	23.7	24.9	16.8	19.5	17.1	19.3	17.3	18.7	18.8	14.6	14.9	12.7	13.3
Soltau	22.2	23.4	28.4	15.0	20.6	16.7	20.6	16.6	17.9	19.3	13.6	15.5	13.1	13.8
Lüchow	19.6	23.2	26.8	18.4	19.7	18.1	19.1	16.4	17.5	20.3	15.5	15.6	14.6	13.5
Hannover	21.2	23.1	27.2	14.8	20.3	16.3	20.3	17.0	17.8	19.4	14.0	16.1	13.6	14.8
Braunschweig	21.4	22.3	27.0	16.4	19.9	17.2	18.2	16.7	17.8	20.0	14.0	15.7	14.1	13.9
Göttingen	21.4	22.3	26.6	15.4	20.0	17.1	19.4	15.6	16.2	18.0	13.9	15.7	13.4	12.6
Schwerin	20.4	23.0	26.7	19.8	19.2	17.9	17.8	15.8	17.7	20.9	16.5	15.0	14.6	13.6
Warnemünde	20.2	22.5	26.4	23.1	18.0	18.6	16.9	15.0	16.9	20.4	16.5	14.8	15.1	13.5
Greifswald	18.0	21.0	26.3	24.8	17.2	21.1	13.3	13.5	15.8	19.2	18.5	14.8	16.0	12.2
Ueckermünde	17.7	24.2	27.0	24.2	15.8	20.3	13.4	14.8	17.1	20.5	19.3	14.7	15.7	12.7
Mamitz	20.9	23.2	26.1	23.1	18.9	18.9	15.6	15.5	16.7	19.7	17.6	14.9	15.2	11.9
Neubrandenburg	19.4	21.7	25.4	25.2	17.0	19.4	12.7	14.0	15.9	19.8	18.5	14.7	15.0	11.5
Tiefsttemperatur in Grad C														
Leck	9.5	11.5	13.5	14.8	9.4	12.0	7.1	7.0	14.6	11.4	0.8	3.1	6.0	0.0
St. Peter-Ording	11.2	13.2	13.1	13.5	12.3	12.2	9.5	10.8	13.9	8.8	2.0	7.6	5.6	11.6
Schleswig	10.2	11.7	12.7	15.0	11.8	11.1	9.6	2.7	13.5	10.9	0.1	6.7	6.0	11.3
Kiel	9.0	11.8	14.6	15.1	11.4	11.7	8.8	6.7	13.9	11.0	0.2	3.2	5.9	11.7
Quickborn	9.1	11.6	14.3	15.3	11.4	11.2	6.4	6.6	12.7	11.1	0.0	3.4	5.0	9.4
Lübeck	9.2	9.3	11.6	15.1	12.2	11.4	5.8	7.0	12.6	12.6	0.0	2.3	5.3	11.7
Cuxhaven	12.4	13.0	14.6	14.0	13.1	11.0	9.4	6.7	13.5	9.8	1.6	6.0	6.3	9.3
Emden	7.9	11.4	14.8	13.5	9.8	10.2	6.6	11.0	13.7	4.5	3.7	7.5	4.3	6.1
Bremen	11.2	12.1	13.9	13.4	12.1	9.3	7.4	12.9	13.9	8.6	0.1	4.8	4.4	9.5
Lingen	10.6	12.7	15.6	13.2	10.8	8.9	8.8	11.8	13.5	3.8	3.7	4.0	4.8	7.1
Osnabrück	11.6	12.6	13.0	13.0	11.2	9.7	7.7	6.8	13.9	6.3	0.6	4.0	4.4	8.5
Soltau	11.6	11.1	12.6	14.4	12.2	10.9	6.1	4.5	12.9	9.5	0.0	3.5	3.6	10.1
Lüchow	12.1	10.6	13.8	14.4	12.4	12.6	6.5	1.9	11.6	12.8	0.2	3.0	4.3	10.0
Hannover	13.6	10.3	12.5	14.6	12.5	11.5	8.5	1.5	13.1	8.7	0.0	4.2	2.9	12.3
Braunschweig	12.2	10.6	14.1	14.9	12.0	13.2	8.5	5.6	14.9	11.5	0.1	2.3	1.9	8.4
Göttingen	11.5	9.6	10.7	14.2	12.3	12.9	6.1	2.0	11.3	10.1	0.0	4.5	1.1	7.1
Schwerin	11.3	11.3	14.3	15.7	12.1	12.4	9.3	5.7	13.1	13.3	0.3	2.8	7.9	9.3
Warnemünde	11.4	9.8	14.0	15.4	13.1	12.9	11.1	7.9	14.6	12.8	2.9	1.8	6.0	4.2
Greifswald	8.8	7.9	12.2	13.7	13.9	13.1	11.0	13.6	13.8	13.1	8.5	1.3	5.5	0.0
Ueckermünde	11.4	8.4	13.0	14.9	14.0	12.4	12.2	12.6	13.8	13.4	10.0	0.9	2.6	0.0
Mamitz	9.7	7.6	12.0	13.7	12.6	12.6	6.8	6.0	11.4	13.0	3.3	2.5	5.6	1.1
Neubrandenburg	9.9	7.0	13.8	13.1	14.2	13.0	10.7	9.5	13.4	13.8	6.1	2.3	3.4	0.0
Niederschlag in mm														
Leck	.	.	7.7	1.2	0.2	0.4	8.4	2.4	2.7	3.8	1.2	2.4	0.4	2.6
St. Peter-Ording	.	.	3.0	0.0	0.0	0.6	0.0	2.8	4.1	3.9	1.1	2.8	0.9	3.7
Schleswig	0.0	.	4.5	8.0	1.8	0.7	0.3	1.4	2.8	5.1	0.3	3.2	1.7	1.7
Kiel	.	.	2.8	5.2	1.8	0.1	0.0	3.1	3.4	5.2	0.6	3.3	3.0	2.1
Quickborn	.	.	27.4	8.4	1.8	.	2.0	3.0	4.0	5.9	0.0	3.3	2.4	3.9
Lübeck	.	.	0.0	13.0	1.2	.	.	4.4	4.6	5.4	0.7	3.1	2.6	3.4
Cuxhaven	.	.	1.8	0.7	0.2	0.4	0.2	2.9	4.1	5.8	1.1	3.7	1.9	3.6
Emden	.	.	9.6	0.0	0.1	0.7	2.0	3.4	4.1	2.5	1.5	3.1	1.3	0.4
Bremen	.	.	4.6	3.3	0.4	0.2	0.5	3.8	3.9	4.1	0.8	3.1	1.9	4.1
Lingen	.	.	1.3	0.0	1.0	0.2	3.1	5.1	5.2	3.3	1.9	3.2	2.2	0.7
Osnabrück	.	.	1.9	1.2	0.4	.	0.3	3.6	4.5	4.3	0.6	2.8	2.4	2.0
Soltau	0.0	.	15.3	11.1	0.2	0.0	2.8	3.2	4.8	7.0	0.5	3.6	1.9	3.9
Lüchow	.	.	0.0	12.8	0.0	0.0	.	2.0	4.0	5.7	0.7	2.7	2.7	2.0
Hannover	0.0	.	9.9	5.0	0.0	0.0	0.0	3.3	3.4	5.2	0.3	3.0	1.3	3.8
Braunschweig	.	.	0.8	10.3	0.0	0.0	1.7	2.9	3.7	5.0	0.2	2.4	2.7	2.0
Göttingen	.	.	10.3	7.4	0.1	0.0	.	2.6	3.1	3.9	0.3	3.4	1.6	3.6
Schwerin	0.0	.	0.0	12.1	3.1	0.0	0.0	2.9	4.7	5.6	1.6	2.4	3.0	2.0
Warnemünde	.	.	.	14.1	3.4	0.0	2.0	1.7	4.4	5.4	1.1	1.7	2.3	1.7
Greifswald	.	.	.	2.4	5.4	0.9	13.0	2.0	3.1	5.4	2.1	1.1	3.6	0.3
Ueckermünde	0.0	.	.	0.2	8.3	1.7	11.6	2.3	5.3	6.2	3.8	0.7	2.8	0.4
Mamitz	.	.	0.0	23.5	0.0	0.0	0.0	2.6	4.0	4.2	2.0	2.1	2.9	0.6
Neubrandenburg	0.0	.	.	6.6	3.3	2.2	6.3	1.9	3.4	5.0	3.2	1.1	1.8	0.3
Verdunstung in mm														

Woche: 20.05.2002 bis 26.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 27.05. bis 02.06.2002

Nummer: 22

Leicht wechselhaft, am Wochenende durchweg sonnig, meist noch gesicherte Wasserversorgung

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande eines Tiefdruckgebietes mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln herrschte bis nach Wochenmitte leicht wechselhafte Witterung. Mehrfach stellte sich kurzzeitig Zwischenhocheinfluss ein. Zum Wochenende brachte Hoch „Wolfgang“ über Mitteleuropa sonniges, trockenes Wetter. Zunächst gab es an allen Tagen gebietsweise Schauer, die aber nur örtlich mehr als 2 bis 5 mm, am Freitag bis zu 12 mm Regen brachten. Von den unsererseits erfassten Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen am Montag mit 13 mm in Göttingen sowie am Freitag mit 15,3 mm in Laage (südöstlich von Rostock) gemessen. Insgesamt fielen mit schauerbedingt kleinräumigen Unterschieden 1 bis 18 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 10 mm auf Fehmarn und 25 mm in Celle ergab sich eine verbreitete negative (-20 bis -5 mm), kleinräumig ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur schwankten allgemein zwischen 12 und 16 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten je nach Sonnenscheindauer überwiegend 17 bis 24 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft je nach Bewölkungsverhältnissen auf 13 bis 6, in der Lüneburger Heide bis 2 °C ab. Am Wochenende trat hier ganz vereinzelt sogar leichter Frost in Erdbodennähe (-1 °C) ein. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 12,5 in Göttingen und 15,1 °C in Waren/Müritz. Dies wich meist nur wenig von den Normalwerten ab. Im Raum Göttingen war es um 1,7 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme des Dienstags für mindestens 5 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 55 bis 65, an der Ostsee bis zu 75 Sonnenstunden (105 bis 135 % des langjährigen Durchschnittes) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich zwischen 15 und 21 °C und sicherten damit optimale Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Gefügeaufbau. Leicht wechselhafte Witterung mit gelegentlichen Schauern und allmählich steigende Verdunstungssummen sorgten verbreitet für einen Rückgang der Bodenwasservorräte. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen in Sandböden unter Gras und Rüben allgemein 70 bis 90 %, unter Getreide nur 35 bis 70 %, in schweren Böden meist noch mindestens 70 bis 75, unter Getreide 60 % nutzbarer Feldkapazität vor. Bei allgemein noch gesichertem Feuchtebedarf konnten nahezu alle Kulturen zufriedenstellende Ertragsleistungen erbringen. Zeitweilig vorteilhafte Sonnenscheindauer steigerte die Assimilationsleistungen. Während Winterweizen zunehmend das Ährenschieben erreichte, gingen Winterroggen und Wintergerste zur Blüte über. Sommergetreide befand sich größtenteils im 1- oder 2-Knoten-Stadium. In Niedersachsen setzte teilweise auch das Ährenschieben ein. Vorzugsweise auf Sandböden begann in begrenztem Umfang eine Minderung der Bestandesdichten. Winterraps hatte die Blüte vor allem in Schleswig-Holstein und den Küstenregionen noch nicht vollständig abgeschlossen. Hackfrüchte setzten das Jugendwachstum fort. Allmählich begann das Schließen der Bestände. Für den Nachwuchs auf abgeernteten Grünlandflächen bestanden günstige Voraussetzungen. Bei zeitweilig sonniger Witterung nahm die Ausbreitung tierischer Schaderreger zu. Vielerorts standen besonders Robinie und Schwarzer Holunder in Blüte.

Feldarbeiten

Die anstehenden Feldarbeiten unterlagen nur kleinräumigen Störungen durch Schauer. Im Vordergrund stand die erste Schnittnutzung auf dem Grünland. Hierfür bestanden zunächst meist mittlere, besonders am Wochenende gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Bei der Silagebereitung empfahl sich ein mehrfaches Wenden des Erntegutes während sonniger Abschnitte. Heubereitung war vielerorts erst am Wochenende möglich. Pflanzenschutzmassnahmen konzentrierten sich auf den Einsatz von Herbiziden (Hackfrüchte, Mais), Wachstumsreglern (Sommergetreide) und Insektiziden. Pralle Sonne schränkte die Spritzarbeiten zeitweilig zur Mittagszeit ein. Zeitweilig nachlassende Schauerneigung verbesserte die Wirksamkeit mechanischer Pflegemaßnahmen in noch nicht geschlossenen Beständen. Von kleinräumigen Ausnahmen (Gemüse) abgesehen, blieb der Beregnungsbedarf bislang gering.

Ausblick

Wechsel von längeren sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung, kleinräumig Schauer oder Gewitter. Höchsttemperaturen von Werten um 25 °C am Mittwoch auf 18 bis 22 °C ab Sonntag zurückgehend; nachts 15 bis 10 °C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Nordost. Weiterer Bodenfeuchterückgang; vorwiegend günstige Trocknungsbedingungen.

Swi

Hinweis

Der DWD hat im Internet demnächst eine neue Homepage. Der Wochenbericht kann dann auf folgendem Weg abgerufen werden: „Wir über uns -> Geschäftsfelder -> Landwirtschaft -> Unsere Leistungen -> Zugriff für berechtigte Benutzer“ oder weiterhin direkt unter dem üblichen Dateinamen (<http://www.dwd.de/protect/gflw/sg/archiv.html>).

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	13.6	0.7	60.3	114	5.2	-6	13	-8
St. Peter-Ording	14.3	0.9	60.9	118	1.4	-10	14	-12
Schleswig	14.1	1.0	62.3	120	9.7	-4	19	-9
Kiel	14.6	1.6	73.3	148	0.9	-12	19	-18
Quickborn	14.0	0.2	50.6	104	7.3	-6	19	-12
Lübeck	14.2	0.5	62.5	125	5.2	-6	20	-15
Cuxhaven	14.1	0.4	55.4	103	13.7	2	12	2
Emden	13.3	-0.4	66.7	131	13.5	2	16	-2
Bremen	13.4	-1.1	57.7	118	4.0	-10	18	-14
Lingen	14.3	-0.5	61.3	133	9.1	-5	23	-14
Osnabrück	14.1	-0.5	59.9	130	4.1	-11	22	-18
Soltau	13.8	-0.5	56.2	113	5.5	-11	21	-16
Lüchow	14.3	-0.3	55.7	105	8.6	-4	16	-8
Hannover	14.0	-0.7	61.2	125	2.6	-15	18	-15
Braunschweig	14.0	-0.7	57.8	114	3.2	-12	18	-15
Göttingen	12.7	-1.7	56.1	118	17.1	-2	16	1
Schwerin	14.5	0.2	66.7	124	18.7	7	18	0
Warnemünde	14.5	0.9	71.9	125	11.0	0	11	0
Greifswald	14.4	0.1	67.0	116	12.3	3	15	-2
Ueckermünde	14.3	-0.1	60.6	110	10.2	-6	14	-4
Mamitz	14.5	0.2	61.1	114	4.5	-8	20	-15
Neubrandenburg	14.1	-0.3	63.1	110	8.9	-5	19	-10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.0	18.7	18.0	15.8	13.5	15.6	17.8
Lingen	16.9	17.6	16.5	16.4	17.0	17.5	20.2
Braunschweig	16.6	16.3	16.9	17.6	17.6	18.8	20.6
Neubrandenburg	19.2	20.3	20.2	19.4	16.1	15.9	20.9
10 cm Tiefe:							
Schleswig	17.5	18.7	17.9	15.9	14.4	15.6	17.6
Lingen	16.4	17.5	16.7	16.3	16.9	17.1	19.4
Braunschweig	16.2	16.0	16.6	16.9	17.2	17.8	19.5
Neubrandenburg	18.1	19.6	19.8	18.7	16.0	15.4	19.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.4	17.5	17.6	16.3	15.0	15.1	16.3
Lingen	16.1	17.2	16.9	16.2	16.8	17.0	18.6
Braunschweig	16.1	16.0	16.3	16.4	16.9	17.2	18.5
Neubrandenburg	16.2	18.1	18.5	17.9	16.4	15.1	17.5

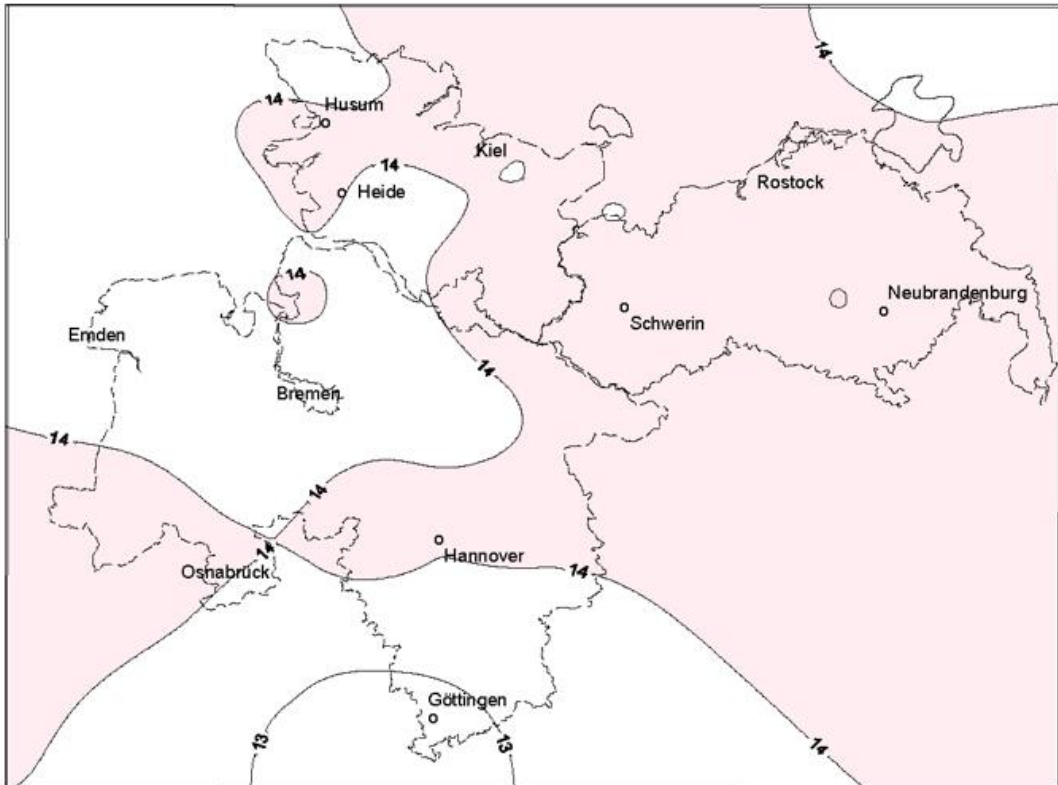
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	89	85	83	80	89	85	81
Lingen	lehm. Sand	58	57	55	55	53	49	44
Braunschweig	lehm. Sand	55	54	51	46	42	39	34
Neubrandenburg	lehm. Sand	77	75	74	71	79	76	70
Schleswig	Lehm	95	92	91	89	95	92	90
Lingen	Lehm	74	74	73	72	71	69	66
Braunschweig	Lehm	73	72	70	67	65	62	59
Neubrandenburg	Lehm	87	85	85	83	88	86	82

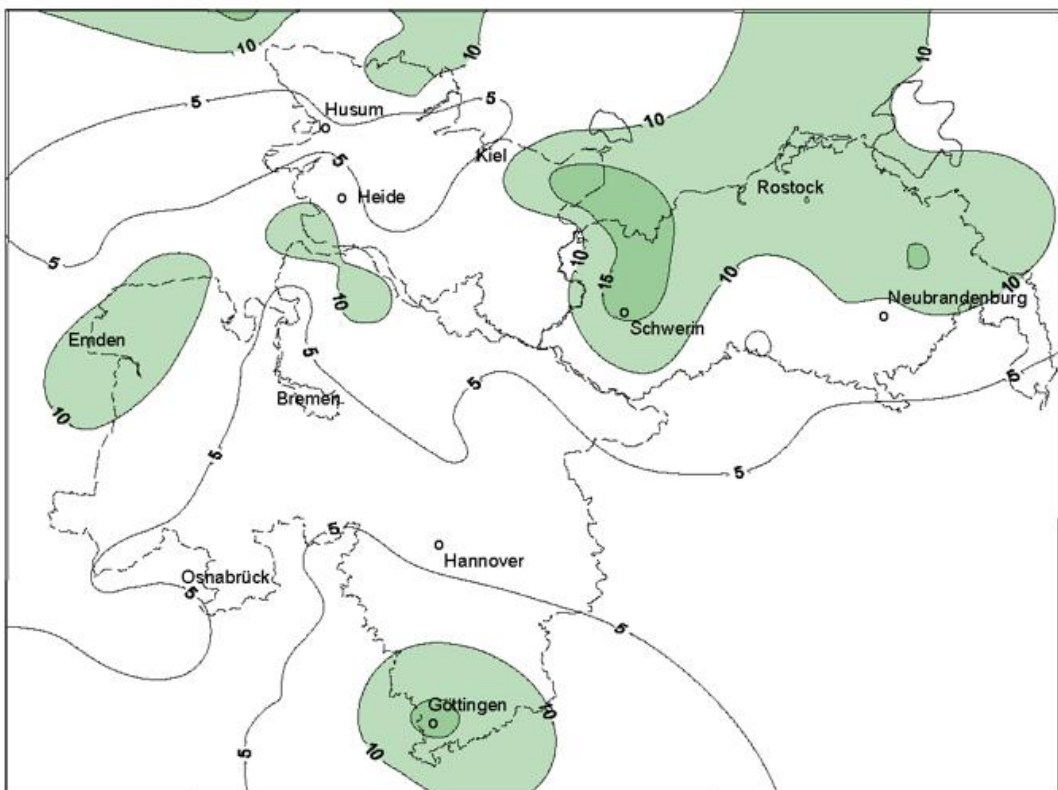
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 27.05. bis 02.06.2002

Station	Mo 27.	Di 28.	Mi 29.	Do 30.	Fr 31.	Sa 01.	So 02.	Mo 27.	Di 28.	Mi 29.	Do 30.	Fr 31.	Sa 01.	So 02.	
Höchsttemperatur in Grad C								Tagesmitteltemperatur in Grad C							
Leck	18.3	18.2	16.9	16.7	15.3	16.6	20.7	14.5	15.0	13.8	13.1	11.4	12.4	14.7	
St. Peter-Ording	18.8	17.3	16.9	17.0	16.1	16.1	21.2	15.0	14.9	14.2	13.7	13.2	13.5	15.3	
Schleswig	20.1	20.4	19.1	17.8	15.6	18.5	20.1	15.3	16.3	14.8	12.8	11.5	13.2	15.1	
Kiel	21.3	20.4	20.1	18.7	17.3	18.6	20.0	15.8	16.4	15.4	13.7	12.2	13.4	15.2	
Quickborn	20.9	19.4	19.0	17.3	15.8	18.4	21.9	15.5	15.7	14.5	12.6	11.2	13.1	15.5	
Lübeck	21.6	22.1	21.7	20.3	18.0	19.4	21.9	15.4	16.5	15.0	13.3	11.7	12.7	14.8	
Cuxhaven	19.2	17.1	18.0	17.6	15.1	15.0	21.6	15.1	14.8	14.3	12.7	11.9	13.0	16.8	
Emden	19.5	17.7	17.2	17.6	16.3	17.2	21.8	13.4	14.1	13.1	13.1	12.6	12.4	14.7	
Bremen	19.8	17.1	18.7	18.4	17.1	18.5	21.9	14.7	13.9	13.2	12.3	12.3	12.1	15.1	
Lingen	19.6	19.8	17.5	18.7	19.1	19.3	23.7	14.7	15.2	13.4	13.4	13.8	12.9	16.6	
Osnabrück	19.4	19.0	18.0	19.5	19.3	18.6	22.3	14.5	14.4	13.6	13.5	13.7	12.7	16.0	
Soltau	20.7	19.0	18.6	18.3	16.9	19.2	22.7	14.6	14.8	13.8	13.0	12.2	12.3	15.7	
Lüchow	20.7	19.6	20.2	18.3	18.1	18.7	22.5	14.7	15.9	15.1	13.6	12.5	12.4	15.9	
Hannover	19.9	17.2	17.9	18.8	18.6	18.2	21.3	14.9	13.6	13.9	13.9	14.0	12.2	15.3	
Braunschweig	19.3	16.8	17.6	18.7	19.2	18.3	21.1	13.9	14.1	14.1	13.8	13.9	12.8	15.2	
Göttingen	18.0	16.7	17.8	18.8	19.1	18.5	21.1	12.4	12.4	12.6	12.7	13.3	12.0	13.4	
Schwerin	20.5	20.8	20.8	18.6	17.0	18.5	20.9	15.0	16.3	15.5	13.6	11.9	13.1	15.9	
Warnemünde	17.8	17.4	20.0	19.3	17.4	16.8	17.9	14.4	14.9	15.0	14.5	13.1	14.3	15.5	
Greifswald	19.3	18.6	19.6	18.5	18.8	17.1	20.0	14.3	14.9	15.4	15.0	13.1	13.0	15.4	
Ueckermünde	19.5	17.8	20.6	19.5	18.7	17.6	20.3	14.6	15.0	15.3	14.6	12.3	13.0	15.5	
Mamitz	20.7	21.3	22.4	18.8	18.4	18.2	22.2	15.0	16.5	16.0	13.7	12.6	12.5	15.3	
Neubrandenburg	21.0	20.3	20.8	18.3	17.6	16.8	20.8	14.8	15.5	15.6	13.9	12.1	12.4	14.7	
Tiefsttemperatur in Grad C								Sonnenscheindauer in Std.							
Leck	9.8	12.7	9.1	9.7	8.7	7.5	5.9	12.0	0.2	7.5	10.1	2.9	14.4	13.2	
St. Peter-Ording	8.6	12.8	10.8	11.3	12.0	11.4	8.7	12.9	0.6	7.9	7.7	6.4	11.7	13.7	
Schleswig	10.3	12.9	12.8	8.9	8.7	7.9	8.4	11.0	5.1	6.2	6.4	5.4	12.8	15.4	
Kiel	9.1	12.3	12.8	9.0	9.2	6.5	7.0	11.4	9.9	6.9	8.0	8.3	14.3	14.5	
Quickborn	7.6	12.1	8.3	8.5	6.7	5.2	4.1	10.0	0.1	6.3	6.4	5.1	10.0	12.7	
Lübeck	8.0	12.2	11.1	8.0	7.2	4.6	5.8	11.6	6.7	7.0	8.2	4.7	11.1	13.2	
Cuxhaven	9.6	13.0	11.1	10.5	8.7	10.0	11.7	8.5	0.1	6.3	5.1	6.2	13.5	15.7	
Emden	5.9	11.5	10.9	9.8	10.5	7.8	5.2	13.5	4.8	4.8	8.8	8.4	11.3	15.1	
Bremen	7.6	12.0	6.8	6.4	8.8	4.1	4.1	8.8	2.2	6.9	8.2	5.8	10.8	15.0	
Lingen	8.9	11.9	11.2	8.1	9.5	4.9	7.6	9.4	3.5	4.3	7.7	9.9	12.2	14.3	
Osnabrück	8.6	11.6	11.1	9.0	8.6	5.4	7.4	7.6	4.3	3.0	9.6	8.2	13.0	14.2	
Soltau	7.3	12.0	8.1	7.4	9.2	4.9	5.2	8.9	1.2	8.7	7.9	3.3	11.6	14.6	
Lüchow	7.4	12.6	11.2	6.7	8.5	6.1	6.8	8.6	2.0	8.8	9.6	4.7	9.0	13.0	
Hannover	10.3	11.8	9.6	9.2	9.2	5.4	5.8	8.0	0.9	8.6	11.6	7.6	10.3	14.2	
Braunschweig	8.8	12.1	10.3	8.7	9.7	7.8	7.2	6.7	0.4	8.6	9.8	6.1	12.1	14.1	
Göttingen	6.1	11.1	6.3	5.1	6.6	5.2	3.6	3.3	3.4	7.0	8.5	7.1	11.8	15.0	
Schwerin	9.1	12.6	13.1	8.4	9.2	7.4	9.0	9.1	10.3	7.0	9.2	3.7	13.1	14.3	
Warnemünde	9.6	12.8	12.2	10.5	10.4	11.7	12.9	7.8	12.7	6.7	11.2	5.6	12.0	15.9	
Greifswald	8.9	11.6	12.1	11.0	11.0	8.2	8.5	8.6	9.7	4.5	11.3	6.3	10.7	15.9	
Ueckermünde	9.4	13.6	12.1	10.3	8.7	8.1	8.7	9.4	5.1	4.6	9.0	5.9	11.2	15.4	
Mamitz	6.7	12.5	12.2	8.9	8.4	6.6	8.0	8.9	5.2	8.5	8.8	4.2	11.0	14.5	
Neubrandenburg	9.2	11.1	11.5	8.7	8.4	7.3	7.3	8.4	6.7	5.5	9.4	5.4	12.2	15.5	
Niederschlag in mm								Verdunstung in mm							
Leck	0.1	0.1	0.0	0.0	5.0	.	.	2.8	0.7	1.8	1.7	1.1	1.7	3.2	
St. Peter-Ording	0.6	0.0	0.2	0.1	0.5	.	.	2.9	1.0	2.0	1.9	1.4	1.8	2.5	
Schleswig	0.0	0.0	0.0	0.1	9.6	.	.	3.8	3.5	1.7	2.3	1.8	2.7	3.3	
Kiel	0.0	0.3	0.4	0.0	0.2	.	.	3.4	3.7	2.2	2.6	1.9	2.6	2.7	
Quickborn	1.0	0.2	0.4	0.2	5.5	.	.	4.6	2.2	2.3	3.0	0.2	2.8	4.2	
Lübeck	0.7	0.0	0.0	2.8	1.7	.	.	4.5	4.3	0.8	2.8	0.6	3.0	3.9	
Cuxhaven	7.9	0.0	0.0	3.2	2.6	.	.	2.0	1.0	2.7	0.6	1.5	1.2	2.9	
Emden	0.5	2.0	3.7	7.0	0.3	.	.	3.2	1.2	2.4	2.4	1.1	1.8	3.6	
Bremen	0.6	0.9	0.0	2.2	0.3	.	.	3.5	1.0	3.4	2.4	1.5	2.9	3.7	
Lingen	3.0	2.7	0.6	2.8	0.0	.	.	3.2	2.9	2.7	2.6	3.7	2.8	5.2	
Osnabrück	3.3	0.1	0.4	0.3	.	.	.	3.3	2.1	2.9	3.1	3.1	3.2	4.5	
Soltau	1.2	0.3	0.0	1.9	2.1	.	.	4.4	2.8	2.3	2.4	1.5	3.0	5.0	
Lüchow	3.7	0.0	0.0	0.5	4.4	.	.	3.7	1.0	1.1	2.6	1.1	2.9	3.9	
Hannover	1.0	0.2	0.0	.	1.4	.	.	3.2	0.7	2.1	2.6	2.7	2.5	3.7	
Braunschweig	2.9	0.3	0.0	.	0.0	.	.	2.6	1.4	1.9	3.4	2.2	2.7	3.8	
Göttingen	13.0	3.0	1.1	.	0.0	.	.	1.8	0.6	0.8	2.9	3.2	2.9	3.7	
Schwerin	3.6	.	0.0	1.4	13.7	.	.	3.4	3.0	2.3	3.1	0.2	3.3	3.0	
Warnemünde	0.0	.	4.0	0.1	6.9	.	.	1.6	0.9	2.1	2.8	0.8	1.7	1.5	
Greifswald	0.0	.	1.7	0.1	10.5	.	.	1.7	0.7	1.6	2.7	2.6	2.4	2.9	
Ueckermünde	.	.	2.7	.	7.5	0.0	.	2.1	1.5	1.6	2.9	0.5	2.4	3.1	
Mamitz	1.6	0.0	0.0	0.0	2.9	.	.	3.2	3.9	2.8	2.1	0.6	2.9	4.0	
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	.	8.9	.	.	3.6	2.3	3.3	2.5	0.9	2.5	3.9	

Woche: 27.05.2002 bis 02.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 27.05. bis 02.06.2002

Nummer: 22

Leicht wechselhaft, am Wochenende durchweg sonnig, meist noch gesicherte Wasserversorgung

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande eines Tiefdruckgebietes mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln herrschte bis nach Wochenmitte leicht wechselhafte Witterung. Mehrfach stellte sich kurzzeitig Zwischenhocheinfluss ein. Zum Wochenende brachte Hoch „Wolfgang“ über Mitteleuropa sonniges, trockenes Wetter. Zunächst gab es an allen Tagen gebietsweise Schauer, die aber nur örtlich mehr als 2 bis 5 mm, am Freitag bis zu 12 mm Regen brachten. Von den unsererseits erfassten Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen am Montag mit 13 mm in Göttingen sowie am Freitag mit 15,3 mm in Laage (südöstlich von Rostock) gemessen. Insgesamt fielen mit schauerbedingt kleinräumigen Unterschieden 1 bis 18 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 10 mm auf Fehmarn und 25 mm in Celle ergab sich eine verbreitete negative (-20 bis -5 mm), kleinräumig ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur schwankten allgemein zwischen 12 und 16 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten je nach Sonnenscheindauer überwiegend 17 bis 24 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft je nach Bewölkungsverhältnissen auf 13 bis 6, in der Lüneburger Heide bis 2 °C ab. Am Wochenende trat hier ganz vereinzelt sogar leichter Frost in Erdbodennähe (-1 °C) ein. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 12,5 in Göttingen und 15,1 °C in Waren/Müritz. Dies wich meist nur wenig von den Normalwerten ab. Im Raum Göttingen war es um 1,7 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme des Dienstags für mindestens 5 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 55 bis 65, an der Ostsee bis zu 75 Sonnenstunden (105 bis 135 % des langjährigen Durchschnittes) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich zwischen 15 und 21 °C und sicherten damit optimale Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Gefügeaufbau. Leicht wechselhafte Witterung mit gelegentlichen Schauern und allmählich steigende Verdunstungssummen sorgten verbreitet für einen Rückgang der Bodenwasservorräte. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen in Sandböden unter Gras und Rüben allgemein 70 bis 90 %, unter Getreide nur 35 bis 70 %, in schweren Böden meist noch mindestens 70 bis 75, unter Getreide 60 % nutzbarer Feldkapazität vor. Bei allgemein noch gesichertem Feuchtebedarf konnten nahezu alle Kulturen zufriedenstellende Ertragsleistungen erbringen. Zeitweilig vorteilhafte Sonnenscheindauer steigerte die Assimilationsleistungen. Während Winterweizen zunehmend das Ährenschieben erreichte, gingen Winterroggen und Wintergerste zur Blüte über. Sommergetreide befand sich größtenteils im 1- oder 2-Knoten-Stadium. In Niedersachsen setzte teilweise auch das Ährenschieben ein. Vorzugsweise auf Sandböden begann in begrenztem Umfang eine Minderung der Bestandesdichten. Winterraps hatte die Blüte vor allem in Schleswig-Holstein und den Küstenregionen noch nicht vollständig abgeschlossen. Hackfrüchte setzten das Jugendwachstum fort. Allmählich begann das Schließen der Bestände. Für den Nachwuchs auf abgeernteten Grünlandflächen bestanden günstige Voraussetzungen. Bei zeitweilig sonniger Witterung nahm die Ausbreitung tierischer Schaderreger zu. Vielerorts standen besonders Robinie und Schwarzer Holunder in Blüte.

Feldarbeiten

Die anstehenden Feldarbeiten unterlagen nur kleinräumigen Störungen durch Schauer. Im Vordergrund stand die erste Schnittnutzung auf dem Grünland. Hierfür bestanden zunächst meist mittlere, besonders am Wochenende gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Bei der Silagebereitung empfahl sich ein mehrfaches Wenden des Erntegutes während sonniger Abschnitte. Heubereitung war vielerorts erst am Wochenende möglich. Pflanzenschutzmassnahmen konzentrierten sich auf den Einsatz von Herbiziden (Hackfrüchte, Mais), Wachstumsreglern (Sommergetreide) und Insektiziden. Pralle Sonne schränkte die Spritzarbeiten zeitweilig zur Mittagszeit ein. Zeitweilig nachlassende Schauerneigung verbesserte die Wirksamkeit mechanischer Pflegemaßnahmen in noch nicht geschlossenen Beständen. Von kleinräumigen Ausnahmen (Gemüse) abgesehen, blieb der Beregnungsbedarf bislang gering.

Ausblick

Wechsel von längeren sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung, kleinräumig Schauer oder Gewitter. Höchsttemperaturen von Werten um 25 °C am Mittwoch auf 18 bis 22 °C ab Sonntag zurückgehend; nachts 15 bis 10 °C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Nordost. Weiterer Bodenfeuchterückgang; vorwiegend günstige Trocknungsbedingungen.

Swi

Hinweis

Der DWD hat im Internet demnächst eine neue Homepage. Der Wochenbericht kann dann auf folgendem Weg abgerufen werden: „Wir über uns -> Geschäftsfelder -> Landwirtschaft -> Unsere Leistungen -> Zugriff für berechtigte Benutzer“ oder weiterhin direkt unter dem üblichen Dateinamen (<http://www.dwd.de/protect/gflw/sg/archiv.html>).

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	13.6	0.7	60.3	114	5.2	-6	13	-8
St. Peter-Ording	14.3	0.9	60.9	118	1.4	-10	14	-12
Schleswig	14.1	1.0	62.3	120	9.7	-4	19	-9
Kiel	14.6	1.6	73.3	148	0.9	-12	19	-18
Quickborn	14.0	0.2	50.6	104	7.3	-6	19	-12
Lübeck	14.2	0.5	62.5	125	5.2	-6	20	-15
Cuxhaven	14.1	0.4	55.4	103	13.7	2	12	2
Emden	13.3	-0.4	66.7	131	13.5	2	16	-2
Bremen	13.4	-1.1	57.7	118	4.0	-10	18	-14
Lingen	14.3	-0.5	61.3	133	9.1	-5	23	-14
Osnabrück	14.1	-0.5	59.9	130	4.1	-11	22	-18
Soltau	13.8	-0.5	56.2	113	5.5	-11	21	-16
Lüchow	14.3	-0.3	55.7	105	8.6	-4	16	-8
Hannover	14.0	-0.7	61.2	125	2.6	-15	18	-15
Braunschweig	14.0	-0.7	57.8	114	3.2	-12	18	-15
Göttingen	12.7	-1.7	56.1	118	17.1	-2	16	1
Schwerin	14.5	0.2	66.7	124	18.7	7	18	0
Warnemünde	14.5	0.9	71.9	125	11.0	0	11	0
Greifswald	14.4	0.1	67.0	116	12.3	3	15	-2
Ueckermünde	14.3	-0.1	60.6	110	10.2	-6	14	-4
Mamitz	14.5	0.2	61.1	114	4.5	-8	20	-15
Neubrandenburg	14.1	-0.3	63.1	110	8.9	-5	19	-10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.0	18.7	18.0	15.8	13.5	15.6	17.8
Lingen	16.9	17.6	16.5	16.4	17.0	17.5	20.2
Braunschweig	16.6	16.3	16.9	17.6	17.6	18.8	20.6
Neubrandenburg	19.2	20.3	20.2	19.4	16.1	15.9	20.9
10 cm Tiefe:							
Schleswig	17.5	18.7	17.9	15.9	14.4	15.6	17.6
Lingen	16.4	17.5	16.7	16.3	16.9	17.1	19.4
Braunschweig	16.2	16.0	16.6	16.9	17.2	17.8	19.5
Neubrandenburg	18.1	19.6	19.8	18.7	16.0	15.4	19.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.4	17.5	17.6	16.3	15.0	15.1	16.3
Lingen	16.1	17.2	16.9	16.2	16.8	17.0	18.6
Braunschweig	16.1	16.0	16.3	16.4	16.9	17.2	18.5
Neubrandenburg	16.2	18.1	18.5	17.9	16.4	15.1	17.5

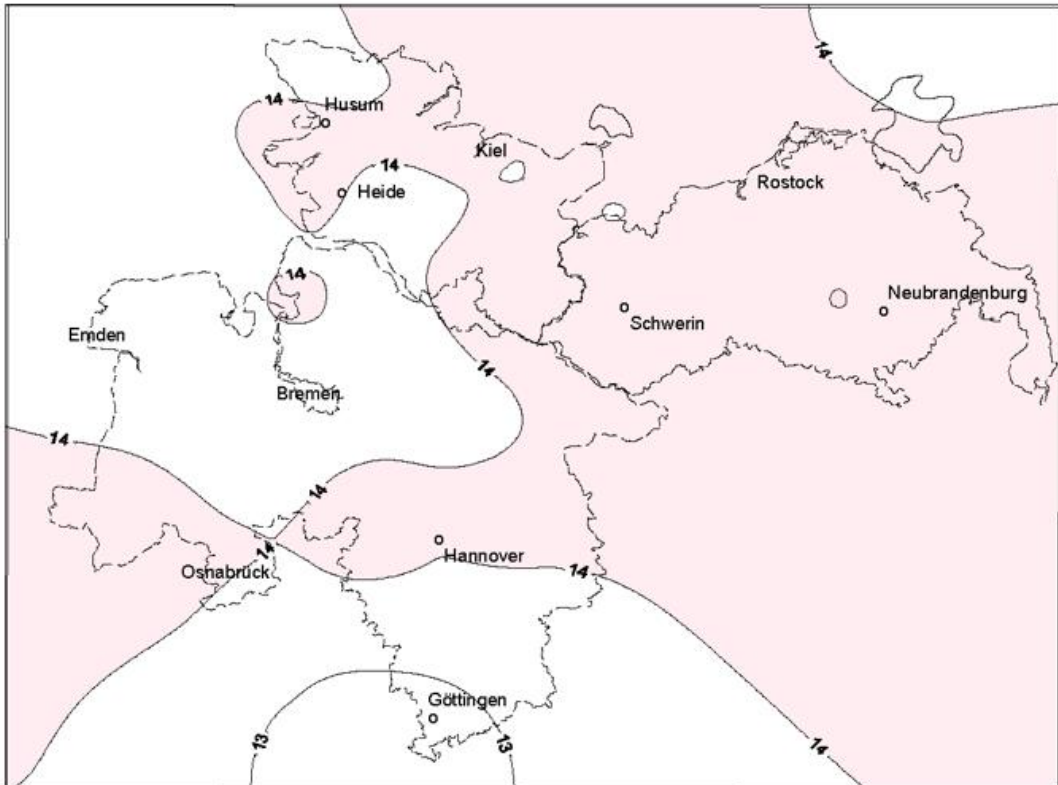
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	89	85	83	80	89	85	81
Lingen	lehm. Sand	58	57	55	55	53	49	44
Braunschweig	lehm. Sand	55	54	51	46	42	39	34
Neubrandenburg	lehm. Sand	77	75	74	71	79	76	70
Schleswig	Lehm	95	92	91	89	95	92	90
Lingen	Lehm	74	74	73	72	71	69	66
Braunschweig	Lehm	73	72	70	67	65	62	59
Neubrandenburg	Lehm	87	85	85	83	88	86	82

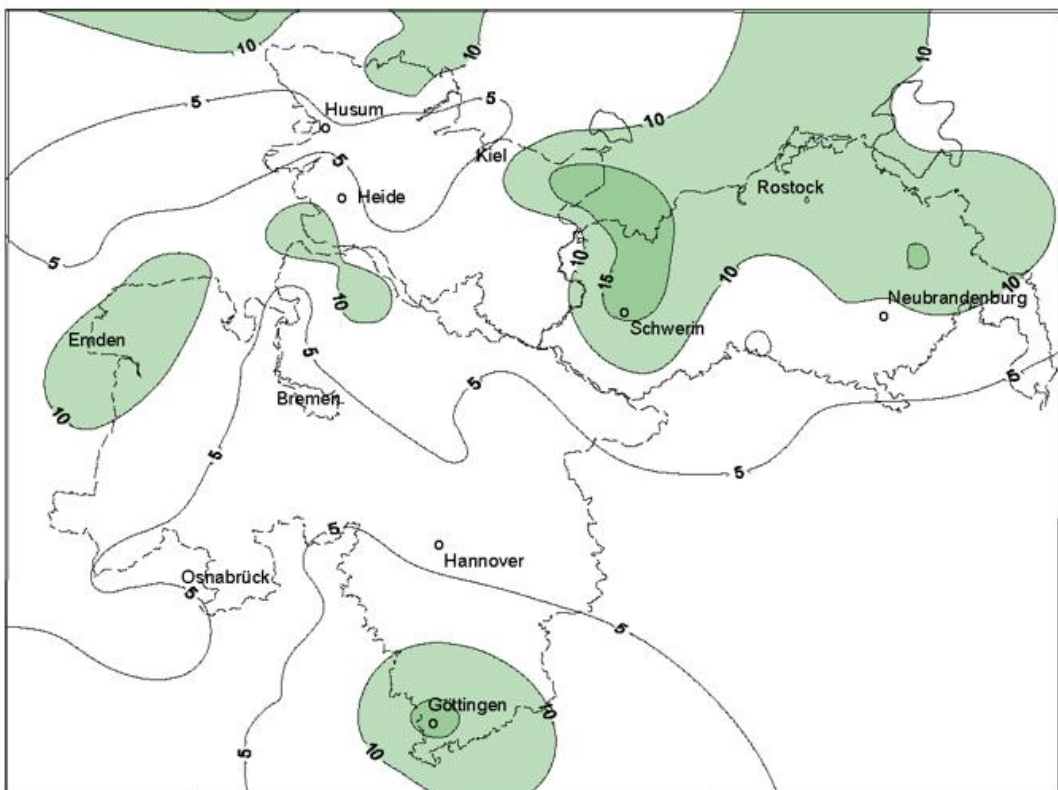
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 27.05. bis 02.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.3	18.2	16.9	16.7	15.3	16.6	20.7	14.5	15.0	13.8	13.1	11.4	12.4	14.7
St. Peter-Ording	18.8	17.3	16.9	17.0	16.1	16.1	21.2	15.0	14.9	14.2	13.7	13.2	13.5	15.3
Schleswig	20.1	20.4	19.1	17.8	15.6	18.5	20.1	15.3	16.3	14.8	12.8	11.5	13.2	15.1
Kiel	21.3	20.4	20.1	18.7	17.3	18.6	20.0	15.8	16.4	15.4	13.7	12.2	13.4	15.2
Quickborn	20.9	19.4	19.0	17.3	15.8	18.4	21.9	15.5	15.7	14.5	12.6	11.2	13.1	15.5
Lübeck	21.6	22.1	21.7	20.3	18.0	19.4	21.9	15.4	16.5	15.0	13.3	11.7	12.7	14.8
Cuxhaven	19.2	17.1	18.0	17.6	15.1	15.0	21.6	15.1	14.8	14.3	12.7	11.9	13.0	16.8
Emden	19.5	17.7	17.2	17.6	16.3	17.2	21.8	13.4	14.1	13.1	13.1	12.6	12.4	14.7
Bremen	19.8	17.1	18.7	18.4	17.1	18.5	21.9	14.7	13.9	13.2	12.3	12.3	12.1	15.1
Lingen	19.6	19.8	17.5	18.7	19.1	19.3	23.7	14.7	15.2	13.4	13.4	13.8	12.9	16.6
Osnabrück	19.4	19.0	18.0	19.5	19.3	18.6	22.3	14.5	14.4	13.6	13.5	13.7	12.7	16.0
Soltau	20.7	19.0	18.6	18.3	16.9	19.2	22.7	14.6	14.8	13.8	13.0	12.2	12.3	15.7
Lüchow	20.7	19.6	20.2	18.3	18.1	18.7	22.5	14.7	15.9	15.1	13.6	12.5	12.4	15.9
Hannover	19.9	17.2	17.9	18.8	18.6	18.2	21.3	14.9	13.6	13.9	13.9	14.0	12.2	15.3
Braunschweig	19.3	16.8	17.6	18.7	19.2	18.3	21.1	13.9	14.1	14.1	13.8	13.9	12.8	15.2
Göttingen	18.0	16.7	17.8	18.8	19.1	18.5	21.1	12.4	12.4	12.6	12.7	13.3	12.0	13.4
Schwerin	20.5	20.8	20.8	18.6	17.0	18.5	20.9	15.0	16.3	15.5	13.6	11.9	13.1	15.9
Warnemünde	17.8	17.4	20.0	19.3	17.4	16.8	17.9	14.4	14.9	15.0	14.5	13.1	14.3	15.5
Greifswald	19.3	18.6	19.6	18.5	18.8	17.1	20.0	14.3	14.9	15.4	15.0	13.1	13.0	15.4
Ueckermünde	19.5	17.8	20.6	19.5	18.7	17.6	20.3	14.6	15.0	15.3	14.6	12.3	13.0	15.5
Mamitz	20.7	21.3	22.4	18.8	18.4	18.2	22.2	15.0	16.5	16.0	13.7	12.6	12.5	15.3
Neubrandenburg	21.0	20.3	20.8	18.3	17.6	16.8	20.8	14.8	15.5	15.6	13.9	12.1	12.4	14.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.8	12.7	9.1	9.7	8.7	7.5	5.9	12.0	0.2	7.5	10.1	2.9	14.4	13.2
St. Peter-Ording	8.6	12.8	10.8	11.3	12.0	11.4	8.7	12.9	0.6	7.9	7.7	6.4	11.7	13.7
Schleswig	10.3	12.9	12.8	8.9	8.7	7.9	8.4	11.0	5.1	6.2	6.4	5.4	12.8	15.4
Kiel	9.1	12.3	12.8	9.0	9.2	6.5	7.0	11.4	9.9	6.9	8.0	8.3	14.3	14.5
Quickborn	7.6	12.1	8.3	8.5	6.7	5.2	4.1	10.0	0.1	6.3	6.4	5.1	10.0	12.7
Lübeck	8.0	12.2	11.1	8.0	7.2	4.6	5.8	11.6	6.7	7.0	8.2	4.7	11.1	13.2
Cuxhaven	9.6	13.0	11.1	10.5	8.7	10.0	11.7	8.5	0.1	6.3	5.1	6.2	13.5	15.7
Emden	5.9	11.5	10.9	9.8	10.5	7.8	5.2	13.5	4.8	4.8	8.8	8.4	11.3	15.1
Bremen	7.6	12.0	6.8	6.4	8.8	4.1	4.1	8.8	2.2	6.9	8.2	5.8	10.8	15.0
Lingen	8.9	11.9	11.2	8.1	9.5	4.9	7.6	9.4	3.5	4.3	7.7	9.9	12.2	14.3
Osnabrück	8.6	11.6	11.1	9.0	8.6	5.4	7.4	7.6	4.3	3.0	9.6	8.2	13.0	14.2
Soltau	7.3	12.0	8.1	7.4	9.2	4.9	5.2	8.9	1.2	8.7	7.9	3.3	11.6	14.6
Lüchow	7.4	12.6	11.2	6.7	8.5	6.1	6.8	8.6	2.0	8.8	9.6	4.7	9.0	13.0
Hannover	10.3	11.8	9.6	9.2	9.2	5.4	5.8	8.0	0.9	8.6	11.6	7.6	10.3	14.2
Braunschweig	8.8	12.1	10.3	8.7	9.7	7.8	7.2	6.7	0.4	8.6	9.8	6.1	12.1	14.1
Göttingen	6.1	11.1	6.3	5.1	6.6	5.2	3.6	3.3	3.4	7.0	8.5	7.1	11.8	15.0
Schwerin	9.1	12.6	13.1	8.4	9.2	7.4	9.0	9.1	10.3	7.0	9.2	3.7	13.1	14.3
Warnemünde	9.6	12.8	12.2	10.5	10.4	11.7	12.9	7.8	12.7	6.7	11.2	5.6	12.0	15.9
Greifswald	8.9	11.6	12.1	11.0	11.0	8.2	8.5	8.6	9.7	4.5	11.3	6.3	10.7	15.9
Ueckermünde	9.4	13.6	12.1	10.3	8.7	8.1	8.7	9.4	5.1	4.6	9.0	5.9	11.2	15.4
Mamitz	6.7	12.5	12.2	8.9	8.4	6.6	8.0	8.9	5.2	8.5	8.8	4.2	11.0	14.5
Neubrandenburg	9.2	11.1	11.5	8.7	8.4	7.3	7.3	8.4	6.7	5.5	9.4	5.4	12.2	15.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.1	0.1	0.0	0.0	5.0	.	.	2.8	0.7	1.8	1.7	1.1	1.7	3.2
St. Peter-Ording	0.6	0.0	0.2	0.1	0.5	.	.	2.9	1.0	2.0	1.9	1.4	1.8	2.5
Schleswig	0.0	0.0	0.0	0.1	9.6	.	.	3.8	3.5	1.7	2.3	1.8	2.7	3.3
Kiel	0.0	0.3	0.4	0.0	0.2	.	.	3.4	3.7	2.2	2.6	1.9	2.6	2.7
Quickborn	1.0	0.2	0.4	0.2	5.5	.	.	4.6	2.2	2.3	3.0	0.2	2.8	4.2
Lübeck	0.7	0.0	0.0	2.8	1.7	.	.	4.5	4.3	0.8	2.8	0.6	3.0	3.9
Cuxhaven	7.9	0.0	0.0	3.2	2.6	.	.	2.0	1.0	2.7	0.6	1.5	1.2	2.9
Emden	0.5	2.0	3.7	7.0	0.3	.	.	3.2	1.2	2.4	2.4	1.1	1.8	3.6
Bremen	0.6	0.9	0.0	2.2	0.3	.	.	3.5	1.0	3.4	2.4	1.5	2.9	3.7
Lingen	3.0	2.7	0.6	2.8	0.0	.	.	3.2	2.9	2.7	2.6	3.7	2.8	5.2
Osnabrück	3.3	0.1	0.4	0.3	.	.	.	3.3	2.1	2.9	3.1	3.1	3.2	4.5
Soltau	1.2	0.3	0.0	1.9	2.1	.	.	4.4	2.8	2.3	2.4	1.5	3.0	5.0
Lüchow	3.7	0.0	0.0	0.5	4.4	.	.	3.7	1.0	1.1	2.6	1.1	2.9	3.9
Hannover	1.0	0.2	0.0	.	1.4	.	.	3.2	0.7	2.1	2.6	2.7	2.5	3.7
Braunschweig	2.9	0.3	0.0	.	0.0	.	.	2.6	1.4	1.9	3.4	2.2	2.7	3.8
Göttingen	13.0	3.0	1.1	.	0.0	.	.	1.8	0.6	0.8	2.9	3.2	2.9	3.7
Schwerin	3.6	.	0.0	1.4	13.7	.	.	3.4	3.0	2.3	3.1	0.2	3.3	3.0
Warnemünde	0.0	.	4.0	0.1	6.9	.	.	1.6	0.9	2.1	2.8	0.8	1.7	1.5
Greifswald	0.0	.	1.7	0.1	10.5	.	.	1.7	0.7	1.6	2.7	2.6	2.4	2.9
Ueckermünde	.	.	2.7	.	7.5	0.0	.	2.1	1.5	1.6	2.9	0.5	2.4	3.1
Mamitz	1.6	0.0	0.0	0.0	2.9	.	.	3.2	3.9	2.8	2.1	0.6	2.9	4.0
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	.	8.9	.	.	3.6	2.3	3.3	2.5	0.9	2.5	3.9

Woche: 27.05.2002 bis 02.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 03.06. bis 09.06.2002

Nummer: 23

Durchweg deutlich zu mild, nur in Niedersachsen zu wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Gegen ein Hochdruckgebiet über Skandinavien und dem Ostseeraum versuchten sich von Süden und Westen kommende Tiefdruckgebiete in der 23. Woche durchzusetzen. Dies gelang ihnen besonders in Niedersachsen ab Wochenmitte. In der ganzen Zeit wurden recht warme Luftmassen nach Norddeutschland geführt. Bei einer Wochenmitteltemperatur von 17 °C in Küstennähe und etwa 18 °C in den übrigen Bereichen Norddeutschland fiel die 23. Woche in Norddeutschland insgesamt zu mild aus. Während die Temperaturen in Schleswig-Holstein bis zu 4 Grad über dem vieljährigen Wochenmittel lagen, erreichten sie in Mecklenburg-Vorpommern und in weiten Bereichen Niedersachsens 2,5 bis 3 Grad höhere Werte. Lediglich im Harz sowie dessen Umland und im Weser-Leine-Bergland war es mit etwa 1,7 Grad nur wenig milder als normal. Eine entsprechende Verteilung wies auch die Anzahl der Sonnenscheinstunden aus. Dem Überschuss an wöchentlicher Sonnenscheindauer bis zu 149 % (Greifswald) in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein stand in Niedersachsen ein Defizit an Sonnenscheindauer bis zu 35 % gegenüber. Wie bei der Sonnenscheindauer ergab sich auch bei der Wochensumme der Niederschläge eine gleichartige Verteilung. So war in Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern in der 23. Woche bis um 20 mm weniger Niederschlag gefallen als üblich. In Niedersachsen entsprachen die Regenspenden den vieljährigen Mittelwerten und lagen nur in Göttingen, Braunschweig und Lingen darüber.

Schauer und Gewitter hatten am Donnerstag und Freitag örtlich für recht hohe Regenspenden gesorgt. Als Spitzenwert konnten am Freitag in Göttingen 38,5 und in Lingen 28,7 Liter pro Quadratmeter gemessen werden. Demgegenüber standen zunächst tägliche potentielle Verdunstungssummen von etwa 6 mm. Diese hohen Werte waren besonders in der ersten Wochenhälfte aufgetreten und waren ab Freitag auf 0,5 bis 2 mm reduziert. In der Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz ergab sich bis auf wenigen Ausnahmen in Niedersachsen eine insgesamt bis 26 mm negative Wasserbilanz, die für eine weitere Austrocknung der Böden sorgte. Auch wenn die Bodenfeuchte den Wasserbedarf der Kulturen deckte, wurde die Wasserversorgung stellenweise auf leichteren Böden unter Wintergetreide kritisch. Im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg und im westlichen Mecklenburg wurde im Mittel in der Bodenschicht bis 60 cm Tiefe der Welkepunkt stellenweise unterschritten, und es entstand Beregnungsbedarf. Das hohe Temperaturniveau mit Höchstwerten in der ersten Wochenhälfte von 20 bis 29 °C (Lübeck) und Werten nahe 20 °C in der zweiten Wochenhälfte sorgte auch in der Krume für gute Bedingungen zur Nährstoffmobilisierung. Das in Niedersachsen zwar etwas eingeschränkte, sonst aber reichliche Sonnenscheinangebot sorgte gemeinsam mit der meist noch ausreichenden Bodenfeuchte in allen Bereichen Norddeutschland für einen durchweg guten Stand der Kulturen. Wie die landwirtschaftlichen Kulturen weisen auch wildwachsende Pflanzen durchschnittlich einen normalen Entwicklungsstand bzw. eine leichte phänologische Verfrühung auf.

Feldarbeiten

Nur in Niedersachsen ergaben sich vornehmlich am Donnerstag und Freitag etwas einschneidendere Unterbrechungen der Feldarbeiten. Während die Grünlandernte zur 1. Silagewerbung weitgehend abgeschlossen war, setzte vielfach die Heuwerbung ein, die jedoch nur in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein bei guten Trocknungsbedingungen durchgeführt werden konnte und in Niedersachsen bis Mittwoch abgeschlossen sein musste. Abgesehen von den Unterbrechungen durch Niederschläge wurden notwendige Pflanzenschutzmaßnahmen wie Einsatz von Herbiziden in Hackfrüchten und Mais, Wachstumsreglern im Sommergetreide und Insektiziden fortgesetzt. Der Erfolg mechanischer Wildkrautregulierung war in Niedersachsen in der zweiten Wochenhälfte nicht mehr gewährleistet. Beregung in Wintergetreide und Kartoffelbeständen wurde besonders im Wendland und in Mecklenburg-Vorpommern erforderlich.

Ausblick

Ab Wochenmitte wechseln sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung. Zeitweise Regen oder einzelne Schauer. Temperaturen tags 15 bis 18 °C, nachts 8 bis 13 °C. Mäßiger Wind aus Südwest bis West. Von Freitag bis Montag meist sonnig oder locker bewölkt und überwiegend trocken mit 21 bis 26 °C.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.6	3.7	64.7	134	1.1	-18	21	-20
St. Peter-Ording	17.7	3.3	58.2	119	1.7	-18	22	-20
Schleswig	17.4	3.3	67.7	137	3.4	-17	18	-15
Kiel	17.5	3.5	56.0	127	2.7	-17	20	-17
Quickborn	18.5	4.0	42.2	101	6.6	-13	22	-16
Lübeck	18.5	4.0	45.8	102	2.4	-18	28	-26
Cuxhaven	18.0	3.4	44.7	93	19.9	-1	17	3
Emden	17.2	2.4	31.8	72	21.8	1	18	4
Bremen	17.9	2.6	38.4	82	19.6	0	20	0
Lingen	18.2	2.6	30.8	72	36.8	16	22	14
Osnabrück	17.9	2.6	28.1	65	18.3	-4	21	-3
Soltau	17.9	2.7	36.5	76	14.6	-6	22	-7
Lüchow	18.3	2.6	39.1	77	11.2	-5	23	-12
Hannover	17.7	2.2	36.9	75	21.9	5	20	2
Braunschweig	17.5	1.8	39.2	77	30.2	13	18	12
Göttingen	16.9	1.7	40.5	91	44.6	21	18	26
Schwerin	18.7	3.2	52.7	103	5.5	-12	27	-22
Warnemünde	18.4	3.6	69.5	124	2.7	-15	25	-23
Greifswald	17.7	2.4	77.6	149	0.4	-23	16	-16
Ueckermünde	18.7	3.1	58.0	114	0.7	-12	23	-23
Mamitz	17.6	2.3	50.4	100	15.9	-8	22	-7
Neubrandenburg	17.8	2.4	56.6	114	1.6	-18	23	-21

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.4	20.4	20.4	21.1	18.3	20.0	18.7
Lingen	21.9	23.3	22.8	20.4	18.3	19.3	18.6
Braunschweig	20.7	23.4	22.6	18.9	16.5	15.7	19.6
Neubrandenburg	22.8	24.3	25.0	23.9	16.9	18.0	19.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.4	20.1	20.3	21.1	18.6	20.1	18.9
Lingen	21.1	22.3	22.4	20.5	18.7	19.1	18.5
Braunschweig	20.0	22.2	21.9	19.3	16.8	15.8	18.5
Neubrandenburg	21.3	22.8	23.5	22.8	17.3	17.7	18.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	17.2	18.4	19.0	19.4	18.6	18.7	18.6
Lingen	20.3	21.4	21.9	20.6	19.1	18.8	18.6
Braunschweig	19.2	20.6	21.1	19.6	17.3	16.2	17.5
Neubrandenburg	19.3	20.8	21.6	21.6	18.1	17.3	17.8

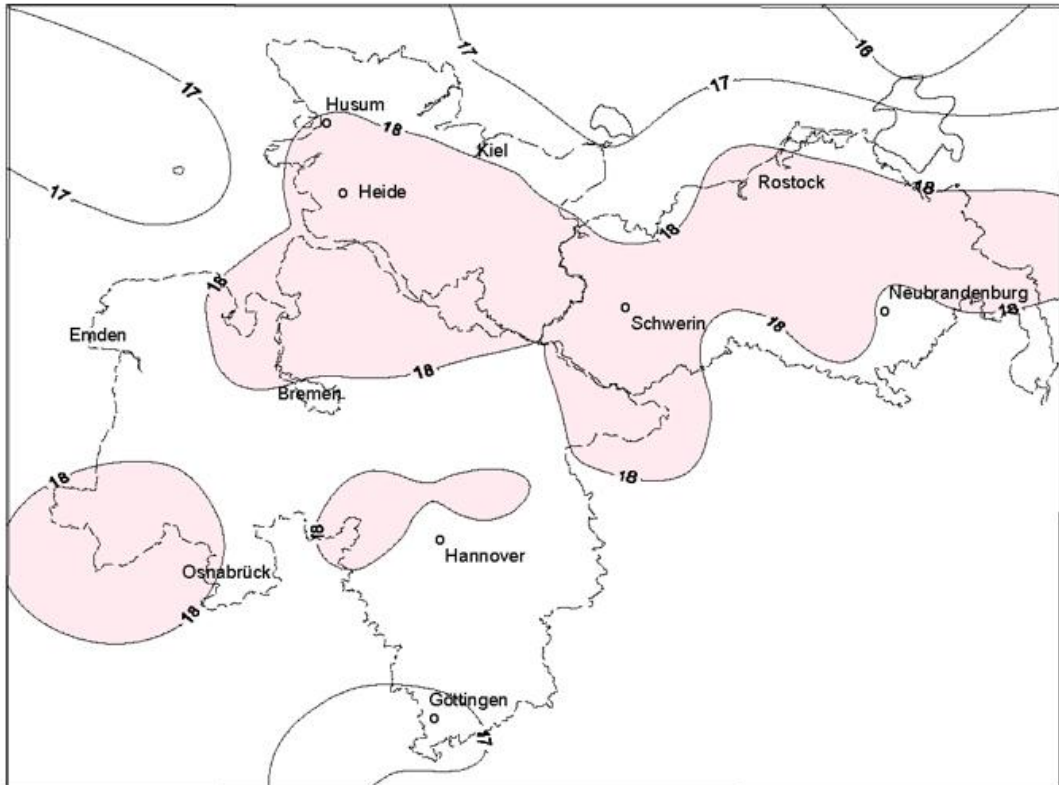
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	77	72	68	66	64	59	61
Lingen	lehm. Sand	38	33	31	32	61	57	54
Braunschweig	lehm. Sand	29	25	22	40	47	51	51
Neubrandenburg	lehm. Sand	65	60	54	50	48	45	43
Schleswig	Lehm	87	84	81	80	79	76	77
Lingen	Lehm	61	57	55	56	75	72	70
Braunschweig	Lehm	55	52	48	60	64	67	67
Neubrandenburg	Lehm	79	76	72	69	68	66	64

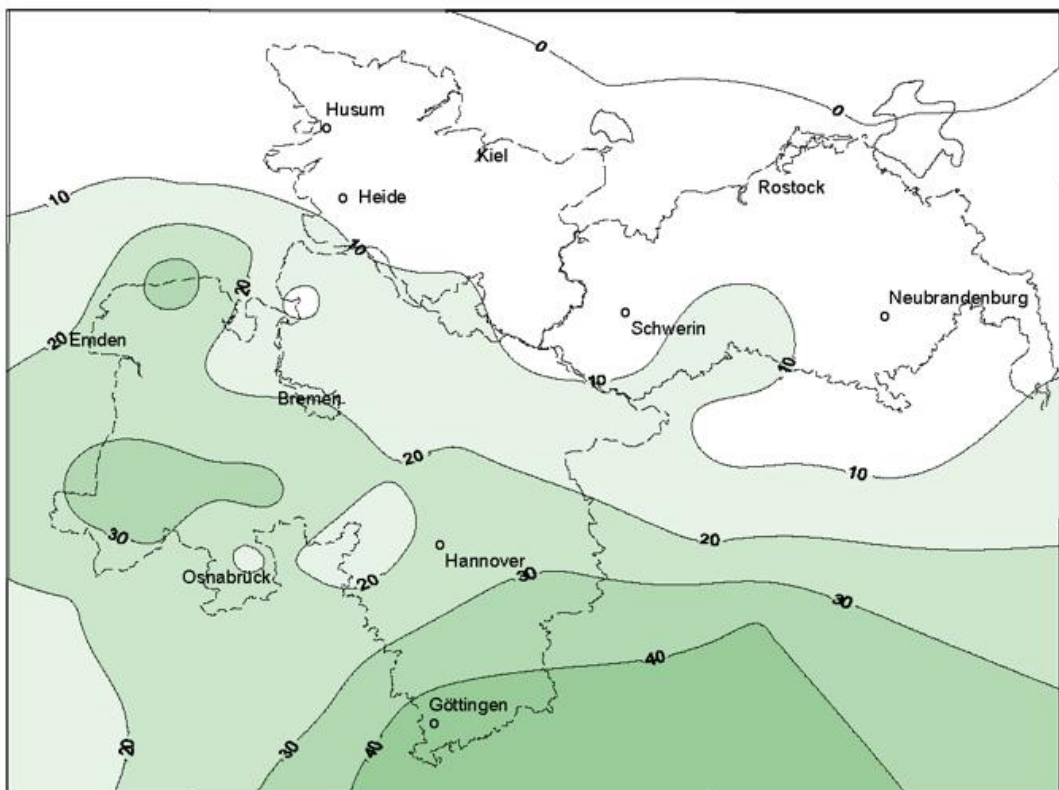
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 03.06. bis 09.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	21.4	21.9	24.6	24.1	20.9	21.5	20.3	16.8	18.0	19.7	19.6	17.1	16.5	15.8
St. Peter-Ording	23.0	19.3	26.6	25.5	19.9	20.6	21.6	17.8	17.2	20.3	20.0	16.2	15.9	16.6
Schleswig	21.2	23.8	23.3	22.6	19.6	20.4	20.2	17.0	19.0	18.7	18.8	16.1	16.1	16.1
Kiel	22.2	25.2	24.8	22.8	18.7	20.2	19.8	17.5	19.6	19.6	18.6	15.4	15.6	16.0
Quickborn	23.0	26.6	26.5	26.3	17.3	17.8	21.9	18.4	20.4	21.5	20.4	16.2	15.0	17.3
Lübeck	24.7	27.8	29.0	29.0	19.4	17.8	21.8	17.0	20.3	21.4	21.1	16.4	15.8	17.4
Cuxhaven	22.8	21.0	25.4	25.4	17.9	19.6	21.4	18.3	17.7	20.3	20.0	16.5	16.0	17.5
Emden	24.1	24.0	27.2	21.5	17.6	15.8	22.5	18.0	17.0	20.9	18.3	15.8	14.2	16.4
Bremen	23.6	24.6	27.1	20.6	17.4	14.4	22.7	18.3	19.8	22.0	18.3	16.0	14.1	17.1
Lingen	26.5	25.7	25.5	21.7	16.8	20.3	22.3	19.5	19.7	21.0	17.5	16.0	16.1	17.4
Osnabrück	24.3	25.2	26.1	21.1	17.4	20.5	21.7	18.9	19.8	20.8	17.3	15.8	15.8	16.6
Soltau	23.7	26.3	27.1	19.8	16.0	15.2	22.5	18.3	20.6	22.0	18.0	15.3	14.4	16.9
Lüchow	23.1	26.9	27.2	24.8	16.7	17.1	20.7	17.5	20.5	22.3	20.3	15.7	14.7	16.8
Hannover	23.0	25.1	26.9	19.2	17.3	14.6	22.3	18.1	20.3	21.7	17.6	15.7	13.9	16.8
Braunschweig	22.2	26.2	26.6	19.1	16.3	14.3	21.7	17.7	20.1	21.7	17.4	15.3	14.0	16.5
Göttingen	22.8	26.4	24.8	22.5	18.6	18.6	21.2	16.3	19.2	19.8	17.3	15.6	14.9	15.2
Schwerin	22.9	26.5	26.4	26.0	18.7	18.2	21.9	18.0	20.6	22.0	20.3	16.4	15.9	17.4
Warnemünde	23.1	25.8	26.4	24.8	22.1	19.4	21.8	17.7	19.7	21.2	20.8	17.7	15.1	16.6
Greifswald	19.9	22.6	25.0	23.6	20.0	18.5	19.4	16.1	18.2	20.0	19.5	17.1	16.2	17.1
Ueckermünde	21.1	22.8	27.3	26.1	21.4	19.1	19.5	17.6	18.8	22.3	21.3	18.2	16.4	16.5
Mamitz	23.2	26.4	27.9	26.8	17.2	17.4	21.1	16.3	19.3	21.4	19.5	15.7	15.1	16.1
Neubrandenburg	22.1	24.5	25.9	25.2	18.8	18.4	19.0	16.4	19.5	21.3	19.8	16.4	15.3	16.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	10.6	14.5	14.8	16.2	13.9	11.6	9.7	13.4	6.0	11.3	15.6	5.0	9.7	3.7
St. Peter-Ording	11.7	14.0	15.3	16.1	14.2	12.6	12.0	12.9	6.4	11.0	13.2	0.8	3.9	10.0
Schleswig	12.2	15.3	14.8	16.1	13.8	12.4	11.9	14.4	8.0	11.8	14.6	4.6	12.1	2.2
Kiel	11.1	15.7	13.5	16.1	13.8	13.0	11.6	12.7	7.3	8.4	13.7	2.0	11.5	0.4
Quickborn	12.1	15.8	14.7	17.3	15.2	13.8	12.5	13.2	8.2	10.0	9.1	0.0	0.0	1.7
Lübeck	6.8	13.4	13.8	16.3	15.0	13.8	13.6	14.8	7.4	10.9	10.8	0.1	1.2	0.6
Cuxhaven	13.2	16.0	16.5	17.7	15.8	14.2	14.5	12.5	4.6	8.0	9.7	0.3	0.3	9.3
Emden	11.5	13.8	14.2	14.1	15.3	13.1	9.2	8.3	7.3	6.4	2.0	0.0	0.0	7.8
Bremen	12.2	14.5	15.8	18.6	15.1	14.2	12.1	12.8	8.0	8.3	0.8	0.0	0.0	8.5
Lingen	13.7	14.7	17.4	15.5	15.6	13.1	11.3	9.5	10.4	2.9	1.5	0.0	2.3	4.2
Osnabrück	12.3	14.8	16.7	14.6	15.5	12.9	9.5	9.3	9.0	4.1	1.1	0.0	2.1	2.5
Soltau	11.1	15.0	16.4	18.3	14.9	13.8	13.6	13.7	9.0	9.3	0.5	0.0	0.0	4.0
Lüchow	7.9	14.1	15.8	18.9	15.7	13.4	14.0	14.8	9.2	10.4	4.1	0.0	0.0	0.6
Hannover	10.5	15.0	14.6	17.8	15.2	13.6	12.6	12.7	8.5	8.3	0.1	0.0	0.0	7.3
Braunschweig	9.5	14.6	15.9	18.4	15.1	13.8	12.4	13.3	9.0	9.1	0.0	0.0	0.0	7.8
Göttingen	7.5	12.4	13.1	14.8	15.1	13.4	8.6	13.4	9.1	7.4	3.7	0.0	0.5	6.4
Schwerin	11.4	15.2	16.7	17.0	15.1	13.5	13.9	14.3	8.7	10.6	10.9	0.1	1.2	6.9
Warnemünde	11.5	14.4	16.1	17.6	15.7	12.6	12.6	15.1	10.2	14.8	15.2	3.2	9.6	1.4
Greifswald	9.8	13.5	14.2	16.2	15.8	12.7	15.0	16.0	13.2	14.9	15.0	4.8	11.4	2.3
Ueckermünde	10.6	13.6	16.7	17.8	17.0	13.7	13.9	15.3	10.6	14.8	11.3	2.9	2.5	0.6
Mamitz	6.8	10.8	12.9	16.5	14.1	13.0	10.4	13.3	12.0	11.0	9.4	0.0	0.0	4.7
Neubrandenburg	8.5	13.9	14.6	16.4	15.4	13.2	12.0	15.5	13.7	14.0	11.0	0.9	0.2	1.3
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	.	0.3	0.7	0.1	0.0	0.0	3.1	2.2	3.9	3.8	2.4	2.8	2.7
St. Peter-Ording	0.0	0.0	.	0.8	0.6	0.3	0.0	5.1	1.5	4.4	4.0	1.7	1.3	3.7
Schleswig	0.4	0.0	.	2.0	0.0	.	1.0	2.8	3.5	3.2	3.0	1.3	3.5	1.1
Kiel	0.0	0.2	.	1.0	0.0	0.0	1.5	3.7	4.1	3.4	3.2	1.4	2.9	1.0
Quickborn	0.2	.	.	5.5	0.7	0.2	.	4.5	4.1	5.7	5.0	0.6	0.3	2.2
Lübeck	0.0	0.0	.	1.5	0.7	0.2	0.0	5.0	6.1	6.0	5.5	1.6	1.0	2.9
Cuxhaven	0.0	.	.	15.6	3.9	0.4	0.0	4.5	0.9	4.1	3.7	0.0	1.8	2.0
Emden	2.1	.	.	3.8	11.8	0.1	4.0	4.5	3.0	5.8	0.8	0.0	1.1	2.8
Bremen	0.4	.	.	3.1	8.9	6.8	0.4	4.6	2.9	6.5	0.9	0.9	0.3	3.9
Lingen	0.2	.	2.2	3.8	28.7	.	1.9	6.3	4.9	4.2	1.6	0.1	2.5	2.8
Osnabrück	0.1	.	6.9	1.3	6.4	.	3.6	5.1	4.1	4.3	2.4	0.4	2.9	2.3
Soltau	0.0	.	.	12.4	1.4	0.8	0.0	5.2	5.4	6.9	1.5	0.6	0.5	1.9
Lüchow	.	.	.	0.8	8.9	1.5	0.0	4.1	5.8	6.2	4.1	0.6	0.6	1.7
Hannover	0.0	.	.	12.2	5.8	0.7	3.2	4.4	4.2	6.2	0.4	0.5	0.3	3.6
Braunschweig	.	0.0	.	18.4	7.5	3.8	0.5	4.4	4.0	6.0	0.2	0.2	0.1	2.9
Göttingen	.	0.3	0.6	5.1	38.5	0.1	0.0	3.9	3.5	3.7	2.3	0.4	1.4	3.0
Schwerin	.	.	.	3.2	0.4	0.0	1.9	4.1	5.9	5.9	5.4	1.5	1.5	2.8
Warnemünde	.	.	.	1.5	0.0	.	1.2	4.5	5.1	4.7	5.0	3.4	1.5	1.2
Greifswald	.	.	.	0.4	0.0	.	0.0	1.9	3.1	3.7	3.1	2.0	1.3	1.3
Ueckermünde	0.0	.	.	0.7	0.0	.	0.0	2.5	2.5	6.5	5.5	2.2	2.1	1.9
Mamitz	.	.	.	5.9	1.0	.	9.0	3.4	5.6	6.2	4.5	0.0	0.7	2.0
Neubrandenburg	.	.	.	1.5	0.1	.	0.0	3.6	4.1	5.5	5.1	1.6	1.8	1.4

Woche: 03.06.2002 bis 09.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 10.06. bis 16.06.2002

Nummer: 24

Feucht-warm, wechselhaft und wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Berichtswoche bestimmte ein umfangreiches Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik und Skandinavien das Wetter in Norddeutschland. Mit einer südwestlichen Strömung wurde wolkenreiche Meeresluft herangeführt. Wiederholt von Südwesten her durchziehende Randstörungen verliehen der Witterung einen unbeständigen Charakter. Im Laufe der Woche wurden längere, trockene Abschnitte hauptsächlich am Wochenende verzeichnet. An allen übrigen Tagen kam es fast überall zeitweise zu Regenfällen von recht unterschiedlicher Intensität. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit etwa 10 bis 40 mm verbreitet 1 bis 27 mm über dem langjährigen Mittel. Lediglich im südöstlichen Vorpommern und im Nordseeküstenbereich von Niedersachsen blieben die Niederschlagssummen etwas unter den langjährigen Durchschnittswerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 8 bis 16 mm war die klimatische Wasserbilanz fast durchweg positiv, nur in den Räumen Cuxhaven und Ueckermünde schwach negativ. Die Bodenfeuchte nahm während der Berichtswoche zumindest vorübergehend etwas zu. Zum Ende der Woche lagen die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe unter Grünland, Sommergetreide und Zuckerrüben zwischen 50 und 90% nFK, unter Wintergetreide örtlich sehr unterschiedlich zwischen 15 und 60% nFK. Als Wochenmittel der Lufttemperatur wurden Werte zwischen 14,3 und 16,0°C festgestellt. Damit war die Berichtswoche 0,4 bis 1,2 Grad wärmer als im langjährigen Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft lagen bis zum Freitag bei oder etwas unter 15°C, am Wochenende zwischen 15 und 19°C. Die typischen Tageshöchsttemperaturen erreichen bis zum Freitag Werte zwischen 15 und 20°C und stiegen am Wochenende vielfach auf 20 bis 25°C. Nachts gingen die Temperaturen meist auf 10 bis 15°C zurück. Die Sonne konnte zwar an allen Tagen scheinen, aufgrund der vielfach wolkigen Witterung aber immer nur zeitweilig. Daher lagen die Wochensummen des Sonnenscheins mit etwa 20 bis 40 Stunden auch 20 bis 50% unter dem langjährigen Mittel.

Die verhältnismäßig warme und recht feuchte Witterung in Verbindung mit einer meist guten Bodenwasserversorgung führte bei allen Kulturen und auf dem Grünland zu einem zügigen und teilweise üppigen Wachstum. Winterraps befand sich allgemein in der Kornbildungsphase. Winterroggen hatte die Blüte vielfach beendet und mit der Körnerbildung begonnen, während Wintergerste verbreitet die Kornbildung und besonders in Niedersachsen auch schon die Milchreife erreicht hatte. Beim Winterweizen wurde vielerorts die Blüte, bei Sommergetreide das Ährenschieben festgestellt. Mais befand sich in der Phase des Schossens und hatte gebietsweise die Bestände geschlossen. Auch bei Zuckerrüben und Frühkartoffeln wurden vielfach geschlossene Bestände beobachtet.

Feldarbeiten

Aufgrund der recht wechselhaften Witterung wurden die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten im Laufe der Woche wiederholt durch Regen behindert. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei Pflanzenschutzmaßnahmen und der Grünlandernte (2.Siloschnitt bzw. Heuwerbung). Während der trockenen Zeitabschnitte konnten Getreide, Hackfrüchte und Mais mit Fungiziden oder Insektiziden behandelt werden. Gebietsweise wurde in den Kulturen und auf dem Grünland auch Dünger ausgebracht. Für die Silagebreitung und die Heuwerbung herrschten aufgrund der häufigen Regenfälle und der geringen Verdunstungsraten nur mittlere bis geringe Trocknungsbedingungen.

Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung und an fast allen Tagen ztw. schauerartiger Regen, vereinzelt auch Gewitter, Höchsttemperaturen anfangs 24 bis 30°C, später 18 bis 23°C, Tiefsttemperaturen 12 bis 18°C, mäßiger Wind aus wechselnden Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	14.3	0.5	33.1	66	14.3	1	10	5
St. Peter-Ording	15.0	0.9	40.7	82	14.8	1	9	6
Schleswig	14.6	0.8	36.8	74	19.0	5	12	7
Kiel	15.3	1.0	40.2	75	20.4	11	13	7
Quickborn	15.2	1.1	28.1	69	32.7	12	13	19
Lübeck	15.3	1.0	34.7	71	20.0	8	15	5
Cuxhaven	15.4	1.0	34.8	69	9.4	-7	10	-1
Emden	15.4	0.8	23.7	52	13.0	-1	10	3
Bremen	15.3	0.4	26.1	61	22.0	8	14	8
Lingen	15.7	0.4	23.5	56	30.7	17	9	22
Osnabrück	15.8	0.8	25.9	64	35.5	19	13	23
Soltau	15.3	0.7	23.9	57	25.3	9	16	9
Lüchow	15.8	0.9	30.0	64	21.3	7	14	7
Hannover	16.0	1.1	23.7	56	19.0	5	15	4
Braunschweig	15.6	0.7	23.7	54	24.1	6	11	13
Göttingen	15.9	1.0	19.6	50	21.0	6	10	12
Schwerin	15.4	0.9	33.0	71	25.2	9	13	12
Warnemünde	15.6	1.2	39.5	79	39.3	27	8	31
Greifswald	15.6	1.2	35.8	73	25.4	11	12	13
Ueckermünde	16.0	1.0	32.9	70	12.0	-4	15	-3
Mamitz	15.6	1.0	29.3	64	21.3	7	10	11
Neubrandenburg	15.3	1.0	32.3	71	13.7	-3	13	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.3	16.6	16.3	14.7	16.4	16.8	17.9
Lingen	18.1	16.7	16.4	15.2	17.7	19.8	19.2
Braunschweig	16.6	16.7	16.5	15.4	16.2	18.3	18.7
Neubrandenburg	19.7	17.6	16.3	14.3	17.6	19.4	21.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.4	16.9	16.4	15.3	16.3	17.0	17.5
Lingen	18.1	16.7	16.5	15.5	17.1	19.2	18.8
Braunschweig	16.9	16.4	16.3	15.6	15.7	17.7	18.0
Neubrandenburg	19.2	17.5	16.3	14.8	16.7	18.8	20.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	18.2	17.1	16.6	15.9	15.9	16.7	16.8
Lingen	18.6	17.3	16.8	16.2	16.6	18.6	18.7
Braunschweig	17.4	16.4	16.3	16.0	15.6	17.1	17.6
Neubrandenburg	18.4	17.3	16.4	15.2	15.8	17.6	18.6

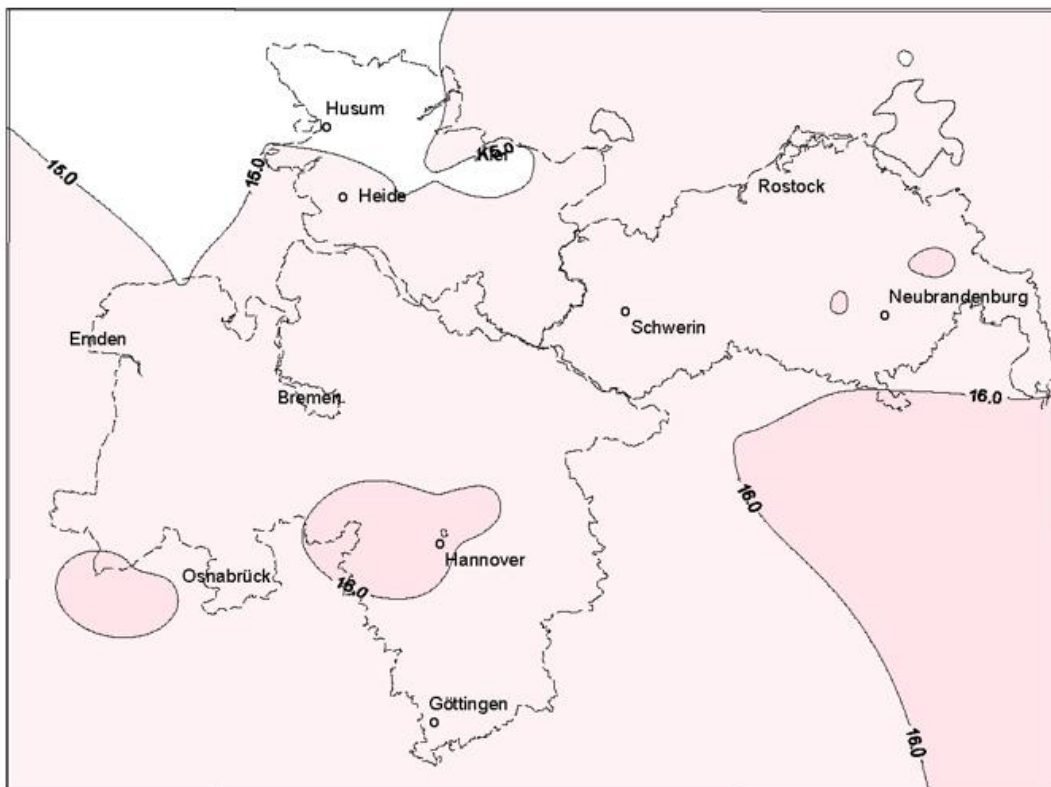
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	59	57	55	63	65	62	60
Lingen	lehm. Sand	58	65	76	78	78	75	73
Braunschweig	lehm. Sand	46	46	49	50	54	59	55
Neubrandenburg	lehm. Sand	45	42	45	48	45	43	39
Schleswig	Lehm	75	74	73	78	79	78	76
Lingen	Lehm	73	78	85	85	86	84	82
Braunschweig	Lehm	64	64	66	66	69	72	70
Neubrandenburg	Lehm	66	64	66	68	66	64	62

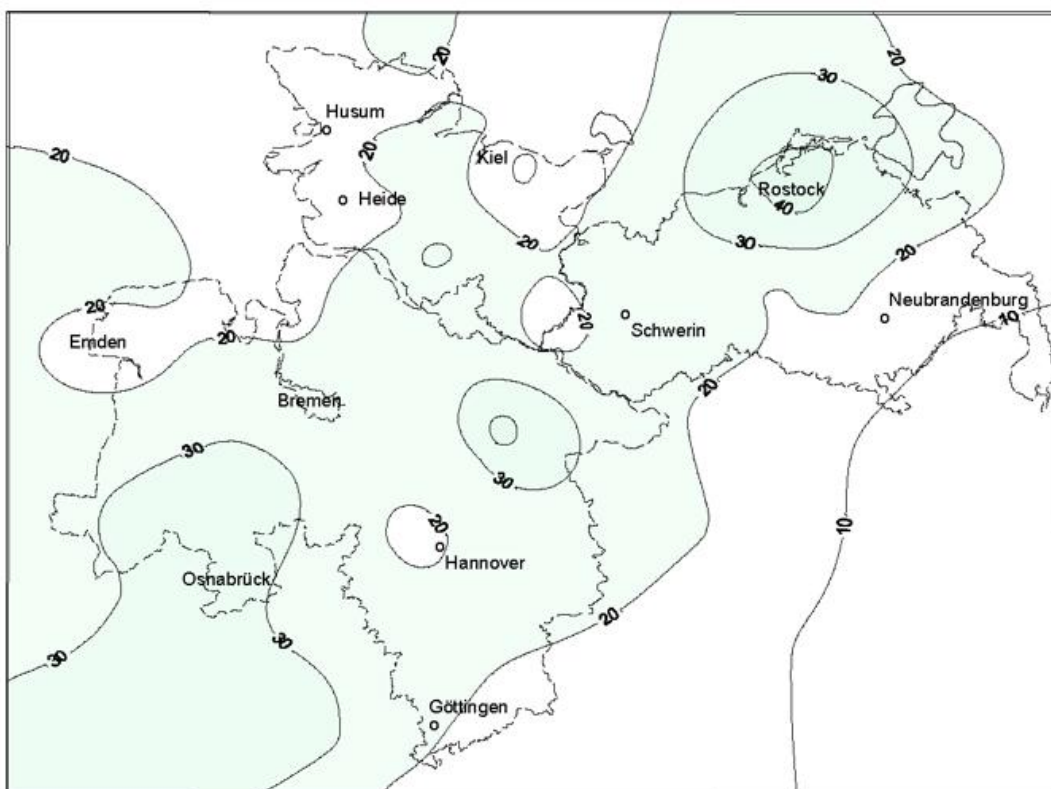
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 10.06. bis 16.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.4	17.7	16.9	15.8	17.9	19.1	19.4	14.5	13.7	12.7	12.6	15.0	15.9	15.6
St. Peter-Ording	16.3	17.5	16.3	16.0	17.7	18.4	18.8	14.6	14.0	14.3	13.9	15.5	16.6	16.3
Schleswig	19.7	18.0	16.5	16.4	18.8	19.9	20.0	15.2	13.6	13.5	12.7	15.2	16.2	16.0
Kiel	21.0	18.2	17.6	16.0	19.6	22.1	21.8	15.6	14.4	14.2	13.4	15.4	16.8	17.2
Quickborn	17.5	18.4	16.6	16.4	19.7	22.4	21.7	15.0	13.8	13.6	13.9	15.5	17.2	17.6
Lübeck	21.0	19.5	17.5	17.7	20.3	24.9	23.0	15.4	14.1	14.1	13.8	15.5	17.0	17.4
Cuxhaven	17.1	16.9	18.2	16.2	18.5	21.0	20.0	15.3	13.5	13.7	14.3	16.1	17.5	17.3
Emden	18.8	18.1	18.3	17.4	19.9	20.4	19.9	14.2	13.4	14.0	14.3	16.2	18.1	17.5
Bremen	19.4	20.1	18.6	17.1	18.7	22.4	21.5	14.7	13.9	14.1	13.6	14.8	18.0	17.7
Lingen	18.5	18.4	18.3	15.7	22.3	21.8	23.2	14.5	13.5	14.2	13.5	17.3	19.0	18.0
Osnabrück	18.5	18.3	20.1	15.2	21.7	21.9	22.4	14.5	13.4	15.1	13.5	16.8	18.9	18.4
Soltau	18.3	20.1	16.8	15.4	18.1	22.9	22.2	15.0	14.7	13.5	13.3	14.5	18.1	17.7
Lüchow	19.6	19.7	19.0	16.9	18.6	24.2	22.4	15.8	15.3	14.1	14.0	15.0	18.5	17.7
Hannover	18.9	19.2	20.7	15.6	20.2	23.0	21.1	15.5	14.6	15.1	14.0	15.7	18.8	18.3
Braunschweig	18.5	19.0	18.9	14.7	19.0	23.0	20.7	15.1	14.3	14.9	13.8	15.1	18.5	17.8
Göttingen	17.8	17.6	19.9	16.9	23.0	24.0	20.9	14.2	13.7	15.1	14.6	17.2	18.8	17.4
Schwerin	19.5	19.3	17.8	16.4	19.2	24.0	22.2	15.3	14.5	14.2	13.9	15.1	17.5	17.6
Warnemünde	18.3	18.2	17.3	15.8	18.8	22.4	20.9	15.5	14.3	14.8	14.2	15.8	17.2	17.4
Greifswald	20.3	19.0	17.0	16.1	19.7	24.0	21.9	16.4	14.2	14.6	14.5	15.2	16.8	17.6
Ueckermünde	20.0	19.6	19.0	16.6	20.0	24.8	23.0	16.6	15.0	15.4	14.3	15.6	17.2	17.8
Mamitz	21.3	19.4	18.1	15.7	19.3	25.1	23.1	15.5	15.0	14.1	13.3	14.9	18.2	18.0
Neubrandenburg	20.4	18.3	17.9	15.3	19.6	24.5	22.3	15.9	14.3	14.5	13.4	14.7	17.3	17.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	13.4	10.4	7.9	9.4	12.0	13.6	12.0	0.6	7.1	3.8	3.6	8.8	3.3	5.9
St. Peter-Ording	14.0	11.0	11.8	12.8	13.4	14.7	15.1	0.3	7.0	4.7	4.6	11.6	8.8	3.7
Schleswig	13.6	10.9	9.6	11.6	11.6	14.4	12.2	3.1	6.1	3.2	3.6	10.8	2.6	7.4
Kiel	14.2	11.1	10.7	12.6	10.9	14.2	12.4	2.0	5.9	3.2	4.6	11.7	6.1	6.7
Quickborn	12.2	10.7	10.8	12.4	11.3	13.5	10.3	0.7	7.6	0.6	3.4	4.0	6.3	5.5
Lübeck	12.2	10.8	11.0	12.2	10.3	12.7	11.2	1.7	6.5	0.9	4.3	7.6	6.7	7.0
Cuxhaven	14.9	11.8	10.5	13.3	13.1	16.2	14.6	0.5	3.5	1.7	7.0	8.7	9.0	4.4
Emden	13.2	11.0	11.0	13.0	12.8	16.8	14.6	2.2	6.4	1.6	3.1	1.2	6.3	2.9
Bremen	13.8	9.5	10.6	12.5	10.0	15.7	13.3	2.5	6.2	1.3	2.9	1.1	6.9	5.2
Lingen	13.4	9.7	10.6	11.7	12.9	17.6	14.0	3.2	6.0	1.0	0.4	1.9	7.3	3.7
Osnabrück	13.5	9.7	11.4	12.5	13.0	16.3	14.5	3.1	5.8	2.2	0.4	2.7	7.8	3.9
Soltau	13.1	10.2	11.3	12.7	10.7	14.8	12.7	2.3	6.6	0.4	1.4	0.2	7.0	6.0
Lüchow	12.3	11.1	11.1	12.5	11.9	14.1	11.3	2.6	8.4	0.5	2.6	2.4	7.5	6.0
Hannover	14.4	9.9	12.1	14.1	12.9	15.8	14.8	3.0	7.1	1.0	0.4	2.2	5.6	4.4
Braunschweig	12.5	10.0	11.2	13.9	12.6	15.2	14.2	2.3	7.2	2.2	0.5	2.3	4.7	4.5
Göttingen	11.9	9.7	11.2	13.6	12.5	15.6	13.6	1.2	4.5	0.7	0.8	4.5	3.0	4.9
Schwerin	15.3	11.0	12.0	12.7	10.8	13.7	12.5	0.7	7.8	0.3	2.9	7.7	7.3	6.3
Warnemünde	14.9	11.9	12.6	13.5	13.2	13.8	13.6	0.0	6.8	0.7	4.9	11.7	5.7	9.7
Greifswald	14.2	11.5	10.8	13.8	11.0	11.7	12.5	0.6	7.8	0.6	5.2	9.0	5.1	7.5
Ueckermünde	14.5	11.2	10.6	13.8	11.2	11.1	12.9	0.8	8.9	2.9	2.9	7.2	5.1	5.1
Mamitz	12.9	11.2	12.1	12.9	10.8	13.6	12.9	2.3	8.0	0.2	0.2	6.5	6.9	5.2
Neubrandenburg	14.1	10.5	12.4	12.8	11.0	12.6	11.7	0.6	7.4	1.4	1.8	7.8	6.5	6.8
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.2	0.1	2.8	8.1	1.5	0.0	1.6	1.1	2.2	1.2	0.6	1.9	1.5	1.3
St. Peter-Ording	4.1	0.6	0.5	5.1	4.3	.	0.2	0.8	1.9	0.9	1.3	1.8	1.0	1.1
Schleswig	2.3	1.1	.	10.7	4.1	.	0.8	1.6	1.8	1.4	1.8	2.2	1.6	2.0
Kiel	0.6	4.0	0.3	11.9	1.1	2.5	0.0	1.7	2.6	0.5	1.4	2.8	2.0	2.0
Quickborn	1.1	11.4	18.0	0.3	1.9	.	.	1.7	2.8	0.9	2.1	1.4	1.9	2.7
Lübeck	4.3	3.0	6.7	3.8	1.9	0.0	0.3	1.7	2.6	0.6	2.2	2.4	2.4	2.6
Cuxhaven	1.0	2.0	4.8	1.3	0.0	.	0.3	0.8	1.1	1.1	1.6	2.4	1.4	1.8
Emden	1.7	9.1	1.6	0.0	0.6	0.0	0.0	1.5	1.6	1.0	1.7	1.2	2.1	1.3
Bremen	1.9	5.0	4.6	1.2	9.3	0.0	.	2.1	2.8	1.3	1.4	1.3	2.9	2.1
Lingen	5.9	8.5	11.1	1.1	3.6	0.0	0.5	2.1	1.1	0.0	0.0	2.0	2.8	1.2
Osnabrück	2.1	5.9	5.4	1.4	20.7	0.0	0.0	1.9	1.0	1.5	0.8	2.1	3.4	2.3
Soltau	2.2	0.5	17.4	2.0	2.4	0.8	.	1.9	3.5	0.7	1.1	1.5	4.0	3.7
Lüchow	0.5	0.7	15.1	3.3	1.0	0.7	0.0	1.9	2.5	1.1	1.2	1.4	2.6	3.1
Hannover	2.0	1.0	5.3	1.1	8.8	0.8	.	1.9	3.2	2.1	0.9	1.5	3.6	1.9
Braunschweig	1.0	2.5	5.0	2.4	5.3	7.9	.	1.3	2.3	1.4	0.8	1.1	1.9	2.0
Göttingen	5.9	3.8	5.7	0.9	3.7	0.5	0.5	0.8	1.3	1.2	0.6	2.1	1.5	2.0
Schwerin	17.5	0.1	0.5	0.9	2.2	4.0	0.0	0.2	2.9	0.8	1.4	2.4	2.4	3.0
Warnemünde	16.4	2.6	0.3	5.8	1.5	12.7	0.0	0.4	0.9	1.2	0.6	1.9	1.0	2.2
Greifswald	7.4	5.5	0.3	1.1	0.1	11.0	0.0	1.2	2.5	0.9	0.4	2.4	1.9	2.8
Ueckermünde	3.4	0.0	3.0	4.9	0.0	0.7	0.0	2.1	2.3	1.3	1.1	2.5	1.6	3.7
Mamitz	9.3	0.0	7.1	4.2	0.6	0.0	0.1	0.1	2.4	0.3	0.9	1.7	1.8	2.9
Neubrandenburg	4.1	0.1	4.2	4.2	0.7	0.4	0.0	1.5	2.1	1.2	1.0	2.5	2.0	2.6

Woche: 10.06.2002 bis 16.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 17.06. bis 23.06.2002

Nummer: 25

Wiederum deutlich zu mild, dabei reichlich Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwischen einem Hochdruckgebiet über Südeuropa und einem kräftigen Tief bei Irland wurde sehr warme Luft von Südwesten nach Norddeutschland geführt. Eine eingelagerte Gewitterstörung überquerte den Nordwesten Niedersachsens und Schleswig-Holstein am Dienstagabend. Mit der Abschwächung des Hochs konnten am Donnerstag weitere Störungen des inzwischen nach Norwegen gezogenen Tiefs über ganz Norddeutschland hinweg schwenken und sich am Sonnabend auch im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern mit örtlich kräftigen Gewitterschauern und einem spürbaren Temperaturrückgang durchsetzen. Konnte man am Dienstag noch verbreitet einen heißen Tag mit durchweg mehr als 30 °C (Oldenburg, Wunstorf 35,4 °C) erleben, so gingen die Tageshöchsttemperaturen ab Wochenmitte rasch zurück und lagen am Sonntag zwischen 16,2 °C (List) und 23 °C (Celle). Die extrem warme Witterung zum Wochenbeginn führte dazu, dass das Wochenmittel der Tagestemperaturen mit 3 (Leck) bis 5 (Göttingen) Grad deutlich über dem vieljährigen Mittel lag. Entsprechend der warmen Witterung zum Wochenbeginn und der wechselnden Bewölkung in der zweiten Wochenhälfte konnten Nachttemperaturen zwischen 22,9 °C (Bückerburg) und 9,3 °C (Itzehoe) gemessen werden. Mit 46 bis 67 Stunden Sonnenscheindauer wurde der nach der vieljährigen Statistik erwartete Wert in ganz Norddeutschland überschritten oder zumindest gerade erreicht (Cuxhaven, Leck). Besonders im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern zeigte sich die Sonne zu 20 bis 40 % (Braunschweig 42 %) länger als der vieljährigen Wochenstatistik nach üblich. Niederschläge fielen wegen der Schauer und Gewitter örtlich und tageweise sehr unterschiedlich. Am Dienstag und Donnerstag wurden in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen örtlich bis zu 16,9 mm (Quickborn) gemessen. Am Sonnabend wurden in Ueckermünde mit 32,9 mm deutlich höhere Spitzenwerte erreicht. Die mit 36,8 mm höchste Tagessumme des Niederschlags wurde am Donnerstag in List aufgefangen. Trotz der örtlich zum Teil hohen Niederschlagsspenden dieser Woche fiel an einigen Orten weniger als nach den langjährigen Aufzeichnungen erwartet (Göttingen mit 3,8 mm etwa 12 mm weniger). Die Wochensummen der Verdunstung erreichten (nach HAUDE) 20 bis 30 mm, so dass sich vielerorts eine meist negative klimatische Wochenbilanz einstellte.

Durch die vielfach negative klimatische Wasserbilanz konnten die Böden etwas austrocknen, jedoch nur auf leichten Böden sank die mittlere Bodenfeuchte in der Schicht bis 60 cm Tiefe unter Wintergetreide örtlich unter den Welkepunkt. Überwiegend blieb in mittelschweren und etwas besseren Böden ausreichend Feuchtigkeit vorhanden, so dass sich sämtliche Kulturen bei ausreichender Wärme und genügend Sonnenstrahlung gut entwickeln konnten. Raps befand sich allenthalben in der Kornentwicklung. Auch Winterweizen setzte nach dem Abblühen die Kornentwicklung fort. Winterroggen und -Gerste erreichten nun auch in Schleswig-Holstein die Milch- und erstmals auch die Gelbreife. Sommergetreide befand sich vielfach in der Blüte. Zuckerrüben und Mais wiesen Bestandsschluss auf und gingen ins Dickenwachstum bzw. Schossen über. Die teilweise feucht-milde Witterung sorgte für eine deutliche Erhöhung des Befallsdrucks durch Krautfäule.

Feldarbeiten: Abgesehen von Gebieten mit dem Niedergang starker Schauer und Gewitter waren Feldarbeiten nur wenig durch Niederschläge behindert. Pflanzenschutzmaßnahmen sowie Heuwerbung und der 2. Silageschnitt wurden vielerorts in ganz Norddeutschland in Angriff genommen. Insbesondere wurden abschließende Ährenbehandlungen im Getreide vorgenommen und nach den Regenfällen Mittel gegen Fusarienbefall eingesetzt. Der Schutz von Kartoffeln gegen Krautfäulebefall wurde stets erneuert und auch in den übrigen Hackfrüchten sowie im Mais waren Maßnahmen mit Fungiziden und Insektiziden notwendig.

Ausblick: Bis Mittwoch wechselnd wolkgig und kaum Regen. Höchsttemperaturen 18 bis 23 °C, Nachtwerte 15 bis 10 °C. Frischer westlicher Wind. Donnerstag bis Sonnabend teils sonnig, teils bewölkt. Gelegentlich gewittrige Regenschauer. Höchsttemperaturen 16 bis 20 °C, nachts 8 bis 12 °C. Zeitweise frischer, böiger West- bis Nordwestwind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.1	3.0	49.7	100	21.1	5	17	5
St. Peter-Ording	18.1	3.4	54.7	115	16.7	2	18	-1
Schleswig	18.0	3.5	56.0	111	29.5	14	20	10
Kiel	18.8	4.2	58.9	120	15.6	-1	23	-8
Quickborn	19.0	3.9	53.3	116	38.1	26	26	12
Lübeck	19.0	3.9	52.5	110	32.4	18	27	6
Cuxhaven	18.8	3.8	51.0	100	19.6	5	22	-2
Emden	18.5	3.5	49.4	107	13.3	-3	21	-8
Bremen	19.3	3.8	46.1	102	34.4	20	27	8
Lingen	19.7	3.9	45.2	103	17.6	3	27	-9
Osnabrück	20.0	4.4	49.2	117	15.0	-1	29	-14
Soltau	19.8	4.6	51.6	110	22.6	8	30	-8
Lüchow	20.2	4.6	62.3	123	16.7	7	27	-11
Hannover	20.4	4.8	60.1	133	13.2	-2	27	-14
Braunschweig	20.5	4.9	65.0	142	31.2	19	28	3
Göttingen	20.4	5.0	53.4	131	3.8	-12	28	-24
Schwerin	19.7	4.5	62.9	128	23.7	10	27	-4
Warnemünde	19.3	4.3	67.7	127	10.4	-3	20	-9
Greifswald	19.4	4.3	66.5	125	15.1	4	24	-9
Ueckermünde	19.9	4.5	65.3	127	45.3	33	25	20
Mamitz	20.0	4.7	59.9	122	12.5	-2	26	-14
Neubrandenburg	19.7	4.6	61.1	122	29.2	17	26	3

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	21.4	23.9	20.2	17.0	18.6	17.0	16.4
Lingen	24.0	26.9	24.8	20.5	19.9	20.4	20.7
Braunschweig	23.4	26.5	26.0	22.9	21.6	22.9	21.0
Neubrandenburg	24.8	29.5	27.4	21.4	21.6	21.7	18.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.9	23.4	20.7	17.5	18.9	17.4	16.9
Lingen	22.4	25.4	24.1	21.0	19.8	19.8	20.3
Braunschweig	21.7	24.9	25.0	22.8	21.2	22.0	21.0
Neubrandenburg	23.0	27.0	26.1	21.4	21.1	20.9	18.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	18.8	21.2	20.4	18.3	18.1	17.7	17.2
Lingen	20.9	24.0	23.8	21.9	20.2	20.0	20.6
Braunschweig	19.9	22.8	23.7	22.5	21.1	21.4	21.1
Neubrandenburg	20.7	23.9	24.4	21.2	20.7	20.2	19.1

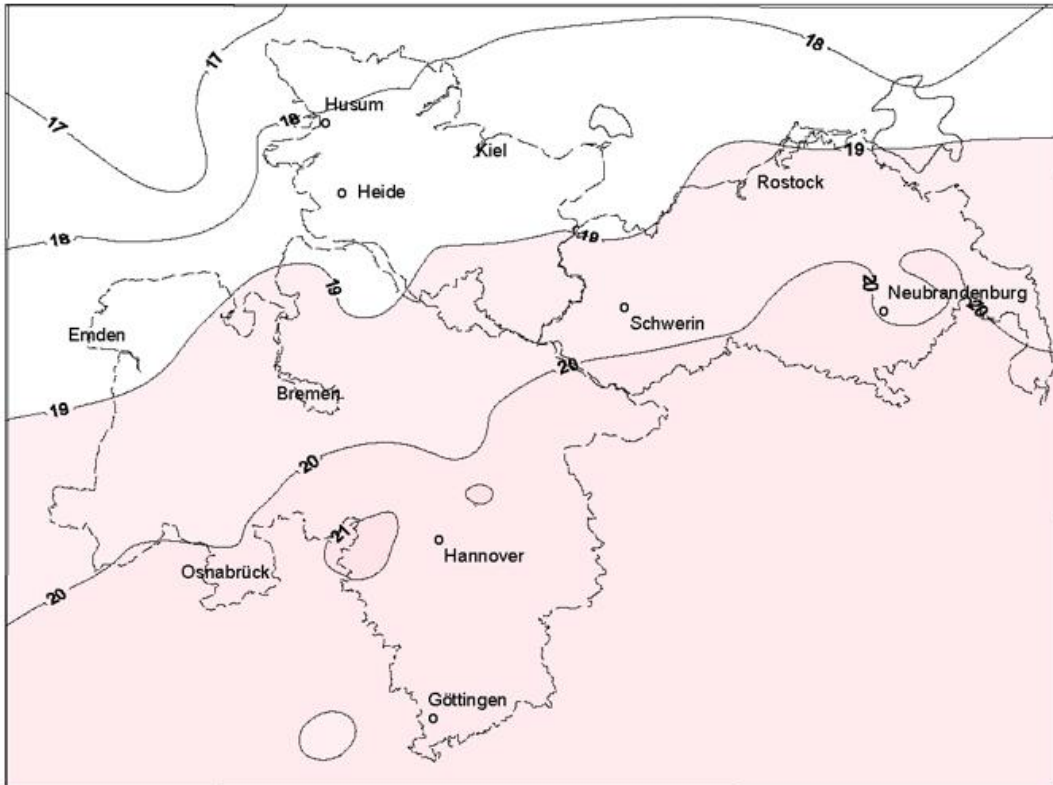
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	55	65	61	66	70	68	66
Lingen	lehm. Sand	67	61	55	66	63	65	61
Braunschweig	lehm. Sand	50	44	39	65	61	57	53
Neubrandenburg	lehm. Sand	34	29	25	30	28	44	40
Schleswig	Lehm	73	79	76	80	82	81	80
Lingen	Lehm	79	75	71	78	76	77	74
Braunschweig	Lehm	67	63	59	76	74	71	68
Neubrandenburg	Lehm	58	55	51	54	53	63	60

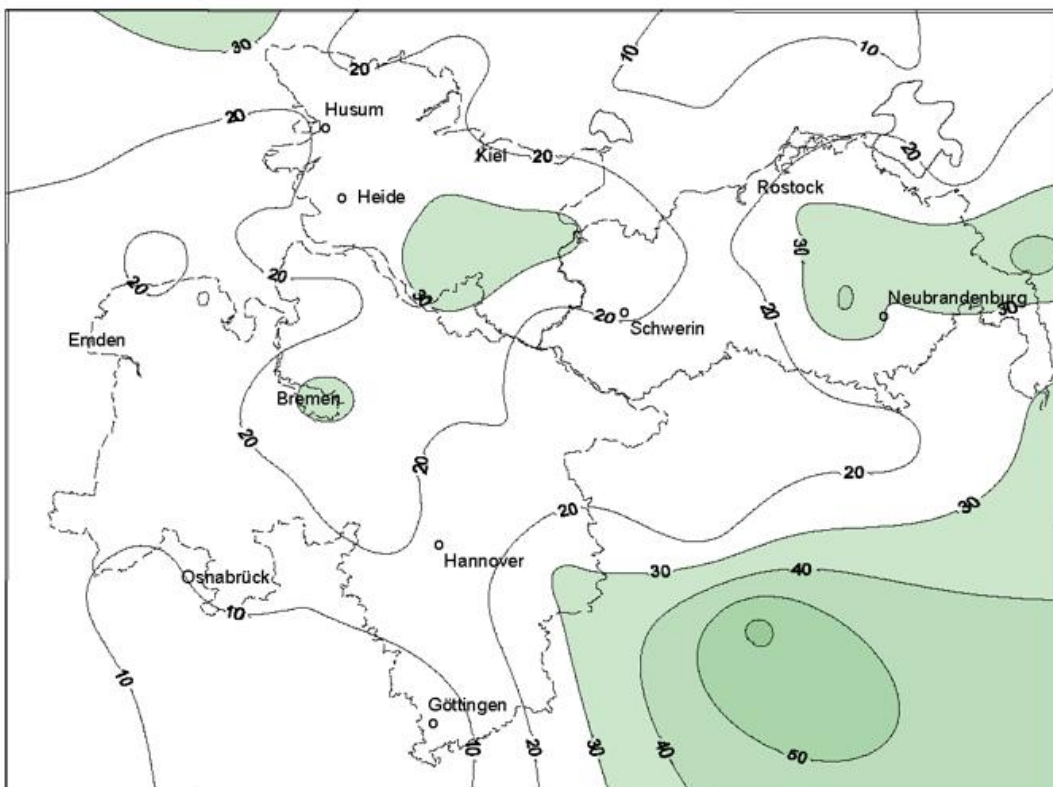
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 17.06. bis 23.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	25.8	32.6	21.5	17.5	19.1	18.1	17.6	20.0	23.2	16.9	14.9	14.8	15.0	15.1
St. Peter-Ording	27.0	32.7	20.9	16.9	19.3	18.5	17.6	21.5	23.8	17.5	15.7	15.7	16.5	16.0
Schleswig	27.1	32.8	22.6	18.1	20.4	18.2	17.8	20.9	24.2	17.7	16.0	16.0	15.6	15.4
Kiel	28.4	32.4	23.9	19.4	21.3	19.6	19.1	21.6	24.6	18.4	17.0	17.1	16.6	16.3
Quickborn	29.1	33.5	23.5	21.2	20.8	20.5	20.0	21.8	25.0	19.1	17.7	16.8	16.6	15.9
Lübeck	28.6	33.8	23.9	22.9	22.0	19.6	20.3	21.8	24.9	18.8	17.6	17.3	16.2	16.3
Cuxhaven	27.8	33.6	22.4	19.9	18.6	19.1	18.0	22.0	24.3	18.5	17.4	16.6	16.5	16.3
Emden	29.0	33.6	23.5	18.7	20.3	20.1	19.5	23.1	22.8	18.0	15.8	16.8	16.7	16.2
Bremen	28.9	33.5	23.2	22.4	21.1	22.2	20.6	22.7	24.7	18.8	18.2	17.0	16.9	16.6
Lingen	30.6	34.9	24.8	20.1	21.4	23.8	20.6	23.8	25.5	19.5	17.3	17.0	18.2	16.8
Osnabrück	30.6	35.3	23.4	23.9	21.6	24.6	21.4	23.7	25.6	19.3	18.3	17.3	18.7	17.0
Soltau	29.3	34.4	23.7	22.8	21.9	23.7	21.1	22.7	25.7	19.3	18.5	17.7	18.2	16.5
Lüchow	28.7	33.2	24.5	26.7	22.1	23.6	21.1	22.4	25.7	20.3	19.2	18.1	18.6	17.2
Hannover	29.5	33.1	23.7	24.3	22.4	24.1	21.3	23.3	26.0	19.4	19.4	18.0	19.5	17.2
Braunschweig	29.1	33.8	25.2	26.4	21.4	24.3	21.6	22.6	26.3	20.2	19.3	17.9	19.8	17.4
Göttingen	30.5	32.7	24.4	27.2	21.6	25.2	21.7	22.1	25.3	20.4	20.4	17.6	19.5	17.6
Schwerin	27.7	32.2	21.6	23.6	21.8	19.9	20.2	21.8	26.0	19.4	19.1	18.0	16.7	16.6
Warnemünde	24.6	32.1	22.0	21.8	19.8	21.0	20.1	20.2	25.5	19.2	18.7	17.2	17.1	17.4
Greifswald	25.7	30.9	22.0	21.3	20.5	21.3	21.1	20.0	25.1	20.0	18.1	18.0	17.6	17.2
Ueckermünde	25.3	32.6	23.1	24.7	20.9	22.3	21.4	19.7	25.9	20.8	19.6	18.1	18.1	17.2
Mamitz	28.0	31.9	24.3	26.5	22.1	22.7	22.4	21.8	25.8	20.0	18.8	18.4	18.3	17.1
Neubrandenburg	26.0	31.4	24.4	25.2	21.1	21.9	20.7	20.8	25.5	20.6	18.5	18.0	17.8	16.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	13.7	17.6	11.2	12.1	8.5	9.7	14.0	12.0	11.1	13.3	1.3	2.6	2.9	6.5
St. Peter-Ording	15.4	20.1	15.0	13.7	13.4	12.4	15.5	13.2	10.9	12.1	0.2	5.2	2.6	10.5
Schleswig	14.2	18.5	12.5	13.1	11.4	11.8	14.4	11.1	12.1	12.5	1.4	7.7	4.3	6.9
Kiel	14.7	18.0	13.3	12.3	12.7	12.1	14.9	12.5	12.2	11.8	0.0	4.4	4.0	14.0
Quickborn	14.1	15.7	14.4	14.7	12.6	11.6	14.3	11.6	11.9	12.5	1.0	4.5	2.2	9.6
Lübeck	15.4	15.6	15.2	12.0	13.0	11.4	14.2	10.0	13.3	6.9	0.7	9.0	2.1	10.5
Cuxhaven	15.6	20.2	14.2	16.8	14.7	13.7	15.2	12.1	10.7	12.2	0.4	2.5	0.9	12.2
Emden	16.1	18.4	13.0	13.8	14.4	13.0	14.7	14.3	10.7	11.5	0.1	3.2	0.5	9.1
Bremen	14.3	19.5	13.4	16.3	12.0	10.1	13.8	13.5	11.2	11.4	0.5	2.7	0.8	6.0
Lingen	15.7	21.3	13.6	16.3	14.3	11.8	14.6	14.1	10.1	7.4	0.2	4.0	3.1	6.3
Osnabrück	15.2	20.5	14.7	16.0	13.3	10.8	14.4	13.9	11.0	9.7	1.4	1.9	3.6	7.7
Soltau	15.5	18.7	14.9	15.8	13.0	11.4	13.8	13.0	12.1	11.3	0.5	4.7	3.2	6.8
Lüchow	15.3	15.6	17.0	14.8	14.2	12.5	14.8	11.1	13.9	8.6	5.6	8.3	6.4	8.4
Hannover	15.3	20.4	15.7	16.4	14.5	12.4	14.6	13.8	12.5	8.4	3.1	7.6	7.1	7.6
Braunschweig	15.7	20.2	16.9	16.5	14.4	13.8	15.0	13.3	13.8	8.6	4.6	6.2	10.3	8.2
Göttingen	13.2	16.8	18.3	17.0	13.9	12.4	17.4	13.0	13.6	4.3	4.0	4.8	6.3	7.4
Schwerin	15.7	20.5	17.0	15.5	14.5	12.7	14.5	10.0	14.1	13.0	5.7	8.4	2.7	9.0
Warnemünde	16.6	19.3	17.3	16.0	15.3	13.4	15.2	10.2	14.2	13.7	3.7	7.9	6.8	11.2
Greifswald	16.0	17.0	19.0	15.0	15.4	14.1	15.0	8.7	14.8	11.2	4.7	10.3	7.7	9.1
Ueckermünde	15.5	15.7	20.3	17.7	16.4	14.1	14.7	7.0	15.2	13.6	6.3	7.0	8.2	8.0
Mamitz	16.1	17.9	17.7	13.4	14.5	13.4	14.5	9.3	14.6	9.2	6.4	7.9	4.7	7.8
Neubrandenburg	15.0	18.9	18.0	13.5	15.2	13.5	14.8	8.9	15.1	10.5	6.3	6.7	5.9	7.7
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	3.6	.	14.9	2.5	0.1	0.0	3.0	7.0	1.8	0.3	1.6	1.0	1.8
St. Peter-Ording	.	8.1	0.0	6.6	2.0	0.0	.	4.0	6.1	2.1	0.7	2.0	1.2	1.4
Schleswig	.	15.2	.	6.9	7.3	0.1	0.0	3.6	7.0	2.8	0.9	2.6	1.2	1.6
Kiel	.	9.7	.	4.6	1.3	.	.	4.1	7.0	3.8	1.1	3.1	1.9	2.4
Quickborn	.	12.0	.	16.9	4.0	4.9	0.3	5.6	7.0	4.7	1.8	2.8	1.6	2.7
Lübeck	0.0	15.4	.	1.1	11.5	4.4	.	4.9	7.0	4.3	2.9	2.3	1.9	3.3
Cuxhaven	.	12.2	0.0	7.0	0.3	0.1	.	5.3	7.0	3.3	0.8	1.6	1.6	2.0
Emden	.	0.2	4.0	8.5	0.0	0.6	.	5.1	7.0	3.6	0.1	1.9	1.2	2.2
Bremen	.	14.1	0.0	10.4	0.0	9.9	0.0	5.6	7.0	4.1	1.7	2.4	2.6	3.1
Lingen	.	0.0	0.1	11.2	0.0	6.3	.	6.4	7.0	4.4	0.6	2.1	3.0	3.0
Osnabrück	.	3.3	0.0	8.4	.	3.3	.	6.4	7.0	4.1	1.6	2.5	3.5	3.5
Soltau	.	8.1	0.0	3.7	.	10.8	0.0	5.9	7.0	4.5	2.5	3.3	3.4	3.8
Lüchow	.	0.0	0.0	9.2	.	7.4	0.1	4.6	7.0	3.7	3.0	2.8	3.5	2.8
Hannover	.	2.7	0.1	7.1	.	3.0	0.3	5.0	7.0	4.2	2.2	2.8	3.1	3.1
Braunschweig	.	0.0	.	29.4	.	1.5	0.3	5.0	6.3	4.4	2.5	2.5	3.9	3.4
Göttingen	.	0.0	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	6.5	6.4	3.1	2.8	2.0	3.7	3.3
Schwerin	.	0.0	0.0	2.6	4.1	17.0	0.0	4.0	7.0	4.1	3.1	3.1	2.4	3.5
Warnemünde	.	0.0	0.0	2.1	1.5	6.8	.	2.6	7.0	2.1	1.3	1.9	1.9	2.7
Greifswald	.	.	.	1.9	1.2	12.0	0.0	3.3	6.1	3.6	2.3	2.7	2.7	3.6
Ueckermünde	.	.	.	9.6	2.8	32.9	0.0	2.6	7.0	3.4	2.5	2.7	3.7	3.4
Mamitz	.	.	0.0	3.4	.	9.0	0.1	4.1	6.8	3.8	2.5	2.7	3.3	3.1
Neubrandenburg	.	.	0.1	8.1	1.6	19.4	0.0	4.0	7.0	4.4	2.3	2.7	2.8	2.6

Woche: 17.06.2002 bis 23.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 24.06. bis 30.06.2002

Nummer: 26

Übergang zu wechselhaftem, relativ kühlem Wetter, ab Mittwoch häufig Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn sorgte ein Keil des Azorenhochs für eine vorübergehende Wetterbesserung. Ab Donnerstag gelangte Norddeutschland unter den Einfluss eines von Island nach Skandinavien ziehenden Tiefdruckgebietes, womit sich wechselhafte Witterung einstellte. Nach Durchzug einer Kaltfront gelangte ab Donnerstag kühle Meeresluft in unseren Raum. Nach kurzer Beruhigung am Sonnabend griff am Sonntag eine weitere Störung über. Montag, Dienstag und Mittwoch (tagsüber) blieben vielerorts niederschlagsfrei. An den Folgetagen herrschte eine rege Schauerartätigkeit mit sehr unterschiedlichen Regennmengen. Von den Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen am Freitag mit 29,6 mm am Flughafen Hamburg bzw. am Sonntag mit 38,4 mm in Cuxhaven und mit 34,2 mm in Dömick (bei Plön) gemessen. Insgesamt fielen, schauerbedingt stark differenziert, 15 bis 45 mm, kleinräumig bis 60, im östlichen Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns kaum über 10 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 10 mm in Nordfriesland und 22 mm im Raum Göttingen ergab sich in Schleswig-Holstein und den Küstenbereichen eine positive, sonst vielerorts negative klimatische Wasserbilanz. Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich zunächst um 16 °C und gingen nach Wochenmitte auf 13 bis 15 °C zurück. Die Höchsttemperaturen erreichten in der ersten Wochenhälfte zwischen 18 °C an den Küsten und örtlich 25 °C in Niedersachsen. An den Folgetagen setzte sich eine Abkühlung auf 15 bis 19 °C durch. Die nächtlichen Tiefstwerte bewegten sich überwiegend zwischen 14 und 9 °C. In der Lüneburger Heide kühlte sich die Luft zu Wochenbeginn bis auf 6 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 13,0 an der Flensburger Förde und 15,8 °C im Raum Bückeberg. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um bis zu 2 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme von Montag und Mittwoch nur selten länger als 8 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 35 bis 55 Sonnenstunden gezählt, was 70 bis 115 %, im Weserbergland 140 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Anfangs gingen die Bodenwasservorräte weiter zurück. Ab Donnerstag lösten Schauer einen regional differenzierten Anstieg aus. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras bzw. Rüben 55 bis 90 % nutzbarer Feldkapazität vor. Ein weitaus höherer Ausschöpfungsgrad bestand unter Getreide (in Sandböden teilweise unter 20 bis 30 % nFK). Bei größtenteils einigermaßen gesichertem Feuchtebedarf konnten die Kulturen zufriedenstellende Ertragsleistungen erbringen. Auf leichten Böden setzte sich bei Getreide gebietsweise die Minderung ährentragender Halme fort. Winterroggen und Wintergerste hatten allgemein Milch- bzw. Gelbreife erreicht. Sommergetreide befand sich noch in Blüte oder war auch in die Kornbildung eingetreten. Lagererscheinungen blieben bislang kleinräumig begrenzt. Hackfrüchte hatten die Bestände größtenteils geschlossen. Von der zunehmend kühlen, niederschlagsreichen Witterung konnten vor allem Getreide in der Kornfüllung, der Nachwuchs auf dem Grünland, Kartoffeln sowie Kohl- und Wurzelgemüse profitieren. Mit der nach Wochenmitte geminderten Sonneneinstrahlung ließen die Assimilationsleistungen nach. Das Wachstum wärmeliebender Kulturen wie Mais, Sonnenblume und Fruchtgemüse blieb hinter den Erwartungen zurück. Sie konnten den sogenannten Langtagseinfluss bei weitem nicht optimal nutzen. Zunehmend erlangten Süßkirschen und Rote Johannisbeeren die Frucht reife. Allgemein erlangten Sommerlinden die Blüte. In der ab Wochenmitte feuchten Luft konnten sich pilzliche Schaderreger verstärkt ausbreiten. Bei Kartoffeln bestand ein sehr hohes Risiko von Krautfäuleinfektionen.

Feldarbeiten

Die anstehenden Feldarbeiten unterlagen nach Wochenmitte wiederholten schauerbedingten Störungen. Für die zweite Schnittnutzung auf dem Grünland bestanden anfangs gute, ab Donnerstag geringe, nach Süden hin zeitweilig mittlere Trocknungsbedingungen. Heubereitung, für die 3 oder 4 Tage niederschlagsfreies Wetter benötigt wird, war kaum möglich. Gebietsweise wurden Frühkartoffeln gerodet. Pflanzenschutzmaßnahmen, die sich auf den Einsatz von Fungiziden in Getreide und Hackfrüchten konzentrierten, wurden neben Regen zeitweilig durch böigen Wind beeinträchtigt. Die hohe Infektionsgefahr durch Krautfäule erforderte in Kartoffeln regelmäßig vorbeugende Spritzungen. Die Regenfälle minderten die Wirksamkeit der durch den Bestandesschluss nur noch begrenzt möglichen mechanischen Pflegemaßnahmen. Je nach Feuchtesituation bestand nur kleinräumig, vorzugsweise im östlichen Niedersachsen Beregnungsbedarf. Besonders Gemüse ist zur Sicherung guter Ertragsleistungen auf ein gleichmäßiges Wasserdargebot angewiesen.

Ausblick

Wechsel von kurzen sonnigen Abschnitten und dichten Wolken; wiederholt Schauer; Am Donnerstag und Sonntag freundlicher. Höchsttemperaturen am Mittwoch um 17 °C, danach 19 bis 23 °C; nachts 15 bis 10 °C. Tagsüber meist mäßiger, zeitweise böiger West- bis Südwestwind. Geringe, bestenfalls mittlere Trocknungsbedingungen.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	14.1	-0.7	39.8	82	47.2	27	10	37
St. Peter-Ording	15.1	-0.3	52.6	109	43.8	23	11	33
Schleswig	14.0	-1.3	47.6	94	57.9	39	14	44
Kiel	14.5	-1.6	52.2	104	45.9	30	14	32
Quickborn	14.5	-1.1	41.6	93	53.2	30	16	37
Lübeck	14.5	-1.7	46.8	97	23.8	4	17	7
Cuxhaven	15.2	-0.5	54.2	113	60.8	39	13	48
Emden	15.0	-0.6	47.5	110	27.1	8	13	14
Bremen	14.3	-2.1	38.7	88	10.8	-9	17	-6
Lingen	15.1	-1.5	38.9	97	13.3	-7	17	-4
Osnabrück	15.3	-1.1	47.7	115	6.4	-16	21	-15
Soltau	14.2	-1.9	40.9	90	11.3	-10	16	-5
Lüchow	14.8	-1.7	46.1	91	5.8	-8	15	-9
Hannover	15.1	-1.5	46.6	102	5.6	-14	17	-12
Braunschweig	15.1	-1.4	50.9	104	3.4	-13	18	-14
Göttingen	14.9	-1.3	58.5	138	2.0	-11	22	-20
Schwerin	14.7	-1.5	50.3	101	4.8	-10	18	-14
Warnemünde	15.3	-0.7	37.1	69	52.0	33	13	40
Greifswald	14.8	-1.1	33.2	69	22.0	2	17	5
Ueckermünde	14.8	-1.6	43.4	88	11.7	-5	18	-7
Mamitz	14.7	-1.6	45.1	91	9.0	-7	13	-4
Neubrandenburg	14.3	-1.4	46.5	100	5.4	-16	15	-10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	16.6	17.8	17.7	16.2	14.7	14.5	14.6
Lingen	20.3	19.8	21.3	21.2	17.0	16.4	16.3
Braunschweig	20.5	19.7	21.8	19.6	16.7	15.5	17.9
Neubrandenburg	18.7	18.4	20.5	19.6	15.7	14.9	14.8
10 cm Tiefe:							
Schleswig	17.0	18.0	18.0	16.9	15.4	15.2	15.0
Lingen	19.8	19.5	20.8	20.9	17.6	16.5	16.4
Braunschweig	20.2	19.5	21.0	19.8	17.2	15.8	17.4
Neubrandenburg	18.5	18.5	19.8	19.7	16.3	14.9	14.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.7	17.3	17.4	17.0	15.8	15.3	15.1
Lingen	20.2	19.9	20.5	21.0	19.0	17.3	17.1
Braunschweig	20.1	19.5	20.2	20.0	18.0	16.6	17.2
Neubrandenburg	18.0	18.1	18.7	19.1	16.9	15.4	15.0

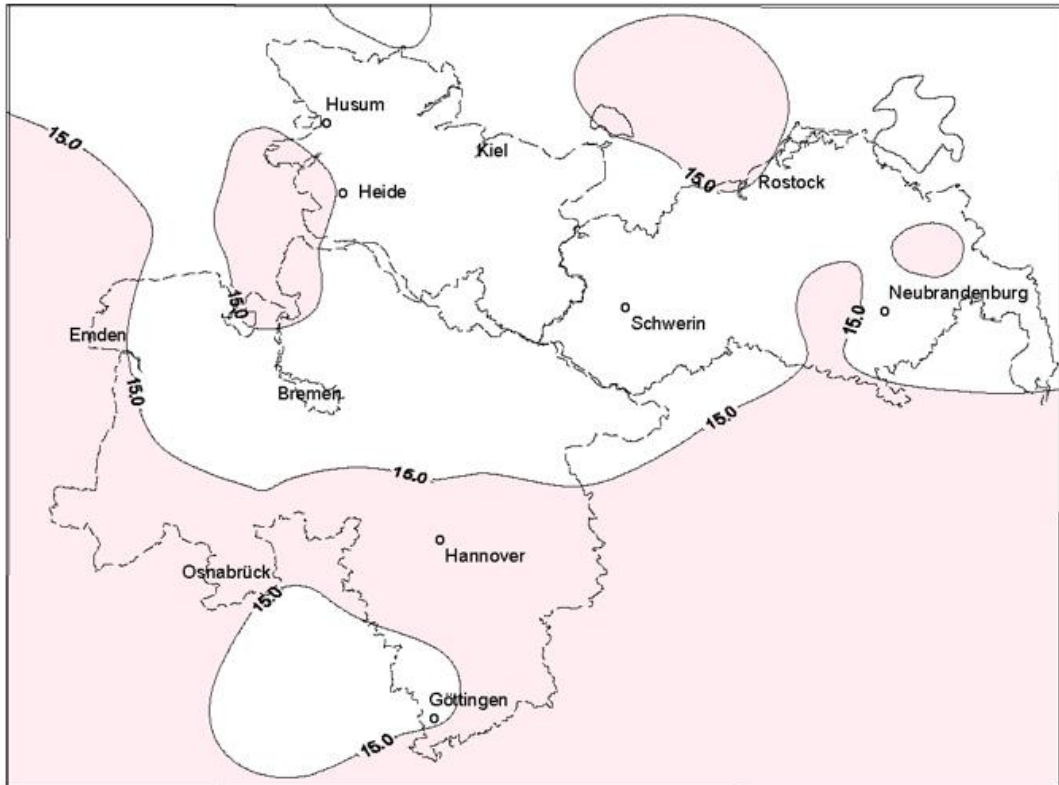
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	62	59	58	67	77	82	100
Lingen	lehm. Sand	57	53	48	43	54	52	49
Braunschweig	lehm. Sand	49	45	40	37	37	35	31
Neubrandenburg	lehm. Sand	36	34	30	27	27	24	25
Schleswig	Lehm	77	75	75	80	87	90	100
Lingen	Lehm	72	69	66	63	70	68	67
Braunschweig	Lehm	66	63	60	58	58	57	54
Neubrandenburg	Lehm	58	56	54	52	52	50	51

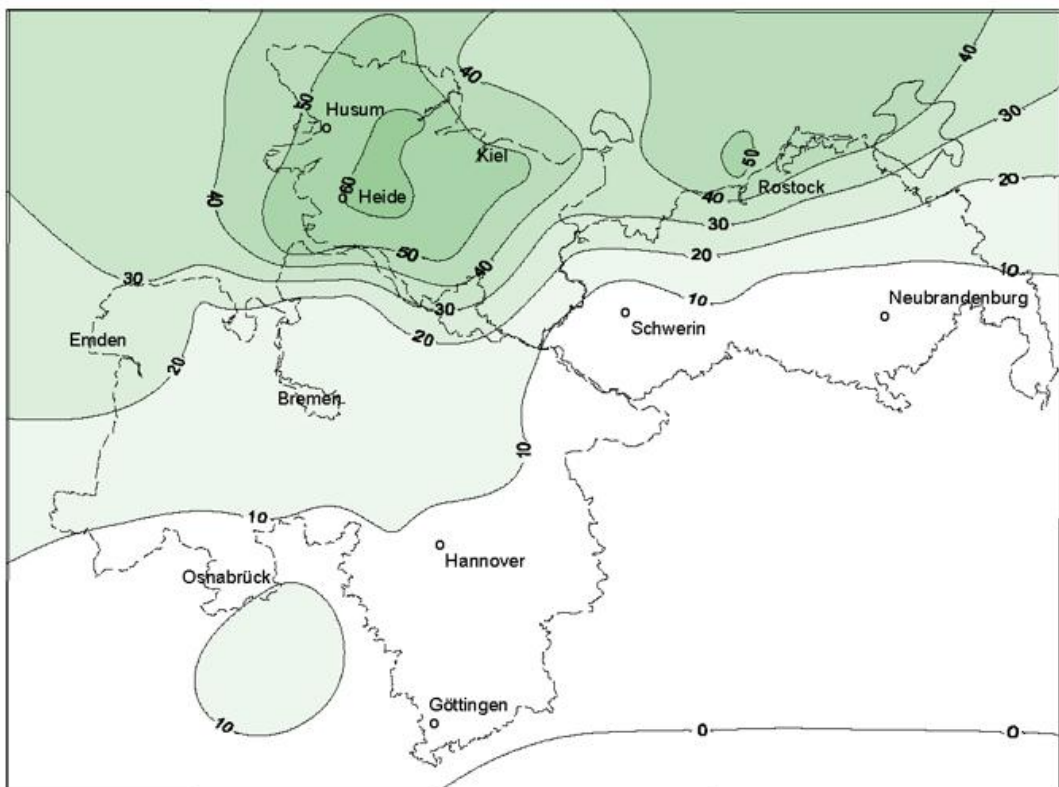
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 24.06. bis 30.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.5	18.5	19.1	17.0	16.6	16.5	15.7	14.8	15.0	15.5	13.6	13.0	13.5	13.1
St. Peter-Ording	18.2	18.5	20.8	16.6	16.5	16.5	16.7	15.9	16.2	16.6	14.6	14.0	14.3	14.3
Schleswig	19.7	19.0	19.8	16.9	16.5	17.1	15.8	15.0	15.4	15.6	13.6	12.3	13.4	13.0
Kiel	20.2	20.7	20.8	18.5	17.5	18.0	16.5	15.7	15.6	16.0	14.1	12.6	14.3	12.9
Quickborn	19.0	20.0	20.9	18.0	17.0	16.7	16.4	14.9	15.7	16.0	14.2	12.7	14.2	13.9
Lübeck	20.9	20.8	21.3	19.3	18.0	18.2	17.4	15.2	15.3	16.0	14.5	12.7	14.0	13.7
Cuxhaven	18.1	18.9	20.7	17.0	16.7	16.9	16.3	16.0	16.1	16.8	14.7	13.9	14.6	14.2
Emden	19.0	19.9	21.6	17.5	17.7	17.7	17.1	15.8	16.1	16.8	14.6	13.5	13.9	14.5
Bremen	20.3	21.4	21.7	19.4	18.6	17.9	18.1	14.6	14.8	16.2	14.4	12.9	12.9	14.3
Lingen	20.8	21.7	22.7	19.7	15.4	18.4	17.4	15.7	16.1	16.9	15.5	12.6	13.9	15.2
Osnabrück	21.3	21.4	23.4	20.5	16.8	18.3	19.0	15.9	16.3	17.7	15.6	12.8	13.4	15.4
Soltau	18.9	21.6	22.1	19.5	18.2	16.2	16.8	14.2	15.2	16.5	14.7	12.5	12.6	14.0
Lüchow	19.8	21.1	22.7	19.9	17.7	17.0	18.1	14.9	15.6	16.7	15.1	13.1	13.4	14.5
Hannover	19.9	21.2	23.2	20.3	17.2	15.7	18.9	15.5	15.9	17.3	15.5	13.0	12.8	15.7
Braunschweig	20.0	20.7	23.7	19.5	17.6	15.5	19.9	15.6	15.8	17.7	15.6	13.1	12.6	15.5
Göttingen	21.3	21.7	25.0	20.6	17.9	16.7	22.7	15.8	15.0	17.1	15.5	12.5	12.7	16.0
Schwerin	19.8	19.4	20.9	19.0	17.6	17.5	16.5	15.6	15.3	16.3	15.1	12.9	14.0	13.6
Warnemünde	19.9	20.1	19.8	18.6	16.5	17.2	17.1	16.9	16.8	16.6	15.4	13.2	14.4	13.8
Greifswald	19.9	19.7	20.5	19.6	17.4	16.8	17.1	15.6	15.6	16.2	15.9	13.1	13.7	13.8
Ueckermünde	20.5	19.7	21.8	20.5	18.5	17.9	17.7	15.4	15.4	16.5	16.4	13.3	13.5	13.3
Mamitz	20.5	20.1	22.6	20.7	17.4	18.6	16.0	15.1	15.2	16.8	15.7	12.9	13.8	13.4
Neubrandenburg	19.7	19.3	21.1	19.7	17.6	17.7	16.7	14.6	14.7	16.2	15.6	12.7	13.2	13.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	10.9	11.6	12.8	11.3	9.9	11.6	11.1	8.8	5.9	4.3	7.4	5.0	6.0	2.4
St. Peter-Ording	14.4	14.6	14.9	12.6	11.4	12.2	12.3	11.2	10.1	7.3	9.2	4.8	8.4	1.6
Schleswig	10.7	11.8	12.8	12.2	9.4	11.0	10.8	10.4	11.2	4.1	7.6	6.3	6.1	1.9
Kiel	10.9	11.9	11.9	12.2	9.8	11.0	11.3	12.7	8.8	2.4	9.2	7.3	10.2	1.6
Quickborn	9.5	11.9	8.9	12.8	10.1	11.4	11.5	9.6	6.2	6.2	6.7	3.3	8.9	0.7
Lübeck	9.9	10.0	9.4	12.6	9.3	11.2	11.1	11.6	7.4	7.1	7.2	4.2	8.6	0.7
Cuxhaven	14.2	14.2	14.2	13.3	11.5	12.5	12.1	13.8	10.5	6.8	7.8	3.9	11.0	0.4
Emden	12.1	12.6	12.7	12.7	11.1	10.9	12.9	12.5	9.5	9.4	7.5	4.0	4.5	0.1
Bremen	9.8	8.1	7.9	12.2	9.2	10.1	11.3	6.8	4.7	9.9	6.2	5.8	5.2	0.1
Lingen	10.9	9.4	9.5	12.7	10.2	9.7	12.1	8.4	3.2	10.0	8.4	3.2	4.6	1.1
Osnabrück	10.2	10.3	10.8	12.6	9.6	9.6	12.1	11.0	7.6	10.4	5.9	6.2	4.3	2.3
Soltau	8.9	8.6	8.8	13.1	9.1	10.0	11.2	8.2	5.8	10.7	6.3	5.4	4.5	0.0
Lüchow	8.7	8.8	8.5	12.8	8.3	11.0	10.9	10.6	7.9	7.6	6.1	7.5	6.4	0.0
Hannover	10.6	9.6	9.9	13.3	9.7	10.6	12.1	11.8	7.9	10.6	4.9	6.6	4.0	0.8
Braunschweig	11.8	10.1	11.0	13.6	9.4	10.4	10.7	10.7	8.6	10.5	4.7	8.7	3.7	4.0
Göttingen	10.6	7.6	7.8	11.0	6.9	9.6	9.3	9.5	13.0	12.1	7.4	5.9	3.6	7.0
Schwerin	11.7	10.5	10.7	13.1	8.1	11.5	11.2	10.5	7.1	10.2	6.6	6.4	8.9	0.6
Warnemünde	14.5	13.0	13.1	13.7	9.7	13.2	11.0	11.4	6.5	1.2	8.8	5.5	3.2	0.5
Greifswald	11.2	11.2	12.5	14.3	10.0	11.6	10.6	10.7	6.0	2.4	6.2	5.0	2.5	0.4
Ueckermünde	10.1	10.5	11.0	13.6	10.0	11.0	9.5	11.5	6.7	7.3	5.4	8.3	3.7	0.5
Mamitz	9.6	9.7	10.6	12.6	8.9	10.7	11.0	9.9	4.9	10.4	6.5	6.0	7.3	0.1
Neubrandenburg	9.1	9.9	10.0	13.1	8.8	10.7	8.5	10.4	8.1	9.6	6.4	8.3	3.2	0.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.0	2.4	11.0	3.7	4.2	25.9	2.0	1.9	1.9	1.6	1.1	1.6	0.3
St. Peter-Ording	.	.	4.1	4.9	4.2	3.2	27.4	1.8	1.7	2.0	1.9	0.8	2.0	0.5
Schleswig	0.0	0.0	3.1	11.4	11.2	8.6	23.6	2.6	2.3	2.7	2.1	1.0	2.3	0.5
Kiel	0.0	0.0	10.9	4.3	9.4	2.9	18.4	2.8	2.9	3.0	1.7	0.6	2.6	0.5
Quickborn	.	.	5.9	3.3	20.6	0.8	22.6	3.4	2.5	3.3	2.6	2.2	2.3	0.0
Lübeck	.	0.0	1.9	0.9	7.8	0.7	12.5	3.8	2.5	2.8	2.7	2.0	2.7	0.4
Cuxhaven	0.0	0.0	4.1	9.5	5.1	3.7	38.4	1.8	2.1	3.3	2.4	0.9	2.1	0.4
Emden	.	.	2.9	4.3	6.4	1.6	11.9	2.8	1.9	3.3	1.9	0.8	2.1	0.3
Bremen	0.0	0.0	0.2	0.2	6.7	2.7	1.0	3.1	2.3	3.1	2.8	2.4	1.5	1.6
Lingen	0.4	.	0.0	0.0	11.3	0.5	1.1	3.4	2.8	3.6	3.5	0.5	1.8	1.7
Osnabrück	0.0	.	0.4	.	3.0	1.0	2.0	3.5	3.4	4.2	3.6	1.3	2.1	2.5
Soltau	2.4	0.0	0.0	1.9	4.2	1.8	1.0	2.0	3.5	3.8	3.0	1.0	1.6	1.3
Lüchow	0.0	.	.	0.3	3.6	1.5	0.4	2.4	2.5	3.1	3.1	1.6	0.9	1.2
Hannover	.	.	.	0.7	3.8	0.6	0.5	3.0	2.8	3.8	3.1	1.4	0.9	2.1
Braunschweig	.	.	.	0.2	2.7	0.1	0.4	2.9	2.7	4.0	2.0	2.0	1.4	2.8
Göttingen	.	.	.	0.0	2.0	0.0	0.0	3.8	3.3	4.7	2.9	1.1	1.8	4.5
Schwerin	.	0.0	.	0.0	0.6	0.7	3.5	3.8	2.2	3.0	3.5	2.0	3.1	0.8
Warnemünde	.	0.0	.	0.0	5.5	0.7	45.8	2.8	2.1	2.5	2.0	1.0	1.6	0.5
Greifswald	.	0.6	.	0.1	6.7	0.7	13.9	3.4	2.4	2.6	2.7	2.0	2.0	1.6
Ueckermünde	.	0.0	0.0	0.0	5.9	0.3	5.5	3.7	2.5	3.0	3.1	2.3	2.1	1.6
Mamitz	0.0	.	.	0.2	5.5	0.2	3.1	1.9	2.2	3.6	3.2	0.1	2.1	0.1
Neubrandenburg	0.0	.	.	0.0	2.7	0.4	2.3	2.9	1.8	2.7	2.4	1.7	2.6	1.2

Woche: 24.06.2002 bis 30.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 01.07. bis 07.07.2002

Nummer: 27

Kühl, sonnenscheinarm und im Westen und Norden niederschlagsreich

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Berichtswoche wurde das Wetter in Norddeutschland von einem umfangreichen, sich immer wieder regenerierenden Tiefdrucksystem mit Schwerpunkten über dem Nordostatlantik und Skandinavien bestimmt. Von West nach Ost durchziehende Randstörungen gestalteten die Witterung besonders im westlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein sehr unbeständig. In diesem Bereich kam es an fast allen Tagen der Woche zu Regenfällen, die teilweise auch ergiebig waren. Im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern kam es hauptsächlich in der ersten Wochenhälfte zu Regen, nach Wochenmitte war es auch hier nicht ganz trocken, aber doch niederschlagsarm. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 4 mm im östlichsten Vorpommern und 49 mm im nördlichen Schleswig-Holstein. Die Abbildung der Wochensummen des Niederschlags zeigt, dass man die Niederschlagsverteilung in 3 Bereiche einteilen kann. Im westlichen Niedersachsen sowie in der Mitte und im Norden Schleswig-Holsteins fielen 20 bis 49 mm, im Osten Niedersachsens und im östlichen Holstein 10 bis 23 mm und in weiten Bereichen Mecklenburg-Vorpommerns 4 bis 10 mm Niederschlag. Damit lagen die Regenmengen während der Berichtswoche im Westen und Norden 4 bis 37 mm über dem langjährigen Mittel, in den übrigen Bereichen 1 bis 9 mm unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 6 bis 17 mm war die klimatische Wasserbilanz verbreitet positiv, nur im südöstlichen Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern negativ. In den Gebieten mit hohen Regenmengen nahm die Bodenfeuchte im Laufe der Woche allgemein merklich zu, im südlichen und östlichen Norddeutschland dagegen ab. In Vorpommern ging die durchschnittliche Bodenfeuchte auf leichten Standorten unter Wintergetreide teilweise unter 20% nFK zurück. Bei einem „Sonnenscheindefizit“ von 45 bis 75% lagen die Wochentemperaturen der Luft mit 14,1 bis 16,6°C allgemein 0,4 bis 2,5 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft schwankten zwischen 13,1 und 18,7°C. Die Höchsttemperaturen stiegen in der ersten Wochenhälfte typisch auf Werte zwischen 14 und 20°C, nach Wochenmitte auf 17 bis 23°C. Nur vereinzelt wurden in Odernähe Höchsttemperaturen um 25°C erreicht. Nachts gingen die Temperaturen auf 7 bis 16°C zurück.

Der Nachwuchs auf dem Grünland lief meist weiterhin zügig ab. Auf besonders feuchten Grünlandstandorten wurden Trittschäden durch Rinder festgestellt. Die Entwicklung bei Raps, Getreide und Hackfrüchten sowie wärmeliebenden Kulturen wie Mais verlangsamte sich aufgrund der kühlen und sonnenscheinarmen Witterung etwas. Wintertraps befand sich in der Körnerbildung und hatte während der Berichtswoche vereinzelt die Vollreife erreicht. Wintergetreide wies die Phasen der Milch-, Gelb- oder Vollreife auf. Sommergetreide befand sich örtlich sehr unterschiedlich in der Blüte, Vollblüte oder Körnerbildung, vereinzelt in der Milchreife. Gebietsweise waren Raps- und Getreidebestände nach heftigen Niederschlägen ins Lager gegangen. Mais hatte teilweise mit dem Fahnschieben begonnen.

Feldarbeiten

Alle zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden im westlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein durch die an fast allen Tagen aufgetretenen Regenfälle unmöglich gemacht. Lediglich im östlichen und südlichen Niedersachsen sowie in Mecklenburg-Vorpommern waren in der zweiten Wochenhälfte bei der niederschlagsarmen Witterung Feldarbeiten zumindest in beschränktem Umfang möglich. Während an eine Heuwerbung kaum zu denken war, konnte gebietsweise auf dem Grünland Silage bereitet werden. Bei der Rodung von Frühkartoffeln erhöhte sich aufgrund der vielfach feuchten Böden der Schmutzbesatz. Pflanzenschutzmaßnahmen litten besonders in den nordwestlichen Bereichen Norddeutschlands unter der regnerischen Witterung. Während der trockenen Zeitabschnitte wurden Kartoffeln weiterhin gegen Krautfäule behandelt und in Sommergetreide- sowie Zuckerrübenbeständen Fungizide bzw. Insektizide eingesetzt. Vereinzelt hatte im südlichen und östlichen Niedersachsen der Mähdrusch von Wintergetreide begonnen.

Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung, ztw. schauerartiger Regen oder Gewitter, Höchsttemperaturen 21 bis 30°C, Tiefsttemperaturen 12 bis 19°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis West.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	14.1	-1.5	14.5	26	49.2	37	8	41
St. Peter-Ording	15.0	-1.5	25.5	45	20.9	9	7	13
Schleswig	14.2	-1.8	17.1	30	27.5	13	7	20
Kiel	15.0	-1.6	19.3	34	32.9	19	11	22
Quickborn	14.9	-1.8	14.0	27	31.9	19	11	21
Lübeck	14.9	-2.3	17.3	31	14.2	3	14	1
Cuxhaven	14.9	-1.7	17.1	30	26.4	13	10	17
Emden	14.7	-2.0	17.5	32	28.3	13	6	22
Bremen	14.9	-2.5	19.4	37	18.5	4	10	9
Lingen	15.2	-2.5	15.0	31	25.1	10	9	16
Osnabrück	15.0	-2.5	14.7	30	29.2	12	11	18
Soltau	14.8	-2.3	15.1	28	15.3	2	10	5
Lüchow	15.4	-2.1	15.1	27	18.5	9	11	8
Hannover	15.7	-1.8	15.0	29	16.8	5	10	7
Braunschweig	15.6	-1.8	14.7	28	10.4	-1	10	0
Göttingen	15.5	-1.8	15.3	33	8.6	-6	12	-4
Schwerin	15.2	-1.8	18.2	33	6.9	-5	14	-7
Warnemünde	15.8	-1.1	21.3	36	7.3	-3	10	-3
Greifswald	16.2	-0.4	23.7	44	3.9	-7	13	-10
Ueckermünde	16.6	-0.4	30.6	55	3.9	-9	17	-13
Mamitz	15.4	-1.5	15.9	29	14.5	4	9	6
Neubrandenburg	15.8	-0.8	24.2	45	4.5	-6	12	-8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	14.2	15.2	14.2	15.2	15.6	16.1	17.4
Lingen	15.4	16.3	15.2	16.3	17.8	17.8	17.7
Braunschweig	16.0	16.0	15.7	14.3	17.3	18.8	18.6
Neubrandenburg	14.7	16.1	16.9	16.0	19.3	20.9	21.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	14.5	15.4	14.4	15.3	15.4	16.1	17.2
Lingen	15.7	16.1	15.4	16.3	17.3	17.7	17.5
Braunschweig	16.3	16.0	15.7	14.7	16.4	18.2	18.1
Neubrandenburg	14.8	15.8	16.5	16.0	18.3	19.5	20.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	14.6	15.0	14.5	15.2	14.9	15.7	16.6
Lingen	16.5	16.4	16.0	16.3	17.1	17.7	17.6
Braunschweig	16.9	16.3	16.0	15.4	15.9	17.7	17.8
Neubrandenburg	15.0	15.5	15.9	15.9	16.8	18.4	18.8

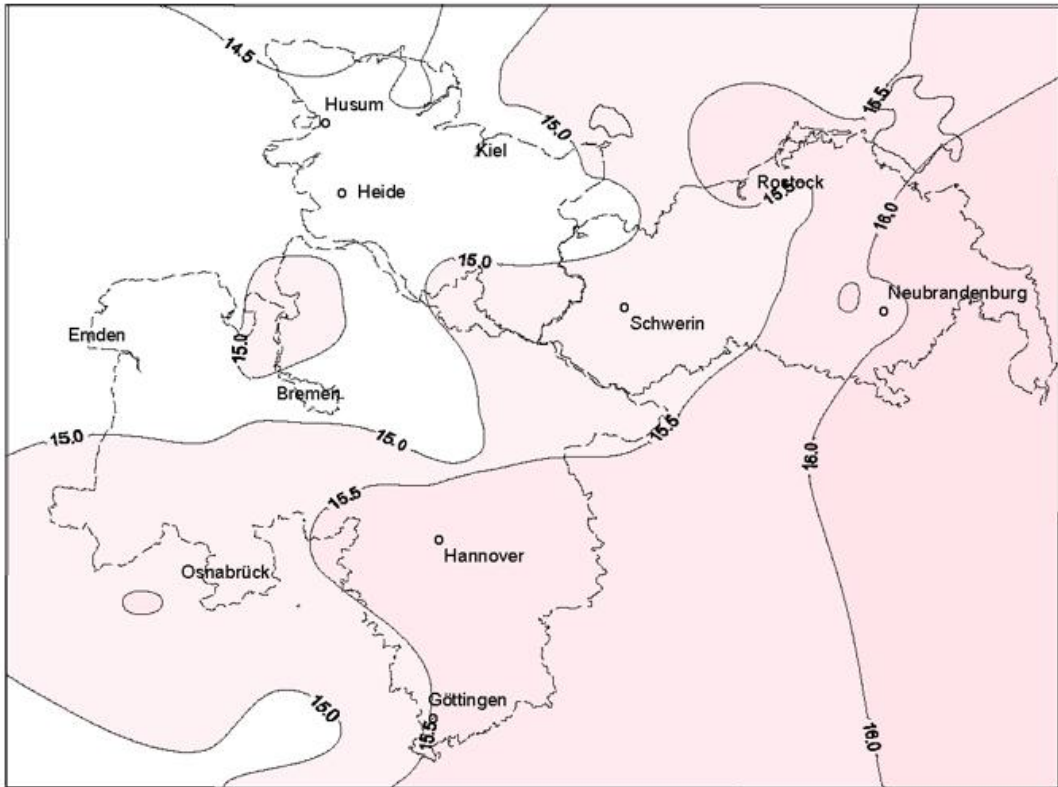
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	54	56	68	66	64	65	64
Braunschweig	lehm. Sand	37	36	34	37	33	30	29
Neubrandenburg	lehm. Sand	25	23	22	23	20	18	15
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	70	71	79	78	76	77	76
Braunschweig	Lehm	58	57	56	58	55	53	53
Neubrandenburg	Lehm	51	50	49	49	47	46	43

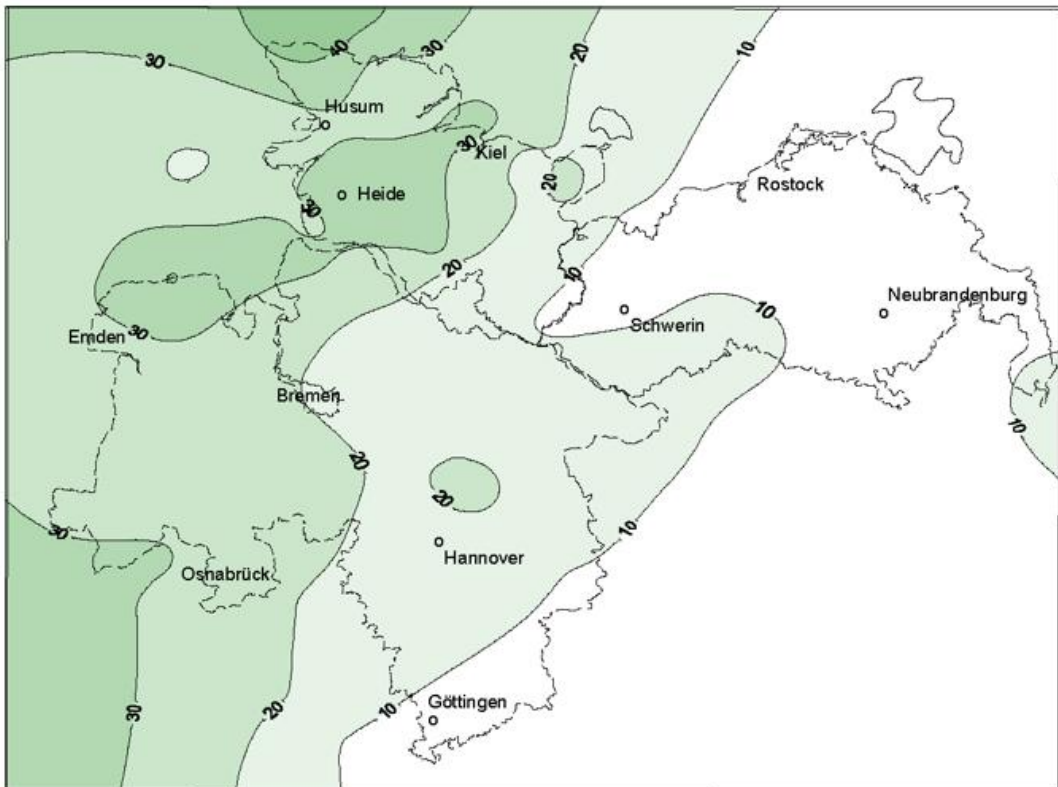
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 01.07. bis 07.07.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	15.3	16.1	15.5	17.6	17.9	19.2	18.5	13.4	13.3	13.7	14.4	14.4	15.1	14.6
St. Peter-Ording	15.1	17.3	15.3	17.1	18.4	19.0	18.4	14.2	14.4	14.5	15.1	15.3	15.8	15.7
Schleswig	15.2	17.1	14.9	17.4	19.2	19.1	19.5	13.1	13.7	13.5	14.2	14.6	15.3	15.3
Kiel	16.6	18.1	15.7	20.4	21.1	19.8	20.5	14.2	13.8	14.4	14.8	15.8	16.0	16.0
Quickborn	15.8	17.1	16.2	17.3	20.3	20.9	18.8	14.1	13.7	14.4	14.6	15.5	16.4	15.8
Lübeck	16.5	19.2	16.9	17.1	22.7	20.8	20.6	14.0	14.3	14.4	14.1	15.2	16.1	16.4
Cuxhaven	15.7	16.5	15.4	17.0	19.5	18.6	19.9	14.2	13.9	14.1	14.9	15.6	15.7	16.0
Emden	15.0	17.5	15.6	17.1	18.6	20.2	19.3	14.0	13.7	14.2	14.6	15.1	15.8	15.6
Bremen	15.8	18.2	16.7	18.3	21.5	20.9	19.0	14.0	14.4	14.3	14.2	15.7	16.3	15.5
Lingen	14.6	17.8	15.8	19.1	21.8	20.3	20.0	13.9	14.5	14.2	15.2	16.5	15.9	16.1
Osnabrück	13.8	17.5	15.7	19.1	21.1	21.1	20.6	13.3	13.8	14.2	14.7	16.4	16.3	16.3
Soltau	15.2	18.2	16.6	17.1	22.4	20.3	19.5	13.6	14.1	14.2	13.8	15.5	16.7	15.9
Lüchow	16.7	18.9	17.9	17.0	22.0	21.3	20.4	14.3	15.0	15.2	14.2	15.8	16.9	16.2
Hannover	15.3	18.6	17.7	18.4	20.8	20.1	19.7	14.2	15.2	15.4	14.5	16.7	17.0	16.7
Braunschweig	15.9	18.8	18.4	17.8	21.2	20.5	19.5	14.4	15.0	16.0	14.5	16.3	16.9	16.4
Göttingen	17.5	18.5	17.8	18.5	22.2	21.0	20.6	14.7	14.8	15.5	14.4	16.2	16.3	16.5
Schwerin	16.4	19.0	17.4	16.9	21.5	20.1	19.4	14.0	14.4	14.7	14.4	16.1	17.0	16.1
Warnemünde	17.6	18.9	17.9	17.7	20.4	18.5	20.5	14.5	15.1	15.2	15.6	16.4	16.8	16.9
Greifswald	17.5	19.0	18.7	19.1	22.1	21.8	20.6	14.7	16.0	15.4	16.1	16.4	17.8	17.1
Ueckermünde	17.7	19.9	20.1	19.3	22.9	25.7	22.3	14.9	16.1	16.5	15.8	16.8	18.7	17.4
Mamitz	16.1	19.3	16.8	16.1	21.3	20.2	21.2	14.0	15.2	14.6	14.4	16.0	16.7	16.7
Neubrandenburg	16.8	18.8	18.6	17.4	21.9	22.4	22.0	14.2	15.2	15.3	14.9	16.1	18.1	17.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	11.5	11.4	10.5	14.3	9.8	12.3	11.0	0.1	2.6	0.0	1.2	1.8	2.5	6.3
St. Peter-Ording	12.4	13.5	12.9	14.8	13.1	12.7	13.9	0.0	4.1	0.0	3.7	3.8	5.5	8.4
Schleswig	11.1	12.5	11.2	13.9	9.4	12.6	12.2	0.0	4.8	0.0	1.0	3.4	0.8	7.1
Kiel	11.5	12.7	11.2	13.6	9.4	12.8	13.5	0.0	6.1	0.0	1.4	5.1	0.7	6.0
Quickborn	13.1	13.0	9.2	13.9	8.8	13.4	13.1	0.0	2.6	0.0	1.6	5.0	1.1	3.7
Lübeck	12.9	12.5	10.5	12.2	7.9	13.5	13.3	0.0	3.5	0.0	1.2	6.6	1.4	4.6
Cuxhaven	12.4	12.9	12.4	14.0	11.1	13.3	13.4	0.0	4.5	0.0	2.5	2.9	1.0	6.2
Emden	12.5	12.8	12.2	13.9	11.8	13.5	11.5	0.0	4.4	0.0	5.4	1.1	2.4	4.2
Bremen	12.7	11.8	11.3	13.1	7.6	13.7	11.8	0.0	4.6	0.1	4.5	5.1	1.1	4.0
Lingen	12.8	12.0	11.9	12.8	10.9	13.2	12.6	0.0	3.3	0.1	5.3	4.5	0.5	1.3
Osnabrück	12.3	11.6	12.1	12.3	12.6	12.9	13.5	0.0	3.0	0.4	3.7	3.1	3.1	1.4
Soltau	12.6	12.2	11.9	13.1	6.6	14.0	12.6	0.0	3.4	0.1	3.4	4.1	1.5	2.6
Lüchow	13.7	12.8	11.6	11.9	7.8	14.3	12.4	0.1	1.8	0.0	1.7	5.6	1.4	4.5
Hannover	13.2	12.9	13.0	13.0	9.9	14.6	14.2	0.0	3.3	0.2	4.4	4.0	1.6	1.5
Braunschweig	13.4	13.1	12.8	13.8	10.1	15.2	13.5	0.0	3.1	0.7	3.1	3.4	2.4	2.0
Göttingen	12.5	12.9	12.5	12.7	9.2	13.0	13.1	0.0	2.6	0.6	2.5	3.8	4.4	1.4
Schwerin	13.1	12.6	11.2	13.7	8.7	15.1	13.3	0.3	3.4	0.0	1.1	9.3	0.7	3.4
Warnemünde	13.0	13.3	11.5	14.4	10.9	15.4	14.7	0.3	4.1	0.1	1.3	7.3	0.0	8.2
Greifswald	13.3	13.1	11.8	13.6	10.5	15.8	13.6	0.3	2.9	1.1	3.6	10.2	0.0	5.6
Ueckermünde	13.2	13.5	12.6	12.4	10.4	15.0	12.3	0.8	1.8	2.2	2.2	10.8	3.6	9.2
Mamitz	13.3	12.6	12.2	13.7	9.2	14.4	13.7	0.0	2.3	0.1	0.3	7.2	0.5	5.5
Neubrandenburg	12.9	12.9	11.6	13.9	9.4	16.2	13.2	0.1	2.1	2.9	1.3	9.5	1.0	7.3
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	19.5	13.0	6.2	3.6	3.2	1.5	2.2	0.1	1.3	0.6	0.5	1.4	1.7	2.4
St. Peter-Ording	3.7	2.6	7.0	1.9	0.9	0.0	4.8	0.6	1.3	0.3	1.0	1.4	1.2	1.7
Schleswig	4.1	2.4	8.4	6.8	2.3	0.7	2.8	0.2	1.0	0.2	0.1	2.2	0.8	2.5
Kiel	1.9	12.3	2.9	6.0	8.2	1.4	0.2	1.3	0.7	0.8	0.5	3.1	1.8	3.0
Quickborn	4.9	10.7	6.2	4.5	5.3	0.3	.	1.2	1.1	0.4	1.0	2.8	1.6	2.4
Lübeck	2.3	2.9	4.0	3.5	0.4	1.1	0.0	1.2	2.7	0.8	0.7	3.5	1.8	2.8
Cuxhaven	2.2	5.8	8.9	3.0	1.8	4.0	0.7	1.0	1.1	0.0	1.3	2.6	1.5	2.3
Emden	1.4	11.9	9.8	3.5	0.7	0.7	0.3	0.5	1.0	0.0	1.2	2.4	1.0	0.3
Bremen	3.4	1.2	4.6	5.9	3.2	0.2	0.0	0.6	1.2	0.8	1.4	2.5	1.7	1.6
Lingen	4.2	3.7	11.9	0.7	1.9	2.7	0.0	0.1	1.8	0.1	1.7	3.0	1.1	1.4
Osnabrück	10.0	8.6	7.5	1.3	1.8	0.0	0.0	0.3	1.8	0.4	2.4	2.8	1.4	1.7
Soltau	3.5	4.5	4.1	3.2	0.0	0.0	0.0	0.5	1.4	1.0	0.5	3.4	1.6	1.6
Lüchow	14.9	2.2	1.3	0.1	0.0	0.0	0.0	0.2	2.0	0.6	0.6	2.8	2.4	2.2
Hannover	12.1	0.5	3.7	0.5	0.0	0.0	0.0	0.3	2.3	1.6	0.6	2.2	1.8	1.4
Braunschweig	6.1	0.2	0.3	3.4	.	0.0	0.4	0.4	1.5	1.5	0.5	3.0	2.1	1.1
Göttingen	3.5	1.8	2.5	0.0	0.1	0.0	0.7	1.0	1.8	1.5	1.5	2.6	2.3	1.5
Schwerin	1.5	1.7	1.9	1.7	0.1	0.0	0.0	1.3	2.6	1.1	0.3	3.3	2.4	2.7
Warnemünde	1.9	0.7	0.5	4.2	0.0	0.0	0.0	1.3	2.2	0.9	1.1	1.8	1.2	1.8
Greifswald	1.0	0.8	1.4	0.7	0.0	0.0	.	1.4	1.8	1.5	1.5	2.9	1.8	2.5
Ueckermünde	1.1	2.3	0.1	0.1	.	0.3	.	1.7	1.6	2.6	1.6	3.5	2.8	3.5
Mamitz	7.8	0.2	2.6	3.6	0.0	0.3	0.0	0.2	1.8	0.1	0.0	2.6	1.2	2.7
Neubrandenburg	2.2	0.0	0.8	1.5	.	0.0	.	1.3	1.3	1.4	0.7	2.5	1.6	3.3

Woche: 01.07.2002 bis 07.07.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 08.07. bis 14.07.2002

Nummer: 28

Anfangs sehr warm und gewittrig mit örtlich starken Regenfällen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Wie bereits in der Vorwoche bestimmte ein umfangreiches Tiefdrucksystem, das vom Nordostatlantik über die Britischen Inseln bis nach Skandinavien reichte, bis zur Wochenmitte das Wetter in Norddeutschland. In den anfangs herangeführten sehr warmen Luftmassen bildeten sich am Dienstag und Mittwoch jeweils nachmittags und abends Gewitter mit örtlich stärkeren Schauern, die z.T. von Hagel und Sturmböen begleitet wurden. Nach kurzem Zwischenhocheinfluss wurde zum Wochenende ein von der Biscaya über Süddeutschland ziehendes Tiefdruckgebiet wetterwirksam, das insbesondere in Niedersachsen und in Teilen Mecklenburg-Vorpommerns weitere Regenfälle brachte. Die Wochensummen des Niederschlags fielen aufgrund des schauerartigen Charakters sehr unterschiedlich aus. Während es an der Station Arkona auf Rügen niederschlagsfrei blieb, wurden in Bremen 87,4 mm gemessen. Bis auf den äußersten Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern lagen die Mengen über dem langjährigen Mittel, allgemeinen um 10 bis 20 mm, in Bremen um 75 mm. Die größten Tagesmengen fielen am Mittwoch mit 46,6 mm in Kiel bzw. am Sonntag mit 46,8 mm in Bremen. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 14 bis 33 mm fiel die klimatische Wasserbilanz fast durchweg positiv, in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns und im südlichen Niedersachsen negativ aus. Entsprechend zeigte sich der Verlauf der Bodenfeuchte, die außer in den vorgenannten Gebieten überall ansteigen konnte. Bei überwiegend normaler Sonnenscheindauer erreichten die Wochenmitteltemperaturen im Emsland den langjährigen Mittelwert von 18 Grad C, in Vorpommern war es mit rund 20 bis 21 Grad C bis zu 3,6 Grad zu warm. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen am Dienstag verbreitet, am Mittwoch nur noch in Vorpommern auf über 30 Grad C (Maximum 34,2 Grad C in Ueckermünde).

Während sich Winterraps weiterhin in der Körnerbildung befand, erreichten Wi-Weizen und Wi-Roggen die Milch- bzw. Gelbreife, Wi-Gerste die Druschreife. Sommergetreide befand sich in den Phasen Körnerbildung/Milchreife. Beim Mais wurde vielerorts das Fahnnenschieben beobachtet. Insgesamt wurde der Stand bzw. die Entwicklung der Kulturen als zufriedenstellend bis gut beschrieben. Örtlich waren allerdings Schäden durch Starkniederschläge und Hagel aufgetreten. Im östlichen Niedersachsen und stellenweise in Mecklenburg-Vorpommern wurde verstärktes Auftreten von Läusen in Zuckerrübenbeständen beobachtet.

Feldarbeiten

Insbesondere in Gebieten, in denen stärkere Niederschläge auftraten, waren anstehende Feldarbeiten z.T. stark eingeschränkt. Trockene Zeiträume für die Heuwerbung dürften allgemein zu kurz gewesen sein, während für die Silagebereitung örtlich und zeitlich brauchbare Bedingungen herrschten. Während der trockenen Abschnitte wurden Kartoffeln wiederholt gegen Krautfäule behandelt, ebenso konnten Pflanzenschutzmaßnahmen in Sommergetreide- und Zuckerrübenbeständen durchgeführt werden. In weiten Teilen des Beratungsgebietes hatte die Ernte der Wintergerste begonnen

Ausblick

Im Norden anfangs heiter wolzig, im Wochenverlauf auch hier stark bewölkt mit z. T. stärkeren Schauern, Temperaturen 20 bis 26 Grad C, ztw. frischer bis starker Wind aus Nord bis Nordwest.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.9	1.7	47.9	95	22.8	8	21	2
St. Peter-Ording	18.1	1.1	48.1	98	20.1	7	16	4
Schleswig	18.4	2.0	52.8	99	41.1	25	23	18
Kiel	18.8	2.5	54.6	100	60.8	43	24	37
Quickborn	18.8	1.8	50.9	108	52.4	37	28	25
Lübeck	18.8	1.8	52.7	105	40.8	30	28	13
Cuxhaven	18.6	1.5	50.7	94	26.4	11	17	9
Emden	17.6	0.3	43.5	92	30.0	13	14	16
Bremen	18.4	0.7	50.2	104	87.4	75	23	65
Lingen	17.9	-0.1	40.0	86	32.7	16	18	15
Osnabrück	18.0	0.1	45.0	96	31.3	16	20	11
Soltau	19.1	1.8	52.1	103	44.1	32	31	14
Lüchow	19.6	1.7	50.6	92	59.7	50	27	32
Hannover	19.3	1.4	53.6	104	31.2	20	25	6
Braunschweig	19.3	1.5	54.9	104	51.7	41	22	30
Göttingen	18.6	0.9	51.4	107	21.3	10	27	-6
Schwerin	19.8	2.4	56.4	103	32.5	22	31	1
Warnemünde	20.0	2.7	66.9	116	27.1	14	24	3
Greifswald	20.3	3.1	78.8	132	1.5	-12	24	-22
Ueckermünde	21.2	3.6	81.0	142	7.3	-4	31	-23
Mamitz	20.0	2.5	57.2	105	46.4	34	29	17
Neubrandenburg	20.5	3.4	74.4	131	38.7	27	33	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	19.1	22.3	20.6	17.5	18.1	18.1	17.9
Lingen	21.1	22.7	18.2	17.4	18.4	18.8	20.8
Braunschweig	23.7	26.1	22.5	20.2	20.3	20.2	19.8
Neubrandenburg	25.6	30.2	31.5	22.0	23.1	23.9	19.8
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.7	21.4	20.7	18.0	18.2	18.5	18.1
Lingen	20.1	22.0	18.8	17.4	18.3	18.8	20.5
Braunschweig	21.9	24.8	22.6	20.1	20.1	20.0	19.7
Neubrandenburg	23.0	26.7	27.9	21.7	22.0	23.0	20.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	17.5	19.5	20.3	18.2	17.9	18.0	17.9
Lingen	19.1	21.2	19.8	17.8	18.1	18.7	19.7
Braunschweig	20.0	23.0	22.4	20.0	19.9	19.9	19.5
Neubrandenburg	20.7	23.8	25.0	21.2	20.9	21.9	20.3

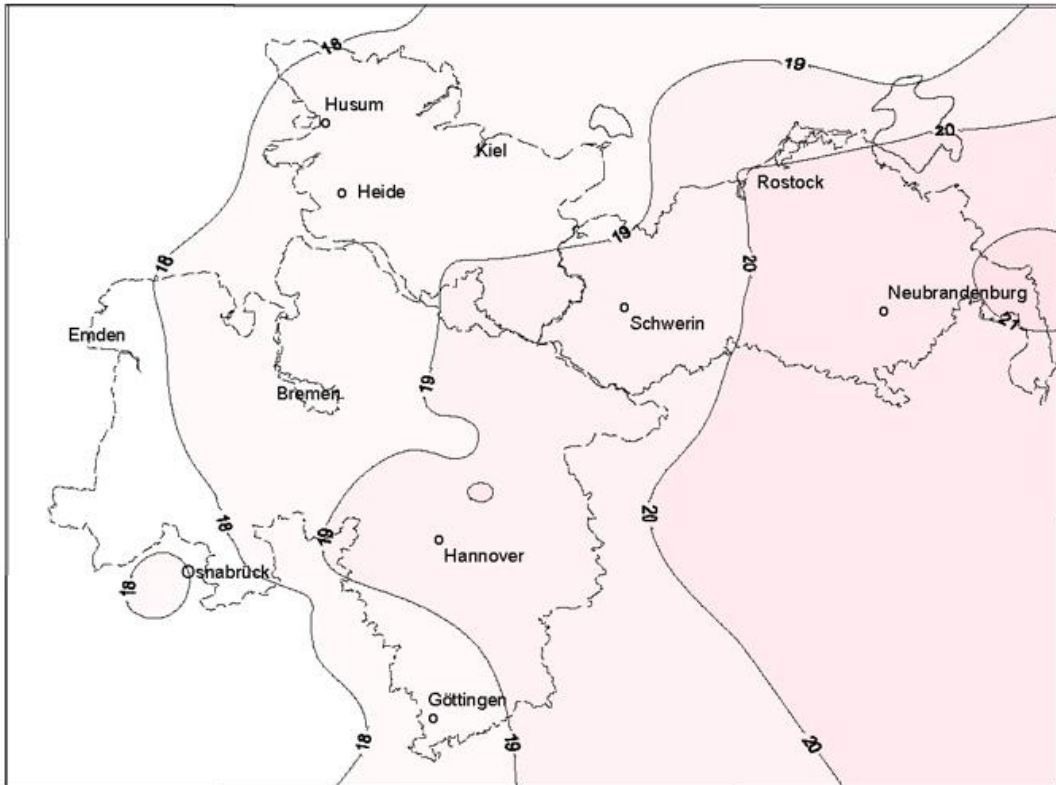
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	99	95	100	100	97	94	91
Lingen	lehm. Sand	58	54	74	75	73	76	74
Braunschweig	lehm. Sand	25	43	62	63	64	62	61
Neubrandenburg	lehm. Sand	13	11	45	43	38	34	33
Schleswig	Lehm	100	99	100	100	100	98	96
Lingen	Lehm	72	70	83	83	82	84	83
Braunschweig	Lehm	49	59	72	72	72	71	70
Neubrandenburg	Lehm	39	36	55	54	51	48	47

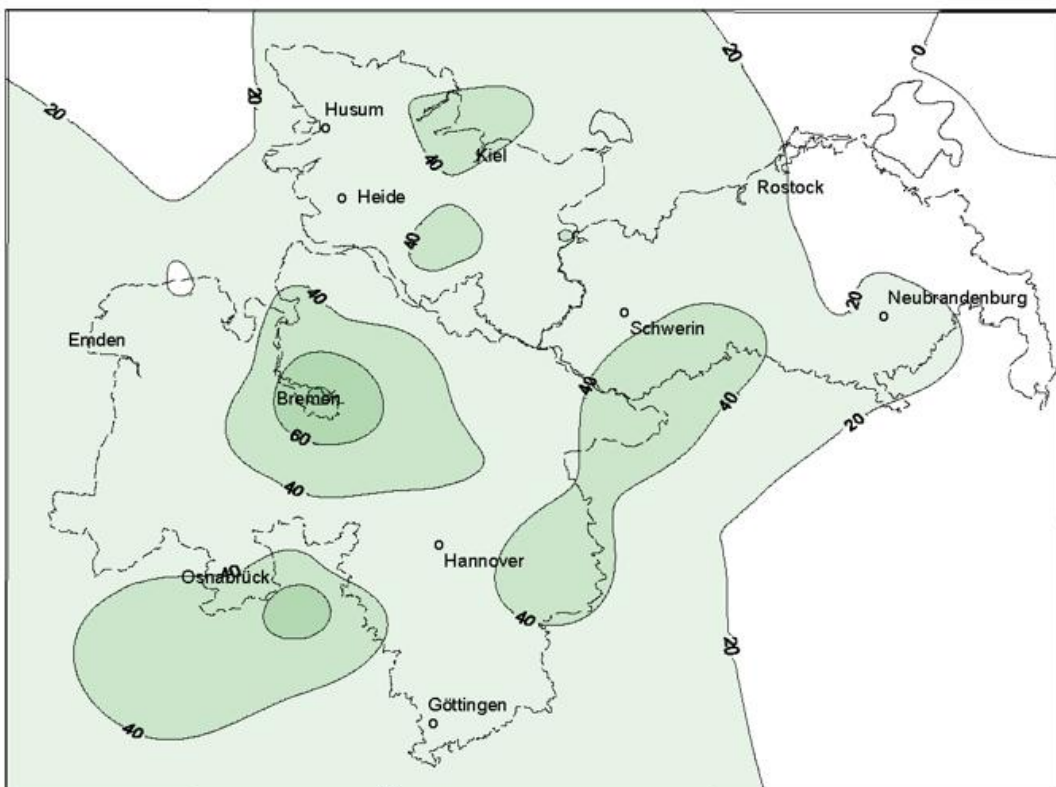
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 08.07. bis 14.07.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.
Höchsttemperatur in Grad C								Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	24.0	30.5	22.5	19.2	21.1	23.0	22.8	18.6	22.1	17.4	15.3	16.3	18.0	17.8
St. Peter-Ording	23.8	29.3	20.5	19.4	20.2	22.4	21.2	19.0	21.4	16.8	16.1	17.0	18.0	18.1
Schleswig	24.8	31.1	24.1	20.1	21.4	23.0	20.9	19.2	22.8	18.1	15.3	16.7	18.4	18.0
Kiel	27.2	32.4	26.5	21.5	22.0	23.9	21.3	20.8	22.7	19.1	15.1	16.8	19.1	18.3
Quickborn	27.0	31.3	25.7	21.1	23.1	25.0	21.0	19.6	23.6	18.7	15.3	16.7	19.4	18.6
Lübeck	27.7	33.2	27.9	21.9	24.3	27.1	21.0	19.7	23.1	19.5	15.6	16.3	19.0	18.2
Cuxhaven	25.4	30.5	21.6	20.4	22.1	23.3	22.7	19.9	22.4	16.9	15.5	17.3	19.3	18.8
Emden	24.4	27.4	17.9	19.7	22.6	20.0	22.0	19.5	21.1	15.1	15.7	16.7	16.9	18.3
Bremen	26.4	30.3	21.6	20.6	23.2	25.0	20.2	20.3	22.4	16.3	15.4	16.7	19.7	17.7
Lingen	26.4	28.6	17.4	20.7	23.0	19.6	23.6	20.2	21.4	15.0	14.8	17.0	17.3	19.4
Osnabrück	27.3	30.2	19.2	21.5	22.8	20.3	20.0	20.7	21.9	15.3	15.7	17.0	17.7	17.6
Soltau	27.9	32.7	25.8	21.7	23.7	25.6	23.0	20.8	23.8	18.3	15.7	17.1	19.4	18.7
Lüchow	28.4	33.2	28.9	21.7	23.7	25.3	21.2	20.6	24.6	20.8	16.1	17.4	19.7	18.0
Hannover	27.9	31.2	24.6	21.5	23.2	25.3	22.1	21.5	23.8	18.2	16.2	17.4	19.4	18.7
Braunschweig	28.6	32.5	26.0	20.9	23.4	24.4	22.7	21.1	24.1	18.9	16.1	18.1	18.7	18.4
Göttingen	29.6	32.3	27.1	22.5	23.9	24.6	18.8	20.1	22.7	17.8	16.4	17.3	18.4	17.6
Schwerin	27.5	32.4	28.1	20.6	23.2	24.8	22.0	20.7	25.5	20.9	16.0	18.0	19.7	18.1
Warnemünde	26.8	32.3	24.7	22.1	21.6	25.4	21.4	20.8	25.4	20.2	17.1	17.7	20.3	18.7
Greifswald	26.7	31.8	29.6	22.3	21.7	23.4	20.6	19.8	25.3	23.5	17.3	18.0	19.7	18.8
Ueckermünde	27.2	32.4	34.2	23.0	22.7	24.2	21.7	20.3	25.9	26.5	17.8	18.4	20.3	19.0
Mamitz	27.2	32.1	29.8	22.3	23.8	26.0	22.0	20.2	25.5	21.4	16.3	18.0	20.1	18.2
Neubrandenburg	26.7	31.5	32.2	22.0	24.1	26.1	21.9	20.5	26.2	23.7	16.4	18.5	19.9	18.4
Tiefsttemperatur in Grad C								Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	13.2	15.1	15.7	11.2	10.4	13.1	14.9	5.7	11.9	1.3	10.0	12.7	2.7	3.6
St. Peter-Ording	15.1	14.9	17.8	12.7	13.7	13.7	15.7	8.1	11.6	2.4	9.3	14.6	1.6	0.5
Schleswig	13.7	15.3	18.0	11.8	11.5	14.7	16.1	8.7	12.1	2.3	9.3	12.7	6.9	0.8
Kiel	14.1	14.6	17.8	11.8	9.9	15.6	16.4	11.5	12.6	5.5	10.1	7.7	6.9	0.3
Quickborn	12.0	13.2	17.1	11.7	8.3	15.0	16.1	11.9	11.5	4.3	7.6	8.9	5.4	1.3
Lübeck	10.8	13.7	17.5	11.5	8.3	14.0	15.4	10.9	10.9	5.8	7.5	9.7	6.5	1.4
Cuxhaven	14.6	17.4	17.8	12.9	11.0	16.9	16.8	9.7	12.2	1.3	9.7	14.6	1.9	1.3
Emden	13.0	13.6	15.9	12.3	9.8	13.8	14.8	10.0	9.0	0.2	10.0	11.2	0.2	2.9
Bremen	12.6	13.8	15.5	10.2	8.4	15.6	16.6	12.2	11.9	1.6	11.2	10.0	3.0	0.3
Lingen	13.7	15.3	17.4	11.2	9.9	15.4	15.8	13.1	8.1	0.0	8.8	7.5	0.0	2.5
Osnabrück	12.5	14.5	17.0	10.9	9.2	15.5	15.8	14.3	9.2	0.1	12.1	8.5	0.0	0.8
Soltau	12.1	13.9	16.9	11.5	9.4	14.9	15.6	12.4	11.3	4.1	9.8	9.2	4.2	1.1
Lüchow	10.6	13.8	18.9	11.4	9.7	15.6	15.9	13.5	12.7	7.1	8.1	6.4	2.0	0.8
Hannover	14.2	15.3	16.9	11.2	9.4	15.7	14.8	13.3	11.4	4.7	11.4	8.0	4.7	0.1
Braunschweig	13.1	17.7	17.6	11.3	12.0	15.4	15.8	14.8	11.8	5.7	11.4	6.7	4.1	0.4
Göttingen	9.5	12.1	14.4	9.8	9.1	12.4	15.9	14.2	12.0	4.9	9.3	7.9	3.1	0.0
Schwerin	13.0	16.9	19.1	11.6	11.7	16.1	15.5	12.2	14.0	7.0	7.0	10.7	4.3	1.2
Warnemünde	13.2	18.0	18.5	12.8	13.0	17.0	16.8	13.1	14.7	8.5	10.8	12.6	6.5	0.7
Greifswald	12.0	17.5	19.1	13.5	13.1	15.8	17.4	12.9	15.2	13.0	8.6	13.6	13.3	2.2
Ueckermünde	11.0	18.7	19.8	13.8	11.1	16.5	17.7	14.0	15.0	12.4	10.5	14.7	11.8	2.6
Mamitz	10.3	18.2	17.2	11.3	10.0	15.5	15.3	13.2	13.8	7.5	8.6	7.2	5.5	1.4
Neubrandenburg	12.1	20.4	17.9	12.6	11.7	13.5	15.4	14.7	15.1	12.3	9.0	12.5	9.8	1.0
Niederschlag in mm								Verdunstung in mm						
Leck	.	1.6	20.8	0.0	0.0	0.4	0.0	3.1	6.3	1.7	1.9	2.8	1.7	3.2
St. Peter-Ording	.	3.6	15.1	0.0	0.0	1.4	.	3.2	3.2	0.8	1.6	2.7	2.1	2.2
Schleswig	.	2.5	38.6	0.0	0.0	0.0	.	3.4	6.7	1.6	2.5	3.7	2.7	2.1
Kiel	.	46.6	11.6	1.4	0.9	0.3	.	4.8	7.0	2.0	2.8	2.3	3.0	2.0
Quickborn	.	18.0	31.4	.	1.5	1.5	.	5.1	7.0	1.5	3.5	4.5	4.2	1.7
Lübeck	.	5.0	31.0	0.1	3.5	1.2	0.0	5.5	7.0	4.1	1.5	3.3	4.9	1.4
Cuxhaven	.	8.5	13.5	2.5	0.0	1.9	0.0	3.8	4.7	1.0	1.9	2.1	2.1	1.7
Emden	.	13.1	15.0	0.0	0.0	1.9	.	3.4	3.5	0.0	1.8	3.8	0.4	0.9
Bremen	.	5.6	29.5	2.1	2.1	1.3	46.8	4.4	6.1	1.3	2.4	3.5	4.5	0.5
Lingen	.	1.8	20.3	4.5	2.0	4.1	0.0	4.3	5.6	0.0	2.7	3.5	0.2	1.5
Osnabrück	.	5.6	17.6	0.0	1.2	4.6	2.3	5.3	6.6	0.2	2.7	3.7	1.0	0.5
Soltau	.	2.4	29.8	3.7	3.7	0.7	3.8	5.8	7.0	3.5	2.8	4.6	4.3	2.6
Lüchow	.	1.5	20.7	0.4	0.9	21.9	14.3	5.8	7.0	3.8	2.9	3.6	3.7	0.6
Hannover	.	1.2	24.9	0.0	1.8	3.3	0.0	5.4	5.9	2.3	3.0	3.4	4.0	1.3
Braunschweig	.	22.0	22.1	1.4	4.7	1.5	0.0	5.4	7.0	2.4	0.8	2.8	2.7	1.0
Göttingen	.	1.9	9.5	0.0	.	3.8	6.1	6.7	7.0	3.1	3.3	4.1	2.6	0.4
Schwerin	.	0.0	16.0	1.6	0.0	13.5	1.4	5.8	7.0	5.8	2.5	4.2	4.0	2.1
Warnemünde	.	.	22.3	4.2	.	0.6	.	4.9	7.0	1.6	3.4	2.0	4.1	1.3
Greifswald	.	.	1.5	0.0	.	.	0.0	4.3	7.0	3.1	3.4	2.2	2.1	1.5
Ueckermünde	.	.	2.6	0.0	.	0.0	4.7	5.4	7.0	7.0	3.9	3.0	2.5	1.8
Mamitz	.	.	34.9	0.0	0.1	11.1	0.3	4.5	7.0	4.9	3.0	3.5	4.4	1.6
Neubrandenburg	.	.	34.7	2.5	.	1.5	0.0	4.6	7.0	6.5	3.1	4.0	4.4	3.0

Woche: 08.07.2002 bis 14.07.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 15.07. bis 21.07.2002

Nummer: 29

Starke Regenfälle und zu wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zum Anfang der Berichtswoche lag Norddeutschland im Bereich einer Hochdruckzone, die sich von den Britischen Inseln bis nach Skandinavien erstreckte. Gleichzeitig entwickelte sich über Norditalien ein Tiefdruckgebiet, das über Österreich langsam nach Norden zog und am Mittwoch und Donnerstag in weiten Teilen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins zu örtlich sehr starken Regenfällen führte. Nach kurzer Wetterberuhigung überquerte am Sonntag erneut ein Tiefausläufer von Holland her unseren Raum mit weiteren, örtlich stärkeren Niederschlägen. Die Karte der Niederschlagsverteilung zeigt sehr deutlich die großen regionalen Unterschiede. Während im Emsland nur bis zu 10 mm und im östlichen Vorpommern nur 10 bis 20 mm gemessen wurden, lagen die Mengen in Niedersachsen östlich der Weser sowie in Schleswig-Holstein auf dem Geestrücken und an der Ostseeküste verbreitet über 100 mm. Die höchsten Wochensummen wurden in Braunschweig mit 141 mm, in Celle mit 148 mm und in Quickborn mit 163 mm registriert. Die höchsten 24-stdg. Niederschlagsmengen wurden am Mittwochmorgen in Lübeck mit 95,7 mm und am Donnerstagmorgen mit 92,5 mm in Eggebek im nördlichen Schleswig-Holstein gemessen. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) zwischen 10 und 15 mm fiel die klimatische Wasserbilanz, vom Emsland abgesehen, durchweg positiv aus. Die Böden waren infolge der hohen Niederschlagsmengen ebenfalls größtenteils gesättigt. Die Wochenmitteltemperatur lag in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern knapp über, in Niedersachsen überwiegend wenig unter dem vieljährigen Mittelwert. Die Tageshöchsttemperaturen lagen am Montag und Dienstag noch verbreitet zwischen 22 und 26 Grad C (Maximum am 16. mit 27,2 Grad C in Eggebek), im weiteren Verlauf nur noch zwischen 16 und 20 Grad C. Die Wochensumme der Sonnenscheindauer fiel mit 20 bis 40 Stunden deutlich unterdurchschnittlich aus.

Während die Wintergerste überall die Druschreife erreicht hatte bzw. schon abgeerntet werden konnte, befand sich Weizen und Roggen im Stadium der Gelbreife, Sommergetreide im Stadium Milch- bzw. Gelbreife. Winterraps hatte ebenfalls die Vollreife erreicht, örtlich war bereits mit der Ernte begonnen worden. Mais befand sich im Stadium Fahnschieben, im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg wurde auch schon die Blüte beobachtet. Aus den Gebieten mit stärkeren Niederschlägen wurden verbreitet Lagerschäden gemeldet. Im Bereich der Elbmarschen stehen viele Bestände unter Wasser, sodass örtlich erhebliche Ernteauffälle erwartet werden.

Feldarbeiten

Nach anfänglichen für die anstehenden Arbeiten guten Bedingungen kamen die Feldarbeiten ab Mittwoch vollständig zum Erliegen. Überschwemmte bzw. völlig aufgeweichte Böden ließen ein Befahren der Flächen in weiten Teilen des Beratungsgebietes nicht zu, sodass auch die bereits aufgenommene Ernte von Wintergerste und Winterraps unterbrochen werden musste.

Ausblick

Bis Donnerstag noch unbeständig und mehrfach Schauer, ab Freitag sonnig und trocken, Erwärmung auf 22 bis 25 Grad C.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.0	1.4	34.6	84	44.2	28	15	30
St. Peter-Ording	17.2	0.8	31.5	71	36.1	19	12	24
Schleswig	17.2	1.3	33.5	78	86.9	65	12	75
Kiel	17.2	0.6	28.8	64	117.0	97	13	105
Quickborn	16.6	0.6	15.5	45	162.7	142	9	153
Lübeck	17.0	-0.1	16.9	38	124.0	108	12	112
Cuxhaven	17.6	0.9	29.7	63	60.8	42	10	51
Emden	16.7	0.2	32.8	83	2.0	-18	14	-12
Bremen	17.0	0.1	24.1	64	62.6	47	15	48
Lingen	17.2	0.0	20.2	54	9.8	-7	16	-6
Osnabrück	16.6	-0.5	22.2	60	34.0	19	13	21
Soltau	16.1	-0.5	22.8	59	127.4	112	13	114
Lüchow	16.8	-0.2	17.6	41	88.2	71	9	79
Hannover	16.2	-0.9	16.9	43	115.9	99	10	106
Braunschweig	16.2	-0.8	23.4	57	141.3	127	9	132
Göttingen	16.2	-0.7	24.0	66	58.4	42	11	47
Schwerin	17.4	0.6	24.8	59	83.6	67	13	70
Warnemünde	17.6	0.6	38.2	83	42.3	27	8	34
Greifswald	18.7	1.9	36.5	76	15.0	-2	10	5
Ueckermünde	18.5	1.3	31.0	70	28.9	13	9	20
Mamitz	17.2	0.4	18.0	43	50.6	30	10	41
Neubrandenburg	17.5	0.8	24.9	58	19.3	6	13	7

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	20.9	22.4	20.5	15.9	17.0	17.0	15.6
Lingen	23.1	21.8	19.8	18.1	18.1	19.7	18.6
Braunschweig	21.2	19.8	17.3	16.1	14.8	18.5	17.4
Neubrandenburg	18.7	24.4	21.1	20.6	18.2	16.7	17.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.4	21.9	20.8	16.5	17.1	17.4	16.0
Lingen	22.3	21.5	20.1	18.4	18.2	19.3	18.8
Braunschweig	20.7	19.8	17.6	16.4	15.0	17.9	17.4
Neubrandenburg	18.8	23.1	21.1	20.4	18.5	17.1	17.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	18.8	20.2	20.1	17.5	17.0	17.1	16.4
Lingen	21.3	21.4	20.5	18.9	18.4	19.0	19.2
Braunschweig	20.2	19.7	18.3	17.1	15.8	17.2	17.6
Neubrandenburg	18.8	21.2	20.9	20.1	18.7	17.5	17.7

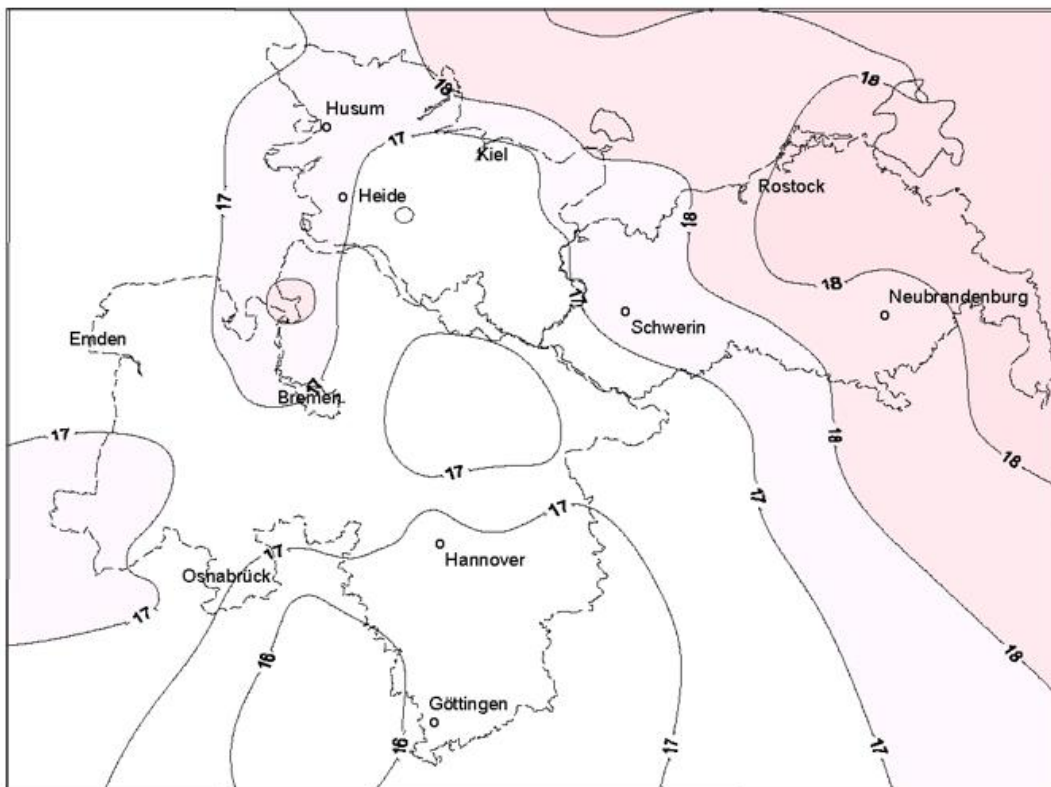
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	85	81	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	69	64	63	61	59	57	63
Braunschweig	lehm. Sand	56	84	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	27	24	26	22	24	24	36
Schleswig	Lehm	92	89	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	79	76	75	74	73	72	76
Braunschweig	Lehm	68	85	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	44	41	42	40	41	41	48

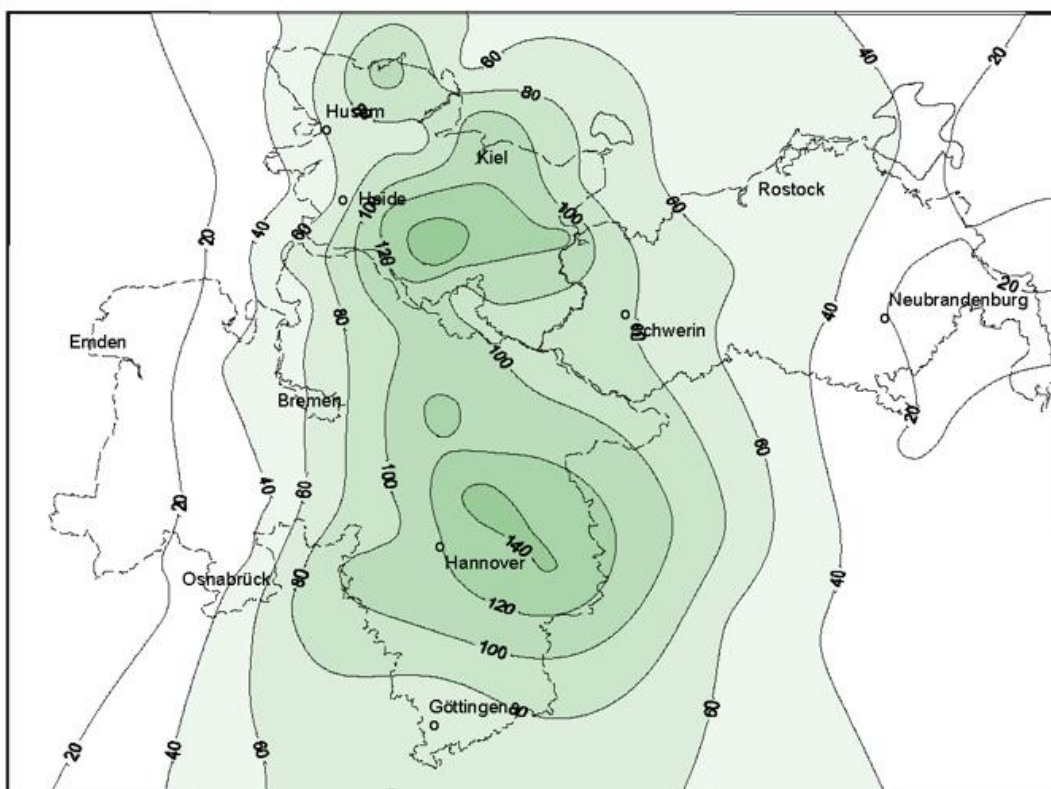
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 15.07. bis 21.07.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	25.7	26.0	22.3	16.5	18.0	17.9	17.1	19.7	20.6	17.4	15.3	16.6	14.9	14.6
St. Peter-Ording	25.0	26.2	20.0	17.0	17.8	18.0	16.3	19.5	20.7	17.4	16.1	16.8	15.4	14.8
Schleswig	25.1	25.2	21.3	16.1	18.1	18.6	16.5	20.0	20.6	18.5	15.2	16.6	15.2	14.0
Kiel	24.2	22.9	21.4	17.9	19.1	19.3	19.1	19.6	19.5	19.1	17.0	16.9	15.2	13.4
Quickborn	25.3	21.1	21.5	16.2	17.4	17.3	15.3	19.5	18.3	18.4	15.6	16.4	14.8	13.0
Lübeck	24.1	22.0	21.9	21.0	18.7	17.9	16.2	19.4	18.1	18.3	17.8	17.2	15.2	12.7
Cuxhaven	24.3	24.7	19.5	16.9	17.3	18.3	16.8	20.2	21.3	18.1	16.2	16.5	15.6	15.1
Emden	24.0	24.5	19.2	16.9	17.1	19.7	18.7	19.2	19.2	16.9	15.7	15.5	15.4	15.3
Bremen	25.4	24.0	19.6	16.0	18.4	19.2	19.6	20.5	20.0	17.6	15.2	15.4	15.2	14.9
Lingen	25.9	25.0	19.7	18.0	17.8	21.3	19.3	21.0	19.6	17.2	15.5	15.2	16.8	15.3
Osnabrück	25.2	22.5	19.3	15.4	16.8	22.0	18.8	20.5	19.0	16.6	13.8	14.3	16.7	15.2
Soltau	25.7	23.3	17.8	15.6	15.6	18.6	18.6	20.0	18.4	16.4	14.8	14.9	14.6	13.9
Lüchow	25.1	23.3	20.1	18.5	17.6	18.4	19.3	19.4	18.1	17.5	17.4	15.9	14.9	14.4
Hannover	24.7	22.2	16.9	15.6	16.2	20.5	19.7	20.2	18.8	15.5	14.9	14.3	15.3	14.7
Braunschweig	23.2	22.9	17.8	15.7	15.2	20.3	20.0	19.3	18.6	16.4	14.9	13.8	15.7	15.0
Göttingen	22.8	22.6	16.2	14.3	15.1	24.1	20.9	19.3	19.1	15.4	13.7	13.5	17.2	15.1
Schwerin	24.0	25.7	20.6	19.4	19.4	16.2	17.1	19.6	19.9	18.1	18.2	17.3	14.9	13.7
Warnemünde	20.9	21.2	18.8	23.4	18.8	17.4	17.6	18.5	18.5	17.3	19.9	17.8	16.4	14.5
Greifswald	21.5	21.4	22.4	24.6	21.0	18.4	21.7	19.1	19.7	19.7	20.4	18.6	17.4	16.1
Ueckermünde	20.8	22.0	22.3	24.3	20.2	18.9	24.3	18.3	19.5	19.8	20.7	17.9	17.0	16.6
Mamitz	23.6	25.9	23.7	19.1	19.4	16.3	19.0	18.8	20.1	18.6	17.8	16.6	14.3	14.2
Neubrandenburg	21.6	25.0	24.8	22.9	17.6	15.8	23.5	17.3	19.6	19.2	19.0	16.8	15.5	15.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	11.1	12.7	14.3	14.0	15.9	13.6	10.8	15.5	15.5	1.9	0.0	0.0	1.3	0.4
St. Peter-Ording	13.3	15.1	16.1	14.7	16.3	14.3	12.1	13.4	12.8	0.2	0.0	0.5	4.4	0.2
Schleswig	13.7	15.4	17.5	13.8	15.9	13.8	11.4	15.5	12.7	2.6	0.0	0.0	2.0	0.7
Kiel	12.6	13.0	17.8	15.4	17.0	14.3	9.6	14.4	5.8	5.0	0.0	0.0	1.9	1.7
Quickborn	14.6	12.3	16.9	14.7	15.8	14.0	8.5	14.3	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4
Lübeck	15.5	13.4	16.4	16.4	16.6	14.1	8.4	14.8	0.7	0.4	0.3	0.0	0.0	0.7
Cuxhaven	16.3	17.6	17.7	15.8	15.9	14.4	13.2	15.5	10.8	0.1	0.0	0.0	1.4	1.9
Emden	14.2	13.9	16.4	14.9	14.7	12.6	11.6	14.8	10.4	1.1	0.4	0.6	2.5	3.0
Bremen	15.8	16.3	18.0	15.2	14.1	12.4	13.0	13.2	4.5	0.0	0.0	0.2	2.7	3.5
Lingen	17.6	14.1	16.0	14.2	13.3	13.8	14.1	11.0	1.8	0.0	0.2	0.1	4.2	2.9
Osnabrück	16.5	15.1	16.6	12.9	11.8	13.1	13.9	11.0	1.9	0.0	0.1	0.0	5.9	3.3
Soltau	15.0	16.6	15.7	14.3	14.1	12.8	11.0	13.8	3.1	0.0	0.0	0.0	3.4	2.5
Lüchow	13.5	14.5	15.4	17.2	14.8	13.8	10.8	10.1	0.9	0.0	0.1	0.0	2.5	4.0
Hannover	15.9	16.6	13.7	14.9	12.5	10.8	11.9	8.2	0.8	0.0	0.0	0.0	4.8	3.1
Braunschweig	15.7	16.4	14.6	14.8	12.1	12.0	11.6	7.8	3.8	0.0	0.0	0.0	5.5	6.3
Göttingen	16.7	16.0	15.0	13.3	11.7	10.7	11.5	4.1	4.9	0.0	0.0	0.0	10.9	4.1
Schwerin	15.1	15.6	16.4	17.0	16.7	14.1	10.7	13.6	8.8	1.0	0.0	0.0	0.0	1.4
Warnemünde	15.8	16.0	16.4	16.2	17.4	15.8	12.3	14.2	15.3	3.2	0.9	0.0	0.0	4.6
Greifswald	17.2	17.7	18.3	18.4	16.6	17.2	13.2	4.7	14.7	6.9	2.0	0.4	0.0	7.8
Ueckermünde	16.7	17.0	18.0	19.0	16.9	16.6	12.8	1.4	15.1	3.0	2.1	0.0	0.0	9.4
Mamitz	14.2	15.1	15.5	17.7	15.7	13.9	9.7	8.2	4.8	0.1	0.0	0.1	0.0	4.8
Neubrandenburg	14.2	13.3	16.5	17.8	16.4	15.3	11.8	2.6	13.4	1.0	1.0	0.0	0.0	6.9
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	0.0	10.6	29.0	2.7	.	1.9	4.5	4.7	2.0	0.2	0.3	1.6	1.4
St. Peter-Ording	.	.	15.4	18.8	0.0	0.0	1.9	3.0	4.0	1.3	0.3	0.6	2.4	0.7
Schleswig	.	0.1	22.8	52.9	7.1	0.0	4.0	4.3	3.7	2.0	0.0	0.0	2.0	0.2
Kiel	.	0.0	31.0	73.3	1.1	.	11.6	3.3	3.5	1.7	0.5	0.6	2.4	0.5
Quickborn	.	0.0	85.2	32.5	6.3	.	38.7	4.8	2.4	0.1	0.1	0.1	1.6	0.3
Lübeck	.	0.0	95.7	11.7	2.8	.	13.8	5.1	2.7	0.7	0.5	0.5	1.7	0.6
Cuxhaven	.	.	22.0	32.1	0.0	0.0	6.7	1.6	3.8	1.1	0.2	0.7	1.9	0.6
Emden	.	.	0.0	0.0	.	0.0	2.0	3.3	3.2	1.1	1.1	1.2	2.8	1.1
Bremen	.	.	34.0	16.8	0.1	0.3	11.4	5.1	4.0	0.7	0.3	1.3	2.2	1.3
Lingen	.	0.0	0.0	0.0	.	2.0	7.8	5.4	3.3	1.4	1.5	1.2	2.8	0.7
Osnabrück	.	0.0	23.4	2.2	0.1	0.5	7.8	3.8	2.1	0.4	0.5	1.0	3.3	2.0
Soltau	0.0	1.1	65.0	50.7	1.9	0.0	8.7	5.7	3.3	0.5	0.3	0.3	2.1	0.7
Lüchow	15.4	7.2	53.5	2.8	0.5	.	8.8	4.2	1.5	0.6	0.3	0.1	1.3	1.1
Hannover	.	0.0	76.1	22.1	4.1	2.4	11.2	3.9	2.1	0.2	0.2	0.3	2.3	1.3
Braunschweig	0.0	30.2	79.5	22.1	3.6	.	5.9	3.1	2.2	0.2	0.1	0.0	2.0	1.7
Göttingen	0.0	12.2	36.7	0.1	0.5	0.2	8.7	2.5	1.7	0.2	0.3	0.6	3.8	2.4
Schwerin	.	0.0	59.5	1.8	1.8	.	20.5	4.2	4.9	0.6	1.3	0.3	1.0	0.9
Warnemünde	.	.	23.5	0.1	3.2	.	15.5	2.1	1.4	0.7	2.4	0.4	1.0	0.4
Greifswald	0.0	.	2.0	0.0	1.5	0.0	11.5	1.9	1.5	1.4	2.6	0.9	1.2	0.2
Ueckermünde	0.1	.	0.5	0.0	1.2	0.0	27.1	1.4	1.4	1.1	3.0	1.4	0.7	0.4
Mamitz	0.5	0.2	25.3	1.3	3.0	1.2	19.1	3.4	4.7	1.2	0.0	0.1	0.0	0.5
Neubrandenburg	0.8	.	4.9	0.0	1.8	0.5	11.3	2.9	3.4	2.1	2.7	0.5	0.3	0.6

Woche: 15.07.2002 bis 21.07.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 22.07. bis 28.07.2002

Nummer: 30

Unbeständig und relativ kühl, am Wochenende sommerlich-warm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Ein Tiefdruckgebiet über Skandinavien beeinflusste während des größten Teils der Berichtswoche das Wetter in Norddeutschland. Erst zum Wochenende gelangte der Beratungsraum in den Einflussbereich eines Hochdruckgebietes über dem Baltikum. Im Zeitraum von Montag bis Freitag kam es daher mehrfach zum Durchzug von Regengebieten bzw. zu Regenschauern unterschiedlicher Intensität. Ab Sonnabend setzte sich dann warmes, sommerliches Wetter durch. Die Wochensummen des Niederschlags lagen durchweg zwischen 5 und 15 mm und damit bei ca. 50 bis 70 % des vieljährigen Durchschnitts. Lediglich in Quickborn betrug die Wochensumme 36,9 mm, hervorgerufen durch einen kräftigen Regenschauer (24,2 mm) in der Nacht zum 24. Juli. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 14 bis 20 mm fiel die klimatische Wasserbilanz daher fast überall negativ aus. Nach der niederschlagsreichen Vorwoche gingen die Bodenfeuchtwerte allgemein zurück. Zum Ende der Woche lagen die durchschnittlichen Bodenfeuchten unter Wintergetreide im Emsland bei 60 bis 70 % nFK, im von den Starkregenfällen der Vorwoche verschonten Vorpommern sogar nur bei 30 bis 40 % nFK, auf leichten Standorten auch noch darunter. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 16,5 und 18 Grad C und damit größtenteils um 0,5 bis 1 Grad unter dem vieljährigen Mittel. Lediglich an der Nordseeküste und im Emsland wurde der Normalwert stellenweise überschritten. Die Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen von 14 bis 17 Grad C am Montag auf Werte von 21 bis 23 Grad C am Sonntag an. Die Tageshöchsttemperaturen lagen bis zum Freitag zwischen 17 bis 22 Grad C, am Wochenende wurden bei fast maximaler Sonnenscheindauer 28 bis 30 Grad C (Wittmund 31,4 Grad C) erreicht. Die Nächte fielen mit 12 bis 14 Grad C dagegen allgemein recht kühl aus. Von Montag bis Freitag schien die Sonne aufgrund der wolkigen Witterung allerdings nur zeitweise, am Wochenende dann aber örtlich bis zu 17 Stunden.

Die Ernte der Wintergerste wurde, soweit die Witterungs- und Bodenverhältnisse es zuließen, fortgesetzt, in Mecklenburg-Vorpommern sowie Teilen Niedersachsens auch bereits beendet. Winterweizen und -roggen hatten das Stadium Gelbreife/Vollreife erreicht, infolge der Starkniederschläge der Vorwoche befanden sich etliche Bestände allerdings im Lager. Gleiches galt für Winterraps, der sich ebenfalls im Stadium Vollreife befand, in Niedersachsen örtlich auch schon gedroschen wurde. Sommerweizen hatte die Milchrufe, Sommergerste die Gelbreife erreicht. Beim Mais hatte verbreitet die Blüte eingesetzt. Aus Niedersachsen wurde Lausbefall in Kartoffel- und Rübenbeständen gemeldet.

Feldarbeiten

Bis zur Mitte der Berichtswoche gab es erhebliche Probleme bei der Befahrbarkeit der Böden. Erst danach konnte die unterbrochene Ernte der Wintergerste und des Winterraps fortgesetzt bzw. beendet werden. Auch anstehende Pflege- bzw. Pflanzenschutzmaßnahmen waren durch die vielerorts aufgeweichten Böden nur erschwert möglich.

Ausblick

Am Mittwoch gewittrig, 25 bis 30 Grad C, an den Folgetagen wolkig mit Schauern, etwas kühler

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	16.5	0.2	34.7	71	9.7	-3	12	-2
St. Peter-Ording	17.3	0.1	41.9	89	7.2	-8	14	-7
Schleswig	16.5	-0.2	39.1	79	13.8	-5	14	0
Kiel	17.0	-0.4	45.1	90	11.4	-10	17	-5
Quickborn	16.5	-0.6	32.5	73	36.9	17	16	21
Lübeck	16.5	-1.1	33.6	70	8.9	-16	18	-9
Cuxhaven	17.3	-0.1	41.0	87	17.4	-3	14	3
Emden	17.6	0.4	42.1	99	6.5	-7	16	-10
Bremen	17.2	-0.5	37.2	89	5.8	-12	18	-12
Lingen	18.1	0.4	40.8	101	12.0	-9	18	-6
Osnabrück	17.6	-0.1	35.3	84	8.1	-13	19	-11
Soltau	16.7	-0.6	32.4	73	9.7	-9	18	-8
Lüchow	17.1	-0.8	30.7	65	5.3	-13	17	-11
Hannover	17.3	-0.6	33.7	76	4.4	-9	16	-12
Braunschweig	16.9	-0.8	34.5	75	8.8	-5	17	-9
Göttingen	16.6	-0.7	29.5	71	6.9	-5	18	-11
Schwerin	16.6	-1.0	33.1	70	11.6	-10	18	-7
Warnemünde	17.3	-0.2	40.7	76	11.1	-4	15	-4
Greifswald	17.0	-0.4	32.2	61	14.1	3	16	-2
Ueckermünde	16.8	-0.9	35.4	72	6.2	-5	15	-9
Marnitz	16.5	-1.0	32.9	70	10.6	-8	14	-3
Neubrandenburg	16.7	-0.5	31.8	65	11.5	-1	16	-4

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	14.9	17.0	16.7	16.0	16.1	19.2	21.3
Lingen	17.0	18.0	18.5	18.9	18.8	21.5	24.4
Braunschweig	15.1	16.3	17.1	15.7	16.1	21.1	23.2
Neubrandenburg	13.9	15.8	16.4	15.1	16.4	22.1	26.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	15.4	16.9	17.0	16.3	16.2	19.0	20.9
Lingen	17.3	17.9	18.5	18.6	18.8	20.8	23.6
Braunschweig	15.5	16.1	17.0	15.8	16.0	19.9	22.2
Neubrandenburg	14.6	15.5	16.5	15.0	16.1	20.6	24.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	15.7	16.2	16.8	16.1	16.1	17.6	19.3
Lingen	17.8	17.9	18.4	18.5	18.9	19.9	22.3
Braunschweig	16.3	16.1	17.0	16.1	16.2	18.5	20.8
Neubrandenburg	15.6	15.3	16.5	15.2	15.8	18.6	21.8

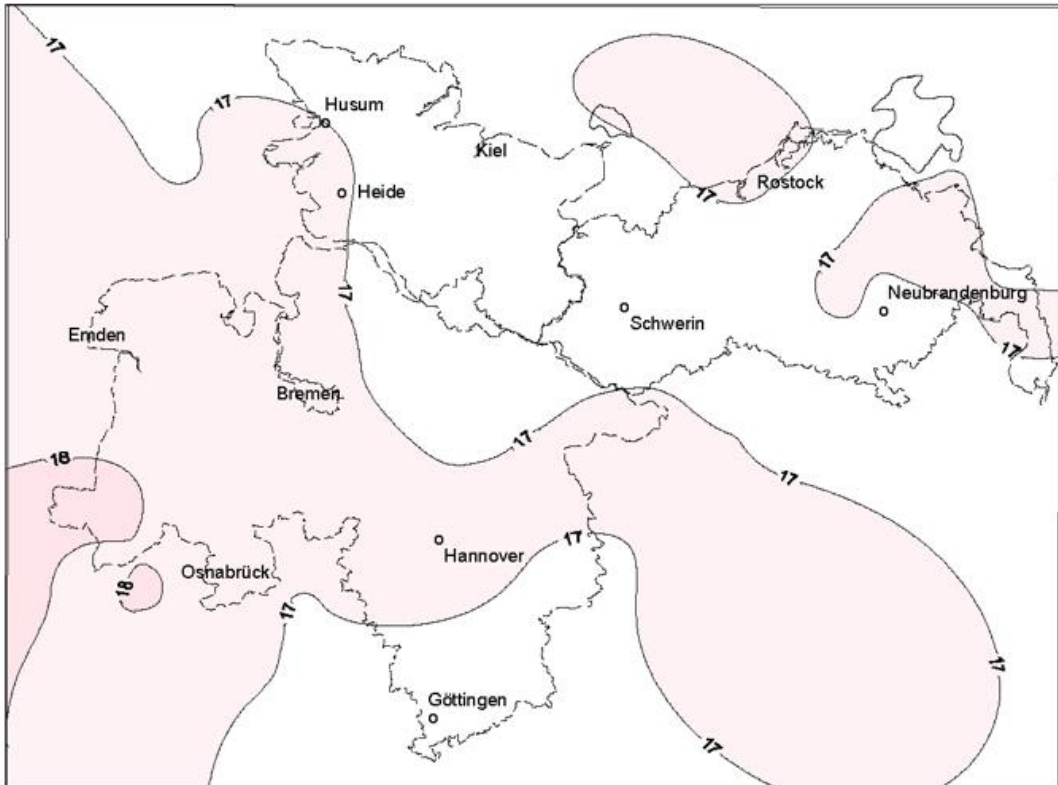
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	99	93
Lingen	lehm. Sand	62	70	68	66	65	61	55
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	97	91
Neubrandenburg	lehm. Sand	39	39	41	39	37	33	28
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	97
Lingen	Lehm	75	80	78	78	77	74	70
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	96
Neubrandenburg	Lehm	51	51	52	50	50	47	43

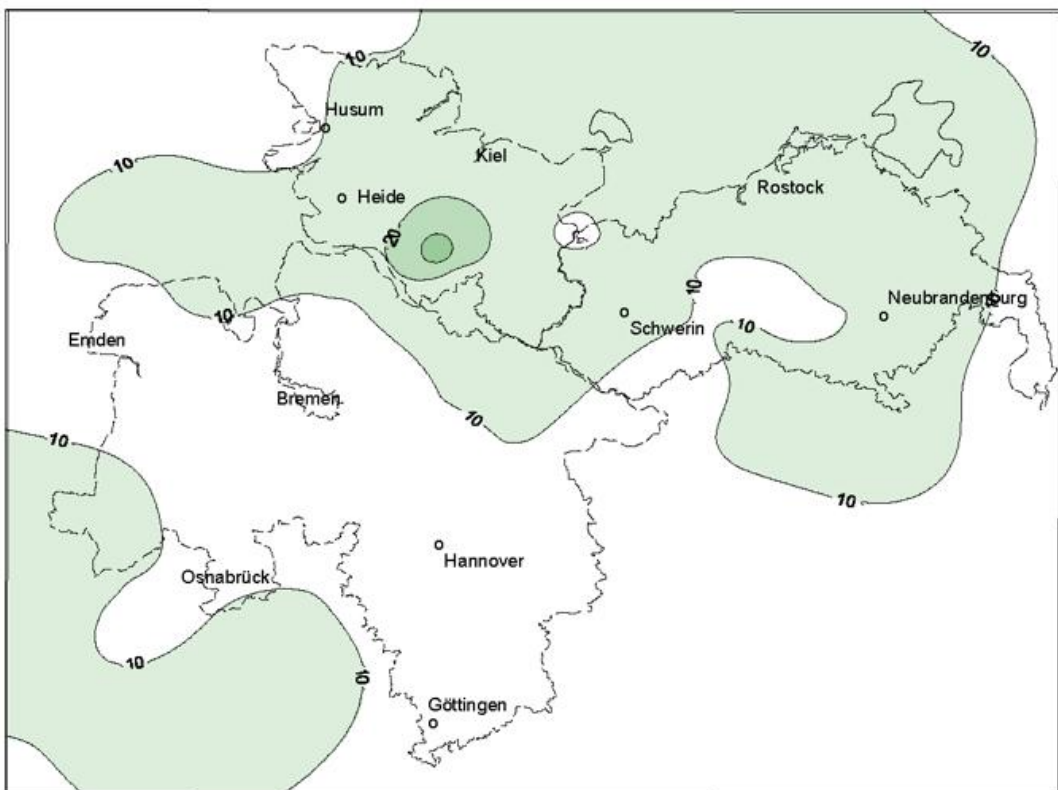
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 22.07. bis 28.07.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	16.4	19.1	17.2	18.1	18.8	22.2	27.7	14.9	15.9	15.1	14.9	16.1	17.0	21.3
St. Peter-Ording	17.1	19.8	17.7	17.6	18.8	22.4	28.2	15.5	16.7	15.7	15.6	16.7	18.5	22.3
Schleswig	16.8	20.1	17.7	18.6	19.0	23.1	27.8	14.6	16.1	15.0	14.8	15.7	18.2	21.3
Kiel	17.2	21.8	18.5	18.5	19.0	24.3	29.3	14.5	16.6	15.2	15.2	16.0	19.6	22.2
Quickborn	16.3	20.0	18.6	17.7	18.6	25.1	28.6	14.6	15.8	15.7	15.0	15.2	17.4	21.5
Lübeck	17.5	22.0	20.3	19.5	18.1	25.5	30.0	14.5	16.1	15.3	14.9	15.5	17.9	21.5
Cuxhaven	17.6	19.2	17.8	18.2	18.8	22.3	28.6	15.4	16.6	16.1	15.8	16.3	18.8	22.2
Emden	19.1	19.9	18.7	19.5	21.3	26.7	29.2	15.3	16.8	16.2	16.1	17.1	19.1	22.6
Bremen	18.3	21.4	19.3	20.0	21.1	26.9	28.9	14.7	16.4	15.7	15.4	16.1	19.1	22.8
Lingen	19.5	20.1	19.6	20.8	23.6	27.3	30.0	15.3	16.9	16.6	16.2	17.8	20.4	23.6
Osnabrück	18.8	20.3	19.4	20.3	22.9	26.4	29.1	14.7	16.7	16.4	16.1	16.7	19.7	22.7
Soltau	16.7	20.7	18.9	18.3	18.2	25.7	28.8	13.9	15.7	16.0	14.7	15.6	19.2	21.9
Lüchow	17.5	22.0	20.6	18.9	18.6	25.0	29.2	14.4	16.5	16.6	15.2	15.8	19.1	21.9
Hannover	17.2	21.1	18.5	19.6	18.2	25.8	28.7	14.7	16.9	16.2	15.5	15.8	19.5	22.2
Braunschweig	17.1	20.8	18.7	18.7	16.9	25.7	28.6	14.5	16.3	16.1	14.9	15.2	19.2	22.1
Göttingen	18.3	21.2	19.0	19.3	16.3	25.7	28.6	14.5	16.7	16.5	14.8	14.9	19.0	20.1
Schwerin	16.7	20.0	18.9	18.4	17.6	24.2	28.7	14.3	15.9	15.4	14.4	15.2	18.4	22.7
Warnemünde	16.9	20.8	18.5	18.9	17.3	20.0	29.2	15.1	16.6	16.4	16.2	16.0	18.1	22.7
Greifswald	16.9	21.6	19.9	18.8	18.4	23.7	27.8	14.7	16.5	16.5	15.3	16.1	18.6	21.0
Ueckermünde	16.7	21.1	19.8	19.0	19.6	22.0	28.6	14.4	16.2	16.5	15.2	16.2	18.5	20.6
Marnitz	16.6	21.3	20.2	18.4	17.7	24.3	28.6	13.9	15.9	15.8	14.5	15.2	18.4	21.8
Neubrandenburg	15.6	21.0	19.4	19.8	18.5	24.2	28.6	13.7	15.9	15.7	15.0	15.6	19.2	22.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	14.2	13.8	13.0	12.6	13.0	10.2	14.2	1.0	3.5	5.1	3.2	0.3	7.1	14.5
St. Peter-Ording	14.2	14.5	13.9	13.0	14.0	16.2	16.4	2.1	5.3	6.0	3.6	2.8	7.5	14.6
Schleswig	13.8	13.4	12.6	12.2	13.2	13.8	14.1	1.9	4.6	4.2	3.7	0.1	9.9	14.7
Kiel	13.1	13.3	12.8	12.5	13.5	14.7	15.0	2.9	6.0	4.2	4.1	0.1	13.5	14.3
Quickborn	12.9	13.3	14.3	12.6	13.3	10.3	13.0	2.1	1.3	4.3	3.2	0.4	7.2	14.0
Lübeck	12.4	12.6	14.8	12.0	13.7	11.4	12.5	2.4	3.6	2.3	3.0	0.0	7.9	14.4
Cuxhaven	14.4	14.4	14.7	13.7	14.1	14.7	17.2	2.9	3.2	5.1	2.7	2.9	9.8	14.4
Emden	13.4	14.2	14.7	13.3	14.1	9.7	14.8	2.9	0.5	5.3	4.2	6.2	9.0	14.0
Bremen	12.9	12.0	15.1	12.2	13.4	10.3	15.0	2.5	0.8	1.7	2.9	1.3	13.8	14.2
Lingen	12.8	14.3	15.4	12.3	14.1	12.2	16.8	3.4	1.3	2.6	3.1	5.1	11.3	14.0
Osnabrück	12.4	12.8	15.8	12.2	13.3	11.8	14.8	1.4	0.9	2.1	3.4	3.1	10.4	14.0
Soltau	12.2	11.9	15.0	11.7	12.9	11.9	13.9	0.6	0.5	2.7	2.1	0.0	12.3	14.2
Lüchow	12.3	12.0	15.2	13.0	13.8	14.0	13.3	2.0	1.1	4.0	2.7	0.0	6.5	14.4
Hannover	13.0	12.4	15.7	12.5	13.4	12.8	14.8	1.0	1.1	2.5	2.4	0.0	13.1	13.6
Braunschweig	12.9	11.8	15.0	11.8	13.4	14.0	14.6	1.3	1.4	3.2	1.3	0.0	13.0	14.3
Göttingen	12.7	10.7	15.5	10.5	13.1	12.5	11.5	0.7	0.9	1.3	2.2	0.0	11.0	13.4
Schwerin	12.2	12.5	14.9	12.1	13.1	12.8	16.9	2.3	1.9	1.9	3.4	0.0	8.8	14.8
Warnemünde	13.1	13.8	15.2	14.8	14.0	15.7	16.2	1.5	5.8	5.1	3.4	0.2	10.0	14.7
Greifswald	12.9	12.5	14.9	12.2	13.0	15.4	15.1	0.3	3.4	5.0	2.6	0.0	5.6	15.3
Ueckermünde	12.3	12.6	14.8	12.2	13.1	15.3	13.9	0.1	3.6	3.6	1.6	1.0	11.0	14.5
Marnitz	11.6	11.8	14.9	12.1	13.1	13.6	14.0	1.6	2.3	2.0	3.1	0.2	8.9	14.8
Neubrandenburg	11.8	12.0	14.7	11.8	12.8	14.4	14.4	1.3	2.9	2.7	2.2	0.1	7.7	14.9
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	3.4	5.0	0.8	0.5	0.0	.	.	1.6	1.2	1.6	0.9	0.8	1.7	4.2
St. Peter-Ording	0.9	3.9	1.0	1.4	0.0	.	.	1.8	1.3	1.6	1.4	0.9	2.0	5.0
Schleswig	0.4	11.9	0.3	0.9	0.3	.	.	1.6	1.6	1.5	1.4	1.0	2.2	4.9
Kiel	0.8	8.8	1.1	0.6	0.1	.	.	1.3	2.6	2.0	1.6	0.7	3.0	5.4
Quickborn	7.4	24.2	4.2	0.8	0.0	0.3	.	1.6	0.6	1.9	2.0	0.6	3.6	5.8
Lübeck	2.6	4.0	1.7	0.6	0.0	.	.	1.0	2.8	2.0	0.7	1.0	3.7	6.8
Cuxhaven	6.4	5.4	0.6	5.0	0.0	.	.	1.9	1.3	1.7	1.4	1.0	1.7	5.2
Emden	1.0	2.9	0.9	1.7	.	.	.	1.4	0.5	1.6	1.8	2.0	3.3	5.4
Bremen	0.5	4.4	0.3	0.5	0.1	.	.	1.2	1.6	2.1	2.6	0.9	3.7	5.7
Lingen	0.1	8.5	0.0	2.9	0.5	.	.	1.4	0.9	1.6	3.2	1.2	3.1	6.2
Osnabrück	0.4	3.9	2.2	1.4	0.2	.	.	1.7	2.0	2.4	2.9	0.6	3.8	5.7
Soltau	0.5	5.3	0.9	2.9	0.1	.	.	0.9	2.0	2.6	1.1	0.8	4.1	6.2
Lüchow	2.4	1.3	0.6	1.0	0.0	.	.	1.0	1.9	1.9	1.5	0.9	3.1	6.2
Hannover	0.1	2.1	1.6	0.5	0.1	.	.	1.1	1.8	1.7	2.1	0.7	3.3	5.3
Braunschweig	0.1	6.3	1.2	1.0	0.2	.	.	1.2	2.6	2.1	1.7	0.4	3.8	5.6
Göttingen	0.0	0.1	1.5	3.8	1.5	.	.	1.7	2.8	1.5	1.7	0.2	4.3	5.8
Schwerin	0.5	2.3	6.4	2.4	0.0	.	.	0.7	1.9	2.4	2.2	0.7	3.7	6.7
Warnemünde	2.5	3.2	3.5	1.5	0.4	.	.	0.6	2.0	1.7	1.6	0.5	1.7	6.5
Greifswald	5.8	2.4	5.7	0.2	0.0	.	.	0.5	2.4	2.7	2.3	1.0	2.8	4.4
Ueckermünde	1.9	2.7	1.6	0.0	0.0	.	.	0.7	1.9	2.3	2.0	1.8	2.2	4.3
Marnitz	2.4	2.5	0.0	5.6	0.1	.	.	0.0	1.9	2.4	0.5	0.1	2.9	5.7
Neubrandenburg	5.0	2.9	3.6	0.0	0.0	.	.	0.4	2.1	1.1	2.0	0.9	3.3	5.8

Woche: 22.07.2002 bis 28.07.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 29.07. bis 04.08.2002

Nummer: 31

Sonnenscheinreich und deutlich zu warm. Örtlich reichlich gewittriger Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Lag Norddeutschland am Anfang der Berichtswoche noch im Randbereich eines umfangreichen Hochdruckgebiets mit dem Zentrum über dem Baltikum und einer Hochdruckbrücke, die über Norddeutschland bis zur Biskaya reichte, so setzten sich ab Wochenmitte bei uns zunehmend die Ausläufer eines Tiefs über der britischen Inselgruppe durch. Das Tief verblieb über England und Frankreich und führte sehr warme und feuchte Luftmassen von Süden und Südosten nach Norddeutschland. An eingelagerten Konvergenzzonen entluden sich immer wieder kräftige Gewitter mit teilweise heftigen Niederschlagsereignissen und örtlichem Hagelschlag. Die Gewitter erreichten bereits am Dienstag den Raum Emden, gingen dann am Mittwoch vornehmlich im Raum Bremen und Ueckermünde nieder und traten am Donnerstag in fast allen Bereichen Norddeutschlands auf. Während das östliche Mecklenburg-Vorpommern und das westliche Weser-Ems-Gebiet weniger stark betroffen waren, setzten sich die teils heftigen Niederschläge besonders im weiten Bereich um die Linie Marnitz, Schwerin, Lüchow, Hamburg – Cuxhaven bis nach Heide durch. Der Schwerpunkt mit Niederschlagsspenden mit teilweise mehr als 60 mm innerhalb einer Stunde lag im Raum Cuxhaven, im Nordwesten Hamburgs in Halstenbek - Pinneberg, aber auch in Ostholstein, Raum Neustadt. Die Wochenniederschlagsspende fiel entsprechend regional sehr unterschiedlich aus. In den Großräumen Bremen – Cuxhaven sowie in Hamburg – Schwerin – Lübeck/Neustadt wurden jeweils über 40 mm gemessen. Hier wurde auch ein deutlicher Niederschlagsüberschuss gegenüber dem vieljährigen Mittel erreicht. Im südlichen Weser-Ems-Land und östlich der Linie Rostock – Neubrandenburg wurde gegenüber dem Erwartungswert mit teilweise kaum 10 mm zu wenig Regen registriert. Hier fiel die klimatische Wasserbilanz negativ aus. Während die Bodenwasservorräte im Weser-Ems-Land noch reichlich vorhanden waren, verursachte der Wassermangel in Vorpommern eine weitere Austrocknung des Bodens, der ohnehin in weiten Bereichen kaum bis zum Welkepunkt gefüllt war. Die Sonne schien in der Berichtswoche lang andauernd. Allgemein erreichte die Sonnenscheindauer den Erwartungswert, überstieg ihn aber meistens. In Schleswig-Holstein konnte eine bis zu 36 % längere Wochensonnenscheindauer verzeichnet werden. Entsprechend lagen die Temperaturen allgemein recht hoch. Die Wochenmitteltemperatur lag mit 20,5 Grad (Warnemünde) bis 22,0 Grad (Neubrandenburg) 2,1 bis 3,8 Grad über dem langjährigen Mittel (1971 – 2000). Spitzentemperaturen über 30 °C traten von Montag bis Mittwoch in allen Gebieten Norddeutschlands auf. Mehrfach konnten 33,5 °C gemessen werden (Lübeck, Bückeberg, Grünow). Am 1.8. erreichte das Thermometer in Grünow 33,9 °C.

Auf Grund der Niederschläge wurde der Boden in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg teilweise kaum befahrbar. Zumindest in der ersten Wochenhälfte wurde die Ernte des Wintergetreides und die 3. Schnittnutzung des Grünlands nach Kräften fortgesetzt. In Niedersachsen setzte auch die Ernte des Sommergetreides ein. Sommerweizen und Hafer erreichten vielfach die Vollreife, konnten jedoch kaum weiter abtrocknen. Mais erreichte allenthalben die männliche und weibliche Blüte und ging in die Kornfüllungsphase über. Während die Ernte der Frühkartoffel abgeschlossen werden konnte, befanden sich Rüben im Dickenwachstum.

Feldarbeiten:

Ab Wochenmitte wurden die Feldarbeiten, die sich vornehmlich auf die Ernte von Wintergetreide sowie Wintererbsen und laufende Kartoffelrodung, aber auch auf die Heuwerbung und Grünlandnutzung für Silage im 3. Schnitt konzentrierten, mehrfach massiv unterbrochen. Teilweise waren die Flächen nach den heftigen Niederschlägen nicht befahrbar oder standen sogar wieder unter Wasser. Besonders bei Kartoffeln wurde nach den Niederschlägen der Spritzbelag gegen Krautfäule erneuert.

Ausblick

Wechsel von Auflockerungen und dichten Wolken, anfangs noch Schauer, örtlich Gewitter. Ab Mittwoch zeitweilig heiterer Himmel, nachlassende Schauerneigung. Höchsttemperaturen nach Sonnenscheindauer 22 bis 25, an der Ostsee bei auflandigem Wind kaum über 21 Grad, Nachtwerte 16 bis 12 Grad. Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	20.7	3.8	62.0	121	12.5	-5	23	-11
St. Peter-Ording	21.2	3.6	68.4	136	35.9	21	25	11
Schleswig	20.8	3.6	70.0	135	16.2	-3	23	-6
Kiel	20.8	3.1	64.6	116	17.4	2	21	-3
Quickborn	21.4	3.6	62.9	133	50.5	37	33	18
Lübeck	20.7	2.6	60.7	116	53.1	41	26	28
Cuxhaven	21.6	3.5	68.6	130	72.4	57	23	49
Emden	21.3	3.2	55.4	114	20.8	7	27	-6
Bremen	21.9	3.4	61.0	128	52.7	41	33	20
Lingen	21.2	2.5	49.2	104	9.7	-3	28	-18
Osnabrück	20.9	2.2	49.6	103	18.5	5	31	-12
Soltau	21.6	3.3	60.0	121	34.3	21	33	2
Lüchow	21.5	2.8	60.7	116	38.8	23	25	14
Hannover	21.5	2.8	57.5	117	22.0	7	30	-8
Braunschweig	21.4	2.6	57.6	111	12.7	1	26	-13
Göttingen	20.6	2.1	51.4	103	10.7	0	31	-21
Schwerin	21.5	3.1	59.7	118	44.3	33	31	13
Warnemünde	20.5	2.4	62.2	117	6.7	-8	15	-9
Greifswald	20.7	2.4	51.3	95	11.4	-5	9	3
Ueckermünde	21.3	2.8	53.7	103	34.3	21	13	21
Mamitz	21.1	2.9	55.4	111	25.8	13	22	4
Neubrandenburg	22.0	3.7	54.9	105	5.6	-8	30	-25

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	22.5	23.3	24.0	24.6	19.7	20.4	19.9
Lingen	26.0	26.6	27.1	22.1	22.4	20.1	20.9
Braunschweig	25.3	24.7	25.4	23.2	22.1	21.7	20.2
Neubrandenburg	28.6	28.1	28.6	28.3	20.1	20.7	24.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	22.3	23.0	23.7	24.4	20.5	20.4	20.0
Lingen	25.3	26.1	26.7	22.9	22.2	20.7	20.8
Braunschweig	24.1	24.1	24.6	23.1	21.7	21.6	20.4
Neubrandenburg	26.3	26.7	26.8	26.9	20.8	20.7	23.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.8	21.4	22.1	22.9	21.0	20.1	20.1
Lingen	24.1	25.1	25.7	23.7	22.0	21.6	20.7
Braunschweig	22.4	23.2	23.3	23.1	21.5	21.3	20.6
Neubrandenburg	23.8	24.8	24.9	25.4	21.6	20.3	22.1

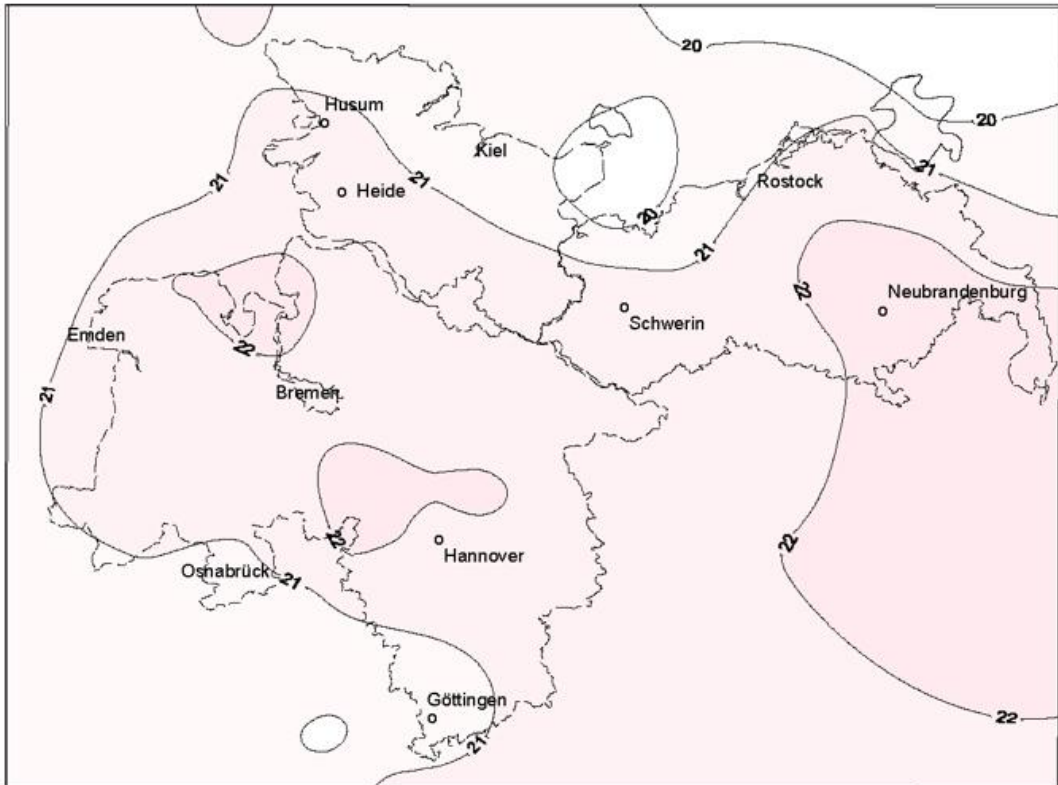
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	86	81	77	83	83	78	79
Lingen	lehm. Sand	76	69	66	70	65	67	63
Braunschweig	lehm. Sand	85	79	73	82	77	75	76
Neubrandenburg	lehm. Sand	43	38	33	30	34	32	29
Schleswig	Lehm	93	90	87	91	91	88	88
Lingen	Lehm	86	82	80	83	79	81	78
Braunschweig	Lehm	92	88	84	90	87	86	86
Neubrandenburg	Lehm	64	60	57	54	56	55	53

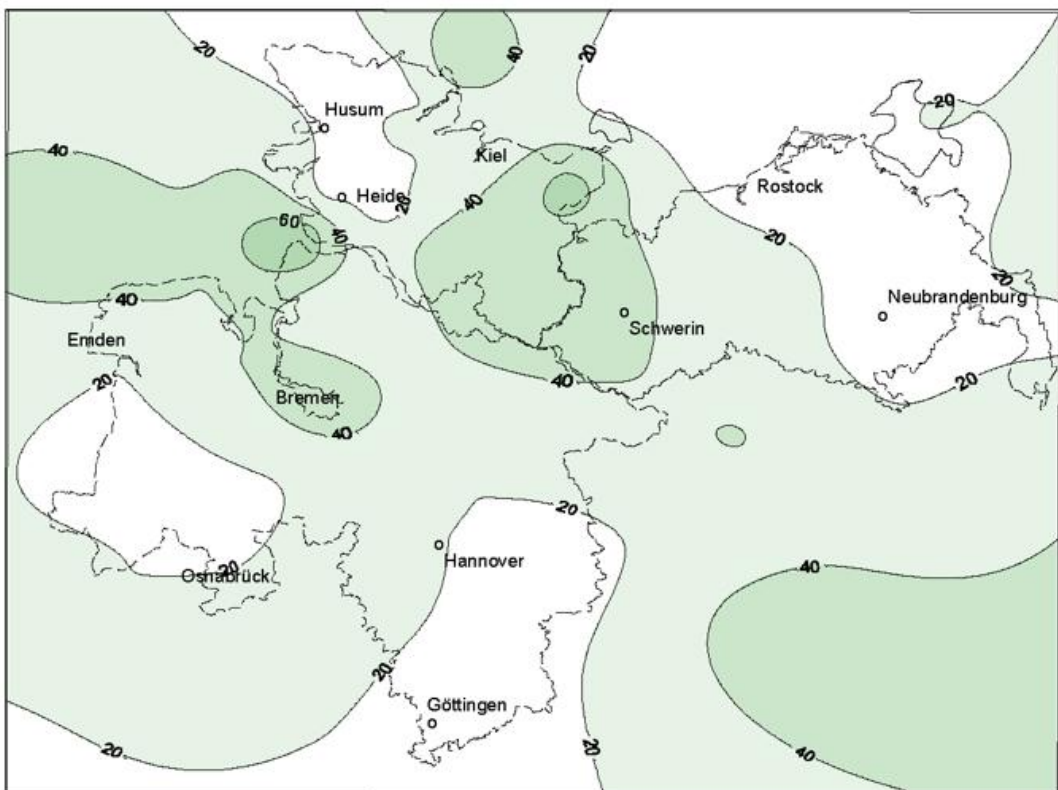
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.07. bis 04.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	29.4	28.8	27.3	27.0	19.7	24.2	21.8	22.8	22.5	22.3	22.6	17.7	18.3	18.7
St. Peter-Ording	30.4	30.6	27.9	27.3	20.4	24.8	22.7	23.3	23.5	22.8	22.5	18.2	19.3	19.0
Schleswig	29.0	28.5	27.2	27.3	20.3	24.0	21.6	22.9	22.3	22.3	22.5	18.0	18.9	18.7
Kiel	28.2	28.7	25.5	27.0	21.6	23.4	23.2	23.2	22.9	21.4	21.9	18.2	19.4	18.5
Quickborn	31.1	32.3	29.5	28.0	22.5	24.9	23.8	23.8	25.0	23.3	22.0	18.0	18.8	18.8
Lübeck	31.6	33.5	27.9	28.7	22.8	25.1	20.5	22.4	24.5	21.8	21.8	18.2	18.1	17.8
Cuxhaven	27.8	29.4	27.9	28.5	21.7	24.8	23.6	23.0	23.3	23.3	22.1	19.1	20.1	20.0
Emden	30.4	31.7	30.3	26.0	24.1	23.0	24.5	23.5	24.7	23.9	20.7	19.2	18.1	18.9
Bremen	31.6	32.3	31.7	25.8	24.6	25.0	24.3	24.6	25.6	24.3	20.4	19.8	19.2	19.7
Lingen	32.0	33.0	30.7	21.6	25.3	19.7	23.9	25.0	25.2	23.8	19.0	19.9	17.1	18.7
Osnabrück	31.6	32.0	30.0	20.1	25.4	22.0	24.1	24.5	23.9	23.7	18.4	19.5	17.6	18.7
Soltau	31.4	31.7	31.2	29.8	24.2	25.7	22.6	23.7	25.4	24.3	20.6	19.0	19.7	18.3
Lüchow	31.6	32.3	30.6	32.3	24.3	26.4	21.2	23.5	25.2	23.3	22.2	19.1	19.4	18.0
Hannover	31.1	31.5	31.2	24.1	24.9	26.3	24.5	23.8	24.5	24.1	20.1	19.7	19.5	19.1
Braunschweig	31.0	31.0	31.0	27.3	24.5	26.0	20.8	23.7	24.2	24.0	20.7	19.4	20.1	17.8
Göttingen	30.5	32.0	30.5	22.1	25.6	27.1	25.5	21.8	23.0	21.9	18.9	19.5	19.8	19.3
Schwerin	31.1	31.4	30.6	30.6	21.2	23.9	22.8	24.4	24.8	22.4	22.6	18.4	19.1	18.8
Warnemünde	25.3	31.1	23.1	24.5	20.9	22.0	22.4	21.7	23.8	19.9	20.8	18.8	19.1	19.6
Greifswald	24.9	25.3	24.4	28.0	22.3	21.0	20.5	21.2	21.6	21.6	22.6	19.6	18.8	19.4
Ueckermünde	26.6	27.0	27.4	28.8	21.8	20.9	22.9	22.0	22.5	23.0	23.5	19.5	18.7	19.9
Mamitz	31.3	31.9	30.6	31.9	21.3	25.2	23.6	23.5	24.3	23.4	21.9	18.2	18.6	18.1
Neubrandenburg	31.6	30.9	31.4	32.1	20.6	23.1	25.1	23.7	24.5	23.8	24.1	18.7	18.8	20.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	15.7	16.7	16.4	19.3	18.3	10.4	14.7	13.6	13.8	13.6	6.8	0.7	12.7	0.8
St. Peter-Ording	17.1	16.3	17.3	20.1	17.8	12.3	16.1	13.4	13.7	13.9	6.9	6.4	11.6	2.5
Schleswig	16.3	17.1	16.9	19.7	18.8	12.5	15.6	14.7	14.0	13.9	8.6	3.9	13.6	1.3
Kiel	15.1	18.2	17.7	19.3	18.6	12.1	13.9	13.9	12.1	13.6	8.5	3.1	12.9	0.5
Quickborn	14.7	16.5	17.8	18.2	17.4	9.0	15.4	13.6	12.2	11.9	8.5	3.8	11.6	1.3
Lübeck	13.7	17.5	16.8	18.7	18.0	9.7	13.6	13.8	11.5	10.3	8.8	3.5	12.8	0.0
Cuxhaven	18.9	19.1	19.4	20.4	17.9	15.6	17.5	14.0	13.2	13.3	7.3	8.0	8.5	4.3
Emden	16.3	17.1	18.6	19.1	16.8	14.0	13.6	13.7	9.9	10.9	2.9	9.3	1.3	7.4
Bremen	16.3	18.9	18.2	17.2	16.0	15.6	15.7	13.9	10.5	12.0	4.5	10.0	2.4	7.7
Lingen	17.1	18.4	19.7	18.5	14.0	15.5	14.3	13.8	8.8	8.4	1.2	9.3	0.1	7.6
Osnabrück	15.6	17.8	18.7	17.6	14.9	15.6	15.0	14.3	8.6	10.4	0.0	10.3	0.6	5.4
Soltau	14.0	18.3	18.0	17.4	16.1	13.6	16.3	13.8	11.8	11.5	5.9	8.6	6.0	2.4
Lüchow	14.2	17.5	16.7	18.3	17.1	11.8	15.6	13.3	11.9	10.9	7.7	5.8	10.1	1.0
Hannover	15.5	18.1	17.5	18.6	15.9	14.9	16.1	14.2	8.6	12.7	2.7	11.1	4.4	3.8
Braunschweig	14.9	17.4	16.1	19.2	16.2	13.9	16.1	13.8	7.9	11.5	4.2	10.8	6.6	2.8
Göttingen	12.1	15.2	14.3	16.5	16.5	12.5	15.6	14.0	10.3	6.4	0.4	9.5	4.2	6.6
Schwerin	16.5	19.0	17.7	19.6	18.4	13.0	16.2	14.2	11.8	8.8	8.6	1.8	13.5	1.0
Warnemünde	17.9	18.8	17.5	18.0	19.0	16.6	17.6	13.2	12.4	7.1	9.1	0.0	12.9	7.5
Greifswald	15.7	18.1	18.8	19.7	19.2	17.1	18.0	15.3	14.5	10.0	10.5	0.0	0.6	0.4
Ueckermünde	15.0	18.8	19.1	20.5	18.8	16.9	16.6	12.6	12.8	9.8	9.0	0.0	0.1	9.4
Mamitz	14.3	16.5	15.8	17.6	17.8	11.5	13.9	13.2	10.9	10.2	6.5	0.9	12.6	1.1
Neubrandenburg	15.4	19.1	16.4	18.3	19.1	14.4	17.1	13.7	12.3	11.0	9.5	0.0	3.2	5.2
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	.	.	9.8	0.7	.	2.0	5.9	4.3	3.2	3.3	1.0	3.7	1.8
St. Peter-Ording	.	.	1.1	4.5	0.1	0.9	29.3	6.3	4.4	3.4	3.1	1.7	4.4	1.7
Schleswig	.	.	0.1	10.6	1.3	.	4.2	6.0	4.2	3.3	3.2	1.0	3.8	1.1
Kiel	.	.	.	7.2	2.4	.	7.8	5.1	4.2	2.2	2.4	1.5	4.0	1.1
Quickborn	.	.	.	33.6	5.0	0.4	11.5	7.0	7.0	5.2	3.5	2.9	4.8	2.2
Lübeck	.	0.0	0.0	39.4	6.1	.	7.6	5.6	7.0	3.4	3.4	1.3	4.0	0.9
Cuxhaven	.	.	0.0	63.6	4.2	3.6	1.0	4.5	5.6	3.6	2.2	2.6	3.0	1.9
Emden	.	11.7	0.1	5.1	.	3.9	0.0	7.0	6.7	4.7	0.1	3.5	1.6	3.0
Bremen	.	.	13.2	20.9	0.0	18.6	0.0	7.0	7.0	7.0	1.3	4.1	3.7	2.8
Lingen	.	.	2.4	4.5	0.0	2.8	.	7.0	7.0	5.8	0.1	4.3	0.4	3.1
Osnabrück	.	0.6	0.6	11.1	.	6.2	.	7.0	7.0	5.5	0.5	4.5	2.3	3.7
Soltau	.	.	.	31.0	0.0	1.4	1.9	7.0	7.0	7.0	0.5	3.8	4.8	2.4
Lüchow	.	.	3.2	21.2	0.0	.	14.4	7.0	7.0	1.2	1.6	2.7	5.3	0.5
Hannover	.	.	1.9	13.0	.	7.0	0.1	7.0	5.7	5.9	0.3	3.4	4.2	3.1
Braunschweig	.	.	.	9.7	.	1.6	1.4	7.0	5.6	5.6	0.2	3.7	3.0	0.8
Göttingen	.	.	0.0	8.3	.	0.8	1.6	6.5	6.2	4.9	1.0	4.0	5.1	3.6
Schwerin	.	.	0.6	30.9	5.7	.	7.1	7.0	7.0	5.8	4.2	0.8	4.4	1.8
Warnemünde	.	.	.	4.7	1.1	0.0	0.9	2.6	7.0	1.0	1.4	0.4	1.7	1.3
Greifswald	.	.	1.5	0.0	8.5	.	1.4	1.6	1.8	1.4	1.8	0.3	0.8	1.0
Ueckermünde	.	0.0	15.1	0.0	11.7	0.0	7.5	2.9	3.1	2.3	2.2	0.5	0.8	1.4
Mamitz	.	.	0.0	11.0	3.1	.	11.7	6.8	6.9	3.2	0.1	0.1	4.0	0.9
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	1.1	4.5	.	0.0	6.7	6.8	6.2	6.3	0.3	1.7	2.3

Woche: 29.07.2002 bis 04.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 29.07. bis 04.08.2002

Nummer: 31

Sonnenscheinreich und deutlich zu warm. Örtlich reichlich gewittriger Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Lag Norddeutschland am Anfang der Berichtswoche noch im Randbereich eines umfangreichen Hochdruckgebiets mit dem Zentrum über dem Baltikum und einer Hochdruckbrücke, die über Norddeutschland bis zur Biskaya reichte, so setzten sich ab Wochenmitte bei uns zunehmend die Ausläufer eines Tiefs über der britischen Inselgruppe durch. Das Tief verblieb über England und Frankreich und führte sehr warme und feuchte Luftmassen von Süden und Südosten nach Norddeutschland. An eingelagerten Konvergenzzonen entluden sich immer wieder kräftige Gewitter mit teilweise heftigen Niederschlagsereignissen und örtlichem Hagelschlag. Die Gewitter erreichten bereits am Dienstag den Raum Emden, gingen dann am Mittwoch vornehmlich im Raum Bremen und Ueckermünde nieder und traten am Donnerstag in fast allen Bereichen Norddeutschlands auf. Während das östliche Mecklenburg-Vorpommern und das westliche Weser-Ems-Gebiet weniger stark betroffen waren, setzten sich die teils heftigen Niederschläge besonders im weiten Bereich um die Linie Marnitz, Schwerin, Lüchow, Hamburg – Cuxhaven bis nach Heide durch. Der Schwerpunkt mit Niederschlagsspenden mit teilweise mehr als 60 mm innerhalb einer Stunde lag im Raum Cuxhaven, im Nordwesten Hamburgs in Halstenbek - Pinneberg, aber auch in Ostholstein, Raum Neustadt. Die Wochenniederschlagsspende fiel entsprechend regional sehr unterschiedlich aus. In den Großräumen Bremen – Cuxhaven sowie in Hamburg – Schwerin – Lübeck/Neustadt wurden jeweils über 40 mm gemessen. Hier wurde auch ein deutlicher Niederschlagsüberschuss gegenüber dem vieljährigen Mittel erreicht. Im südlichen Weser-Ems-Land und östlich der Linie Rostock – Neubrandenburg wurde gegenüber dem Erwartungswert mit teilweise kaum 10 mm zu wenig Regen registriert. Hier fiel die klimatische Wasserbilanz negativ aus. Während die Bodenwasservorräte im Weser-Ems-Land noch reichlich vorhanden waren, verursachte der Wassermangel in Vorpommern eine weitere Austrocknung des Bodens, der ohnehin in weiten Bereichen kaum bis zum Welkepunkt gefüllt war. Die Sonne schien in der Berichtswoche lang andauernd. Allgemein erreichte die Sonnenscheindauer den Erwartungswert, überstieg ihn aber meistens. In Schleswig-Holstein konnte eine bis zu 36 % längere Wochensonnenscheindauer verzeichnet werden. Entsprechend lagen die Temperaturen allgemein recht hoch. Die Wochenmitteltemperatur lag mit 20,5 Grad (Warnemünde) bis 22,0 Grad (Neubrandenburg) 2,1 bis 3,8 Grad über dem langjährigen Mittel (1971 – 2000). Spitzentemperaturen über 30 °C traten von Montag bis Mittwoch in allen Gebieten Norddeutschlands auf. Mehrfach konnten 33,5 °C gemessen werden (Lübeck, Bückeburg, Grünow). Am 1.8. erreichte das Thermometer in Grünow 33,9 °C.

Auf Grund der Niederschläge wurde der Boden in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg teilweise kaum befahrbar. Zumindest in der ersten Wochenhälfte wurde die Ernte des Wintergetreides und die 3. Schnittnutzung des Grünlands nach Kräften fortgesetzt. In Niedersachsen setzte auch die Ernte des Sommergetreides ein. Sommerweizen und Hafer erreichten vielfach die Vollreife, konnten jedoch kaum weiter abtrocknen. Mais erreichte allenthalben die männliche und weibliche Blüte und ging in die Kornfüllungsphase über. Während die Ernte der Frühkartoffel abgeschlossen werden konnte, befanden sich Rüben im Dickenwachstum.

Feldarbeiten:

Ab Wochenmitte wurden die Feldarbeiten, die sich vornehmlich auf die Ernte von Wintergetreide sowie Wintererbsen und laufende Kartoffelrodung, aber auch auf die Heuwerbung und Grünlandnutzung für Silage im 3. Schnitt konzentrierten, mehrfach massiv unterbrochen. Teilweise waren die Flächen nach den heftigen Niederschlägen nicht befahrbar oder standen sogar wieder unter Wasser. Besonders bei Kartoffeln wurde nach den Niederschlägen der Spritzbelag gegen Krautfäule erneuert.

Ausblick

Wechsel von Auflockerungen und dichten Wolken, anfangs noch Schauer, örtlich Gewitter. Ab Mittwoch zeitweilig heiterer Himmel, nachlassende Schauerneigung. Höchsttemperaturen nach Sonnenscheindauer 22 bis 25, an der Ostsee bei auflandigem Wind kaum über 21 Grad, Nachtwerte 16 bis 12 Grad.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	20.7	3.8	62.0	121	12.5	-5	23	-11
St. Peter-Ording	21.2	3.6	68.4	136	35.9	21	25	11
Schleswig	20.8	3.6	70.0	135	16.2	-3	23	-6
Kiel	20.8	3.1	64.6	116	17.4	2	21	-3
Quickborn	21.4	3.6	62.9	133	50.5	37	33	18
Lübeck	20.7	2.6	60.7	116	53.1	41	26	28
Cuxhaven	21.6	3.5	68.6	130	72.4	57	23	49
Emden	21.3	3.2	55.4	114	20.8	7	27	-6
Bremen	21.9	3.4	61.0	128	52.7	41	33	20
Lingen	21.2	2.5	49.2	104	9.7	-3	28	-18
Osnabrück	20.9	2.2	49.6	103	18.5	5	31	-12
Soltau	21.6	3.3	60.0	121	34.3	21	33	2
Lüchow	21.5	2.8	60.7	116	38.8	23	25	14
Hannover	21.5	2.8	57.5	117	22.0	7	30	-8
Braunschweig	21.4	2.6	57.6	111	12.7	1	26	-13
Göttingen	20.6	2.1	51.4	103	10.7	0	31	-21
Schwerin	21.5	3.1	59.7	118	44.3	33	31	13
Warnemünde	20.5	2.4	62.2	117	6.7	-8	15	-9
Greifswald	20.7	2.4	51.3	95	11.4	-5	9	3
Ueckermünde	21.3	2.8	53.7	103	34.3	21	13	21
Mamitz	21.1	2.9	55.4	111	25.8	13	22	4
Neubrandenburg	22.0	3.7	54.9	105	5.6	-8	30	-25

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	22.5	23.3	24.0	24.6	19.7	20.4	19.9
Lingen	26.0	26.6	27.1	22.1	22.4	20.1	20.9
Braunschweig	25.3	24.7	25.4	23.2	22.1	21.7	20.2
Neubrandenburg	28.6	28.1	28.6	28.3	20.1	20.7	24.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	22.3	23.0	23.7	24.4	20.5	20.4	20.0
Lingen	25.3	26.1	26.7	22.9	22.2	20.7	20.8
Braunschweig	24.1	24.1	24.6	23.1	21.7	21.6	20.4
Neubrandenburg	26.3	26.7	26.8	26.9	20.8	20.7	23.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.8	21.4	22.1	22.9	21.0	20.1	20.1
Lingen	24.1	25.1	25.7	23.7	22.0	21.6	20.7
Braunschweig	22.4	23.2	23.3	23.1	21.5	21.3	20.6
Neubrandenburg	23.8	24.8	24.9	25.4	21.6	20.3	22.1

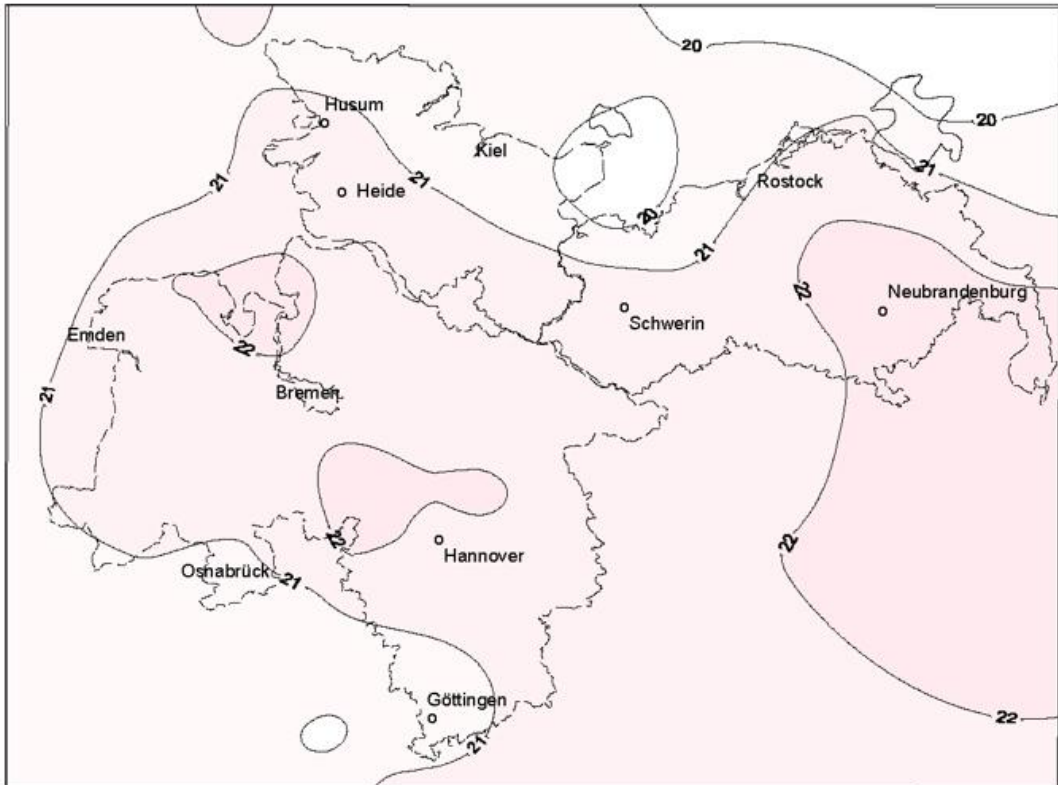
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	86	81	77	83	83	78	79
Lingen	lehm. Sand	76	69	66	70	65	67	63
Braunschweig	lehm. Sand	85	79	73	82	77	75	76
Neubrandenburg	lehm. Sand	43	38	33	30	34	32	29
Schleswig	Lehm	93	90	87	91	91	88	88
Lingen	Lehm	86	82	80	83	79	81	78
Braunschweig	Lehm	92	88	84	90	87	86	86
Neubrandenburg	Lehm	64	60	57	54	56	55	53

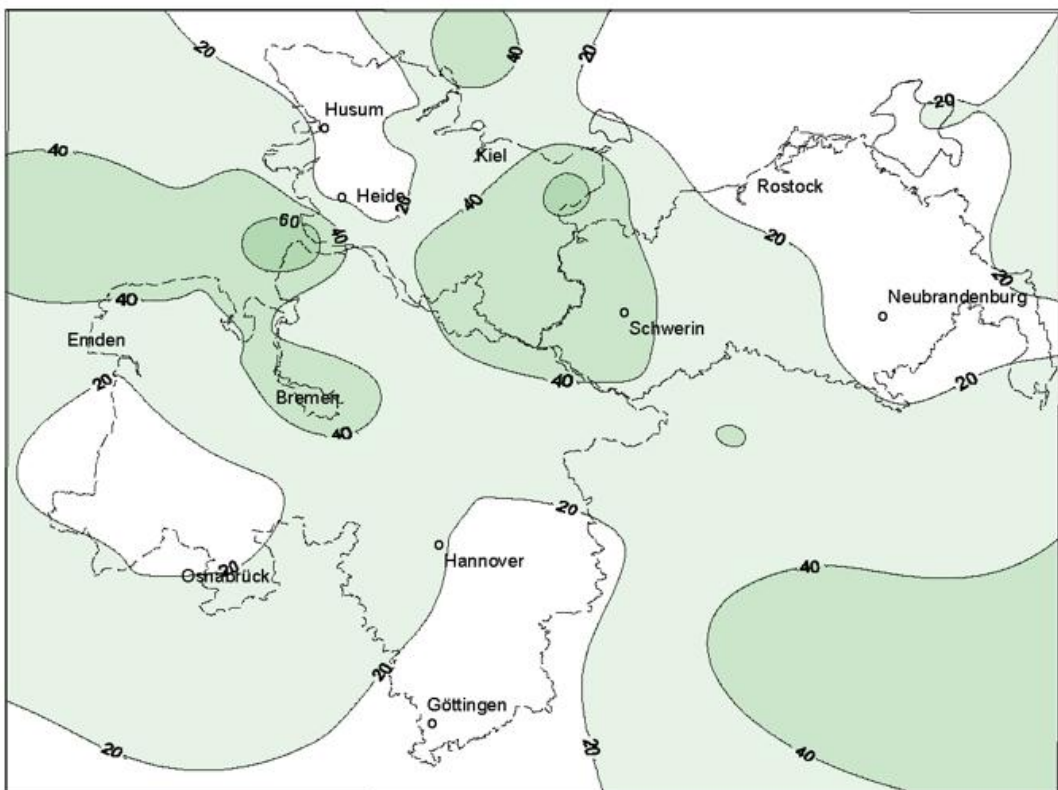
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.07. bis 04.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	29.4	28.8	27.3	27.0	19.7	24.2	21.8	22.8	22.5	22.3	22.6	17.7	18.3	18.7
St. Peter-Ording	30.4	30.6	27.9	27.3	20.4	24.8	22.7	23.3	23.5	22.8	22.5	18.2	19.3	19.0
Schleswig	29.0	28.5	27.2	27.3	20.3	24.0	21.6	22.9	22.3	22.3	22.5	18.0	18.9	18.7
Kiel	28.2	28.7	25.5	27.0	21.6	23.4	23.2	23.2	22.9	21.4	21.9	18.2	19.4	18.5
Quickborn	31.1	32.3	29.5	28.0	22.5	24.9	23.8	23.8	25.0	23.3	22.0	18.0	18.8	18.8
Lübeck	31.6	33.5	27.9	28.7	22.8	25.1	20.5	22.4	24.5	21.8	21.8	18.2	18.1	17.8
Cuxhaven	27.8	29.4	27.9	28.5	21.7	24.8	23.6	23.0	23.3	23.3	22.1	19.1	20.1	20.0
Emden	30.4	31.7	30.3	26.0	24.1	23.0	24.5	23.5	24.7	23.9	20.7	19.2	18.1	18.9
Bremen	31.6	32.3	31.7	25.8	24.6	25.0	24.3	24.6	25.6	24.3	20.4	19.8	19.2	19.7
Lingen	32.0	33.0	30.7	21.6	25.3	19.7	23.9	25.0	25.2	23.8	19.0	19.9	17.1	18.7
Osnabrück	31.6	32.0	30.0	20.1	25.4	22.0	24.1	24.5	23.9	23.7	18.4	19.5	17.6	18.7
Soltau	31.4	31.7	31.2	29.8	24.2	25.7	22.6	23.7	25.4	24.3	20.6	19.0	19.7	18.3
Lüchow	31.6	32.3	30.6	32.3	24.3	26.4	21.2	23.5	25.2	23.3	22.2	19.1	19.4	18.0
Hannover	31.1	31.5	31.2	24.1	24.9	26.3	24.5	23.8	24.5	24.1	20.1	19.7	19.5	19.1
Braunschweig	31.0	31.0	31.0	27.3	24.5	26.0	20.8	23.7	24.2	24.0	20.7	19.4	20.1	17.8
Göttingen	30.5	32.0	30.5	22.1	25.6	27.1	25.5	21.8	23.0	21.9	18.9	19.5	19.8	19.3
Schwerin	31.1	31.4	30.6	30.6	21.2	23.9	22.8	24.4	24.8	22.4	22.6	18.4	19.1	18.8
Warnemünde	25.3	31.1	23.1	24.5	20.9	22.0	22.4	21.7	23.8	19.9	20.8	18.8	19.1	19.6
Greifswald	24.9	25.3	24.4	28.0	22.3	21.0	20.5	21.2	21.6	21.6	22.6	19.6	18.8	19.4
Ueckermünde	26.6	27.0	27.4	28.8	21.8	20.9	22.9	22.0	22.5	23.0	23.5	19.5	18.7	19.9
Mamitz	31.3	31.9	30.6	31.9	21.3	25.2	23.6	23.5	24.3	23.4	21.9	18.2	18.6	18.1
Neubrandenburg	31.6	30.9	31.4	32.1	20.6	23.1	25.1	23.7	24.5	23.8	24.1	18.7	18.8	20.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	15.7	16.7	16.4	19.3	18.3	10.4	14.7	13.6	13.8	13.6	6.8	0.7	12.7	0.8
St. Peter-Ording	17.1	16.3	17.3	20.1	17.8	12.3	16.1	13.4	13.7	13.9	6.9	6.4	11.6	2.5
Schleswig	16.3	17.1	16.9	19.7	18.8	12.5	15.6	14.7	14.0	13.9	8.6	3.9	13.6	1.3
Kiel	15.1	18.2	17.7	19.3	18.6	12.1	13.9	13.9	12.1	13.6	8.5	3.1	12.9	0.5
Quickborn	14.7	16.5	17.8	18.2	17.4	9.0	15.4	13.6	12.2	11.9	8.5	3.8	11.6	1.3
Lübeck	13.7	17.5	16.8	18.7	18.0	9.7	13.6	13.8	11.5	10.3	8.8	3.5	12.8	0.0
Cuxhaven	18.9	19.1	19.4	20.4	17.9	15.6	17.5	14.0	13.2	13.3	7.3	8.0	8.5	4.3
Emden	16.3	17.1	18.6	19.1	16.8	14.0	13.6	13.7	9.9	10.9	2.9	9.3	1.3	7.4
Bremen	16.3	18.9	18.2	17.2	16.0	15.6	15.7	13.9	10.5	12.0	4.5	10.0	2.4	7.7
Lingen	17.1	18.4	19.7	18.5	14.0	15.5	14.3	13.8	8.8	8.4	1.2	9.3	0.1	7.6
Osnabrück	15.6	17.8	18.7	17.6	14.9	15.6	15.0	14.3	8.6	10.4	0.0	10.3	0.6	5.4
Soltau	14.0	18.3	18.0	17.4	16.1	13.6	16.3	13.8	11.8	11.5	5.9	8.6	6.0	2.4
Lüchow	14.2	17.5	16.7	18.3	17.1	11.8	15.6	13.3	11.9	10.9	7.7	5.8	10.1	1.0
Hannover	15.5	18.1	17.5	18.6	15.9	14.9	16.1	14.2	8.6	12.7	2.7	11.1	4.4	3.8
Braunschweig	14.9	17.4	16.1	19.2	16.2	13.9	16.1	13.8	7.9	11.5	4.2	10.8	6.6	2.8
Göttingen	12.1	15.2	14.3	16.5	16.5	12.5	15.6	14.0	10.3	6.4	0.4	9.5	4.2	6.6
Schwerin	16.5	19.0	17.7	19.6	18.4	13.0	16.2	14.2	11.8	8.8	8.6	1.8	13.5	1.0
Warnemünde	17.9	18.8	17.5	18.0	19.0	16.6	17.6	13.2	12.4	7.1	9.1	0.0	12.9	7.5
Greifswald	15.7	18.1	18.8	19.7	19.2	17.1	18.0	15.3	14.5	10.0	10.5	0.0	0.6	0.4
Ueckermünde	15.0	18.8	19.1	20.5	18.8	16.9	16.6	12.6	12.8	9.8	9.0	0.0	0.1	9.4
Mamitz	14.3	16.5	15.8	17.6	17.8	11.5	13.9	13.2	10.9	10.2	6.5	0.9	12.6	1.1
Neubrandenburg	15.4	19.1	16.4	18.3	19.1	14.4	17.1	13.7	12.3	11.0	9.5	0.0	3.2	5.2
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	.	.	9.8	0.7	.	2.0	5.9	4.3	3.2	3.3	1.0	3.7	1.8
St. Peter-Ording	.	.	1.1	4.5	0.1	0.9	29.3	6.3	4.4	3.4	3.1	1.7	4.4	1.7
Schleswig	.	.	0.1	10.6	1.3	.	4.2	6.0	4.2	3.3	3.2	1.0	3.8	1.1
Kiel	.	.	.	7.2	2.4	.	7.8	5.1	4.2	2.2	2.4	1.5	4.0	1.1
Quickborn	.	.	.	33.6	5.0	0.4	11.5	7.0	7.0	5.2	3.5	2.9	4.8	2.2
Lübeck	.	0.0	0.0	39.4	6.1	.	7.6	5.6	7.0	3.4	3.4	1.3	4.0	0.9
Cuxhaven	.	.	0.0	63.6	4.2	3.6	1.0	4.5	5.6	3.6	2.2	2.6	3.0	1.9
Emden	.	11.7	0.1	5.1	.	3.9	0.0	7.0	6.7	4.7	0.1	3.5	1.6	3.0
Bremen	.	.	13.2	20.9	0.0	18.6	0.0	7.0	7.0	7.0	1.3	4.1	3.7	2.8
Lingen	.	.	2.4	4.5	0.0	2.8	.	7.0	7.0	5.8	0.1	4.3	0.4	3.1
Osnabrück	.	0.6	0.6	11.1	.	6.2	.	7.0	7.0	5.5	0.5	4.5	2.3	3.7
Soltau	.	.	.	31.0	0.0	1.4	1.9	7.0	7.0	7.0	0.5	3.8	4.8	2.4
Lüchow	.	.	3.2	21.2	0.0	.	14.4	7.0	7.0	1.2	1.6	2.7	5.3	0.5
Hannover	.	.	1.9	13.0	.	7.0	0.1	7.0	5.7	5.9	0.3	3.4	4.2	3.1
Braunschweig	.	.	.	9.7	.	1.6	1.4	7.0	5.6	5.6	0.2	3.7	3.0	0.8
Göttingen	.	.	0.0	8.3	.	0.8	1.6	6.5	6.2	4.9	1.0	4.0	5.1	3.6
Schwerin	.	.	0.6	30.9	5.7	.	7.1	7.0	7.0	5.8	4.2	0.8	4.4	1.8
Warnemünde	.	.	.	4.7	1.1	0.0	0.9	2.6	7.0	1.0	1.4	0.4	1.7	1.3
Greifswald	.	.	1.5	0.0	8.5	.	1.4	1.6	1.8	1.4	1.8	0.3	0.8	1.0
Ueckermünde	.	0.0	15.1	0.0	11.7	0.0	7.5	2.9	3.1	2.3	2.2	0.5	0.8	1.4
Mamitz	.	.	0.0	11.0	3.1	.	11.7	6.8	6.9	3.2	0.1	0.1	4.0	0.9
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	1.1	4.5	.	0.0	6.7	6.8	6.2	6.3	0.3	1.7	2.3

Woche: 29.07.2002 bis 04.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:

www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9

24837 Schleswig

Telefon: (04621) 951116

Telefax: (04621) 951114

e-mail:

lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 05.08. bis 11.08.2002

Nummer: 32

Wechselhaft, relativ warm und wenig Sonne, wiederholt teils ergiebiger Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Unser Raum befand sich zunächst unter dem Einfluss des mit Zentrum über Deutschland befindlichen Tiefs „Hanne“. Es zog nach Wochenmitte nach Südosten ab und machte einem weiteren, von den Britischen Inseln heranziehenden Tief Platz. Schwülwarme Luftmassen und mehrere, sich nur wenig verlagernde Störungen sorgten an fast allen Tagen mehr oder weniger verbreitet für Regen, der zum Teil schauerartig bzw. gewittrig verstärkt war. So erreichten die Tagessummen bei ausgeprägten regionalen Unterschieden kleinräumig mehr als 50, örtlich über 70 mm. Die höchsten Tagessummen wurden an den von uns erfassten Messstellen in Schleswig am Montag mit 72,5 mm bzw. am Dienstag mit 44,4 mm, am Donnerstag mit 70,5 mm in Bremerhaven, am Sonnabend mit 45,6 mm in Braunschweig sowie am Sonntag mit 70,6 mm in Quickborn gemessen. Dabei traten gebietsweise erneut Wasserschäden (Volllaufen von Kellern, Überflutung von Straßen und landwirtschaftlichen Nutzflächen) ein. Bei großen regionalen Unterschieden fielen insgesamt 20 bis 60, kleinräumig bis 80 mm, in Nordfriesland und in Vorpommern „nur“ 10 bis 15 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 9 und 18 mm ergab sich verbreitet eine positive, in Vorpommern schwach negative klimatische Wasserbilanz.

Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 17, kurzzeitig um 20 °C, herrschte ein weiterhin vorteilhaftes Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen erreichten an allen Tagen 21 bis 26 °C, bei länger anhaltendem Regen kaum 20 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 18 bis 14, in Niedersachsen hier und da bis auf 12 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 17,1 °C in Göttingen und 20,0 °C in Waren/Müritz. Während dies in Niedersachsen den Normalwerten entsprach, war es in den anderen Gebieten um bis zu 2 Grad zu warm. Nur am Mittwoch und am Sonnabend zeigte sich die Sonne gebietsweise länger als jeweils 6 Stunden. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 20 bis 40 Stunden (40 bis 80 % des vieljährigen Durchschnittes), im Weser-Ems-Land nur 15 bis 20 Stunden (30 bis 40 %).

Die häufigen, gebietsweise ergiebigen Regenfälle führten, soweit noch möglich, zu einem weiteren Anstieg der Bodenwasservorräte. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen verbreitet mehr als 75 bis 80 % nutzbarer Feldkapazität, in Schleswig-Holstein, im nordöstlichen Niedersachsen und in Mecklenburg Werte im Sättigungsbereich vor. Besonders in den letztgenannten Gebieten traten eine völlige Übernässung der Böden und merkliche Beeinträchtigungen der Befahrbarkeit ein. Ein niedrigerer Versorgungsgrad bestand mit 50 bis 85 % nFK im südlichen Weser-Emsland und im Weserbergland sowie mit 35 bis 65 % nFK in Vorpommern. In den zunehmend vollreifen Getreideständen begünstigte die wechselhafte Witterung die Strohzermürbung, was auf einen lockeren Kornstiel und damit steigende Vorernteverluste schließen ließ. Besonders dürfte dies in lagernden Schlägen (steigende Flächenanteile) der Fall sein, die zusätzlich von Durchwuchs betroffen waren. Die reichliche Wasserversorgung kam dagegen Rüben, dem Grünland und Gemüse zugute. Auf den Grünlandflächen wurden hier und da Trittschäden festgestellt. Für anspruchsvolle Kulturen wie Mais und Fruchtgemüse blieben die Temperaturen jedoch meist unter dem Optimum. Unternormale Sonnenscheindauer ermöglichte nur mäßige Assimilationsleistungen. Auf abgeernteten Flächen setzte ein verstärkter Aufgang von Wildpflanzen und Ausfallgetreide ein. Hackfrüchte, insbesondere Rüben setzten das Knollen- bzw. Dickenwachstum fort. Besonders im Süden des Beratungsgebietes reiften frühe Apfelsorten heran.

Feldarbeiten

An fast allen Tagen traten zumindest gebietsweise niederschlagsbedingte Störungen und Unterbrechungen der Feldarbeiten ein. Besonders war dies bis Wochenmitte in Schleswig-Holstein und in Teilen Mecklenburgs der Fall. Die Unbefahrbarkeit vieler Flächen machte hier eine mehrtägige Unterbrechung der Ernte erforderlich. Ein Befahren der Böden zog mit hoher Wahrscheinlichkeit schwere Strukturschäden nach sich. Für Mähdrusch und Grünlandnutzung überwogen keine oder geringe Trocknungsbedingungen. Kornfeuchten von nahezu ständig über 18 bis 20 % ließen keine Einbringung lagerfähigen Erntegutes zu. Brotgetreide litt verbreitet merklich an verminderter Backqualität. Auf abgeernteten Flächen nahm man das Stoppschalen auf. Die vielerorts zu Verschlammung neigenden Böden bereiteten dabei Schwierigkeiten. Pflanzenschutzmaßnahmen konzentrierten sich auf das Spritzen von Insektiziden und Fungiziden. Der nachhaltige Befallsdruck durch Krautfäule machte in Kartoffeln mit intaktem Blattapparat konsequente Spritzungen erforderlich. Während sich die Ernte von Erdbeeren und Johannisbeeren dem Ende zuneigte, pflückte man verstärkt Sommeräpfel.

Ausblick

Am Mittwoch im Osten noch örtlich Schauer, ansonsten bis Montag sonnig oder locker bewölkt und trocken. Höchsttemperaturen von Werten um 24 °C am Mittwoch auf 26 bis 31 °C am Wochenende steigend, nachts 18 bis 13 °C. Schwacher, tagsüber teils mäßiger, von Nordwest auf Ost bis Südost drehender Wind. Zunehmend gute Trocknungsbedingungen.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	18.4	1.5	20.0	41	14.2	1	11	3
St. Peter-Ording	18.4	0.8	28.7	58	90.5	77	13	77
Schleswig	18.6	1.6	25.0	49	134.2	114	13	122
Kiel	19.2	1.7	28.9	55	61.3	48	12	49
Quickborn	19.2	2.0	32.7	72	87.3	73	15	73
Lübeck	19.2	1.5	39.6	78	66.6	52	16	50
Cuxhaven	19.5	1.5	24.0	46	57.4	41	11	46
Emden	18.8	1.1	23.3	50	40.2	27	10	31
Bremen	18.6	0.4	27.4	57	65.3	51	15	50
Lingen	18.3	0.0	15.9	36	32.2	19	11	21
Osnabrück	17.7	-0.7	17.2	37	53.5	38	12	42
Soltau	18.1	0.2	20.3	41	50.8	38	17	34
Lüchow	19.4	1.1	31.7	62	55.3	46	15	41
Hannover	18.4	0.0	24.6	50	29.4	17	13	17
Braunschweig	18.1	-0.4	25.4	51	72.9	62	13	60
Göttingen	17.1	-1.1	18.6	40	34.3	23	13	22
Schwerin	19.7	1.6	39.7	79	40.1	28	18	22
Warnemünde	19.3	1.3	35.1	66	59.7	49	12	48
Greifswald	19.5	1.7	38.1	73	70.4	59	9	62
Ueckermünde	19.8	1.7	38.4	73	11.0	-1	14	-3
Mamitz	18.9	1.1	29.4	59	46.3	33	13	34
Neubrandenburg	19.4	1.5	29.7	59	11.9	2	18	-6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.3	18.1	19.7	19.1	19.1	20.2	21.1
Lingen	20.7	20.3	20.2	21.0	21.8	19.7	20.8
Braunschweig	19.9	20.8	19.6	20.2	21.6	20.5	21.0
Neubrandenburg	19.4	21.0	21.6	19.6	21.9	22.8	26.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.7	18.2	19.6	19.2	19.1	20.0	20.9
Lingen	20.8	20.4	20.2	21.0	21.5	20.1	20.7
Braunschweig	19.9	20.4	19.6	20.0	21.1	20.3	20.6
Neubrandenburg	19.8	20.6	21.2	19.8	21.3	22.0	24.7
20 cm Tiefe:							
Schleswig	19.2	18.2	19.0	19.1	19.0	19.4	20.2
Lingen	21.0	20.6	20.2	20.8	21.2	20.5	20.4
Braunschweig	20.0	20.0	19.8	19.9	20.5	20.3	20.3
Neubrandenburg	20.3	20.1	20.5	19.8	20.4	21.0	22.8

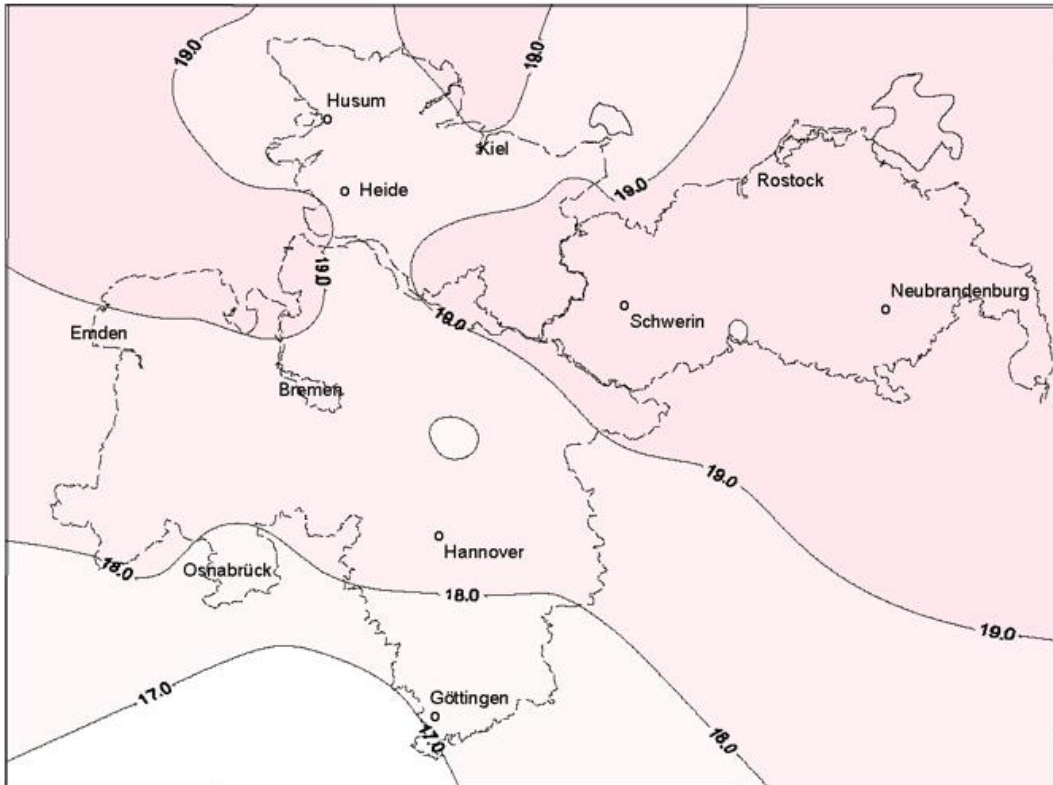
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	99	97	94	100
Lingen	lehm. Sand	64	69	66	65	61	70	81
Braunschweig	lehm. Sand	78	74	72	71	68	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	38	37	34	32	28	24	23
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	98	100
Lingen	Lehm	79	82	80	79	77	83	90
Braunschweig	Lehm	88	85	84	83	81	100	100
Neubrandenburg	Lehm	59	58	56	54	52	49	47

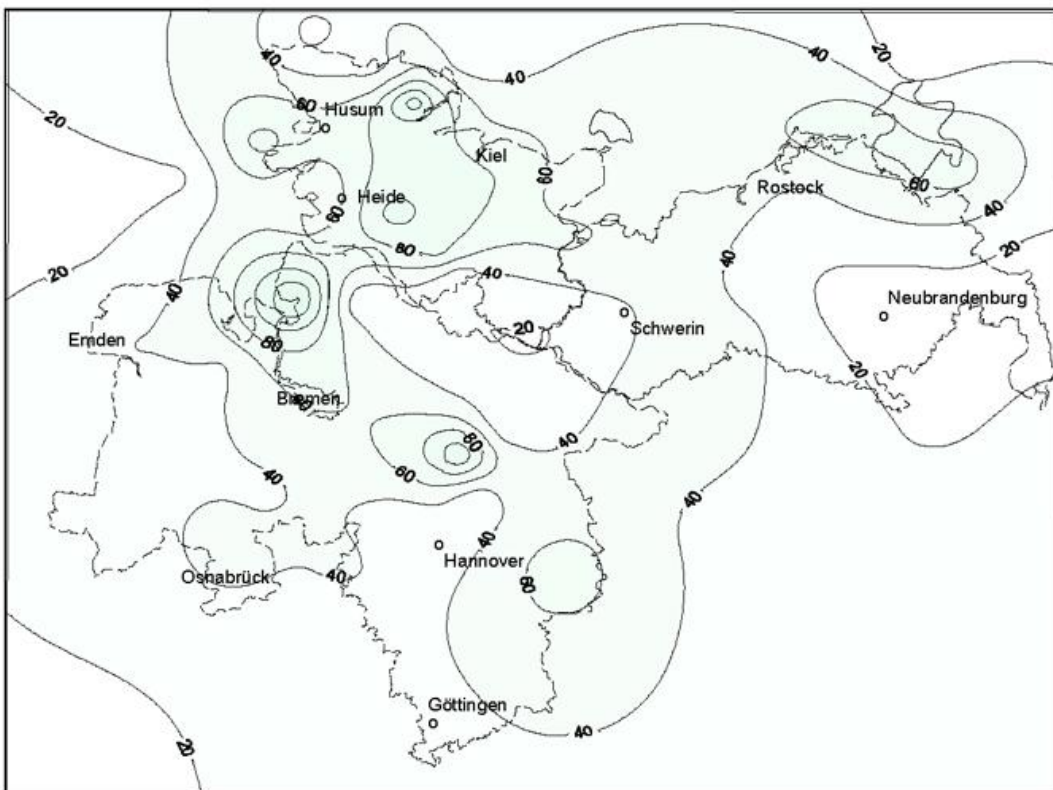
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 05.08. bis 11.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	20.3	20.2	22.9	22.8	22.6	24.6	24.1	17.8	17.4	18.8	18.2	18.1	19.4	19.0
St. Peter-Ording	18.1	19.9	23.6	23.6	22.9	25.1	22.0	17.2	17.6	19.0	17.9	18.6	19.6	19.1
Schleswig	18.4	20.1	22.9	21.9	22.7	23.8	25.1	17.3	17.7	18.9	18.6	18.6	19.4	19.8
Kiel	18.6	21.7	22.5	23.2	23.8	23.4	25.4	17.9	18.7	19.1	20.0	19.3	19.9	19.6
Quickborn	19.1	25.3	23.4	24.6	23.0	25.3	27.6	17.2	18.8	19.2	19.8	19.3	20.4	19.7
Lübeck	19.5	23.4	23.1	24.3	25.5	25.4	28.0	17.8	18.7	19.0	19.7	19.5	19.5	20.0
Cuxhaven	20.2	21.8	22.5	22.8	22.8	25.4	22.3	18.5	18.9	19.7	18.9	19.4	21.0	19.9
Emden	21.8	22.1	23.7	23.9	24.0	24.6	22.9	17.8	18.5	19.0	19.0	19.0	18.6	19.4
Bremen	21.4	23.5	21.7	24.4	23.9	25.7	24.1	17.8	18.8	17.9	18.5	19.3	18.8	19.1
Lingen	21.5	22.6	23.0	23.5	25.3	20.6	23.7	17.6	17.6	17.9	19.5	19.4	17.4	19.0
Osnabrück	21.3	23.2	22.0	21.9	24.4	19.0	24.2	16.4	16.8	17.8	18.3	19.0	17.2	18.4
Soltau	23.3	23.7	22.9	21.5	23.9	25.4	26.0	17.1	18.3	17.1	17.7	18.8	19.1	18.8
Lüchow	20.5	24.4	25.2	22.6	24.7	26.3	26.5	17.9	19.3	19.1	19.2	19.6	20.5	19.9
Hannover	21.7	23.5	22.2	22.0	24.9	23.2	23.5	18.1	18.2	17.7	18.4	19.2	17.9	19.1
Braunschweig	21.2	23.2	21.8	21.0	24.3	25.0	22.9	17.5	18.1	17.2	18.0	18.8	18.4	19.0
Göttingen	22.5	23.4	20.7	17.8	24.7	19.9	21.1	17.7	16.7	16.8	16.3	18.0	16.1	18.1
Schwerin	19.2	23.8	24.4	21.2	24.3	24.7	27.3	18.1	19.1	20.1	19.3	19.5	20.7	21.1
Warnemünde	21.1	20.9	21.3	24.2	25.9	24.0	23.1	18.5	18.8	18.7	19.4	20.2	20.0	19.4
Greifswald	20.8	21.3	21.5	22.3	23.3	23.9	25.4	19.2	18.9	19.4	19.2	19.2	19.7	20.9
Ueckermünde	20.2	22.4	22.9	22.7	23.1	23.7	26.1	18.8	19.5	20.4	20.0	18.8	20.2	21.1
Mamitz	19.2	24.3	24.2	22.8	24.8	25.2	27.6	17.5	19.1	19.7	18.3	18.6	19.2	20.0
Neubrandenburg	19.6	23.6	24.0	23.4	24.8	25.5	28.2	17.6	18.5	19.6	19.1	19.5	19.6	21.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	16.7	15.6	16.2	14.3	14.8	14.1	14.9	0.2	0.7	2.5	0.6	3.0	10.9	2.1
St. Peter-Ording	16.0	16.4	16.0	14.3	15.5	14.5	16.4	0.0	1.0	5.0	2.4	6.3	11.9	2.1
Schleswig	16.6	16.4	16.7	15.4	15.8	15.1	16.6	0.0	0.9	6.1	0.9	2.7	11.1	3.3
Kiel	16.8	16.9	17.1	16.0	16.8	14.9	16.3	0.0	3.8	3.1	3.8	3.3	10.0	4.9
Quickborn	16.0	16.0	15.0	16.6	16.1	14.6	15.1	0.0	6.8	3.2	2.2	5.4	9.9	5.2
Lübeck	16.4	15.8	16.7	16.7	15.6	14.0	15.5	0.0	7.1	6.9	1.9	7.1	10.1	6.5
Cuxhaven	17.7	16.6	17.6	17.4	16.3	18.3	18.4	0.0	4.5	1.9	0.4	4.8	9.0	3.4
Emden	14.9	16.7	14.2	15.8	16.2	14.8	17.0	1.4	4.0	5.1	0.8	6.8	4.7	0.5
Bremen	15.8	14.9	12.9	15.3	16.4	14.5	15.2	0.9	8.0	0.9	2.3	5.7	7.0	2.6
Lingen	15.7	15.2	12.6	17.0	15.8	15.1	16.6	2.3	3.2	2.2	0.8	5.7	0.2	1.5
Osnabrück	14.1	14.0	12.7	16.9	15.4	14.6	15.8	1.1	5.0	2.0	0.1	6.2	0.0	2.8
Soltau	14.1	13.8	13.2	14.1	15.1	13.2	15.7	1.3	4.9	0.9	0.0	5.0	5.5	2.7
Lüchow	16.2	15.7	14.9	15.7	16.1	15.1	15.2	0.4	8.4	1.7	0.5	7.8	7.7	5.2
Hannover	15.6	12.4	13.0	15.7	15.5	13.9	16.1	2.2	7.1	1.7	1.3	5.7	4.0	2.6
Braunschweig	15.0	13.4	13.0	16.1	14.0	13.1	15.5	0.7	10.3	0.4	0.0	8.0	4.7	1.3
Göttingen	15.2	10.2	13.2	15.5	12.2	12.9	14.8	4.1	6.8	0.0	0.0	7.2	0.4	0.1
Schwerin	17.3	16.6	17.3	17.2	15.1	16.3	16.7	0.0	7.3	7.5	0.9	6.0	10.9	7.1
Warnemünde	17.9	16.9	17.3	16.1	16.4	17.1	17.5	0.0	2.3	10.1	1.3	4.8	6.7	9.9
Greifswald	18.9	17.4	17.3	15.3	15.9	15.5	16.6	0.4	1.5	8.1	9.2	4.0	6.1	8.8
Ueckermünde	17.1	16.9	17.7	16.6	14.6	16.2	16.5	0.0	3.9	11.8	7.7	2.0	4.4	8.6
Mamitz	16.5	16.2	15.5	15.3	14.8	13.4	14.6	0.0	8.5	3.9	0.4	4.7	6.5	5.4
Neubrandenburg	16.5	16.0	15.5	16.4	15.0	14.1	14.9	0.0	2.4	7.6	1.0	5.2	5.2	8.3
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	6.1	5.1	.	2.1	0.1	0.0	0.8	1.0	0.3	3.0	0.5	1.3	2.8	2.0
St. Peter-Ording	41.2	25.6	.	4.8	0.0	.	18.9	0.2	0.7	3.5	1.8	2.5	3.5	1.0
Schleswig	72.5	44.4	0.3	0.1	0.5	.	16.4	0.0	0.9	3.4	1.5	2.5	2.3	2.1
Kiel	53.7	2.7	.	.	0.3	.	4.6	0.5	1.1	2.3	2.5	2.5	2.2	1.3
Quickborn	12.0	2.0	0.1	2.6	.	.	70.6	0.2	3.9	1.6	2.0	2.3	3.2	1.5
Lübeck	16.6	.	0.0	2.0	0.0	0.0	48.0	0.5	1.3	2.4	2.3	3.6	2.3	3.8
Cuxhaven	30.6	1.0	0.0	20.9	0.0	.	4.9	1.1	1.7	1.5	1.1	1.5	3.2	1.2
Emden	6.8	0.0	0.0	7.4	5.6	19.2	1.2	0.4	0.7	1.7	2.5	2.7	0.4	1.2
Bremen	19.0	.	0.0	7.0	.	17.1	22.2	0.9	3.0	1.9	0.9	2.7	3.0	2.4
Lingen	2.0	7.7	0.0	0.2	0.1	9.4	12.8	0.9	2.0	2.1	1.4	2.9	0.1	1.5
Osnabrück	14.6	2.0	2.4	27.7	0.2	4.9	1.7	1.8	2.8	0.5	0.7	3.4	0.2	2.2
Soltau	10.0	0.1	11.1	0.8	0.0	2.9	25.9	1.9	3.2	0.9	1.4	2.8	3.5	3.0
Lüchow	10.5	.	6.4	4.9	.	0.0	33.5	0.8	3.6	2.9	1.2	2.7	3.0	0.6
Hannover	0.0	0.0	4.1	8.6	0.0	14.8	1.9	1.7	3.5	2.0	0.2	3.0	0.5	1.9
Braunschweig	3.8	.	0.0	0.2	1.0	45.7	22.2	1.0	3.3	1.3	1.1	2.9	2.2	1.6
Göttingen	4.6	.	4.9	7.6	.	14.2	3.0	1.9	3.5	1.3	0.4	3.5	0.9	1.1
Schwerin	25.9	.	0.5	6.3	0.3	.	7.1	0.9	3.1	3.2	1.7	3.2	2.9	3.4
Warnemünde	41.1	0.3	.	0.0	0.1	0.0	18.2	0.7	0.8	1.0	2.6	4.0	1.6	1.1
Greifswald	36.5	33.3	.	.	0.0	.	0.6	0.7	0.4	0.9	2.1	1.9	1.4	1.3
Ueckermünde	9.8	0.0	.	0.0	0.2	0.8	0.2	0.9	1.4	2.3	1.7	1.8	2.6	3.1
Mamitz	14.3	.	0.0	5.7	0.3	.	26.0	0.0	2.6	1.8	0.5	2.8	2.0	3.1
Neubrandenburg	9.2	1.6	0.5	0.1	0.0	.	0.5	0.3	2.2	2.2	2.4	3.4	3.0	4.6

Woche: 05.08.2002 bis 11.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 12.08. bis 18.08.2002

Nummer: 33

Durchweg sommerlich: warm sowie überwiegend sonnig und trocken

Witterung und Pflanzenentwicklung: Eine am Montag und Dienstag über Mecklenburg-Vorpommern noch vorhandene Gewitterstörung löste sich rasch auf. Dann sorgte eine von Skandinavien über Norddeutschland bis Frankreich reichende Hochdruckbrücke mit vornehmlich östlichen Winden für warmes und sommerliches Erntewetter. In einer schwülwarmen Luftmasse konnten sich jedoch am Wochenausklang im Regierungsbezirk Lüneburg und im Raum Bremen örtliche Gewitter entladen. So traten am Sonnabend und Sonntag im nördlichen Niedersachsen einzelne Gewitter mit Hagel und örtlichen Tagessummen des Niederschlags um 15,3 mm (Lüchow, Bremen) auf. Zuvor waren am Wochenanfang in Mecklenburg-Vorpommern und in Ostholstein verbreitet Niederschläge bis 28,7 mm (Ueckermünde) gefallen. In der Zwischenzeit und in den anderen Regionen Norddeutschlands herrschte ein meist niederschlagsarmes Erntewetter mit einer hohen Sonnenscheindauer. Während in Niedersachsen, im westlichen Mecklenburg und in Schleswig-Holstein nur geringe Wochenniederschlagssummen und Verdunstungsraten um 20 mm (Wochensumme nach HAUDE) für eine deutlich negative klimatische Wasserbilanz sorgten, fiel die Bilanz im östlichen Mecklenburg und in Vorpommern leicht positiv aus. Im östlichen Mecklenburg-Vorpommern konnten mit etwa 40 Stunden wöchentlicher Sonnenscheindauer nur 80 bis 100 % des üblichen Sonnenscheins erreicht werden. Im westlichen Mecklenburg und im übrigen Norddeutschland schien die Sonne bis 77,5 Stunden (Wittmundhaven) und erreichte damit bis annähernd 155 % des vieljährigen Wochenmittelwerts (1971 bis 2000). In ganz Norddeutschland war es in der Berichtswoche wiederum wärmer als üblich. Entsprechend der Sonnenscheindauer wurden im Nordwesten denn auch die höchsten Wochenmitteltemperaturen um 20 °C erreicht. In Schleswig-Holstein, im Weser-Ems-Land und im Regierungsbezirk Lüneburg lag die Wochenmitteltemperatur 2,3 bis 3,2 Grad (Leck) über dem langjährigen Mittel. In Weser-Aller-Flachland, den Börden, im Weser-Leine-Bergland und in weiten Bereichen Mecklenburg-Vorpommerns war es jedoch kaum 2 Grad wärmer als üblich. Die täglichen Höchstwerte der Temperatur lagen besonders in der zweiten Wochenhälfte regional unterschiedlich zwischen 25 und 29 °C. Nur in der Nacht zum Freitag sanken die Nachttemperaturen örtlich einmal unter 13 °C. So ergaben sich Tagesmitteltemperaturen von durchweg 18 bis 22 Grad.

Erneut erzeugten die wenigen, regional aufgetretenen Gewitter mit Starkregen und Hagel hohe Ertragsschäden. Teilweise begannen Kartoffeln oder Kohl zu faulen. Bei durchweg hoher Bodenfeuchte, reichlichem Sonnenschein und hohem Temperaturniveau konnte ein intensives Wachstum bei Wildkräutern beobachtet werden. Begünstigt wurde auch das Auftreten tierischer und pilzlicher Schaderreger. Neben verstärktem Auftreten von Nacktschnecken waren zunehmend Fruchtgemüse wie Gurken und Zucchini sowie Zuckerrüben von Mehltau befallen. Andererseits profitierten die Rüben im Dickenwachstum und der wärmeliebende Mais in der Kornfüllungsphase von diesen günstigen Witterungsbedingungen, die auch dazu geführt hatten, dass Mais im mittleren und südlichen Niedersachsen sowie im südlichen Mecklenburg-Vorpommern die Milchreife erreichte oder in annähernd den gleichen Regionen der Schwarze Holunder die ersten reifen Früchte zeigte.

Feldarbeiten: Bei vielfach sonnigem Wetter wurde in allen Gebieten, wann immer bei ausreichender Kornfeuchte möglich, die Getreideernte mit allen Kräften fortgesetzt und teilweise abgeschlossen. Die Weizenernte wurde durch die Niederschläge leicht beeinträchtigt, die Kartoffelernte oder die Saatbettbereitung für die Rapssaat waren zeitweise durch Bodennässe behindert. Bei gegebener Befahrbarkeit wurde auch ein erneuter Grünlandschnitt unternommen. Heuwerbung wurde wegen durchweg hoher Bodenfeuchten und begrenzter Trocknungsraten nur vereinzelt in Angriff genommen. Besonders beim Fruchtgemüse und in Rüben waren wegen verstärkt einsetzendem Befall durch Mehltau, welcher jetzt erfahrungsgemäß am wirtschaftlichsten zu bekämpfen ist, oder durch Cercospora Pflanzenschutzmaßnahmen erforderlich.

Ausblick: Teilweise schwülwarm mit Höchsttemperaturen zwischen 25 und 29 °C, nachts um 17 °C. Vielfach sonnig und trocken, jedoch dabei immer wieder Gefahr örtlicher Wärmegewitter. Schwacher bis mäßiger vornehmlich östlicher Wind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	19.4	3.2	63.4	135	0.1	-18	18	-18
St. Peter-Ording	19.9	2.7	71.8	152	0.0	-18	15	-15
Schleswig	19.8	3.3	62.5	126	0.0	-14	19	-19
Kiel	19.5	2.6	68.0	140	0.0	-15	18	-18
Quickborn	19.4	2.9	54.7	132	8.1	-8	23	-14
Lübeck	19.4	2.2	55.4	122	10.8	-5	20	-9
Cuxhaven	20.6	3.0	69.7	142	12.8	0	15	-2
Emden	20.3	2.9	70.4	151	0.5	-11	22	-21
Bremen	20.0	2.4	57.3	127	15.3	1	24	-9
Lingen	20.7	2.8	63.2	137	0.0	-13	27	-27
Osnabrück	20.1	2.3	63.3	142	0.0	-14	27	-27
Soltau	19.6	2.3	49.0	104	5.0	-11	25	-20
Lüchow	19.9	2.2	52.8	109	28.0	18	22	6
Hannover	19.9	2.1	52.5	114	0.6	-14	22	-21
Braunschweig	19.6	1.6	49.2	103	2.3	-13	20	-18
Göttingen	18.7	1.1	46.9	103	0.3	-12	24	-23
Schwerin	19.8	2.2	51.9	110	4.6	-10	22	-17
Warnemünde	19.5	1.9	50.7	97	13.0	-4	12	1
Greifswald	19.7	2.3	41.9	84	3.8	-8	10	-6
Ueckermünde	20.0	2.1	47.8	97	49.0	38	11	38
Mamitz	19.3	1.7	42.0	90	20.7	8	17	3
Neubrandenburg	19.2	1.7	39.6	83	22.7	11	17	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	20.6	19.6	20.8	21.1	21.6	22.0	21.7
Lingen	20.2	19.5	20.3	21.0	22.8	23.8	24.8
Braunschweig	18.3	18.4	19.5	22.0	21.9	23.5	23.6
Neubrandenburg	19.5	17.4	18.3	21.3	22.4	22.7	23.9
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.7	19.8	20.9	21.1	21.6	21.8	21.7
Lingen	20.3	19.7	20.2	21.0	22.5	23.5	24.4
Braunschweig	18.7	18.5	19.1	21.3	21.6	22.9	23.3
Neubrandenburg	20.3	17.9	18.2	20.6	21.6	22.2	23.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.4	19.8	20.2	20.4	21.0	21.2	21.3
Lingen	20.3	19.8	20.1	20.7	21.8	22.8	23.8
Braunschweig	19.3	18.6	18.9	20.4	21.0	21.8	22.6
Neubrandenburg	20.9	18.6	18.1	19.6	20.6	21.3	22.0

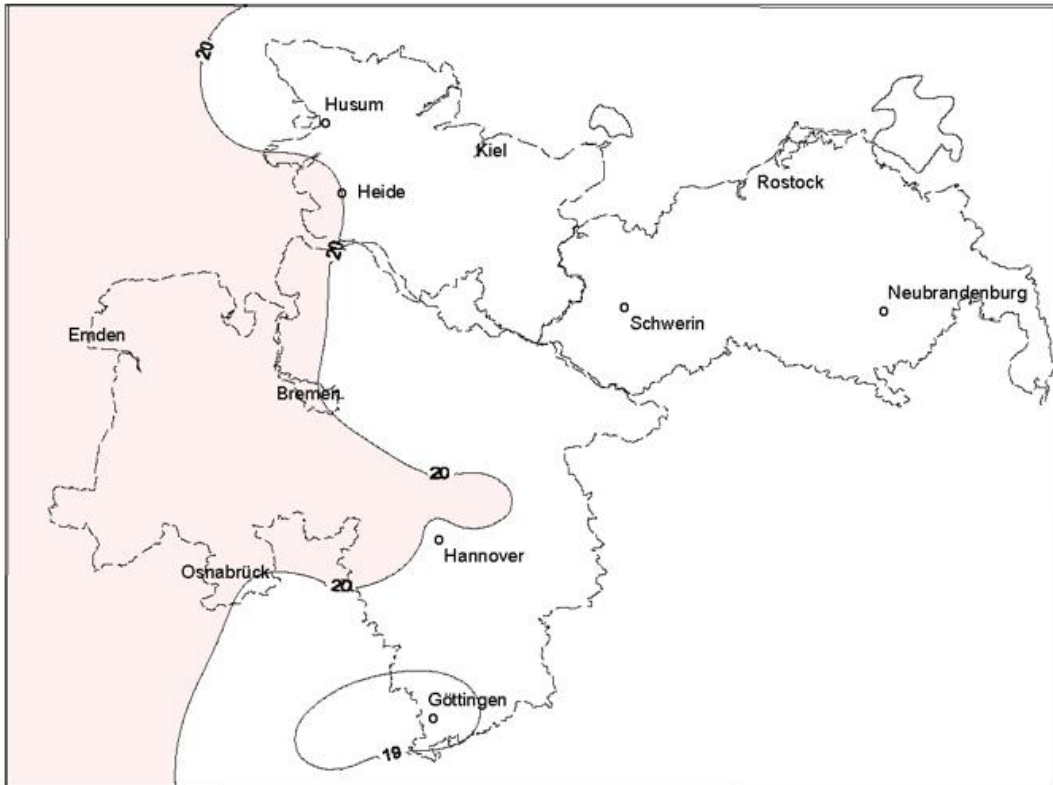
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	96	93	88	84	81
Lingen	lehm. Sand	79	76	73	68	63	57	51
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	96	90	86	81
Neubrandenburg	lehm. Sand	37	40	38	34	34	29	26
Schleswig	Lehm	100	100	100	97	94	92	90
Lingen	Lehm	88	86	84	81	78	74	70
Braunschweig	Lehm	100	100	100	99	96	93	89
Neubrandenburg	Lehm	56	58	56	54	54	50	47

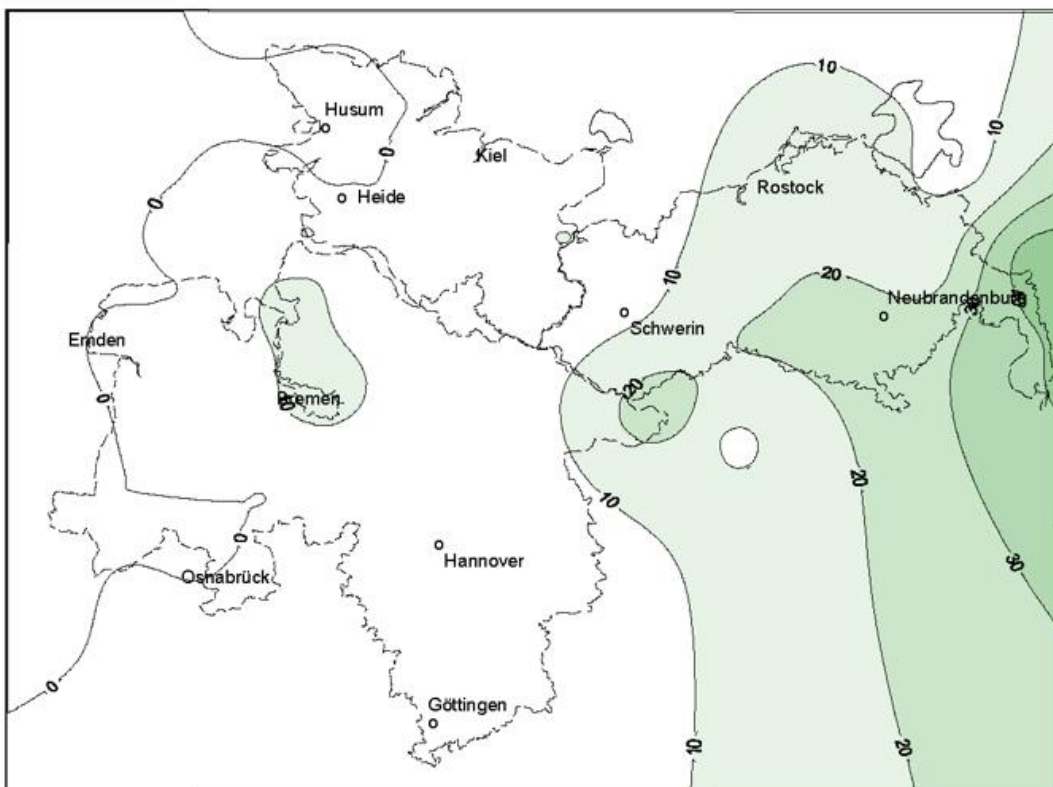
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 12.08. bis 18.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	22.0	20.4	23.1	23.6	26.1	26.3	24.9	19.1	18.1	19.3	18.3	19.8	20.1	20.8
St. Peter-Ording	21.7	20.7	22.4	22.3	24.4	27.2	25.8	19.5	18.8	19.9	19.0	20.0	21.1	21.0
Schleswig	22.6	21.7	24.5	25.8	26.1	25.8	23.6	19.4	18.2	19.8	19.0	20.7	20.8	20.5
Kiel	22.3	21.7	25.3	23.4	25.2	24.9	24.8	19.2	18.4	20.0	18.0	20.0	20.3	20.9
Quickborn	22.2	20.8	24.7	25.8	27.2	27.9	26.5	18.8	18.2	19.4	18.2	18.8	21.0	21.3
Lübeck	22.0	21.9	24.9	25.0	25.6	27.9	27.6	18.9	18.4	19.9	18.5	18.9	20.6	20.6
Cuxhaven	21.3	20.5	23.1	23.1	24.3	27.1	26.3	19.2	18.8	20.1	20.2	21.3	22.5	22.4
Emden	21.3	21.7	25.1	26.8	27.2	27.3	28.0	18.5	18.5	20.8	20.0	20.8	21.2	22.3
Bremen	21.8	22.1	25.1	25.8	26.7	27.8	28.3	18.3	18.2	19.1	19.6	21.1	21.7	21.7
Lingen	22.8	22.9	24.8	27.3	28.5	29.1	29.8	18.1	18.4	19.4	21.0	21.9	22.4	23.5
Osnabrück	22.1	22.3	24.3	27.0	27.4	28.3	28.7	17.8	18.1	19.3	20.4	20.9	21.7	22.6
Soltau	21.4	21.6	24.3	26.0	27.0	28.5	28.2	17.8	17.7	19.2	19.4	19.6	21.0	22.3
Lüchow	20.3	22.9	24.2	25.6	26.7	28.4	28.0	18.5	18.5	19.7	19.9	19.5	21.4	21.9
Hannover	21.7	22.2	24.0	26.4	26.7	27.6	27.9	18.0	18.0	19.1	20.2	20.5	21.5	22.0
Braunschweig	19.6	21.7	23.1	25.5	25.8	27.6	28.1	17.7	18.1	18.8	19.6	19.6	21.1	22.1
Göttingen	20.3	22.0	22.6	25.6	26.9	27.6	29.0	17.5	17.7	18.0	18.6	19.0	19.3	21.1
Schwerin	20.9	22.0	23.4	23.8	24.4	27.9	26.5	18.9	18.2	19.6	19.1	19.6	21.6	21.3
Warnemünde	19.1	19.8	21.2	22.3	24.3	23.6	26.1	18.0	18.0	18.9	19.5	20.3	20.7	21.2
Greifswald	21.3	20.8	23.6	22.9	24.5	23.6	23.2	19.8	18.8	19.6	19.3	20.0	20.3	20.1
Ueckermünde	22.1	19.7	23.0	23.3	24.0	24.4	24.2	20.6	18.8	19.2	19.3	19.9	21.1	20.9
Mamitz	19.6	21.1	23.6	24.7	26.6	28.2	27.0	18.2	17.4	18.9	19.3	19.9	20.8	20.6
Neubrandenburg	19.2	18.8	22.7	24.9	25.8	27.2	26.0	18.7	17.4	18.4	19.2	19.4	20.6	20.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	17.6	16.2	16.6	11.6	12.3	12.7	16.5	3.1	5.8	9.2	8.3	12.8	12.6	11.6
St. Peter-Ording	18.2	17.5	18.5	14.7	14.7	15.4	16.8	5.8	5.7	10.1	11.5	13.1	13.2	12.4
Schleswig	17.6	15.4	16.7	13.0	15.4	15.4	17.7	1.8	8.7	7.7	8.2	10.8	13.3	12.0
Kiel	17.6	15.4	16.9	13.2	13.0	13.9	17.4	1.3	12.1	8.9	10.2	12.7	11.1	11.7
Quickborn	15.9	15.5	16.5	11.5	10.2	12.4	16.5	1.1	5.3	4.9	9.1	13.4	11.6	9.3
Lübeck	17.5	15.8	16.1	13.1	11.0	13.5	14.1	0.3	6.5	5.2	7.9	13.0	11.6	10.9
Cuxhaven	17.8	17.8	17.6	16.4	17.4	18.5	19.3	4.0	5.3	8.6	13.2	13.8	13.1	11.7
Emden	15.8	16.0	16.5	12.9	14.7	13.7	17.7	5.9	9.5	6.0	11.2	12.8	13.3	11.7
Bremen	16.7	14.7	14.1	12.2	14.2	14.4	17.5	2.4	7.5	3.2	9.9	13.4	12.0	8.9
Lingen	14.3	14.6	13.6	14.9	15.4	14.8	17.8	6.4	6.4	4.4	8.8	13.0	12.9	11.3
Osnabrück	14.6	14.4	14.5	13.8	14.2	13.8	16.9	4.2	5.0	6.1	11.2	13.8	12.9	10.1
Soltau	16.6	15.0	15.2	13.9	11.5	14.1	17.1	0.3	4.9	2.5	10.1	13.4	11.1	6.7
Lüchow	17.6	16.7	15.2	13.8	11.9	14.8	16.6	0.0	5.6	2.6	13.0	12.3	10.5	8.8
Hannover	16.6	15.0	15.7	13.3	14.6	13.8	16.9	0.6	6.2	2.0	13.2	13.1	12.0	5.4
Braunschweig	16.9	15.8	15.7	14.4	13.3	14.7	16.9	0.0	4.4	1.3	12.5	13.3	10.3	7.4
Göttingen	15.4	14.9	14.0	12.1	11.1	12.1	13.8	0.4	3.5	1.0	12.3	12.2	7.3	10.2
Schwerin	17.8	16.7	15.8	15.7	14.5	16.4	16.8	0.0	4.6	1.9	9.9	12.9	11.1	11.5
Warnemünde	17.0	17.1	17.3	17.2	17.4	18.4	17.6	0.0	2.8	3.0	13.4	11.0	7.6	12.9
Greifswald	18.8	18.5	16.5	15.2	16.0	17.4	16.7	0.0	2.1	6.4	11.1	4.0	6.8	11.5
Ueckermünde	19.4	19.2	16.1	14.9	15.0	19.1	17.8	0.1	0.0	6.8	11.0	8.4	9.6	11.9
Mamitz	16.9	16.6	14.2	15.3	13.8	15.2	15.5	0.0	2.3	2.5	8.8	10.1	7.8	10.5
Neubrandenburg	17.7	17.6	14.3	14.6	13.7	16.5	15.5	0.0	0.1	1.9	9.6	5.9	9.4	12.7
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.0	0.1	.	0.0	.	.	1.3	1.6	1.9	1.9	3.4	3.5	4.2
St. Peter-Ording	0.0	.	.	.	.	.	.	1.2	1.7	1.4	1.7	2.1	3.8	3.0
Schleswig	.	.	0.0	.	.	.	.	1.6	2.5	2.7	3.0	3.6	3.0	2.2
Kiel	0.0	.	.	.	.	.	.	1.2	2.6	2.9	2.8	3.4	1.9	2.8
Quickborn	8.0	.	0.1	.	.	.	.	0.8	2.1	3.0	4.8	4.8	3.6	3.4
Lübeck	10.8	.	.	.	.	.	.	1.2	2.5	2.3	2.9	3.3	3.3	4.3
Cuxhaven	12.8	0.0	.	.	.	.	0.0	1.2	1.7	1.3	2.3	2.5	3.5	2.6
Emden	0.5	0.0	.	.	.	.	.	1.4	1.8	3.2	3.6	4.0	3.8	3.7
Bremen	0.0	0.0	.	.	.	.	15.3	1.5	2.9	2.9	3.4	5.0	3.8	4.6
Lingen	.	.	.	.	.	.	.	2.2	2.1	2.7	3.4	4.9	5.0	6.2
Osnabrück	0.0	.	.	.	.	.	.	1.7	2.4	2.8	4.4	5.1	5.0	5.2
Soltau	5.0	.	.	.	.	.	0.0	0.7	2.6	2.4	4.0	5.3	4.9	4.6
Lüchow	9.2	.	.	.	.	15.3	3.5	0.4	2.4	2.1	4.1	4.1	4.5	4.2
Hannover	0.3	0.0	0.0	.	.	0.0	0.3	1.4	2.7	1.9	3.9	4.6	3.9	3.4
Braunschweig	2.0	.	.	.	.	0.1	0.2	0.7	2.2	1.9	3.2	4.3	3.6	4.4
Göttingen	0.2	0.1	.	.	0.0	.	.	1.6	2.7	2.4	4.1	4.2	3.2	5.5
Schwerin	4.6	.	0.0	.	.	0.0	.	0.8	2.9	2.5	3.4	3.2	4.7	4.1
Warnemünde	12.9	0.1	0.0	.	.	.	.	0.2	1.1	1.1	1.8	2.2	1.6	3.8
Greifswald	3.8	0.0	.	.	0.0	.	.	0.5	1.2	2.4	2.8	1.6	0.7	1.0
Ueckermünde	20.3	28.7	0.0	.	.	.	.	0.5	1.0	2.4	1.9	1.4	1.6	1.9
Mamitz	19.0	1.7	0.0	.	.	0.0	.	0.1	1.6	1.4	2.8	3.5	4.3	3.7
Neubrandenburg	15.7	3.9	.	.	3.1	0.0	0.0	0.3	1.0	1.6	3.0	2.7	4.4	4.0

Woche: 12.08.2002 bis 18.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:

www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 19.08. bis 25.08.2002

Nummer: 34

Merklich zu warm und überwiegend sonnenscheinreich, regional differenziert Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwischen Hochdruckgebieten über Skandinavien und dem Ostatlantik bestanden über Mitteleuropa geringe Luftdruckgegensätze. Von Westen her zog eine Störung heran, die sich über Norddeutschland förmlich festsetzte. Sie trennte feuchte Luft über Schleswig-Holstein und Niedersachsen und trockene Luft über Mecklenburg-Vorpommern. Während es hier vielerorts niederschlagsfrei blieb, bildeten sich sonst an fast allen Tagen zumindest kleinräumig Schauer und Gewitter aus. Diese erbrachten regional sehr unterschiedliche Regenmengen (0 und 15, örtlich bis zu 30 mm). Die höchsten Tagessummen wurden an den von uns erfassten Messstellen am Mittwoch in Soltau mit 27,5 mm, am Freitag mit 27,0 mm in Bergen (Lüneburger Heide) sowie am Sonnabend mit 32,1 mm in Bremerhaven gemessen. Insgesamt fielen in Teilen Schleswig-Holsteins, im Weserbergland und in Mecklenburg-Vorpommern maximal 5 mm, sonst 10 bis 30, in Niedersachsen kleinräumig bis 50 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 15 mm im Emsland und nahe 40 mm in Neubrandenburg ergab sich verbreitet eine negative, vor allem in Niedersachsen teils positive klimatische Wasserbilanz. Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 18, zeitweilig über 20 °C bestand ein fortwährend vorteilhaftes Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen erreichten zu Wochenbeginn 28 bis 32, an der Ostsee nur 23 bis 27 °C, ab Mittwoch zwischen 22 °C im Weser-Emsland und bis nahe 30 °C in Vorpommern. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 20 bis 14 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 19,5 °C in Osnabrück und 22,2 °C in Waren/Müritz. Damit war die zurückliegende Woche im Vergleich zu den Normalwerten um 4,0 bis 5,0, im mittleren und südlichen Niedersachsen um 2,5 bis 3,5 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme des westlichen Niedersachsens an allen Tagen jeweils für mindestens 5 Stunden. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 45 bis 65 Stunden (115 bis 145 % des vieljährigen Durchschnittes), im Weser-Emsland nur 20 bis 35 Stunden (45 bis 100 %), in Mecklenburg-Vorpommern gar 65 bis 85 Stunden (150 bis 180 %).

Der spürbare Rückgang der Bodenwasservorräte, der sich vor allem auf den Krumbereich beschränkte, setzte sich fort. Schauer zogen nur kleinräumig, besonders in Niedersachsen einen Anstieg nach sich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras verbreitet mehr als 70 % in leichten bzw. 85 % nutzbarer Feldkapazität in schweren Böden, in Vorpommern 40 bis 55 % nFK vor. Zuckerrüben entzogen den Böden mehr Feuchtigkeit, so dass hier in leichten Böden vielerorts 50 bis 60, im Weserbergland und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns 30 bis 45 % nFK unterschritten wurden. Besonders auf leichten, sandigen Böden nahm die Belastung des Wasserhaushaltes von Boden und Pflanze merklich zu. Bei vielerorts noch ausreichender Feuchteversorgung sorgten optimale Temperaturen und längerer Sonnenschein für gute Ertrags- und Assimilationsleistungen. Das traf auch auf anspruchsvolle Kulturen wie Mais (erlangte allmählich Milchreife), Sonnenblumen und Fruchtgemüse zu. Dort, wo kaum Schauer fielen, ließ in den Getreidebeständen die Neigung zu Aus- bzw. Durchwuchs nach. Lagernde Schläge wiesen nach wie vor hohe Vorernteverluste auf. Hackfrüchte, vorzugsweise Rüben setzten das Knollen- bzw. Dickenwachstum fort. Kartoffeln hatten z.T. in den über längere Zeit völlig übermästen Böden gelitten. So wurde in Teilen von Schleswig-Holstein und Niedersachsen Fäulnis beobachtet. Der Aufgang von Wildpflanzen und Ausfallgetreide auf abgeernteten Flächen nahm an Intensität ab. Gebietsweise reiften Holunderbeeren heran.

Feldarbeiten

Schauer lösten nur kurzzeitig hier und da Störungen aus. Mit der Austrocknung der oberen Bodenschichten ließ die Druckempfindlichkeit der Böden nach. Für die Erntearbeiten überwogen gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Auch Heuwerbung war möglich. In den Nachmittags- und frühen Abendstunden gingen die Kornfeuchten zum Teil unter 18 % zurück, was die Einbringung lagerfähigen Korns ermöglichte. Die niederschlagsarme Witterung verbesserte die Wirksamkeit der Stoppelbearbeitung bei der Bekämpfung von Wildpflanzen und Ausfallgetreide. Des weiteren diente sie zur Erhaltung der Bodenwasservorräte bzw. wirkte einer Bodenverhärtung entgegen. Hier und da begann die Bestellung von Winterraps. Dabei war die Bereitung eines gut abgesetzten Saatbettes möglich; die Krümelbereitschaft ließ jedoch nach. Intensiver Sonnenschein und Höchsttemperaturen über 25 °C schränkten vor allem nach Osten hin Pflanzenschutzmaßnahmen zeitweilig ein. Niederschlagsarme Witterung ermöglichte bei Kartoffeln mit intaktem Kraut eine Ausweitung der Spritzfolgen. Gepflückt wurden vor allem Sommeräpfel und Pflaumen. Vorzugsweise im südlichen Niedersachsen und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns nahm auf leichten Böden der Beregnungsbedarf merklich zu.

Ausblick

Zumindest bis Wochenwechsel sonnig oder locker bewölkt und weitgehend trocken. Höchsttemperaturen 23 bis 28 °C, nachts 17 bis 12 °C. Schwacher, tagsüber etwas auflebender Wind aus Nord bis Ost. Weiterhin gute bis sehr gute Erntebedingungen, steigender Beregnungsbedarf.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	20.6	5.1	52.6	116	14.5	-8	21	-7
St. Peter-Ording	21.0	4.4	58.2	119	25.0	6	20	5
Schleswig	21.3	5.5	61.8	127	0.8	-18	24	-23
Kiel	21.6	5.1	64.9	137	2.2	-14	26	-23
Quickborn	20.9	5.1	58.7	146	30.6	13	28	3
Lübeck	20.6	4.0	64.6	145	3.3	-14	33	-29
Cuxhaven	21.4	4.4	52.4	108	15.3	0	17	-2
Emden	19.9	3.0	37.1	78	26.4	11	15	11
Bremen	20.7	3.9	46.0	106	18.1	5	24	-6
Lingen	19.7	2.7	20.2	47	34.4	21	15	20
Osnabrück	19.5	2.6	26.2	62	48.5	33	18	31
Soltau	20.6	4.3	50.8	113	45.4	31	28	17
Lüchow	21.2	4.4	65.2	142	14.4	4	33	-18
Hannover	20.4	3.5	52.6	121	31.1	19	26	6
Braunschweig	20.7	3.7	58.2	130	23.9	10	29	-5
Göttingen	19.9	3.2	49.2	127	5.5	-8	29	-23
Schwerin	21.8	5.0	67.2	147	3.5	-8	36	-32
Warnemünde	21.9	5.0	75.5	157	3.6	-8	36	-32
Greifswald	21.0	4.4	81.3	171	0.0	-15	26	-26
Ueckermünde	21.2	4.4	83.0	180	0.0	-13	30	-30
Mamitz	20.5	3.8	64.9	143	0.0	-12	34	-34
Neubrandenburg	21.4	4.7	80.6	182	0.3	-11	39	-39

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	23.0	24.2	23.8	23.0	22.8	22.5	20.7
Lingen	24.7	25.0	22.2	20.7	20.0	19.7	20.3
Braunschweig	25.1	26.2	25.0	23.1	21.8	21.7	20.6
Neubrandenburg	25.3	25.0	25.0	24.8	24.7	24.2	24.0
10 cm Tiefe:							
Schleswig	22.5	23.6	23.4	22.9	22.6	22.3	21.1
Lingen	24.4	24.8	22.5	21.0	20.2	19.9	20.4
Braunschweig	24.3	25.4	24.6	23.0	21.8	21.5	20.7
Neubrandenburg	24.4	24.3	24.1	24.1	23.9	23.6	23.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	21.6	22.6	22.7	22.5	22.2	22.0	21.2
Lingen	24.0	24.2	23.0	21.5	20.5	20.1	20.3
Braunschweig	23.1	24.3	24.1	23.0	22.0	21.4	21.0
Neubrandenburg	23.0	23.3	23.0	23.3	23.0	22.8	22.8

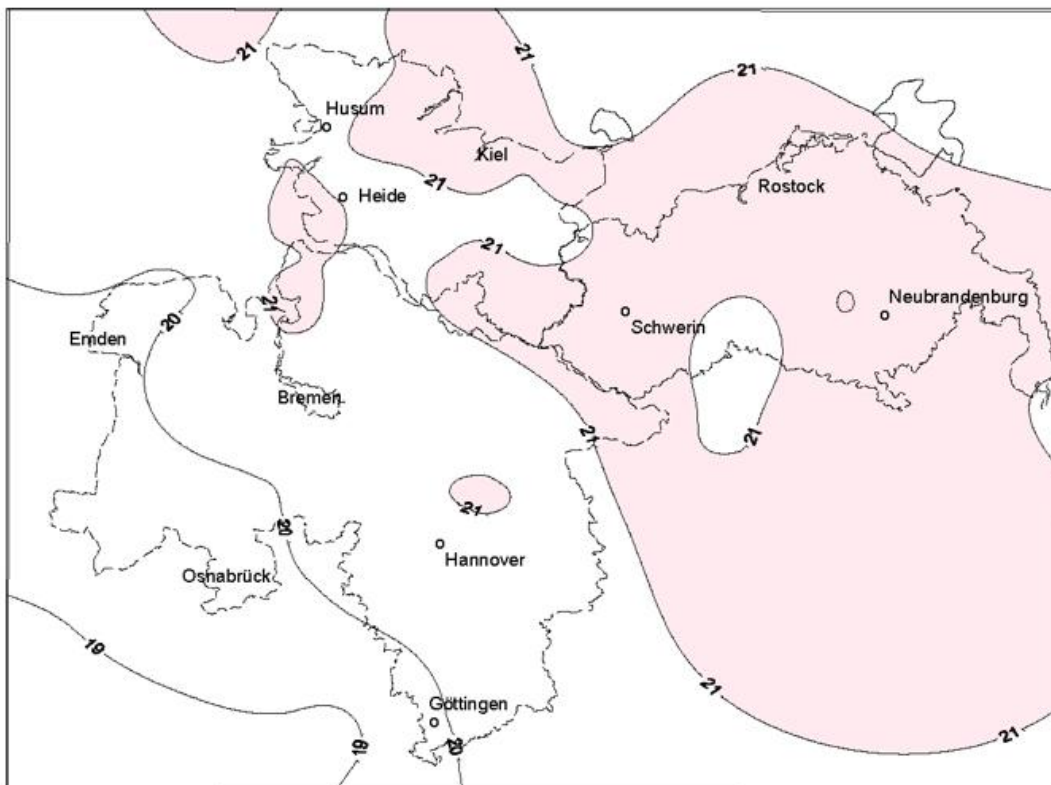
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	77	71	66	62	58	56	56
Lingen	lehm. Sand	47	53	55	71	69	71	70
Braunschweig	lehm. Sand	74	68	66	66	65	66	62
Neubrandenburg	lehm. Sand	22	20	17	15	13	11	11
Schleswig	Lehm	87	83	80	78	75	73	74
Lingen	Lehm	67	71	72	83	82	83	82
Braunschweig	Lehm	85	82	80	80	79	80	77
Neubrandenburg	Lehm	43	40	36	33	31	28	27

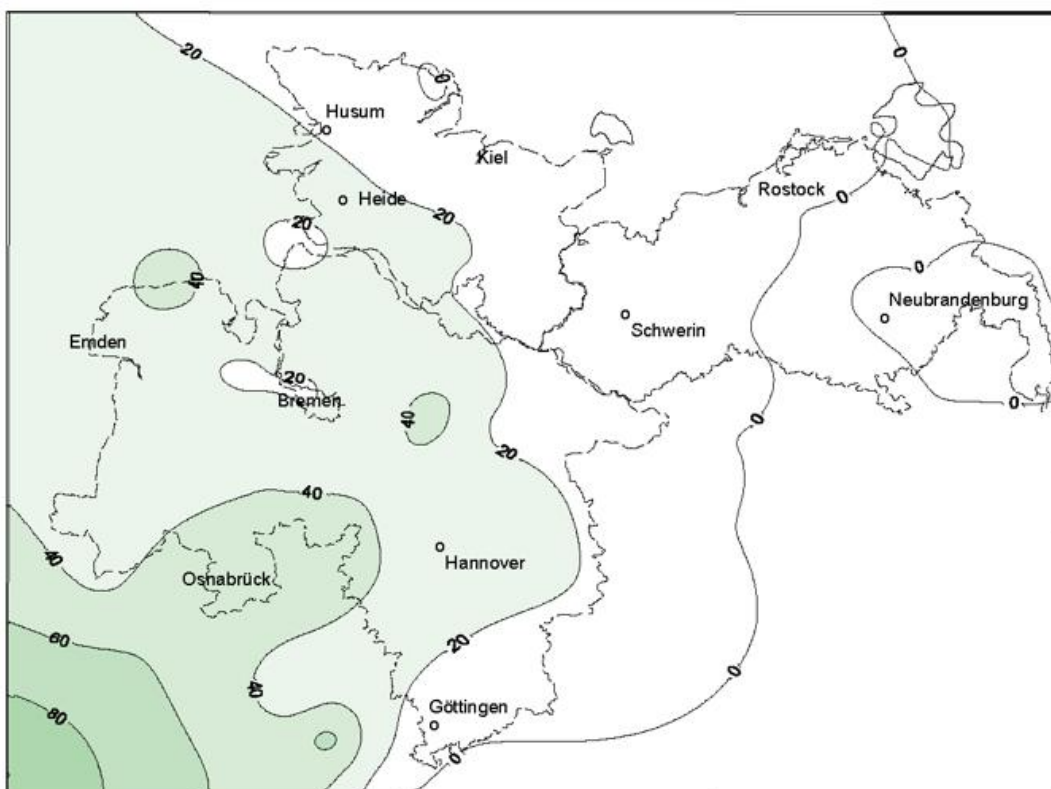
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 19.08. bis 25.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	28.6	28.7	27.2	23.8	25.2	23.9	23.1	22.8	22.9	21.1	19.4	19.7	20.2	18.4
St. Peter-Ording	29.2	29.5	27.1	22.7	25.4	24.6	22.2	22.8	23.7	21.3	20.2	19.9	20.1	19.2
Schleswig	28.3	29.4	28.0	26.0	24.9	24.2	23.5	22.8	23.9	22.1	20.5	20.4	20.8	18.9
Kiel	29.3	29.4	28.7	25.8	24.5	25.7	25.0	23.6	23.9	22.4	20.0	20.8	21.8	19.0
Quickborn	28.4	29.2	27.8	24.9	26.5	25.4	23.2	23.3	23.6	20.7	19.4	19.9	20.8	18.6
Lübeck	30.5	30.7	29.7	27.6	27.3	27.8	23.7	22.4	22.5	20.7	19.4	20.0	20.3	19.0
Cuxhaven	29.4	28.3	26.2	23.5	24.8	23.1	22.1	23.4	24.0	22.2	20.1	20.6	20.3	19.1
Emden	27.3	29.9	25.1	20.6	22.4	21.1	21.7	22.1	22.9	21.1	18.4	18.1	18.2	18.7
Bremen	29.0	30.5	26.6	24.0	24.5	24.8	22.4	23.6	23.6	21.0	19.6	19.7	19.4	18.3
Lingen	28.3	30.7	23.0	20.2	21.5	21.4	22.2	23.3	22.7	19.2	18.0	17.8	18.3	18.7
Osnabrück	29.0	31.5	21.0	21.2	23.1	22.3	21.3	23.5	22.6	18.9	18.1	18.1	18.1	17.5
Soltau	30.4	31.0	28.3	24.2	26.0	26.1	24.0	23.8	24.0	20.3	18.8	19.0	20.4	18.0
Lüchow	30.2	29.5	28.9	27.5	28.0	28.0	23.6	23.1	22.9	21.4	20.8	20.0	21.1	18.8
Hannover	30.0	30.8	26.8	24.0	24.5	26.4	21.8	23.5	23.6	20.4	19.1	18.6	19.6	18.1
Braunschweig	30.4	30.5	26.7	24.7	25.1	26.5	22.0	24.2	24.2	21.0	18.9	18.6	20.1	18.2
Göttingen	30.3	31.5	24.9	23.9	24.1	27.0	23.1	22.2	22.3	19.5	18.4	18.6	20.1	18.0
Schwerin	29.6	28.9	29.0	27.9	27.5	27.7	22.8	23.5	23.2	22.5	21.5	20.9	21.6	19.1
Warnemünde	29.8	28.7	30.0	26.2	28.8	28.3	23.2	23.5	23.0	22.9	21.3	21.3	21.8	19.8
Greifswald	28.7	27.5	27.7	24.2	25.9	25.8	26.5	22.1	21.5	20.9	20.0	20.9	20.6	20.9
Ueckermünde	29.4	27.7	26.6	25.2	25.8	25.6	26.6	22.3	21.6	21.1	20.2	21.4	21.0	21.0
Mamitz	29.3	28.2	28.7	28.5	28.8	28.2	23.1	22.1	21.5	20.8	20.6	19.4	20.4	18.6
Neubrandenburg	29.1	27.2	28.5	28.1	28.8	28.0	27.3	22.6	22.0	21.9	20.5	20.3	21.0	21.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	17.2	17.8	15.8	15.3	13.7	16.1	15.9	10.2	11.9	10.8	4.6	10.0	1.2	3.9
St. Peter-Ording	17.2	19.5	15.7	18.3	17.3	16.7	15.6	10.4	12.1	12.4	8.3	7.4	1.1	6.5
Schleswig	17.3	19.9	17.0	16.5	16.6	18.0	17.1	11.4	12.5	12.1	7.0	10.3	4.7	3.8
Kiel	16.9	20.2	14.3	15.3	16.0	17.6	16.6	11.5	12.1	12.5	6.3	11.0	6.7	4.8
Quickborn	16.9	18.1	14.5	13.0	14.0	15.5	16.0	10.5	12.5	11.1	6.0	9.2	4.5	4.9
Lübeck	14.9	16.1	12.6	13.1	13.3	13.0	16.9	12.0	12.5	12.1	8.2	9.7	6.6	3.5
Cuxhaven	19.4	20.0	19.5	17.3	18.1	18.2	16.3	8.6	12.2	10.9	6.8	7.3	1.0	5.6
Emden	17.8	17.8	18.4	17.4	14.5	15.7	16.5	6.3	10.2	5.7	0.5	6.5	0.2	7.7
Bremen	16.7	17.3	16.7	15.1	16.1	16.1	15.3	8.0	10.2	10.7	4.5	8.0	2.7	1.9
Lingen	18.3	18.0	18.3	16.9	15.3	15.3	15.7	5.7	8.4	1.4	0.8	1.7	0.2	2.0
Osnabrück	17.7	17.3	17.7	16.8	15.4	15.4	15.1	7.1	7.5	2.7	2.6	2.8	1.5	2.0
Soltau	17.9	17.4	14.8	14.4	15.7	16.2	15.7	10.1	12.4	8.7	5.7	5.3	4.9	3.7
Lüchow	15.0	16.5	14.5	14.8	13.8	14.4	16.6	11.8	12.8	11.9	9.5	8.6	6.8	3.8
Hannover	16.7	17.2	15.7	13.9	14.7	15.5	15.4	11.0	11.1	6.4	8.2	7.3	4.9	3.7
Braunschweig	16.9	16.8	16.5	15.0	16.2	14.2	16.2	11.7	12.6	7.5	8.5	5.0	6.8	6.1
Göttingen	14.4	14.6	16.2	12.7	14.5	15.5	15.0	11.4	10.2	7.7	7.0	2.3	5.6	5.0
Schwerin	17.4	18.8	16.0	16.4	16.0	16.4	16.8	12.7	13.2	12.8	7.0	8.7	8.8	4.0
Warnemünde	17.5	17.6	16.4	17.8	17.1	17.1	18.3	13.1	13.3	12.0	12.0	9.2	9.3	6.6
Greifswald	15.5	15.5	14.1	15.5	17.0	16.7	15.9	13.1	13.2	12.0	12.6	11.9	9.2	9.3
Ueckermünde	16.1	14.5	15.2	13.8	16.2	15.8	15.5	13.2	13.0	11.7	12.6	11.6	10.6	10.3
Mamitz	13.8	16.6	12.3	13.6	12.4	12.8	15.1	11.3	11.9	11.7	9.7	7.7	8.0	4.6
Neubrandenburg	15.6	16.6	13.7	14.4	13.7	13.3	17.3	13.1	13.1	12.3	12.1	11.6	10.7	7.7
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	9.1	.	0.1	0.3	2.4	2.6	0.0	3.8	4.4	3.2	1.7	3.5	3.2	1.5
St. Peter-Ording	0.4	.	.	5.4	5.6	13.6	0.0	4.5	4.6	3.4	2.1	1.9	1.8	1.5
Schleswig	.	.	.	.	0.0	0.8	0.0	3.7	5.2	3.9	2.8	3.2	2.6	2.2
Kiel	.	.	.	.	.	2.2	.	5.1	5.1	5.1	2.9	1.8	3.4	2.2
Quickborn	.	.	.	0.0	20.0	10.6	0.0	5.0	5.3	4.2	2.8	4.6	3.5	2.5
Lübeck	.	.	.	1.6	0.0	1.7	.	5.8	5.9	6.0	4.9	3.7	4.0	2.4
Cuxhaven	0.0	0.0	0.2	.	2.3	12.8	.	5.0	2.8	3.1	1.9	1.9	1.4	1.3
Emden	0.0	8.9	0.0	13.3	1.3	2.9	0.0	3.5	4.8	1.7	1.0	1.5	0.3	2.2
Bremen	.	0.1	0.0	5.6	0.1	12.3	0.0	4.8	6.0	3.4	2.4	3.1	2.5	2.1
Lingen	0.0	11.9	2.4	17.2	0.1	2.8	0.0	3.5	6.4	0.6	0.8	1.3	0.6	1.7
Osnabrück	0.0	9.7	0.0	19.8	.	19.0	0.0	3.6	6.3	1.3	1.0	2.2	1.5	1.6
Soltau	.	.	27.5	0.0	3.6	14.3	.	6.6	6.8	4.8	2.8	3.8	3.4	0.0
Lüchow	.	.	.	0.0	0.0	14.4	.	5.7	5.3	5.9	3.7	5.0	4.7	2.3
Hannover	.	0.1	0.0	24.0	0.2	6.8	.	5.0	6.2	4.2	2.7	2.3	3.2	2.0
Braunschweig	.	.	1.1	3.3	3.1	7.0	9.4	6.8	6.6	2.9	2.8	3.1	4.1	2.4
Göttingen	.	4.4	.	0.0	1.1	0.0	.	6.5	7.0	2.8	2.8	2.1	4.6	3.1
Schwerin	.	.	.	.	.	3.5	.	5.9	5.9	6.9	4.9	5.0	5.4	1.8
Warnemünde	.	.	.	.	.	0.0	3.6	6.4	6.3	7.0	3.0	6.0	5.5	1.7
Greifswald	.	.	0.0	.	.	.	.	5.5	4.8	4.0	1.4	3.6	2.6	4.2
Ueckermünde	.	.	.	.	.	.	.	6.3	6.2	3.5	3.1	3.1	3.6	4.2
Mamitz	.	.	.	.	.	0.0	.	5.2	5.3	5.8	5.9	6.0	5.1	1.1
Neubrandenburg	.	.	.	0.0	.	.	0.3	5.7	5.4	5.3	6.4	6.2	5.4	4.4

Woche: 19.08.2002 bis 25.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 26.08. bis 01.09.2002

Nummer: 35

Sonniges, zu trockenes und deutlich zu mildes Spätsommerwetter

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bevor sich ein atlantischer Hochdruckkeil über Frankreich und Norddeutschland bis Skandinavien ausweiten konnte, wurde Norddeutschland bis über die Wochenmitte gelegentlich von abgeschwächten Ausläufern kleiner Tiefdruckgebiete über Deutschland und dem Nordseeraum gestreift. Dabei kam es besonders im Westküstenbereich Schleswig-Holsteins mehrfach zu Gewittern. Die Niederschlagsereignisse fielen jedoch mit meist weniger als 2 mm durchweg gering aus. Nur die Gewitterstörungen am Nachmittag und Abend des Montag und des Dienstag sorgten in Nordfriesland für örtlich größere Regenmengen (Leck 26,1 mm). Entsprechend übertrafen die Wochensummen der Regenspenden nur punktuell in Nordfriesland das vieljährige Wochenmittel (1971 – 2000), im übrigen Norddeutschland blieben sie durchweg weit darunter. Entsprechend der Niederschlagsverteilung verhielt sich auch die Sonnenscheindauer. Wurden üblicherweise 100 bis 144 % der sonst üblichen Sonnenscheindauer erreicht, so waren es in Nordfriesland nur 82 %. Dies führte dazu, dass auch die Wochenmitteltemperatur, die meist zwischen 18 und 20 °C und damit meist mehr als 3 Grad über dem vieljährigen Mittel lag, in Nordfriesland unter 18 °C blieb und damit „nur“ etwas weniger als 3 Grad über dem vieljährigen Mittel erreichte. Am wärmsten erwies sich dabei der Ostteil des Regierungsbezirks Lüneburg und Mecklenburg-Vorpommern, wo die Wochenmitteltemperatur verbreitet um 20 °C erreichte und damit 4 Grad über den Normwerten lag. Entsprechend hoch lagen die Tageshöchsttemperaturen. Bis zum Sonnabend wurden verbreitet Sommertage (Höchsttemperatur über 25 °C) registriert und auch nachts blieben die Tiefstwerte überwiegend bei 14 bis 18 °C und sanken erst zum Sonntag auf etwa 10 bis 12 °C. Selbst die Tiefsttemperaturen in Erdbodennähe blieben in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern oberhalb von 13 °C und erreichten erst zum Wochenausklang allgemein frühherbstliche Werte unter 10 °C. Wenig Regen, viel Sonnenschein und ein hohes mittleres Temperaturniveau sorgten dann auch für hohe potenzielle Verdunstungsraten, die in den südlicheren Regionen Mecklenburg-Vorpommerns auf einen Wochenwert von 30 bis 32 mm anstiegen.

Bis auf Teilgebiete Nordfrieslands stellte sich damit eine deutlich negative klimatische Wasserbilanz ein, die besonders in Mecklenburg-Vorpommern die Böden stark austrocknete. Dort sank die mittlere (bis 60 cm Tiefe) Bodenfeuchte besonders auf leichteren Standorten und unter den im Dickenwachstum befindlichen Zuckerrüben weit unter den Welkepunkt (30 % nFK). In den übrigen Bereichen Norddeutschlands blieb die Wasserversorgung der Pflanzen weitgehend gewährleistet. Trockenheitsprobleme dürften jedoch allenthalben in der Krume bei der Einbringung der Wintersaaten aufgetreten sein, da gebietsweise selbst leichtere Niederschläge ausgeblieben waren. Mit einem unregelmäßigen Auflaufen von Raps ist zu rechnen. Sofern bei Hackfrüchten und Kohl nicht Fäulnis als Spätfolge vorangegangener Übernässung auftraten und keine Probleme in der Wasserversorgung der Pflanzen vorlagen, konnten gute Ertrags- und Assimilationsleistungen erzielt werden. Mais erreichte verbreitet die Milchreife. Frühe Maissorten erlangten zudem optimale Trockensubstanzgehalte für die Ganzpflanzensilage. Frühe Apfelsorten, Holunderbeeren und Brombeeren erreichten zunehmend auch im Norden die Pflückreife.

Feldarbeiten

Die Getreideernte konnte weitestgehend abgeschlossen werden und in allen Teilen Norddeutschlands stand die Aussaat von Raps an. Die trockene Witterung wurde zur Saatbettbereitung intensiv genutzt. Die trocknungsfähige Witterung wurde verbreitet genutzt für eine Silageschnitt und die Heuwerbung. Bei den Pflanzenschutzmaßnahmen standen Herbizideinsätze im Voraufbauverfahren an. Bei Zuckerrüben musste der Befall von Mehltau und Cercospora bekämpft werden.

Ausblick

Zunächst sonnig und bis 22 °C warm. Ab Wochenmitte unbeständig mit gelegentlichen gewittrigen Schauern. Höchsttemperaturen langsam nur noch 16 bis 19 °C erreichend, Nachtwerte 9 bis 12 °C. Mäßiger bis frischer Südwestwind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.5	2.8	35.4	82	35.8	21	9	27
St. Peter-Ording	19.1	3.2	45.2	100	5.0	-10	12	-7
Schleswig	18.4	3.3	44.3	97	0.2	-14	18	-18
Kiel	18.8	3.6	48.0	119	1.2	-22	17	-15
Quickborn	18.6	3.7	60.2	144	1.3	-15	23	-22
Lübeck	18.7	3.6	57.6	144	0.0	-20	21	-21
Cuxhaven	19.7	3.4	45.5	100	0.2	-17	14	-14
Emden	18.8	2.9	47.8	121	0.1	-19	14	-14
Bremen	19.2	3.4	56.4	142	0.0	-16	21	-21
Lingen	19.1	3.2	42.9	117	0.0	-20	18	-18
Osnabrück	19.2	3.4	39.8	108	0.1	-17	20	-20
Soltau	19.4	4.0	61.7	144	0.0	-15	26	-26
Lüchow	19.9	4.2	61.9	136	0.1	-11	27	-27
Hannover	19.4	3.5	52.6	128	0.0	-14	21	-21
Braunschweig	19.6	3.6	56.2	125	0.0	-13	21	-21
Göttingen	19.3	3.7	50.4	131	1.5	-12	27	-26
Schwerin	19.7	3.8	59.6	128	0.0	-11	24	-24
Warnemünde	19.9	3.6	58.0	116	0.0	-16	13	-13
Greifswald	19.7	4.3	56.3	124	0.0	-15	24	-24
Ueckermünde	20.0	4.3	63.0	137	0.0	-13	28	-28
Mamitz	19.6	4.1	58.4	128	0.0	-12	30	-30
Neubrandenburg	20.2	4.7	61.2	142	0.0	-14	32	-32

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	21.0	21.0	21.8	21.1	20.8	19.5	19.1
Lingen	20.9	22.7	22.7	21.5	21.5	20.0	19.7
Braunschweig	21.7	22.0	22.2	22.4	22.2	20.7	19.5
Neubrandenburg	24.2	24.9	24.9	24.3	23.5	22.9	21.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.8	21.0	21.4	20.7	20.6	19.9	19.0
Lingen	20.8	22.3	22.6	21.6	21.5	20.3	19.9
Braunschweig	21.4	21.7	21.9	22.0	22.0	20.8	19.7
Neubrandenburg	23.7	24.0	24.1	23.7	22.9	22.4	20.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.7	20.8	20.9	20.8	20.6	20.2	19.3
Lingen	20.6	21.7	22.3	21.7	21.5	20.9	20.2
Braunschweig	21.1	21.4	21.6	21.7	21.8	21.0	20.1
Neubrandenburg	23.0	23.1	23.3	23.2	22.6	22.1	21.1

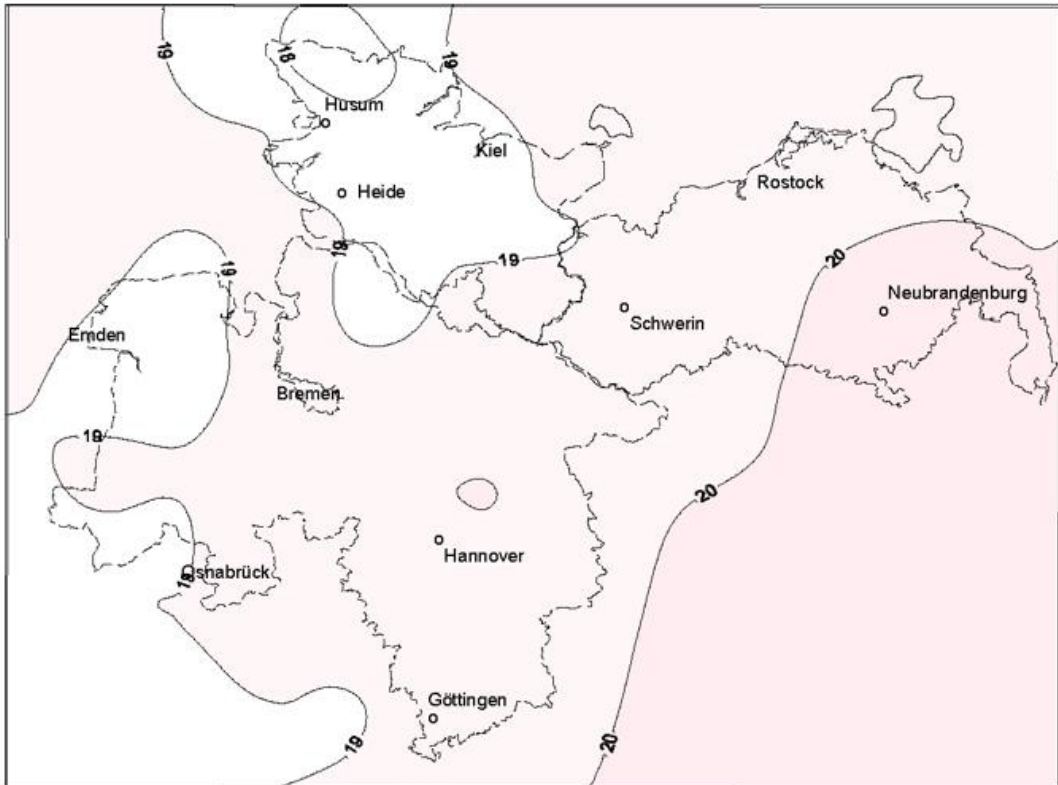
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	50	47	43	40	37	35	31
Lingen	lehm. Sand	66	61	58	55	52	50	47
Braunschweig	lehm. Sand	70	65	62	58	53	49	47
Neubrandenburg	lehm. Sand	9	8	7	6	5	5	4
Schleswig	Lehm	69	67	65	63	61	60	58
Lingen	Lehm	79	76	74	73	70	69	67
Braunschweig	Lehm	83	80	78	75	72	69	68
Neubrandenburg	Lehm	24	22	20	19	17	16	14

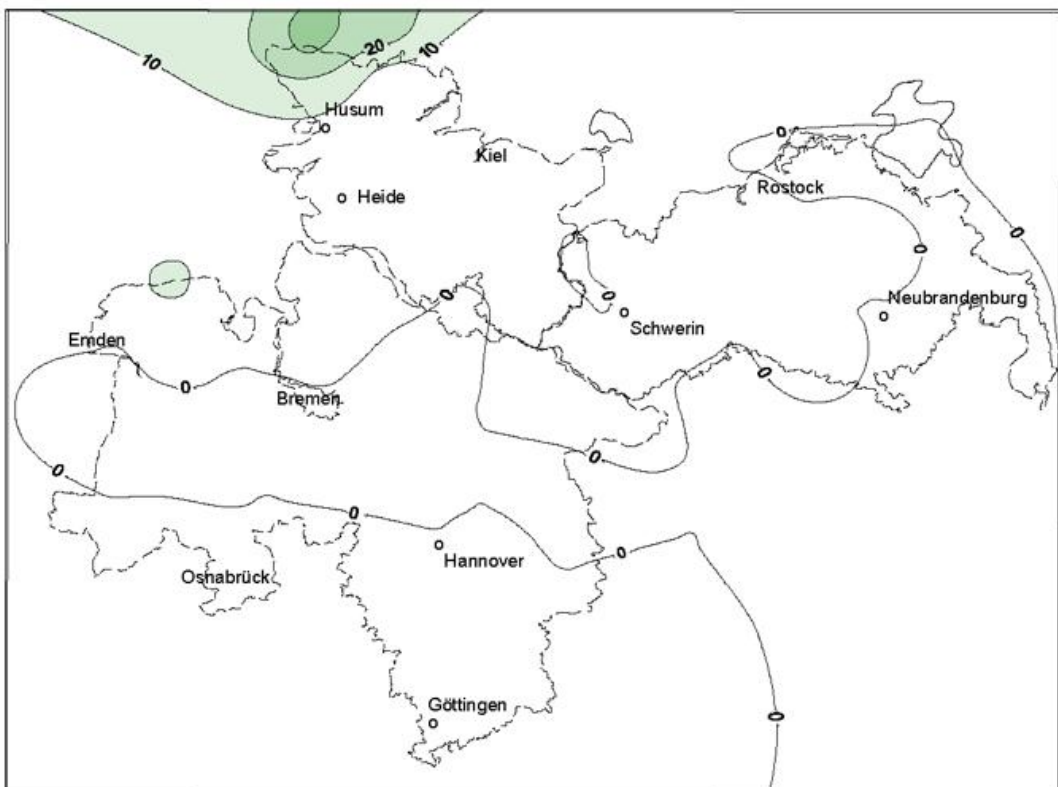
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 26.08. bis 01.09.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	23.1	19.7	22.6	22.0	22.3	20.4	20.0	18.2	17.6	17.6	16.5	19.5	18.0	15.2
St. Peter-Ording	23.1	23.4	22.8	21.4	22.5	20.9	20.4	19.5	19.8	19.7	18.5	20.3	18.8	17.2
Schleswig	23.6	24.1	24.7	23.7	23.9	21.3	22.5	19.2	19.8	19.3	17.8	19.4	17.7	15.9
Kiel	22.8	23.8	24.1	25.1	24.3	22.6	22.1	19.5	20.6	19.6	19.2	19.7	17.7	15.6
Quickborn	25.0	27.4	25.4	24.1	24.3	23.0	21.0	19.3	21.6	20.0	18.6	18.5	17.6	14.6
Lübeck	24.0	26.8	25.1	26.3	24.8	25.2	22.5	18.7	20.3	19.9	19.1	18.8	18.6	15.5
Cuxhaven	23.7	25.0	23.0	22.1	24.2	21.0	20.4	20.3	21.2	20.5	19.5	20.3	18.3	17.7
Emden	23.3	26.4	23.9	23.2	24.0	20.7	20.1	17.9	20.9	19.8	18.9	20.3	18.0	16.1
Bremen	24.6	28.2	24.9	24.6	24.4	22.1	20.5	19.6	22.1	20.6	19.8	18.8	17.5	16.1
Lingen	24.8	27.9	25.2	24.3	24.6	21.8	20.4	19.7	22.1	20.6	18.9	19.0	17.5	15.8
Osnabrück	24.5	28.1	25.5	23.5	24.3	22.5	20.3	19.7	22.2	20.8	19.1	19.1	17.9	15.6
Soltau	25.4	28.9	26.5	25.7	25.2	24.5	20.9	19.9	22.5	20.7	19.7	19.3	17.8	15.7
Lüchow	27.4	29.4	27.9	25.9	25.7	25.3	22.1	20.4	22.2	21.3	20.3	19.8	18.6	16.5
Hannover	25.3	28.2	26.5	25.3	24.9	23.9	20.1	20.1	22.2	20.8	19.6	19.9	18.1	15.3
Braunschweig	25.7	27.4	26.2	25.4	25.1	23.7	20.1	20.4	21.5	20.9	19.8	19.7	18.8	15.9
Göttingen	28.3	28.9	27.2	25.6	26.3	24.7	18.9	20.7	21.0	20.5	19.9	19.6	18.5	15.1
Schwerin	24.4	28.0	25.0	25.4	24.3	24.5	21.4	20.0	21.9	20.5	20.1	19.8	18.8	16.5
Warnemünde	22.2	23.4	22.5	22.3	24.5	25.1	22.0	19.5	20.4	20.4	20.0	20.3	19.8	18.9
Greifswald	27.2	29.0	26.4	24.3	25.2	26.0	20.8	19.9	21.4	20.8	19.8	19.6	19.9	16.6
Ueckermünde	25.8	29.8	26.5	24.2	26.2	26.7	20.7	20.3	21.6	20.4	20.9	19.6	20.2	17.2
Mamitz	28.3	29.6	27.7	26.0	25.8	25.8	21.7	20.6	21.4	20.4	19.8	19.8	19.4	15.7
Neubrandenburg	28.6	29.2	29.3	25.9	25.8	25.9	21.8	20.9	21.9	21.2	20.4	20.2	20.1	16.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	11.6	16.9	13.6	9.4	15.8	18.8	11.6	5.2	0.2	7.5	7.2	3.1	2.2	10.0
St. Peter-Ording	15.5	17.8	18.0	13.4	18.4	19.0	15.9	7.4	2.2	10.2	7.4	7.5	2.3	8.2
Schleswig	14.8	17.7	15.6	11.8	15.5	16.9	11.0	6.0	2.2	8.8	10.4	3.4	3.2	10.3
Kiel	13.3	18.6	16.2	12.0	15.4	16.0	10.3	3.9	3.5	8.7	11.0	3.7	6.5	10.7
Quickborn	13.2	16.0	15.9	14.5	12.0	14.0	7.6	8.2	10.2	7.5	9.9	8.3	5.4	10.7
Lübeck	14.0	14.3	16.7	14.2	13.0	14.7	8.8	3.8	10.5	8.4	9.5	7.4	7.7	10.3
Cuxhaven	17.1	19.4	19.0	17.3	17.0	16.8	15.9	8.1	4.8	9.9	6.7	6.1	2.3	7.6
Emden	11.2	17.2	17.6	14.9	17.1	17.8	13.2	8.2	8.6	7.9	4.4	9.0	2.5	7.2
Bremen	12.3	17.3	17.4	16.5	12.6	14.1	12.1	9.1	10.6	7.8	8.2	9.3	4.9	6.5
Lingen	14.4	17.1	17.6	14.7	13.8	15.4	12.5	9.6	9.6	6.2	3.1	9.5	1.0	3.9
Osnabrück	14.4	16.7	17.9	15.9	13.5	16.2	12.3	6.5	5.0	6.9	2.0	9.6	4.6	5.2
Soltau	14.0	16.5	16.6	15.8	13.9	13.7	11.8	12.0	10.6	8.2	7.2	9.7	5.5	8.5
Lüchow	14.5	15.1	16.3	16.2	15.2	13.6	12.1	8.3	10.7	9.5	8.0	8.8	5.4	11.2
Hannover	14.6	16.1	15.8	15.9	15.2	14.2	11.0	9.7	9.2	7.7	6.4	9.8	4.7	5.1
Braunschweig	15.5	15.6	16.4	15.5	16.1	15.2	13.0	9.8	9.1	9.2	8.8	9.4	3.3	6.6
Göttingen	13.9	13.5	15.8	15.1	14.5	13.2	13.8	10.4	10.2	7.8	6.8	7.7	3.3	4.2
Schwerin	15.4	16.9	16.8	16.8	15.2	14.6	12.4	6.4	10.7	9.2	5.4	8.9	8.1	10.9
Warnemünde	16.1	17.1	18.7	18.6	16.5	16.4	16.2	3.0	10.8	5.6	9.6	8.9	7.8	12.3
Greifswald	15.2	14.5	14.8	16.7	15.0	15.2	13.5	3.9	11.3	10.3	7.1	7.4	8.3	8.0
Ueckermünde	14.5	14.3	12.8	19.5	13.4	14.1	12.4	7.3	9.5	10.7	8.4	8.4	9.2	9.5
Mamitz	14.3	14.6	14.3	15.5	14.8	15.5	11.4	9.0	10.0	10.0	6.9	7.7	5.5	9.3
Neubrandenburg	16.2	14.5	14.4	16.5	14.7	16.0	12.0	7.7	10.6	10.5	6.0	8.5	8.1	9.8
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	8.0	26.1	.	0.5	0.2	1.0	0.0	2.1	0.6	1.4	1.6	0.8	1.2	1.5
St. Peter-Ording	.	4.7	.	0.1	0.0	0.2	0.0	2.3	1.5	1.8	1.8	1.4	0.9	2.2
Schleswig	.	0.0	.	0.0	0.0	0.2	0.0	2.8	2.3	2.8	2.3	2.3	2.0	3.3
Kiel	.	.	.	.	.	1.2	.	1.5	1.5	2.9	3.9	2.6	1.7	2.4
Quickborn	0.2	.	.	.	.	1.1	0.0	3.4	4.2	4.0	3.5	3.2	2.1	2.5
Lübeck	.	.	.	.	.	0.0	.	2.5	2.8	3.1	4.3	3.4	1.4	3.5
Cuxhaven	0.0	0.0	.	.	.	0.2	0.0	1.9	1.4	1.5	2.2	2.9	1.6	2.3
Emden	0.1	.	0.0	.	0.0	0.0	0.0	2.0	2.2	2.0	2.5	2.4	1.1	1.8
Bremen	.	.	.	.	.	0.0	0.0	2.9	4.4	3.0	3.2	2.8	2.2	2.6
Lingen	.	0.0	.	.	.	0.0	.	2.6	3.8	2.3	2.2	3.0	1.2	2.6
Osnabrück	.	.	.	.	.	0.1	.	2.5	3.8	3.1	1.8	3.4	1.9	3.1
Soltau	.	.	.	.	.	0.0	.	3.1	5.6	4.0	4.3	4.1	1.6	2.8
Lüchow	0.1	0.0	.	.	.	0.0	0.0	3.3	5.6	4.3	3.6	3.9	3.7	3.0
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	2.9	4.5	3.4	2.8	3.9	1.6	2.2
Braunschweig	.	.	0.0	.	.	.	.	2.1	3.7	2.6	3.6	3.6	2.9	2.6
Göttingen	.	1.0	0.5	.	.	0.0	.	4.4	5.3	3.9	3.3	4.2	3.6	2.4
Schwerin	.	.	.	.	.	.	.	2.9	4.5	3.1	3.7	3.7	3.2	3.1
Warnemünde	0.0	.	0.0	.	0.0	.	.	1.3	1.4	1.2	1.7	2.6	2.3	2.8
Greifswald	.	.	.	.	.	0.0	.	3.8	4.6	2.7	2.6	3.8	3.6	2.7
Ueckermünde	.	.	.	.	0.0	.	.	3.9	6.7	3.8	2.4	4.6	3.8	3.1
Mamitz	.	.	.	.	.	0.0	.	4.8	6.3	5.1	3.8	4.3	3.0	2.9
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	0.0	.	5.7	5.6	5.8	3.3	4.2	3.7	3.2

Woche: 26.08.2002 bis 01.09.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 26.08. bis 01.09.2002

Nummer: 35

Sonniges, zu trockenes und deutlich zu mildes Spätsommerwetter

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bevor sich ein atlantischer Hochdruckkeil über Frankreich und Norddeutschland bis Skandinavien ausweiten konnte, wurde Norddeutschland bis über die Wochenmitte gelegentlich von abgeschwächten Ausläufern kleiner Tiefdruckgebiete über Deutschland und dem Nordseeraum gestreift. Dabei kam es besonders im Westküstenbereich Schleswig-Holsteins mehrfach zu Gewittern. Die Niederschlagsereignisse fielen jedoch mit meist weniger als 2 mm durchweg gering aus. Nur die Gewitterstörungen am Nachmittag und Abend des Montag und des Dienstag sorgten in Nordfriesland für örtlich größere Regenmengen (Leck 26,1 mm). Entsprechend übertrafen die Wochensummen der Regenspenden nur punktuell in Nordfriesland das vieljährige Wochenmittel (1971 – 2000), im übrigen Norddeutschland blieben sie durchweg weit darunter. Entsprechend der Niederschlagsverteilung verhielt sich auch die Sonnenscheindauer. Wurden üblicherweise 100 bis 144 % der sonst üblichen Sonnenscheindauer erreicht, so waren es in Nordfriesland nur 82 %. Dies führte dazu, dass auch die Wochenmitteltemperatur, die meist zwischen 18 und 20 °C und damit meist mehr als 3 Grad über dem vieljährigen Mittel lag, in Nordfriesland unter 18 °C blieb und damit „nur“ etwas weniger als 3 Grad über dem vieljährigen Mittel erreichte. Am wärmsten erwies sich dabei der Ostteil des Regierungsbezirks Lüneburg und Mecklenburg-Vorpommern, wo die Wochenmitteltemperatur verbreitet um 20 °C erreichte und damit 4 Grad über den Normwerten lag. Entsprechend hoch lagen die Tageshöchsttemperaturen. Bis zum Sonnabend wurden verbreitet Sommertage (Höchsttemperatur über 25 °C) registriert und auch nachts blieben die Tiefstwerte überwiegend bei 14 bis 18 °C und sanken erst zum Sonntag auf etwa 10 bis 12 °C. Selbst die Tiefsttemperaturen in Erdbodennähe blieben in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern oberhalb von 13 °C und erreichten erst zum Wochenausklang allgemein frühherbstliche Werte unter 10 °C. Wenig Regen, viel Sonnenschein und ein hohes mittleres Temperaturniveau sorgten dann auch für hohe potenzielle Verdunstungsraten, die in den südlicheren Regionen Mecklenburg-Vorpommerns auf einen Wochenwert von 30 bis 32 mm anstiegen.

Bis auf Teilgebiete Nordfrieslands stellte sich damit eine deutlich negative klimatische Wasserbilanz ein, die besonders in Mecklenburg-Vorpommern die Böden stark austrocknete. Dort sank die mittlere (bis 60 cm Tiefe) Bodenfeuchte besonders auf leichteren Standorten und unter den im Dickenwachstum befindlichen Zuckerrüben weit unter den Welkepunkt (30 % nFK). In den übrigen Bereichen Norddeutschlands blieb die Wasserversorgung der Pflanzen weitgehend gewährleistet. Trockenheitsprobleme dürften jedoch allenthalben in der Krume bei der Einbringung der Wintersaaten aufgetreten sein, da gebietsweise selbst leichtere Niederschläge ausgeblieben waren. Mit einem unregelmäßigen Auflaufen von Raps ist zu rechnen. Sofern bei Hackfrüchten und Kohl nicht Fäulnis als Spätfolge vorangegangener Übernässung auftraten und keine Probleme in der Wasserversorgung der Pflanzen vorlagen, konnten gute Ertrags- und Assimilationsleistungen erzielt werden. Mais erreichte verbreitet die Milchreife. Frühe Maissorten erlangten zudem optimale Trockensubstanzgehalte für die Ganzpflanzensilage. Frühe Apfelsorten, Holunderbeeren und Brombeeren erreichten zunehmend auch im Norden die Pflückreife.

Feldarbeiten

Die Getreideernte konnte weitestgehend abgeschlossen werden und in allen Teilen Norddeutschlands stand die Aussaat von Raps an. Die trockene Witterung wurde zur Saatbettbereitung intensiv genutzt. Die trocknungsfähige Witterung wurde verbreitet genutzt für eine Silageschnitt und die Heuwerbung. Bei den Pflanzenschutzmaßnahmen standen Herbizideinsätze im Voraufverfahren an. Bei Zuckerrüben musste der Befall von Mehltau und Cercospora bekämpft werden.

Ausblick

Zunächst sonnig und bis 22 °C warm. Ab Wochenmitte unbeständig mit gelegentlichen gewittrigen Schauern. Höchsttemperaturen langsam nur noch 16 bis 19 °C erreichend, Nachtwerte 9 bis 12 °C. Mäßiger bis frischer Südwestwind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.5	2.8	35.4	82	35.8	21	9	27
St. Peter-Ording	19.1	3.2	45.2	100	5.0	-10	12	-7
Schleswig	18.4	3.3	44.3	97	0.2	-14	18	-18
Kiel	18.8	3.6	48.0	119	1.2	-22	17	-15
Quickborn	18.6	3.7	60.2	144	1.3	-15	23	-22
Lübeck	18.7	3.6	57.6	144	0.0	-20	21	-21
Cuxhaven	19.7	3.4	45.5	100	0.2	-17	14	-14
Emden	18.8	2.9	47.8	121	0.1	-19	14	-14
Bremen	19.2	3.4	56.4	142	0.0	-16	21	-21
Lingen	19.1	3.2	42.9	117	0.0	-20	18	-18
Osnabrück	19.2	3.4	39.8	108	0.1	-17	20	-20
Soltau	19.4	4.0	61.7	144	0.0	-15	26	-26
Lüchow	19.9	4.2	61.9	136	0.1	-11	27	-27
Hannover	19.4	3.5	52.6	128	0.0	-14	21	-21
Braunschweig	19.6	3.6	56.2	125	0.0	-13	21	-21
Göttingen	19.3	3.7	50.4	131	1.5	-12	27	-26
Schwerin	19.7	3.8	59.6	128	0.0	-11	24	-24
Warnemünde	19.9	3.6	58.0	116	0.0	-16	13	-13
Greifswald	19.7	4.3	56.3	124	0.0	-15	24	-24
Ueckermünde	20.0	4.3	63.0	137	0.0	-13	28	-28
Mamitz	19.6	4.1	58.4	128	0.0	-12	30	-30
Neubrandenburg	20.2	4.7	61.2	142	0.0	-14	32	-32

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	21.0	21.0	21.8	21.1	20.8	19.5	19.1
Lingen	20.9	22.7	22.7	21.5	21.5	20.0	19.7
Braunschweig	21.7	22.0	22.2	22.4	22.2	20.7	19.5
Neubrandenburg	24.2	24.9	24.9	24.3	23.5	22.9	21.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.8	21.0	21.4	20.7	20.6	19.9	19.0
Lingen	20.8	22.3	22.6	21.6	21.5	20.3	19.9
Braunschweig	21.4	21.7	21.9	22.0	22.0	20.8	19.7
Neubrandenburg	23.7	24.0	24.1	23.7	22.9	22.4	20.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.7	20.8	20.9	20.8	20.6	20.2	19.3
Lingen	20.6	21.7	22.3	21.7	21.5	20.9	20.2
Braunschweig	21.1	21.4	21.6	21.7	21.8	21.0	20.1
Neubrandenburg	23.0	23.1	23.3	23.2	22.6	22.1	21.1

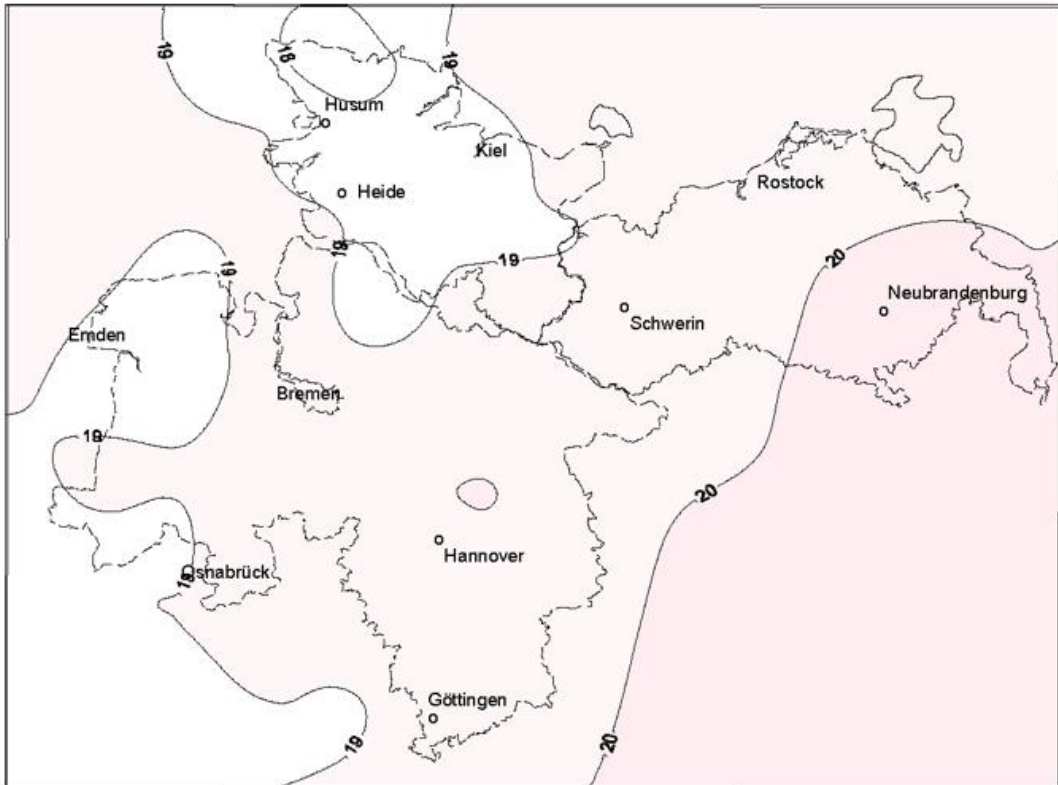
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	50	47	43	40	37	35	31
Lingen	lehm. Sand	66	61	58	55	52	50	47
Braunschweig	lehm. Sand	70	65	62	58	53	49	47
Neubrandenburg	lehm. Sand	9	8	7	6	5	5	4
Schleswig	Lehm	69	67	65	63	61	60	58
Lingen	Lehm	79	76	74	73	70	69	67
Braunschweig	Lehm	83	80	78	75	72	69	68
Neubrandenburg	Lehm	24	22	20	19	17	16	14

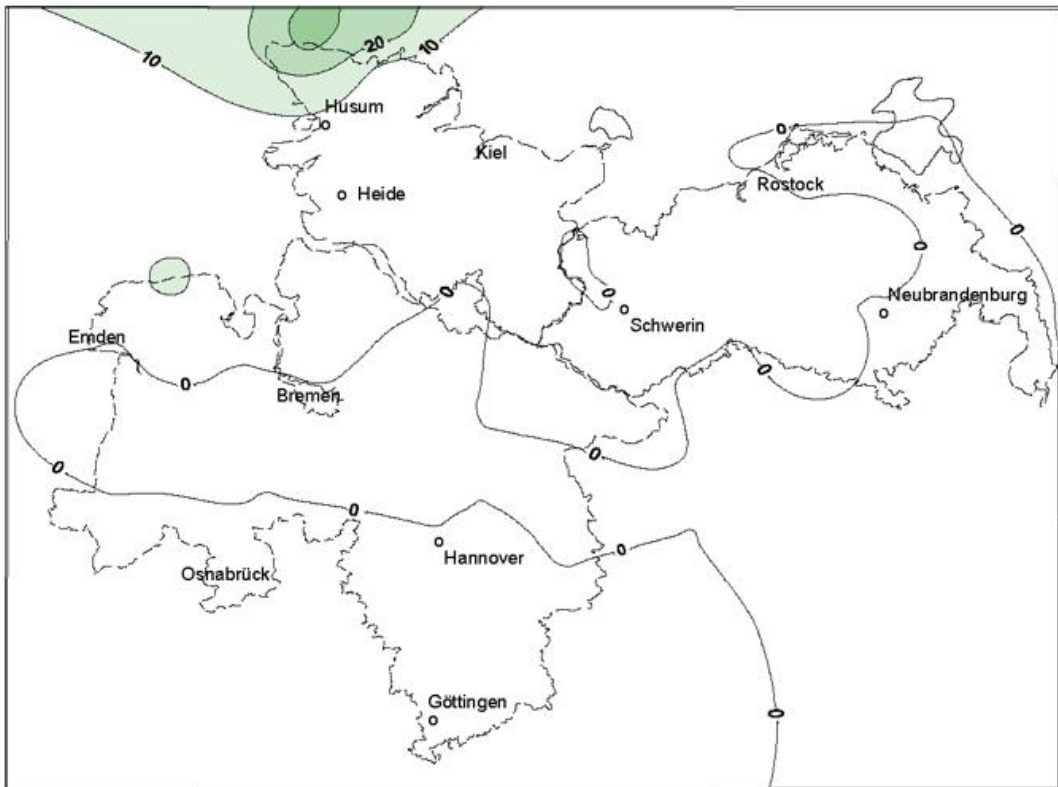
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 26.08. bis 01.09.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	23.1	19.7	22.6	22.0	22.3	20.4	20.0	18.2	17.6	17.6	16.5	19.5	18.0	15.2
St. Peter-Ording	23.1	23.4	22.8	21.4	22.5	20.9	20.4	19.5	19.8	19.7	18.5	20.3	18.8	17.2
Schleswig	23.6	24.1	24.7	23.7	23.9	21.3	22.5	19.2	19.8	19.3	17.8	19.4	17.7	15.9
Kiel	22.8	23.8	24.1	25.1	24.3	22.6	22.1	19.5	20.6	19.6	19.2	19.7	17.7	15.6
Quickborn	25.0	27.4	25.4	24.1	24.3	23.0	21.0	19.3	21.6	20.0	18.6	18.5	17.6	14.6
Lübeck	24.0	26.8	25.1	26.3	24.8	25.2	22.5	18.7	20.3	19.9	19.1	18.8	18.6	15.5
Cuxhaven	23.7	25.0	23.0	22.1	24.2	21.0	20.4	20.3	21.2	20.5	19.5	20.3	18.3	17.7
Emden	23.3	26.4	23.9	23.2	24.0	20.7	20.1	17.9	20.9	19.8	18.9	20.3	18.0	16.1
Bremen	24.6	28.2	24.9	24.6	24.4	22.1	20.5	19.6	22.1	20.6	19.8	18.8	17.5	16.1
Lingen	24.8	27.9	25.2	24.3	24.6	21.8	20.4	19.7	22.1	20.6	18.9	19.0	17.5	15.8
Osnabrück	24.5	28.1	25.5	23.5	24.3	22.5	20.3	19.7	22.2	20.8	19.1	19.1	17.9	15.6
Soltau	25.4	28.9	26.5	25.7	25.2	24.5	20.9	19.9	22.5	20.7	19.7	19.3	17.8	15.7
Lüchow	27.4	29.4	27.9	25.9	25.7	25.3	22.1	20.4	22.2	21.3	20.3	19.8	18.6	16.5
Hannover	25.3	28.2	26.5	25.3	24.9	23.9	20.1	20.1	22.2	20.8	19.6	19.9	18.1	15.3
Braunschweig	25.7	27.4	26.2	25.4	25.1	23.7	20.1	20.4	21.5	20.9	19.8	19.7	18.8	15.9
Göttingen	28.3	28.9	27.2	25.6	26.3	24.7	18.9	20.7	21.0	20.5	19.9	19.6	18.5	15.1
Schwerin	24.4	28.0	25.0	25.4	24.3	24.5	21.4	20.0	21.9	20.5	20.1	19.8	18.8	16.5
Warnemünde	22.2	23.4	22.5	22.3	24.5	25.1	22.0	19.5	20.4	20.4	20.0	20.3	19.8	18.9
Greifswald	27.2	29.0	26.4	24.3	25.2	26.0	20.8	19.9	21.4	20.8	19.8	19.6	19.9	16.6
Ueckermünde	25.8	29.8	26.5	24.2	26.2	26.7	20.7	20.3	21.6	20.4	20.9	19.6	20.2	17.2
Mamitz	28.3	29.6	27.7	26.0	25.8	25.8	21.7	20.6	21.4	20.4	19.8	19.8	19.4	15.7
Neubrandenburg	28.6	29.2	29.3	25.9	25.8	25.9	21.8	20.9	21.9	21.2	20.4	20.2	20.1	16.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	11.6	16.9	13.6	9.4	15.8	18.8	11.6	5.2	0.2	7.5	7.2	3.1	2.2	10.0
St. Peter-Ording	15.5	17.8	18.0	13.4	18.4	19.0	15.9	7.4	2.2	10.2	7.4	7.5	2.3	8.2
Schleswig	14.8	17.7	15.6	11.8	15.5	16.9	11.0	6.0	2.2	8.8	10.4	3.4	3.2	10.3
Kiel	13.3	18.6	16.2	12.0	15.4	16.0	10.3	3.9	3.5	8.7	11.0	3.7	6.5	10.7
Quickborn	13.2	16.0	15.9	14.5	12.0	14.0	7.6	8.2	10.2	7.5	9.9	8.3	5.4	10.7
Lübeck	14.0	14.3	16.7	14.2	13.0	14.7	8.8	3.8	10.5	8.4	9.5	7.4	7.7	10.3
Cuxhaven	17.1	19.4	19.0	17.3	17.0	16.8	15.9	8.1	4.8	9.9	6.7	6.1	2.3	7.6
Emden	11.2	17.2	17.6	14.9	17.1	17.8	13.2	8.2	8.6	7.9	4.4	9.0	2.5	7.2
Bremen	12.3	17.3	17.4	16.5	12.6	14.1	12.1	9.1	10.6	7.8	8.2	9.3	4.9	6.5
Lingen	14.4	17.1	17.6	14.7	13.8	15.4	12.5	9.6	9.6	6.2	3.1	9.5	1.0	3.9
Osnabrück	14.4	16.7	17.9	15.9	13.5	16.2	12.3	6.5	5.0	6.9	2.0	9.6	4.6	5.2
Soltau	14.0	16.5	16.6	15.8	13.9	13.7	11.8	12.0	10.6	8.2	7.2	9.7	5.5	8.5
Lüchow	14.5	15.1	16.3	16.2	15.2	13.6	12.1	8.3	10.7	9.5	8.0	8.8	5.4	11.2
Hannover	14.6	16.1	15.8	15.9	15.2	14.2	11.0	9.7	9.2	7.7	6.4	9.8	4.7	5.1
Braunschweig	15.5	15.6	16.4	15.5	16.1	15.2	13.0	9.8	9.1	9.2	8.8	9.4	3.3	6.6
Göttingen	13.9	13.5	15.8	15.1	14.5	13.2	13.8	10.4	10.2	7.8	6.8	7.7	3.3	4.2
Schwerin	15.4	16.9	16.8	16.8	15.2	14.6	12.4	6.4	10.7	9.2	5.4	8.9	8.1	10.9
Warnemünde	16.1	17.1	18.7	18.6	16.5	16.4	16.2	3.0	10.8	5.6	9.6	8.9	7.8	12.3
Greifswald	15.2	14.5	14.8	16.7	15.0	15.2	13.5	3.9	11.3	10.3	7.1	7.4	8.3	8.0
Ueckermünde	14.5	14.3	12.8	19.5	13.4	14.1	12.4	7.3	9.5	10.7	8.4	8.4	9.2	9.5
Mamitz	14.3	14.6	14.3	15.5	14.8	15.5	11.4	9.0	10.0	10.0	6.9	7.7	5.5	9.3
Neubrandenburg	16.2	14.5	14.4	16.5	14.7	16.0	12.0	7.7	10.6	10.5	6.0	8.5	8.1	9.8
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	8.0	26.1	.	0.5	0.2	1.0	0.0	2.1	0.6	1.4	1.6	0.8	1.2	1.5
St. Peter-Ording	.	4.7	.	0.1	0.0	0.2	0.0	2.3	1.5	1.8	1.8	1.4	0.9	2.2
Schleswig	.	0.0	.	0.0	0.0	0.2	0.0	2.8	2.3	2.8	2.3	2.3	2.0	3.3
Kiel	.	.	.	.	.	1.2	.	1.5	1.5	2.9	3.9	2.6	1.7	2.4
Quickborn	0.2	.	.	.	.	1.1	0.0	3.4	4.2	4.0	3.5	3.2	2.1	2.5
Lübeck	.	.	.	.	.	0.0	.	2.5	2.8	3.1	4.3	3.4	1.4	3.5
Cuxhaven	0.0	0.0	.	.	.	0.2	0.0	1.9	1.4	1.5	2.2	2.9	1.6	2.3
Emden	0.1	.	0.0	.	0.0	0.0	0.0	2.0	2.2	2.0	2.5	2.4	1.1	1.8
Bremen	.	.	.	.	.	0.0	0.0	2.9	4.4	3.0	3.2	2.8	2.2	2.6
Lingen	.	0.0	.	.	.	0.0	.	2.6	3.8	2.3	2.2	3.0	1.2	2.6
Osnabrück	.	.	.	.	.	0.1	.	2.5	3.8	3.1	1.8	3.4	1.9	3.1
Soltau	.	.	.	.	.	0.0	.	3.1	5.6	4.0	4.3	4.1	1.6	2.8
Lüchow	0.1	0.0	.	.	.	0.0	0.0	3.3	5.6	4.3	3.6	3.9	3.7	3.0
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	2.9	4.5	3.4	2.8	3.9	1.6	2.2
Braunschweig	.	.	0.0	.	.	.	.	2.1	3.7	2.6	3.6	3.6	2.9	2.6
Göttingen	.	1.0	0.5	.	.	0.0	.	4.4	5.3	3.9	3.3	4.2	3.6	2.4
Schwerin	.	.	.	.	.	.	.	2.9	4.5	3.1	3.7	3.7	3.2	3.1
Warnemünde	0.0	.	0.0	.	0.0	.	.	1.3	1.4	1.2	1.7	2.6	2.3	2.8
Greifswald	.	.	.	.	.	0.0	.	3.8	4.6	2.7	2.6	3.8	3.6	2.7
Ueckermünde	.	.	.	.	0.0	.	.	3.9	6.7	3.8	2.4	4.6	3.8	3.1
Mamitz	.	.	.	.	.	0.0	.	4.8	6.3	5.1	3.8	4.3	3.0	2.9
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	0.0	.	5.7	5.6	5.8	3.3	4.2	3.7	3.2

Woche: 26.08.2002 bis 01.09.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 02.09. bis 08.09.2002

Nummer: 36

Spätsommerlich warm und sonnenscheinreich, nur vereinzelt Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Ein für Norddeutschland wetterbestimmendes Hochdruckgebiet verlagerte sich mit seinem Schwerpunkt rasch von Jütland nach Osteuropa. Zu Wochenmitte griffen schwache Ausläufer eines Tiefs bei Island auf unseren Raum über. Sie führten von Südwesten her etwas feuchtere Luft heran. Ab Freitag setzte sich von Osten her wieder Hochdruckeinfluss durch. Von Dienstag bis Donnerstag fielen hier und da, am Freitag und Sonnabend nur an der Nordseeküste Schauer, die ganz vereinzelt mehr als 5 mm erreichten. Die höchsten Tagessummen wurden am Dienstag mit 14,5 mm in Nordholz und am Donnerstag mit 14,9 mm in Mamitz gemessen. Insgesamt fielen in Schleswig-Holsteins und in Vorpommern kleinräumig, sonst gebietsweise bis zu 5, örtlich begrenzt 10 bis 15 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 15 mm in Nordfriesland und 28 mm in Neubrandenburg ergab sich eine durchweg negative klimatische Wasserbilanz. Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur zwischen 15 und 21 °C dauerte das seit längerem bestehende vorteilhafte Wärmeangebot an. Die Höchsttemperaturen erreichten durchweg 20 bis 25, in Mecklenburg-Vorpommern kurzzeitig bis 28 °C, am Sonntag allgemein 24 bis 27 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 16 bis 12 °C an den Küsten und 14 bis 8 °C im Binnenland ab. In Erdbodennähe ging die Temperatur in der Lüneburger Heide zu Wochenbeginn bis 3 °C zurück. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 16,0 °C in Göttingen und 19,4 °C auf Arkona (!). Im Vergleich zu den Normalwerten war die Woche um 2,0 bis 3,0 Grad, in Mecklenburg-Vorpommern um 3,0 bis 4,0, im Weserbergland nur um 1,5 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme des Mittwochs an allen Tagen jeweils für mindestens 5 bis 7 Stunden. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 50 bis 60 Stunden (135 bis 175 % des vieljährigen Durchschnittes), in Mecklenburg-Vorpommern sogar 65 bis 70 Stunden (170 bis 195 %).

Die warme, sonnenscheinreiche und vielerorts trockene Witterung zog eine starke Belastung des Wasserhaushaltes von Boden und Pflanze nach sich. Der verstärkte Feuchterückgang in den oberen Bodenschichten setzte sich, nur örtlich von Schauern unterbrochen, fort. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras 60 bis 90 %, in Vorpommern nur 20 bis 40 % nutzbarer Feldkapazität vor. Unter Zuckerrüben, die den Böden mehr Feuchtigkeit entzogen, war von 50 bis 80, in Sandböden von 30 bis 60 % nFK, im Weserbergland und weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns von weniger als 25 bis 30 % nFK auszugehen. Nur dort, wo der Wasserbedarf der Kulturen noch einigermaßen gesichert war, bestanden gute Wachstumsmöglichkeiten. Das war in Teilen Schleswig-Holsteins, im nordöstlichen und östlichen Niedersachsen sowie auf schweren Böden Mecklenburgs der Fall. Auf sandigen und grundwasserfernen Standorten behinderte der zunehmende Feuchtemangel jedoch Ertrags- und Assimilationsleistungen. Dies traf vorzugsweise auf das südliche Weser-Ems-Land, das Weserbergland und das östliche Mecklenburg-Vorpommern zu. Reifevorgänge wurden beschleunigt. Besonders in Sandböden fanden Wintersaaten kein ausreichendes Keimfeuchteangebot mehr vor. Dementsprechend verlief der Aufgang zögernd und ungleichmäßig. Bei Futterkulturen blieb der Zuwachs hinter den Erwartungen zurück. Bei Rüben fehlte es sowohl für die Zuckerbildung als auch den Abbau verarbeitunghemmender Inhaltsstoffe zunehmend an Wasser. Mais erreichte je nach Sorte die Siloreife. Die vorteilhafte Sonneneinstrahlung begünstigte bei Kernobst Fruchtfärbung und Qualitätsmerkmale. Vierterorts hielt die verstärkte Ausbreitung tierischer Schaderreger an.

Feldarbeiten

Schauer lösten nur kleinräumig kurze Unterbrechungen der anstehenden Arbeiten aus. Der sich verschlechternde Bearbeitungszustand der Böden (Verhärten) erforderte bei Stoppelschälen und Saatbettbereitung einen erhöhten Aufwand an Zugkraft. Mangelnde Krümelfähigkeit erschwerte das natürliche Absetzen des Saatbettes. Die Bestellung von Winterraps wurde weitgehend abgeschlossen. Bei der Saatbettbereitung machte die nachlassende Krümelbereitschaft Schwierigkeiten. Für Schnittnutzung auf dem Grünland und Heubereitung überwogen gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Der intensive Sonnenschein schränkte tagsüber die Pflanzenschutzmaßnahmen ein. Notwendig war vor allem die Bekämpfung von Blattkrankheiten bei Rüben und tierischer Schaderreger. Feuchtemangel minderte die Wirksamkeit von Bodenherbiziden. Bei der Kartoffelrodung bestand bei mittleren Temperaturen der Krume zwischen 15 und 22 °C eine relativ geringe Beschädigungsgefährdung. In den Obstgärten erntete man frühe Kernobstsorten sowie Pflaumen. Verbreitet nahm der Beregnungsbedarf merklich zu. Insbesondere Spätgemüse (u.a. Kohl, Möhren, Sellerie) sowie Grünland sprachen gut auf zusätzliche Wassergaben an.

Ausblick

Am Mittwoch ganz vereinzelt Schauer, ansonsten bis zum Sonntag sonnig oder locker bewölkt und weitgehend niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen 19 bis 24 °C, nachts 15 bis 9 °C. Schwacher, tagsüber etwas auflebender Wind aus östlichen Richtungen. Fortgesetzte Austrocknung der Böden, Keimfeuchtemangel, hoher Beregnungsbedarf. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	16.6	2.9	55.0	151	1.5	-17	15	-14
St. Peter-Ording	17.7	2.6	55.8	146	4.2	-14	16	-12
Schleswig	17.2	3.1	57.6	152	1.7	-15	20	-18
Kiel	18.1	3.7	56.5	169	0.0	-17	21	-21
Quickborn	16.7	3.1	56.2	177	0.0	-18	24	-24
Lübeck	16.7	2.6	53.0	153	0.0	-17	25	-25
Cuxhaven	18.2	2.8	63.7	161	5.0	-12	20	-15
Emden	17.1	2.3	61.5	164	1.2	-17	21	-20
Bremen	16.8	2.0	54.4	154	10.0	-4	21	-11
Lingen	17.3	2.4	55.9	163	0.0	-15	22	-22
Osnabrück	17.2	2.4	58.1	166	0.2	-15	20	-20
Soltau	16.7	2.5	49.1	134	4.1	-10	24	-20
Lüchow	17.3	2.7	55.8	148	2.4	-6	22	-20
Hannover	17.1	2.3	48.1	134	3.7	-10	20	-16
Braunschweig	17.2	2.2	52.5	139	5.4	-6	21	-16
Göttingen	16.0	1.4	58.4	160	4.8	-7	22	-17
Schwerin	18.0	3.3	62.0	166	4.0	-8	23	-19
Warnemünde	19.1	3.8	70.1	172	1.7	-13	24	-23
Greifswald	18.5	4.0	68.0	169	0.0	-16	24	-24
Ueckermünde	18.6	3.7	67.6	179	0.2	-14	23	-23
Mamitz	17.6	3.0	64.7	177	14.9	5	23	-8
Neubrandenburg	18.6	4.2	71.3	195	1.9	-10	28	-26

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.6	19.4	19.1	18.8	18.3	18.0	19.5
Lingen	19.1	19.6	20.1	19.8	18.8	19.5	20.4
Braunschweig	18.7	17.3	19.1	18.2	18.0	18.8	20.3
Neubrandenburg	20.4	21.6	23.5	22.7	20.7	21.6	22.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.5	18.8	19.1	18.5	18.1	17.9	18.8
Lingen	19.4	19.7	20.1	20.0	19.0	19.4	20.2
Braunschweig	18.9	17.6	18.9	18.4	17.9	18.5	19.6
Neubrandenburg	20.4	20.8	22.4	22.2	20.4	21.0	21.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	18.9	18.9	19.2	18.8	18.5	18.3	18.6
Lingen	19.7	19.8	20.1	20.2	19.3	19.5	20.0
Braunschweig	19.3	18.3	18.8	18.8	18.2	18.5	19.3
Neubrandenburg	20.4	20.4	21.6	21.8	20.4	20.6	21.0

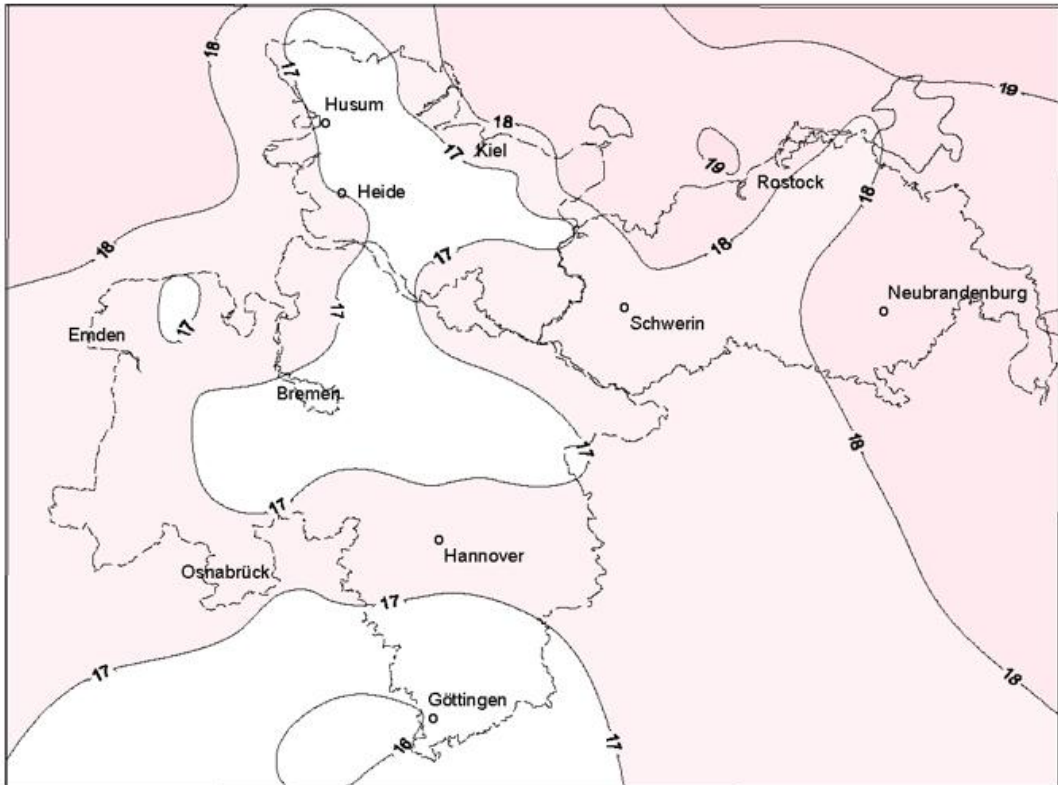
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	28	25	23	20	20	17	15
Lingen	lehm. Sand	45	40	37	33	31	28	24
Braunschweig	lehm. Sand	43	41	43	41	37	34	30
Neubrandenburg	lehm. Sand	3	3	3	4	4	3	3
Schleswig	Lehm	56	53	52	50	49	48	45
Lingen	Lehm	66	63	61	58	57	55	52
Braunschweig	Lehm	65	64	65	64	62	59	56
Neubrandenburg	Lehm	13	12	11	11	11	10	9

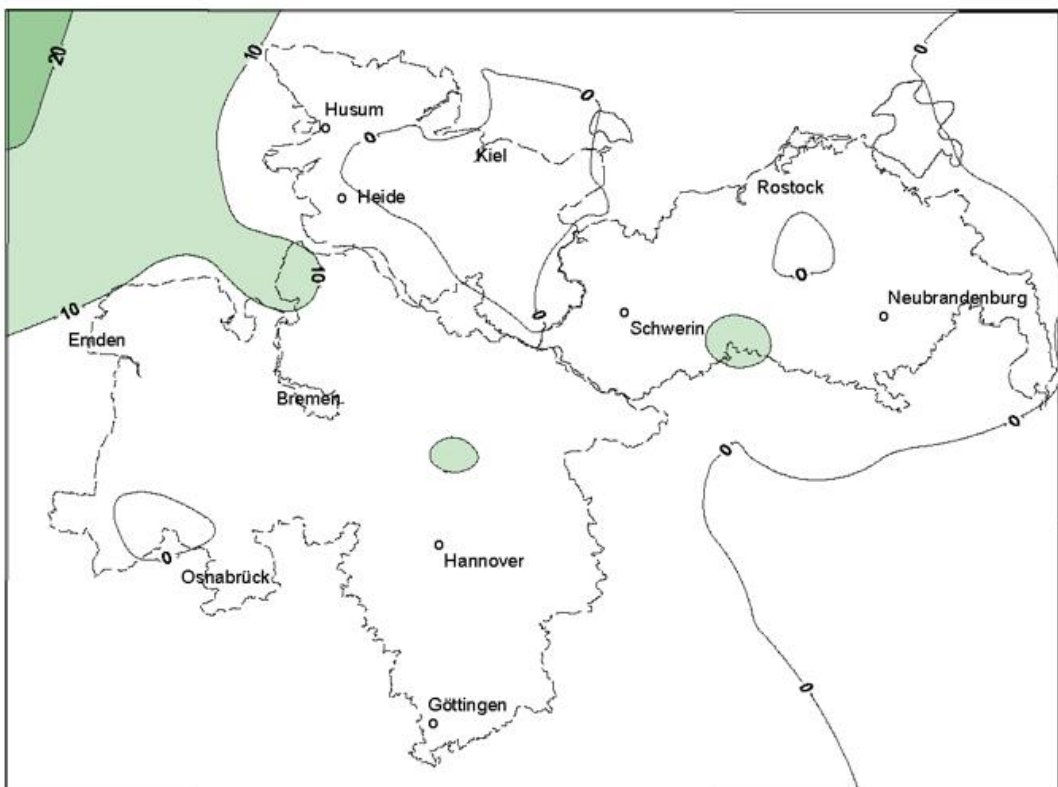
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 02.09. bis 08.09.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	21.0	21.8	20.6	20.8	20.4	21.6	24.8	14.8	16.4	17.1	15.5	16.8	17.6	17.9
St. Peter-Ording	20.4	23.2	21.0	20.6	19.9	22.0	24.4	15.5	16.9	17.5	18.3	18.1	18.7	19.1
Schleswig	20.7	22.4	21.6	22.2	21.4	22.0	25.4	15.0	17.4	18.0	16.6	16.6	17.9	19.2
Kiel	19.7	23.2	24.1	23.0	23.0	25.3	26.6	14.4	18.4	19.2	16.7	17.7	19.2	20.8
Quickborn	22.4	23.1	22.5	21.4	22.1	23.3	25.1	15.0	17.7	17.4	15.0	15.2	17.6	19.3
Lübeck	21.8	25.4	24.3	22.8	23.7	24.1	27.3	14.4	16.8	18.8	16.2	15.9	17.0	18.1
Cuxhaven	21.8	23.4	22.2	21.2	21.0	23.1	25.1	17.9	18.9	17.9	17.8	17.1	18.2	19.6
Emden	21.5	23.0	23.4	23.2	21.1	22.8	25.1	15.6	16.4	16.5	17.3	17.4	18.1	18.5
Bremen	22.4	23.3	22.4	22.5	21.9	23.0	25.4	15.8	16.3	16.5	16.6	16.3	17.2	18.7
Lingen	22.6	23.9	23.2	22.6	21.0	23.2	25.5	16.0	16.7	17.5	17.0	16.7	18.1	19.1
Osnabrück	21.7	22.3	22.0	21.9	21.8	23.2	25.5	16.0	15.8	17.1	17.4	17.2	18.1	18.8
Soltau	22.7	22.8	22.6	21.8	22.8	24.0	26.1	15.4	16.7	17.2	15.9	15.9	17.0	18.8
Lüchow	22.3	23.8	24.9	22.4	23.2	23.5	26.7	15.9	17.5	19.2	17.0	16.1	17.0	18.6
Hannover	21.5	22.4	22.5	21.1	22.5	23.2	26.5	15.1	15.7	17.7	16.8	17.2	17.9	19.4
Braunschweig	21.5	21.5	24.1	20.9	22.7	22.6	26.4	15.4	16.0	18.0	16.7	16.7	17.2	20.2
Göttingen	22.0	21.7	24.4	22.5	23.3	23.1	26.4	14.0	13.9	16.9	16.8	15.9	16.3	18.2
Schwerin	21.6	23.7	24.3	22.7	22.8	23.2	26.3	16.4	18.5	20.0	17.4	16.6	17.6	19.7
Warnemünde	20.2	24.4	25.9	23.6	23.5	24.3	26.8	17.6	18.9	21.2	18.7	18.2	18.9	20.4
Greifswald	21.4	22.8	27.8	25.0	23.6	24.6	25.8	16.2	17.4	21.3	19.0	18.0	18.3	19.5
Ueckermünde	21.6	23.9	28.8	25.7	23.1	24.1	25.9	16.9	18.2	20.9	19.1	17.1	18.0	19.7
Mamitz	22.3	24.2	25.2	25.1	22.5	23.3	26.1	15.7	17.3	19.7	17.9	16.6	17.7	18.4
Neubrandenburg	22.4	24.3	27.3	25.8	23.2	24.6	26.0	16.0	18.0	21.2	18.9	17.7	18.8	19.5
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	7.5	9.3	16.2	8.6	13.3	14.6	11.4	10.2	11.6	3.0	10.7	3.6	5.8	10.1
St. Peter-Ording	10.7	9.5	14.0	16.4	16.5	15.8	14.1	8.6	11.2	5.3	11.8	3.2	5.0	10.7
Schleswig	9.7	10.5	16.5	11.9	12.3	13.5	13.4	9.1	12.2	1.6	8.9	9.1	5.9	10.8
Kiel	8.0	10.1	17.6	12.0	11.5	14.3	14.3	8.7	11.2	2.6	6.0	8.1	9.4	10.5
Quickborn	5.4	9.0	14.6	10.0	7.2	13.3	11.6	10.0	9.6	4.7	4.1	8.7	8.9	10.2
Lübeck	7.8	7.6	14.6	12.5	9.0	11.4	10.8	10.6	8.1	5.4	4.4	8.4	9.0	7.1
Cuxhaven	13.8	15.4	15.2	14.8	13.2	13.8	14.0	12.4	10.0	3.7	11.2	7.1	8.6	10.7
Emden	8.9	9.3	10.9	10.9	13.8	14.8	13.3	12.1	10.6	11.0	11.4	2.5	5.3	8.6
Bremen	8.2	9.3	13.5	12.2	10.6	12.3	12.0	9.9	8.2	5.0	6.0	8.9	6.8	9.6
Lingen	9.8	10.4	12.1	12.4	12.3	13.6	13.5	9.7	9.5	8.9	7.1	4.3	6.2	10.2
Osnabrück	10.6	9.5	12.4	15.7	12.7	13.7	11.7	11.8	10.1	4.9	4.3	8.5	7.3	11.2
Soltau	8.9	9.8	13.1	12.9	9.7	11.6	11.3	8.5	7.5	3.5	3.1	9.4	9.6	7.5
Lüchow	9.1	9.2	16.6	13.3	9.8	10.9	10.2	10.5	7.5	4.9	5.6	8.3	10.7	8.3
Hannover	8.2	9.1	13.9	14.0	11.6	12.9	13.9	8.1	7.2	3.1	4.3	9.5	9.7	6.2
Braunschweig	9.2	8.9	12.4	14.2	11.7	12.2	14.8	10.9	6.3	4.7	6.6	7.1	9.2	7.7
Göttingen	6.8	5.2	10.3	10.9	9.0	10.9	11.1	12.4	7.1	6.4	8.1	8.2	5.2	11.0
Schwerin	11.0	12.7	16.9	14.6	11.5	12.5	13.7	10.3	10.3	6.6	4.9	10.6	10.6	8.7
Warnemünde	12.7	14.0	17.0	16.1	13.2	14.1	14.8	12.3	12.6	8.4	5.2	10.5	10.1	11.0
Greifswald	11.1	10.1	17.0	15.0	13.1	12.8	13.4	11.6	12.1	9.3	6.5	9.0	8.2	11.3
Ueckermünde	10.7	9.7	16.1	13.5	13.0	11.2	15.4	12.3	10.4	10.2	8.2	7.9	8.4	10.2
Mamitz	9.3	8.8	16.1	14.1	10.3	13.5	11.4	11.3	10.8	7.1	6.9	9.4	9.3	9.9
Neubrandenburg	10.2	9.9	16.4	15.0	11.9	13.0	14.1	11.0	11.6	9.7	9.1	11.1	8.0	10.8
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	0.0	0.0	0.0	0.5	0.3	0.7	2.4	2.1	2.2	2.4	1.0	2.0	3.4
St. Peter-Ording	.	2.9	0.3	.	1.0	.	.	2.1	3.8	2.3	2.0	1.0	1.8	3.4
Schleswig	.	.	.	.	1.7	.	.	2.6	3.8	2.2	2.7	1.8	2.3	4.1
Kiel	.	.	.	.	.	.	.	2.1	3.4	2.8	2.4	2.1	3.7	4.3
Quickborn	0.0	.	.	0.0	.	.	.	3.6	4.4	2.4	2.9	2.8	3.6	4.0
Lübeck	.	.	0.0	.	.	.	.	3.2	5.0	3.1	2.5	3.3	3.7	4.5
Cuxhaven	.	4.8	0.2	.	0.0	.	.	3.0	3.6	2.0	2.7	2.0	3.1	3.7
Emden	.	0.7	.	.	0.5	0.0	.	2.5	3.9	3.5	3.5	1.7	2.7	3.6
Bremen	.	10.0	0.0	0.0	0.0	.	.	2.7	3.6	1.9	3.5	2.8	2.5	3.7
Lingen	.	.	0.0	.	.	.	.	2.5	4.2	3.1	2.9	2.1	3.3	4.3
Osnabrück	.	0.0	0.2	0.0	.	.	.	2.7	3.5	1.7	2.5	2.6	3.2	3.9
Soltau	.	4.0	0.1	0.0	.	.	.	3.5	3.3	2.5	2.5	3.7	4.0	4.6
Lüchow	.	.	2.4	0.0	.	.	.	3.4	3.4	3.2	1.3	3.2	3.1	4.6
Hannover	.	3.5	0.0	0.2	.	.	.	2.5	2.8	2.0	2.0	2.9	3.3	4.4
Braunschweig	.	0.5	4.9	.	0.0	0.0	0.0	2.9	2.3	3.1	2.1	3.0	3.1	4.8
Göttingen	.	0.0	0.0	0.0	0.0	4.8	.	3.4	2.4	3.1	2.0	3.2	3.3	4.3
Schwerin	.	0.2	0.1	3.7	.	.	.	3.1	4.5	3.1	0.8	3.5	3.5	4.5
Warnemünde	.	.	.	1.7	.	.	.	2.2	4.8	3.9	1.1	3.3	4.0	5.0
Greifswald	.	.	.	0.0	.	.	.	2.7	2.0	5.0	2.2	3.6	4.0	4.2
Ueckermünde	.	.	0.2	.	.	.	.	2.6	3.8	5.4	2.8	3.3	2.5	2.8
Mamitz	.	.	0.0	14.9	.	.	.	3.0	4.1	3.7	2.5	2.5	3.1	4.3
Neubrandenburg	.	.	.	1.9	.	.	.	3.5	3.9	4.9	4.2	3.5	3.5	4.7

Woche: 02.09.2002 bis 08.09.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 09.09. bis 15.09.2002

Nummer: 37

Warm, sonnig und überwiegend trocken

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche befand sich Norddeutschland zwischen einem Hoch über dem Ostseeraum und einem Tief über Westeuropa in einer südöstlichen Strömung, mit der warme Luft herangeführt wurde. Schwache Tiefausläufer führten am Montag und Dienstag nur im westlichen und südlichen Niedersachsen zu teilweise ergiebigen Regenfällen. Dabei wurden über 48 Stunden in Lingen 41,2 mm und in Osnabrück 53,0 mm Regen gemessen. Von Mittwoch bis Freitag wurde die Witterung von einem umfangreichen Hoch bestimmt, das seinen Schwerpunkt allmählich vom mittleren Skandinavien zum Nordostatlantik verlagerte. Das Wetter in Norddeutschland gestaltete sich daher weitgehend sonnig, trocken und warm. Am Wochenende befand sich der Bereich zwischen einem nordosteuropäischen Tief und einem Hoch über dem Atlantik in einer nördlichen Strömung mit der merklich kühlere Luft herangeführt wurde. Bei einem Wechsel von Sonne und Wolken führten von Norden her durchziehende, meist nur schwache Störungen nur im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise zu leichtem Regen oder einzelnen Schauern. Während der gesamten Berichtswoche wurden nur im westlichen und südlichen Niedersachsen mit 14 bis 53 mm nennenswerte Regenfälle registriert. Im übrigen Norddeutschland blieb es mit Wochensummen des Niederschlags zwischen 0 und 9 mm weiterhin niederschlagsarm. Bei Wochensummen der Verdunstung von 9 bis 23 mm (nach HAUDE) war die klimatische Wasserbilanz - vom westlichen und südlichen Niedersachsen abgesehen - allgemein deutlich negativ und damit ging die Bodenfeuchte vielerorts weiter zurück. Mit Wochenmitteltemperaturen, die mit 14,3 bis 18,6°C verbreitet deutlich über den langjährigen Mittelwerten lagen, blieb es während der Berichtswoche spätsommerlich warm. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume erreichten zu Wochenbeginn vielfach noch Werte um 20°C und stiegen am Wochenende meist nur noch wenig über 15°C an. Bei der überwiegend von hohem Luftdruck geprägten Witterung konnte die Sonne mit 42 bis 69 Stunden 50 bis 130% länger scheinen als es im langjährigen Mittel üblich ist.

In den Vorwochen bestellter Raps befand sich allgemein in der Blattentwicklung. Aufgrund der vielerorts sehr trockenen Böden zeigten die Bestände teilweise ein recht unterschiedliches Erscheinungsbild. Wintergerste und Winterweizen wurde besonders in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise bestellt. Zuckerrüben befanden sich weiterhin im Dickenwachstum und wiesen bei meist durchschnittlicher Entwicklung teilweise einen starken Befall mit Blattkrankheiten auf. Silomais hatte verbreitet die Gelb- bzw. Vollreife erreicht.

Feldarbeiten

Die anstehenden Ernte-, Bestell- und Pflegearbeiten konnten während der Berichtswoche weitgehend ohne witterungsbedingte Störungen durchgeführt werden. Nur im westlichen und südlichen Niedersachsen führten die teilweise ergiebigen Regenfälle zu Wochenbeginn zu vorübergehenden Behinderungen der Feldarbeiten. Gebietsweise erfolgte die Silomaisernte (ca. 14 Tage früher als normal) und vielerorts wurden Kartoffeln gerodet. Auf dem Grünland wurde ein 3. oder 4. Silageschnitt oder Heuwerbung durchgeführt und die abgeernteten Flächen teilweise gedüngt. Verbreitet wurde im Laufe der Berichtswoche Bodenbearbeitung durchgeführt und Wintergetreide, vereinzelt auch noch Winterraps bestellt. In bereits aufgelaufenen Rapsbeständen erfolgten Pflanzenschutzmaßnahmen. Im östlichen Niedersachsen wurde gebietsweise auf leichten Böden die Beregnung von Zuckerrüben wieder aufgenommen.

Ausblick

Teils wolkgig, teils sonnig und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen 15 bis 20°C, Tiefsttemperaturen 5 bis 10°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nordost.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.0	3.8	66.1	216	2.2	-25	18	-16
St. Peter-Ording	17.9	3.7	68.7	222	0.0	-28	18	-18
Schleswig	17.4	4.3	68.4	210	0.0	-24	18	-18
Kiel	18.0	4.1	65.3	185	0.1	-19	17	-17
Quickborn	16.5	3.2	60.5	230	0.0	-23	23	-23
Lübeck	16.4	2.9	62.7	174	0.1	-14	21	-21
Cuxhaven	18.6	4.1	67.8	194	3.4	-25	14	-11
Emden	17.0	2.8	51.7	162	22.3	-5	16	7
Bremen	16.8	2.9	54.6	168	14.3	-4	19	-5
Lingen	16.0	1.8	41.9	143	41.2	21	16	25
Osnabrück	15.6	1.5	42.0	147	53.1	30	14	39
Soltau	16.6	3.1	51.2	156	0.9	-19	19	-18
Lüchow	16.7	2.8	54.9	154	0.6	-10	20	-19
Hannover	15.8	1.7	47.7	153	3.1	-13	16	-13
Braunschweig	15.7	1.5	50.0	159	2.9	-10	16	-13
Göttingen	14.3	0.4	43.5	149	18.4	3	14	4
Schwerin	17.5	3.7	64.8	178	0.0	-16	22	-22
Warnemünde	18.0	3.8	67.4	183	1.0	-15	16	-15
Greifswald	17.0	3.2	54.3	155	0.3	-16	9	-9
Ueckermünde	17.1	3.4	63.0	175	8.7	-6	10	-1
Mamitz	16.2	2.6	60.8	172	0.0	-15	19	-19
Neubrandenburg	16.2	2.5	58.6	169	0.2	-12	20	-20

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	20.4	21.0	21.0	19.3	19.4	18.8	16.7
Lingen	21.2	17.2	17.7	17.4	17.0	16.5	15.6
Braunschweig	20.9	17.3	18.5	18.0	18.0	16.0	14.4
Neubrandenburg	21.6	21.6	19.8	18.8	19.0	17.0	16.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	19.7	20.4	20.4	19.1	18.8	18.7	16.8
Lingen	21.0	18.0	17.7	17.7	17.3	16.8	16.1
Braunschweig	20.3	17.8	18.3	17.8	17.7	16.4	14.7
Neubrandenburg	21.1	21.2	20.1	18.9	18.9	17.5	16.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	19.3	19.8	20.1	19.4	18.9	18.9	17.7
Lingen	20.7	19.1	17.9	17.9	17.6	17.5	16.7
Braunschweig	19.9	18.7	18.3	18.1	17.8	17.3	15.7
Neubrandenburg	20.7	20.9	20.2	19.1	18.8	18.2	17.0

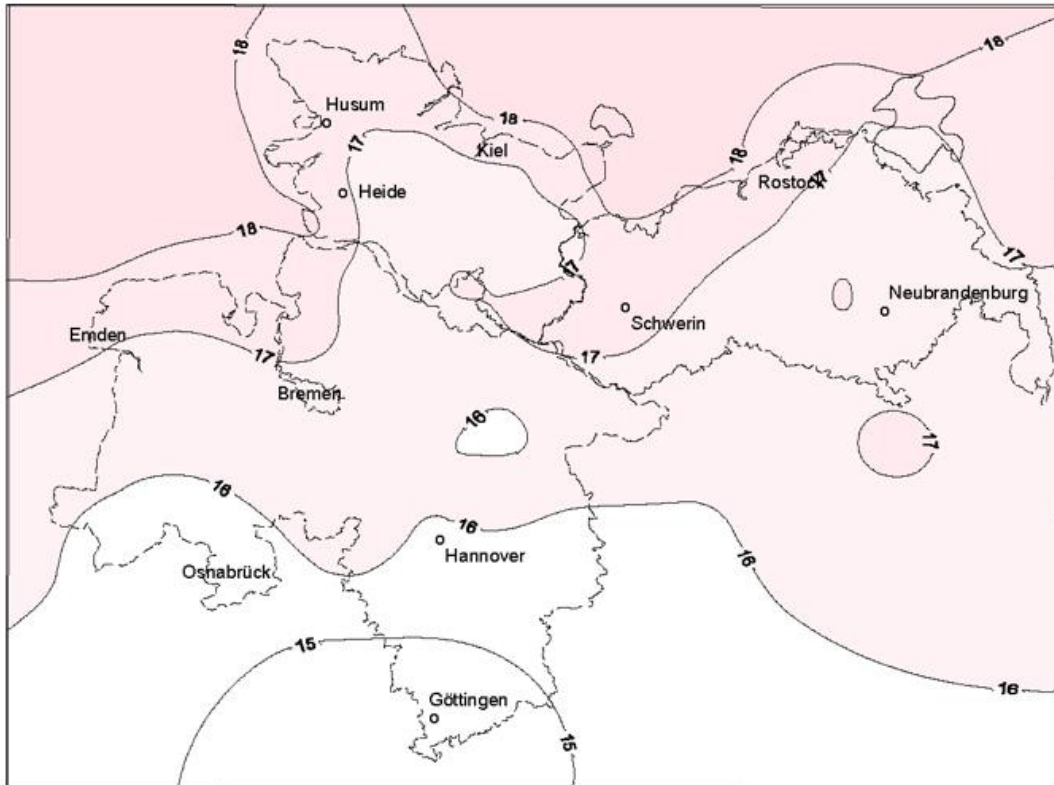
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	14	12	11	9	8	7	6
Lingen	lehm. Sand	41	62	61	58	54	53	50
Braunschweig	lehm. Sand	26	27	24	21	18	20	18
Neubrandenburg	lehm. Sand	2	2	2	2	1	2	1
Schleswig	Lehm	44	42	40	38	36	34	32
Lingen	Lehm	61	75	74	72	70	68	67
Braunschweig	Lehm	53	53	51	49	47	48	47
Neubrandenburg	Lehm	8	8	7	7	6	6	5

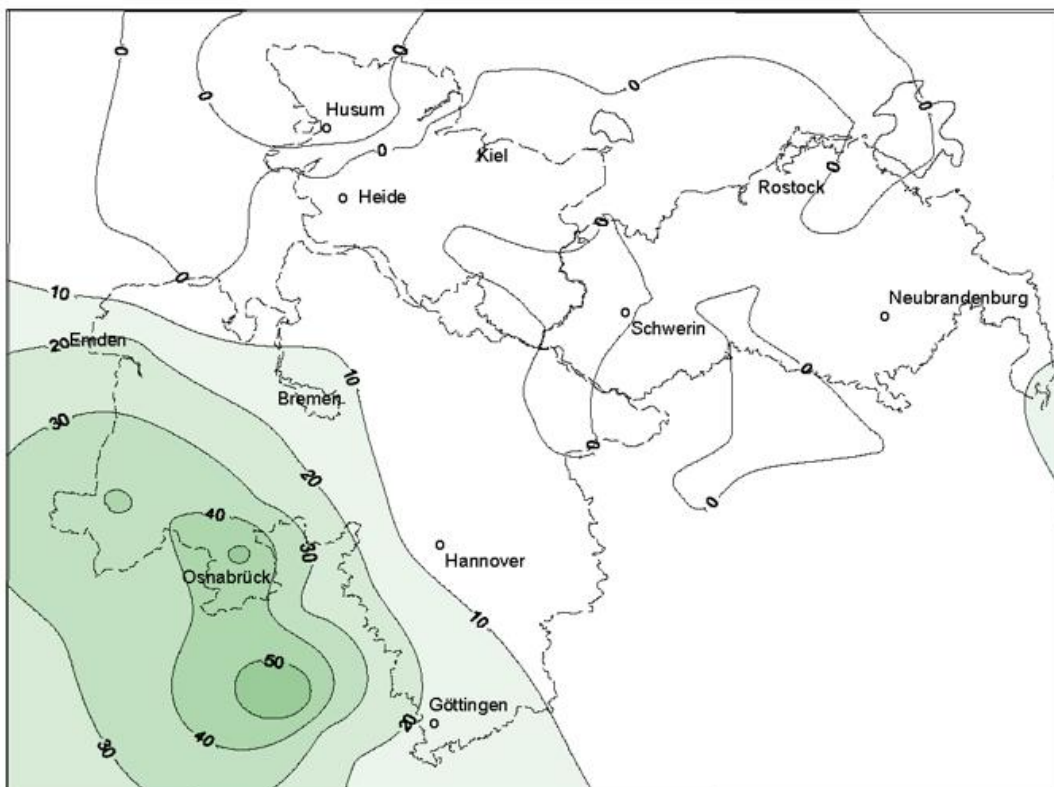
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 09.09. bis 15.09.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	23.8	24.0	23.6	21.9	22.9	21.3	18.0	19.5	19.6	18.6	16.3	15.6	16.6	12.6
St. Peter-Ording	26.4	25.2	24.9	22.4	21.5	21.9	18.3	19.5	19.4	18.9	16.8	16.9	18.2	15.3
Schleswig	22.8	23.8	23.0	21.5	23.1	20.7	17.7	19.7	20.1	19.1	16.9	17.2	16.3	12.7
Kiel	24.0	24.9	23.0	21.7	23.1	21.0	18.2	20.4	20.8	19.9	18.0	16.1	17.1	13.5
Quickborn	25.4	25.1	23.7	21.5	22.8	21.7	17.8	20.1	19.8	18.7	16.1	14.6	15.4	11.0
Lübeck	27.6	27.6	23.9	23.8	23.6	20.9	17.9	19.2	19.4	18.3	15.6	15.3	15.3	11.7
Cuxhaven	24.4	22.9	24.2	22.9	20.7	21.1	18.1	20.7	19.2	19.8	18.5	18.0	18.2	15.9
Emden	26.7	16.9	23.0	21.7	22.4	20.4	19.1	20.3	16.1	18.6	16.6	16.2	16.6	14.4
Bremen	26.5	17.4	23.9	21.8	22.2	20.9	19.0	20.7	15.9	18.5	16.9	16.6	15.7	13.6
Lingen	28.3	15.2	19.8	22.1	22.7	20.5	19.6	20.0	14.2	16.3	16.3	15.9	15.2	14.3
Osnabrück	27.4	14.5	19.0	20.8	21.2	19.2	19.4	19.8	13.7	15.6	15.6	15.3	15.5	13.9
Soltau	26.3	22.0	24.6	22.2	22.8	21.2	17.3	20.6	17.3	18.4	16.4	15.9	15.7	11.9
Lüchow	26.8	26.7	23.9	22.4	23.0	20.4	18.3	20.6	19.0	18.1	15.8	15.5	14.8	12.8
Hannover	27.1	16.5	23.2	21.2	22.3	19.8	17.5	19.8	14.8	17.1	15.4	15.3	15.7	12.2
Braunschweig	26.9	17.8	23.1	20.8	21.5	17.7	17.0	20.4	15.0	17.0	15.2	15.0	14.8	12.4
Göttingen	28.0	15.8	19.1	20.4	20.6	16.9	17.7	19.0	14.2	15.1	14.2	12.7	13.1	11.5
Schwerin	25.6	25.8	23.6	22.0	22.3	20.5	17.1	20.1	20.2	18.9	16.9	16.6	15.9	13.6
Warnemünde	24.4	25.5	21.7	21.3	21.9	20.0	17.3	20.0	20.3	18.7	17.1	17.3	17.3	15.4
Greifswald	23.1	21.8	21.0	20.6	22.3	19.2	16.8	19.1	19.0	18.4	15.9	16.2	16.4	13.8
Ueckermünde	23.4	22.6	21.2	19.9	21.1	19.3	16.4	19.2	19.6	18.5	17.0	15.2	15.7	14.4
Mamitz	25.7	26.3	22.7	21.9	23.1	19.5	17.2	18.4	19.3	17.7	15.0	15.4	14.9	12.6
Neubrandenburg	25.8	25.8	22.1	21.3	23.8	19.9	18.1	18.5	18.9	17.3	14.7	15.6	15.2	13.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	15.3	16.9	15.9	11.6	8.5	11.7	8.9	11.4	6.4	9.0	9.6	10.7	8.9	10.1
St. Peter-Ording	14.7	16.3	16.5	13.4	11.1	16.9	12.8	11.8	5.8	10.8	10.0	12.2	6.7	11.4
Schleswig	16.9	18.2	17.8	13.0	12.0	13.7	9.0	11.4	7.1	9.5	10.8	12.0	7.2	10.4
Kiel	15.9	18.0	18.4	14.2	9.8	13.3	10.9	10.7	8.0	10.6	11.5	10.7	6.9	6.9
Quickborn	14.6	15.5	16.8	11.4	6.4	9.2	6.9	11.7	5.7	10.3	12.1	9.7	4.8	6.2
Lübeck	12.1	12.9	15.5	9.7	7.3	10.6	7.5	11.5	9.0	9.8	11.4	10.8	3.6	6.6
Cuxhaven	17.5	17.6	17.7	15.8	15.6	16.2	13.7	11.9	4.5	10.6	12.2	12.1	5.4	11.1
Emden	14.2	15.3	16.3	11.8	10.0	12.6	10.0	11.3	0.0	6.4	12.3	10.9	3.5	7.3
Bremen	14.7	13.6	14.5	13.1	11.0	11.3	6.9	11.7	0.0	6.3	12.4	10.6	3.9	9.7
Lingen	13.5	13.5	13.4	12.7	10.4	11.3	8.9	9.9	0.0	0.3	10.8	11.0	1.7	8.2
Osnabrück	13.2	13.2	12.8	12.8	9.3	13.0	8.9	10.7	0.0	0.0	8.9	12.0	1.5	8.9
Soltau	15.0	13.3	15.1	11.5	8.8	14.0	8.3	11.8	1.8	6.7	12.2	9.8	2.4	6.5
Lüchow	14.9	14.0	13.4	9.4	8.8	10.0	9.4	11.5	5.8	6.1	12.2	8.5	2.5	8.3
Hannover	13.2	12.9	13.3	10.3	7.8	11.3	8.1	11.7	0.0	5.5	12.3	11.4	0.5	6.3
Braunschweig	14.4	13.1	13.4	10.4	7.2	12.3	8.3	11.9	0.7	5.4	12.3	12.0	0.1	7.6
Göttingen	10.1	13.7	13.1	8.9	5.0	7.3	5.9	11.4	0.0	0.0	11.9	12.0	0.3	7.9
Schwerin	15.5	16.2	16.1	12.9	10.7	12.8	11.0	11.9	8.8	8.6	11.6	11.4	3.8	8.7
Warnemünde	16.4	17.6	16.8	13.2	11.9	15.1	14.6	11.0	10.4	10.9	11.9	10.9	3.6	8.7
Greifswald	14.7	14.7	16.2	10.3	10.4	14.0	12.2	11.1	8.9	3.3	11.6	9.4	2.7	7.3
Ueckermünde	15.1	17.0	17.0	14.0	8.3	11.8	13.0	11.1	10.5	7.8	11.2	11.2	4.9	6.3
Mamitz	10.5	12.9	14.9	7.9	8.3	11.9	9.6	11.6	8.3	6.5	12.2	10.5	3.0	8.7
Neubrandenburg	11.9	13.2	14.9	9.2	8.2	12.3	10.4	9.8	7.8	8.0	11.0	8.7	5.4	7.9
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	1.1	0.2	0.1	0.0	0.1	0.5	0.2	2.7	2.1	2.8	2.5	3.0	2.7	2.6
St. Peter-Ording	.	.	.	.	.	.	0.0	3.3	2.0	3.0	3.3	1.4	2.5	2.5
Schleswig	.	.	.	.	.	.	.	1.9	2.7	2.3	3.0	3.2	2.6	2.3
Kiel	.	.	.	.	.	.	0.1	2.2	2.3	2.0	2.8	2.8	2.4	2.1
Quickborn	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	4.5	3.3	3.5	3.0	3.7	3.0	2.2
Lübeck	.	.	.	.	.	0.0	0.1	4.6	3.4	2.5	2.5	3.3	2.6	2.4
Cuxhaven	.	3.4	.	.	.	0.0	0.0	2.9	0.4	2.7	2.9	1.6	1.5	2.4
Emden	0.0	22.3	.	.	.	0.0	0.0	4.2	0.7	1.9	3.0	2.5	1.5	1.9
Bremen	.	14.3	.	.	.	0.0	.	4.5	0.9	2.9	3.4	3.2	1.8	2.6
Lingen	20.3	20.9	.	.	0.0	0.0	0.0	4.9	0.2	1.1	3.0	3.1	1.5	2.4
Osnabrück	32.4	20.6	0.1	.	.	0.0	.	4.4	0.2	0.8	2.6	2.6	0.9	2.4
Soltau	.	0.9	0.0	.	0.0	0.0	0.0	4.4	1.3	3.5	3.6	2.8	1.7	1.7
Lüchow	.	0.6	.	.	.	.	0.0	4.3	3.6	2.7	3.2	2.6	0.9	2.7
Hannover	.	2.2	0.1	.	0.0	0.3	0.5	4.6	0.4	2.6	3.2	2.6	1.0	1.7
Braunschweig	.	1.0	.	.	0.0	1.9	.	4.6	0.4	2.5	3.4	2.8	0.6	1.7
Göttingen	0.0	17.9	.	0.0	.	0.5	0.0	5.0	0.4	0.7	2.7	2.5	1.0	1.6
Schwerin	.	.	.	.	.	0.0	.	4.4	4.0	2.7	3.1	2.7	2.1	2.6
Warnemünde	.	.	.	.	.	1.0	.	3.2	3.2	1.8	1.6	1.9	2.2	2.2
Greifswald	.	.	0.2	.	.	0.1	.	1.2	0.8	1.2	1.7	1.4	1.2	1.5
Ueckermünde	0.0	.	.	.	0.0	2.3	6.4	1.5	1.3	2.0	1.9	2.1	0.9	0.3
Mamitz	.	.	.	.	.	0.0	0.0	4.1	3.8	2.1	2.8	2.9	0.9	2.4
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	.	0.0	0.2	0.0	4.3	3.2	2.8	2.7	3.1	1.1	2.5

Woche: 09.09.2002 bis 15.09.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 16.09. bis 22.09.2002

Nummer: 38

Annähernd normales, zunehmend herbstliches Temperaturniveau mit geringem Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bei einer Wochenmitteltemperatur zwischen 15,1 und 12,6 °C entsprach das Temperaturniveau der 38. Woche nahezu dem vieljährigen Mittel (1971 – 2000). Am Rande eines umfangreichen Hochdruckgebiets über dem Ostatlantik und den Britischen Inseln strömte in Staffeln wolkenreiche, allmählich kühlere Luft von Nordwesten nach Norddeutschland. So blieb die Sonnenscheindauer in ganz Norddeutschland weit hinter den üblichen Werten zurück. Gelegentliche Tiefausläufer schwenkten zur Wochenmitte und wieder zum Wochenende über Norddeutschland nach Südosten und sorgten für Niederschläge, die mit Abweichungen von meist weniger als 10 mm etwa der üblichen Wochensumme entsprachen. Als bevorzugte Niederschlagsregionen erwiesen sich der Nordseeküstenraum nahe Bremen und Cuxhaven, der Ostseeküstenbereich von Wismar bis Arkona sowie in Vorpommern die Bereiche um die Linie Barth – Trollenhagen. War die tägliche Niederschlagsspende bis Donnerstag mit 0 bis 4 mm täglich auch gering, so regnete es am Wochenende verbreitet zum Teil recht intensiv. Außerordentliche Niederschlagsspenden konnten am Wochenende in Warnemünde mit täglich über 20 mm gemessen werden. Entsprechend der Wetterlage und der Niederschläge wurde an allen Tagen der Woche nur eine geringe Sonnenscheindauer registriert. Mit einer Wochensumme von 5,8 Stunden (Hannover) bis 29,9 Stunden (Uecker-münde) erreichte die Sonnenscheindauer vielfach kaum 50 % des üblichen Solls. Nur in einigen Küstenabschnitten Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns konnte die Sonne etwas mehr als 80 % der üblichen Andauer scheinen. Demzufolge und durch die Zufuhr frischer Luftmassen von Nordwesten setzte sich ein herbstlich normales Temperaturniveau durch. Während die täglichen Höchsttemperaturen nur bis Donnerstag vereinzelt noch die 20-Grad-Marke erreichten, konnten am Wochenende keine 18 °C mehr gemessen werden. Wegen der vielfach starken Bewölkung blieben die tiefsten Nachttemperaturen noch weitgehend oberhalb von 8 °C, und auch die Erdbodentemperaturen sanken noch nicht unter 5 °C.

Durch die bislang milde, teilweise recht trockene Witterung blieb die leichte Verfrühung bis zu 10 Tagen sowohl bei Wild- und Kulturpflanzen als auch bei den Ernte- und Bestellmaßnahmen erhalten. Bei ausreichender Krumenfeuchte konnte Raps in Schleswig-Holstein und Niedersachsen einigermaßen gleichmäßig auflaufen und befindet sich teilweise in der Blattentwicklung. Besonders in Vorpommern aber sorgte die Trockenheit der letzten Zeit für ein recht unterschiedliches Aufgehen, teilweise haben sich ganze Schläge nicht entwickelt. Verstärkter vorzeitiger Laubfall bei vielen Baumarten ist weniger auf herbstliche Bedingungen als vielmehr auf einen verstärkten Befall durch verschiedene Blattpilze zurückzuführen.

Feldarbeiten

Sämtliche anstehenden Feldarbeiten wie Maisernte oder Aussaat von Wintergetreide in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein konnten bei den abgetrockneten Böden durchgeführt werden und unterlagen durch Regenschauer bedingt nur wenigen Unterbrechungen. Entsprechend wenig gestört erfolgten bei meist geringer Windgeschwindigkeit im Raps oder zur Saatbettbereitung einige Pflanzenschutzmaßnahmen. Die Kartoffelernte wurde fortgesetzt. Spätkartoffeln zeigen vielfach ein reifebedingtes Abwelken. Das Roden der Rüben setzte in Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern ein und wird auch in der 39. Woche in Schleswig-Holstein aufgenommen.

Ausblick

Bis zum Beginn der kommenden Woche herbstlich unbeständig mit starker Bewölkung und sonnigen Abschnitten. Mehrfach Regen oder meist schwache Schauer. Tagestemperaturen bei 15 °C, Nachttemperaturen um 9 °C. Anfangs schwacher bis mäßiger, später frischer Wind aus westlichen Richtungen.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	12.9	0.4	15.3	49	11.1	-5	8	3
St. Peter-Ording	14.6	1.1	14.3	48	25.9	8	8	18
Schleswig	13.0	0.4	24.9	81	12.0	-5	9	3
Kiel	13.0	0.1	25.7	83	12.1	-3	9	3
Quickborn	12.9	0.2	13.3	47	6.1	-9	7	0
Lübeck	12.9	0.4	12.5	41	3.4	-8	10	-7
Cuxhaven	15.0	1.0	13.5	42	24.6	9	9	16
Emden	14.5	0.6	8.5	28	17.5	5	10	8
Bremen	13.4	0.1	9.4	31	11.5	1	9	3
Lingen	13.7	-0.1	8.1	26	9.9	-3	10	0
Osnabrück	13.3	-0.3	10.1	33	5.6	-7	10	-4
Soltau	12.7	0.0	6.9	21	14.1	4	8	6
Lüchow	13.5	0.6	9.5	30	16.8	8	9	7
Hannover	13.4	0.0	5.8	18	5.7	-3	8	-2
Braunschweig	13.2	-0.3	6.3	20	8.5	-1	7	1
Göttingen	12.6	-0.7	9.2	30	6.5	-4	9	-2
Schwerin	13.5	0.5	16.6	52	4.7	-6	11	-7
Warnemünde	15.1	1.7	27.8	84	50.0	40	10	40
Greifswald	13.8	0.8	23.6	77	11.4	-1	10	2
Ueckermünde	13.5	0.6	29.9	95	10.7	2	11	0
Mamitz	13.2	0.7	16.1	51	10.0	-2	11	-1
Neubrandenburg	13.3	0.6	19.6	65	19.8	12	11	9

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	15.1	15.3	16.2	16.4	16.0	14.4	12.9
Lingen	15.2	16.1	16.0	15.8	16.1	15.3	14.1
Braunschweig	13.6	15.3	15.1	15.8	15.6	14.7	13.7
Neubrandenburg	14.8	16.2	15.8	15.5	15.2	15.1	12.8
10 cm Tiefe:							
Schleswig	15.6	15.4	16.5	16.4	16.3	14.9	13.6
Lingen	15.6	16.3	16.1	16.0	16.2	15.6	14.6
Braunschweig	13.9	15.3	15.2	15.7	15.7	14.8	14.0
Neubrandenburg	15.0	16.1	15.8	15.4	15.4	15.0	13.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.4	15.7	16.6	16.6	16.6	15.7	14.6
Lingen	16.2	16.6	16.4	16.3	16.4	16.0	15.3
Braunschweig	14.8	15.6	15.6	15.9	16.0	15.4	14.8
Neubrandenburg	15.7	16.2	16.1	15.6	15.7	15.2	14.3

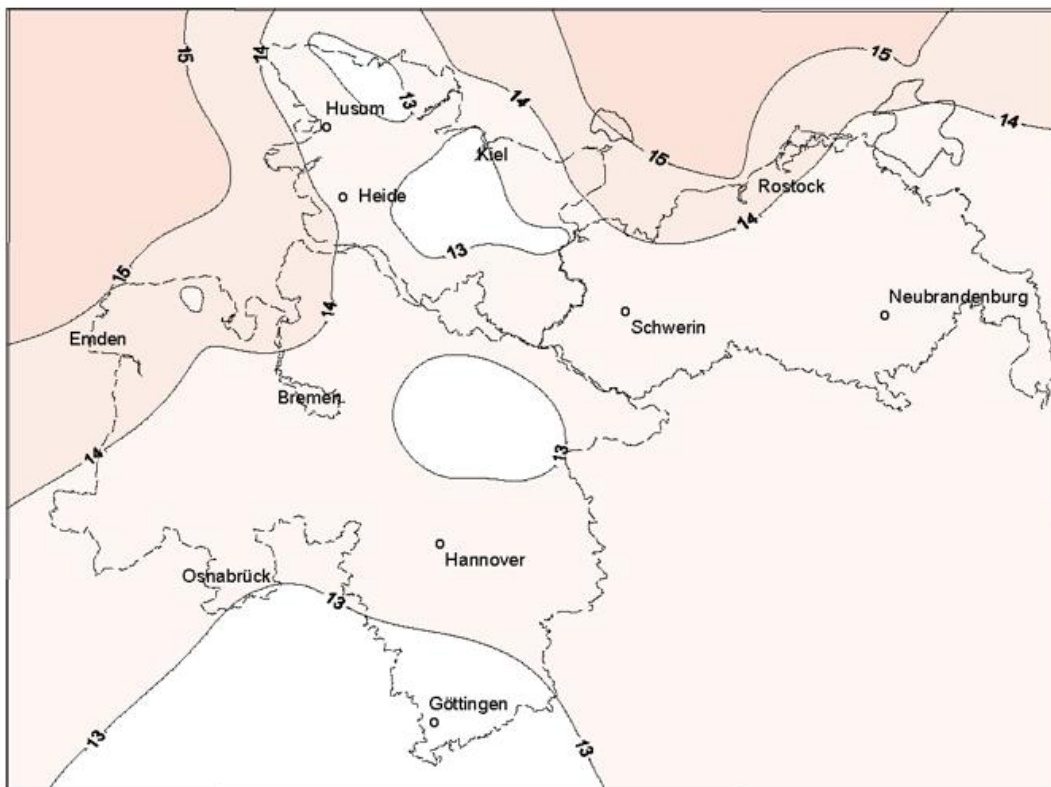
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	6	6	5	5	5	5	14
Lingen	lehm. Sand	48	47	45	44	42	45	49
Braunschweig	lehm. Sand	18	18	16	15	14	13	19
Neubrandenburg	lehm. Sand	7	6	6	5	5	7	14
Schleswig	Lehm	31	31	29	28	28	27	34
Lingen	Lehm	66	65	64	62	62	63	66
Braunschweig	Lehm	47	47	46	45	44	44	47
Neubrandenburg	Lehm	9	8	8	7	7	8	12

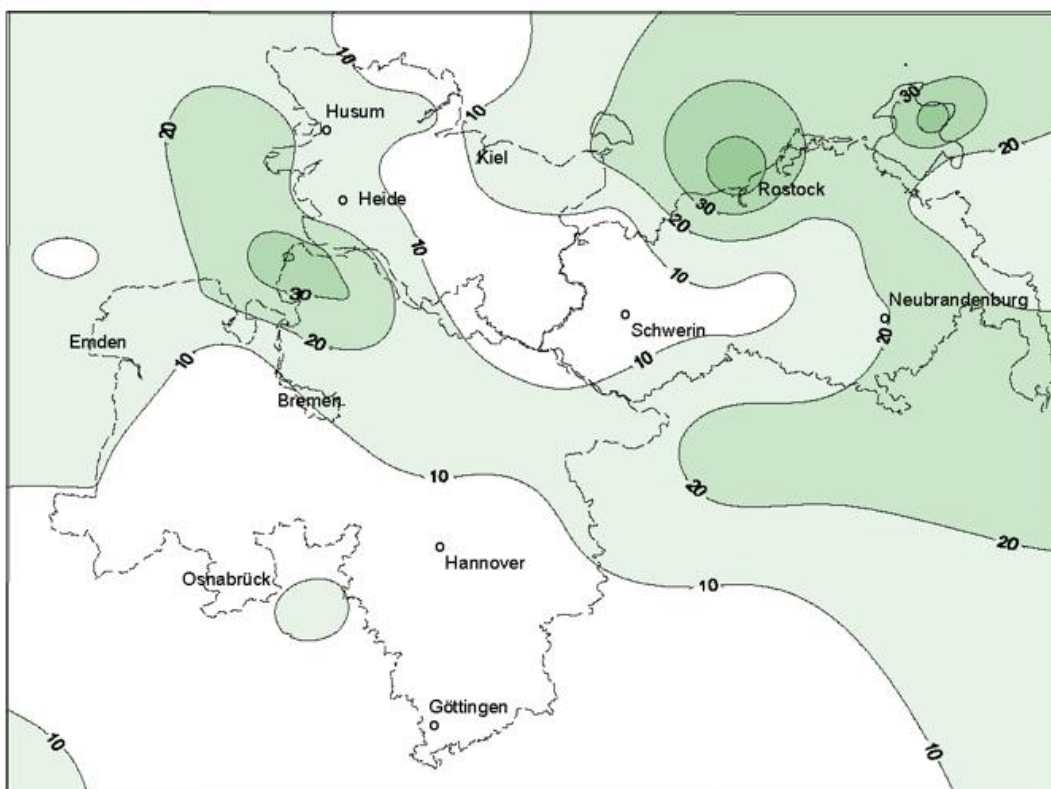
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 16.09. bis 22.09.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	17.9	18.4	18.0	17.9	17.2	14.9	13.6	12.9	13.6	15.2	13.8	12.9	11.9	10.2
St. Peter-Ording	18.5	18.7	18.4	16.5	18.3	16.3	15.2	15.5	15.8	16.3	14.8	14.8	13.3	12.0
Schleswig	17.7	18.1	18.2	18.1	18.0	16.6	13.2	12.9	14.2	14.8	14.1	13.2	11.7	10.4
Kiel	17.9	18.7	19.5	18.3	17.8	17.5	14.9	12.3	14.4	14.3	14.2	13.2	11.7	10.9
Quickborn	17.2	19.0	18.3	17.2	16.4	15.5	15.8	11.2	14.3	14.5	13.3	13.1	12.0	12.1
Lübeck	18.4	19.8	20.2	18.6	18.0	17.9	15.8	11.1	14.3	14.5	13.5	13.3	12.1	11.5
Cuxhaven	18.2	17.8	18.6	17.5	17.9	15.4	15.1	15.7	16.0	16.1	15.6	15.3	13.6	12.8
Emden	18.1	17.8	17.8	17.4	18.0	16.8	15.4	15.0	15.7	15.3	15.1	14.4	13.8	12.3
Bremen	18.4	18.8	17.3	16.9	17.6	16.7	15.5	12.3	14.9	14.4	14.1	13.8	12.1	12.2
Lingen	19.1	19.3	16.8	17.0	17.5	17.5	14.7	13.1	14.8	14.4	14.4	14.4	13.1	11.7
Osnabrück	19.1	18.4	16.2	17.3	17.6	16.5	15.6	12.8	14.4	13.5	14.2	13.9	13.1	11.2
Soltau	16.6	18.9	17.1	17.4	17.5	15.5	16.0	10.6	14.5	13.7	13.6	13.4	11.9	11.4
Lüchow	16.3	20.1	17.8	17.2	18.1	17.1	16.2	11.6	15.3	14.4	14.2	14.2	12.9	11.8
Hannover	17.5	18.4	16.9	16.6	17.3	16.1	16.3	12.2	14.6	14.1	14.2	14.0	13.0	11.7
Braunschweig	17.2	17.5	16.6	16.4	16.9	16.1	15.4	12.3	14.4	14.0	14.0	13.9	12.8	11.1
Göttingen	16.7	17.6	16.1	17.1	17.1	15.5	15.5	11.1	14.2	12.8	12.9	13.6	12.3	11.2
Schwerin	16.8	19.2	18.9	17.9	17.2	16.4	15.7	12.6	14.7	15.0	13.9	14.0	12.6	11.7
Warnemünde	16.9	19.8	19.2	20.4	17.6	16.4	14.3	15.4	17.0	16.8	16.2	15.6	13.4	11.5
Greifswald	17.2	20.1	20.2	18.8	17.0	15.0	13.3	13.0	15.8	15.5	14.4	14.2	12.1	11.4
Ueckermünde	17.1	20.2	19.7	19.1	17.1	15.5	13.3	12.6	15.4	15.1	14.4	13.6	12.1	11.1
Mamitz	17.6	20.4	18.5	19.3	18.1	17.8	15.8	12.2	14.6	14.5	13.5	13.8	12.6	11.3
Neubrandenburg	16.4	19.5	19.2	18.3	17.5	16.4	14.3	12.2	15.0	14.9	13.8	13.8	12.7	10.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	5.7	6.8	13.3	10.4	10.3	8.3	6.0	0.8	3.5	3.0	1.6	2.8	0.3	3.3
St. Peter-Ording	10.3	12.5	14.6	13.4	12.3	12.3	10.2	2.0	2.8	2.0	0.1	2.3	0.6	4.5
Schleswig	7.6	9.3	12.8	10.7	11.4	9.3	7.8	2.4	4.5	7.7	3.4	3.0	1.1	2.8
Kiel	5.1	8.8	12.5	7.6	11.3	9.3	6.3	0.7	4.9	8.4	4.3	3.4	1.5	2.5
Quickborn	2.2	7.6	12.6	7.6	10.6	9.3	9.3	1.0	3.1	1.5	0.0	1.9	1.7	4.1
Lübeck	4.6	9.7	12.1	8.1	11.5	8.8	8.7	0.2	2.1	2.4	1.7	1.9	2.3	1.9
Cuxhaven	11.6	14.6	14.3	14.6	14.4	13.4	11.5	1.4	2.1	1.1	1.0	2.3	0.5	5.1
Emden	10.6	14.6	13.7	13.6	12.8	11.8	9.8	0.7	1.1	0.1	0.0	1.5	0.3	4.8
Bremen	5.4	12.6	12.3	11.5	11.8	8.8	10.3	2.3	1.1	0.0	0.0	0.5	1.1	4.4
Lingen	7.1	12.8	11.3	12.1	12.5	11.2	10.7	1.8	0.4	0.0	0.0	0.6	1.2	4.1
Osnabrück	7.4	12.0	10.5	12.3	12.1	10.9	10.4	2.5	0.3	0.1	0.0	1.1	1.1	5.0
Soltau	3.1	12.5	11.0	9.9	11.8	10.3	10.4	0.5	1.6	0.2	0.1	0.7	0.9	2.9
Lüchow	4.9	12.7	12.6	11.4	12.5	11.1	9.9	1.6	3.3	0.6	0.0	0.5	1.1	2.4
Hannover	5.7	12.7	11.2	11.9	12.3	10.7	10.8	2.1	0.3	0.2	0.0	0.6	0.2	2.4
Braunschweig	7.0	12.4	11.5	12.4	12.3	11.0	10.0	2.4	0.4	0.5	0.0	0.1	0.9	2.0
Göttingen	4.1	11.1	10.9	7.8	10.9	10.7	9.6	5.3	1.0	0.0	0.9	0.5	0.2	1.3
Schwerin	8.6	11.6	12.8	9.6	12.5	10.2	9.5	0.6	2.1	2.7	4.0	1.8	2.4	3.0
Warnemünde	13.6	14.5	14.7	14.5	14.1	12.3	10.4	0.3	8.0	7.9	8.2	1.2	1.3	0.9
Greifswald	8.5	11.7	13.4	10.4	13.0	10.2	10.4	2.1	7.5	7.4	4.8	1.2	0.5	0.1
Ueckermünde	8.2	12.2	12.8	9.7	11.9	10.2	9.9	6.1	5.6	7.3	7.4	0.2	3.0	0.3
Mamitz	7.5	11.2	12.3	9.1	11.7	10.1	9.5	1.7	2.7	1.4	4.5	1.0	3.2	1.6
Neubrandenburg	6.7	11.2	12.6	9.2	12.2	10.3	10.1	1.2	5.0	4.4	2.4	0.4	5.8	0.4
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	1.7	0.7	0.3	1.4	2.0	0.2	4.8	0.9	1.3	1.8	1.4	1.4	0.7	0.1
St. Peter-Ording	2.8	0.2	0.7	0.7	3.0	15.5	3.0	1.6	1.3	1.7	1.4	1.2	0.5	0.7
Schleswig	0.0	0.5	.	0.1	0.9	0.1	10.4	1.6	1.2	2.2	1.8	1.3	0.6	0.2
Kiel	0.1	0.0	.	.	0.0	0.3	11.7	1.0	1.5	2.1	1.5	1.5	0.8	0.8
Quickborn	0.2	0.4	.	0.9	0.7	1.9	2.0	0.1	1.1	1.6	1.5	0.6	0.2	1.4
Lübeck	0.4	0.5	0.0	0.0	0.0	1.1	1.4	0.7	1.6	2.1	2.0	1.1	1.8	1.1
Cuxhaven	2.6	3.2	0.0	0.0	2.0	15.4	1.4	1.4	1.3	1.4	1.4	1.7	0.7	1.1
Emden	0.1	2.9	0.0	0.2	2.0	4.2	8.1	1.3	1.2	1.7	1.5	1.6	1.3	1.1
Bremen	0.5	4.7	0.1	0.0	0.0	3.8	2.4	1.5	1.1	1.4	1.2	1.0	1.3	1.3
Lingen	.	0.0	0.0	.	0.7	4.5	4.7	1.7	1.2	1.4	1.7	1.7	1.8	0.5
Osnabrück	0.0	0.1	0.0	.	0.0	0.3	5.2	1.8	1.4	1.2	1.7	1.5	1.4	0.9
Soltau	1.6	0.4	0.0	0.0	1.9	7.6	2.6	1.0	1.6	1.5	1.3	1.4	0.4	0.6
Lüchow	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	8.5	8.1	0.8	1.9	1.3	1.3	1.8	1.2	1.1
Hannover	0.0	1.2	.	0.0	0.0	0.8	3.7	1.3	0.7	1.2	1.3	1.4	1.3	0.3
Braunschweig	0.8	1.0	0.0	.	0.0	0.8	5.9	0.9	0.9	1.1	1.2	1.3	1.4	0.4
Göttingen	.	0.1	.	.	.	0.0	6.4	1.8	0.7	1.3	1.8	1.5	1.2	0.5
Schwerin	0.8	0.3	0.0	.	.	0.3	3.3	1.4	1.8	2.1	1.9	1.7	1.9	0.6
Warnemünde	0.7	2.1	.	0.0	3.5	23.1	20.6	1.5	1.7	1.7	2.3	1.5	1.2	0.4
Greifswald	0.7	0.2	0.0	.	0.6	8.6	1.3	1.5	2.2	2.3	1.9	1.3	0.4	0.2
Ueckermünde	0.0	0.5	.	.	0.0	6.0	4.2	2.2	1.9	2.1	2.4	1.6	0.3	0.2
Mamitz	0.9	0.3	0.0	.	0.0	0.3	8.5	1.2	2.1	1.7	1.7	1.8	1.6	1.1
Neubrandenburg	6.0	0.0	0.0	0.0	0.3	2.5	11.0	1.6	1.8	2.1	1.7	1.8	1.6	0.4

Woche: 16.09.2002 bis 22.09.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 23.09. bis 29.09.2002

Nummer: 39

Verhältnismäßig kühl und leicht wechselhaft

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn befand sich Norddeutschland am Rande eines Hochs über Westeuropa und dem Nordseeraum. In Schleswig-Holstein sowie an der Nord- und Ostseeküste kam es dabei zeitweise zu schauerartigem Regen, in den übrigen Bereichen blieb es zunächst weitgehend trocken. Am Mittwoch und Donnerstag schwenkten von Norden her die Ausläufer eines skandinavischen Tiefdrucksystems über Norddeutschland hinweg. Bei überwiegend starker Bewölkung fiel an beiden Tagen verbreitet Regen, der aber meist nicht sonderlich ergiebig war. Zum Wochenende hin verlagerte sich das Hoch von West- nach Mitteleuropa, es kam zu einer Wetterberuhigung und trotz vielfach starker Bewölkung fiel kaum Regen von Bedeutung. Insgesamt wurden während der Berichtswoche Wochensummen des Niederschlags registriert, die verbreitet zwischen 5 und 15 mm lagen. Nur auf der Insel Rügen wurden Wochensummen zwischen 34 und 45 mm gemessen. Von Rügen abgesehen lagen die Wochensummen des Regens meist 1 bis 16 mm unter den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 7 bis 12 mm war die klimatische Wasserbilanz der Woche verbreitet negativ, nur im südlichen Holstein, im nördlichen Vorpommern und an der Nordseeküste Niedersachsen gebietsweise auch schwach positiv. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten gingen im Laufe der Berichtswoche vielerorts weiter zurück. Der Regen zur Wochenmitte konnte jedoch vielfach die Krume durchfeuchten und so Keimung und Aufgang der Wintersaaten begünstigen. Bei Wochenmitteltemperaturen der Luft zwischen 8,8 und 12,8°C war es 0,1 bis 3,6 Grad kühler als im langjährigen Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft lagen zwischen 8 und 14°C, während die Höchsttemperaturen zwischen 10 und knapp 20°C schwankten. In den Nächten zum Mittwoch und zum Freitag wurde gebietsweise Frost in Erdbodennähe zwischen 0 und -2°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten während der Berichtswoche meist zwischen 10 und 15°C. Die Sonne konnte nur am Dienstag und Freitag für längere Zeit scheinen. Die Wochensummen des Sonnenscheins waren sehr unterschiedlich verteilt und erreichten mit 19 bis 37 Stunden 58 bis 114% der normalerweise üblichen Sonnenscheinstunden.

Bereits aufgelaufener Winterraps befand sich allgemein in der Blattentwicklung. Das Erscheinungsbild der Bestände war je nach Bodenart und Bodenfeuchte recht unterschiedlich und reichte von sehr gut bis sehr ungleichmäßig. In den Vorwochen bestellte Wintergerste war aufgegangen. Winterweizen und Winterroggen wurden während der Berichtswoche vielfach bestellt. Zuckerrüben befanden sich weiterhin im Dickenwachstum und konnten, sofern die Bodenwasserversorgung ausreichend war, von dem zeitweiligen Sonnenschein profitieren.

Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden besonders am Mittwoch und Donnerstag zeitweise durch Regen behindert. An den übrigen Tagen kam es nur gelegentlich und örtlich recht unterschiedlich zu witterungsbedingten Störungen der Arbeiten. Während der trockenen Zeitabschnitte wurde Wintergetreide bestellt, Silo- und Körnermais geerntet und Hackfrüchte gerodet. Im Voraufverfahren oder bei bereits aufgelaufenem Winterraps oder Wintergetreide erfolgten Pflanzenschutzmaßnahmen. Im Winterraps und auf dem Grünland wurde teilweise Dünger ausgebracht. Trotz des verhaltenen Wachstums konnte vereinzelt auch noch eine letzte Gräsernte auf dem Grünland durchgeführt werden.

Ausblick

Anfangs meist sonnig und trocken, zum Wochenende hin zunehmende Bewölkung und gelegentlich etwas Regen oder einzelne Schauer möglich, Höchsttemperaturen 14 bis 20°C, Tiefsttemperaturen 5 bis 10°C, schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Süd, später auf Nord drehend.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	11.3	-0.5	22.2	82	5.5	-15	9	-3
St. Peter-Ording	12.5	-0.1	27.5	103	5.6	-16	6	-1
Schleswig	11.4	-0.4	26.1	93	7.7	-15	8	0
Kiel	11.9	-0.3	29.7	114	4.5	-15	8	-3
Quickborn	10.9	-1.1	24.7	95	11.4	-5	8	4
Lübeck	10.6	-1.5	27.4	104	9.7	-5	10	0
Cuxhaven	12.8	-0.3	29.8	104	13.1	-5	8	5
Emden	12.8	-0.3	36.6	130	8.9	-9	11	-2
Bremen	11.5	-0.9	25.9	93	4.8	-8	10	-5
Lingen	12.0	-0.9	34.4	134	5.1	-13	12	-7
Osnabrück	11.0	-1.7	30.3	111	8.0	-7	9	-1
Soltau	10.3	-1.7	28.8	102	4.8	-9	10	-5
Lüchow	10.1	-2.0	31.3	113	8.0	-1	8	0
Hannover	10.5	-2.1	35.1	124	5.4	-7	9	-4
Braunschweig	9.5	-3.1	24.5	88	2.0	-8	8	-6
Göttingen	8.8	-3.6	23.8	93	10.3	-1	7	3
Schwerin	10.8	-1.5	31.7	110	7.9	-3	10	-2
Warnemünde	12.4	-0.2	30.1	98	9.3	-2	8	1
Greifswald	11.2	-1.2	23.4	77	12.3	5	7	5
Ueckermünde	10.6	-1.4	25.4	89	13.2	4	10	3
Marnitz	10.1	-1.7	23.9	82	3.5	-7	8	-4
Neubrandenburg	10.2	-2.0	18.5	58	4.9	-4	9	-4

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	11.3	12.2	14.2	14.1	12.1	13.1	13.8
Lingen	12.8	11.4	13.6	13.7	14.7	14.5	15.0
Braunschweig	10.6	9.7	9.5	12.2	11.4	10.5	12.6
Neubrandenburg	8.9	10.9	12.1	13.2	9.8	9.8	12.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	12.0	12.2	14.2	14.3	12.4	13.3	13.8
Lingen	13.5	12.1	13.7	13.8	14.7	14.6	15.1
Braunschweig	11.5	10.5	9.8	12.2	11.8	10.7	12.6
Neubrandenburg	9.8	10.8	11.9	13.3	10.7	9.8	12.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	13.2	12.5	14.1	14.5	13.1	13.6	13.9
Lingen	14.4	13.1	13.9	14.2	14.8	15.0	15.2
Braunschweig	13.1	11.7	11.0	12.5	12.5	11.5	12.7
Neubrandenburg	11.4	11.3	12.1	13.4	11.8	10.4	12.1

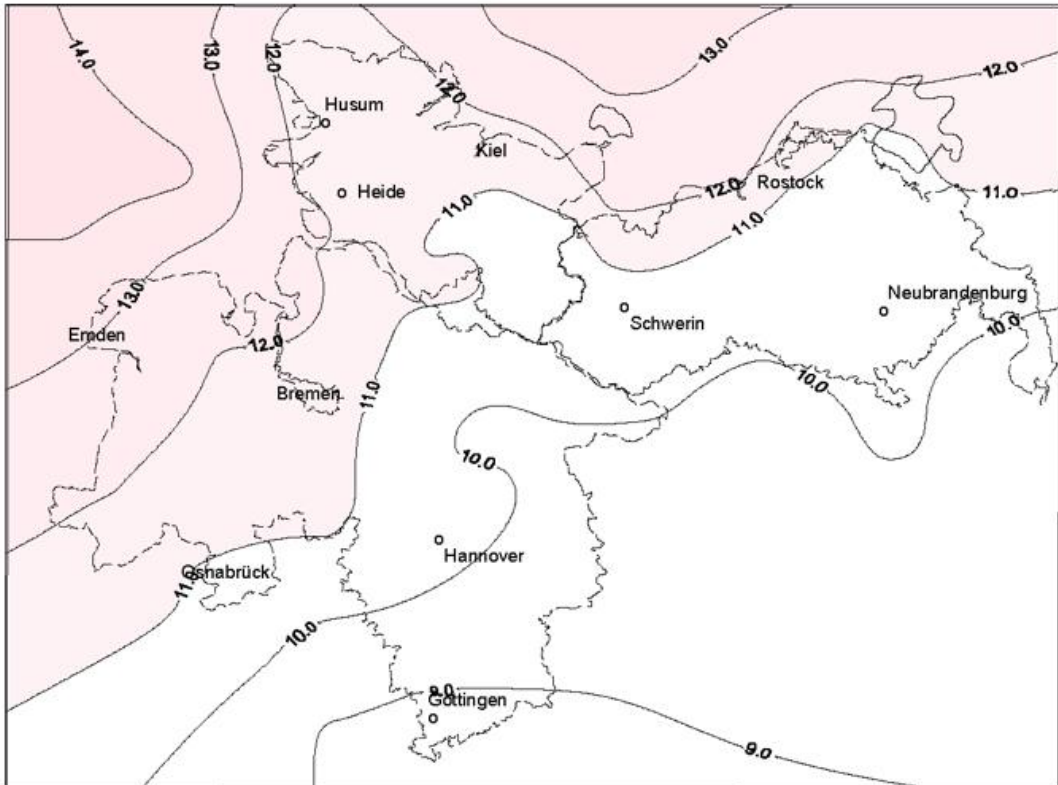
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	22	20	19	19	16	15	14
Lingen	lehm. Sand	47	48	48	47	44	44	41
Braunschweig	lehm. Sand	18	17	18	17	16	15	13
Neubrandenburg	lehm. Sand	16	14	13	17	16	15	13
Schleswig	Lehm	38	37	36	36	35	34	33
Lingen	Lehm	65	65	65	64	63	62	61
Braunschweig	Lehm	47	46	47	46	45	45	43
Neubrandenburg	Lehm	14	13	12	15	14	13	13

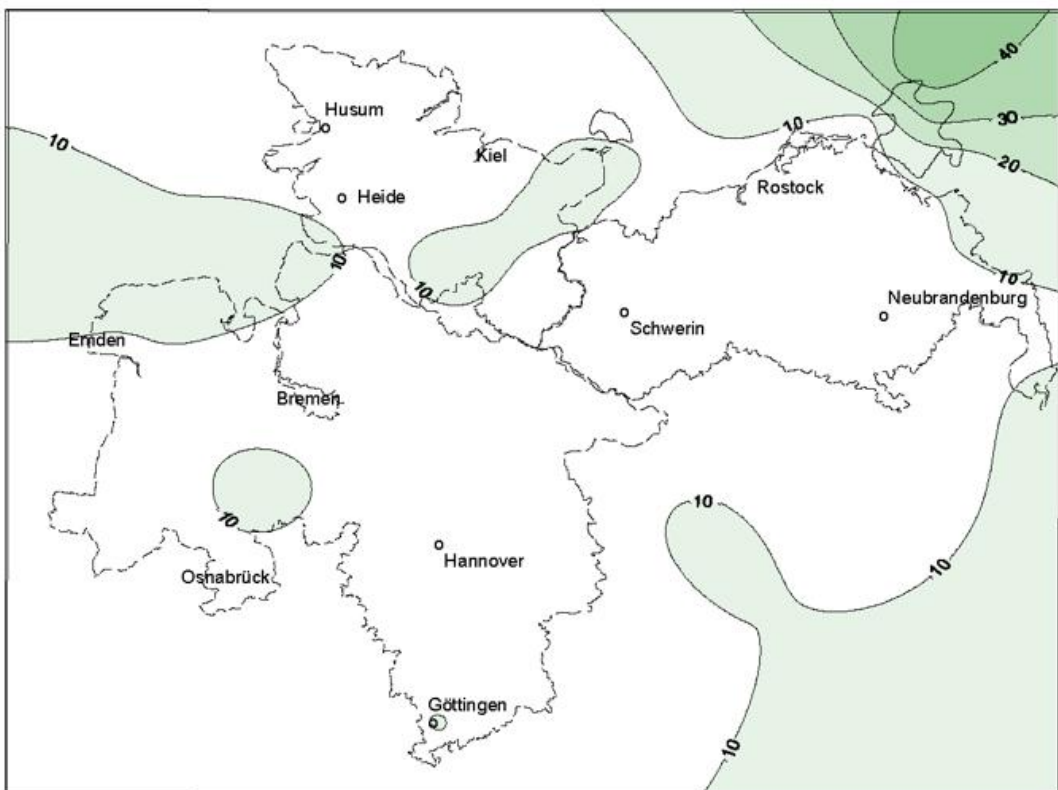
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 23.09. bis 29.09.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	14.1	15.0	15.9	17.0	13.9	15.8	17.5	9.2	9.5	13.4	11.8	8.8	12.1	14.0
St. Peter-Ording	14.4	15.6	15.8	16.7	13.5	15.6	16.1	10.4	11.6	13.8	13.4	10.3	13.6	14.6
Schleswig	12.9	15.5	16.4	17.0	14.6	15.9	16.6	9.5	10.8	13.2	12.1	9.4	11.7	13.2
Kiel	13.9	15.7	16.3	16.3	13.6	18.2	17.5	11.8	10.7	13.6	12.1	9.4	11.9	13.7
Quickborn	11.9	15.9	15.3	15.2	14.0	14.8	15.0	9.7	10.3	12.6	12.5	7.7	11.2	12.1
Lübeck	13.6	15.9	14.7	15.9	14.0	15.8	16.1	9.5	9.1	12.2	12.2	7.7	11.1	12.1
Cuxhaven	14.0	14.7	15.0	16.7	13.8	16.1	15.7	11.5	12.3	13.9	13.2	11.5	12.8	14.2
Emden	14.7	15.4	16.3	17.0	15.6	17.0	18.7	11.4	10.8	13.9	13.5	11.9	13.7	14.1
Bremen	14.3	15.4	15.1	15.8	14.4	16.3	17.4	10.6	9.7	11.9	12.6	11.1	12.1	12.8
Lingen	15.6	16.0	16.5	16.8	16.4	17.4	19.6	11.1	9.9	11.8	12.1	12.8	13.0	13.6
Osnabrück	13.9	14.7	13.8	15.6	14.7	15.1	17.9	10.5	9.0	10.4	11.5	11.3	11.8	12.7
Soltau	14.2	15.4	12.2	14.0	14.5	15.3	16.4	10.0	8.5	9.6	11.9	9.1	10.9	11.8
Lüchow	12.3	15.1	12.2	14.8	13.0	14.9	16.6	9.6	8.4	9.5	12.6	8.7	9.6	12.2
Hannover	14.0	14.9	11.4	15.5	14.0	14.8	17.6	10.6	8.9	9.3	12.2	9.8	11.0	11.7
Braunschweig	9.6	13.9	11.2	13.0	13.2	13.2	17.5	8.8	7.9	8.2	11.9	9.0	9.4	11.5
Göttingen	10.1	13.0	10.8	12.3	12.6	12.3	15.6	8.4	7.7	6.1	11.0	9.1	7.8	11.2
Schwerin	13.4	15.0	13.5	15.3	12.8	15.7	15.6	10.7	9.7	10.7	12.3	8.7	10.7	12.5
Warnemünde	13.9	15.7	15.1	16.4	13.3	15.1	15.9	11.6	11.4	12.8	13.7	11.4	11.7	14.3
Greifswald	13.3	15.0	15.3	16.3	13.3	13.9	16.0	11.0	9.8	12.1	12.7	9.7	9.7	13.4
Ueckermünde	11.8	14.8	16.9	16.1	14.1	12.9	15.6	10.3	8.4	10.2	12.8	10.8	8.9	13.0
Marnitz	12.0	15.1	12.9	15.5	14.1	15.3	15.7	9.3	7.8	10.0	12.3	8.5	10.2	12.5
Neubrandenburg	11.1	15.0	14.5	15.8	13.8	13.5	15.5	8.6	9.1	10.5	12.4	8.9	9.1	12.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.6	0.4	11.2	10.1	2.2	8.3	9.6	8.3	4.0	0.1	2.9	5.4	1.0	0.5
St. Peter-Ording	9.1	6.1	12.5	12.3	4.8	10.4	13.5	9.6	6.2	0.2	4.8	5.1	1.6	0.0
Schleswig	8.5	5.5	11.5	11.0	4.7	8.2	9.5	6.2	7.8	0.4	2.3	7.1	2.2	0.1
Kiel	10.3	2.7	11.1	10.9	3.0	7.6	9.3	8.2	7.4	0.0	1.6	8.0	4.2	0.3
Quickborn	8.2	4.0	6.1	11.2	1.4	5.8	6.2	4.5	10.5	0.2	0.4	8.4	0.7	0.0
Lübeck	8.7	3.3	6.5	10.8	2.8	3.8	7.7	3.5	10.1	0.1	0.6	10.7	2.4	0.0
Cuxhaven	10.4	9.2	12.7	11.9	9.8	9.4	13.4	9.0	10.1	0.1	2.4	7.0	1.2	0.0
Emden	10.6	4.7	11.0	11.4	6.4	10.7	12.6	9.7	8.5	0.8	5.7	5.7	0.8	5.4
Bremen	9.6	5.4	6.3	10.4	6.6	9.5	7.8	5.2	10.3	0.0	0.9	8.6	0.4	0.5
Lingen	9.4	5.5	6.8	9.6	11.0	10.7	10.2	6.6	10.0	1.3	2.5	7.8	0.3	5.9
Osnabrück	7.7	5.1	4.8	9.5	9.6	8.6	10.0	5.8	10.0	0.0	1.1	9.7	0.1	3.6
Soltau	7.8	3.4	3.0	10.4	3.8	5.5	6.6	9.0	10.0	0.0	0.4	9.2	0.1	0.1
Lüchow	8.2	3.3	3.9	11.1	5.0	3.3	6.8	7.4	9.8	0.0	1.3	10.7	2.1	0.0
Hannover	8.6	3.7	3.4	10.8	6.1	5.4	8.6	8.8	10.5	0.0	1.0	9.8	0.1	4.9
Braunschweig	8.5	2.2	3.6	10.0	6.2	3.2	9.2	0.0	10.5	0.0	0.2	10.4	0.1	3.3
Göttingen	8.9	2.1	-0.6	8.7	9.2	0.8	9.6	0.0	11.3	2.1	0.0	9.5	0.5	0.4
Schwerin	9.1	4.4	6.4	11.4	4.6	5.8	9.5	8.3	10.2	0.0	1.5	10.3	1.3	0.1
Warnemünde	10.7	7.0	9.5	12.9	10.2	6.7	12.8	5.3	11.1	0.2	3.8	9.2	0.5	0.0
Greifswald	10.2	5.5	7.0	12.0	8.8	3.7	11.8	4.1	10.8	0.8	0.9	4.3	2.5	0.0
Ueckermünde	9.3	1.9	2.7	11.1	9.8	3.3	10.1	0.6	10.9	6.3	1.4	3.0	3.2	0.0
Marnitz	7.3	1.8	4.2	11.3	4.4	3.9	9.5	2.4	9.1	0.1	1.2	9.3	1.8	0.0
Neubrandenburg	7.3	3.9	5.5	11.1	7.3	3.3	10.7	0.1	10.4	2.6	1.3	1.9	2.2	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	1.5	2.9	0.1	0.4	0.0	0.5	0.1	1.5	1.4	0.9	0.7	1.8	1.1	1.3
St. Peter-Ording	0.0	0.7	3.4	0.2	0.9	0.1	0.3	1.0	1.7	0.4	0.8	1.5	0.5	0.2
Schleswig	7.4	0.0	0.0	0.3	.	0.0	0.0	0.5	1.6	1.0	0.6	2.0	0.9	1.5
Kiel	0.0	0.1	0.7	3.7	0.0	.	0.0	1.3	1.6	0.9	0.2	1.7	0.9	1.0
Quickborn	2.9	1.0	3.9	2.9	.	0.7	.	0.4	2.5	0.4	1.0	2.2	0.3	0.9
Lübeck	2.1	0.2	2.8	4.6	.	0.0	.	1.1	2.3	0.6	1.2	2.1	1.0	1.4
Cuxhaven	0.3	1.5	5.6	5.1	0.1	0.4	0.1	0.7	1.7	0.5	1.2	1.9	1.0	0.9
Emden	0.0	6.6	1.2	0.2	0.9	0.0	0.0	1.6	1.6	0.5	1.7	2.0	1.3	2.1
Bremen	0.0	1.4	3.1	0.3	0.0	0.0	.	1.2	2.0	0.5	1.3	2.2	1.0	1.9
Lingen	0.0	2.7	0.7	0.7	.	1.0	.	1.8	2.1	0.6	1.5	2.3	1.3	2.3
Osnabrück	.	1.6	1.9	3.7	.	0.8	.	1.5	1.9	0.1	1.1	2.1	0.6	1.9
Soltau	.	0.9	2.6	0.8	0.0	0.5	.	2.2	2.2	0.3	0.7	2.0	1.1	1.4
Lüchow	.	.	0.9	6.5	.	0.6	.	1.4	1.7	0.2	0.7	1.7	0.9	1.1
Hannover	.	.	3.8	1.6	0.0	0.0	.	1.8	1.9	0.1	0.7	1.8	0.9	1.9
Braunschweig	0.2	.	1.5	0.2	.	0.1	.	0.6	1.4	0.2	0.6	1.7	0.8	2.2
Göttingen	0.0	.	6.2	4.0	0.0	0.1	.	0.5	1.6	0.4	0.4	1.7	1.1	1.3
Schwerin	.	0.5	0.7	6.7	.	0.0	.	2.0	2.2	0.2	1.0	1.8	1.3	1.3
Warnemünde	0.8	.	7.4	1.1	0.0	0.0	0.0	1.4	2.0	0.7	0.7	1.3	0.8	1.0
Greifswald	1.3	.	3.2	5.9	1.9	0.0	.	1.3	2.1	1.0	0.5	0.6	0.8	1.2
Ueckermünde	.	.	0.1	7.6	5.3	0.2	.	1.5	2.1	1.6	1.1	1.1	1.3	1.2
Marnitz	.	.	0.3	3.2	.	.	.	1.2	1.9	0.0	0.6	1.2	1.5	1.1
Neubrandenburg	.	0.0	0.0	4.8	0.1	.	.	1.2	2.1	1.0	1.1	1.0	1.1	1.2

Woche: 23.09.2002 bis 29.09.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 30.09. bis 06.10.2002

Nummer: 40

Übergang von mildem Altweibersommer zu kühl-unbeständigem Herbst

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der 40. Woche vollzog sich der Wechsel von einer freundlich-trockenen Hochdruckwetterlage zu einer Phase unbeständiger und zunehmend kühlerer Herbstwitterung. Das bislang wetterbestimmende Hochdruckgebiet über Zentraleuropa schwächte sich ab und verlagerte sich nach Osten. Damit konnten von Donnerstag auf Freitag erstmals atlantische Tiefausläufer mit starker Bewölkung und Regen über Norddeutschland hinwegschwenken. Erreichten die Tageshöchsttemperaturen am Wochenanfang noch verbreitet über 18 °C, so wurden am Sonntag kaum noch Temperaturen über 12 °C gemessen. Die Tiefsttemperaturen der Luft hielten sich in einer breiten Spanne an allen Tagen stets zwischen 4 und 12 °C. Entsprechend erreichten die Tagesmitteltemperaturen bis Donnerstag noch 11 bis 14 °C und sanken zum Wochenende hin teilweise unter 10 °C. In Erdbodennähe wurden um die Wochenmitte vornehmlich im Weser-Aller-Flachland und im Wendland die ersten Fröste um -1 °C gemessen. Auf Grund der deutlichen Abkühlung konnte eine mittlere, dem vieljährigen Erwartungswert nahezu entsprechende Wochentemperatur von nur 10,9 bis 12,5 °C ermittelt werden. In Mecklenburg-Vorpommern und an der Nordseeküste war es jedoch um etwa 1,3 Grad (Warnemünde 1,8 Grad) milder als üblich. Zur der deutlich spürbaren Abkühlung im Landesinnern hat sicher auch die sich durch zunehmende Bewölkung rasch verringernde Sonnenscheindauer beigetragen. Konnte sie Anfang der Woche noch verbreitet länger als 8 Stunden täglich scheinen, so ließ sie sich am Sonnabend nur in Mecklenburg-Vorpommern für kurze Zeit (bis 5 Std.), in den übrigen Gebieten Norddeutschlands jedoch gar nicht blicken. Die sonnige erste Wochenhälfte sorgte dafür, dass das langjährige Wochensoll der Sonnenscheindauer (1971-2000) noch bis zu 156% (St. Peter-Ording) erfüllt wurde. Die von Donnerstag bis Sonntag auftretenden Niederschläge erreichten ihren Höhepunkt am Sonnabend, als Ausläufer eines über Jütland nach Polen ziehenden Tiefs unseren Raum überquerten. Tagesniederschlagssummen über 20 mm waren am Sonnabend keine Seltenheit in Norddeutschland. Die Regenspenden erreichten Spitzenwerte in Bremen (53,3 mm), Cuxhaven (47,6 mm) und Marnitz (34,4 mm). Die nach dem vieljährigen Mittel erwartete Niederschlagsspende wurde verbreitet deutlich übertroffen. Lediglich in Lingen wurde ein leichtes Defizit von 4 mm ermittelt. Lagen die Verdunstungsraten zum Wochenanfang noch knapp über 2 mm, so fielen die täglichen Raten der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) ab Donnerstag mit den zurückgehenden Temperaturen und dem fehlenden Sonnenschein meist geringer als 1,5 mm aus. Dies führte zu einer allgemein deutlich positiven klimatischen Wasserbilanz.

Die mit der positiven Wasserbilanz verbundene Anfeuchtung der Krume verbesserte besonders in Mecklenburg-Vorpommern das Auflaufen der Wintersaaten. Das Wachstum setzte sich noch leicht fort. Früh gedrillter Weizen und gesäte W-Gerste zeigten zunehmende Blattentwicklung. In den südlichen Bereichen Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns erreichte Raps die erste Rosettenbildung. Zugleich wurde der Befall durch Mehltau nicht nur im Kulturbau, sondern allenthalben deutlicher sichtbar. Die ersten kräftigeren Herbstwinde sorgten am Wochenende für einen verstärkten Laubfall.

Feldarbeiten: Die Maisernte wurde weit vorangetrieben (ca. 95%) und auch die letzte Grünlandsilage konnte Anfang der Woche noch geborgen werden. Ansonsten konzentrierten sich die Feldarbeiten auf die Rodung und den Abtransport von Zuckerrüben sowie auf die weitere Aussaat von W-Gerste, W-Roggen und W-Weizen. Die Nachtfrostgefahr begrenzte den Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen etwas. Für die restliche Kartoffelernte lagen die Krumentemperaturen mit 10 - 12 °C im Gefahrenbereich hoher Knollenbeschädigungen, so dass sich die Ernte vorzugsweise auf den Nachmittag beschränkte.

Ausblick: Kaum noch Schauer, zeitweise freundliches, ruhiges Herbstwetter. Am Wochenende wieder unbeständiger. Kühl mit Höchsttemperaturen um 10 °C und Nachtwerten zwischen 5 und 1 °C. In klaren Nächten Bodenfrostgefahr. Lebhafter Nordost- bis Ostwind, am Wochenende nachlassend und auf Südost drehend. Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	11.6	0.6	33.2	128	25.5	5	7	18
St. Peter-Ording	13.0	1.4	41.4	156	31.5	12	7	25
Schleswig	11.8	0.9	41.5	150	15.6	0	9	6
Kiel	12.5	1.3	38.1	134	17.5	5	10	8
Quickborn	11.1	-0.3	41.5	152	23.1	5	10	13
Lübeck	11.5	0.6	43.5	141	11.3	1	12	0
Cuxhaven	13.3	1.2	35.4	118	55.2	38	10	46
Emden	11.9	-0.3	30.4	114	28.3	11	9	20
Bremen	11.4	0.1	30.1	109	60.3	47	9	51
Lingen	12.3	0.4	31.9	121	13.3	-4	10	4
Osnabrück	11.9	0.2	28.6	108	23.0	5	8	15
Soltau	11.1	0.3	37.9	128	16.3	3	10	6
Lüchow	11.9	0.9	41.4	131	10.3	2	10	1
Hannover	12.2	0.9	29.5	105	29.9	18	10	20
Braunschweig	12.0	0.5	29.0	98	18.3	7	10	8
Göttingen	10.9	-0.3	28.5	113	28.8	18	7	22
Schwerin	12.4	1.3	47.1	150	18.6	9	12	6
Warnemünde	13.4	1.8	42.0	132	16.0	7	9	7
Greifswald	12.6	1.4	38.1	112	17.5	9	11	7
Ueckermünde	11.6	0.6	34.5	111	19.8	12	9	11
Mamitz	12.0	1.3	44.9	144	39.6	30	10	29
Neubrandenburg	12.3	1.3	39.6	130	20.0	11	10	10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	14.5	13.8	13.5	15.0	13.7	11.6	10.8
Lingen	13.8	13.5	13.2	14.4	12.8	11.8	11.7
Braunschweig	12.3	12.7	12.9	13.6	13.3	11.5	11.2
Neubrandenburg	13.3	14.1	14.5	14.8	13.2	12.2	9.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	14.5	14.0	13.6	14.7	14.2	12.1	11.5
Lingen	14.2	13.9	13.5	14.4	13.4	12.2	12.3
Braunschweig	12.3	12.7	12.8	13.4	13.5	11.8	11.6
Neubrandenburg	13.2	13.7	14.1	14.5	13.5	12.2	10.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	14.4	14.2	13.9	14.5	14.7	13.0	12.4
Lingen	14.7	14.4	14.1	14.6	14.0	12.9	13.0
Braunschweig	12.7	13.0	13.1	13.5	13.8	12.6	12.5
Neubrandenburg	13.1	13.4	13.9	14.3	13.9	12.6	11.5

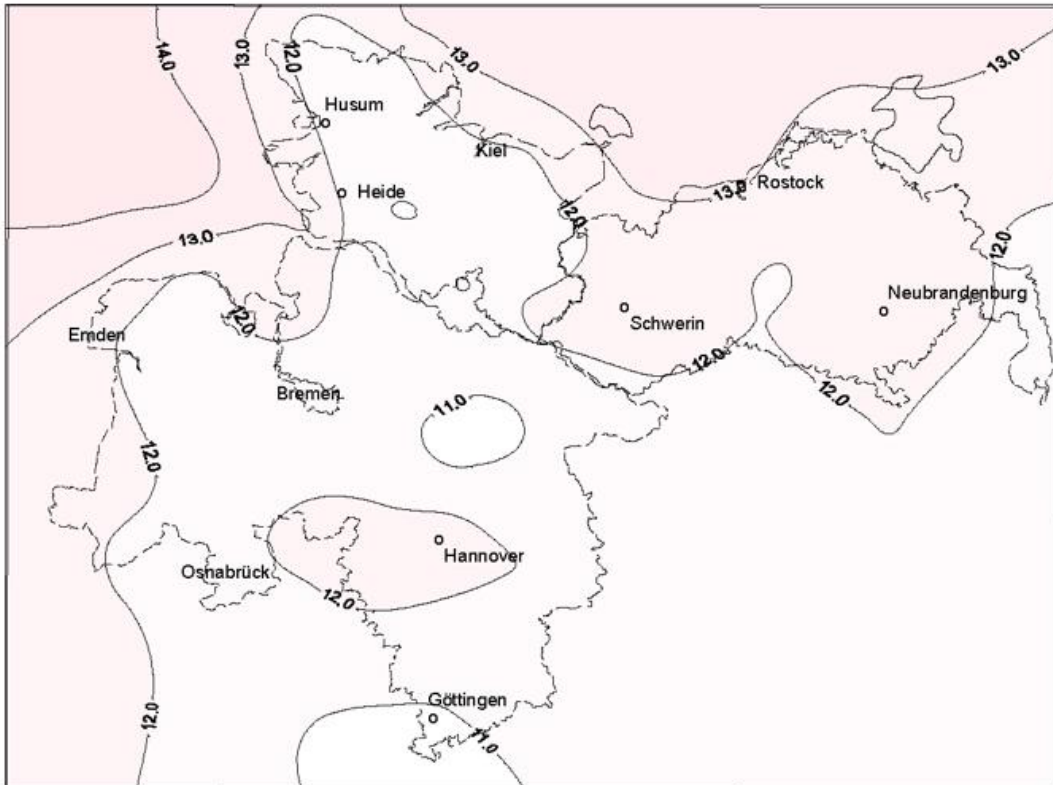
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	12	11	10	11	10	24	23
Lingen	lehm. Sand	38	36	35	35	35	46	46
Braunschweig	lehm. Sand	12	10	9	9	9	25	26
Neubrandenburg	lehm. Sand	12	11	10	9	8	23	27
Schleswig	Lehm	32	31	30	30	29	38	38
Lingen	Lehm	59	57	57	57	57	64	64
Braunschweig	Lehm	42	40	39	39	38	49	49
Neubrandenburg	Lehm	12	11	10	10	9	19	21

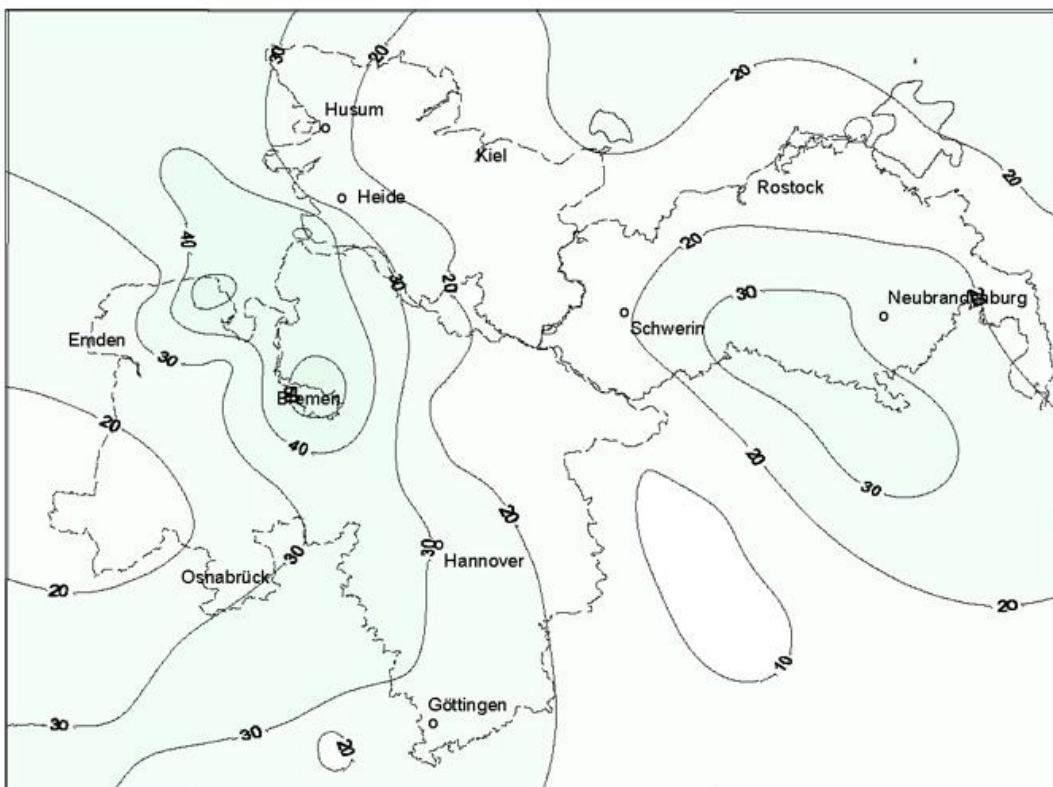
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 30.09. bis 06.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	17.8	18.7	17.7	18.1	15.9	14.9	11.4	13.0	11.1	10.8	12.5	13.0	12.4	8.3
St. Peter-Ording	16.1	17.4	17.5	17.6	16.5	15.3	12.1	14.1	13.1	12.1	14.6	14.4	13.7	9.3
Schleswig	17.8	18.8	18.5	18.3	16.3	13.1	11.3	13.1	12.4	11.5	13.7	12.3	11.4	8.4
Kiel	18.7	20.2	19.9	19.7	17.2	13.2	11.6	13.6	12.8	12.8	14.3	13.0	12.0	8.7
Quickborn	17.7	18.9	19.1	19.0	16.8	13.2	11.6	11.3	10.1	10.8	12.7	12.8	11.4	8.3
Lübeck	19.5	20.9	21.0	19.2	17.6	12.5	11.4	12.9	11.1	11.2	12.5	12.6	11.0	9.0
Cuxhaven	18.1	19.7	17.0	17.5	16.6	14.7	12.1	13.4	13.5	13.6	14.0	14.4	13.4	10.5
Emden	19.0	18.6	18.4	18.4	17.1	15.7	12.8	11.9	11.2	11.2	12.2	13.0	13.3	10.3
Bremen	19.3	19.8	16.7	17.5	16.7	13.9	12.1	11.9	11.5	10.8	12.9	11.8	11.4	9.8
Lingen	19.7	20.2	17.8	18.0	17.6	14.4	12.3	12.8	12.6	12.2	14.3	12.5	11.8	9.9
Osnabrück	18.8	19.9	17.5	16.6	17.4	13.2	11.5	12.1	11.5	12.5	14.5	12.0	11.1	9.6
Soltau	19.2	19.9	17.9	18.7	16.6	12.6	11.9	10.8	10.5	10.7	13.1	12.2	10.9	9.2
Lüchow	18.9	19.6	19.1	19.7	17.4	14.2	12.7	12.4	11.2	11.4	12.9	13.3	11.4	10.4
Hannover	19.5	20.2	18.4	17.8	17.4	12.6	11.8	12.5	12.1	12.6	14.4	12.5	11.4	10.0
Braunschweig	18.6	19.9	18.5	17.5	17.2	13.0	12.3	11.4	11.9	12.5	14.3	12.6	11.1	10.2
Göttingen	17.9	18.9	17.8	14.5	16.1	12.1	11.7	9.3	9.5	10.8	12.8	12.8	10.9	10.1
Schwerin	18.9	19.6	19.9	19.6	17.4	11.8	12.4	13.9	12.9	13.1	13.2	13.2	11.0	9.7
Warnemünde	19.3	18.3	19.9	17.4	16.6	14.5	12.2	14.8	13.5	14.1	13.8	14.7	12.8	10.3
Greifswald	18.7	18.4	19.7	19.9	16.3	16.3	11.3	14.1	13.1	12.3	12.7	13.6	12.6	9.6
Ueckermünde	18.0	17.5	17.1	16.6	17.1	16.5	10.7	13.2	11.6	10.7	11.0	12.9	12.2	9.6
Mamitz	18.8	19.3	19.6	20.5	17.6	13.2	11.4	13.9	12.9	11.5	13.1	12.9	10.8	9.1
Neubrandenburg	18.1	18.5	19.1	19.5	16.5	15.0	11.2	13.5	13.2	13.5	13.3	12.8	11.1	8.5
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.5	5.3	3.9	5.3	12.0	9.7	7.5	8.2	6.2	4.8	0.5	7.2	0.0	6.3
St. Peter-Ording	12.8	8.6	6.7	10.2	13.9	12.3	8.3	9.7	7.7	4.6	4.4	6.8	0.6	7.6
Schleswig	9.4	8.1	5.3	8.9	10.0	8.8	7.1	7.8	6.8	6.4	6.8	7.8	0.0	5.9
Kiel	9.9	8.4	5.8	8.4	10.7	8.4	8.3	7.7	5.6	6.2	6.2	8.7	0.0	3.7
Quickborn	5.3	3.6	3.6	4.0	10.2	8.5	9.3	9.8	7.9	7.4	7.4	6.6	0.0	2.4
Lübeck	9.5	4.5	2.8	6.4	10.4	7.0	8.9	8.9	9.3	9.3	8.4	5.3	0.9	1.4
Cuxhaven	9.1	8.7	9.8	9.7	13.7	12.0	9.6	9.5	7.5	3.9	4.8	4.9	0.0	4.8
Emden	5.9	5.8	4.5	4.8	9.6	10.4	10.1	8.2	8.0	2.0	0.0	5.6	0.4	6.2
Bremen	6.2	5.7	5.7	7.3	7.9	7.7	9.5	9.6	8.4	0.5	2.1	6.6	0.0	2.9
Lingen	7.8	7.9	6.4	12.0	9.1	8.9	11.1	9.8	8.8	4.0	0.0	5.8	0.0	3.5
Osnabrück	6.2	5.6	7.0	12.5	9.1	8.7	11.4	10.4	8.8	1.3	0.0	5.8	0.0	2.3
Soltau	4.1	3.5	2.9	7.5	9.6	8.4	9.6	9.3	9.6	6.9	4.7	6.1	0.0	1.3
Lüchow	7.0	5.0	4.4	6.5	11.1	8.7	11.3	10.0	10.0	8.3	5.5	5.0	0.9	1.7
Hannover	7.2	5.7	6.6	9.6	10.1	9.0	11.9	7.9	9.8	4.1	1.0	6.3	0.0	0.4
Braunschweig	6.1	7.2	7.2	9.4	10.5	8.6	11.6	7.8	10.0	3.6	0.9	5.8	0.3	0.6
Göttingen	3.9	2.0	4.0	8.3	10.2	9.1	10.7	6.7	10.4	6.0	0.4	5.0	0.0	0.0
Schwerin	10.9	7.6	6.5	8.1	11.9	9.1	9.4	8.9	10.3	9.9	8.2	5.7	2.0	2.1
Warnemünde	12.4	9.7	9.9	10.5	13.0	13.2	10.1	7.5	9.3	9.2	8.5	5.3	1.4	0.8
Greifswald	12.0	10.1	6.4	7.2	11.3	11.1	10.4	5.5	5.8	8.7	7.6	4.6	5.6	0.3
Ueckermünde	11.6	8.2	5.2	5.1	9.5	10.4	9.6	3.0	5.8	8.3	7.1	5.4	4.8	0.1
Mamitz	11.8	7.8	4.7	6.9	11.1	8.5	10.4	8.7	10.5	9.3	7.9	4.9	2.1	1.5
Neubrandenburg	11.8	8.7	8.0	8.1	10.9	8.9	9.6	4.1	8.2	10.0	8.5	3.7	4.6	0.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.0	0.0	2.6	1.3	21.6	.	1.4	1.8	1.6	0.4	1.0	0.0	1.0
St. Peter-Ording	.	.	.	1.8	0.6	28.7	0.4	0.9	1.3	1.4	0.4	1.2	0.4	1.2
Schleswig	.	.	.	1.7	0.2	13.7	.	1.8	2.1	1.8	1.2	1.3	0.1	1.1
Kiel	.	.	.	5.5	0.3	10.1	1.6	1.6	2.2	2.0	1.7	1.3	0.0	1.0
Quickborn	0.0	0.0	.	0.7	0.5	21.9	.	1.7	2.6	1.8	1.4	1.3	0.0	0.9
Lübeck	.	.	.	0.3	0.3	9.2	1.5	2.1	2.7	2.9	1.8	1.0	0.2	0.8
Cuxhaven	.	.	.	1.2	2.2	47.6	4.2	2.2	2.3	1.4	0.8	1.6	0.2	1.0
Emden	0.1	.	.	2.1	1.9	24.1	0.1	2.3	1.8	1.1	0.7	1.4	0.5	0.9
Bremen	.	.	0.0	1.6	3.3	53.5	1.9	2.7	2.4	1.2	0.9	0.9	0.2	1.1
Lingen	.	.	0.0	1.1	0.6	11.3	0.3	2.9	2.5	1.4	0.6	0.8	0.2	1.1
Osnabrück	.	.	.	3.3	0.1	19.0	0.6	2.3	2.5	1.3	0.1	1.2	0.0	0.8
Soltau	.	.	.	3.0	0.8	11.6	0.9	2.1	2.7	1.5	1.3	1.2	0.2	0.9
Lüchow	.	.	.	0.0	0.0	9.7	0.6	1.8	2.4	2.0	1.5	1.3	0.1	0.7
Hannover	.	.	.	0.7	1.0	27.2	1.0	2.6	2.9	1.9	0.9	0.8	0.2	0.4
Braunschweig	.	.	.	0.8	0.2	16.2	1.1	1.9	2.7	2.0	0.9	1.8	0.1	0.5
Göttingen	0.1	.	1.2	3.3	0.0	12.0	12.2	2.0	2.0	1.4	0.1	1.3	0.2	0.3
Schwerin	.	.	.	0.2	2.6	13.7	2.1	2.8	2.6	2.6	2.3	1.2	0.2	0.6
Warnemünde	.	.	.	0.8	0.1	6.1	9.0	2.8	1.1	2.3	1.0	1.3	0.3	0.6
Greifswald	.	.	.	1.3	0.0	9.3	6.9	2.3	1.3	2.1	2.1	1.2	1.0	0.7
Ueckermünde	.	.	.	1.0	0.0	12.5	6.3	2.0	1.6	0.7	1.0	1.7	1.7	0.4
Mamitz	.	.	.	0.4	0.4	34.4	4.4	2.5	2.0	2.1	1.9	1.6	0.0	0.3
Neubrandenburg	.	0.0	.	0.0	0.1	14.9	5.0	2.0	2.0	2.0	2.2	1.7	0.2	0.4

Woche: 30.09.2002 bis 06.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 30.09. bis 06.10.2002

Nummer: 40

Übergang von mildem Altweibersommer zu kühl-unbeständigem Herbst

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der 40. Woche vollzog sich der Wechsel von einer freundlich-trockenen Hochdruckwetterlage zu einer Phase unbeständiger und zunehmend kühlerer Herbstwitterung. Das bislang wetterbestimmende Hochdruckgebiet über Zentraleuropa schwächte sich ab und verlagerte sich nach Osten. Damit konnten von Donnerstag auf Freitag erstmals atlantische Tiefausläufer mit starker Bewölkung und Regen über Norddeutschland hinwegschwenken. Erreichten die Tageshöchsttemperaturen am Wochenanfang noch verbreitet über 18 °C, so wurden am Sonntag kaum noch Temperaturen über 12 °C gemessen. Die Tiefsttemperaturen der Luft hielten sich in einer breiten Spanne an allen Tagen stets zwischen 4 und 12 °C. Entsprechend erreichten die Tagesmitteltemperaturen bis Donnerstag noch 11 bis 14 °C und sanken zum Wochenende hin teilweise unter 10 °C. In Erdbodennähe wurden um die Wochenmitte vornehmlich im Weser-Aller-Flachland und im Wendland die ersten Fröste um -1 °C gemessen. Auf Grund der deutlichen Abkühlung konnte eine mittlere, dem vieljährigen Erwartungswert nahezu entsprechende Wochentemperatur von nur 10,9 bis 12,5 °C ermittelt werden. In Mecklenburg-Vorpommern und an der Nordseeküste war es jedoch um etwa 1,3 Grad (Warnemünde 1,8 Grad) milder als üblich. Zur der deutlich spürbaren Abkühlung im Landesinnern hat sicher auch die sich durch zunehmende Bewölkung rasch verringernde Sonnenscheindauer beigetragen. Konnte sie Anfang der Woche noch verbreitet länger als 8 Stunden täglich scheinen, so ließ sie sich am Sonnabend nur in Mecklenburg-Vorpommern für kurze Zeit (bis 5 Std.), in den übrigen Gebieten Norddeutschlands jedoch gar nicht blicken. Die sonnige erste Wochenhälfte sorgte dafür, dass das langjährige Wochensoll der Sonnenscheindauer(1971-2000) noch bis zu 156% (St. Peter-Ording) erfüllt wurde. Die von Donnerstag bis Sonntag auftretenden Niederschläge erreichten ihren Höhepunkt am Sonnabend, als Ausläufer eines über Jütland nach Polen ziehenden Tiefs unseren Raum überquerten. Tagesniederschlagssummen über 20 mm waren am Sonnabend keine Seltenheit in Norddeutschland. Die Regenspenden erreichten Spitzenwerte in Bremen (53,3 mm), Cuxhaven (47,6 mm) und Marnitz (34,4 mm). Die nach dem vieljährigen Mittel erwartete Niederschlagsspende wurde verbreitet deutlich übertroffen. Lediglich in Lingen wurde ein leichtes Defizit von 4 mm ermittelt. Lagen die Verdunstungsraten zum Wochenanfang noch knapp über 2 mm, so fielen die täglichen Raten der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) ab Donnerstag mit den zurückgehenden Temperaturen und dem fehlenden Sonnenschein meist geringer als 1,5 mm aus. Dies führte zu einer allgemein deutlich positiven klimatischen Wasserbilanz.

Die mit der positiven Wasserbilanz verbundene Anfeuchtung der Krume verbesserte besonders in Mecklenburg-Vorpommern das Auflaufen der Wintersaaten. Das Wachstum setzte sich noch leicht fort. Früh gedrillter Weizen und gesäte W-Gerste zeigten zunehmende Blattentwicklung. In den südlichen Bereichen Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns erreichte Raps die erste Rosettenbildung. Zugleich wurde der Befall durch Mehltau nicht nur im Kulturbau, sondern allenthalben deutlicher sichtbar. Die ersten kräftigeren Herbstwinde sorgten am Wochenende für einen verstärkten Laubfall.

Feldarbeiten: Die Maisernte wurde weit vorangetrieben (ca. 95%) und auch die letzte Grünlandsilage konnte Anfang der Woche noch geborgen werden. Ansonsten konzentrierten sich die Feldarbeiten auf die Rodung und den Abtransport von Zuckerrüben sowie auf die weitere Aussaat von W-Gerste, W-Roggen und W-Weizen. Die Nachtfrostgefahr begrenzte den Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen etwas. Für die restliche Kartoffelernte lagen die Krumentemperaturen mit 10 - 12 °C im Gefahrenbereich hoher Knollenbeschädigungen, so dass sich die Ernte vorzugsweise auf den Nachmittag beschränkte.

Ausblick: Kaum noch Schauer, zeitweise freundliches, ruhiges Herbstwetter. Am Wochenende wieder unbeständiger. Kühl mit Höchsttemperaturen um 10 °C und Nachtwerten zwischen 5 und 1 °C. In klaren Nächten Bodenfrostgefahr. Lebhafter Nordost- bis Ostwind, am Wochenende nachlassend und auf Südost drehend. Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	11.6	0.6	33.2	128	25.5	5	7	18
St. Peter-Ording	13.0	1.4	41.4	156	31.5	12	7	25
Schleswig	11.8	0.9	41.5	150	15.6	0	9	6
Kiel	12.5	1.3	38.1	134	17.5	5	10	8
Quickborn	11.1	-0.3	41.5	152	23.1	5	10	13
Lübeck	11.5	0.6	43.5	141	11.3	1	12	0
Cuxhaven	13.3	1.2	35.4	118	55.2	38	10	46
Emden	11.9	-0.3	30.4	114	28.3	11	9	20
Bremen	11.4	0.1	30.1	109	60.3	47	9	51
Lingen	12.3	0.4	31.9	121	13.3	-4	10	4
Osnabrück	11.9	0.2	28.6	108	23.0	5	8	15
Soltau	11.1	0.3	37.9	128	16.3	3	10	6
Lüchow	11.9	0.9	41.4	131	10.3	2	10	1
Hannover	12.2	0.9	29.5	105	29.9	18	10	20
Braunschweig	12.0	0.5	29.0	98	18.3	7	10	8
Göttingen	10.9	-0.3	28.5	113	28.8	18	7	22
Schwerin	12.4	1.3	47.1	150	18.6	9	12	6
Warnemünde	13.4	1.8	42.0	132	16.0	7	9	7
Greifswald	12.6	1.4	38.1	112	17.5	9	11	7
Ueckermünde	11.6	0.6	34.5	111	19.8	12	9	11
Mamitz	12.0	1.3	44.9	144	39.6	30	10	29
Neubrandenburg	12.3	1.3	39.6	130	20.0	11	10	10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	14.5	13.8	13.5	15.0	13.7	11.6	10.8
Lingen	13.8	13.5	13.2	14.4	12.8	11.8	11.7
Braunschweig	12.3	12.7	12.9	13.6	13.3	11.5	11.2
Neubrandenburg	13.3	14.1	14.5	14.8	13.2	12.2	9.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	14.5	14.0	13.6	14.7	14.2	12.1	11.5
Lingen	14.2	13.9	13.5	14.4	13.4	12.2	12.3
Braunschweig	12.3	12.7	12.8	13.4	13.5	11.8	11.6
Neubrandenburg	13.2	13.7	14.1	14.5	13.5	12.2	10.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	14.4	14.2	13.9	14.5	14.7	13.0	12.4
Lingen	14.7	14.4	14.1	14.6	14.0	12.9	13.0
Braunschweig	12.7	13.0	13.1	13.5	13.8	12.6	12.5
Neubrandenburg	13.1	13.4	13.9	14.3	13.9	12.6	11.5

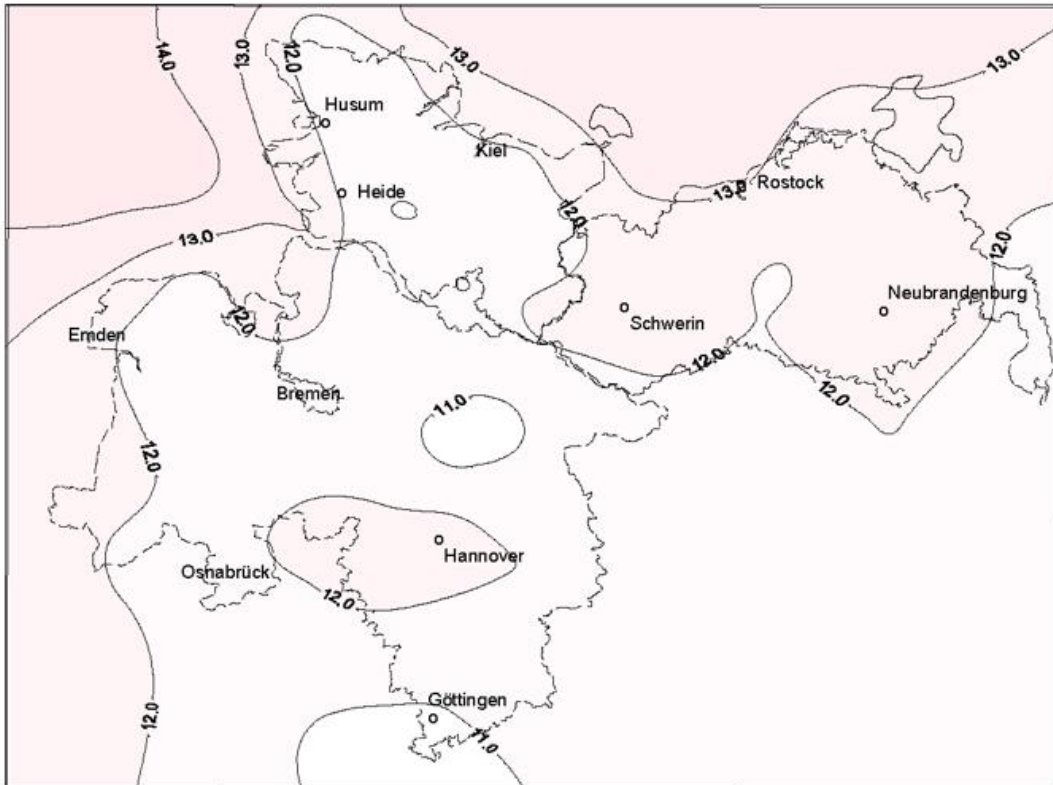
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	12	11	10	11	10	24	23
Lingen	lehm. Sand	38	36	35	35	35	46	46
Braunschweig	lehm. Sand	12	10	9	9	9	25	26
Neubrandenburg	lehm. Sand	12	11	10	9	8	23	27
Schleswig	Lehm	32	31	30	30	29	38	38
Lingen	Lehm	59	57	57	57	57	64	64
Braunschweig	Lehm	42	40	39	39	38	49	49
Neubrandenburg	Lehm	12	11	10	10	9	19	21

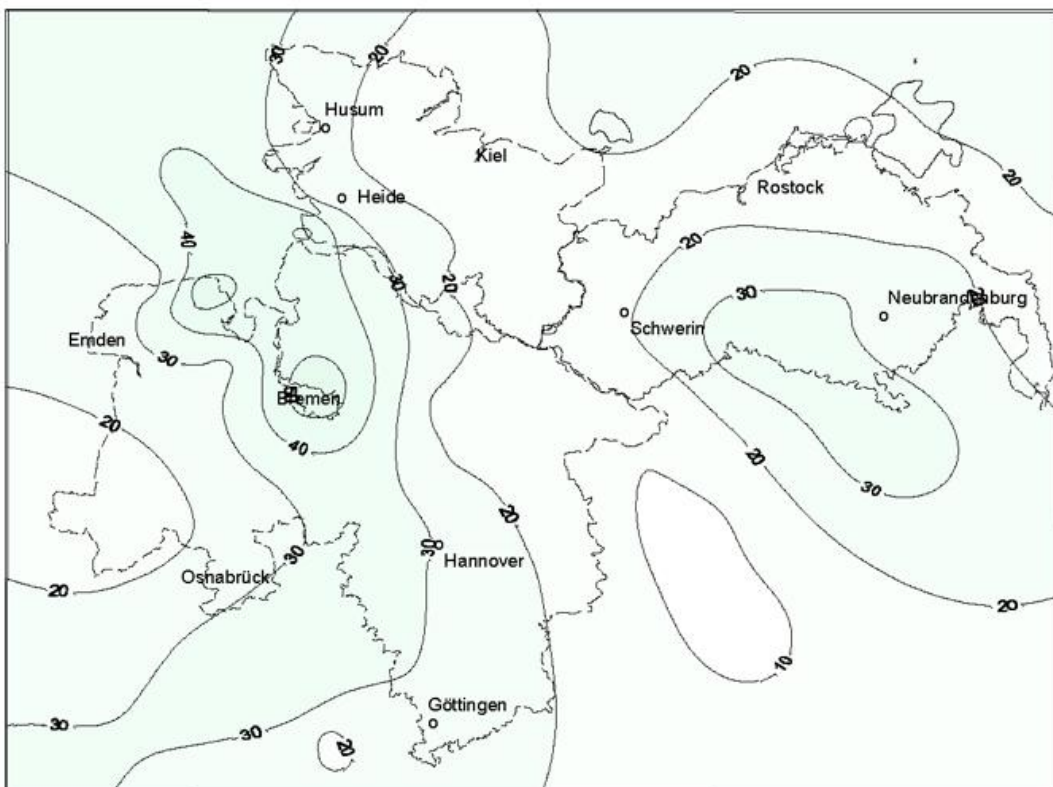
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 30.09. bis 06.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	17.8	18.7	17.7	18.1	15.9	14.9	11.4	13.0	11.1	10.8	12.5	13.0	12.4	8.3
St. Peter-Ording	16.1	17.4	17.5	17.6	16.5	15.3	12.1	14.1	13.1	12.1	14.6	14.4	13.7	9.3
Schleswig	17.8	18.8	18.5	18.3	16.3	13.1	11.3	13.1	12.4	11.5	13.7	12.3	11.4	8.4
Kiel	18.7	20.2	19.9	19.7	17.2	13.2	11.6	13.6	12.8	12.8	14.3	13.0	12.0	8.7
Quickborn	17.7	18.9	19.1	19.0	16.8	13.2	11.6	11.3	10.1	10.8	12.7	12.8	11.4	8.3
Lübeck	19.5	20.9	21.0	19.2	17.6	12.5	11.4	12.9	11.1	11.2	12.5	12.6	11.0	9.0
Cuxhaven	18.1	19.7	17.0	17.5	16.6	14.7	12.1	13.4	13.5	13.6	14.0	14.4	13.4	10.5
Emden	19.0	18.6	18.4	18.4	17.1	15.7	12.8	11.9	11.2	11.2	12.2	13.0	13.3	10.3
Bremen	19.3	19.8	16.7	17.5	16.7	13.9	12.1	11.9	11.5	10.8	12.9	11.8	11.4	9.8
Lingen	19.7	20.2	17.8	18.0	17.6	14.4	12.3	12.8	12.6	12.2	14.3	12.5	11.8	9.9
Osnabrück	18.8	19.9	17.5	16.6	17.4	13.2	11.5	12.1	11.5	12.5	14.5	12.0	11.1	9.6
Soltau	19.2	19.9	17.9	18.7	16.6	12.6	11.9	10.8	10.5	10.7	13.1	12.2	10.9	9.2
Lüchow	18.9	19.6	19.1	19.7	17.4	14.2	12.7	12.4	11.2	11.4	12.9	13.3	11.4	10.4
Hannover	19.5	20.2	18.4	17.8	17.4	12.6	11.8	12.5	12.1	12.6	14.4	12.5	11.4	10.0
Braunschweig	18.6	19.9	18.5	17.5	17.2	13.0	12.3	11.4	11.9	12.5	14.3	12.6	11.1	10.2
Göttingen	17.9	18.9	17.8	14.5	16.1	12.1	11.7	9.3	9.5	10.8	12.8	12.8	10.9	10.1
Schwerin	18.9	19.6	19.9	19.6	17.4	11.8	12.4	13.9	12.9	13.1	13.2	13.2	11.0	9.7
Warnemünde	19.3	18.3	19.9	17.4	16.6	14.5	12.2	14.8	13.5	14.1	13.8	14.7	12.8	10.3
Greifswald	18.7	18.4	19.7	19.9	16.3	16.3	11.3	14.1	13.1	12.3	12.7	13.6	12.6	9.6
Ueckermünde	18.0	17.5	17.1	16.6	17.1	16.5	10.7	13.2	11.6	10.7	11.0	12.9	12.2	9.6
Mamitz	18.8	19.3	19.6	20.5	17.6	13.2	11.4	13.9	12.9	11.5	13.1	12.9	10.8	9.1
Neubrandenburg	18.1	18.5	19.1	19.5	16.5	15.0	11.2	13.5	13.2	13.5	13.3	12.8	11.1	8.5
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.5	5.3	3.9	5.3	12.0	9.7	7.5	8.2	6.2	4.8	0.5	7.2	0.0	6.3
St. Peter-Ording	12.8	8.6	6.7	10.2	13.9	12.3	8.3	9.7	7.7	4.6	4.4	6.8	0.6	7.6
Schleswig	9.4	8.1	5.3	8.9	10.0	8.8	7.1	7.8	6.8	6.4	6.8	7.8	0.0	5.9
Kiel	9.9	8.4	5.8	8.4	10.7	8.4	8.3	7.7	5.6	6.2	6.2	8.7	0.0	3.7
Quickborn	5.3	3.6	3.6	4.0	10.2	8.5	9.3	9.8	7.9	7.4	7.4	6.6	0.0	2.4
Lübeck	9.5	4.5	2.8	6.4	10.4	7.0	8.9	8.9	9.3	9.3	8.4	5.3	0.9	1.4
Cuxhaven	9.1	8.7	9.8	9.7	13.7	12.0	9.6	9.5	7.5	3.9	4.8	4.9	0.0	4.8
Emden	5.9	5.8	4.5	4.8	9.6	10.4	10.1	8.2	8.0	2.0	0.0	5.6	0.4	6.2
Bremen	6.2	5.7	5.7	7.3	7.9	7.7	9.5	9.6	8.4	0.5	2.1	6.6	0.0	2.9
Lingen	7.8	7.9	6.4	12.0	9.1	8.9	11.1	9.8	8.8	4.0	0.0	5.8	0.0	3.5
Osnabrück	6.2	5.6	7.0	12.5	9.1	8.7	11.4	10.4	8.8	1.3	0.0	5.8	0.0	2.3
Soltau	4.1	3.5	2.9	7.5	9.6	8.4	9.6	9.3	9.6	6.9	4.7	6.1	0.0	1.3
Lüchow	7.0	5.0	4.4	6.5	11.1	8.7	11.3	10.0	10.0	8.3	5.5	5.0	0.9	1.7
Hannover	7.2	5.7	6.6	9.6	10.1	9.0	11.9	7.9	9.8	4.1	1.0	6.3	0.0	0.4
Braunschweig	6.1	7.2	7.2	9.4	10.5	8.6	11.6	7.8	10.0	3.6	0.9	5.8	0.3	0.6
Göttingen	3.9	2.0	4.0	8.3	10.2	9.1	10.7	6.7	10.4	6.0	0.4	5.0	0.0	0.0
Schwerin	10.9	7.6	6.5	8.1	11.9	9.1	9.4	8.9	10.3	9.9	8.2	5.7	2.0	2.1
Warnemünde	12.4	9.7	9.9	10.5	13.0	13.2	10.1	7.5	9.3	9.2	8.5	5.3	1.4	0.8
Greifswald	12.0	10.1	6.4	7.2	11.3	11.1	10.4	5.5	5.8	8.7	7.6	4.6	5.6	0.3
Ueckermünde	11.6	8.2	5.2	5.1	9.5	10.4	9.6	3.0	5.8	8.3	7.1	5.4	4.8	0.1
Mamitz	11.8	7.8	4.7	6.9	11.1	8.5	10.4	8.7	10.5	9.3	7.9	4.9	2.1	1.5
Neubrandenburg	11.8	8.7	8.0	8.1	10.9	8.9	9.6	4.1	8.2	10.0	8.5	3.7	4.6	0.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.0	0.0	2.6	1.3	21.6	.	1.4	1.8	1.6	0.4	1.0	0.0	1.0
St. Peter-Ording	.	.	.	1.8	0.6	28.7	0.4	0.9	1.3	1.4	0.4	1.2	0.4	1.2
Schleswig	.	.	.	1.7	0.2	13.7	.	1.8	2.1	1.8	1.2	1.3	0.1	1.1
Kiel	.	.	.	5.5	0.3	10.1	1.6	1.6	2.2	2.0	1.7	1.3	0.0	1.0
Quickborn	0.0	0.0	.	0.7	0.5	21.9	.	1.7	2.6	1.8	1.4	1.3	0.0	0.9
Lübeck	.	.	.	0.3	0.3	9.2	1.5	2.1	2.7	2.9	1.8	1.0	0.2	0.8
Cuxhaven	.	.	.	1.2	2.2	47.6	4.2	2.2	2.3	1.4	0.8	1.6	0.2	1.0
Emden	0.1	.	.	2.1	1.9	24.1	0.1	2.3	1.8	1.1	0.7	1.4	0.5	0.9
Bremen	.	.	0.0	1.6	3.3	53.5	1.9	2.7	2.4	1.2	0.9	0.9	0.2	1.1
Lingen	.	.	0.0	1.1	0.6	11.3	0.3	2.9	2.5	1.4	0.6	0.8	0.2	1.1
Osnabrück	.	.	.	3.3	0.1	19.0	0.6	2.3	2.5	1.3	0.1	1.2	0.0	0.8
Soltau	.	.	.	3.0	0.8	11.6	0.9	2.1	2.7	1.5	1.3	1.2	0.2	0.9
Lüchow	.	.	.	0.0	0.0	9.7	0.6	1.8	2.4	2.0	1.5	1.3	0.1	0.7
Hannover	.	.	.	0.7	1.0	27.2	1.0	2.6	2.9	1.9	0.9	0.8	0.2	0.4
Braunschweig	.	.	.	0.8	0.2	16.2	1.1	1.9	2.7	2.0	0.9	1.8	0.1	0.5
Göttingen	0.1	.	1.2	3.3	0.0	12.0	12.2	2.0	2.0	1.4	0.1	1.3	0.2	0.3
Schwerin	.	.	.	0.2	2.6	13.7	2.1	2.8	2.6	2.6	2.3	1.2	0.2	0.6
Warnemünde	.	.	.	0.8	0.1	6.1	9.0	2.8	1.1	2.3	1.0	1.3	0.3	0.6
Greifswald	.	.	.	1.3	0.0	9.3	6.9	2.3	1.3	2.1	2.1	1.2	1.0	0.7
Ueckermünde	.	.	.	1.0	0.0	12.5	6.3	2.0	1.6	0.7	1.0	1.7	1.7	0.4
Mamitz	.	.	.	0.4	0.4	34.4	4.4	2.5	2.0	2.1	1.9	1.6	0.0	0.3
Neubrandenburg	.	0.0	.	0.0	0.1	14.9	5.0	2.0	2.0	2.0	2.2	1.7	0.2	0.4

Woche: 30.09.2002 bis 06.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 07.10. bis 13.10.2002

Nummer: 41

Deutlich zu kühl, aber vielfach sonnig und wenig Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während zu Wochenbeginn eine schwache Tiefdruckrinne über Mitteleuropa für zeitweiligen Regen in Norddeutschland sorgte, blieb es für den Rest der Berichtswoche am Rande eines skandinavischen Hochs – von wenigen Schauern abgesehen – überwiegend trocken. Es am Sonntag kam es im Mecklenburg-Vorpommern erneut zu Niederschlägen, die teils als Regen, teils aber auch als Schnee fielen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit Werten zwischen 0,0 mm (St.Peter-Ording) und knapp 23 mm (Ueckermünde) verbreitet deutlich unter den langjährigen Mittelwerten, nur in Vorpommern merklich darüber. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 4 bis 7 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche vielerorts negativ, in Mecklenburg-Vorpommern überwiegend positiv. Während die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe in Schleswig-Holstein und Niedersachsen im Laufe der Berichtswoche etwas abnahmen oder unverändert blieben, konnten sie in Mecklenburg-Vorpommern allgemein etwas zunehmen. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen zwischen 15 und 48 Stunden. Dies war verbreitet 10 bis 95% mehr als im langjährigen Mittel üblich. Nur im Ostseeküstenbereich bleibt die Sonnenscheindauer teilweise 15 bis 40% unter dem „Sonnenscheinsoll“. Trotz reichlich Sonnenschein gelangte während der Berichtswoche von Osten her zwar meist trockene, aber auch recht kühle Luft nach Norddeutschland. Mit Werten zwischen 4,5 und 7,7°C lagen die Mitteltemperaturen der Wochen 4 bis 6 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft schwankten zwischen 1,5 und 10,5°C. Die typischen Tageshöchsttemperaturen erreichten meist 9 bis 14°C, am Wochenende nur noch 2 bis 9°C. Schwache Luftfröste wurden in den Nächten zum Dienstag und Freitag verzeichnet. In den meisten Nächten der Berichtswoche wurde zumindest gebietsweise Frost in Erdbodennähe zwischen 0 und –6°C registriert. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen zu Wochenbeginn zwischen 7 und 9°C, am Wochenende nur noch zwischen 3 und 7°C.

Durch die zwar sonnige, aber zunehmend kühlere Witterung verlangsamten sich Wachstum und Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen merklich. Der Winterraps befand sich weiterhin allgemein in der Blattentwicklung. Winterroggen und Winterweizen wurden während der Berichtswoche gebietsweise noch bestellt. Ansonsten hatten die Wintergetreidebestände meist die Phasen des Aufgangs oder der Blattentwicklung erreicht. Die leichten Regenfälle zu Wochenbeginn konnten die Krume etwas anfeuchten, so dass auch die bisher noch kahlen Stellen in der Winterung allmählich zuwachsen konnten. Die Ernte von Silomais und die Rodung von Kartoffeln konnte in den meisten Bereichen Norddeutschlands abgeschlossen werden.

Feldarbeiten

Aufgrund der überwiegend trockenen Witterung wurden die zur Zeit noch anstehenden Feldarbeiten meist ohne witterungsbedingte Behinderungen durchgeführt. So wurden gebietsweise noch die Böden für die Aussaat vorbereitet und Winterweizen sowie Winterroggen bestellt. Zuckerrüben wurden nach Abruf und vielfach auch ohne größeren Schmutzbesatz gerodet. vielerorts erfolgten Pflanzenschutzmaßnahmen, die jedoch teilweise durch die erhöhte Nachtfrostgefahr behindert wurden.

Ausblick

Von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen überwiegend starke Bewölkung und an fast allen Tagen zeitweise Regen oder Schauer von unterschiedlicher Intensität, Höchsttemperaturen 8 bis 13°C, Tiefsttemperaturen 3 bis 8°C, schwacher bis mäßiger, vorübergehend auch frischer Wind aus West bis Nord, später Südost.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	6.3	-4.2	25.6	120	5.7	-23	5	1
St. Peter-Ording	6.1	-5.0	41.6	183	0.0	-28	6	-6
Schleswig	6.5	-3.9	21.6	97	4.9	-20	5	0
Kiel	7.2	-3.7	25.3	118	0.6	-18	6	-5
Quickborn	5.4	-5.2	36.0	149	0.2	-16	7	-7
Lübeck	5.3	-5.0	13.6	60	3.0	-9	6	-3
Cuxhaven	7.7	-3.8	40.8	163	0.4	-22	7	-7
Emden	6.2	-5.3	45.9	195	0.6	-18	7	-7
Bremen	6.2	-4.6	42.1	173	3.1	-11	7	-4
Lingen	6.3	-4.8	39.3	177	0.7	-16	7	-6
Osnabrück	5.7	-5.3	40.3	170	7.0	-11	6	1
Soltau	5.3	-5.0	36.7	142	3.0	-12	7	-4
Lüchow	5.5	-4.9	32.0	123	2.1	-7	5	-3
Hannover	5.7	-5.1	37.0	149	1.1	-10	7	-6
Braunschweig	5.4	-5.5	34.8	141	0.4	-10	6	-6
Göttingen	5.5	-5.0	23.4	101	3.4	-7	5	-2
Schwerin	5.7	-5.0	31.4	121	5.2	-6	5	0
Warnemünde	6.9	-4.4	17.3	69	7.4	-4	5	3
Greifswald	6.5	-4.3	22.3	84	9.0	-2	5	4
Ueckermünde	6.4	-4.4	24.9	102	22.7	11	5	17
Mamitz	4.5	-5.8	32.7	130	7.2	-4	4	3
Neubrandenburg	4.9	-6.0	28.5	110	12.7	4	4	8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	8.1	6.6	9.6	8.6	8.1	6.4	5.7
Lingen	9.1	7.1	8.4	7.7	6.6	6.2	6.9
Braunschweig	7.6	6.8	9.2	6.3	5.0	4.8	5.2
Neubrandenburg	8.5	7.9	8.7	5.8	5.6	3.7	2.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	9.1	7.2	9.7	9.0	8.6	7.2	6.4
Lingen	9.8	8.0	8.8	8.4	7.4	6.9	7.4
Braunschweig	8.4	7.2	9.4	7.1	5.7	5.5	5.9
Neubrandenburg	8.6	8.0	9.0	6.3	5.9	4.5	3.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	10.6	8.6	9.9	9.6	9.3	8.4	7.5
Lingen	11.1	9.5	9.6	9.5	8.7	8.0	8.3
Braunschweig	10.0	8.5	9.9	8.6	7.2	6.8	7.1
Neubrandenburg	9.5	8.3	9.6	7.8	6.8	6.0	5.0

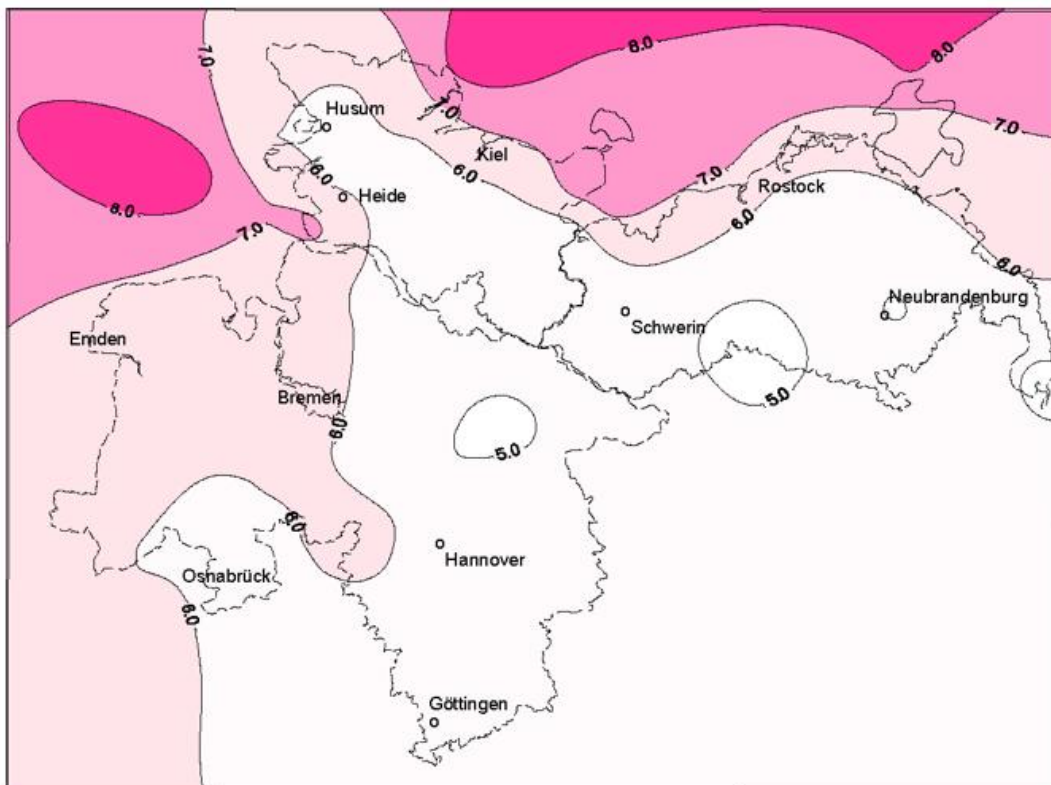
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	22	25	25	24	25	24	24
Lingen	lehm. Sand	46	45	44	43	42	41	42
Braunschweig	lehm. Sand	26	25	24	23	22	21	21
Neubrandenburg	lehm. Sand	27	32	31	30	30	29	36
Schleswig	Lehm	37	39	39	39	39	38	38
Lingen	Lehm	64	63	63	62	61	61	61
Braunschweig	Lehm	49	49	48	47	47	46	46
Neubrandenburg	Lehm	21	25	24	24	23	23	27

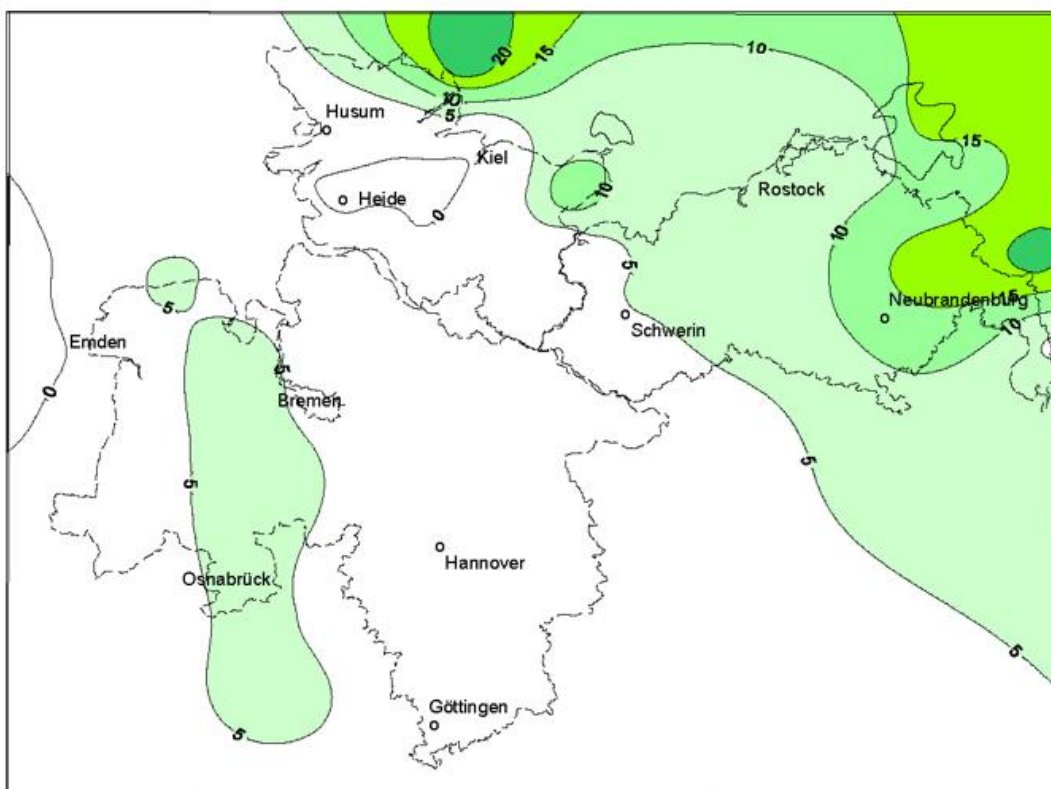
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 07.10. bis 13.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	9.5	8.6	11.0	11.3	9.8	7.8	5.8	5.1	4.9	8.4	7.7	7.2	6.0	4.5
St. Peter-Ording	9.7	9.7	12.8	11.2	10.6	7.8	6.0	6.5	6.7	9.6	6.2	5.4	4.3	4.1
Schleswig	8.6	8.2	11.1	11.1	11.0	6.7	5.3	5.5	5.6	9.1	8.1	7.4	5.6	4.1
Kiel	9.3	9.5	13.0	10.8	10.7	6.8	5.1	7.6	8.2	9.7	7.8	7.9	5.2	3.7
Quickborn	8.0	9.8	11.3	10.2	11.3	7.6	4.5	4.3	5.3	8.9	6.2	5.7	4.5	3.2
Lübeck	8.9	10.4	13.4	12.5	12.2	9.6	4.7	5.5	5.8	8.8	5.3	4.8	3.9	2.9
Cuxhaven	9.9	11.2	13.2	11.2	12.0	8.7	6.0	7.7	8.1	10.5	8.6	8.0	6.2	4.8
Emden	11.5	10.9	13.6	11.1	10.3	8.8	6.2	7.5	4.6	9.2	7.0	5.9	4.8	4.6
Bremen	9.5	11.0	13.1	11.2	10.7	9.0	5.5	5.5	6.3	9.5	6.8	5.8	5.0	4.2
Lingen	11.1	11.4	14.6	12.4	11.4	8.0	5.7	6.6	4.8	8.9	7.5	6.2	5.0	5.0
Osnabrück	7.7	10.0	13.1	11.3	9.4	7.8	5.4	5.9	4.4	8.6	6.9	5.1	4.2	4.5
Soltau	9.4	10.7	13.6	10.9	10.4	8.2	3.8	4.4	5.0	9.0	6.0	5.2	4.3	3.0
Lüchow	9.5	8.9	12.0	10.9	10.6	8.5	3.4	5.2	5.9	8.7	5.9	5.2	4.5	2.9
Hannover	8.7	10.9	12.4	10.9	10.2	7.9	5.0	5.4	5.1	9.3	6.5	5.3	4.4	4.0
Braunschweig	7.9	9.4	11.9	10.3	9.7	7.2	4.3	5.5	5.3	8.8	6.2	4.9	3.9	3.5
Göttingen	8.5	10.1	11.4	11.7	9.6	5.3	4.6	5.7	4.8	8.1	7.2	5.3	3.6	3.6
Schwerin	8.6	8.9	10.6	10.4	10.2	7.6	2.7	5.8	7.0	8.7	6.2	5.8	4.4	2.2
Warnemünde	8.5	10.8	10.3	11.0	10.5	7.3	4.0	7.5	9.2	8.6	7.3	7.5	5.2	3.2
Greifswald	8.8	11.4	11.1	10.6	10.3	5.8	4.2	6.6	8.9	8.5	7.0	6.5	4.9	3.3
Ueckermünde	8.5	12.3	11.1	9.9	9.7	5.4	3.6	6.8	9.8	8.4	6.1	5.9	4.7	2.9
Mamitz	8.3	8.3	10.9	10.3	10.4	7.3	2.1	5.2	6.0	7.5	4.2	3.7	3.7	1.5
Neubrandenburg	9.5	10.1	10.6	9.8	9.9	5.1	1.6	5.3	7.2	7.8	4.4	4.8	3.5	1.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.8	-0.2	6.9	5.6	3.0	5.1	4.4	8.0	4.3	0.2	6.6	3.5	3.0	0.0
St. Peter-Ording	6.0	3.3	7.4	2.6	0.9	1.3	2.1	4.0	7.2	2.6	10.2	7.6	9.9	0.1
Schleswig	4.1	0.1	7.7	5.1	5.3	4.7	4.5	3.3	3.7	0.3	9.4	2.5	2.1	0.3
Kiel	5.8	4.1	9.2	6.0	5.8	4.8	4.8	4.3	0.6	2.6	9.7	4.7	3.4	0.0
Quickborn	1.9	-2.7	7.3	3.1	1.4	2.3	2.3	1.2	4.6	1.4	10.3	9.2	9.3	0.0
Lübeck	4.3	-0.2	8.2	1.8	0.5	0.8	3.1	3.8	3.4	0.0	3.7	0.7	2.0	0.0
Cuxhaven	7.0	6.1	8.5	7.1	5.3	4.7	4.8	0.5	8.5	2.0	10.3	9.4	9.9	0.2
Emden	5.7	-0.1	2.1	4.5	2.6	1.4	3.8	4.3	9.6	4.1	10.2	10.0	7.7	0.0
Bremen	2.4	0.3	6.0	3.6	1.7	1.0	3.9	0.7	10.2	2.5	10.2	10.3	8.2	0.0
Lingen	3.0	-0.9	2.9	4.3	2.1	1.2	4.6	0.0	9.4	6.9	9.4	9.5	4.1	0.0
Osnabrück	3.2	-0.8	2.4	3.8	1.9	0.3	3.9	0.0	9.4	7.4	9.4	9.3	4.8	0.0
Soltau	2.6	-1.4	7.2	2.2	1.2	0.6	3.0	0.3	5.9	3.6	10.1	10.3	6.5	0.0
Lüchow	3.6	1.0	8.0	2.0	-0.2	0.5	3.1	1.2	1.6	2.3	10.1	9.6	7.2	0.0
Hannover	2.3	-2.0	7.4	3.0	1.8	0.2	3.8	0.3	8.0	2.1	10.2	10.3	6.1	0.0
Braunschweig	3.5	-0.4	7.4	2.8	1.2	-0.1	3.4	0.1	5.5	3.7	10.1	10.3	5.1	0.0
Göttingen	2.0	-0.8	3.8	4.5	2.1	1.4	3.0	0.2	5.3	1.7	6.6	9.5	0.1	0.0
Schwerin	5.2	2.1	8.5	3.2	2.3	1.8	2.7	4.4	0.1	1.5	10.1	8.2	7.1	0.0
Warnemünde	5.5	6.9	8.6	5.1	5.3	3.6	3.8	2.8	0.0	0.2	7.5	5.4	1.4	0.0
Greifswald	5.6	3.3	8.0	4.3	2.5	3.8	3.2	6.1	0.0	3.7	9.2	3.0	0.3	0.0
Ueckermünde	6.0	4.1	7.7	2.4	0.7	3.4	2.7	2.9	0.6	4.5	8.6	6.7	1.6	0.0
Mamitz	3.5	1.4	7.1	0.2	-2.0	0.4	2.1	2.9	0.0	2.0	10.0	9.6	8.2	0.0
Neubrandenburg	3.2	1.6	6.9	0.3	-0.2	1.6	1.6	6.8	0.0	2.5	7.6	8.3	3.3	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	0.2	3.5	0.3	1.6	0.0	0.1	1.0	0.2	0.2	1.2	1.0	0.7	0.3
St. Peter-Ording	.	0.0	.	.	.	.	0.0	1.1	0.5	0.7	1.3	1.0	1.0	0.5
Schleswig	0.2	3.2	0.0	0.4	1.0	0.1	.	0.9	0.3	0.3	1.2	0.5	0.8	0.5
Kiel	0.5	0.1	0.0	0.0	0.0	.	0.0	1.0	0.6	0.6	1.2	1.0	0.8	0.4
Quickborn	.	0.2	.	.	.	.	.	1.1	0.5	1.0	1.5	1.5	1.1	0.3
Lübeck	2.3	0.2	0.0	.	.	.	0.5	1.2	0.7	0.7	1.3	1.0	1.0	0.2
Cuxhaven	0.3	0.0	.	.	.	.	0.1	1.0	0.9	1.0	1.3	1.2	1.1	0.5
Emden	0.6	.	.	.	.	0.0	0.0	0.8	1.2	1.0	1.4	1.3	0.9	0.5
Bremen	3.1	.	.	.	.	.	0.0	0.5	1.2	1.1	1.5	1.5	1.1	0.5
Lingen	0.7	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	1.4	1.3	1.3	1.6	0.8	0.3
Osnabrück	6.1	.	.	.	.	0.8	0.1	0.1	1.1	1.0	1.1	1.3	0.8	0.3
Soltau	2.4	.	.	.	.	.	0.6	0.5	0.8	1.0	1.5	1.5	1.0	0.4
Lüchow	1.5	0.1	.	.	0.1	.	0.4	0.2	0.5	0.7	1.3	1.3	1.0	0.3
Hannover	0.7	.	.	.	.	.	0.4	0.4	1.2	1.1	1.3	1.4	0.8	0.4
Braunschweig	0.4	0.0	.	.	.	.	.	0.4	0.7	1.0	1.3	1.4	0.8	0.3
Göttingen	3.2	.	.	.	.	0.1	0.1	0.3	0.9	0.9	0.8	1.4	0.5	0.2
Schwerin	0.1	0.2	0.1	.	.	0.0	4.8	0.9	0.4	0.7	1.4	1.0	0.9	0.1
Warnemünde	0.0	1.0	0.0	0.4	0.2	.	5.8	0.8	0.3	0.8	1.1	0.8	0.8	0.2
Greifswald	0.9	2.2	0.7	2.0	0.0	0.0	3.2	0.9	0.2	0.8	1.2	0.7	0.7	0.2
Ueckermünde	12.1	4.1	0.2	.	.	0.0	6.3	0.7	0.3	1.1	1.2	1.0	0.8	0.2
Mamitz	0.0	1.1	.	.	.	0.0	6.1	0.6	0.0	0.4	1.1	1.1	0.7	0.0
Neubrandenburg	0.2	5.4	0.0	.	.	0.0	7.1	0.9	0.1	0.8	1.1	0.8	0.7	0.1

Woche: 07.10.2002 bis 13.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:

www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 14.10. bis 20.10.2002

Nummer: 42

Weiterhin recht kühl, wechselhaft und wenig Sonne; Böden vielerorts nahezu wassergesättigt

Witterung und Pflanzenentwicklung

Von den Britischen Inseln her zogen mehrfach Tiefdruckgebiete über Norddeutschland hinweg und gestalteten den Wettercharakter wechselhaft. Von Südwesten gelangten dabei zunächst mildere Luftmassen in unseren Raum. Diese wurden zum Wochenende hin bei Verlagerung des Tiefdrucksystems zum Baltikum durch kühlere Meeresluft ersetzt. Nahezu täglich fiel zumindest gebietsweise Regen. Die Tagessummen erreichten insbesondere am Montag (Niedersachsen) und am Mittwoch (in Schleswig-Holstein bis 20 mm) vielerorts mehr als 5 mm. Die höchsten Werte wurden am Mittwoch mit 22,6 mm in Kiel-Holtenau bzw. mit 20,7 mm in Dömnick (bei Plön) sowie am Sonnabend mit 15,2 mm in Cuxhaven gemessen. Insgesamt fielen im Wendland und in Vorpommern weniger als 10 mm, in den anderen Gebieten 10 bis 20, in Schleswig-Holstein und der niedersächsischen Küstenregion bis 35 mm (Cuxhaven knapp 65 mm). Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 2 und 5 mm ergab sich eine überall positive klimatische Wasserbilanz. Die Tagesmittel der Lufttemperatur nahmen von 3 bis 7 °C zu Wochenbeginn auf 9 °C am Mittwoch und Donnerstag zu und gingen danach wieder auf Werte um 5 °C zurück. Die Höchsttemperaturen stiegen von 3 bis 6 °C am Montag bis zum Donnerstag auf 11 bis 14, im südlichen Niedersachsen zum Teil bis 17 °C. Danach wurden nur noch 7 bis 11 °C erreicht. Nachts kühlte sich die Luft am Donnerstag kaum unter 9 °C, sonst auf 7 bis örtlich nahe 0 °C ab. Bis zum Mittwoch (bevorzugt in Schleswig-Holstein) und am Sonntag trat kleinräumig leichter Frost in Erdbodennähe (bis -2 °C) ein. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 4,8 °C in Leck und 8,6 °C in Göttingen. Im Vergleich zu den Normalwerten war die Woche um 1 bis 3, in Nordfriesland bis 4 Grad zu kalt, im Raum Göttingen temperaturnormal. Die Sonne zeigte sich am Wochenende für bis zu 7 Stunden, an den anderen Tagen bestenfalls 3 Stunden je Tag. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 6 bis 22 Stunden (55 bis 95, in Cuxhaven und in Vorpommern nur 30 bis 60 % des vieljährigen Durchschnittes).

Zeitweilige Regenfälle und nur geringer Verdunstungsanspruch der Atmosphäre zogen einen weiteren Bodenfeuchteanstieg nach sich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras und Wintergetreide allgemein über 85 bis 90 % nutzbarer Feldkapazität, teilweise Werte im Sättigungsbereich vor. In Teilen Vorpommerns bestand mit 65 bis 85 % nFK ein niedrigerer Auffüllungsgrad, der auf zeitweilige Niederschlagsarmut während des Sommers zurückzuführen ist. Mittlere Temperaturen der Krume zwischen 4 und 8, zu Wochenmitte bei 10 °C boten noch geringe Möglichkeiten für Nährstoffmobilisierung und Herbstgare. Das nach wie vor unternormale Wärmeangebot ermöglichte nur in begrenztem Umfang Wachstumsvorgänge. Aufgang, Keimen und Blattbildung der Wintersaaten setzten sich allmählich fort. Zeitig bestellte Bestände von W-Gerste und W-Roggen gingen zur Bestockung über. Das geringe Strahlungsangebot ließ kaum noch Assimilationsvorgänge und damit verbunden keine merkliche Verbesserung des Zuckergehaltes bei Rüben zu. Auch der herbstliche Futterwuchs hielt sich in Grenzen. Mit der Intensivierung von Laubverfärbung und -fall neigte sich das phänologische Jahr dem Ende entgegen.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur hatten bereits am 5. oder 6. Oktober 10 °C anhaltend unterschritten, womit die Hauptwachstumszeit im Vergleich zu den Normalterminen 6 bis 11 Tage vorzeitig ihr Ende fand. Sie erreichte eine Dauer zwischen 150 Tagen in Teilen der Küstenregionen und bis zu 168 Tagen im Binnenland. Das entsprach vielerorts dem langjährigen Durchschnitt oder verfehlte diesen um 7 bis 13 Tage.

Feldarbeiten

An mehreren Tagen, insbesondere von Mittwoch bis Sonnabend lösten Regenfälle zumindest gebietsweise Störungen der noch anstehenden Feldarbeiten aus. Auf sandigen und grundwassernahen Standorten stellten sich auch Beeinträchtigungen der Befahrbarkeit ein. Sofern noch Wintergetreide (vorrangig Weizen) zu bestellen war, ließ der Bodenzustand kaum noch die Bereitung eines qualitätsgerechten Saatbettes zu. Bei der Zuckerrübenrodung nahm der Erdbesatz zu. Örtlich wurden auf letzten Flächen Silage bereitet und Mais eingebracht. Hierfür lagen nur sehr begrenzt Trocknungsbedingungen vor. Tagesmittel der Lufttemperatur von mindestens 8 °C und frostarne Nächte ermöglichten von Dienstag bis Freitag eine Fortsetzung des Herbizideinsatzes in den Wintersaaten. In zeitig bestellten Rapsbeständen waren zum Teil wachstumsregulatorische Maßnahmen empfehlenswert. Trittfestigkeit vorausgesetzt, ließ der mäßige Futterwuchs eine Ausdehnung der Weideperiode zu.

Ausblick

Stark bewölkt, mit Ausnahme des Donnerstags nur kurze Auflockerungen; am Mittwoch und ab Freitag zeitweise Regen oder Schauer. Höchsttemperaturen 9 bis 15 °C, nachts 10 bis 5 °C, auch in Erdbodennähe kaum Frostgefahr. Mäßiger, zeitweilig frischer und böiger südwestlicher Wind. Stark eingeschränkte Möglichkeiten für Feldarbeiten. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	4.8	-4.0	14.4	73	24.3	4	3	22
St. Peter-Ording	6.2	-3.2	18.8	108	33.4	11	4	30
Schleswig	5.5	-3.2	18.1	84	23.1	4	3	20
Kiel	5.9	-3.3	16.0	68	27.8	14	3	25
Quickborn	6.2	-2.9	11.2	57	33.9	20	2	32
Lübeck	6.2	-2.4	12.7	54	24.3	13	3	21
Cuxhaven	7.1	-2.8	9.5	40	64.1	45	3	61
Emden	7.2	-2.9	17.3	84	26.5	12	4	22
Bremen	6.7	-2.3	22.0	94	29.5	19	4	25
Lingen	7.7	-1.8	20.2	87	22.6	11	5	17
Osnabrück	7.8	-1.5	22.5	93	22.5	10	5	18
Soltau	6.5	-1.9	17.7	74	18.1	7	5	14
Lüchow	7.2	-1.4	18.1	76	9.0	3	4	5
Hannover	7.8	-1.3	21.1	84	11.5	4	5	6
Braunschweig	8.0	-1.0	22.0	91	14.6	7	5	9
Göttingen	8.6	-0.1	13.5	61	14.8	5	5	10
Schwerin	6.7	-2.1	14.9	66	16.4	6	4	12
Warnemünde	7.0	-2.4	6.4	29	19.0	10	4	15
Greifswald	6.4	-2.9	8.7	34	15.7	8	4	12
Ueckermünde	6.7	-2.2	11.5	52	6.8	-2	5	2
Mamitz	6.7	-2.0	13.7	60	13.0	4	3	10
Neubrandenburg	6.7	-2.2	9.4	39	7.6	0	4	4

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	6.7	8.1	9.5	7.4	5.9	6.0
Lingen	7.8	8.7	10.3	9.8	7.8	6.1	6.8
Braunschweig	6.2	8.2	10.7	9.9	7.9	6.7	5.5
Neubrandenburg	4.1	6.2	10.3	10.1	7.5	5.5	4.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.9	6.9	8.0	9.5	8.0	6.4	6.3
Lingen	7.9	8.8	10.2	10.1	8.3	6.8	7.2
Braunschweig	6.4	8.2	10.1	10.0	8.1	7.1	6.0
Neubrandenburg	4.4	6.3	9.7	10.0	8.0	6.2	4.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.8	7.4	8.0	9.4	8.8	7.4	7.0
Lingen	8.4	9.2	10.1	10.5	9.2	7.9	7.9
Braunschweig	7.1	8.5	9.8	10.5	9.0	8.3	7.2
Neubrandenburg	5.1	6.5	8.8	10.0	8.6	7.3	5.9

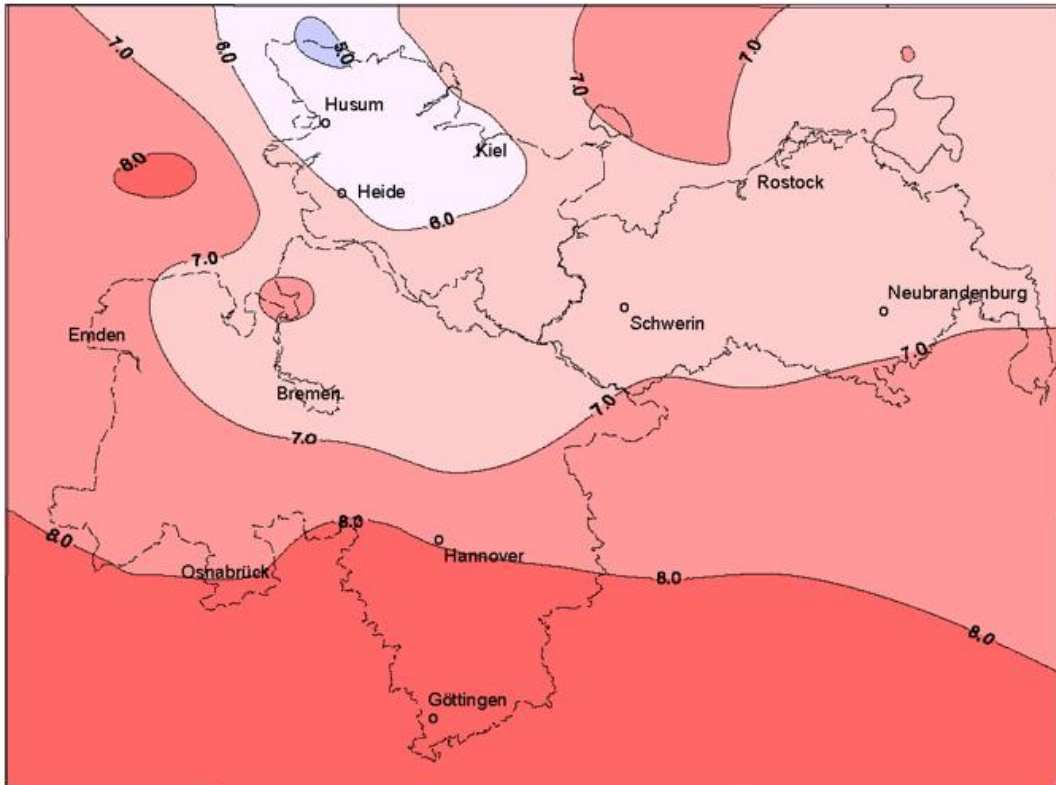
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	27	29	41	43	54	55	56
Lingen	lehm. Sand	52	54	56	55	55	56	59
Braunschweig	lehm. Sand	52	54	56	55	55	56	59
Neubrandenburg	lehm. Sand	53	55	58	57	60	60	60
Schleswig	Lehm	43	44	52	54	61	62	62
Lingen	Lehm	68	69	70	70	69	70	72
Braunschweig	Lehm	68	69	70	70	69	70	72
Neubrandenburg	Lehm	46	48	49	49	51	51	50

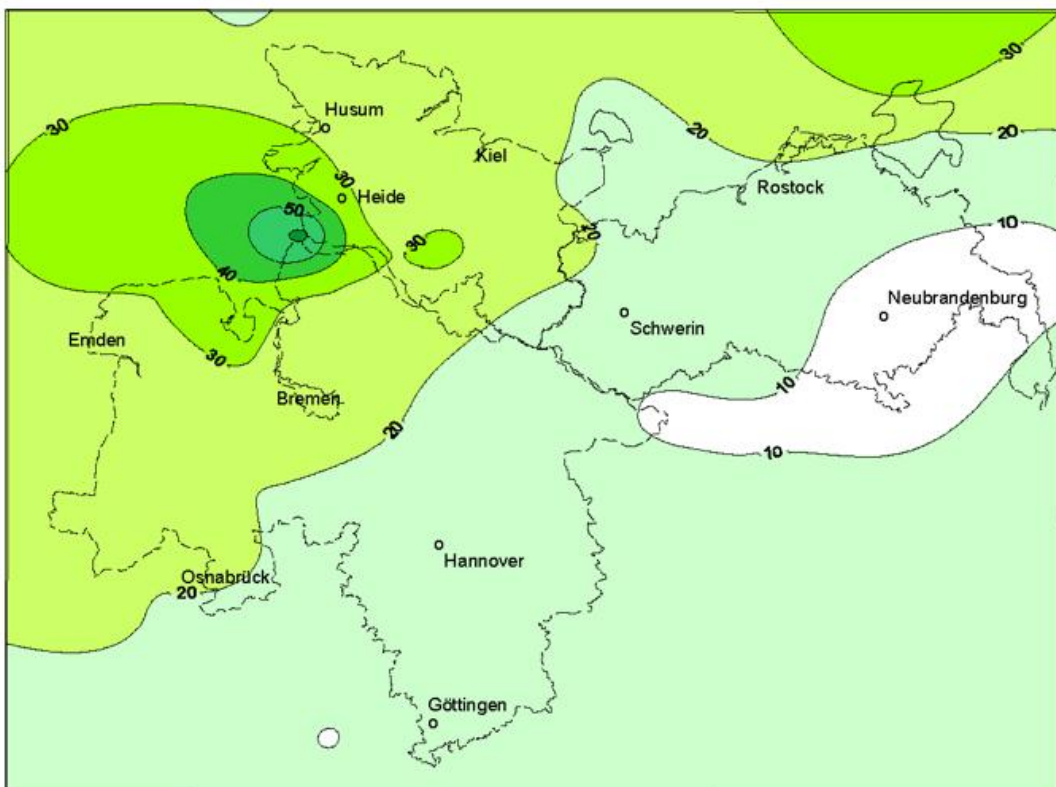
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 14.10. bis 20.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	6.6	5.1	9.7	10.3	7.2	6.7	9.7	3.8	2.8	7.4	8.8	4.6	2.0	4.5
St. Peter-Ording	5.3	7.7	12.4	11.3	8.3	7.7	10.7	3.4	4.9	8.7	9.4	5.5	5.0	6.5
Schleswig	5.2	7.9	10.1	10.7	6.8	7.9	10.4	3.5	4.6	8.1	9.0	4.5	3.5	5.1
Kiel	4.9	8.4	12.6	10.6	7.2	7.1	10.3	4.0	5.8	9.3	9.3	5.2	3.2	4.6
Quickborn	3.9	7.8	14.8	10.7	6.7	8.2	8.6	2.9	5.4	10.5	9.8	5.9	4.5	4.5
Lübeck	5.2	7.2	14.8	12.6	7.4	7.6	10.2	3.1	5.3	9.9	10.3	6.3	4.0	4.6
Cuxhaven	4.8	8.4	14.6	11.1	7.8	8.7	8.6	4.0	6.4	10.4	10.0	6.9	5.8	6.0
Emden	4.1	9.6	13.4	11.3	11.1	10.7	10.8	3.5	6.2	10.6	9.5	7.5	6.4	6.5
Bremen	5.0	10.2	15.4	11.7	9.6	9.4	10.9	3.7	6.2	11.0	9.7	6.4	4.6	5.6
Lingen	10.0	9.3	15.4	13.3	9.9	10.4	11.4	6.6	6.8	12.2	9.7	7.0	5.2	6.6
Osnabrück	10.3	7.5	15.4	12.8	10.2	10.5	10.1	7.3	7.0	12.7	9.6	6.8	5.4	5.9
Soltau	4.0	6.9	15.8	12.2	7.9	8.3	11.4	3.0	5.3	11.3	9.9	6.2	5.0	5.0
Lüchow	4.6	6.7	15.6	13.5	9.3	8.8	10.1	3.5	5.9	11.4	11.2	7.2	6.0	5.0
Hannover	6.9	7.3	16.3	13.6	10.8	10.4	10.6	4.9	6.3	13.4	10.6	7.7	6.0	5.9
Braunschweig	9.6	8.8	15.4	12.9	10.8	9.4	9.8	5.8	7.7	12.9	10.6	7.8	5.9	5.6
Göttingen	14.5	12.6	14.8	12.0	10.3	9.7	9.7	8.4	10.8	13.0	10.3	7.2	6.3	4.5
Schwerin	3.9	6.8	15.2	12.7	7.7	7.3	10.1	2.9	5.6	10.8	10.6	6.8	4.9	5.2
Warnemünde	4.2	7.6	12.8	12.6	8.2	8.1	9.6	2.9	6.2	9.2	11.0	7.6	6.2	5.6
Greifswald	3.7	7.6	12.5	12.8	8.0	8.1	9.1	2.9	6.0	9.0	11.2	7.0	4.4	4.1
Ueckermünde	3.6	7.8	15.4	13.5	10.5	9.1	8.0	3.0	6.3	9.9	11.7	8.0	4.8	3.2
Mamitz	3.7	6.2	15.4	13.3	7.9	9.3	9.8	2.5	5.3	11.3	10.9	6.8	5.2	4.8
Neubrandenburg	3.8	6.7	14.9	12.6	8.8	7.5	8.5	2.7	5.6	10.6	11.2	7.2	5.0	4.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	1.7	-0.5	1.0	9.6	2.3	-1.1	-0.4	0.2	0.0	0.0	0.0	2.2	4.6	7.4
St. Peter-Ording	0.6	1.9	4.0	9.8	3.1	1.8	3.6	0.0	4.2	0.0	0.0	2.6	5.9	6.1
Schleswig	1.5	3.2	3.8	9.5	4.0	1.0	1.4	0.3	2.9	0.0	0.0	0.4	6.4	8.1
Kiel	1.5	3.9	4.9	9.9	4.8	1.4	0.6	0.0	0.9	0.7	0.0	0.4	6.7	7.3
Quickborn	2.1	3.2	3.6	10.1	6.5	1.2	3.2	0.0	0.2	2.1	0.0	0.0	4.0	4.9
Lübeck	1.2	3.3	3.5	10.0	5.5	2.2	1.0	0.0	0.0	1.5	0.2	0.0	3.7	7.3
Cuxhaven	2.7	3.9	6.4	9.9	6.9	4.2	4.4	0.0	2.4	0.9	0.0	0.0	5.2	1.0
Emden	2.5	3.6	5.4	9.6	6.1	4.0	4.1	0.0	2.0	0.4	1.0	1.8	5.9	6.2
Bremen	2.3	3.1	6.5	10.0	4.1	1.1	2.0	0.0	3.2	5.1	2.0	0.6	4.3	6.8
Lingen	4.1	4.8	7.4	9.9	5.1	1.5	3.3	0.1	0.8	2.9	3.6	1.6	5.1	6.1
Osnabrück	4.1	4.7	7.5	10.0	5.6	2.7	3.2	0.1	0.0	4.0	2.9	2.5	6.1	6.9
Soltau	1.1	3.7	6.0	10.2	5.2	2.9	2.0	0.0	0.0	4.2	1.6	0.0	5.3	6.6
Lüchow	2.0	4.6	6.6	11.0	5.6	5.3	2.0	0.0	0.0	2.2	3.8	0.1	5.9	6.1
Hannover	2.2	4.6	6.7	11.1	6.1	2.8	2.9	0.0	0.0	1.7	4.3	1.2	5.6	8.3
Braunschweig	2.0	5.4	8.1	10.6	6.1	4.4	3.1	0.1	0.0	0.3	6.5	3.5	4.8	6.8
Göttingen	3.1	8.2	10.7	10.8	4.2	4.6	0.2	0.9	0.1	0.3	1.3	2.7	4.1	4.1
Schwerin	1.3	3.6	5.9	10.2	6.6	4.5	2.6	0.0	0.0	3.0	1.2	0.1	4.3	6.3
Warnemünde	1.1	3.3	5.5	10.3	7.6	5.3	2.4	0.0	0.0	0.6	0.1	0.3	2.3	3.1
Greifswald	1.4	3.4	6.1	9.5	7.1	4.1	-0.4	0.0	0.0	0.2	0.1	0.9	3.6	3.9
Ueckermünde	1.4	3.6	6.3	9.0	7.5	4.8	-1.2	0.0	0.0	2.2	0.5	3.3	3.1	2.4
Mamitz	0.4	3.7	5.7	10.3	4.8	4.5	3.2	0.0	0.0	3.2	2.5	0.0	4.0	4.0
Neubrandenburg	0.8	3.8	5.8	10.5	6.5	5.3	1.1	0.0	0.0	2.7	1.5	0.7	2.3	2.2
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.1	1.1	18.6	1.5	0.5	2.1	0.4	0.5	0.2	0.0	0.2	0.5	0.7	0.6
St. Peter-Ording	0.0	3.5	10.4	8.2	0.5	7.6	3.2	0.5	0.5	0.3	0.1	0.7	0.6	0.9
Schleswig	0.0	0.6	16.1	5.3	0.2	0.5	0.4	0.4	0.7	0.1	0.2	0.4	0.7	0.8
Kiel	0.7	0.4	22.6	1.8	0.4	0.0	1.9	0.4	0.6	0.3	0.3	0.3	0.6	0.4
Quickborn	0.7	2.4	13.3	2.4	11.0	1.2	2.9	0.0	0.5	1.0	0.0	0.0	0.4	0.5
Lübeck	1.1	4.7	11.0	0.7	5.8	0.0	1.0	0.3	0.4	0.8	0.3	0.2	0.6	0.7
Cuxhaven	1.3	1.9	15.1	10.5	13.5	15.2	6.6	0.2	0.5	0.9	0.1	0.2	0.9	0.4
Emden	6.6	5.5	1.0	1.2	3.3	4.7	4.2	0.1	0.6	0.6	0.3	0.5	1.0	1.0
Bremen	5.0	2.5	8.2	0.2	1.0	8.0	4.6	0.2	0.7	1.0	0.7	0.3	0.6	0.9
Lingen	11.2	2.3	3.1	0.1	0.1	2.2	3.6	0.1	0.4	1.1	1.2	0.4	0.8	1.4
Osnabrück	8.1	0.9	6.4	0.0	1.6	2.2	3.3	0.1	0.0	1.1	1.3	0.2	1.0	0.9
Soltau	3.4	3.0	4.9	0.0	3.5	0.2	3.1	0.2	0.4	0.9	0.8	0.2	0.7	1.4
Lüchow	3.2	3.4	0.7	.	0.8	0.2	0.7	0.1	0.2	0.8	1.1	0.5	0.6	0.9
Hannover	6.4	0.0	0.9	0.0	0.5	0.2	3.5	0.2	0.0	0.9	1.1	0.8	1.2	1.0
Braunschweig	4.6	0.0	4.8	0.0	0.6	0.7	3.9	0.5	0.1	0.9	1.1	0.9	1.0	0.7
Göttingen	0.4	1.2	5.7	1.5	5.2	0.0	0.8	1.4	0.6	0.2	0.7	0.5	0.7	0.9
Schwerin	1.9	1.3	6.9	0.7	5.2	.	0.4	0.1	0.3	0.9	1.0	0.1	0.6	1.0
Warnemünde	1.3	0.8	7.4	2.3	7.0	0.2	.	0.4	0.2	0.3	0.9	0.6	0.5	0.8
Greifswald	4.0	0.0	4.3	1.1	4.3	2.0	0.0	0.3	0.1	0.4	1.1	0.2	0.6	0.9
Ueckermünde	3.0	0.7	1.4	0.0	1.4	0.3	0.0	0.2	0.2	0.5	1.1	0.9	1.0	0.7
Mamitz	3.9	2.6	3.1	0.0	2.9	0.3	0.2	0.1	0.0	0.6	1.1	0.1	0.3	0.8
Neubrandenburg	2.3	1.0	0.8	0.0	3.4	0.1	0.0	0.2	0.2	0.8	0.9	0.5	0.5	0.7

Woche: 14.10.2002 bis 20.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 21.10. bis 27.10.2002

Nummer: 43

Unbeständig, geringe Sonnenscheindauer und deutlich zu nass

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande eines umfangreichen nordatlantischen Tiefdruckkomplexes wurden in der abgelaufenen 43. Woche häufig atlantische Tiefausläufer über ganz Norddeutschland hinweggeführt. Dabei drangen noch verhältnismäßig milde Luftmassen zu uns vor. Das Wochenmittel der Lufttemperatur lag mit 7,6 °C (Goldberg) bis 10,2 °C (Bückeburg / Lingen) vielfach nahe dem vieljährigen Wochenmittel. Lediglich im südlichen und mittleren Niedersachsen war es bis zu 1,9 Grad (Göttingen) milder als üblich. Die milde Witterung in der ersten Wochenhälfte und wieder am Wochenende mit Höchsttemperaturen um 15 °C und tiefsten Nachtwerten vielfach über 7 °C trugen dazu bei, dass an diesen Tagen Tagesmittelwerte der Temperatur zwischen 10 und 13 Grad ermittelt werden konnten. Nur einmal wurde in der Nacht zum Montag leichter Luftfrost mit -0,5 °C in Ueckermünde gemessen. In der gleichen Nacht traten an mehreren Stellen in Vorpommern und im mittleren Niedersachsen Bodenfröste bis -2 °C auf. Auch die Nacht von Donnerstag auf Freitag erwies sich als kühl, so dass in den gleichen Lagen mehrfach in Bodennähe Fröste bis -3 °C registriert werden konnten. Bodenfröste in den Nächten zum Montag und zum Freitag konnten auftreten, da die Bewölkung auf der Rückseite abziehender Wetterfronten gebietsweise auflockerte. Die sonst milden Nächte waren wesentlich auf die häufig dichte Bewölkung zurückzuführen. Die Sonnenscheindauer erreichte bestenfalls 75 % (Lingen) des üblichen Solls; meist wurden nur 20 - 40 % erreicht. Insbesondere der Donnerstag erwies sich als sonnigster Tag mit einer Sonnenscheindauer von 4 bis 6 Stunden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Auch in Mecklenburg-Vorpommern stellte er sich als freundlichster Tag mit immerhin 2,5 Stunden Sonnenscheindauer dar. Ansonsten blieben die Tage meist wolkenverhangen, denn eine Sonnenscheindauer von mehr als 2 Stunden wurde selten erreicht. Der Montag blieb in allen Gebieten Norddeutschlands ganz bedeckt. Aus der starken Bewölkung fiel mehrfach schauerartiger, teils gewittriger Regen mit nennenswerten Mengen. Am Montag, und von Freitag bis Sonntag konnten stellenweise Regensmengen deutlich über 10 mm aufgefangen werden. Besonders von Freitag an fiel an mehreren Stellen täglich mehr als 15 mm mit einem Spitzenwert von 27,3 mm am Sonntag in Fassberg. Insgesamt lag die Wochensumme der Regenspenden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen zwischen 40 und 85 mm und lag damit etwa 20 bis 70 mm über dem Soll. In Mecklenburg-Vorpommern waren 20 bis 40 mm gefallen, was verbreitet etwa 20 bis 30 mm mehr als üblich war. Da bei geringem Temperaturniveau und fehlender Sonneneinstrahlung zugleich auch die Wochensumme der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) nur höchstens 6 mm erreichte, fiel die klimatische Wasserbilanz allgemein deutlich positiv aus und die vielfach bereits nahezu feuchtegesättigten Böden vernässten weiter.

Bis auf Bereiche Vorpommerns waren die Bodenfeuchten auf Feldkapazität gestiegen. Krummetemperaturen von 6 bis 10 °C und ein jahreszeitlich normales Wärmeangebot der Luft erlaubten noch begrenzte Wachstumsvorgänge. Geringe Sonnenscheindauer ließ jedoch kaum nennenswerte Assimilationsvorgänge zu. Rüben waren kaum in der Lage den Zuckergehalt zu steigern. Mit dem Regen und Herbststurm am Sonntag setzte verstärkter Laubfall ein.

Feldarbeiten: Nach weitgehendem Abschluss der Maissilage behinderten die häufigen Niederschläge und die hohe Bodenfeuchte nahezu sämtliche Feldarbeiten. Wo immer es möglich war, wurde das Roden der Zuckerrüben und deren Abtransport noch fortgesetzt. Auch die Ernte von Kohl und Gemüse konnte unter teilweise nur sehr schwierigen Bedingungen weitergeführt werden. Wegen zu erwartender Trittschäden in der Grasnarbe war das Vieh meist von den Weiden genommen worden. Der Einsatz von Herbiziden und Wachstumsreglern war nur stellenweise möglich. Nach dem Räumen der Zuckerrübenschläge wurde versucht, Rübenweizen zu bestellen. Der Bodenzustand machte jedoch die Bereitung eines qualitätsgerechten Saatbettes vielerorts unmöglich.

Ausblick: Wechselhaft mit Schauern. Zweiten Wochenhälfte kurzzeitige Wetterberuhigung. Bei zeitweise frischem, zum Teil stark böigem Südwest- bis Westwind Höchsttemperaturen zwischen 8 und 11 °C, Nachtwerte 4 bis 2 °C, in der zweiten Wochenhälfte mehrfach Bodenfrostgefahr.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	8.2	0.3	8.9	46	66.3	49	3	64
St. Peter-Ording	8.9	0.2	11.3	63	74.8	55	3	72
Schleswig	7.8	-0.1	7.9	38	71.0	52	3	68
Kiel	8.2	-0.1	8.4	39	61.7	44	4	58
Quickborn	8.7	0.8	8.1	42	70.0	59	5	65
Lübeck	8.0	0.6	5.0	25	56.9	44	4	53
Cuxhaven	9.1	0.0	11.7	53	83.2	68	4	79
Emden	9.6	0.7	13.6	65	45.1	35	4	42
Bremen	9.2	0.8	10.7	51	49.3	37	5	45
Lingen	10.2	1.2	15.6	75	42.7	27	5	37
Osnabrück	10.0	1.3	12.7	59	63.1	47	6	58
Soltau	8.7	0.9	7.7	36	47.2	32	5	43
Lüchow	8.8	1.2	6.8	32	37.9	28	4	34
Hannover	9.9	1.7	9.5	45	40.0	28	5	35
Braunschweig	9.6	1.4	11.4	51	48.3	35	4	44
Göttingen	9.8	1.9	13.6	61	30.5	20	6	24
Schwerin	8.2	0.4	4.6	21	42.5	32	3	40
Warnemünde	8.3	-0.1	7.0	32	33.7	25	3	31
Greifswald	7.9	0.4	4.5	19	29.2	21	2	27
Ueckermünde	7.7	0.2	8.3	36	27.8	21	2	26
Mamitz	8.1	0.5	2.7	12	40.4	30	1	40
Neubrandenburg	7.9	0.7	5.3	22	26.0	20	2	24

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	8.4	10.0	6.9	7.0	8.3	7.7
Lingen	7.9	11.0	10.5	7.1	9.1	9.4	9.6
Braunschweig	6.4	10.6	10.4	5.9	7.3	8.9	8.8
Neubrandenburg	4.0	9.3	9.9	4.5	6.5	7.9	7.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.8	7.9	10.0	7.4	7.0	8.5	7.8
Lingen	7.9	10.6	10.8	7.7	9.0	9.7	9.7
Braunschweig	6.4	10.0	10.5	6.6	7.1	8.8	8.7
Neubrandenburg	4.5	8.8	10.0	5.3	6.2	8.1	7.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.6	7.5	9.8	8.2	7.3	8.6	8.0
Lingen	8.3	10.0	11.0	8.8	9.0	9.9	9.8
Braunschweig	7.1	9.5	10.7	8.1	7.5	9.1	9.0
Neubrandenburg	5.4	7.9	9.8	6.7	6.2	8.2	7.6

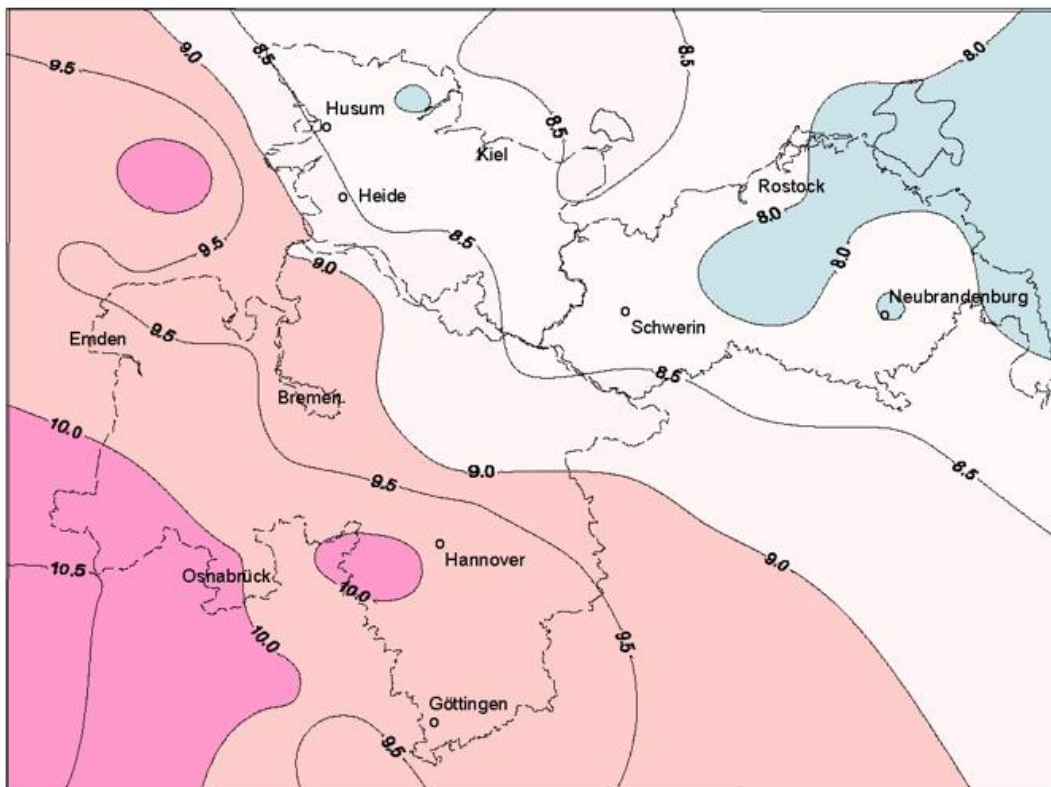
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	62	70	85	89	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	95	98	98	97	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	92	96	100	99	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	72	73	74	74	79	80	87
Schleswig	Lehm	74	79	89	92	100	100	100
Lingen	Lehm	98	100	100	99	100	100	100
Braunschweig	Lehm	96	99	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	67	67	68	68	71	72	77

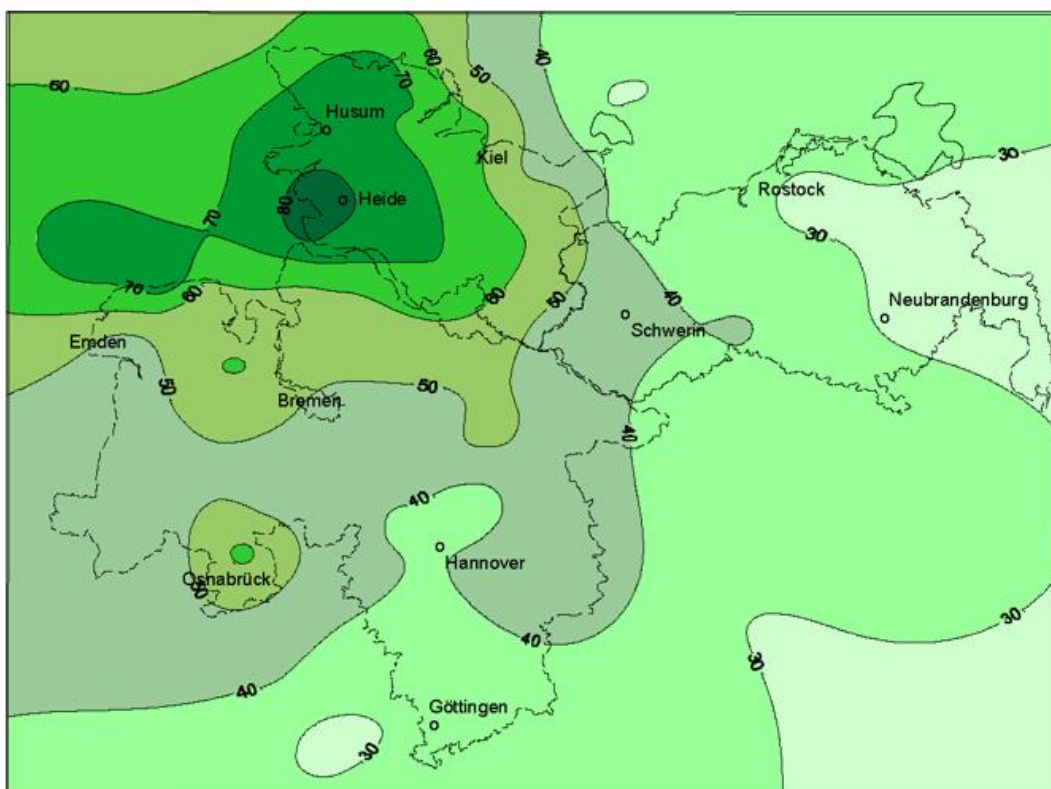
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 21.10. bis 27.10.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Höchsttemperatur in Grad C								Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.8	13.8	12.2	10.1	12.2	11.8	13.0	4.5	9.7	10.3	6.1	8.7	9.0	9.2
St. Peter-Ording	5.3	13.0	11.6	10.2	11.9	11.3	13.4	4.9	9.9	10.1	8.1	9.4	9.9	10.0
Schleswig	5.4	13.5	12.5	8.8	11.6	11.4	12.6	4.5	9.6	10.0	5.5	8.0	8.5	8.7
Kiel	5.9	14.9	13.1	10.9	11.8	11.0	13.4	5.1	10.2	10.3	5.8	8.3	8.6	8.8
Quickborn	5.2	15.9	13.2	9.9	12.8	10.4	15.1	4.6	12.6	10.6	6.0	9.0	8.8	9.5
Lübeck	5.4	13.9	13.1	9.5	12.3	9.4	14.2	3.9	10.6	10.5	5.5	7.8	8.7	8.8
Cuxhaven	6.0	15.7	13.2	10.3	13.4	11.0	14.7	5.5	12.4	10.7	6.9	9.3	9.4	9.7
Emden	6.5	15.4	12.5	11.0	13.8	11.4	15.3	6.3	13.1	10.6	6.9	10.5	9.7	10.4
Bremen	6.6	16.0	13.5	10.6	13.7	12.2	16.2	5.8	12.9	10.5	5.8	9.5	9.8	10.2
Lingen	11.3	16.0	12.6	11.7	14.0	12.9	16.5	8.1	13.3	10.6	7.1	10.9	10.5	10.8
Osnabrück	13.1	15.8	13.2	11.0	13.6	13.0	16.4	8.5	13.5	10.1	6.9	10.8	9.9	10.6
Soltau	6.1	15.7	13.8	10.1	12.7	11.7	15.6	5.5	12.6	10.3	5.2	8.5	9.4	9.2
Lüchow	5.6	15.0	14.4	9.0	13.0	12.3	15.0	4.9	12.1	11.1	5.8	8.2	10.2	9.6
Hannover	10.1	15.2	14.2	10.1	12.8	12.9	16.5	7.1	13.2	11.0	6.7	10.1	10.6	10.7
Braunschweig	8.6	15.0	15.0	9.8	12.2	12.9	15.0	6.8	12.9	11.2	6.2	9.2	10.6	10.3
Göttingen	11.5	15.5	14.4	11.4	11.8	12.8	15.1	8.2	12.9	11.0	6.3	9.2	10.6	10.4
Schwerin	5.0	14.3	14.1	8.6	11.4	10.0	13.5	4.4	11.2	10.8	5.6	7.7	8.8	8.7
Warnemünde	5.0	13.5	13.8	9.1	11.1	10.4	12.5	4.6	9.5	11.1	6.2	8.0	9.6	9.0
Greifswald	4.5	12.3	14.3	8.7	10.5	10.8	12.3	3.6	9.0	11.0	6.2	7.5	9.4	8.8
Ueckermünde	4.2	11.8	15.4	7.9	10.6	11.1	11.1	3.1	9.3	11.2	5.6	6.8	9.6	8.5
Mamitz	4.8	13.9	14.8	7.7	11.3	10.0	11.7	4.1	11.5	10.6	5.4	7.6	9.1	8.4
Neubrandenburg	5.1	11.9	14.4	7.2	10.2	10.3	11.3	3.9	10.1	10.8	5.3	7.4	9.1	8.5
Tiefsttemperatur in Grad C								Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	1.1	4.9	12.1	4.1	4.9	7.2	6.9	0.0	0.0	1.4	4.2	0.0	3.0	0.3
St. Peter-Ording	4.7	4.8	11.0	4.8	7.1	8.0	7.5	0.0	0.4	1.5	5.7	0.1	2.7	0.9
Schleswig	2.6	4.7	11.6	3.7	3.6	7.2	5.6	0.0	0.0	1.3	4.6	0.0	1.8	0.2
Kiel	2.1	4.8	12.2	4.3	4.4	8.2	6.4	0.0	0.4	0.6	4.9	0.0	1.4	1.1
Quickborn	0.5	5.0	12.6	5.1	2.2	9.1	6.5	0.0	1.1	1.2	4.3	0.3	0.0	1.2
Lübeck	0.8	4.7	11.1	4.4	1.1	8.6	6.1	0.0	0.1	1.1	2.6	0.3	0.0	0.9
Cuxhaven	4.5	5.6	12.4	4.5	4.3	8.5	7.2	0.0	1.7	2.4	6.6	0.1	0.1	0.8
Emden	4.0	6.5	12.5	4.8	3.4	9.2	7.8	0.0	1.1	2.3	7.9	0.3	1.0	1.0
Bremen	4.5	6.6	12.6	4.5	2.7	9.0	7.2	0.0	1.0	2.0	4.7	0.1	1.3	1.6
Lingen	5.1	11.1	12.6	4.9	5.5	9.6	7.7	0.0	2.1	1.5	6.1	0.1	4.7	1.1
Osnabrück	4.6	12.0	12.9	4.7	5.2	7.3	8.1	0.0	1.6	1.6	5.2	0.2	2.5	1.6
Soltau	2.2	6.1	12.2	4.2	0.7	8.5	6.4	0.0	1.1	0.7	2.9	0.7	0.6	1.7
Lüchow	1.4	5.6	11.9	4.6	1.4	9.8	6.8	0.0	0.3	0.3	3.2	1.5	0.6	0.9
Hannover	3.5	9.5	12.8	5.5	4.3	8.9	7.9	0.0	0.3	0.8	3.1	0.9	2.6	1.8
Braunschweig	3.3	8.5	12.6	4.9	2.6	8.7	7.4	0.0	0.2	0.9	4.7	0.7	3.2	1.7
Göttingen	3.2	9.6	12.7	4.6	3.3	10.2	7.0	0.0	1.1	1.5	6.6	0.0	3.3	1.1
Schwerin	2.6	4.7	11.7	4.5	2.8	8.4	6.5	0.0	0.1	0.3	2.9	0.6	0.1	0.6
Warnemünde	3.7	4.5	11.5	5.3	3.6	9.1	7.0	0.0	0.0	0.0	3.0	1.7	1.2	1.1
Greifswald	1.3	4.5	10.4	5.2	2.6	9.1	6.4	0.0	0.0	0.1	2.5	1.8	0.1	0.0
Ueckermünde	-0.5	4.1	10.8	5.0	1.7	9.3	6.3	0.0	0.0	0.2	3.5	4.0	0.4	0.2
Mamitz	0.5	4.6	11.5	4.3	2.5	9.2	6.7	0.0	0.2	0.1	1.5	0.6	0.0	0.3
Neubrandenburg	2.0	4.2	11.3	4.1	2.8	8.9	6.4	0.0	0.0	0.1	2.8	2.2	0.0	0.2
Niederschlag in mm								Verdunstung in mm						
Leck	7.6	6.6	16.1	4.8	15.5	8.2	7.5	0.2	0.0	0.7	0.4	0.3	0.8	0.3
St. Peter-Ording	12.9	7.4	20.2	0.6	18.0	5.9	9.8	0.2	0.1	0.6	0.5	0.4	0.7	0.5
Schleswig	11.9	8.3	16.2	3.9	17.7	5.8	7.2	0.3	0.2	0.7	0.5	0.4	0.6	0.4
Kiel	15.0	2.3	15.9	2.3	15.1	4.6	6.5	0.3	0.3	0.7	0.5	0.5	0.5	0.7
Quickborn	17.2	1.0	4.8	0.1	14.1	17.8	15.0	0.1	0.9	1.0	1.0	0.7	0.1	1.2
Lübeck	13.8	0.6	1.3	0.0	11.4	15.4	14.4	0.2	0.3	0.8	0.8	0.6	0.3	1.0
Cuxhaven	14.0	2.8	10.7	0.5	16.1	18.7	20.4	0.2	0.6	0.8	0.8	0.6	0.3	0.7
Emden	6.2	4.6	3.0	0.6	8.0	10.5	12.2	0.1	0.5	1.0	0.8	0.4	0.3	0.5
Bremen	11.3	2.0	0.8	0.7	7.8	14.1	12.6	0.1	0.5	0.7	0.8	0.7	0.4	1.5
Lingen	8.2	4.2	1.0	0.0	10.7	5.7	12.9	0.0	0.8	0.9	1.4	0.4	1.0	0.9
Osnabrück	6.6	4.2	5.0	0.0	25.2	4.1	18.0	0.0	0.7	0.8	1.2	0.3	1.1	1.5
Soltau	8.8	1.4	2.2	0.0	5.6	14.4	14.8	0.1	0.8	0.4	1.0	0.7	0.7	1.0
Lüchow	9.6	0.7	2.0	0.0	4.5	5.1	16.0	0.1	0.3	0.4	0.5	0.6	0.8	0.9
Hannover	4.8	1.3	4.4	0.9	12.9	3.0	12.7	0.1	0.5	0.3	0.8	0.6	1.1	1.9
Braunschweig	6.2	4.4	4.2	0.4	13.5	4.3	15.3	0.0	0.5	0.5	0.7	0.5	0.9	1.3
Göttingen	3.1	5.1	2.3	.	5.3	3.4	11.3	0.2	0.5	1.1	1.3	0.4	1.5	1.3
Schwerin	12.4	0.3	0.2	.	10.6	4.8	14.2	0.1	0.2	0.8	0.7	0.7	0.3	0.2
Warnemünde	11.4	0.9	0.9	0.7	9.2	0.1	10.5	0.2	0.2	0.6	0.6	0.7	0.3	0.3
Greifswald	10.2	0.5	1.3	0.0	7.8	0.7	8.7	0.1	0.0	0.8	0.6	0.6	0.3	0.1
Ueckermünde	7.2	0.6	1.5	0.0	5.5	1.2	11.8	0.0	0.0	0.4	0.5	0.6	0.6	0.0
Mamitz	9.4	2.0	1.6	0.0	6.6	5.9	14.9	0.0	0.0	0.1	0.3	0.3	0.0	0.0
Neubrandenburg	10.4	0.5	1.6	0.0	5.8	1.7	6.0	0.2	0.0	0.3	0.5	0.5	0.5	0.0

Woche: 21.10.2002 bis 27.10.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 28.10. bis 03.11.2002

Nummer: 44

Zu kalt, zu feucht und vielerorts auch sonnenscheinarm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Auf der Rückseite eines Tiefdruckgebietes über Osteuropa gelangte zu Wochenbeginn mit einer westlichen Strömung Meeresluft nach Norddeutschland. Bei rasch wechselnder, vielfach starker Bewölkung kam es häufiger zu Regen oder Schauern. Am Mittwoch und Donnerstag stellte sich Zwischenhocheinfluss ein und es fiel kaum noch Regen, aber die Sonne konnte sich nur gebietsweise für längere Zeit zeigen, überwiegend blieb es stark bewölkt oder neblig-trüb. Am Freitag und am Wochenende befand sich Norddeutschland im Grenzbereich zwischen einem Hoch über Skandinavien und einem kräftigen Tief über dem Nordostatlantik. Dabei fielen am Freitag verbreitet, am Wochenende zumindest gebietsweise Regenfälle, die teilweise auch mit Schnee oder Graupel vermischt waren. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen etwa 8 mm in Vorpommern und etwas über 40 mm im südöstlichen Niedersachsen. Von Mecklenburg-Vorpommern abgesehen lagen die Wochensummen des Niederschlags etwa 5 bis 35 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz durchweg positiv. Damit nahm auch die Bodenfeuchte allgemein weiter zu und lag verbreitet bei 100% nFK, gebietsweise herrschte auch Wassersättigung in den Böden. Besonders in Schleswig-Holstein und Niedersachsen musste vielfach eine weitere Verschlechterung bei der Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen festgestellt werden. Die Witterung war während der Berichtswoche verhältnismäßig kühl, denn die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen mit 5,5 bis 7,5°C allgemein 0,3 bis 1,2 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen schwankten im Laufe der Woche zwischen 2 und 10°C. Die typischen Höchsttemperaturen erreichten meist Werte zwischen 9 und 12°C, am Wochenende vielfach nur noch 4 bis 8°C. Nachts gingen die Temperaturen meist auf 3 bis 7°C zurück, nach Wochenmitte wurde in der Luft gebietsweise auch leichter Frost zwischen 0 und -2°C, in Erdbodennähe zwischen -1 und -4°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen zu Wochenbeginn zwischen 6 und 8°C und erreichten am Wochenende - vom südwestlichen Niedersachsen abgesehen - vielerorts nur noch 2 bis 5°C. Während der Berichtswoche wurden 6 bis 21 Sonnenscheinstunden registriert. Damit herrschte vielfach ein „Sonnenscheinfizit“ von 10 bis 70%. Nur gebietsweise konnte in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern ein schwacher „Sonnenscheinüberschuss“ von 1 bis 16% festgestellt werden.

Wintergetreide zeigte während der Berichtswoche nur noch eine langsame Entwicklung bei der Keimung, Blattbildung und Bestockung. Auch beim Winterraps verlief das Wachstum nur langsam. Blattverfärbung und Laubfall setzten sich weiter fort.

Feldarbeiten

Die zur Zeit noch anstehenden Feldarbeiten wurden während der Berichtswoche häufiger durch Regen oder durch Probleme bei der Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen behindert. Während der trockenen Zeitabschnitte wurden Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt und zum Teil auch Wintergetreide bestellt. Fortlaufend erfolgte die Rodung von Zuckerrüben, wobei teilweise ein zunehmend höherer Erdbesatz festgestellt werden musste.

Ausblick

Bis über die Wochenmitte hinweg teils heiter, teils wolkeig und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen 3 bis 5°C, Tiefsttemperaturen +2 bis -4°C, schwacher bis mäßiger Südostwind. Am Freitag und am Wochenende meist stark bewölkt und wiederholt Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 8 bis 12°C, Tiefsttemperaturen 4 bis 7°C, frischer bis starker, in Böen stürmischer Wind aus Südwest bis West.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	5.9	-1.2	13.5	81	28.8	6	3	26
St. Peter-Ording	6.8	-1.0	12.6	88	31.6	11	3	28
Schleswig	5.9	-1.2	9.8	56	27.3	10	3	25
Kiel	5.9	-1.1	11.2	60	19.7	-1	3	16
Quickborn	5.9	-0.9	6.3	41	28.7	15	4	25
Lübeck	5.4	-1.1	12.6	72	25.5	8	4	22
Cuxhaven	7.3	-0.7	5.7	31	22.2	6	3	19
Emden	6.9	-1.0	18.3	114	24.9	10	4	21
Bremen	6.1	-1.1	15.9	89	37.5	26	3	34
Lingen	7.5	-0.3	21.2	116	14.7	1	4	10
Osnabrück	7.3	-0.3	19.0	109	17.3	2	4	13
Soltau	5.8	-0.9	12.3	68	29.2	15	4	25
Lüchow	6.1	-0.6	13.2	77	30.1	20	4	26
Hannover	6.5	-0.7	18.2	107	28.8	18	4	25
Braunschweig	6.6	-0.6	18.0	101	42.7	33	4	39
Göttingen	6.7	-0.2	12.7	71	25.7	15	3	22
Schwerin	5.9	-0.7	13.8	83	15.1	3	4	12
Warnemünde	6.9	-0.3	19.1	111	15.9	4	4	12
Greifswald	6.0	-0.6	17.4	97	9.5	-3	3	6
Ueckermünde	5.6	-1.0	17.4	110	10.3	0	3	7
Mamitz	5.7	-0.9	13.8	84	12.2	-1	2	10
Neubrandenburg	5.6	-0.6	18.1	103	8.2	-2	3	5

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	7.1	5.9	6.9	4.3	6.7	5.9	3.0
Lingen	7.8	7.2	7.2	5.7	5.7	9.5	7.8
Braunschweig	7.0	7.2	8.2	6.0	6.3	7.6	4.7
Neubrandenburg	6.0	6.2	6.5	4.9	6.8	5.3	2.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	7.6	6.2	7.2	4.9	6.7	6.4	3.8
Lingen	8.4	7.6	7.7	6.5	5.9	9.4	8.1
Braunschweig	7.4	7.2	8.1	6.5	6.3	7.7	5.2
Neubrandenburg	6.5	6.2	6.8	5.2	6.7	5.9	2.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	8.1	6.9	7.5	6.0	6.7	7.0	5.1
Lingen	9.1	8.3	8.3	7.5	6.7	9.0	8.6
Braunschweig	8.4	7.8	8.4	7.6	6.9	8.2	6.5
Neubrandenburg	7.3	6.5	7.2	5.9	6.7	6.7	4.1

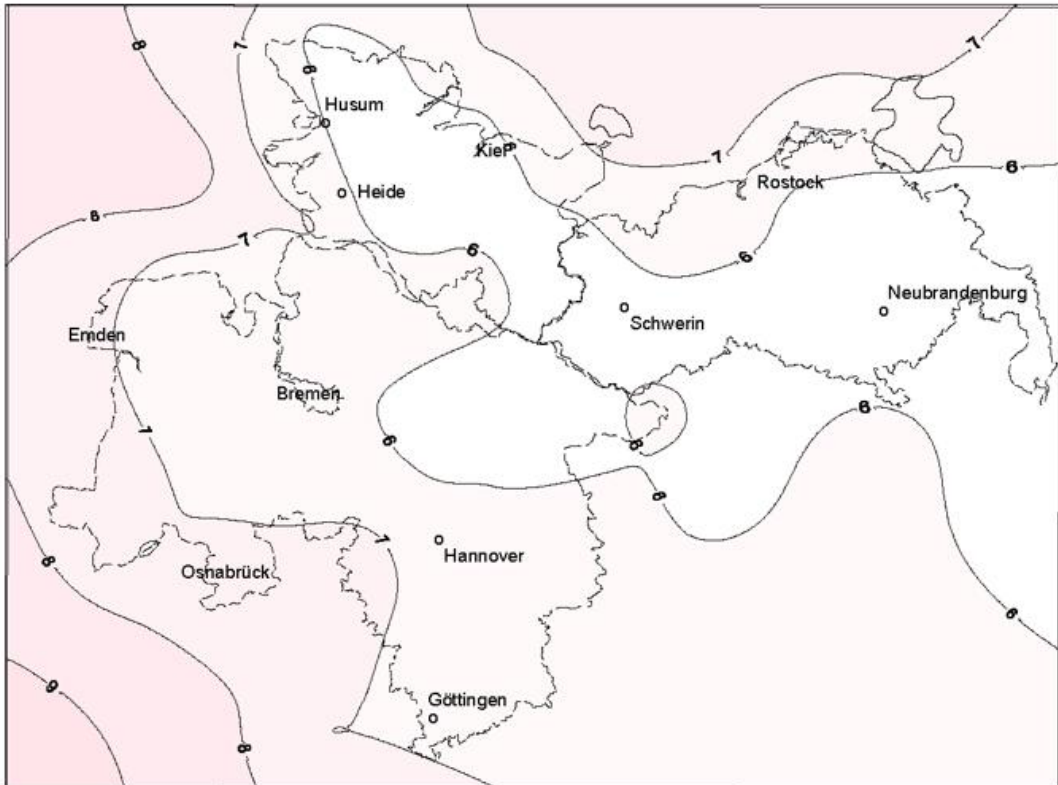
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	89	89	90	89	92	92	91
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	78	78	78	78	80	79	79

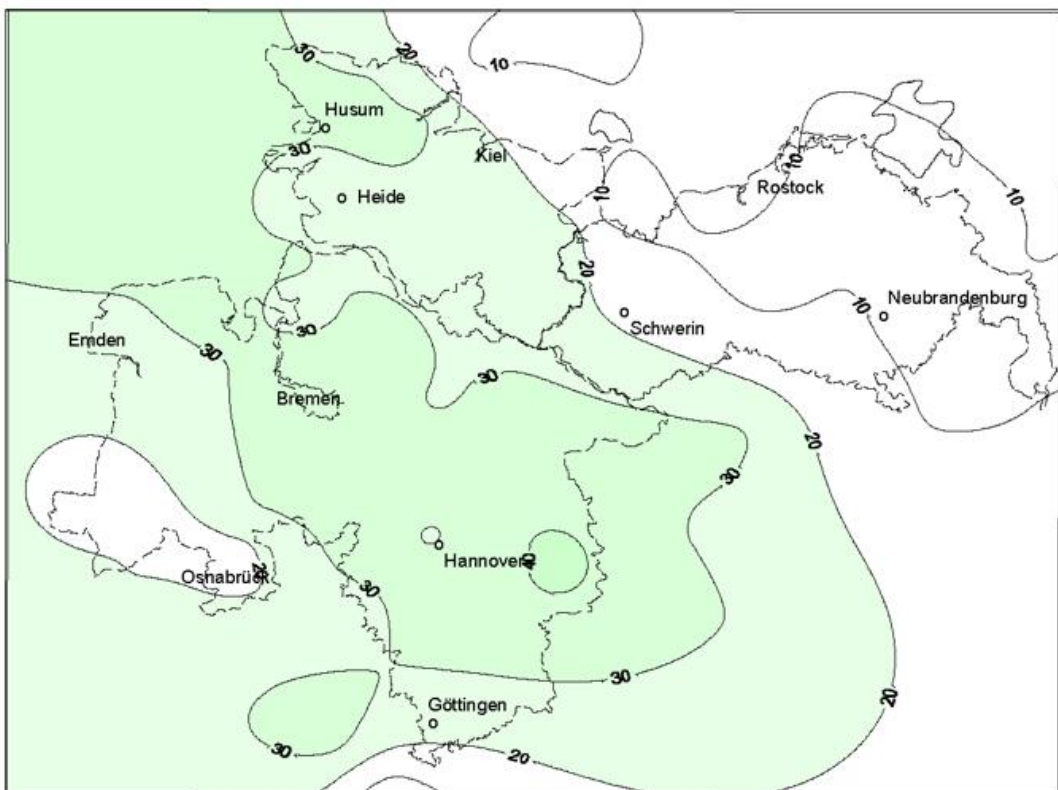
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 28.10. bis 03.11.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	10.6	9.3	9.6	10.4	9.9	7.5	4.9	7.8	6.6	5.8	3.9	7.8	5.5	3.7
St. Peter-Ording	10.1	9.6	9.6	9.9	9.7	7.9	4.3	8.9	8.3	6.7	6.2	8.2	5.8	3.3
Schleswig	11.0	7.8	9.7	8.5	8.8	8.2	4.8	7.3	6.2	6.2	4.4	7.5	6.0	3.5
Kiel	10.9	10.9	9.0	9.0	9.4	8.8	5.3	7.5	6.3	6.0	4.3	7.5	5.9	4.1
Quickborn	8.3	9.7	9.5	10.9	10.1	7.5	4.5	7.3	6.9	5.7	6.8	6.4	5.5	3.0
Lübeck	11.2	9.6	9.4	9.6	10.1	8.2	4.5	7.1	6.6	6.0	4.0	6.6	5.1	2.3
Cuxhaven	10.5	9.6	10.4	10.4	9.1	8.4	4.8	9.1	8.0	8.0	7.1	7.7	6.9	4.2
Emden	11.2	10.5	11.4	11.9	8.5	8.0	5.9	8.5	7.8	6.3	5.7	7.1	7.8	5.3
Bremen	10.7	10.3	11.7	12.4	8.9	8.0	4.3	7.6	7.2	6.4	4.5	5.9	7.1	4.3
Lingen	12.1	9.2	12.4	12.0	11.3	12.8	9.4	8.7	7.5	7.2	5.4	6.2	10.0	7.7
Osnabrück	11.6	8.9	11.3	11.1	11.6	12.3	10.3	8.1	7.3	6.8	5.2	6.2	9.5	7.9
Soltau	10.5	9.7	10.9	12.0	8.6	7.2	3.9	7.0	6.8	6.7	5.9	5.2	5.8	2.9
Lüchow	10.4	10.4	10.2	11.1	10.2	8.1	4.8	7.6	7.3	7.1	5.9	6.5	5.6	2.4
Hannover	10.8	10.7	11.5	11.0	9.2	7.6	4.5	7.9	7.8	6.8	4.7	6.3	7.8	4.5
Braunschweig	10.3	10.3	10.3	11.2	9.3	7.5	4.2	7.7	7.4	7.3	5.9	6.7	7.3	4.0
Göttingen	10.6	9.8	11.1	8.0	9.7	12.7	6.2	8.1	6.7	7.2	3.9	6.2	9.2	5.5
Schwerin	10.3	9.4	8.4	8.7	10.0	8.2	4.5	7.6	6.7	6.5	5.3	7.0	5.6	2.9
Warnemünde	9.9	10.1	10.5	8.7	10.9	8.0	5.7	9.0	8.0	7.5	6.0	8.5	5.9	3.5
Greifswald	9.8	10.2	9.6	8.3	9.7	7.7	5.5	8.1	6.8	6.3	4.7	7.4	5.8	2.7
Ueckermünde	9.6	10.0	8.6	7.2	9.7	7.7	5.8	7.8	6.6	6.0	3.9	7.2	5.8	2.0
Mamitz	9.7	9.5	8.4	9.4	9.8	8.5	4.3	7.2	6.5	6.5	6.0	6.9	4.9	2.0
Neubrandenburg	9.0	9.3	9.2	8.6	10.2	7.6	4.6	7.1	6.5	6.3	4.7	7.2	5.3	2.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.6	2.5	6.0	-2.0	5.1	5.9	3.5	4.1	0.3	4.9	2.1	0.1	2.0	0.0
St. Peter-Ording	8.0	7.0	5.8	0.7	7.6	6.0	3.0	3.7	0.0	6.2	0.3	0.6	1.8	0.0
Schleswig	5.6	3.5	5.8	0.8	5.6	5.8	3.3	4.5	0.8	2.5	0.5	0.1	1.4	0.0
Kiel	6.2	4.0	6.3	-1.6	5.2	6.1	3.7	4.9	1.4	0.7	0.6	0.1	3.5	0.0
Quickborn	7.1	4.5	4.2	0.9	2.1	6.1	2.4	1.9	0.8	0.7	2.0	0.8	0.1	0.0
Lübeck	6.4	3.4	5.4	-1.1	3.0	5.2	0.3	4.2	3.4	0.5	0.9	1.2	2.4	0.0
Cuxhaven	6.1	6.5	7.1	1.8	6.7	6.8	4.2	2.2	0.0	1.3	1.9	0.3	0.0	0.0
Emden	7.0	6.3	1.2	-0.7	2.3	7.3	5.1	3.7	0.2	7.2	6.4	0.8	0.0	0.0
Bremen	5.8	4.8	0.6	-0.7	1.7	6.8	4.2	4.5	2.0	4.2	5.1	0.1	0.0	0.0
Lingen	7.5	5.9	2.9	2.0	0.0	11.1	7.1	6.1	0.9	7.0	7.1	0.0	0.0	0.1
Osnabrück	6.7	5.6	3.3	1.2	-1.0	11.1	6.5	4.0	1.1	7.2	6.7	0.0	0.0	0.0
Soltau	5.7	4.0	4.1	3.3	1.3	6.1	2.1	2.8	3.3	2.0	4.2	0.0	0.0	0.0
Lüchow	6.3	4.8	5.7	1.9	2.7	6.2	0.9	4.4	4.1	0.9	2.0	1.8	0.0	0.0
Hannover	5.1	5.6	4.0	1.1	1.2	7.3	4.2	4.2	3.2	3.7	6.8	0.3	0.0	0.0
Braunschweig	5.5	4.9	5.6	2.6	3.0	7.5	3.5	2.5	3.7	4.4	6.9	0.5	0.0	0.0
Göttingen	7.3	3.2	6.9	0.0	-0.1	9.7	4.3	3.9	2.9	5.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Schwerin	7.3	3.9	5.9	1.5	4.6	5.4	1.6	4.6	2.5	0.0	1.4	2.7	2.6	0.0
Warnemünde	8.5	7.5	6.3	1.6	7.1	6.0	1.8	3.5	4.8	2.6	0.9	1.6	3.3	2.4
Greifswald	7.9	4.3	6.1	0.3	5.7	5.1	-0.5	3.7	6.3	2.0	0.4	0.0	3.3	1.7
Ueckermünde	8.1	3.9	5.6	-0.4	4.8	4.9	-1.4	2.3	6.1	0.3	0.8	0.0	4.0	3.9
Mamitz	6.5	4.0	6.0	3.3	4.1	5.6	-0.7	5.1	3.2	0.6	0.1	2.7	1.6	0.5
Neubrandenburg	7.4	4.2	5.7	-0.3	5.2	4.9	-1.5	2.7	6.5	0.8	1.4	2.1	2.0	2.6
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	1.7	12.5	0.0	0.5	3.9	0.0	10.2	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	3.2	12.5	.	0.0	9.7	0.1	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	2.1	9.4	.	0.0	6.0	.	9.8	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.5	8.8	0.2	0.1	5.8	.	4.3	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	6.8	3.4	.	0.0	11.3	0.4	6.8	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3.1	2.5	0.0	.	9.8	0.0	10.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	3.9	4.3	0.1	0.0	8.0	0.7	5.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	4.6	0.5	.	.	6.7	1.6	11.5	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	7.8	0.3	.	.	12.0	2.8	14.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.0	0.0	.	.	5.6	2.3	6.8	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.0	1.4	.	.	5.4	0.5	10.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	6.3	0.8	0.0	.	13.2	3.0	5.9	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	1.9	0.8	0.0	.	16.6	0.8	10.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	3.0	1.0	0.0	0.0	10.6	3.6	10.6	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	11.5	3.0	.	.	9.2	8.5	10.5	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.4	1.8	.	.	8.2	5.9	9.4	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.6	1.2	0.5	.	9.1	0.2	3.5	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	1.5	10.1	0.5	0.0	3.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.6	3.6	0.7	0.0	4.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	3.5	1.0	1.0	0.1	4.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.6	1.2	0.0	.	7.8	0.0	2.6	.	.	.	.	.	.	R
Neubrandenburg	3.6	0.5	0.7	0.0	3.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 28.10.2002 bis 03.11.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 25.11. bis 01.12.2002

Nummer: 48

Recht mild mit besonders im östlichen Niedersachsen deutlich positiver klimatischer Wasserbilanz

Witterung und Pflanzenentwicklung

Anfangs zog ein Tiefdruckgebiet über den Nordteil der Norddeutschen Tiefebene in den Ostseeraum. Anschließend sorgte ein Hochdruckgebiet über unserem Raum für herbstlich-trübes Novemberwetter. Das Hochdruckgebiet setzte sich in Skandinavien fest und versorgte zum Wochenausklang vornehmlich Vorpommern mit kalten Luftmassen, während in westlicheren Bereichen Norddeutschlands atlantische Tiefausläufer wieder für eine unbeständige und recht milde Witterung sorgten. Entsprechend lag das Wochenmitteltemperatur zwischen 4,6 °C (Grünow) und 7,4 °C (Bükeburg) und damit 1,9 Grad (List und Cuxhaven) bis 4,3 Grad (Göttingen) über dem vieljährigen Mittelwert. Dazu beigetragen hatten die sehr milden Tageshöchsttemperaturen am Dienstag, Donnerstag und Freitag mit Werten vielfach über 7 °C und Nachtwerten der Lufttemperatur, die meistens deutlich über dem Gefrierpunkt blieben und in den Nächten zum Freitag und zum Sonnabend sogar kaum die 5-Grad-Marke unterschritten. Leichte Fröste wurden dagegen in der Nacht zum Montag vornehmlich in Niedersachsen und in der Nacht zum Mittwoch zusätzlich auch in Schleswig-Holstein registriert. Zum Wochenausklang traten dann leichte Fröste in Vorpommern auf. In der bislang kältesten Nacht, der Nacht zum Mittwoch, wurde in Wunstorf eine Lufttemperatur von -1,0 °C gemessen. Dabei traten in Erdbodennähe mehrfach Fröste bis -3,0 °C auf. Dem trüben November-Charakter entsprechend wurde nur in Teilen Niedersachsens der vieljährige Erwartungswert der Sonnenscheindauer erreicht oder leicht überschritten (in Osnabrück um 43 %). In Schleswig-Holstein lag die Gesamtdauer des wöchentlichen Sonnenscheins bei 20 bis 50 % des vieljährigen Mittels und in Vorpommern waren es weniger als 10 %. Deutlich sonnige Zeitabschnitte konnten vornehmlich am Mittwoch in Niedersachsen und Schleswig-Holstein und am Donnerstag in Niedersachsen registriert werden. Ansonsten blieb die tägliche Sonnenscheindauer vielfach deutlich unter einer Stunde oder die Sonne zeigte sich wie in Greifswald oder Neubrandenburg in der ganzen Woche nicht. Die Niederschläge in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern entsprachen nicht dem trüben Grundcharakter, denn dort sowie im westlichen Niedersachsen fiel mit insgesamt 2 bis 11 mm etwas weniger Regen als üblich. Im östlichen Niedersachsen sorgten Regenspenden bis 26,2 mm (Göttingen) für deutlich mehr Niederschlag als üblich. Sonnenscheinarme und mäßig warme Witterung ließ (nach HAUDE) eine wöchentliche potentielle Verdunstungsrate von nur 1 bis 3 mm zu, so dass sich im gesamten Norddeutschland eine positive klimatische Wasserbilanz einstellte, die im Wendland, den niedersächsischen Börden und im Weser-Leine-Bergland mit 14 bis 25 mm besonders positiv ausfiel.

Die Böden im gesamten Norddeutschen Raum waren bis Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Bei den meist über 5 °C liegenden Mitteltemperaturen stellte sich noch keine absolute Winterruhe ein. Die Winterungen konnten vielfach Blattbildung und Bestockung noch leicht fortsetzen. Insbesondere für Roggen, Wildpflanzen und Grünland bestanden noch Wachstumsmöglichkeiten. Besonders kurz nach Wochenmitte konnte bei recht milder Witterung noch leichter Insektenflug beobachtet werden. Der herbstliche Laubfall wurde nahezu abgeschlossen.

Feldarbeiten

Letzte Rodungen von Zuckerrüben waren im Bereich Lüchow-Dannenberg nur mit erheblichen Strukturbeschädigungen des Bodens verbunden. Abgesehen von örtlichem Ziehen der Herbstfurche und dem Abtransport am Feldrand liegender Zuckerrüben mussten Feldarbeiten wegen teilweise bis zur Feldkapazität wassergesättigter Böden unterbleiben. Im Obst- und Gartenbau konnten jedoch einige vorwinterliche Arbeiten verrichtet werden. Obstbaumschnitt und das Verziehen von Pflanzensetzlingen im Baumschulbereich stand neben der Anlage von Gartenanlagen im Vordergrund.

Ausblick

Anfang der Woche mit 4 bis 6 °C am Tage und um 2 °C nachts noch mild und unbeständig. Nach Wochenmitte zunehmend sonnigere Abschnitte, kaum Niederschlag, aber bei mäßigem östlichem Wind kühler mit 2 bis 3 °C am Tage und bis um -2 °C in der Nacht.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	5.4	2.2	1.1	14	9.8	-9	1	9
St. Peter-Ording	5.6	1.9	2.7	38	9.6	-9	1	9
Schleswig	5.1	2.1	1.6	20	4.6	-14	1	3
Kiel	5.6	2.1	1.0	13	6.8	-5	1	6
Quickborn	5.9	2.6	4.2	59	7.2	-5	1	7
Lübeck	5.2	2.8	1.1	18	12.2	3	1	11
Cuxhaven	6.0	1.9	4.6	43	10.9	-4	1	10
Emden	6.2	2.3	7.7	71	10.0	-8	2	8
Bremen	6.0	2.5	6.7	70	8.6	-2	2	7
Lingen	6.9	3.0	11.8	112	10.8	-4	3	8
Osnabrück	7.1	3.5	14.0	143	4.8	-12	3	2
Soltau	5.5	2.7	4.7	57	7.8	-7	1	6
Lüchow	6.0	3.1	4.9	56	14.8	8	1	14
Hannover	6.5	3.2	10.9	118	14.1	4	2	12
Braunschweig	6.4	3.4	5.5	58	26.2	17	1	25
Göttingen	7.0	4.3	3.9	43	25.9	16	2	24
Schwerin	5.3	2.6	1.5	19	13.8	4	1	13
Warnemünde	5.6	2.0	0.1	1	6.6	-2	2	5
Greifswald	5.0	2.1	0.0	0	3.3	-6	1	2
Ueckermünde	4.7	2.2	0.6	7	5.0	-3	1	4
Mamitz	5.3	2.7	0.5	6	14.1	4	0	14
Neubrandenburg	4.9	2.6	0.0	0	2.1	-6	2	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	5.2	5.5	4.1	4.1	6.1	5.9	4.8
Lingen	5.0	6.6	5.5	5.8	7.3	6.8	6.6
Braunschweig	4.8	6.2	4.1	5.6	6.5	6.9	5.4
Neubrandenburg	4.7	5.9	5.0	4.3	6.2	4.3	3.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	5.6	4.6	4.2	5.9	6.0	5.1
Lingen	5.2	6.6	5.9	5.9	7.3	7.0	6.8
Braunschweig	4.8	6.0	4.4	5.5	6.3	6.8	5.7
Neubrandenburg	4.8	5.6	5.2	4.6	6.0	5.0	3.7
20 cm Tiefe:							
Schleswig	5.3	5.7	5.1	4.6	5.7	6.1	5.5
Lingen	5.7	6.5	6.4	6.1	7.1	7.2	7.1
Braunschweig	5.2	6.0	5.4	5.8	6.3	7.0	6.4
Neubrandenburg	4.7	5.2	5.3	4.7	5.6	5.4	4.1

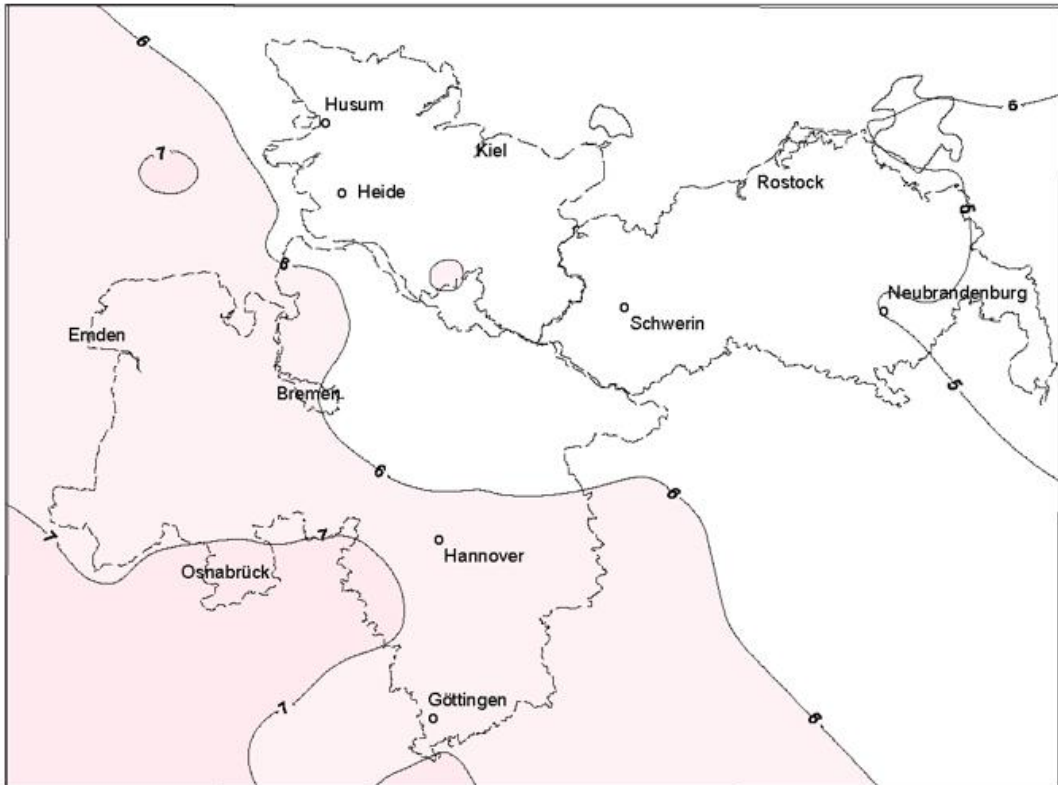
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	93	92	92	92	93	93	93

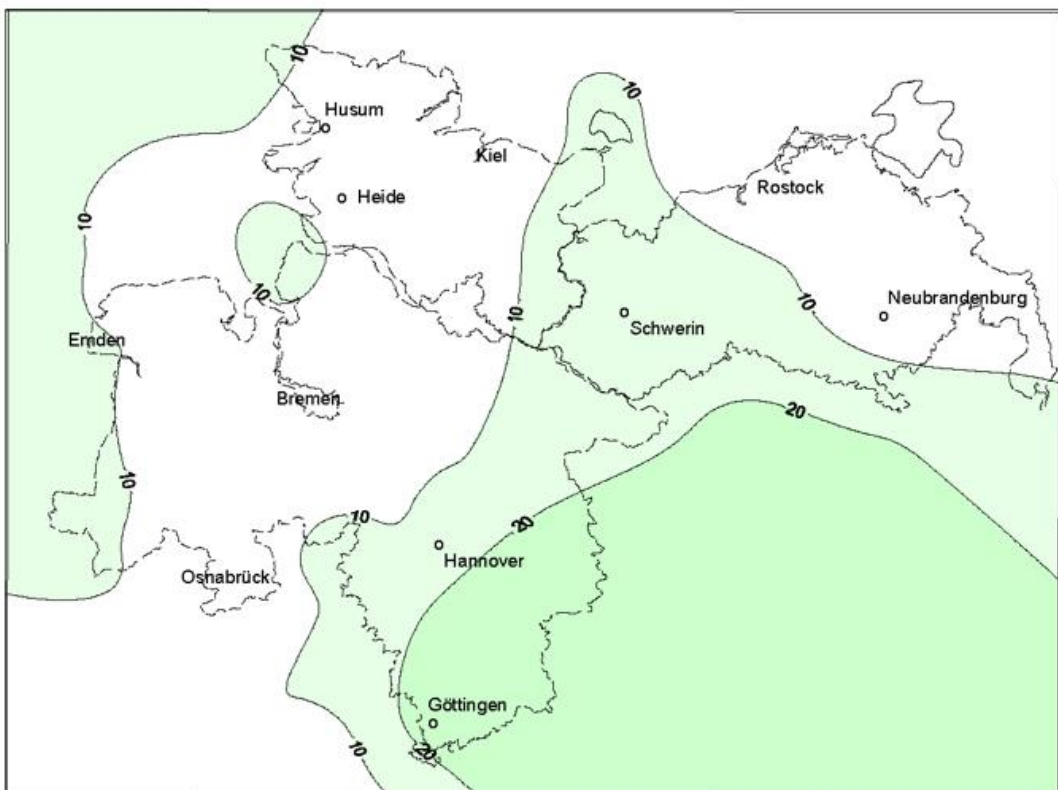
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 25.11. bis 01.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	6.9	6.8	8.5	5.9	7.6	6.4	4.8	5.8	5.7	5.0	4.8	6.8	5.4	4.2
St. Peter-Ording	6.2	7.0	8.7	6.8	7.7	6.8	5.8	4.9	6.0	5.2	5.5	6.8	5.9	4.9
Schleswig	6.0	6.6	8.3	5.7	7.2	6.0	4.7	5.1	5.6	4.8	4.5	6.5	5.3	4.1
Kiel	6.2	7.5	8.0	6.2	8.3	6.2	5.4	5.4	6.4	5.2	4.9	7.0	5.4	4.7
Quickborn	6.0	7.8	9.3	9.3	8.4	6.7	5.6	4.5	6.6	5.6	6.1	7.3	6.1	5.1
Lübeck	5.8	8.0	7.1	6.2	7.8	6.3	5.4	4.5	6.2	3.4	5.1	7.0	5.7	4.6
Cuxhaven	6.2	8.0	8.9	7.5	7.4	6.8	6.5	4.9	6.6	5.3	6.1	6.9	6.4	5.7
Emden	5.2	9.4	8.4	9.9	9.1	8.5	8.1	3.9	7.1	5.3	7.3	7.2	6.2	6.7
Bremen	5.6	8.5	7.4	9.9	8.8	7.7	7.7	4.2	6.9	3.4	7.0	7.5	7.2	6.0
Lingen	5.4	9.4	9.4	11.1	10.1	7.5	8.6	5.0	7.4	6.4	7.9	8.3	6.6	7.0
Osnabrück	5.9	9.2	8.5	12.5	9.8	8.4	9.0	4.9	7.8	5.7	9.0	8.4	6.8	7.0
Soltau	5.5	8.1	6.0	8.6	8.1	6.7	6.4	4.1	6.9	3.8	5.8	6.5	6.2	5.0
Lüchow	6.0	8.6	9.2	7.4	7.9	6.5	5.5	5.2	7.4	5.5	6.1	6.6	5.9	5.0
Hannover	5.8	9.6	7.3	11.1	9.6	7.6	8.9	4.9	8.0	3.9	7.1	8.3	7.1	6.3
Braunschweig	5.8	9.2	6.6	10.5	8.9	7.1	6.5	4.8	8.3	5.0	7.3	7.9	6.5	5.3
Göttingen	9.2	8.9	8.8	11.6	8.8	7.8	7.9	5.8	8.0	5.1	8.7	8.3	7.3	6.0
Schwerin	5.5	7.9	7.4	6.2	7.8	5.8	5.1	4.7	6.5	4.5	5.1	6.9	5.2	4.5
Warnemünde	6.3	9.1	7.6	5.7	7.5	5.6	4.0	5.4	7.1	6.1	5.1	6.8	5.4	3.5
Greifswald	6.3	9.1	7.1	5.5	7.1	5.3	2.2	5.0	7.2	5.4	5.0	6.3	4.4	1.5
Ueckermünde	5.6	9.8	7.2	5.5	7.5	4.4	1.3	4.1	7.0	5.7	5.0	6.4	3.6	1.0
Mamitz	5.4	8.2	6.7	6.1	7.2	5.7	5.0	5.0	7.0	4.2	5.1	6.6	4.9	4.2
Neubrandenburg	5.5	8.7	7.0	5.0	7.3	4.6	3.2	4.8	6.9	5.6	4.4	6.5	3.9	2.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.9	5.3	2.1	2.5	5.9	6.4	3.3	0.0	0.0	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0
St. Peter-Ording	1.9	5.3	4.1	2.9	5.4	6.3	4.0	0.0	0.0	2.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Schleswig	4.0	5.1	3.0	2.3	5.7	5.9	3.4	0.0	0.0	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Kiel	1.9	5.2	2.6	3.0	5.9	5.9	3.8	0.0	0.0	0.9	0.0	0.0	0.0	0.1
Quickborn	1.5	2.6	2.7	2.7	6.4	6.5	4.5	0.0	0.0	4.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	1.7	3.9	-0.1	1.8	6.1	6.3	3.8	0.0	0.0	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	3.0	5.5	3.0	3.7	6.1	6.2	5.0	0.0	0.0	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Emden	-0.2	5.0	4.1	4.4	7.2	2.9	5.9	0.0	0.1	3.4	4.1	0.0	0.0	0.1
Bremen	2.0	4.3	0.2	4.1	5.4	7.4	5.1	0.0	0.0	2.0	4.7	0.0	0.0	0.0
Lingen	2.4	5.0	4.2	5.5	6.8	6.1	6.2	0.0	0.1	5.7	4.2	0.0	0.0	1.8
Osnabrück	2.8	4.1	2.9	6.0	7.2	5.3	6.4	0.0	0.2	5.4	6.2	0.0	0.0	2.2
Soltau	0.9	3.9	2.2	2.7	4.1	6.7	4.4	0.0	0.0	3.0	1.7	0.0	0.0	0.0
Lüchow	3.0	4.7	5.3	2.3	5.0	6.4	4.2	0.0	0.0	4.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	2.5	4.5	0.1	4.4	4.5	7.3	5.4	0.0	0.0	4.1	5.4	0.0	0.0	1.4
Braunschweig	3.5	4.7	2.8	4.3	4.7	6.7	4.9	0.0	0.0	2.1	3.4	0.0	0.0	0.0
Göttingen	2.6	7.6	0.8	6.6	7.3	7.3	5.6	0.3	0.0	1.0	2.0	0.0	0.0	0.6
Schwerin	2.1	4.7	3.2	3.4	6.1	5.8	4.1	0.0	0.0	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	4.6	5.3	5.2	3.7	5.6	5.6	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Greifswald	4.9	2.9	5.6	1.5	5.4	5.2	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ueckermünde	3.8	2.7	5.1	4.2	5.2	4.4	0.2	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Mamitz	3.0	5.0	1.6	3.6	6.1	5.7	3.4	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	4.6	3.8	5.1	3.3	5.0	4.6	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	5.8	0.1	0.2	1.2	0.4	0.1	2.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	4.2	0.0	.	0.6	1.3	0.1	3.4	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	1.6	0.0	.	0.9	0.2	0.9	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	1.3	0.1	.	0.0	1.8	3.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	1.3	1.4	.	0.1	3.2	0.0	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.7	0.3	.	0.0	5.6	5.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	2.5	1.6	.	0.5	2.3	0.1	3.9	.	.	.	.	.	.	.
Emden	3.5	0.0	0.0	1.7	0.8	1.2	2.8	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.6	0.0	0.0	0.3	3.9	0.2	3.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.4	.	.	0.8	0.1	0.1	4.4	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1.1	.	.	0.0	0.4	0.0	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	0.0	.	0.0	4.5	0.6	2.7	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	0.2	.	0.0	10.0	4.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.0	0.0	.	0.0	9.0	0.4	4.7	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.0	.	.	0.0	20.7	1.9	3.6	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.0	0.0	.	0.0	19.8	1.9	4.2	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.0	0.4	.	0.1	8.0	5.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	0.0	0.0	0.0	4.7	1.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.0	0.0	.	0.0	0.1	3.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	0.4	.	0.0	0.0	4.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.0	0.1	.	.	11.4	2.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	0.0	.	0.0	2.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 25.11.2002 bis 01.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 02.12. bis 08.12.2002

Nummer: 49

Etwas zu kalt, niederschlagsarm und besonders in Mecklenburg-Vorpommern verbreitet sonnig.

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwar versuchten am Wochenanfang die Ausläufer eines atlantischen Tiefdrucksystems bestimmenden Einfluss zumindest auf das Wetter in den westlicheren Teilen Norddeutschlands zu gewinnen, sie wurden jedoch durch das Hoch über Russland und den Zustrom kälterer Luftmassen von Osten zurückgedrängt. Das Hochdruckgebiet verlagerte zudem seinen Schwerpunkt nach Skandinavien und konnte zum Wochenausklang direkt kalte Luftmassen aus dem Ostseeraum nach Norddeutschland führen.

Folglich lag die Wochenmitteltemperatur in Schleswig-Holstein, besonders in den nördlicheren Landesteilen, nahe 3 Grad. Dies entsprach etwa den vieljährigen Mitteltemperaturen. Ähnliche Mitteltemperaturen bedeuteten in Weser-Ems-Land bereits eine um ca. 1 Grad zu kühle Witterung. 1 bis 2 Grad kühler als üblich erwiesen sich auch weite Bereiche im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg. Mit Wochenmitteltemperaturen zwischen 0,0 Grad und -0,7 Grad zeigten sich der Ostteil Mecklenburgs und ganz Vorpommern deutlich kühler (bis -2,6 Grad in Ueckermünde) als üblich. Besonders ab Freitag hatte sich die Kaltluft von Osten her durchgesetzt, in der die Tageshöchsttemperaturen nur noch in Schleswig-Holstein über dem Gefrierpunkt blieben. Nächtliche Fröste traten um die Wochenmitte noch vereinzelt auf und waren mit Werten von etwa -0,2 °C verhältnismäßig schwach. In der Nacht zum Freitag sowie in den Folgenächten lagen die Tiefsttemperaturen unter -1 °C. Lediglich die unmittelbaren Küstenregionen waren davon etwas ausgenommen. Als besonders kalt erwies sich die Nacht zum Sonntag. In Niedersachsen, im südlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern konnten verbreitet Tiefstwerte unter -5 °C gemessen werden, in Vorpommern war es sogar bis 7,8 °C (Grünow) kalt. Dort wie auch in Bergen-Hohne fiel das Thermometer in dieser Nacht in Erdbodennähe (5 cm über dem Boden bzw. Bestand) bis -9 °C. Während an den Küsten und im Emsland die Böden nur oberflächlich anfroren, drang der Frost besonders in Mecklenburg-Vorpommern und im Regierungsbezirk Lüneburg bis hin nach Bremen über 10 cm tief in den Erdboden ein. Möglich waren diese tiefen Temperaturen trotz des meist lebhaften Ostwindes durch das nahezu vollständige Aufreißen der Bewölkung und der damit zusätzlich einsetzenden nächtlichen Auskühlung. Während sich im Laufe der Woche die Sonne kaum sehen ließ, war es am Wochenende tagsüber zeitweise sonnig. Sonntag konnte 5,8 bis 7,1 Stunden lang Sonnenschein beobachtet werden. Trotz der von Montag bis zum Freitag und in den westlichen Bereichen Norddeutschlands sogar bis Sonnabend vorherrschend starken Bewölkung fiel nur wenig Niederschlag. Die Wochensumme beläuft sich auf Werte bis 3,6 mm (Jagel). Zumeist betrug die Tagesniederschläge weniger als 0,5 mm. Sie traten von Donnerstag an in Mecklenburg-Vorpommern und im östlichen Niedersachsen als leichtes Schneegrieseln auf, hinterließen dabei jedoch keine geschlossene Schneedecke. Bei einer Wochensumme der potentiellen Verdunstung bis zu 3 mm (nach HAUDE) war in Schleswig-Holstein und im Raum Braunschweig-Göttingen von einer nahezu ausgeglichen klimatischen Wasserbilanz auszugehen. In den übrigen Bereichen fiel die klimatische Wasserbilanz negativ aus.

Die einsetzende Frostperiode sorgte dafür, dass das in der Vorwoche teilweise noch verhalten ablaufende Wachstum in eine absolute Winterruhe überging. Der Frost führte bei den Wintersaaten zu einer merklichen Abhärtung der Bestände. Für die Winterungen kritische Temperaturen waren noch nicht eingetreten.

Feldarbeiten

Während noch die letzten Zuckerrüben zu den Fabriken abgefahren wurden, sorgte der Frost für eine weitgehende Ruhe bei den Feldarbeiten. Der gefrorene Boden erlaubte es vereinzelt, dass ein Befahren der Äcker wieder möglich war. Dies wurde genutzt zu ersten Knickarbeiten und vereinzelt auch für Drainagearbeiten.

Ausblick

Weiterhin Zufuhr trockener Kaltluft. Dabei wechselnd wolkgig mit sonnigen Abschnitten. Nur vereinzelt Schneegriesel. Tagestemperaturen zwischen -3 bis +1 °C, tiefste Nachtwerte -3 bis -8 °C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Ost.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.4	0.4	6.9	74	1.4	-16	1	0
St. Peter-Ording	3.0	-0.6	7.2	105	1.6	-16	2	0
Schleswig	3.0	0.1	7.0	68	3.1	-14	1	2
Kiel	3.1	-0.1	8.9	101	1.4	-12	1	0
Quickborn	1.8	-1.0	6.9	86	0.8	-12	2	-1
Lübeck	1.3	-1.5	10.2	151	0.9	-13	2	-1
Cuxhaven	3.3	-0.6	7.1	68	0.6	-14	2	-1
Emden	3.0	-0.6	8.0	86	0.1	-11	2	-2
Bremen	2.2	-1.0	7.8	83	0.1	-12	3	-2
Lingen	2.9	-1.0	5.1	54	0.1	-14	3	-2
Osnabrück	2.2	-1.3	6.9	75	0.0	-15	3	-3
Soltau	1.0	-1.6	8.1	87	0.9	-15	2	-1
Lüchow	0.6	-2.0	10.3	94	0.8	-8	2	-1
Hannover	1.5	-1.7	10.6	116	1.9	-9	2	0
Braunschweig	0.8	-2.2	9.7	102	2.4	-7	1	1
Göttingen	1.9	-0.8	8.2	89	2.3	-8	2	0
Schwerin	0.7	-1.8	12.1	138	0.3	-11	2	-1
Warnemünde	1.9	-1.4	10.1	119	0.6	-9	2	-1
Greifswald	0.9	-1.3	11.0	116	0.2	-8	2	-1
Ueckermünde	-0.4	-2.6	15.1	178	1.1	-9	1	0
Mamitz	0.0	-2.1	11.3	119	0.0	-14	1	-1
Neubrandenburg	-0.7	-2.2	12.1	129	0.0	-8	2	-2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	4.8	4.9	4.3	3.7	2.6	1.5	-0.1
Lingen	6.2	6.4	5.4	5.0	3.2	1.8	0.0
Braunschweig	4.1	4.4	4.5	3.5	0.9	0.2	-2.1
Neubrandenburg	3.7	3.5	1.6	0.2	-1.0	-4.3	-4.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	4.9	5.1	4.6	4.1	3.1	2.2	0.7
Lingen	6.4	6.6	5.8	5.2	3.9	2.5	0.9
Braunschweig	4.4	4.4	4.6	3.8	1.5	0.8	-0.7
Neubrandenburg	3.8	4.0	2.4	1.4	0.4	-0.8	-1.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	5.2	5.3	5.1	4.7	3.9	3.2	1.9
Lingen	6.7	6.9	6.4	5.8	5.0	3.8	2.5
Braunschweig	5.3	5.0	5.2	4.7	3.1	2.2	1.2
Neubrandenburg	4.0	4.4	3.2	2.4	1.3	0.8	0.1

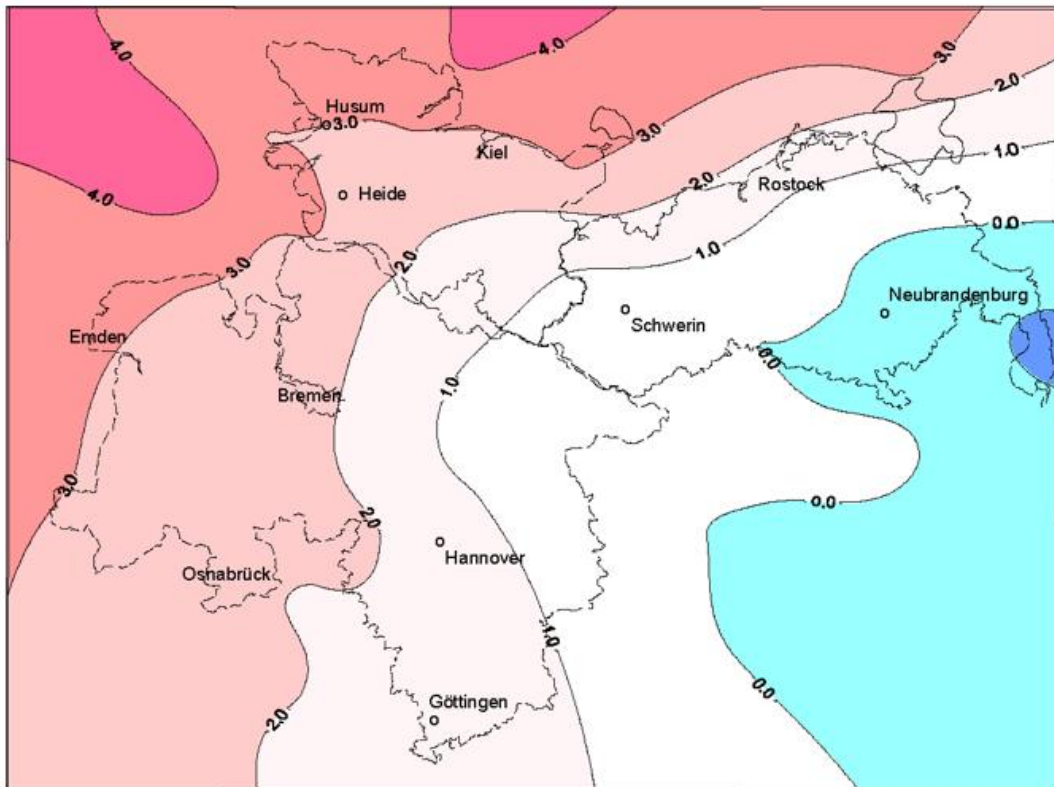
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	93	93	93	93	93	92	92

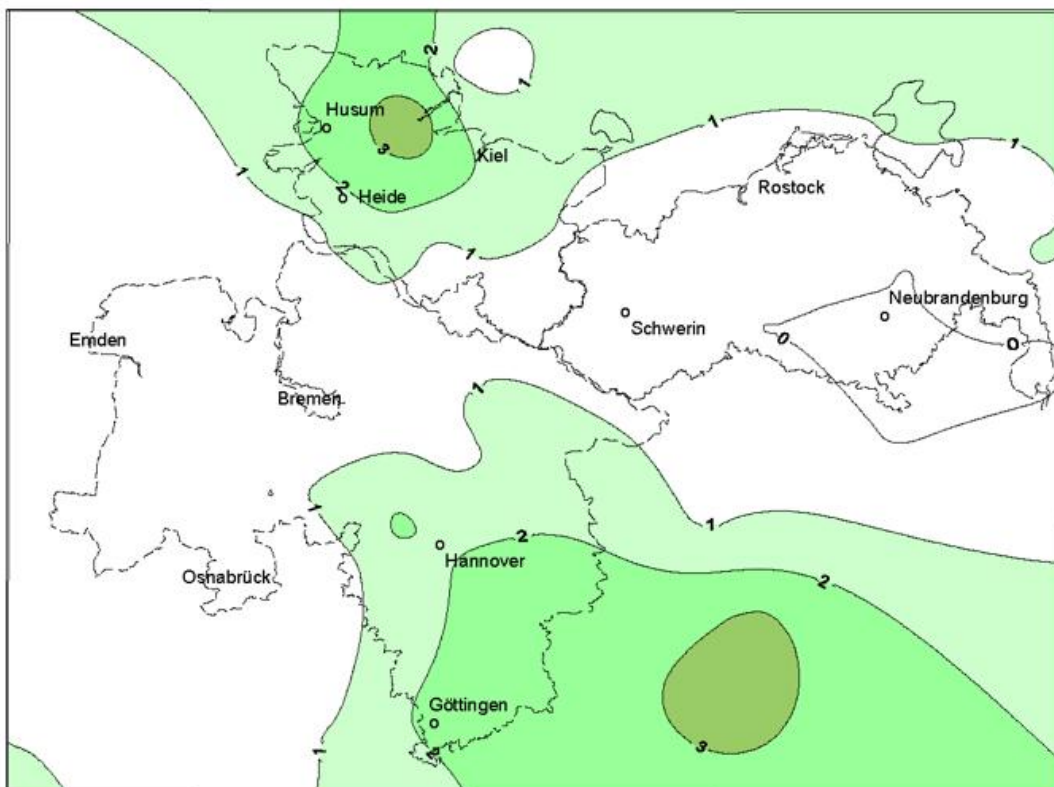
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 02.12. bis 08.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.6	6.8	4.6	4.4	1.7	2.7	3.9	5.1	5.7	4.2	3.5	1.6	1.9	1.7
St. Peter-Ording	6.6	6.1	4.3	4.6	2.6	2.8	2.5	5.6	5.2	4.0	3.7	2.3	1.1	-0.7
Schleswig	5.3	6.0	3.8	4.1	2.8	2.6	3.4	4.8	4.9	3.4	3.3	2.1	1.3	1.5
Kiel	5.6	6.4	3.9	4.5	4.2	2.7	3.1	5.0	4.6	3.1	3.5	3.5	0.8	1.0
Quickborn	6.4	5.5	3.7	3.5	1.9	-0.1	0.8	5.3	4.2	3.4	2.8	1.0	-2.0	-1.9
Lübeck	5.5	6.4	3.3	3.0	1.7	-0.8	0.5	4.6	4.0	2.7	2.3	0.6	-2.6	-2.7
Cuxhaven	7.2	5.9	4.8	4.6	3.4	2.4	2.2	6.1	5.4	4.5	4.1	3.0	0.7	-0.4
Emden	7.5	7.3	6.4	5.2	3.5	0.7	0.6	6.7	5.8	5.0	4.3	2.5	-0.7	-2.9
Bremen	8.3	6.6	4.8	4.2	0.9	-1.0	1.0	6.4	5.4	4.6	3.5	0.8	-2.1	-3.1
Lingen	8.0	8.2	7.6	5.2	2.6	0.3	0.1	6.8	6.5	5.2	4.7	1.2	-1.1	-3.3
Osnabrück	7.8	8.7	7.3	5.0	0.5	-0.8	-1.1	6.7	6.1	5.2	3.9	0.0	-2.0	-4.3
Soltau	7.3	6.2	3.5	3.1	0.1	-2.0	0.5	4.8	3.8	3.4	2.3	-0.3	-3.2	-3.8
Lüchow	5.5	4.7	3.0	2.9	0.1	-2.3	0.7	4.0	3.2	2.7	1.8	-0.5	-3.6	-3.7
Hannover	8.4	6.6	5.3	3.5	-0.1	-1.9	-1.5	6.5	5.2	4.4	2.8	-0.4	-3.1	-4.8
Braunschweig	8.2	5.6	4.4	2.7	-0.5	-2.9	-2.1	4.7	4.4	3.6	2.2	-0.8	-3.6	-5.2
Göttingen	7.9	7.2	5.8	5.5	0.7	-1.1	-1.3	5.7	5.7	5.0	4.2	0.4	-2.9	-4.7
Schwerin	4.7	5.1	2.7	2.4	0.9	-2.1	-0.3	4.4	3.9	2.3	1.5	-0.3	-3.7	-2.9
Warnemünde	5.8	5.7	2.7	3.3	2.8	0.7	2.6	4.9	4.7	2.4	1.9	1.3	-1.4	-0.3
Greifswald	5.4	4.6	2.0	1.8	1.5	-2.2	1.5	4.3	3.7	1.4	0.5	0.3	-2.7	-1.4
Ueckermünde	5.9	3.3	1.5	0.3	0.1	-3.7	-1.9	4.3	2.8	0.6	-0.7	-0.9	-4.7	-4.5
Mamitz	4.7	4.9	2.1	1.8	-0.1	-3.8	-0.3	4.2	3.4	1.7	0.8	-1.0	-4.7	-4.5
Neubrandenburg	5.0	4.3	1.3	0.7	-0.1	-5.0	-1.7	4.2	3.2	0.8	-0.6	-1.5	-5.7	-5.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.5	4.9	4.4	3.2	1.1	1.6	-1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.9
St. Peter-Ording	4.7	4.6	3.7	3.0	1.8	2.4	-4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.2
Schleswig	4.4	3.6	3.7	2.7	1.5	2.6	-2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.0
Kiel	4.8	2.8	3.6	2.7	2.6	2.6	-3.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.6	6.3
Quickborn	4.4	2.4	3.6	2.7	-0.4	-0.5	-5.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.9
Lübeck	4.0	2.2	2.7	2.3	-0.6	-1.1	-6.1	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	2.5	7.2
Cuxhaven	4.9	4.6	4.5	3.8	2.9	1.7	-3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Emden	5.7	5.7	3.6	3.0	2.9	-0.1	-6.1	0.2	0.6	0.0	0.0	0.0	0.3	6.9
Bremen	4.9	5.1	4.3	3.3	0.6	-1.0	-6.2	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Lingen	5.7	6.5	3.9	3.2	2.1	0.3	-5.7	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	5.0
Osnabrück	5.5	5.6	3.9	3.3	0.3	-0.8	-6.4	0.1	0.1	0.4	0.0	0.0	0.0	6.3
Soltau	3.7	2.3	3.4	2.4	-1.6	-2.0	-6.8	0.1	0.4	0.0	0.0	0.0	0.8	6.8
Lüchow	3.7	0.5	2.3	2.0	-1.6	-2.3	-6.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	6.9
Hannover	5.0	5.2	4.0	3.1	-0.9	-2.0	-7.1	2.7	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Braunschweig	3.3	3.1	3.1	2.6	-1.4	-3.0	-7.0	2.5	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	7.1
Göttingen	4.1	5.2	4.6	4.4	0.1	-1.3	-6.6	0.5	0.5	0.0	0.1	0.0	0.0	7.1
Schwerin	3.8	2.3	2.0	1.8	-1.6	-2.1	-5.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	5.0	7.1
Warnemünde	3.2	5.2	1.9	1.3	-0.1	0.6	-3.7	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.4	6.4
Greifswald	1.0	4.6	1.4	0.7	-1.3	-2.2	-3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	5.2	5.8
Ueckermünde	1.1	3.3	0.5	0.1	-2.4	-5.6	-5.1	2.3	0.0	0.0	0.0	0.0	5.9	6.9
Mamitz	3.4	1.6	1.2	1.1	-2.1	-3.8	-6.7	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	4.0	7.2
Neubrandenburg	2.8	4.0	0.3	0.1	-2.9	-6.1	-7.6	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0	3.9	6.3
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	1.1	0.0	0.2	0.0	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.7	.	0.0	0.2	0.5	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.7	0.0	0.7	0.1	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.1	.	0.7	0.4	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0.6	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	0.3	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0.1	.	0.0	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	.	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	R	.
Lingen	0.0	.	.	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.5	.	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	0.0	0.6	0.1	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.5	0.0	0.2	0.1	1.0	0.1	0.0	.	.	.	<1	.	<1	R
Braunschweig	1.3	0.0	0.6	0.1	0.0	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	R
Göttingen	0.1	0.0	2.0	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	<1	.	R
Schwerin	0.2	0.0	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	0.1	0.2	0.3	0.0	.	.	.	.	.	R	.	.	.
Greifswald	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.1	0.1	0.8	0.0	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	R	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	<1	.	.	.

Woche: 02.12.2002 bis 08.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 09.12. bis 15.12.2002

Nummer: 50

Kalt und trocken, erst zum Wochenende etwas unbeständiger

Witterung und Pflanzenentwicklung

Das umfangreiche Hochdruckgebiet, das vom Nordmeer über Skandinavien bis zum Balkan reichte, führte auch in dieser Berichtswoche trockene Kaltluft nach Norddeutschland. So herrschte bis zum Freitag allgemein kaltes und trockenes, tagsüber sonniges Wetter. Am Wochenende griffen dann Tiefausläufer mit starker Bewölkung auf den Beratungsbereich über. In Niedersachsen kam es am Sonntag ztw. zu leichtem, örtlich gefrierendem Regen. Während die Tageshöchsttemperaturen lediglich im nördlichen Schleswig-Holstein im Einflussbereich der Ostsee noch über 0 Grad C steigen konnten (Olpenitz mit 2,4 Grad C am 9.), herrschte sonst verbreitet Dauerfrost mit Tagestemperaturen von minus 1 bis minus 7 Grad C. In den überwiegend klaren Nächten kühlte sich die Luft verbreitet auf minus 3 bis minus 10 Grad C, in Vorpommern bis auf minus 13 Grad C ab. Unmittelbar am Erdboden wurde mit minus 17 Grad C in der Nacht zum 13. Dezember in Faßberg in der Lüneburger Heide der tiefste Wert der Woche erreicht. Die Tagesmitteltemperaturen lagen in der ersten Wochenhälfte noch vielfach zwischen minus 5 und minus 9 Grad, zum Wochenende dann zwischen minus 2 und minus 4 Grad. Die Wochenmitteltemperaturen lagen zwischen plus 0,4 Grad C in Olpenitz direkt an der Ostseeküste und minus 7,5 Grad C in Faßberg und Marnitz. Damit war es im gesamten Bereich mit Abweichungen vom vieljährigen Mittelwert von 4 bis 9 Grad deutlich zu kalt. Zu messbarem Niederschlag kam es nur örtlich am Wochenende in Niedersachsen und an der Nordseeküste Schleswig-Holsteins. Die Wochen-summe der Sonnenscheindauer lag allgemein zwischen 25 und 35 Stunden und damit um das Drei- bis Vierfache über dem vieljährigen Mittelwert.

Die Böden waren verbreitet gefroren. Durch das Fehlen einer Schneedecke konnte der Frost örtlich bereits bis über 40 cm, in Vorpommern sogar schon örtlich bis über 50 cm Tiefe in den Boden eindringen. Es herrschte absolute Vegetationsruhe. Infolge der z.T. strengen Kahlfröste können örtliche Schäden, insbesondere beim Winterraps, nicht ausgeschlossen werden.

Feldarbeiten

Die Böden waren tiefgefroren und befahrbar, nennenswerte Feldarbeiten wurden jedoch nicht durchgeführt.

Ausblick

Anfangs teils heiter, teils wolkgig und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen 1 bis 3 Grad C, Tiefsttemperaturen 0 bis minus 3 Grad, ab Freitag meist stark bewölkt, ztw. etwas Regen, Höchsttemperaturen 4 bis 8 Grad C, nachts 1 bis 4 Grad C.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-2.5	-4.2	27.2	332	0.1	-17	2	-2
St. Peter-Ording	-4.1	-6.3	30.0	546	0.5	-18	3	-2
Schleswig	-2.1	-4.0	29.6	322	0.0	-18	3	-3
Kiel	-2.2	-4.5	30.9	318	0.0	-16	3	-3
Quickborn	-5.5	-7.5	30.6	578	0.0	-20	3	-3
Lübeck	-6.7	-8.6	33.1	404	0.0	-18	2	-2
Cuxhaven	-3.3	-6.1	32.6	402	0.0	-17	3	-3
Emden	-5.5	-8.5	31.5	457	0.5	-19	2	-2
Bremen	-6.1	-8.6	29.3	322	0.1	-14	2	-2
Lingen	-5.1	-8.2	24.4	262	0.3	-19	2	-2
Osnabrück	-5.5	-8.3	26.0	302	0.0	-23	2	-2
Soltau	-7.0	-8.7	29.5	351	0.0	-19	2	-2
Lüchow	-6.7	-8.3	26.7	318	0.0	-11	2	-2
Hannover	-7.1	-9.4	23.5	305	0.0	-16	2	-2
Braunschweig	-7.2	-9.2	24.4	313	0.4	-13	1	-1
Göttingen	-5.9	-7.8	23.5	287	1.2	-15	2	-1
Schwerin	-5.8	-7.1	32.4	377	0.0	-14	3	-3
Warnemünde	-4.3	-6.2	31.5	335	0.0	-11	3	-3
Greifswald	-5.6	-6.5	21.9	207	0.0	-12	2	-2
Ueckermünde	-6.7	-7.7	25.3	301	0.0	-6	2	-2
Mamitz	-7.5	-8.3	36.3	465	0.0	-9	2	-2
Neubrandenburg	-7.1	-7.5	29.3	318	0.0	-10	2	-2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	-1.5	-0.9	-2.3	-3.1	-2.8	-2.2
Lingen	-1.3	-2.7	-3.4	-3.3	-3.1	-1.1	-0.8
Braunschweig	-3.7	-5.4	-5.8	-5.7	-5.8	-2.8	-2.8
Neubrandenburg	-7.1	-8.0	-4.9	-6.1	-7.6	-5.8	-3.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.6	-0.1	-0.3	-1.0	-1.9	-1.9	-1.7
Lingen	-0.4	-1.7	-2.5	-2.6	-2.5	-1.0	-0.7
Braunschweig	-2.1	-3.8	-4.4	-4.5	-4.8	-2.5	-2.4
Neubrandenburg	-3.0	-4.2	-3.0	-3.6	-4.7	-4.1	-2.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	1.6	1.1	0.7	0.4	-0.1	-0.4	-0.6
Lingen	1.5	0.6	-0.1	-0.8	-1.1	-0.5	-0.3
Braunschweig	0.3	-0.9	-1.8	-2.2	-2.6	-1.5	-1.3
Neubrandenburg	-0.6	-1.8	-1.7	-2.1	-2.9	-2.8	-1.9

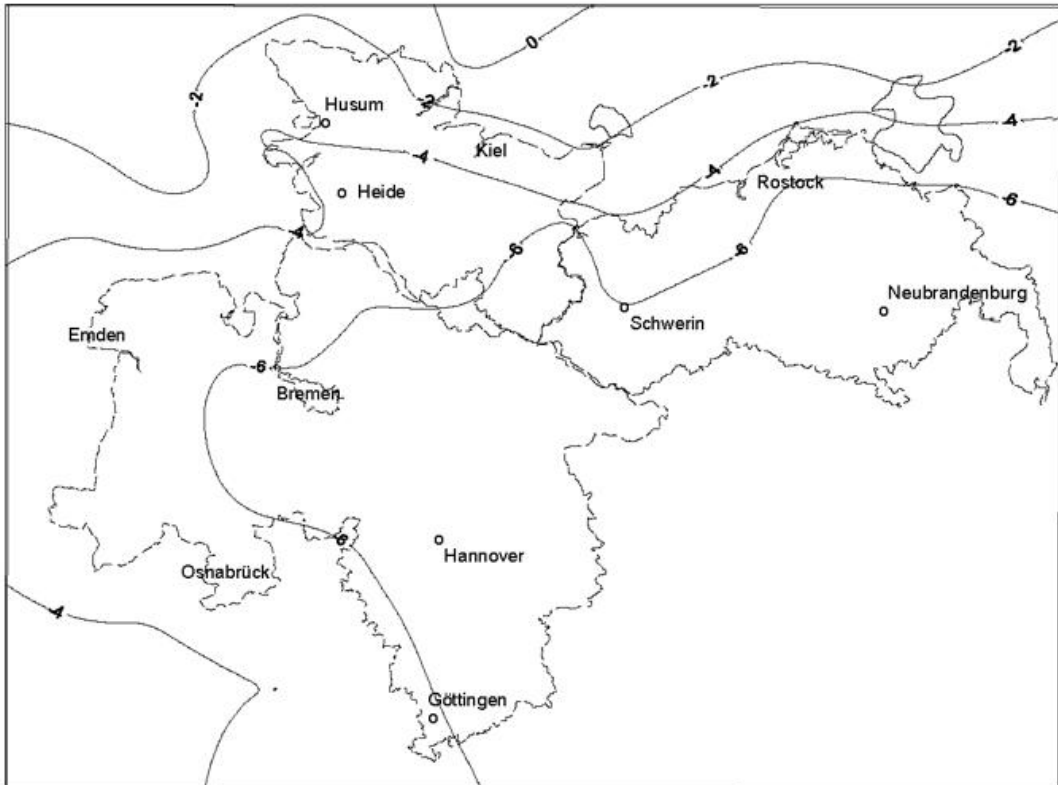
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	93	94	94	93	93	94	94

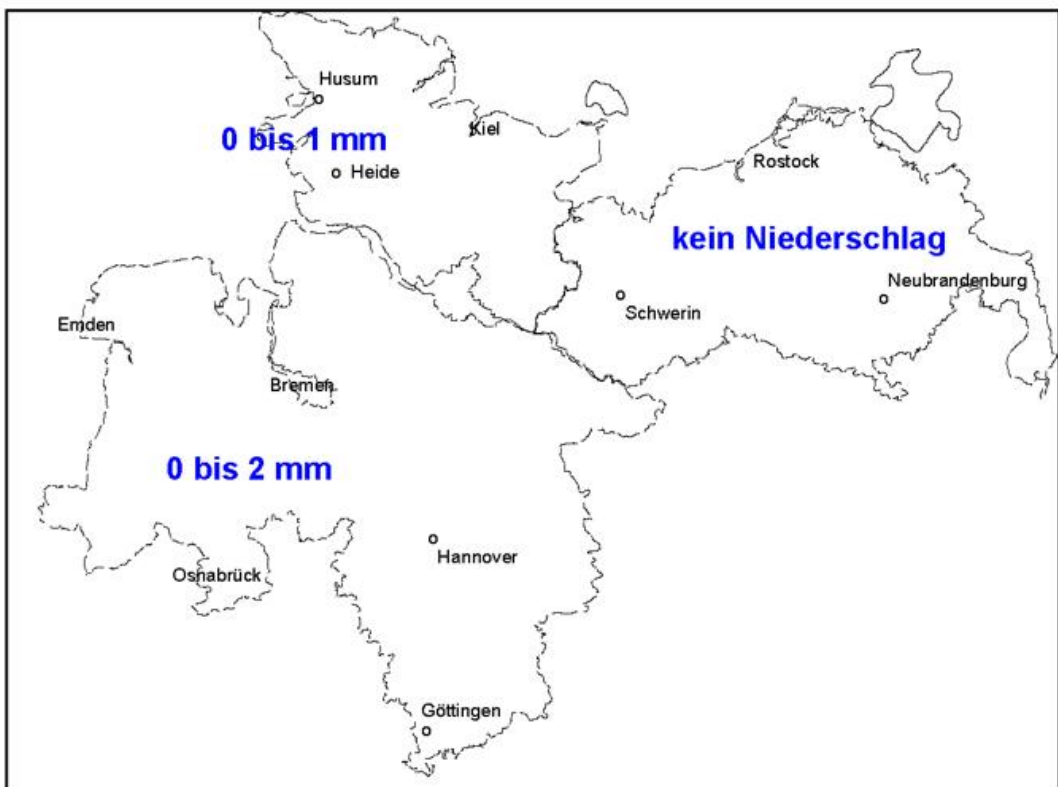
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 09.12. bis 15.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	2.3	-0.5	0.4	0.4	0.6	-1.6	-1.0	-0.1	-4.3	-1.3	-3.1	-3.7	-3.1	-1.9
St. Peter-Ording	-0.1	-1.9	0.8	-1.3	-3.2	-2.4	-1.4	-1.6	-5.5	-3.3	-4.8	-6.4	-4.2	-2.9
Schleswig	1.6	-0.4	1.4	0.1	-0.1	-1.8	-1.7	0.1	-3.1	-0.6	-2.3	-3.3	-3.3	-2.4
Kiel	0.0	-1.6	1.8	0.0	-0.5	-1.1	-1.3	-0.9	-3.9	-0.6	-3.0	-3.2	-2.4	-1.7
Quickborn	-5.0	-4.8	-0.3	-2.1	-3.6	-1.6	-2.2	-6.2	-8.0	-4.6	-5.3	-7.4	-4.1	-3.1
Lübeck	-5.0	-4.5	0.0	-1.9	-4.1	-2.7	-2.2	-7.4	-9.6	-6.1	-7.0	-9.0	-4.6	-3.3
Cuxhaven	-0.9	-2.2	0.1	-2.0	-2.5	-1.8	-2.0	-2.2	-4.6	-2.5	-3.4	-4.3	-3.6	-2.7
Emden	-3.7	-3.6	-1.9	-3.1	-4.5	-2.6	-2.3	-5.2	-7.1	-6.0	-6.2	-7.0	-3.8	-3.1
Bremen	-5.7	-3.6	-2.9	-2.9	-4.0	-2.8	-2.8	-7.4	-8.1	-6.6	-6.0	-7.2	-3.9	-3.8
Lingen	-4.7	-4.0	-2.8	-2.0	-4.2	-1.5	-0.9	-6.7	-7.6	-6.7	-4.9	-5.9	-2.6	-1.5
Osnabrück	-5.5	-5.1	-4.7	-2.1	-3.5	-2.3	0.1	-7.6	-8.4	-7.6	-5.5	-5.8	-2.6	-0.9
Soltau	-6.4	-4.3	-3.7	-4.1	-4.8	-3.4	-3.6	-8.5	-8.8	-7.2	-6.8	-8.1	-4.7	-4.8
Lüchow	-7.0	-5.5	-3.0	-3.0	-4.1	-2.1	-2.5	-8.5	-8.9	-6.9	-6.3	-8.0	-4.4	-4.0
Hannover	-6.9	-5.5	-5.2	-4.3	-5.4	-3.0	-3.1	-8.2	-8.9	-8.2	-7.5	-8.2	-4.2	-4.2
Braunschweig	-7.0	-5.8	-5.1	-4.9	-4.8	-3.1	-2.8	-8.3	-9.0	-8.4	-7.3	-8.2	-4.4	-4.6
Göttingen	-6.6	-4.6	-4.5	-3.2	-1.9	-0.7	-1.7	-8.1	-8.3	-8.4	-7.0	-5.0	-2.0	-2.2
Schwerin	-6.3	-5.2	0.4	-1.8	-4.2	-1.3	-2.3	-8.2	-8.4	-4.7	-5.0	-6.9	-4.3	-3.1
Warnemünde	-2.6	-4.3	0.7	-1.3	-2.2	-1.1	-1.3	-5.3	-6.9	-2.2	-4.3	-5.4	-3.9	-1.9
Greifswald	-6.7	-4.2	0.4	-1.4	-3.3	0.1	-1.1	-8.0	-8.0	-3.1	-6.2	-7.5	-4.4	-2.0
Ueckermünde	-7.6	-5.3	-2.1	-4.5	-4.4	-0.2	-1.6	-9.5	-9.6	-4.8	-8.5	-8.6	-3.9	-2.1
Mamitz	-6.8	-5.2	-0.9	-2.4	-4.4	-1.7	-2.6	-9.3	-10.0	-7.0	-7.6	-9.2	-5.5	-3.6
Neubrandenburg	-7.8	-5.8	-1.6	-2.7	-5.0	-1.6	-2.3	-9.7	-10.4	-5.3	-6.3	-9.3	-5.6	-2.9
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	0.5	-7.3	-5.1	-5.8	-9.2	-5.1	-3.7	5.0	6.8	0.3	7.0	5.8	2.3	0.0
St. Peter-Ording	-1.0	-8.1	-5.7	-6.2	-9.1	-7.8	-4.6	6.9	7.1	3.2	6.8	6.0	0.0	0.0
Schleswig	1.6	-5.6	-3.1	-3.2	-6.0	-4.9	-3.6	5.1	7.1	1.6	6.9	6.5	2.4	0.0
Kiel	0.0	-6.7	-3.4	-3.3	-6.0	-4.8	-3.1	6.2	6.3	1.3	6.2	6.2	4.7	0.0
Quickborn	-5.4	-10.3	-8.7	-6.5	-10.2	-7.9	-4.6	6.6	6.7	4.9	6.7	5.6	0.0	0.1
Lübeck	-7.9	-12.8	-11.3	-9.5	-11.9	-9.9	-5.6	6.5	6.7	3.9	6.9	5.5	3.6	0.0
Cuxhaven	-1.1	-6.6	-4.9	-4.0	-5.7	-5.9	-3.7	6.7	6.9	7.0	6.6	5.3	0.0	0.1
Emden	-4.2	-9.1	-9.3	-7.3	-9.7	-6.4	-4.3	6.7	6.7	6.8	6.4	4.9	0.0	0.0
Bremen	-7.5	-10.4	-9.9	-7.2	-10.2	-6.8	-5.1	4.8	6.7	6.4	6.4	5.0	0.0	0.0
Lingen	-7.6	-9.7	-9.4	-6.6	-8.2	-4.3	-2.3	4.9	5.8	6.4	5.2	2.1	0.0	0.0
Osnabrück	-8.7	-10.5	-9.9	-8.1	-9.2	-4.1	-2.4	6.0	6.3	6.2	5.5	2.0	0.0	0.0
Soltau	-9.5	-11.3	-10.6	-7.9	-10.6	-7.7	-6.3	4.4	6.7	6.6	6.4	5.4	0.0	0.0
Lüchow	-8.8	-10.9	-10.5	-7.2	-10.5	-8.4	-5.8	2.5	6.6	6.5	6.0	5.1	0.0	0.0
Hannover	-8.2	-11.0	-10.9	-9.2	-10.8	-7.2	-5.4	0.3	6.6	5.8	5.9	4.9	0.0	0.0
Braunschweig	-8.5	-11.1	-11.1	-8.8	-11.2	-7.4	-6.2	1.0	6.7	5.7	6.0	5.0	0.0	0.0
Göttingen	-8.8	-10.6	-11.8	-10.5	-9.2	-3.1	-3.1	2.3	7.0	6.6	6.7	0.9	0.0	0.0
Schwerin	-9.8	-10.4	-9.1	-5.8	-8.9	-7.1	-4.6	3.9	6.7	4.8	6.7	5.5	4.8	0.0
Warnemünde	-5.5	-9.8	-6.1	-4.9	-7.6	-6.8	-3.3	4.8	6.9	0.7	6.7	6.1	6.3	0.0
Greifswald	-7.4	-11.9	-5.1	-8.6	-10.6	-9.2	-4.2	4.5	6.3	0.1	6.5	1.2	3.3	0.0
Ueckermünde	-9.9	-13.4	-10.7	-11.5	-12.4	-7.9	-3.4	4.5	6.2	0.3	6.1	5.1	3.1	0.0
Mamitz	-9.9	-13.2	-12.5	-10.0	-12.7	-10.6	-5.9	4.4	6.9	7.0	6.9	5.6	5.5	0.0
Neubrandenburg	-10.5	-13.4	-11.1	-7.9	-12.0	-10.4	-4.4	3.7	6.1	1.5	6.3	5.6	6.1	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	.	.	.	.	0.2	0.3	.	.	.	.	.	.	R
Schleswig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	.	.	.	.	.	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	.	.	.	.	0.0	0.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.0	.	.	.	0.1	.	0.3	R	.	.	.	1	1	.
Göttingen	0.0	.	.	.	0.0	0.0	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 09.12.2002 bis 15.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil
des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes
in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch
nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der
hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
hw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 16.12. bis 22.12.2002

Nummer: 51

Meist winterlich kalt mit wenig Niederschlag und sehr wenig Sonne, Vegetationsruhe

Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich während der gesamten Woche am Rande ausgedehnter Hochdruckgebiete über Nordosteuropa. Zu Wochenbeginn und ab Freitag griffen vom Atlantik heranziehende Tiefs mit ihren Störungen über, kamen jedoch maximal bis zur Elbe voran. Zwischendurch setzte sich auch in Niedersachsen Zwischenhocheinfluss durch. Es entstand eine Grenze zwischen milder Meeresluft im südlichen Niedersachsen und kalter Festlandsluft in den anderen Gebieten. Nennenswerte Niederschläge fielen nur am Montag (bis zu 3, in Braunschweig 7 mm) und am Sonntag in Niedersachsen (2 bis 15, in Göttingen 22 mm). Dabei konnte sich nur in Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern stellenweise eine bis zu 3, örtlich 5 cm hohe Schneedecke ausbilden. Die Wochensummen des Niederschlages erreichten maximal 6 mm, in Niedersachsen dagegen bis zu 15, gebietsweise 20 bis 25 mm.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur blieben, von kurzzeitigen Ausnahmen in Niedersachsen bzw. auf den Inseln abgesehen, unter dem Gefrierpunkt. Die Höchsttemperaturen erreichten meist -2 bis +3, am Mittwoch bis +5 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 0 bis -5, um Wochenmitte und in der Nacht zum Sonntag in Schleswig-Holstein und in der Lüneburger Heide bis -8 °C ab. In Erdbodennähe sank die Temperatur bis -6, von Mittwoch bis Freitag und am Sonntag in den letztgenannten Gebieten, am Mittwoch auch in Mecklenburg-Vorpommern bis -12 °C. Der niedrigste Wert wurde am Mittwoch früh mit -16 °C in Itzehoe gemessen. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -2,2 °C in Ueckermünde und +0,5 °C in Bückeberg, auf den Nord- und Ostseeinseln zwischen +0,5 und +1,0 °C. Insgesamt war es damit im Vergleich zu den Normalwerten um 2,5 bis 4,0, im Raum Göttingen um 1,5 Grad zu kalt. Die Sonne konnte die dichte Wolkendecke nur kurzzeitig für bestenfalls 4 Stunden am Tage durchdringen. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer bestenfalls 6, in Nordfriesland rund 8 Stunden. Das entsprach nur 0 bis 45 %, gebietsweise 55 bis 75, in Nordfriesland bis zu 140 % des vieljährigen Durchschnittes.

Die mittleren Temperaturen der Krume lagen überwiegend bei oder unter dem Gefrierpunkt (bis -3 °C). Allgemein waren die Böden anhaltend gefroren. Die Frosttiefen erreichten im Norden Schleswig-Holsteins und im Weser-Ems-Land 15 bis 25, in den anderen Gebieten 20 bis 35 cm. Unter Pflanzenbeständen gingen sie selten über 25 cm hinaus. Sie änderten sich im Laufe der Woche nur wenig. Tagsüber taute die obere Krume zeitweilig auf. Der intensive Frosteinfluss kam dem allgemein stark beeinträchtigten Bodengefüge zugute. In Niedersachsen lösten die teils ergiebigen Regenfälle des Sonntags über den Frostinseln Staunässe aus. Die absolute Vegetationsruhe dauerte an. Das traf auch auf Wildpflanzen zu. Für die mittlerweile gut abgehärteten Wintersaaten bestand in weiten Teilen des Beratungsgebietes keine kritische Kältebelastung. Ausnahmen bestanden bei Temperaturen in Erdbodennähe Temperaturen unter -10 °C in Teilen Schleswig-Holsteins und der Lüneburger Heide. Infolge sehr geringer Sonnenscheindauer blieben Impulse auf die phänologische Entwicklungsbereitschaft aus.

Feldarbeiten

Die weitgehend gefrorenen Böden waren im wesentlichen befahrbar, Feldarbeiten jedoch weitgehend ausgeschlossen. Hier und da wurden noch am Feldrand lagernde Rüben abtransportiert. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich nur zeitweise während der Tagesstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Bei Temperaturen unter -2 °C sollte man keine Außenluft in Lagerräume leiten. Bei Tagestemperaturen um oder etwas über dem Gefrierpunkt bestanden Möglichkeiten für einen qualitätsgerechten Schnitt von Obst- und Ziergehölzen.

Ausblick

Stark bewölkt oder neblig-trüb, nur kurzzeitig aufgeheitert; anfangs und ab Sonnabend vereinzelt geringer Niederschlag. Höchsttemperaturen zwischen -4 °C an der Oder und +6 °C im südlichen Niedersachsen; nachts Frost bis -5, im Osten bis -8 °C. Schwacher, tags mäßiger Wind aus Südost bis Süd.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-0.9	-2.5	9.2	112	1.5	-16	1	1
St. Peter-Ording	-0.8	-3.0	7.7	140	6.3	-12	1	5
Schleswig	-1.2	-3.0	4.8	52	0.4	-18	1	-1
Kiel	-1.1	-3.3	1.4	14	0.0	-16	1	-1
Quickborn	-1.8	-3.8	0.0	0	0.7	-19	0	0
Lübeck	-1.6	-3.5	0.0	0	2.4	-15	1	2
Cuxhaven	-0.8	-3.6	1.9	23	4.1	-13	1	4
Emden	-0.9	-4.0	0.0	0	8.7	-11	0	9
Bremen	-1.3	-3.8	0.1	1	15.2	1	1	15
Lingen	-0.2	-3.3	2.3	25	22.4	3	0	22
Osnabrück	-0.2	-3.0	3.0	35	21.7	-1	0	22
Soltau	-1.7	-3.4	2.9	35	9.7	-9	1	9
Lüchow	-1.0	-2.7	3.4	40	8.0	-3	1	7
Hannover	-0.5	-2.8	5.7	74	19.8	4	1	19
Braunschweig	-0.4	-2.4	4.2	54	21.3	8	1	21
Göttingen	0.2	-1.7	3.1	38	25.7	10	2	24
Schwerin	-1.5	-2.8	0.0	0	1.4	-13	1	1
Warnemünde	-0.4	-2.4	0.0	0	0.1	-11	1	-1
Greifswald	-1.7	-2.6	0.1	1	1.2	-10	1	1
Ueckermünde	-2.2	-3.2	2.5	30	3.7	-2	1	3
Mamitz	-1.6	-2.5	2.5	32	1.2	-7	0	1
Neubrandenburg	-2.0	-2.5	4.2	46	2.2	-8	1	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-1.1	-0.9	-1.1	-1.7	-1.0	-0.9	-2.0
Lingen	-0.3	-0.1	-0.3	-0.1	-0.4	-0.3	-0.3
Braunschweig	-0.8	0.1	0.1	0.0	-1.7	-0.4	-0.3
Neubrandenburg	-2.5	-1.2	-1.1	-1.2	-1.6	-1.3	-1.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.8	-0.6	-0.9	-1.1	-0.7	-0.6	-1.5
Lingen	-0.3	-0.1	-0.2	-0.1	-0.2	-0.2	-0.2
Braunschweig	-1.0	-0.2	-0.2	-0.2	-1.1	-0.5	-0.4
Neubrandenburg	-1.8	-1.0	-0.8	-0.7	-0.9	-0.9	-0.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.4	-0.3	-0.4	-0.4	-0.3	-0.3	-0.5
Lingen	-0.2	-0.1	0.0	0.1	0.2	0.3	0.3
Braunschweig	-0.7	-0.2	-0.1	-0.1	-0.3	-0.3	-0.2
Neubrandenburg	-1.4	-0.9	-0.8	-0.7	-0.7	-0.7	-0.6

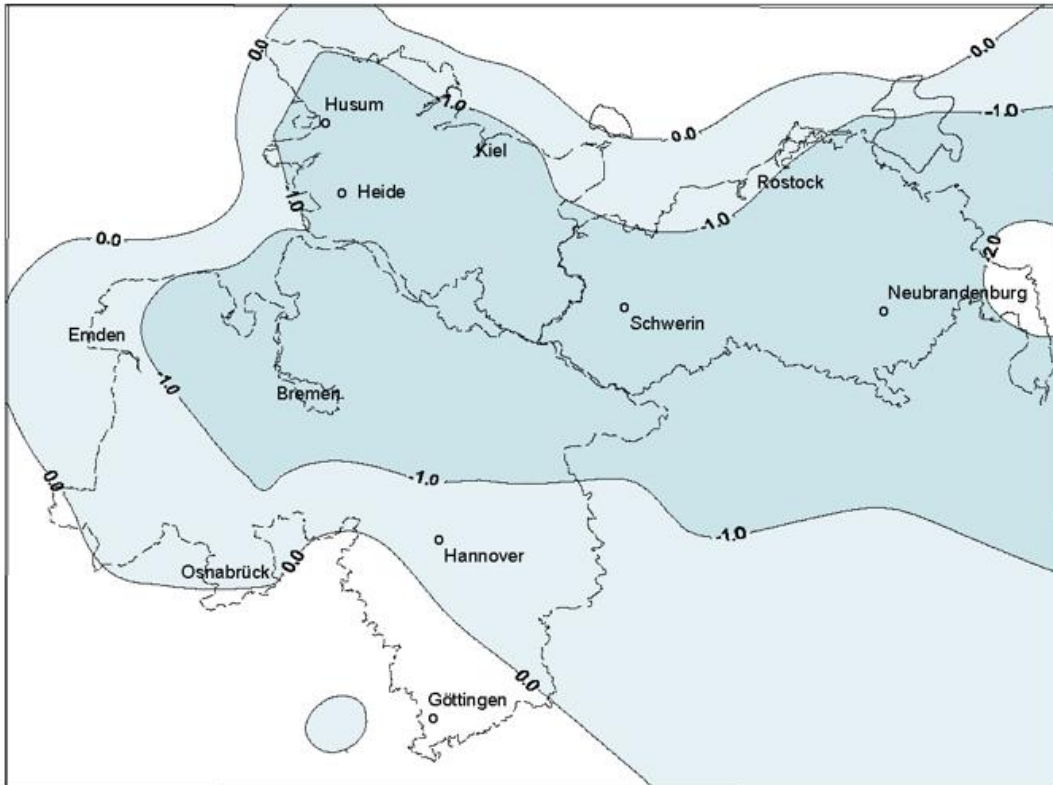
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

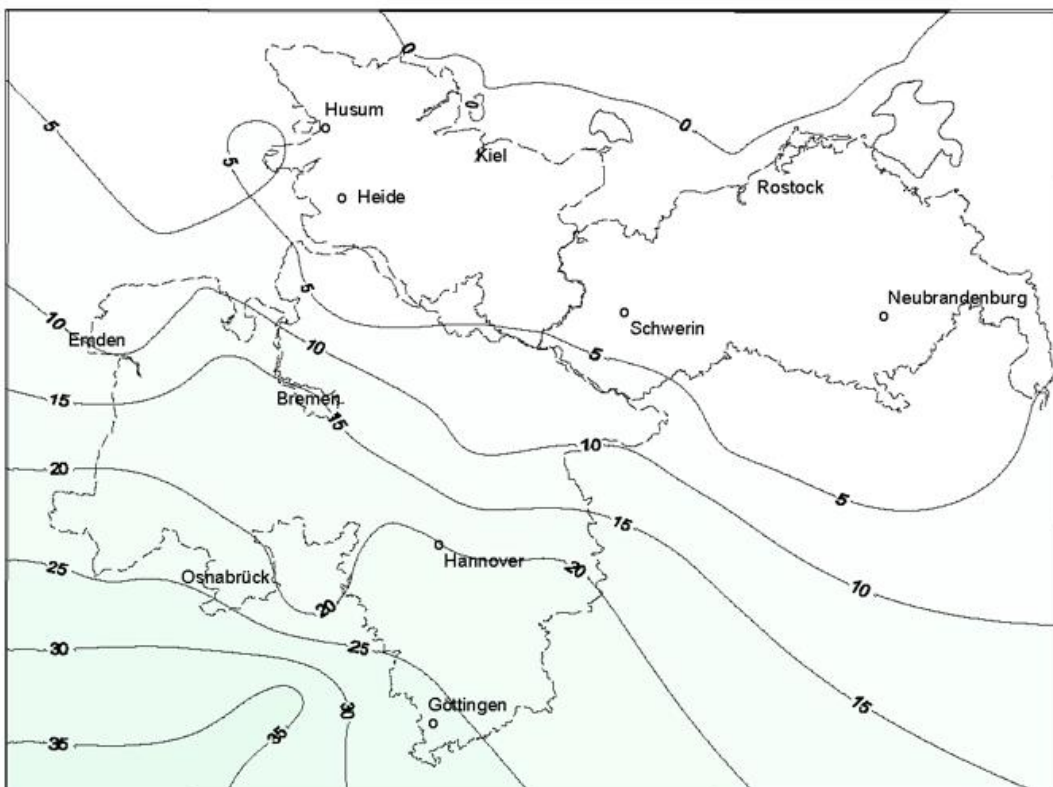
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 16.12. bis 22.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-0.2	0.8	5.3	0.0	-0.8	3.8	0.6	-0.4	-0.8	0.6	-2.7	-1.4	0.2	-1.5
St. Peter-Ording	-1.7	0.3	3.7	0.4	-0.8	3.1	-0.7	-1.8	-1.1	0.9	-0.9	-1.2	0.7	-2.2
Schleswig	-0.6	1.2	5.0	-1.8	-2.0	2.9	-0.1	-1.3	-0.5	0.8	-3.0	-2.3	-0.6	-1.5
Kiel	-0.9	1.9	5.3	-1.7	-1.7	0.6	0.2	-1.2	0.1	-0.1	-2.6	-2.0	-0.9	-0.9
Quickborn	-1.4	0.9	2.3	-0.5	-2.9	-0.5	-0.7	-1.7	-0.7	-1.5	-1.5	-3.4	-2.0	-1.6
Lübeck	-1.4	1.5	1.7	0.0	-2.9	-0.5	-1.0	-2.0	-0.2	-1.0	-0.9	-3.1	-1.9	-2.2
Cuxhaven	-0.4	1.2	5.6	-0.2	-2.1	0.5	-0.1	-0.9	0.1	1.5	-0.9	-2.3	-1.6	-1.5
Emden	-0.1	0.9	3.2	0.8	-1.8	-0.7	0.6	-0.7	0.0	0.2	-0.6	-2.2	-2.0	-1.2
Bremen	0.1	0.9	1.6	-0.2	-2.8	-0.8	0.4	-0.7	-0.2	-1.5	-0.8	-3.5	-1.6	-0.9
Lingen	3.4	0.8	1.5	0.7	0.5	0.1	2.2	1.3	0.1	-0.7	-0.1	-2.0	-0.8	0.5
Osnabrück	5.4	0.4	0.4	-0.2	1.4	1.5	2.6	2.4	-0.2	-1.4	-1.2	-1.8	0.1	0.8
Soltau	-0.7	0.2	0.7	0.2	-1.1	-1.1	-0.3	-1.5	-0.7	-1.5	-0.8	-4.3	-2.0	-1.3
Lüchow	-0.5	0.6	0.9	0.7	-0.9	-0.1	-0.3	-1.1	-0.5	-0.6	0.4	-3.0	-1.5	-1.0
Hannover	1.2	0.2	0.4	2.8	0.6	0.5	0.5	-0.2	0.1	-0.9	-0.2	-1.6	-0.4	-0.4
Braunschweig	1.5	0.1	0.2	2.1	-0.4	0.4	0.5	0.1	0.1	-0.6	0.2	-1.8	-0.1	-0.4
Göttingen	4.8	1.1	1.5	2.1	0.2	1.6	2.0	2.2	0.8	-0.2	-0.3	-1.4	0.1	0.4
Schwerin	-1.7	1.0	1.8	-0.1	-2.8	-0.6	-1.2	-2.0	-0.5	-0.4	-0.5	-3.0	-2.2	-1.8
Warnemünde	-1.8	2.4	3.6	-0.1	-0.7	2.3	-0.2	-2.2	0.7	1.9	-0.6	-1.5	0.4	-1.6
Greifswald	-2.2	1.1	2.8	-1.1	-0.4	1.0	-1.3	-2.7	-0.4	0.1	-3.0	-1.5	-0.5	-4.0
Ueckermünde	-2.3	0.8	1.7	-1.6	-0.3	0.2	-3.2	-2.9	-0.9	-0.7	-3.6	-1.6	-1.0	-4.6
Mamitz	-1.7	0.5	1.0	0.3	-1.0	-1.0	-1.2	-2.1	-0.9	-0.8	-0.2	-2.6	-2.7	-2.0
Neubrandenburg	-2.2	0.5	1.4	-1.1	-1.4	-0.5	-1.4	-2.9	-1.3	-0.8	-2.4	-2.4	-2.2	-2.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-1.5	-0.3	-8.2	-6.1	-2.7	-1.2	-6.7	0.0	0.0	4.4	0.5	0.0	4.3	0.0
St. Peter-Ording	-2.2	-2.0	-4.4	-4.6	-2.4	-1.4	-5.1	0.0	0.0	4.9	0.0	0.0	2.8	0.0
Schleswig	-1.9	-0.6	-5.2	-4.7	-2.7	-2.1	-4.2	0.0	0.0	2.0	0.0	0.0	2.8	0.0
Kiel	-1.9	-1.2	-6.2	-6.2	-2.1	-2.5	-2.3	0.0	0.0	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Quickborn	-2.2	-2.0	-10.2	-3.6	-6.3	-3.4	-3.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	-2.3	-2.4	-6.7	-2.0	-5.3	-3.5	-4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	-2.1	-1.2	-2.7	-1.5	-2.5	-2.7	-3.9	0.0	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Emden	-3.0	-0.8	-4.3	-1.5	-2.0	-2.6	-4.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Bremen	-2.8	-1.2	-7.2	-1.3	-5.7	-2.9	-2.7	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Lingen	-1.2	-0.6	-4.4	0.8	-4.4	-1.6	-2.6	0.0	0.0	0.5	0.0	1.8	0.0	0.0
Osnabrück	-0.4	-0.5	-5.1	-0.2	-5.8	0.1	-1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	0.0	0.0
Soltau	-3.6	-1.8	-6.2	-0.3	-7.5	-3.2	-2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9	0.0	0.0
Lüchow	-2.5	-1.6	-4.9	0.3	-4.9	-2.8	-2.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	0.0	0.0
Hannover	-3.3	-0.2	-5.1	0.2	-4.3	-0.6	-2.0	0.0	0.0	0.0	1.3	4.4	0.0	0.0
Braunschweig	-2.9	-0.1	-2.7	0.2	-4.9	-0.5	-1.9	0.0	0.0	0.0	0.4	3.8	0.0	0.0
Göttingen	-1.9	1.1	-0.7	-0.9	-4.1	0.2	-3.7	0.0	0.0	2.4	0.7	0.0	0.0	0.0
Schwerin	-2.4	-2.4	-4.1	-0.6	-2.8	-3.8	-3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	-2.6	-2.2	-0.3	-2.7	-1.0	-3.1	-1.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Greifswald	-3.2	-2.5	-2.3	-5.5	-1.4	-2.9	-5.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Ueckermünde	-3.9	-2.6	-4.2	-7.3	-1.7	-2.9	-7.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.5	0.0	0.0
Mamitz	-2.7	-2.3	-4.9	-0.1	-3.7	-4.4	-4.2	0.0	0.0	0.1	0.0	2.4	0.0	0.0
Neubrandenburg	-3.6	-2.8	-5.3	-5.2	-1.7	-3.9	-2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	4.2	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.1	0.2	0.7	0.0	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	5.6	0.1	0.2	.	.	0.0	0.4	4	4	2	2	1	1	1
Schleswig	0.2	0.0	0.2	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0.7	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	2.1	0.0	0.3	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	2.0	0.0	0.2	.	0.0	0.0	1.9	1	R	.	.	.	.	.
Emden	1.1	0.0	1.8	0.0	0.0	0.0	5.8	R	R	.	.	<1	R	.
Bremen	4.7	0.0	0.6	0.0	.	0.0	9.9	<1	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.0	0.0	1.2	.	0.0	0.0	16.2	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	4.2	0.1	0.8	.	.	.	16.6	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	1.8	0.1	0.4	0.0	.	0.0	7.4	<1	<1	R	.	.	.	.
Lüchow	1.3	0.0	0.0	.	.	0.0	6.7	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	4.8	0.1	0.1	.	.	0.0	14.8	.	<1	R	.	.	.	.
Braunschweig	7.0	0.3	0.1	.	0.0	0.0	13.9	1	1	1	R	R	R	R
Göttingen	3.2	0.3	0.1	0.0	.	0.0	22.1	.	<1	<1	<1	R	R	.
Schwerin	1.0	0.1	0.3	.	.	0.0	0.0	1	<1	R	R	R	R	R
Warnemünde	0.0	0.0	0.1	.	0.0	0.0	0.0	R	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.4	0.0	0.4	0.0	0.0	0.4	.	1	R	R	R	R	R	R
Ueckermünde	2.8	0.5	0.3	0.0	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	2
Mamitz	0.6	0.2	0.4	.	.	0.0	.	1	<1	R	R	R	R	R
Neubrandenburg	1.9	0.2	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	3	.	2	2	.	.	2

Woche: 16.12.2002 bis 22.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 23.12. bis 29.12.2002

Nummer: 52

Von Westen her allmähliche Milderung, zu Weihnachten verbreitet Eisregen, wenig Sonne

Witterung und Pflanzenentwicklung

Das über Skandinavien liegende Hochdruckgebiet, an dessen Südflanke anfangs noch Kaltluft nach Norddeutschland geführt wurde, schwächte sich zu Beginn der Woche langsam ab. Während in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bis zum Mittwoch noch Dauerfrost herrschte, wurden im südwestlichen Niedersachsen bereits am Montag positive Temperaturen gemessen. Im Grenzbereich dieser unterschiedlich temperierten Luftmassen kam es insbesondere am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag zu gefrierendem Regen, d.h. es bildete sich verbreitet gefährliches Glatteis. Vor allem im östlichen Niedersachsen brachen auch Bäume unter der Eislast zusammen und es rissen Stromleitungen. Am 2. Weihnachtstag hatte sich die Milderung überall durchgesetzt. Von Freitag bis Sonntag brachten Tiefausläufer verbreitet weitere Regenfälle. Die Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen von Werten um minus 3 Grad C am Wochenanfang auf 5 bis 7 °C am Sonntag an. Am kältesten war es in der Nacht zum 24. im östlichsten Vorpommern mit minus 9 °C in 2 m Höhe und minus 10 °C unmittelbar am Erdboden. Die höchsten Temperaturen wurden am Freitag mit 11,0 °C in Lingen gemessen. Die Sonne schien lediglich am Montag nennenswert, sodass sich für die Woche insgesamt ein Defizit von 50 bis über 90 % ergab. Die Wochenniederschlagsmenge lag in Mecklenburg-Vorpommern größtenteils zwischen 5 und 15 mm und damit geringfügig unter den Normalwerten. In den anderen Bereichen wurde mit 20 bis 50 mm ein Niederschlagsüberschuss registriert. Die mittleren Temperaturen der Krume lagen anfangs bis auf das südwestliche Niedersachsen noch im Frostbereich (-4 bis -0 °C), nahmen im Laufe der Woche auf 1 bis 2 Grad C im Norden und 6 bis 7 Grad C im Südwesten zu. Anfangs waren die Böden anhaltend gefroren. Die Frosttiefen verblieben im Norden Schleswig-Holstein und im Weser-Ems-Land zwischen 15 und 25, in den anderen Gebieten zwischen 25 und 40 cm, unter Pflanzenbeständen selten über 25 cm. Ab Heiligabend setzte, im südwestlichen Niedersachsen beginnend, Frostauflösung in der oberen Krume ein. Diese erreichte am Freitag auch Vorpommern. Darunter blieben sogenannte Frostinseln erhalten. Am Wochenende wurden die Böden in Nordseennähe sowie im Südwesten und Süden Niedersachsens größtenteils frostfrei. Schmelzwasser (Eis) und Regen lösten zunächst Staunässe, nach Frostauflösung Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten aus. Die Vegetationsruhe lockerte sich ab den Feiertagen, beginnend im Westen Niedersachsens allmählich auf. Der ungünstige Bodenzustand (Frostinseln, stark eingeschränkter Lufthaushalt) und Sonnenscheinarmut verhinderten allerdings das Einsetzen von Wachstumsvorgängen weitgehend. Impulse auf die phänologische Entwicklungsbereitschaft blieben weiterhin aus.

Feldarbeiten

Mit der einsetzenden Frostauflösung im Boden ging die Befahrbarkeit landwirtschaftlicher Flächen zunehmend verloren. Damit waren auch kaum Meliorationsarbeiten möglich. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich anfangs nur tagsüber, an den Feiertagen nahezu ganztägig, danach bestenfalls nachts geeignete meteorologische Bedingungen. Bei auf über 4 °C steigende Tagestemperaturen lagen nach Wochenmitte keine vorteilhaften Möglichkeiten für einen qualitätsgerechten Schnitt von Obst- und Ziergehölzen mehr vor.

Ausblick

Ab Donnerstag meist dicht bewölkt mit kurzzeitigen Auflockerungen und wiederholt Regen. Höchsttemperaturen wieder auf 2 bis 6 °C steigend; nachts um den Gefrierpunkt, zum Wochenende Frost am Erdboden. Schwacher, tags mäßiger Wind aus Südwest bis Südost. Weiterhin meist Vegetationsruhe.

Die Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes in Schleswig wünschen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2003!

Ri/Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	1.5	-0.7	2.9	60	41.0	23	1	40
St. Peter-Ording	1.4	-1.2	2.6	77	32.4	13	1	32
Schleswig	1.3	-0.9	3.1	70	31.2	10	1	30
Kiel	1.5	-0.7	2.7	60	25.2	4	1	24
Quickborn	1.6	-0.7	1.7	51	19.5	0	1	17
Lübeck	1.0	-0.6	3.3	77	18.3	2	1	17
Cuxhaven	2.6	-0.4	0.0	0	41.7	24	0	41
Emden	4.5	1.3	0.3	5	46.2	30	1	46
Bremen	2.9	0.0	0.4	7	43.1	29	1	42
Lingen	6.5	3.1	0.1	1	32.4	13	1	31
Osnabrück	6.2	3.1	0.1	2	29.9	8	1	29
Soltau	1.8	-0.3	0.2	4	33.0	12	1	32
Lüchow	0.6	-1.6	1.4	20	16.9	6	1	16
Hannover	3.7	1.0	1.1	16	22.8	7	1	21
Braunschweig	2.8	0.3	1.2	18	37.6	24	1	37
Göttingen	4.1	1.8	1.6	23	25.5	13	1	24
Schwerin	1.0	-0.9	4.5	82	11.1	-2	2	9
Warnemünde	0.8	-1.6	5.9	100	12.0	0	2	10
Greifswald	-0.3	-1.6	7.4	96	8.3	-2	2	6
Ueckermünde	-1.2	-2.7	8.2	121	4.7	-7	2	3
Mamitz	0.5	-1.3	4.0	62	12.3	-4	1	11
Neubrandenburg	-0.5	-1.3	6.2	84	2.8	-7	2	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	-2.4	-2.3	-1.4	-0.3	0.5	2.3	2.2
Lingen	-0.1	-0.1	1.6	4.6	6.6	7.5	6.3
Braunschweig	-0.1	-0.4	0.0	0.0	0.1	0.8	2.2
Neubrandenburg	-3.3	-3.8	-2.6	-0.6	0.4	2.0	3.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	-1.7	-1.8	-1.2	-0.4	-0.1	0.9	1.4
Lingen	-0.1	-0.1	0.7	4.0	6.1	7.3	6.4
Braunschweig	-0.2	-0.4	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	0.9
Neubrandenburg	-1.7	-2.4	-1.9	-0.7	-0.2	0.4	1.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	-0.7	-0.9	-0.7	-0.4	-0.2	-0.1	0.0
Lingen	0.3	0.3	0.7	3.1	4.9	6.4	6.2
Braunschweig	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.1	0.1
Neubrandenburg	-1.0	-1.7	-1.5	-0.7	-0.5	-0.3	-0.1

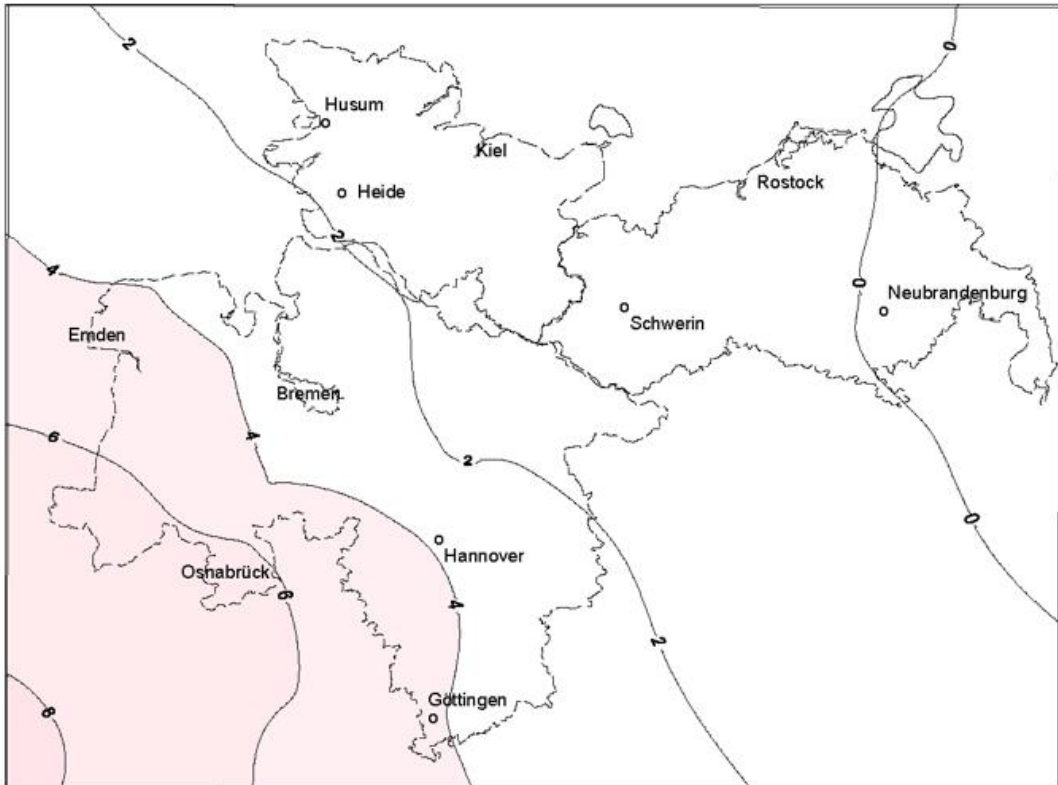
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

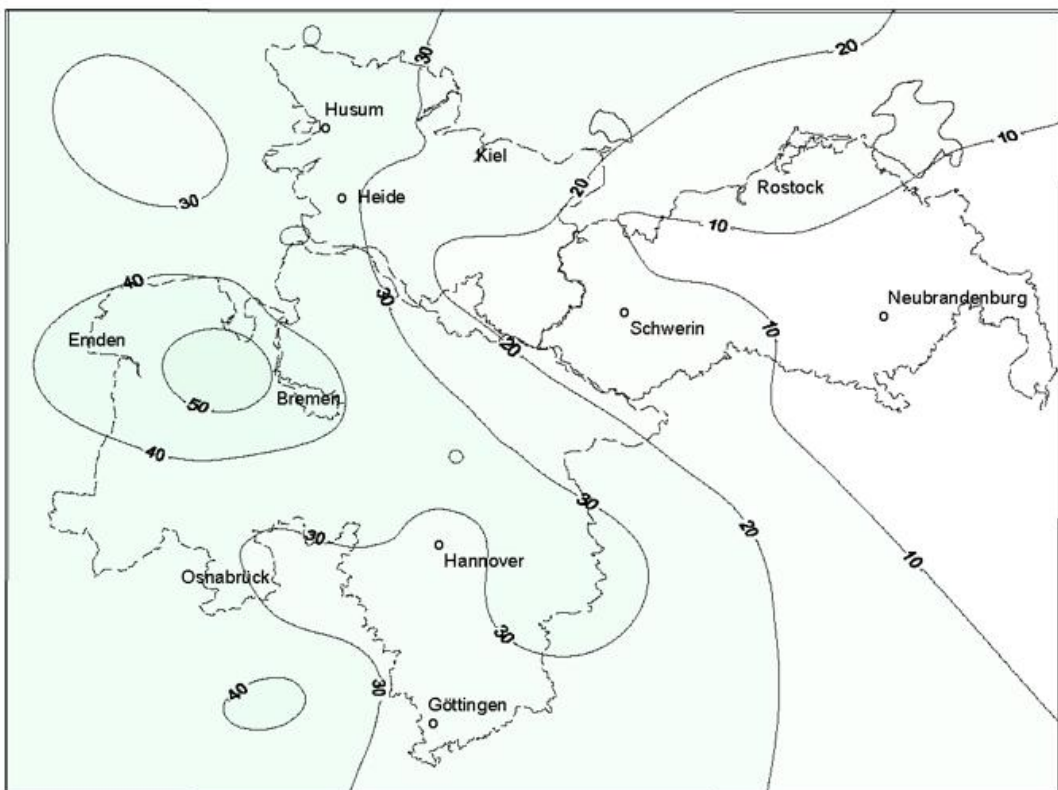
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 23.12. bis 29.12.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	0.0	-1.3	-0.7	3.3	6.3	6.4	5.7	-1.2	-2.4	-1.6	1.6	5.6	5.5	3.1
St. Peter-Ording	-2.2	-2.0	0.0	3.9	6.7	6.9	4.7	-2.5	-2.8	-1.0	2.4	5.6	5.1	3.1
Schleswig	-0.5	-1.8	-1.2	2.9	5.3	7.0	5.8	-1.7	-2.9	-2.2	1.4	5.0	6.0	3.4
Kiel	-0.3	-1.6	-0.9	3.5	4.9	7.9	6.0	-1.8	-3.1	-1.9	2.1	4.8	6.3	4.1
Quickborn	-2.3	-2.8	-0.5	4.1	5.7	8.2	6.7	-3.0	-3.3	-1.5	2.1	4.6	6.8	5.7
Lübeck	-1.6	-2.1	-1.2	2.4	4.6	7.8	6.4	-3.5	-3.3	-2.3	1.3	3.3	6.0	5.4
Cuxhaven	-1.7	-2.1	0.7	3.8	8.0	9.1	6.3	-1.9	-2.5	-0.2	2.9	6.7	7.4	5.5
Emden	0.0	0.4	4.0	6.9	9.9	9.2	7.3	-0.2	0.1	2.8	5.8	8.3	8.3	6.4
Bremen	-0.8	-0.9	1.0	3.9	7.2	8.9	7.5	-1.0	-1.5	0.5	3.2	5.9	7.4	5.9
Lingen	1.8	5.3	9.0	8.4	11.0	10.2	7.9	0.9	3.5	7.6	7.8	9.5	9.3	7.2
Osnabrück	2.2	4.3	7.6	8.0	10.6	10.3	7.6	1.0	3.1	6.2	7.4	9.5	9.2	6.8
Soltau	-2.2	-2.7	0.4	4.0	6.3	8.3	6.7	-2.7	-3.4	-0.6	2.3	5.1	6.7	5.4
Lüchow	-2.3	-2.7	-0.8	2.9	3.8	6.9	7.0	-2.9	-3.7	-1.9	1.2	2.2	5.0	4.4
Hannover	-0.6	-1.0	1.4	5.4	9.6	9.8	8.3	-1.0	-1.4	0.7	4.8	7.5	8.3	6.9
Braunschweig	-1.0	-1.6	1.1	3.9	7.2	8.3	8.3	-1.3	-1.9	0.6	3.1	5.9	6.8	6.2
Göttingen	1.1	2.0	5.2	4.5	8.3	8.1	7.3	0.6	1.3	3.6	3.5	6.5	7.0	6.0
Schwerin	-1.3	-2.4	-1.5	3.6	4.4	7.2	6.0	-3.3	-3.3	-2.6	1.3	3.5	5.9	5.3
Warnemünde	-0.8	-2.9	-1.8	2.8	3.4	7.5	6.9	-2.4	-4.0	-2.8	1.0	3.0	5.7	5.1
Greifswald	-0.1	-3.7	-3.3	1.3	2.1	6.0	6.4	-3.1	-5.0	-4.0	-1.0	1.6	4.3	5.2
Ueckermünde	-3.8	-3.8	-2.5	0.7	2.5	4.0	6.4	-5.5	-6.2	-4.8	-2.0	1.3	3.4	5.6
Mamitz	-1.0	-2.9	-1.8	2.7	3.8	7.1	5.8	-3.8	-4.0	-3.0	0.6	2.9	5.5	5.2
Neubrandenburg	-2.2	-4.5	-3.1	2.0	2.6	5.5	6.0	-4.5	-5.9	-4.2	-0.2	2.0	4.2	5.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-1.9	-2.1	-3.9	-0.7	2.7	5.2	4.7	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
St. Peter-Ording	-3.4	-2.9	-3.4	0.0	2.6	6.2	3.5	2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schleswig	-1.5	-2.6	-4.0	-1.2	2.0	5.3	4.7	3.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kiel	-2.1	-2.4	-3.7	-0.9	1.8	4.7	5.6	2.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Quickborn	-4.3	-3.3	-3.2	-0.6	0.5	5.8	5.9	1.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	-5.4	-4.0	-3.8	-1.2	1.4	4.5	5.6	3.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	-1.9	-2.7	-2.7	0.6	3.4	7.4	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Emden	-0.5	-0.7	0.4	3.8	5.1	8.2	6.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Bremen	-0.9	-2.3	-1.6	0.8	2.7	6.6	6.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.2
Lingen	0.1	1.3	4.4	6.7	6.9	9.5	7.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Osnabrück	-0.2	1.0	3.7	5.4	7.2	9.5	6.4	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Soltau	-2.2	-4.3	-2.9	0.3	2.5	5.2	5.6	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0
Lüchow	-2.3	-4.4	-3.7	-0.9	-2.1	3.1	4.1	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	-1.1	-2.3	-1.4	0.2	4.3	6.6	6.4	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.1	0.8
Braunschweig	-1.3	-2.7	-1.7	0.9	2.4	5.2	5.9	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	1.0
Göttingen	0.2	0.1	1.7	2.5	4.2	5.3	5.5	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	1.5
Schwerin	-4.7	-3.9	-4.3	-1.7	0.9	4.2	5.7	3.8	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	-3.7	-4.6	-4.8	-2.3	1.1	3.4	5.9	5.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4
Greifswald	-4.4	-6.3	-5.2	-3.3	-0.3	2.0	5.7	5.5	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Ueckermünde	-5.8	-8.3	-5.9	-5.0	-1.1	1.9	3.6	5.2	0.5	2.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Mamitz	-5.8	-4.7	-4.7	-2.5	0.5	3.0	5.6	3.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Neubrandenburg	-5.5	-7.0	-5.9	-3.1	-0.1	2.3	5.2	5.8	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1	0.2
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	0.0	2.1	4.7	8.1	19.1	5.0	2.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.1	2.5	2.8	6.8	17.3	1.1	1.8	1	1	1	.	.	.	<1
Schleswig	.	2.2	1.4	6.2	15.5	3.6	2.3	.	R	.	.	.	.	R
Kiel	.	2.3	0.2	2.7	12.2	5.0	2.8	.	1	1	.	.	.	.
Quickborn	.	2.0	1.0	4.0	8.0	2.0	2.5	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	1.8	0.1	3.4	7.6	2.2	3.2	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	7.6	1.6	7.6	16.7	3.2	5.0	.	.	.	.	.	.	<1
Emden	4.0	7.0	0.2	6.3	11.2	3.8	13.7	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	2.3	9.0	1.7	2.7	6.8	1.3	19.3	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	3.3	3.2	0.5	5.3	4.6	0.9	14.6	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	4.5	2.0	0.3	2.8	5.0	0.9	14.4	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	.	2.3	11.1	3.9	4.3	1.5	9.9	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	5.1	0.0	3.7	3.3	1.0	3.8	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.0	5.1	1.9	3.3	3.3	0.1	9.1	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	.	10.1	1.2	5.0	5.7	0.4	15.2	R	R	R	.	.	.	.
Göttingen	1.2	2.9	0.0	1.8	0.3	0.7	18.6	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	.	0.9	0.0	4.2	2.9	1.3	1.8	R	R	R	.	.	.	1
Warnemünde	.	0.0	0.0	2.7	5.6	2.6	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	.	.	0.0	0.7	4.4	2.0	1.2	R	R	R	.	.	.	.
Ueckermünde	.	.	0.0	0.2	0.7	0.0	3.8	.	.	.	2	.	.	1
Mamitz	.	2.0	0.0	2.4	3.4	1.4	3.1	R	R	R	.	.	.	1
Neubrandenburg	.	0.0	0.0	1.1	1.3	0.0	0.4	.	.	.	R	.	.	1

Woche: 23.12.2002 bis 29.12.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 27

Woche: 30.12.2002 bis 05.01.2003

Nummer: 01

Winterlich, vielfach niederschlagsreich und meist sonnenscheinarm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Wochenhälfte wanderte ein Hoch von Skandinavien über Norddeutschland hinweg nach Südosteuropa und bestimmte das Wetter mit verhältnismäßig kalter Luft. Nach Wochenmitte verlagerten sich atlantische Tiefausläufer von West nach Osteuropa und es bildete sich über Norddeutschland eine Luftmassengrenze, die feucht-milde Luft im Süden von kalter Festlandsluft im Norden trennte. Auf der Rückseite des nach Osteuropa abgezogenen Tiefs gelangte ab dem Wochenende kalte Luft auch in das mittlere und südliche Niedersachsen. Während der Berichtswoche wurden Niederschlagssummen zwischen etwa 8 mm im nordwestlichen Schleswig-Holstein und etwas über 60 mm im südlichen Niedersachsen gemessen. Die Niederschläge waren im westlichen Mecklenburg und in Niedersachsen um den Jahreswechsel besonders ergiebig und fielen zum Jahresbeginn meist als Regen. Am Wochenende gingen die Niederschläge allgemein in Schnee über und am Sonntag war Norddeutschland von einer 2 bis 24 cm starken Schneedecke überzogen. Im gesamten Bereich herrschte eine positive klimatische Wasserbilanz. Die Böden waren allgemein wassergesättigt und dabei in Niedersachsen verbreitet unbefahrbar, in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern vielerorts gefroren.

Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit $+1^{\circ}\text{C}$ im südwestlichen Niedersachsen und unter -4°C im nördlichen Schleswig-Holstein sowie im östlichsten Vorpommern verbreitet 0,5 bis $5,0^{\circ}\text{C}$ unter den langjährigen Mittelwerten. Lediglich im Raum Göttingen wurde bei einer Wochenmitteltemperatur von $1,7^{\circ}\text{C}$ eine positive Abweichung von 1,1 Grad festgestellt. Die typischen Tagestemperaturen lagen verbreitet unter dem Gefrierpunkt, nur in Niedersachsen am Donnerstag und Freitag vielfach zwischen 0 und $+10^{\circ}\text{C}$. Während der meisten Nächte herrschte während der Berichtswoche Frost. Besonders kalt waren die Nächte zum Mittwoch und zum Sonntag. Hier wurden in 2 Meter Höhe Tiefsttemperaturen zwischen -10 und -18°C , in Erdbodennähe gebietsweise zwischen -20 und -23°C registriert. Verbreitet konnte die Sonne nur am Dienstag, in Mecklenburg-Vorpommern zusätzlich auch am Mittwoch und sonst nur gelegentlich am Wochenende scheinen. Mit 2 bis 10 Sonnenscheinstunden ergab sich vielfach ein Sonnenscheindefizit von 5 bis 75%. Nur in Nordfriesland und im östlichen Vorpommern schien die Sonne länger als im langjährigen Mittel üblich.

Im westlichen und südlichen Niedersachsen konnte sich die Vegetationsruhe zu Beginn der zweiten Wochenhälfte vorübergehend etwas lockern, sonst herrschte in Norddeutschland verbreitet Vegetationsruhe. Die in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag im Norden und Osten in Erdbodennähe aufgetretenen Tiefsttemperaturen unter -20°C werden den Wintersaaten meist nicht geschadet haben, da vielfach eine schützende Schneeschicht vorhanden war.

Feldarbeiten

Während der Berichtswoche wurden keine Feldarbeiten vorgenommen. Gebietsweise konnten jedoch Knicks auf den Stock gesetzt werden.

Ausblick

Zunächst wolkgig bis heiter und weitgehend niederschlagsfrei, Tagestemperaturen -2 bis -6°C , Tiefsttemperaturen -5 bis -12°C , ab Freitag vorübergehend zunehmende Bewölkung und ztw. Etwas Schneefall, Höchsttemperaturen -2 bis $+2^{\circ}\text{C}$, Tiefsttemperaturen -3 bis -7°C , schwacher bis mäßiger Wind aus wechselnden Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	-4.4	-5.3	12.3	173	7.6	-10	0	7
St. Peter-Ording	-2.8	-4.0	14.5	255	8.6	-10	1	8
Schleswig	-3.7	-4.4	4.5	55	14.0	-9	1	13
Kiel	-3.0	-4.7	2.1	25	19.6	2	1	19
Quickborn	-2.9	-3.7	6.1	94	28.4	8	1	27
Lübeck	-3.3	-3.8	6.1	85	22.8	7	1	22
Cuxhaven	-1.9	-3.5	9.5	97	19.1	1	1	18
Emden	-0.8	-2.3	2.9	35	33.5	10	1	33
Bremen	-1.2	-2.3	5.1	59	40.7	25	1	40
Lingen	1.1	-0.7	5.2	54	40.3	18	1	39
Osnabrück	0.9	-0.5	5.6	64	38.1	11	1	37
Soltau	-1.9	-2.3	5.4	63	37.9	17	1	37
Lüchow	-2.1	-2.4	7.5	69	28.4	16	1	28
Hannover	-0.3	-1.2	6.6	76	37.1	21	1	36
Braunschweig	-0.6	-1.4	8.1	79	58.7	44	1	58
Göttingen	1.7	1.1	7.4	78	62.5	47	2	61
Schwerin	-3.0	-3.3	6.6	68	24.0	9	1	23
Warnemünde	-2.6	-3.6	8.5	91	15.9	3	1	15
Greifswald	-3.9	-4.2	8.9	93	9.0	-5	1	8
Ueckermünde	-4.2	-3.7	11.2	122	6.2	-4	1	5
Mamitz	-3.1	-2.9	9.4	88	19.9	9	1	19
Neubrandenburg	-3.8	-3.4	9.6	93	10.5	1	1	10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	-0.5	-1.7	-0.4	-0.3	-0.3	-0.4
Lingen	4.6	1.2	0.4	6.1	3.8	0.7	0.0
Braunschweig	0.7	0.1	0.1	2.6	2.3	0.6	0.2
Neubrandenburg	-0.2	-1.9	-3.4	0.0	-0.2	-0.3	-0.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	0.0	-0.5	-0.2	-0.2	-0.1	-0.2
Lingen	5.0	2.0	0.9	5.5	4.2	1.4	0.5
Braunschweig	0.3	-0.1	-0.1	1.8	2.2	0.8	0.4
Neubrandenburg	0.1	-0.1	-1.0	-0.1	0.0	0.0	-0.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	0.0	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Lingen	5.5	3.3	2.0	4.4	4.6	2.7	1.7
Braunschweig	0.1	0.1	0.1	1.2	2.4	1.5	1.0
Neubrandenburg	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1

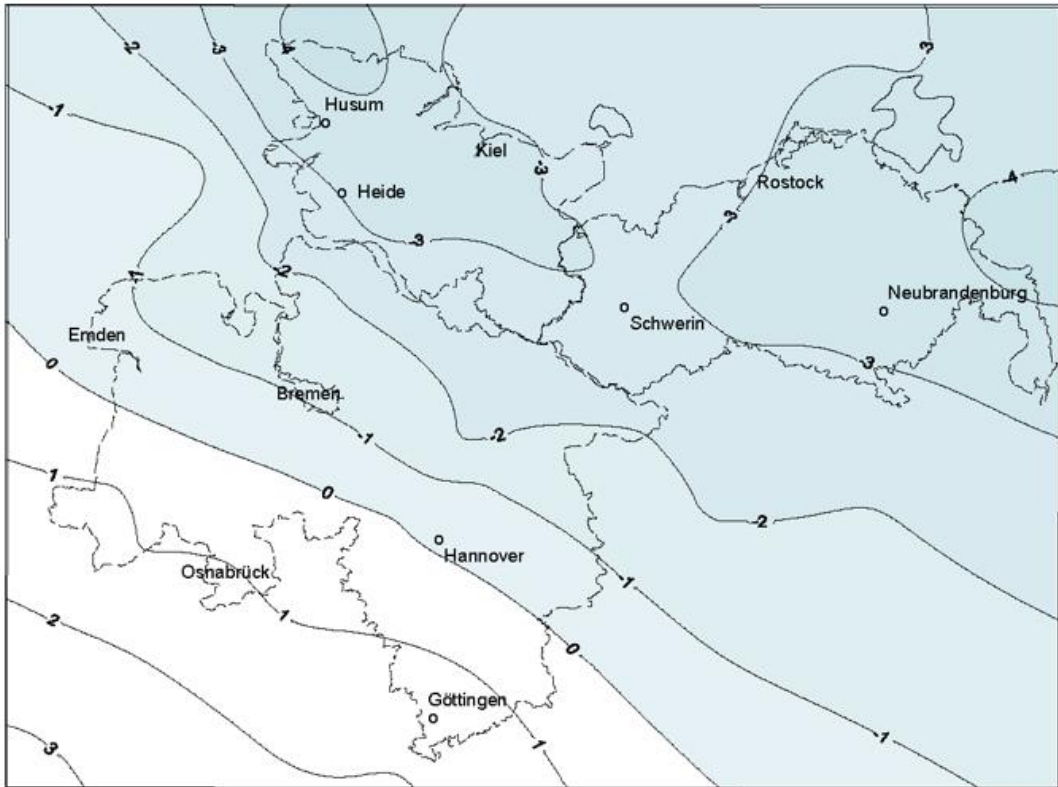
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

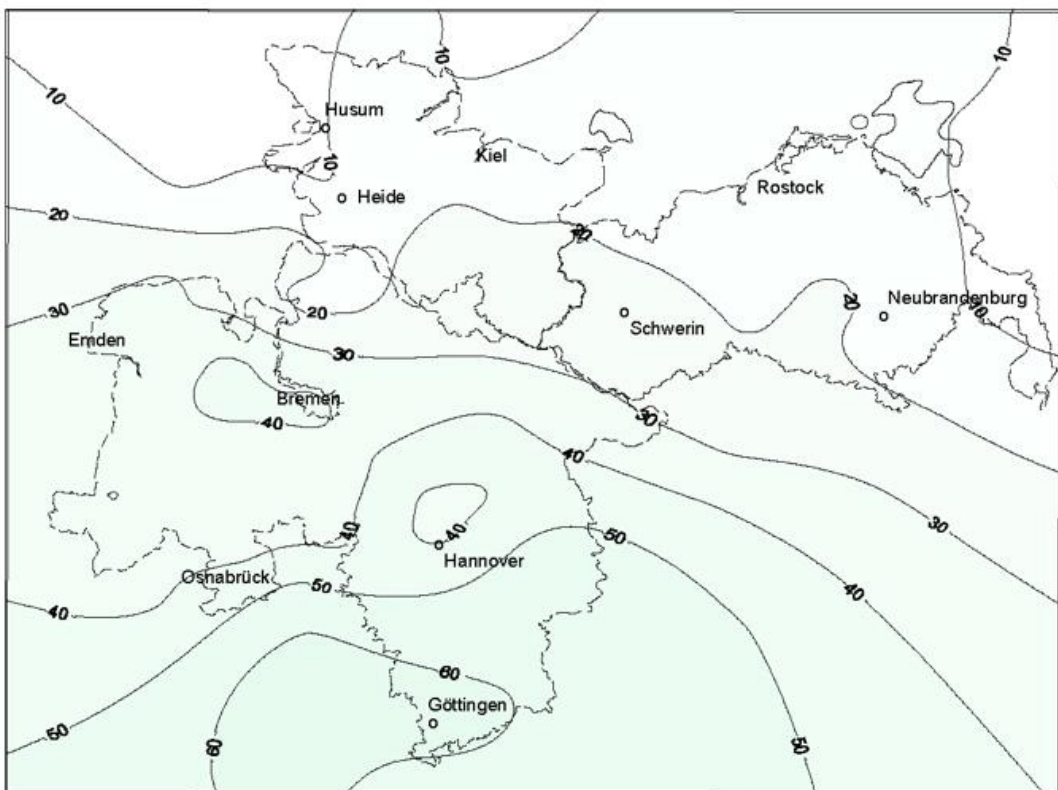
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 30.12. bis 05.01.2003

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	-0.8	-3.4	-3.9	0.5	-1.9	-6.1	1.6	-1.6	-5.9	-6.0	-0.9	-2.8	-9.6	-3.9
St. Peter-Ording	-0.2	-2.3	-2.7	-0.1	-1.5	-4.5	2.1	-0.8	-4.4	-4.1	-0.5	-1.9	-6.2	-1.8
Schleswig	-0.5	-2.2	-4.1	0.4	-1.3	-4.4	0.4	-1.3	-4.7	-6.0	-0.7	-2.1	-6.7	-4.6
Kiel	0.6	-1.5	-3.5	0.6	-0.7	-3.2	-0.5	-0.4	-3.8	-5.4	0.2	-1.2	-4.8	-5.8
Quickborn	1.1	-1.5	-3.1	0.6	-0.3	-1.8	-2.2	0.1	-3.5	-4.9	0.3	-0.5	-4.6	-7.2
Lübeck	0.9	-1.6	-3.8	0.3	0.3	-1.7	-3.0	-0.1	-4.7	-5.8	0.0	-0.6	-4.9	-7.2
Cuxhaven	1.2	-1.5	-1.0	0.4	-0.5	-3.3	0.5	0.4	-2.4	-4.0	0.3	-0.7	-4.1	-3.1
Emden	1.8	-0.9	0.9	3.5	0.5	-2.1	0.7	1.4	-2.3	-1.9	3.1	0.2	-3.4	-2.4
Bremen	3.1	-1.3	0.3	4.4	0.8	-2.1	-2.0	1.5	-3.2	-2.9	4.2	0.3	-3.3	-4.9
Lingen	5.2	0.4	4.8	9.4	2.6	-1.7	-1.7	3.2	-1.5	1.0	8.6	2.2	-2.2	-3.9
Osnabrück	4.7	-1.4	4.7	9.3	4.3	-1.5	-2.6	2.9	-2.9	0.8	8.7	3.0	-2.1	-4.0
Soltau	0.6	-2.3	-0.7	5.6	0.7	-1.3	-3.2	0.8	-4.4	-4.5	3.8	0.2	-3.1	-6.2
Lüchow	0.5	-1.8	-3.1	6.3	0.4	-1.2	-3.3	0.4	-4.0	-5.8	3.5	0.1	-2.4	-6.3
Hannover	4.0	-2.2	1.7	9.2	1.9	-0.9	-2.1	1.7	-4.5	-2.2	7.6	1.6	-1.7	-4.3
Braunschweig	3.6	-3.1	0.3	8.6	2.1	-0.4	-2.4	1.4	-4.9	-3.6	6.9	1.4	-1.6	-3.9
Göttingen	4.7	-1.7	3.5	9.6	7.4	0.2	-1.0	3.7	-3.3	0.0	8.7	6.0	-0.6	-2.3
Schwerin	0.3	-1.4	-4.2	3.5	-0.3	-2.0	-4.2	-0.4	-3.7	-5.9	0.7	-0.7	-4.1	-7.0
Warnemünde	1.3	-1.2	-4.2	0.5	0.2	-1.5	-4.8	0.2	-3.3	-6.0	-0.4	-0.4	-3.1	-5.2
Greifswald	0.4	-2.6	-4.9	0.1	0.0	-2.4	-5.9	-0.4	-5.3	-7.6	-0.9	-0.6	-5.2	-7.5
Ueckermünde	0.5	-4.2	-5.2	2.0	-0.1	-2.1	-6.7	-0.3	-6.3	-7.2	-0.5	-1.0	-5.4	-8.8
Mamitz	0.5	-2.0	-4.4	4.9	0.2	-2.2	-4.4	-0.1	-4.7	-6.8	2.0	-0.6	-4.2	-7.1
Neubrandenburg	0.3	-3.1	-5.1	3.3	-0.2	-2.8	-5.8	-0.6	-5.0	-6.6	0.6	-1.0	-5.4	-8.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-1.3	-7.2	-10.1	-3.9	-2.9	-7.6	-18.5	0.0	5.5	0.0	0.0	0.0	5.2	1.6
St. Peter-Ording	-1.0	-4.7	-7.2	-2.8	-2.0	-4.9	-11.7	0.0	6.6	0.0	0.0	0.0	5.9	2.0
Schleswig	-1.3	-5.8	-8.3	-4.1	-2.3	-4.6	-13.0	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0	2.0	0.0
Kiel	-0.6	-4.5	-7.8	-3.7	-1.5	-3.5	-4.9	0.0	2.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Quickborn	-0.4	-1.9	-8.5	-3.0	0.0	-1.9	-18.1	0.1	5.3	0.0	0.0	0.0	0.7	0.0
Lübeck	-0.5	-4.1	-10.7	-3.9	-0.4	-2.6	-15.6	0.0	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	-0.2	-2.3	-8.0	-1.3	-0.6	-3.4	-8.5	0.0	6.8	0.0	0.0	0.0	2.7	0.0
Emden	1.8	-0.9	-7.4	0.8	0.2	-3.0	-8.2	0.0	2.8	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Bremen	3.0	-1.4	-9.1	0.2	0.1	-2.6	-10.3	0.0	5.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lingen	5.1	-0.4	-5.5	4.8	2.4	-2.1	-7.1	0.0	5.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Osnabrück	4.7	-2.0	-6.8	4.7	4.3	-1.7	-7.1	0.0	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0
Soltau	0.7	-2.7	-10.5	-0.7	0.1	-2.2	-11.5	0.0	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lüchow	0.5	-1.9	-8.9	-3.1	0.1	-1.2	-11.8	0.0	6.8	0.0	0.0	0.0	0.2	0.5
Hannover	4.0	-2.3	-10.6	1.7	1.4	-1.4	-9.2	0.0	5.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9
Braunschweig	3.4	-3.1	-10.1	0.3	0.7	-0.5	-6.0	0.0	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	2.0
Göttingen	4.6	-2.0	-5.4	3.2	6.2	0.1	-3.2	0.0	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	3.7
Schwerin	-0.7	-3.7	-8.6	-4.2	-0.8	-2.7	-12.3	0.0	6.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	0.3	-3.5	-8.1	-4.2	-0.4	-1.6	-6.4	0.0	5.4	2.7	0.0	0.0	0.4	0.0
Greifswald	-0.5	-3.7	-11.6	-5.5	-0.2	-2.8	-11.6	0.0	2.9	3.1	0.0	0.0	2.9	0.0
Ueckermünde	-0.2	-4.7	-11.8	-5.2	-0.9	-5.0	-12.5	0.0	6.2	3.6	0.0	0.0	0.6	0.8
Mamitz	-0.4	-3.1	-10.9	-4.4	-0.5	-2.5	-12.0	0.0	6.7	1.2	0.0	0.0	1.2	0.3
Neubrandenburg	-0.8	-4.0	-9.1	-5.1	-1.3	-5.3	-13.9	0.0	6.3	1.8	0.0	0.0	1.2	0.3
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	1.4	0.1	4.8	0.2	0.1	0.2	0.8	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	0.1	0.0	4.6	2.1	0.2	0.1	1.5	R	.	1	3	3	3	4
Schleswig	0.1	0.0	7.9	1.6	2.4	0.3	1.7	<1	<1	3	4	13	11	11
Kiel	0.4	0.0	8.1	0.7	7.0	0.8	2.6	R	.	2	4	20	22	25
Quickborn	0.5	.	11.7	9.9	2.9	0.9	2.5	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	0.0	.	8.7	8.8	3.7	0.4	1.2	--	--	--	--	--	--	--
Cuxhaven	0.1	0.0	9.8	4.6	0.6	0.2	3.8	R	.	.	2	3	4	5
Emden	4.3	0.0	9.1	17.2	0.3	0.0	2.6	1	1	.	2	2	3	5
Bremen	11.2	0.0	11.5	17.2	0.1	0.0	0.7	10	9	R	2	R	1	5
Lingen	4.5	.	15.9	19.4	0.0	0.0	0.5	R	.	.	.	.	.	1
Osnabrück	6.1	.	10.1	20.6	0.4	0.0	0.9	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	8.3	0.0	11.1	15.2	1.6	0.8	0.9	8	.	.	.	.	.	.
Lüchow	3.9	0.1	8.1	12.4	2.6	0.7	0.6	--	--	--	--	--	--	--
Hannover	8.7	.	8.8	18.7	0.4	0.3	0.2	8	6	.	.	.	1	3
Braunschweig	16.0	.	10.5	30.1	0.8	0.2	1.1	9	8	R	.	.	1	3
Göttingen	33.4	0.0	8.0	10.4	10.0	0.0	0.7	8	6	.	.	.	.	2
Schwerin	0.0	0.0	9.7	8.7	3.7	0.1	1.8	<1	<1	1	5	9	9	12
Warnemünde	0.0	.	4.7	0.9	0.8	0.2	9.3	.	.	1	2	3	3	11
Greifswald	0.3	0.1	4.5	0.6	2.2	0.0	1.3	<1	1	2	2	6	6	12
Ueckermünde	0.0	0.0	3.0	0.7	2.0	0.4	0.1	.	.	3	3	.	.	5
Mamitz	0.1	0.0	8.2	5.7	3.1	0.0	2.8	1	1	2	3	6	5	10
Neubrandenburg	0.0	0.0	1.8	3.9	2.2	0.1	2.5	.	.	1	5	.	.	13

Woche: 30.12.2002 bis 05.01.2003



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm